Google

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/

Google

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com durchsuchen.

Neuer Anzeiger

für

Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Jahrgang 1878.

Herausgegeben unter verantwortlicher Redaction

von

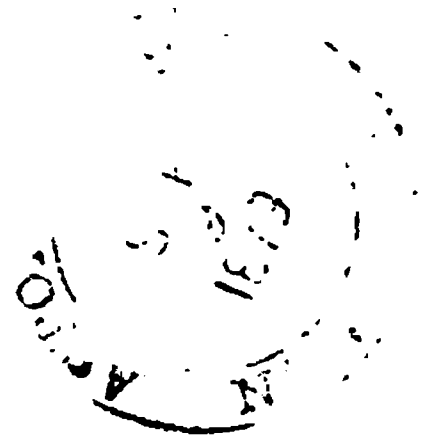
Dr. Julius Petzholdt,

Königl. Sächs. Geh. Hofrath, Bibliothekar Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen, sowie Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg, Herzogs zu Sachsen etc. etc.

Dresden,

G. Schönfeld's Verlagsbuchhandlung.

1878.



3842

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Januar. | 1878.

Inhalt:

Schweizerische Schriftsteller. Von A. Schumann. IV. — Die Hausbibliothek der Auersperge. Von P. v. Radics. — Bericht über die in England 1877 erschienenen bibliographischen u. bibliothekwissenschaftlichen Schriften. Von J. M. Anderson. — Katalog der Bibliothek des Klosters Allerheiligen in Schaffhausen XII. Jhrhdt. — Specimen of a Dictionary Catalogue of Works in Mental Philosophy. By J. M. Anderson. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

[1.] Schweizerische Schriftsteller.

Von A. Schumann*).

IV. Abraham Emanuel Fröhlich.

Quellen: I. (J. J. Frikart), Kirchliches Zeitbuch für den reformirten Theil des Kantons Aargau. 2. Ausg. Zofingen, gedr. bei J. R. Ringier. 1835. gr. 8°. S. 48—49. 72. — II. Frz. Xav. Bronner, Der Kanton Aargau. 2. Bd. St. Gallen u. Bern, Huber u. Co. 1844. 8°. S. 36. 48. — III. Der Schweizerbote, (Aarau, Sauerländer. hoch 4°. 1865, Nr. 288 (5. Dez.), S. 1—2. (Von Prof. Rud. Rauchenstein in Aarau.) — IV. Die Schweiz. Illustrirte Zeitschrift für schweizerische Literatur, Kunst und Wissenschaft. Redigirt von J. Frey. 8. Jahrg. Bern, Haller. 1865. hoch 4°. S. 475—476. (Mit F.'s Bildniss in Holzschnitt.) — V. Aargauischer Hausfreund. Brugg: Fisch, Wild u. Co. hoch 4°. 1866, Nr. 1 u. 2, Feuilleton. (Von Pfarrer Edmund Fröhlich, dem Sohne des Dichters.) — VI. Rob. Weber, Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. 2. Bd. Glarus, Vogel. 1866. gr. 8°. S. 7—18. — VII. Kirchenblatt für die reformirte Schweiz. Hrsg. von K. R. Hagenbach und G. Finsler, 22. Jahrg. Zürich, Meyer u. Zeller. 1866. 4°. Nr. 1. S. 1—4; Nr. 2. S. 9—11, Feuilleton. (Von Hagenbach und Edm. Fröhlich.) — VIII. Gallerie berühmter Schweizer der Neuzeit. In Bildern von Fr. und H. Hasler. Mit biographischem Text von Alfr. Hartmann. 1. Bd. Baden, Hasler. 1868. Fol. Nr. 35. (4 zweispaltige Seiten.) — IX. Heinr. Kurz, Geschichte der deutschen Literatur. 3. Bd. 5. Aufl. Leipz., Teubner. 1870. Lex. 8°. S. 364b—365b. (Mit F.'s. Bildniss in Holzschnitt.)

*) Fortsetzung von Anz. J. 1876. Nr. 377.

— X. J. Müller, Der Kanton Aargau. 2. Bd. Zürich, Schulthess. 1871. gr. 8°. S. 86—90. — XI. Ed. Emil Koch, Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 1. Hptthl. 7. Bd. 3. Aufl. Stuttg., Belser. 1872. gr. 8°. S. 88—91. (Nach dem Aarg. Hausfreund und brieflichen Mittheilungen Edm. Fröhlich's.) — XII. Schweizerische Dichterhalle. Hrsg. von Rud. Fastenrath. 1. Jahrg. Herisau, Meisel. 1875/76. gr. 8°. Nr. 1. S. 11—12; Nr. 2. S. 25. (Vom Herausgeber.) — XIII. Meyer's Konversations-Lexikon. 3. Aufl. 7. Bd. Leipz., Bibliogr. Institut. 1876. Lex. 8°. S. 251b.

Abraham Emanuel Fröhlich, als Sohn eines Lehrers den 1. Februar 1796 in Brugg (Aargau) geboren, erhielt seine erste Bildung in den Schulen seiner Vaterstadt und besuchte seit 1811 das Collegium humanitatis und das Carolinum in Zürich, um Theologie zu studiren. Im Frühling des Jahres 1817 ordinirt, wurde er bald darauf Lateinschulleher in Brugg und hatte als solcher gleichzeitig die benachbarte Pfarrei Mönthal zu verwalten. Da ihn seine heimathliche Gemeinde 1823 bei der Pfaarwahl überging, übernahm er 1827 als A. L. Follens Nachfolger die Professur der Deutschen Sprache und Litteratur an der Kantonsschule in Aarau; daneben ertheilte er noch Unterricht in der Religion und Geographie, sowie eine Zeit lang im Gesang. 1832 und 1833 bekleidete er das Rektorat. Auch am Lehrerseminar wirkte er als Religionslehrer bis zu dessen Uebersiedelung nach Lenzburg (1836). Sein lebhafter Antheil an den politischen Parteikämpfen zu Anfang der dreissiger Jahre (1831—1835 redigirte er die „Neue Aarg. Zeitung"), wobei er den radikalen Neuerern mit Entschiedenheit entgegentrat, hatte am 31. October 1835 seine Nichtwiederwahl bei der Einführung des neuen Schulgesetzes zur Folge. Ebenso versagte ihm die Regierung in kleinlichem Hasse die Bestätigung als Pfarrer in Kirchberg, als welchen ihn die Kollatoren, die katholischen Chorherren von Beromünster, einstimmig vorgeschlagen hatten. Dagegen erwählte ihn der Gemeinderath von Aarau 1836 zum ersten Lehrer und Rektor der Bezirksschule, und die Regierung übertrug ihm dann noch die Stelle eines Klasshelfers (Hilfspredigers) des Kapitels Aarau-Zofingen. Mit Eifer und Erfolg verwaltete er diese Aemter bis zu seinem Tode. Er starb den 1. Dezember 1865 in Gebensdorf bei Brugg, wohin er sich nach einem Schlaganfalle in die treue Pflege seines Sohnes, des dortigen Pfarrers, begeben hatte. Seinem Wunsche gemäss wurde er am 4. Dezember auf dem Friedhofe von Brugg beerdigt.

Eine annährend vollständige Aufzählung von F.'s Schriften ist bisher nirgends gegeben worden. Goedeke's Grundriss ist noch nicht so weit vorgeschritten. Aber auch die Berücksichtigung, welche F. als Dichter und Schriftsteller beanspruchen darf, hat er noch

immer nicht in gebührendem Maasse gefunden. So übergeht ihn z. B. die neueste (12.) Auflage des sonst so trefflichen Brockhausischen Conversations-Lexikons mit gänzlichem Stillschweigen.

In dem nachfolgenden Verzeichnisse sind die ohne seinen Namen erschienenen Schriften, Gedichte u. s. w. mit einem Sterne versehen.

1. Der Helvetischen Gesellschaft zu Schinznach („Wie rauscht in diesem Thal | Der Flüsse Wellenklang" u. s. w.). In: Verhandlungen der Helvet. Gesellsch. zu Schinznach im J. 1824. Zürich, gedr. bey Gessner. kl. 8°. S. 71—72.

2. Hundert neue Fabeln. Zürich, Gessner. 1825. kl. 8°. 104 S. (Vgl. Nr. 5.)

3. Schweizer-Lieder. Aarau, J. J. Christen. 1827. 12°. 1 Bl. 82 S. — Abrhm. Enl. Fröhlich's Schweizerlieder von dessen Bruder Friedr. Theodor componiert für den vierstimmigen Männerchor. 2 Hefte. Aarau, J. J. Christen. Leipzig, bey C. F. Whistling. (1829.) gr. Fol. 1 Bl. 17 Seiten u. 1 Bl. 24 S. Mit je einer (der gleichen) Titelvignette von M. Disteli. — Abweichend von dieser Ausgabe der Partitur führt die Ausgabe der einzelnen Stimmen den Titel: Vierstimmige Schweizer-Männerchöre von den Brüdern Abraham Emanuel und Theodor Fröhlich. 2 Hefte in 8 Einzelheften. Aarau, Joh. Jak. Christen. (1829.) qu. kl. Fol. Die 4 Tenor- und Bassstimmen des 1. Heftes enthalten je 1 Bl. 15 S., dieselben des 2. Heftes je 22 S.

4. Die Schweiz ein Liedersaal, oder: die zwey und zwanzig Musikanten („Es sitzen zwey und zwanzig Brüder" u. s. w.). In: Alpenrosen. Ein Schweizer-Taschenbuch auf das J. 1828. Hrsg. von Kuhn, Wyss u. a. Bern, Burgdorfer; Leipzig, Schmid. 12°. Mit Kupfrn. S. 405—407.

5. Fabeln. Zweite verm. Aufl. mit einem Heft Zeichnungen von M. Disteli (in qu. 4°.). Aarau, Sauerländer. 1829. kl. 8°. 200 S. (Vgl. Nr. 2.)

6. Die Musikgesellschaften. Eine Erzählung. In: Alpenrosen 1829. S. 337—393.

7. *Tafellied zum vierten Sangfest des Aargauischen Männerchors, gefeiert in Zofingen, den 20. Mai 1830. (O. O. u. Dr.) 8°. 4 S.

8. *Niklaus von der Flüh. Ein Friedenswort an die Eidgenossen. Aarau, Sauerländer. 1830. 4°. 17 S.
Gedicht.

9. Gedichte (9). In: Alpenrosen. Ein Schweizer-Taschenbuch auf das J. 1831. Besorgt von Schweizerischen Schriftstellern und Künstlern. Aarau, Christen. 12°. Mit Kpfrn. S. 47—59.

10. Die Badekur zu Schinznach. Eine Erzählung. Ebendas. S. 60—127.

11. Text zu den Kupfern der Alpenrosen von 1832. In: Alpenrosen 1832. S. III—XIX.

Theils in prosaischer, theils in poetischer Form.

12. Erinnerungen aus dem Leben eines Klosterbruders, mitgetheilt von A. E. Fröhlich. Ebendas. S. 27—175.

13. Ueber die Bildung des Geistes zur Einheit entgegen der Einseitigkeit. Eine Schulrede, gehalten an der öffentlichen Censur- und Preisvertheilung der Aargauischen Kantonsschule, den 6. Oktober 1832 etc. Aarau, 1832. Gedr. in der Bek'schen Buchdruckerei. 8°. 25 S.

14. Text zu den Kupfern der Alpenrosen von 1833. In: Alpenrosen 1833. S. III—XXX.

Grösstentheils in poetischer Form.

15. Die Blümlisalp, nach der Volkssage erzählt. Ebendas. S. 43—129.

16. Der Kinderball. Eine Erzählung. Ebendas. S. 191—227.

17. Gedichte (52). Ebendas. S. 228—306.

18. Ueber die Belebung der Kirchlichkeit und der christlichen Erziehung, ein Vortrag vor dem reformirten Generalkapitel des Aargau's gehalten den 8. Oktober 1833 etc. Aarau. Gedr. bei J. J. Christen. gr. 8°. 51 S.

19 *Christliche Kirchen-Lieder für die reformierte Kirche des Cantons Aargau. Aarau, 1835 (eigentlich 1834). Gedr. bei Gottli. Friedr. Beck. 8°. X u. 80 S. Mit 4stimmigen Weisen. (Vgl. Nr. 35.)

20. Elegien an Wieg und Sarg. Leipzig, Weidmann. 1835. 8°. VIII u. 120 S.

21. Das Evangelium Sankt Johannes in Liedern. Leipzig, Weidmann. 1835. 8°. VI u. 128 S.

22. Gedichte (31). In: Weihnachts-Gabe zum Besten der Wasserbeschädigten in der Schweiz. Hrsg. von Freunden vaterländischer Dichtung (K. R. Hagenbach u. H. W. Wackernagel). Basel, Druck der Schweighauser'schen Buchdruckerei. 1835. gr. 12°. S. 99—151.

23. Dem Frauenchor von Aarau zur Erinnerung an das Musikfest zu Aarau, den 12. Juni 1836, da Mozarts Requiem und Naumanns Vater Unser aufgeführt wurden. Gedr. bei C. F. Beck, in Aarau. 8°. 3. S. (Blaues Papier.)

Gedicht in der Aargauer Mundart.

24. Alpenrosen. Ein Taschenbuch für das J. 1837. Hrsg. von A. E. Fröhlich, H. W. Wackernagel und K. R. Hagenbach. Aarau, Christen. 12°. 2 Bll. VI u. 424 S. Mit Kpfrn. u. e. Musik-Beilage.

Darin von ihm. S'Heimelig Hüsli: S. IV—VI. (Mundartliches Gedicht zum Titelkpfr.) — Schweizer-Psalmen (5): S. 133—140. — Naturbilder: S. 141—156. (20 kleinere Gedichte.) — Der Kirchenbau. Novelle: S. 235—300. — Erzählende Gedichte (7): S. 365—375.

25. Alpenrosen. Ein Taschenbuch für das J. 1838. Hrsg. von denselben. Aarau u. Thun, Christen. 12°. 2 Bll. 406 S. Mit Kpfrn. u. e. Musik-Beilage.

Darin von ihm: Die Bergfahrt, ein Lieder-Spiel: S. 85—96. — Erzählende Gedichte (6): S. 209—228. (Darunter ein mundartliches: Der Ärne und's Kätherli: S. 219—228. Mit e. Kpfr.) — Naturbilder: S. 277—284. (12 Gedichte.) — Klaras Briefe ab dem Rigi, mitgetheilt von Abraham Emanuel Fröhlich: S. 365—402. (Mit e. Kpfr.)

26. Alpenrosen. Ein Taschenbuch für das J. 1839. Hrsg. von denselben. Aarau u. Thun, Christen. 12°. 2 Bll. 398 S. Mit Kpfrn.

Darin von ihm: Arnold Schrutan von Winkelried, ein erzählendes Gedicht: S. 251—276. (Mit e. Kpfr.) — Die Unterwaldner Schlüssel: S. 314—317. (Gedicht.) — Das Frauenkloster zu Engelberg: S. 317—319. (Gedicht. Mit e. Kpfr.) — State, Christus nobiscum: S. 326—327. (Gedicht.) — Der Enkel: S. 327—328. (Gedicht.)

27. Auf den Tod des am 6. September 1839 in Zürich gefallenen Herrn Reg.-Rathes Dr. J. Hegetschweiler; ein Lied. Schluss; Druck von J. J. Christen in Aarau. 4°. 2 Bll.

28. Weihnachtsgabe zum Besten der Wasserbeschädigten in der Schweiz. Hrsg. von A. E. Fröhlich, K. R. Hagenbach und K. H. W. Wackernagel. Basel, Druck der Schweighauserischen Buchdruckerei. 1839. gr. 12°. Mit e. lithogr. Titelbilde. 3 Bll. 288 S.

Darin von ihm ausser 21 kleineren Gedichten: Die Pest. Achter Gesang des „Ulr. Zwingli": S. 259—280.

29. Ulrich Zwingli. Ein und zwanzig Gesänge. Zürich und Frauenfeld, Beyel. 1840. Lex. 8°. 365 S., 1 S. Inhalt u. 1 S. Druckfehler.

30. Scenische Bilder. In: Weihnachtsgabe zum Besten der Brandbeschädigten in Ehrikon Kanton Zürich. Hrsg. von K. L. Schuster und S. Vögelin. Zürich, Meyer u. Zeller. 1840. gr. 12°. S. 89 - 140.

I. Die vier Elemente und die vier Jahreszeiten. — II. Die Schweizerfrauen. — III. Die Kranzflechterinnen.

31. Der Apostel Paulus als Vorbild im christlichen Lehramte, eine Kapitels-Predigt über 1 Cor. 16,3 gehalten zu Aarau den 10. Juni 1841 vor der Klasse Aarau und Zofingen. Aarau, Christen. 1841. gr. 8°. 18 S.

32. Das Jubelfest der fünfzigjährigen Amtsführung von Georg Gessner und des hundertjährigen Geburtstages von J. J. Hess und J. C. Lavater gefeiert in Zürich am 21. Oct. 1841, eine Elegie. Zürich und Frauenfeld, Beyel. 1841. gr 8°. 35 S.

33. Weihnachtsgabe für Hamburg. Hrsg. von Abr. Em. Fröhlich, Karl Rud. Hagenbach und Wilh. Wackernagel. Basel, Felix Schneider. 1842. gr. 12°. 2 Bll. IV u. 256 S. nebst Inhaltsverzeichniss von 3 S.

Darin von ihm: Gedichte (13): S. 97—118.

34. Der junge Deutsch-Michel. Zürich, Meyer u. Zeller. 1843.

gr. 12°. 2 Bll. 110 S. (Enthält die Nrn. 1—333.) — Anhang zu der ersten Auflage von A. E. Fröhlich's jungem Deutsch-Michel. Auf vielseitiges Verlangen gedruckt. Ebendas. 1844. gr. 12°. 32 S. (Nr. 334—348.) — Dasselbe. Zweite verb. u. verm. Aufl. Ebendas. 1843. gr. 12°. 2 Bll. 142 S. u. 1 S. Inhalt. (Nr. 1—409.) — Dasselbe. Dritte Aufl. Ebendas. 1846. gr. 12°. 2 Bll. 142 S. u. 1 S. Inhalt. (Die gleichen Nrr.) (Als Anhang:) Zugabe zur dritten Aufl. 18. S. (Nr. 410—456.)

35. *Auserlesene Psalmen und Geistliche Lieder für die evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Aargau. Aarau, F. J. Beck's sel. Erben. 1844. — Dasselbe. (2. Aufl.) Ebendas. 1845. — Dasselbe. (3. Aufl.) Ebendas. 1850. — Dasselbe. (4. Aufl.) Aarau, Albrecht. 1855. — Dasselbe. (5. Aufl.) Ebendas. 1858. — Dasselbe. (6. Aufl.) Ebendas. 1861. Sämmtliche Auflagen: 8°. XVI u. 696 S. (5. Aufl. in etwas kleinerem Oktavformat.)

Dieses im reformirten Aargau noch jetzt gebrauchte Gesangbuch enthält 360 Lieder, zum Theil mit vierstimmigen Weisen. Folgende *Lieder rühren unzweifelhaft von F. selbst her: Nr. 1. 83. 165. 167. 168. 287. 291 und 292 („Wir schwören heut' auf's Neue dir, unserm König, Treue" u. s. w.). Letzteres hat auch in anderen Gesangbüchern Aufnahme gefunden. — Seit 1833 begann F. gemeinschaftlich mit seinem als Musiker ausgezeichneten Bruder Theodor (Okt. 1836 in der Aare verunglückt) die Vorarbeiten zum Gesangbuche und liess bereits 1834 ein Probeheft erscheinen (s. Nr. 19). Als eine Art musikalische Einleitung folgte dann 1846 die Schrift: „Ueber den Kirchengesang der Protestanten" u. s. w. (s. Nr. 38.)

36. Ulrich von Hutten. Siebenzehn Gesänge. Zürich, Meyer u.. Zeller. 1845. 8°. 2 Bll., 336 S. u. 1 S. Inhalt.

37. Gedichte (4). In: Weihnachtsgabe in Prosa und Poesie. Hrsg. für Felsberg von christlichen Freunden. Basel, Fel. Schneider 1845. gr. 12°. S. 63—68.

38. Ueber den Kirchengesang der Protestanten. Ein Anhang und eine Anleitung zum neuen Aargauischen ref. Gesangbuche für die Gesanglehrer in den Volksschulen, Vorsinger und Gesangleiter, Organisten, Liturgen und die Freunde des Kirchengesanges. (A. u. d. T.: Ueber den Kirchengesang der Protestanten im Allgemeinen, und im Besondern über die Sangchöre, die Gesang-Aufführungen, und den Gesang-Unterricht in der Volksschule.) Zürich, Meyer u. Zeller. 1846. gr. 8°. 2 Bll. 35 S.

39. Beschreibung einer Handschrift Christof Silbereisen's, Abts von Wettingen. In: Beiträge zur Geschichte und Literatur, vorzüglich aus den Archiven und Bibliotheken des Kantons Aargau. Hrsg. von Heinr. Kurz und Placid. Weissenbach. I. (einz.) Bd. Aarau, Sauerländer. 1846. gr. 8°. S. 273—287.

40. Der Teufel als Prediger. Eine Erzählung. In: Neue Alpenrosen. Eine Gabe Schweizerischer Dichter. Hrsg. von J. J. Reithardt. Zürich u. Frauenfeld, Beyel. 1848. 8°. S. 1—47.

41. Reiselieder (4). Ebendas. S. 113—122.

42. Gedichte (7). In: Neue Alpenrosen. 1849. S. 35—42.

43. Zur Jubelfeier fünfzigjähriger Amtsführung der wohlehrwürdigen Herren Pfarrer Johann Ulrich Benker von Schöftland und Johann Melchior Schuler von Aerlisbach. Ein Tafelspruch von A. E. Fröhlich am Kapitel der Klasse Aarau und Zofingen den 7. Juni 1849. Aarau, Sauerländer. 1849. 8°. 24 S.

S. I—X: Lebensgeschichtliche Erinnerungen an die beiden Genannten, S. 11—24: Tafelspruch in Knittelversen.

44. Diebold Baselwind (des deutschen Ordens), der Berner Leutpriester in der Laupen-Schlacht. Ein Tafelspruch. Desgleichen die Glocken- und Kannen-Giesser. Aarau, Sauerländer. 1849. 8°. 30 S.

Zwei Gedichte mit prosaischer Einleitung.

45. Alpenrosen auf das J. 1850. Hrsg. von A. E. Fröhlich, Jer. Gotthelf, K. R. Hagenbach, Ed. Dössekel, J. J. Reithard, B. Reber u. a. Aarau und Thun, Christen. 8°. XX. und 300 S. Mit Sam. Amsler's lithogr. Bildniss.

Darin von ihm: Samuel Amsler. Ein kurzer Lebens-Abriss: S. VII—XX. — Spiel und Gewinn am Eidgenössischen Schützenfeste zu Aarau 1849, eine Erzählung: S. 1—78. — Fest- und Schützensprüche (100): S. 79—96. — Erzählende Gedichte (18): S. 145—176. (Die beiden letzten Gedichte „Columbus" und „Escher von der Linth" als Probe aus Nr. 46.)

46. Reimsprüche aus Staat, Kirche, Schule. Zürich, Schulthess. 1850. gr. 12°. 1 Bll. 299 S.

Alexandriner.

47. Ulrich Zwingli. 11. October. In: Evangelisches Jahrbuch für 1850. Hrsg. von Ferd. Piper. Leipzig, Bernh. Tauchnitz jun. 1850. 8°. S. 145—154.

Prosaischer Aufsatz über den Reformator.

48. Alpenrosen auf das Jahr 1851. Hrsg. von A. E. Fröhlich, Jer. Gotthelf, K. R. Hagenbach, Ed. Dössekel, Fr. Kruter, Th. Meyer-Merian, Fr. Oser, B. Reber, J. J. Reithard, Wagner von Laufenburg u. a. Aarau und Thun, Christen. gr. 12°. XXXII u. 304 S. Mit 5 Lithogr., darunter das Bildniss G. J. Kuhn's.

Darin von ihm: Erzählende Gedichte (6): S. 47—76. — Der Tüchler, eine Erzählung: S. 191—218. – Die Wittwe. Eine Erzählung: S. 241—283. — Fabeln (7), aus einem noch ungedruckten Bändchen: S. 299—302.

49. Gedichte (6). In: Album vaterländischer Dichter auf Zürichs Bundesfeier. Hrsg. von Rob. Weber. Zürich, Höhr. 1851. gr. 8°. S. 3—15.

50. Trostlieder. Zürich, Schulthess. 1851. 12°. 1 Bl. 197 S. u. 3. S. Inhalt.

87 Nrn., die bereits 1846 nach dem Tode seiner einzigen Tochter Minna gedichtet wurden.

51. Alpenrosen auf das J. 1852 von A. E. Fröhlich, Jeremias Gotthelf, Ed. Dössekel, Fr. Isenschmied, Fr. Kruter, Th. Meyer-

Merian, Fr. Oser, B. Reber, J. J. Reithard. Aarau und Thun, Christen. gr. 12°. 2 Bll. LVI u. 296 S. Mit Rud. Meyer's lithogr. Bildniss.

Darin von ihm: *Erinnerungen an Prof. Dr. Rudolf Meyer. („Fr." unterzeichnet): S. 1—LVI. — Das Musikfest zu Bern 1851, eine Erzählung: S. 1—77. — *Händel.: S. 78—79. (Gedicht.) — *Der Stadt Bern am schweizerischen Musikfeste, den 3. u. 4. Heumonat 1851: S. 79—80 (Gedicht). — Musikalische Sinngedichte: S. 81—96.

52. Alpenrosen auf das J. 1853. Hrsg. von A. E. Fröhlich. Mit Beiträgen von Jeremias Gotthelf, K. R. Hagenbach, Ed. Dössekel, M. A. Feierabend, Georg Hoffmann, Fr. Isenschmid, Fr. Krutter, Th. Meyer-Merian, B. Reber. Basel, Schweighauser. gr. 12°. VII u. 357 S. Mit dem Bildniss Hagenbach's.

Darin von ihm: Zu Hagenbachs Bild: S. V—VII (Gedicht). — Die Deutschen Glaubensboten aus einem grössern Gedichte: S. 122—195. — Aus dem Fabel-Epos „Dachs und Fuchs": S. 197—200. (Mit e. Holzschn. nach e. Zeichnung M. Disteli's.)

53. Gesammelte Schriften. 1.—5. Bd. Frauenfeld, Verlags-Comptoir. 1853. — 6. Bd. Zürich, Fr. Schulthess. 1861. 8°.

1. Bd. Fabeln. 3 Bll. 271 S. — 2 Bd. Lieder. 2 Bll. 292 S. — 3. Bd. Ulrich Zwingli. Ein und zwanzig Gesänge. 365 S. u. 1 S. Inhalt. — 4. Bd. Ulrich von Hutten. Achtzehn Gesänge. 2 Bll. 291 S. u. 1 S. Inhalt. — 5. Bd. Schweizer-Novellen. 2 Bll. 298 S. — 6. Bd. Geistliche Lieder. 266 S. (Die einzelnen Bände erschienen auch separat mit verändertem Vortitel.)

54. Alpenrosen auf das Jahr 1854. Hrsg. von A. E. Fröhlich. Mit Beiträgen von Jeremias Gotthelf, K. R. Hagenbach, M. A. Feierabend, Fr. Isenschmid, Fr. Krutter, Th. Meyer-Merian, Fr. Oser, B. Reber, H. Weber. Basel, Schweighauser. gr. 12°. VIII u. 328 S. Mit dem Bildnisse Jer. Gotthelf's.

Darin von ihm: An Jer. Gotthelf: S. V—VIII (Gedicht in der Mundart). — Der Maler Gerhard. Eine Erzählung: S. 48—87. — Blätter und Blumen vom Brunnen des S. Maurizius: S. 88—123. (Gedichte.) — Die Deutschen Glaubensboten. 2. Gallus: S. 124—145. (Nibelungenstrophe.)

55. *Blätter zur Erinnerung an Fanny Hünerwadel, gewiedmet (so!) ihren Verwandten und Freunden. Aarau, gedr. in der Christen'schen Offizin. 1855. 8°. 2 Bll. 100 S.

S. 1—14: Nekrolog der F. Hünerwadel — am Schluss ein Sonett (von Fröhlich). S. 15—98: Fanny's Briefe aus Italien. S. 99—100: zwei Sonette (von Fröhlich).

56. Winfried genannt Bonifacius der Deutschen Apostel. Ein Gesang zu dessen eilfhundertjährigen (so!) Todesfeier. Frankfurt a. M., Heinr. Ludw. Brönner. 1856. 12°. 2 Bll. 80 S.

57. Franziska Romana von Hallwil. Eine Erzählung mitgetheilt von A. E. Fröhlich. In: Schweizerisches Taschenbuch für 1857. 1. Jahrg. Basel, Bahnmaier's Buchhandlung (C. Detloff). 1856. S. 9—74. Mit e. Ansicht des Schlosses Hallwil.)

58. Bilder aus den Alpen. I. Auf Muotas und Surlowel im Engadin (Gedicht). In: Die Schweiz. Monatschrift des litterarischen

Vereins in Bern. Hrsg. von L. Eckard und Paul Volmar. 1 Jahrg. Schaffhausen, Brodtmann. 1858. hoch 4°. S. 62—63.

59. Der siebente Gesang aus dem noch nicht gedruckten Epos Johannes Calvin. In: Album lyrischer Originalien. Aus Deutschland, Oesterreich, dem Elsass und der Schweiz. Zum Besten der Hinterlassenen der im Hauenstein-Tunnel Verunglückten von Friedrich Oser. Mit e. Titelbilde nach Julius Schnorr von Karolsfeld und e. Musikbeilage von Wilhelm Speyer. Basel, Schweighauser. 1858. 8°. S. 249—262.

60. Der vierte Gesang aus dem noch nicht gedruckten Epos Joseph. Ebendas. S. 262—265.

61. Die Verschüttung im Hauenstein. Eine Erzählung. Zürich, Fr. Schulthess. 1858. kl. 8°. 1 Bl. 94 S.

62. Der unglückliche Himmelfahrtstag. In: Die Maje. Ein Volksblatt für Alt und Jung im deutschen Vaterlande. Hrsg. von W. O. v. Horn, dem Spinnstubenschreiber. 1. Jahrg. Wiesbaden, Kreidel & Niedner. 1858. Lex. 8°. S. 353—382.

Dorfgeschichte.

63. Calvins Ankunft in Genf. Vierter Gesang aus dem ungedruckten Epos „Johannes Calvin“. In: Album des litterarischen Vereins in Bern. Bern, Blom. 1858. gr. 8°. S. 103—110.

64. Ueber eine engere Verbindung der schweizerischen reformirten Kirche. Ein Vortrag, gehalten an der schweizerischen Predigergesellschaft etc. In: Verhandlungen der schweizerischen reformirten Predigergesellschaft in ihrer neunzehnten Jahresversammlung den 17. und 18. August in Aarau. Basel, Bahnmaier's Buchhandlung (C. Detloff). 1859. gr. 8°. S. 57—99.

65. *Das Aargauische Musikfest in Zofingen den 21. und 22. Juni 1860. (Mitgetheilt von A. E. F.). Aarau, Sauerländer. 4°. 3 S. (S. 3: „ Besonderer Abdruck aus dem Schweizerboten.“)

66. Zum Andenken an Gregor Lützelschwab. Schluss: Druck und Verlag von H. R. Sauerländer in Aarau. (1860.) gr. 8°. 11 S.

Gedicht. Auf der Rückseite des Titelblattes eine kurze Lebensskizze von Lützelschwab (geb. 1793, früher Regierungsrath, später Präsident des Obergerichts im Kanton Aargau, † 29. Febr. 1860).

67. Zur hundertjährigen Geburtstagsfeier Johann Peter Hebels, geb. in Basel am 10. Mai 1760, von A. E. Fröhlich am schweizerischen Musikfest in Basel den 8., 9. und 10. Mai 1860. Basel, Georg. 12°. 16 S.

Gedicht in der Mundart.

68. Zum Andenken an J. J. Füssli, weiland Pfarrer am Neumünster und Antistes der Kirche Zürichs, geb. 16. Juni 1792, gest. 3. Juni 1860 und an seinen Freund Hans Konrad Pestalozzi-Hoffmeister, geb. 20. März 1793, gest. 4. Juli 1860. Gedruckt bei J. J. Ulrich (in Zürich). 8°. 14 S.

69. Lieder und Sprüche zur Einweihung des neuen Brunnens

zu Aarau am Brunnen- und Jugend-Feste den 24. August 1860. Aarau, Sauerländer. 1860. 8°. 12 S.

70. Geistliche Lieder (1861), s. Nr. 53.

71. Der ungläubige Pfarrer. Eine Erzählung. Zürich, Fr. Schulthess. 1862. 8°. 2 Bll. 228 S.

72. Der Brand in Glarus. Eine Erzählung. Zürich, Fr. Schulthess. 1862. 8°. 100 S.

78. Zur Erinnerung an Frau Elisabeth Fröhlich-Frei, geb. 11. Hornung 1798, gest. 20. Januar 1863. Schluss: Druck von Friedrich Schulthess in Zürich. 12°. XI u. 50 S.

S. III—XI: Nekrolog seiner Gattin. S. 1—50: zweiundzwanzig Gedichte auf Krankheit und Tod derselben. Vorläufiger Abdruck der ersten 50 Seiten der folgenden Nr.

74. Trostlieder. Neue Sammlung. Zürich, Fr. Schulthess. 1864. 12°. 1 Bl. 242 S.

108 Nrn., die aus Anlass der Krankheit und des Todes seiner Gattin entstanden.

75. Das Musikfest in Zofingen. Sonntag den 26. Juni (1864). In: Der Schweizerbote 1864, Nr. 153 (30. Juni), S. 615a,b.

76. Johannes Calvin. Zehn Gesänge zu dessen dreihundertjähriger Todesfeier. Zürich, Fr. Schulthess. 1864. 8°. 4 Bll. 254 S. u. 1 S. Inhalt.

Ausserdem hinterliess F. handschriftlich: „Die Schweizerhelden von 1798. Zehn Gesänge“, mehre Sagen, insbesondere Graubündner Sagen, verschiedene Novellen, z. B. „Die Jesuiten“, mehre tausend Zweizeilen, eine druckfertige vermehrte Aufl. seiner Lieder, Fabeln und Trostlieder u. s. w.

Am Schlusse dieser Arbeit darf ich nicht unterlassen, dem Sohne des Dichters, Herrn Pfarrer Edm. Fröhlich in Zürich, für gefällige Aufklärung einiger zweifelhafter Punkte freundlichst zu danken.

[2.] Die Hausbibliothek der Auersperge.

Besprochen von P. v. Radics.

Mit dem ehrenvollen Auftrage der Ordnung und Beschreibung der Hochfürstlich Carlos Auersperg'schen Haus- u. Fideicommissbibliothek im Laibacher Fürstenhofe betraut u. mit dem ersten Theile dieser Aufgabe am Ende angelangt, will ich — nachdem auf solche Weise jedes Buch der höchst interessanten, an 7000 Bde zählenden Sammlung mehrmals durch meine Hände gegangen — den Freunden der Litteratur ein kleines Bild entwerfen von der so ausserordentlich werthvollen geistigen Schatzkammer, welche ein edler hochbegabter Vorfahre aus dem altberühmten Hause der Fürsten und Grafen von Auersperg hier in dem äussersten Grenzlande Deutscher Cultur und Gesittung in der „Krainmark“, dem heutigen Krain, im Laufe des XVII. Jhrhdts u. zwar in dem verhältnissmässig geringen Zeitraume von zwanzig Jahren aufgespeichert hat.

Es mögen diese Zeilen zugleich den Fachgenossen weiteres andeuten, was sie von einer eventuellen Publikation des eben in der Anlage begriffenen Kataloges dieser fürstlichen Bibliothek zu erwarten haben.

Dietrich, der erste Graf von Auersperg, der in seiner Jugend als „Kamerad" des grossen Friedländers, als dieser noch einfach Graf von Waldstein geheissen und kaiserlicher Oberst gewesen, gegen die Venetianer in Friaul im Felde lag u. später die Stelle eines Landesverwalters von Krain versah, liess seinen drei Söhnen, Wolf Engelbert, Johann Weikhard u. Herbert-Dietrich, die beste Erziehung der Zeit zu Theil werden. Die Brüder wurden an die Höfe von München, Cleve und Wien gesandt, sie studirten in Graz, Wien, München, Padua und Bologna, sie hatten beständig die trefflichsten Hofmeister in ihrem Gefolge, der reiche u. einsichtsvolle Vater versah sie in freigiebigster Weise mit allen zur Verfügung stehenden Lehrmitteln, mit den besten „humanistischen" Büchern, welche seine Tage auf den Markt brachten, mit mathematischen und physikalischen Instrumenten der ersten Erfinder, so u. a. von Tycho de Brahe; schreiben die Söhne ihm doch einmal von München aus, er möge ihnen die letztgenannten „heraussenden."

Solche Bemühungen eines weisen Vaters wurden durch die besten Erfolge gekrönt; Johann Weikhard erreichte die höchste Stufe im Staate, er ward schliesslich Staatsminister, Reichsfürst und erhielt gleichsam als Aussteuer dazu die schlesischen Fürstenthümer Münsterberg und Frankenstein. Adolf Engelbert blieb, heimgekehrt von seinen Studienreisen, in der engern Heimath Krain, erreichte aber auch hier die höchste Stufe im öffentlichen Wirken, die Stelle eines Landeshauptmannes von Krain, welcher Posten bei den damals noch dräuenden Türkengefahren u. bei dem Umstande, dass Administration und Justiz des ganzen Landes noch „landschaftlich" waren, keine geringe Bedeutung hatte. Wie aber Wolf Engelbert, den die Geschichte unseres Landes heute den „Vater des Vaterlandes" nennt, die Stellung eines Landeshauptmannes zu Kunst u. Wissen auffasste, davon zeugt ausser den Berichten der Zeitgenossen noch zur Stunde unsere Auerspergische Hausbibliothek in dem von ihm 1642 im Italienischen Geschmacke erbauten „Fürstenhofe". Dieser „Fürstenhof" der Auersperge war unter Wolf Engelbert Krains „Musenhof". Was Krain damals an Künstlern, Gelehrten und Freunden der Kunst u. Wissenschaft besass, schritt durch den breiten Thorweg des Auerspergischen Hauses, dessen mit fürstlicher Pracht u. zugleich mit dem feinsten Geschmacke eingerichteten Appartements für den hochgebildeten Sinn des mit irdischen Gütern reich gesegneten Hausherrn das glänzendste Zeugniss ablegten. Säle und Gallerien waren mit Kunstwerken, darunter auch ein Rubens, geschmückt, jene zierlichen Schnitzereien aus Bein

u. Holz, welche der Geschmack des Zeitalters mit sich brachte, standen nebst zahlreichen Raritäten aus dem Orient auf Tischen u. Etagèren, die schwersten u. kostbarsten Türkischen u. Persischen Teppiche deckten den marmornen Fussboden, während Niederländische Gobelins sich an den Wänden der Prachtsäle hinzogen; im Audienz-Saale sah man einen Baldachin von königlicher Pracht; im Speisesaal bei den Banketten und Tafelfesten, zu denen bald sich ein Anlass fand, konnte man die Aufsätze u. Geschirre aus purem Golde bewundern. Hinter dem Palaste dehnte sich in der ganzen Länge u. Breite einer heutigen Vorstadt von Laibach der prächtige, mit allem Luxus ausgestattete grosse Garten u. Park aus, in welchem es ausser den damals üblichen Grotten, Seen, Cascaden, Springbrunnen, Warmhäusern u. s. w. u. s. w., auch eine Schiessstätte für den Adel u. die Landschaftsofficiere (Krain hatte sein Nationalheer wider die Türken), eine Reitschule und ein „Ballhaus“ gab. Die Kunst- und Raritätenkammer enthielt werthvolle Stücke, Prachtanzüge, Gefässe mit Edelsteinen, Kriegstrophäen, paläontologische Funde — ein Rückgradstück u. eine Rippe eines vorweltlichen Thieres — die Hand einer Mumie (eine „heidnische“ Hand, wie es in dem bezüglichen Inventar heisst) und dergleichen mehr. Dies alles existirt heute zumeist nicht mehr, nur die letztgenannten Stücke sind, nachdem bei der definitiven Uebersiedlung des fürstlichen Hauses nach Wien u. später nach Böhmen die hiesige Einrichtung aufgehoben worden war, noch in der Hausbibliothek — die uns hier zunächst interessirt — untergebracht.

Als Wolf Engelbert nach dem Tode seines Vaters Dietrich († 1634) den Laibacher Besitz sammt den dazu gehörigen Schlössern Schönberg u. Seifenberg antrat, da war es, wie schon angedeutet, sein Erstes, das vorhin skizzirte glänzende u. zugleich wohnliche Heim einzurichten, und einen integrirenden Theil desselben sollte eine Bücherei bilden, wie sie bis dahin das Land Krain noch nicht gesehen. Zu den intimsten Freunden Wolf Engelbert's von Auersperg gehörte der gelehrte Historiker und Theologe Dr. Schönleben, dessen Vater als Tischlergeselle aus Heilbronn nach Laibach gekommen war, u. sich durch seine Kenntnisse und seinen Fleiss bis zum Bürgermeister dieser Stadt emporgeschwungen hatte, in welcher Eigenschaft er „Jahrbücher von Laibach“ verfasste, die heute in der k. k. Hofbibliothek in Wien bewahrt werden. Der Sohn des Bürgermeisters erhielt seine Erziehung bei den Jesuiten in Laibach, deren Macht unter den Ferdinanden bekanntlich eine allgewaltige war; er trat daher auch, zeigte er doch grosse Fähigkeiten, in den Orden. Doch es litt ihn nicht in den Fesseln der Väter aus der Gesellschaft Jesu u. er verliess das Colleg wieder, säcularisirte sich u. ward schliesslich Capellan der Krainischen Landschaft u. erster Bibliothekar seines Freundes, des Grafen Wolf Engelbert.

Um den Stamm aus den Tagen des „weisen“ Ritters Laurenz von Auersperg († 1479), welcher in vielen Sprachen und Wissenschaften erfahren gewesen, und eine grössere Zahl Manuscripte und Incunabeln ansammelte, gruppirte nun Wolf Engelbert seine in grossen Dimensionen u. nach einem wohlausgearbeiteten System gemachten Bücherankäufe, bei denen ihm rathend und helfend Dr. Schönleben zur Seite stand.

Die Beschaffung der Bücher geschah, was die zahlreichen Venetianer Drucke anlangt, direkt aus Venedig, während für den Ankauf der anderen Werke die Buchhändler von Salzburg und Frankfurt Sorge trugen, deren Messkataloge sich noch heute in der Sammlung vorfinden. Viele Bücher stammen auch aus Privatsammlungen, die im Ganzen angekauft wurden, so u. a. die namentlich viel juristische Werke enthaltende Sammlung des Dr. Burchardt Hitzing, gewesenen Rechtsanwaltes des Laibacher Bischofs Thomas Chrōe, des Leiters der Gegenreformation in Krain, der, nebenbei bemerkt, für die rücksichtslose Durchführung dieses Jesuitenwerkes von dem zweiten Ferdinand zum Statthalter in Innerösterreich (Steiermark, Kärnthen und Krain) ernannt wurde. Kleinere Hand-Bibliotheken kamen ferner aus dem Nachlasse von Geistlichen, so des Beneficiaten der Pfarre Töplitz (Bad im Besitze der Auersperge) Sigismund Gall, der Slavische Linguistik trieb in einer Zeit, wo sie in Krain noch im Argen lag.

Die meisten Anschaffungen erfolgten 1655 u. 1656, welche Jahreszahlen auf den Signaturen am häufigsten vorkommen, denn Schönleben, als erster Ordner der Bibliothek, schrieb auf das Titelblatt eines jeden von ihm verzeichneten Buches oben: „Wolfgangus Engelbertus Comes ab Auersperg Capitanus Carn.“, unten „Catalogo inscriptus (Jahreszahl)“; spätere Ankäufe, ausser den jährlich auf den Markt gekommenen und angeschafften wichtigsten Novitäten, geschahen 1668 und 1671. Nach dem im Jahre 1673 erfolgten Tode Wolf Engelbert's führte die wenigen Jahre, die er den geliebten Bruder überlebte, der erste Fürst Johann Weikhard († 1677) die Completirung der Bibliothek pietätsvoll fort, dann aber schloss sich — weil, wie schon erwähnt, die Erben des Fürstenhofes die fürstliche Linie Krain verliess — das Thor dieser fürstlichen Hausbibliothek, u. sie erfuhr dann auch weiter keine Vermehrung.

So stellt diese Bibliothek in der That ein Unicum dar, sie repräsentirt eine in sich abgeschlossene, wohleingerichtete u. wohlgewählte Büchersammlung eines Oesterreichischen Cavaliers des XVII. Jhrhdts, gleichwie das benachbarte Graz in seinem ständischen Zeughause eine vollständig erhaltene mittelalterliche Rüstkammer bewahrt.

Aus dem Grunde des historischen Interesses, das dieses Unicum einer Bücherei bietet, habe ich auch bei der neuerlichen

Aufstellung der in nicht geringe Unordnung gerathen gewesenen Sammlung die von dem zweiten u. letzten Ordner 1668 angenommene Eintheilung in XVIII Classen — Schönleben hatte nur IX gemacht — beibehalten u. nur die Familienstücke, die Handschriften und Incunabeln separat rangirt.

Die XVIII. Classen sind: 1. Theologie (No. 1—462*) 2. Juristik (No. 463—967). 3. Politik (No. 968—1619). 4. Historie (Spiritualia vel Sacra) (No. 1620—1765). 5. Historie (Mundana vel Prophana) (No. 1766—2426). 6. Medicin (No. 2427—2518). 7. Mathematik (No. 2519—2604). 8. Philosophie (No. 2605—2689). 9. Humanistik (No. 2690—2800). 10. Poesie (No. 2801—2882). 11. Philologie (No. 2883—3048). 12. Architektur (No. 3049—3096). 13. Oekonomie (No. 3097—3116). 14. Venatoria (No. 3117—3123). 15. Musik (No. 3124—3132). 16. „Romancinos" (No. 3133—3206). 17. Cavalleristisches (No. 3207—3215) und 18. Icones et Sculptores (No. 3216—3257).

Diese 3257 Werke mit ihren ca. 7000 Bden sind jetzt in zwei Sälen des Fürstenhofes untergebracht; sie stehen in 15 vom Boden bis zur gewölbten Decke reichenden stellenartigen Schränken; die Aufstellung geschah durchgehends einreihig. Wie sie uns da von ihren alten Plätzen neugeordnet herabgrüssen und sich zu freuen scheinen, dass eine Zeit gekommen, die ihren Werth wieder zu schätzen weiss, u. dass man sie also wieder hervorzog aus langer Vergessenheit!

Ziemlich hoch hinauf reichen die Folianten, denn deren sind gar viele, wenngleich auch die anderen Formate, namentlich 4°. u. 8°., stark vertreten sind; man findet auch nicht wenige 12°. und 16°. bis zum kleinsten „Westentaschen-Format". Der Einband ist fast durchgängig Schweinsleder oder Kalbleder, auch Pergament ist viel verbraucht, (ein juristisches Buch 2 Bde 8°. ist z. B. in Bruchstücke eines Exemplares des Theuerdank auf Pergament gebunden)**) nebenher sind — wie das schon so vorzukommen pflegte — Urkunden und geistliche Officienbücher zu Einbänden benutzt. Auch ein paar altdeutsche Gedichtreste und „Glagolitisches" findet sich in gleicher Weise verwendet vor. Ausserdem trifft unser Auge viele Prachtbände in Sammt (roth, violett, schwarz) und Seide (meist citronengelb) mit Goldpressung und Goldschnitt, prächtigen Wappenbildern und dergleichen Auszierungen mehr; es sind das zumeist Dedikationsexemplare an Wolf Engelbert oder an seinen Bruder, den ersten Fürsten und Staatsminister, oder Werke von besonderer conventioneller Bedeutung, so z. B. ein Französisches auf Pergament gedrucktes Buch, enthaltend die Regeln des Ordens vom goldenen

*) Die hier in Klammern mitgetheilten Nummern gelten in der Nennung per Werk und nicht per Band.

**) Solches Einbinden geschah nachweislich in Venedig.

Vliesse. Die meisten der Bücher sind wohl erhalten und begegnen wir im Verhältnisse zur der zeitweiligen schlechten Verwahrung Seitens gewissenloser Verwalter nur wenigen manken Exemplaren.

Indem ich mir erlaube dem freundlichen Leser bei der nun folgenden Detailbetrachtung dieses Bücherschatzes als Cicerone zu dienen, mag voraus bemerkt sein, dass ganz vorzüglich die Schränke mit den Etiquetten der Geschichte, der Politik, der Poesie, der Humanistik, der „Romane" das Interessanteste in sich schliessen; merkwürdig ist auch manches in der Abtheilung Philologie, und bieten im Allgemeinen auch die anderen Fächer für den Forscher willkommene Ausbeute. Interesselos ist, wie natürlich, keiner der Schränke, doch handelt es sich um das Mehr oder Minder, um die besondere Beachtung des nur oberflächlich Beschauenden zu beanspruchen. Indem wir die einzelnen in der hochfürstlichen Hausbibliothek enthaltenen Disciplinen mit ihren vorzüglichsten Repräsentanten Revue passiren lassen, halten wir uns an die Eintheilung in die 18 Classen, und beginnen mit der Theologie, über welche wir jedoch bald hinauskommen.

I. Theologie.

Diese Abtheilung ist reich an hervorragend interessanten Manuscripten, die bis ins XIII. Jhrhdt zurückreichen, u. aus denen ich vor Allem altdeutsche Predigten nennen will, in welchen der Mongoleneinfall in Oesterreich 1241 als jüngst geschehen erwähnt wird. Ausserdem sind Evangelienharmonien, der „Curs von vnserer lieben Frau", ein altdeutsches Breviarium, die Bücher Mosis in Versen und anderes mehr der besondern Beachtung werth. Unter den Inkunabeln, welche dieser „Classe" angehören, erregt unsere Aufmerksamkeit die Biblia sacra latina Venetijs 1480. An Bibeln ist die Sammlung überhaupt reich, wir treffen deren über 20 in allen Sprachen; sehr schön ist die Pariser Ausgabe von 1528, für Fachmänner hervorragend die Biblia sacra Hebraico-Graeco-Latina per Arium Montanum, Antverpiae 1572, für die Slavische Linguistik epochemachend die Slovenische Uebersetzung der Lutherischen Bibel durch Dalmatin, Wittenberg 1584 (welche die Krainische Landschaft auf ihre Kosten herausgeben liess und von der sich bei der Gratisvertheilung an die Mitglieder der Landschaft auch der katholische Fürstbischof von Laibach ein Exemplar schenken liess, „der Sprache wegen", wie es in seiner an die Stände gerichteten Zuschrift heisst). Auch einzelne Theile der Bibel, so namentlich die Psalmen, finden sich in den besten Ausgaben vor (letztere Paris 1546). Desgleichen giebt es in Handschrift und Druck Bibelconcordanzen. Hier sei gleich bemerkt, dass man den Koran der Moslim, sowie auch die Postille Luther's nicht im Theologieschranke suchen dürfe, beide stehen vielmehr unter — Historia mundana seu prophana!

uch in den übrigen Unterabtheilungen der theologischen Dis-
bei den „Scripturisten", „Controversisten", „Casuisten", „Con-
ren", „Spiritualen" und „Prädcatoren" giebt es des Seltenen
diegenen in nicht geringer Zahl. Dass die Kirchenväter in
ostbarsten Ausgaben sich hier versammelt haben, braucht
icht erst betont zu werden, und ragen die Werke Augustin's
Baseler Ausgaben von 1528 und 1542 besonders hervor,
minder die Reden Gregor's von Nazianz, Venedig 1516; in
Pariser Ausgabe von 1509 ist des Lactantius Schrift de falsa
ne vorhanden, während seine Gesammtwerke uns ein Venetianer
von 1515 bietet.

ine Cimelie der theologischen Abtheilung bildet das Pracht-
Conciliorum Omnium Generalium et Provincialium Collectio
in 37 Bden, Paris 1644 aus der königlichen Druckerei.
den Casuisten erscheinen die Jesuiten Carisius und der viel-
te Busenbaum mit „seiner" Moral.

Von theologischen Streitschriften sei hier besonders des Johann
eus Lutherus septiceps, Leipzig 1529, genannt, und aus den
ualen" lugt des Erasmi Roterodami Enchiridion cum Joanne
e, Lipsiae 1515, hervor.

Unter der nicht kleinen Schaar geistlicher Officienbücher erregt
besondere Aufmerksamkeit ein geschriebenes Messgebetbuch
m XV. Jhrhdte (auf Pergament) in rothes Saffianleder gebun-
it Stellbuckeln (vergoldet), welches Buch dem Regenten von
sterreich im XVI. Jhrhdte, dem Erzherzog Carl (Vater Kaiser
and's II.), gehörte und auch dessen Facsimile zeigt, gleich-
ujenige seines allmächtigen Wolfgang Schranz.

II. Juristik.

er Manuscriptvorrath dieser Classe macht uns mit einer
chrift des „Schwabenspiegels" sowie mit einem Rechtsbuch der
München (aus dem XIV. Jhrhdt) bekannt; eine Summa Cano-
— Manuscript von Gerathwol — stammt aus dem Jahre

Eine Reihe von Incunabeln, meist Venetianer Drucke, führt
s Decretum Gratiani, die Institutiones Justiniani, die Werke
ngeli de Vbaldis, von Baldus, von Joh. Peter de Ferrarijs u.
vor. Wir sehen da ferner die Statuta Hospitalis Hieruso-
den Methodus studendi in jure (Venetijs 1587), eine Ars
tus, Lugduni 1562, des Caspari Mantz „Schutz und Schirm
rarmten Schuldner", Ingolstadt 1642, ein „Formular allerley
en", Frankfurt 1575, des Georg von Rotschin Ordnung der
tsläufe (Leipzig), die Commentarij von Schneidewin, Argen-
1580, des Joh. Wilh. Neumayr von Schatzungen und Steuern,
singen 1632, des Jacob Ayrer historischen Processus Juris,
urt 1618, des Rutgeri Rulandt Formularbuch von Commissarien

und Commissionen, Basel 1599, des Stephan Verbetius Tripartitum Vngariae, Viennae 1517, des Hpn. Joachim von Beust Tractatus Connubiorum, Leipzig (XVII. Jhrhdt) u. a. m. Neben manchem heute kaum mehr als einen bibliographischen Werth repräsentirenden juridischen Tractate finden sich hier eine Menge hochwichtiger, namentlich für die Geschichte der Juristik hochbedeutsamer Quellenwerke, die aufzuzählen es an Raum gebricht. Dass die Familiengeschichte aus den Einzeichnungen auf den Innenseiten der Buchdeckeln manches den „Studenten" Auersperg gehörig gewesenen juridischen Werkes den und jenen Beitrag entnehmen kann, braucht nicht erst versichert zu werden; diese und jene Beziehung zu Collegen, diese und jene Studienverhältnisse in den Collegien zu Padua oder Bologna, in Ingolstadt oder in Heidelberg werden uns aus solchen Notaten klar; von wem der „junge Herr" das Buch gekauft, wem es früher gehört, wer sich dem neuen Besitzer zum Andenken mit seiner Handschrift eingetragen, der nachher im öffentlichen Leben Namen und Bedeutung gewann, das alles tritt uns aus diesen handschriftlichen Zügen lebendig vor das geistige Auge.

Von allgemeinem Interesse mögen aber die Worte sein, die auf den Ungarkönig Matthias, den „Kralj Matjaš" des Serbischen und Slovenischen Volksliedes, auf einem dieser Buchdeckel zu lesen sind. Sie lauten:

Mathias hic jaceo rex gravi mole sepultus
Vires testantur victa Austria mee
Terror eram mundo metuit me cesar uterque
Sola mors mihi tunc nocere potuit.

(Schluss folgt.)

[3.] Bericht über die in England im Jahre 1877 erschienenen auf die Bibliographie und Bibliothekenkunde bezüglichen Schriften.

Von James M. Anderson, Unterbibliothekar an der Universität zu St. Andrews in Schottland.

Die wichtigste bibliographische Erscheinung des Englischen Buchhandels im vergangenen Jahre ist unstreitig der vierte u. letzte Band des Textes des von Edward Arber herausgegebenen „Transcript of the Registers of the Company of Stationers of London, 1554—1640" gewesen. Diese Register müssen stets die Grundlage der Englischen Bibliographie, sowie die Haupt-Autorität ihrer Zeit in der Geschichte der Englischen Buchdruckerkunst sein; sie geben uns von der Veröffentlichung vieler verlorener Bücher u. Flugschriften das einzige Zeugniss. In der That giebt es nichts Aehnliches in den meisten fremden Sprachen, das so hinreichend, so genau u. so zuverlässig wäre. Die Periode, welche das Werk

umfasst, ist gerade die Culminirungs-Zeit des Englischen Denkens, die glänzendste Epoche der Englischen Litteratur, u. es ist Schade, dass ein so schätzbares Werk so wenig Beifall auf dem Continente gefunden hat; denn bis jetzt haben, wenn ich mich nicht irre, nur die öffentliche Bibliothek zu Hamburg, die kaiserl. Universitäts-Bibliothek zu Moskau u. die kaiserl. Universitäts- u. Landes-Bibliothek zu Strassburg auf Exemplare subscribirt. Die Auflage beschränkt sich auf 230 Exemplare, u. nach Erscheinen des fünften Bandes, der ein General-Register enthält, sollen alle unverkauften Exemplare vernichtet werden. Jeder Band ist schön gedruckt u. kostet in elegantem Einband fünf Guineen.

Die Ausstellung zur vierten Säcular-Feier der Einführung der Buchdruckerkunst in England durch William Caxton hat eine ziemliche Anzahl von Schriften u. Aufsätzen hervorgerufen, von denen die hauptsächlichsten folgende sind: „Facsimile of the Dictes and Sayings of the Philosophers", des ersten in England gedruckten Buches, „which was fynisshed the xviij. day of the monath of Novembre, and the sevententh year of the regne of Kyng Edward the fourth" (1477); eine Sammlung sehr genauer „Facsimiles illustrating the labours of William Caxton at Westminster" von F. C. Price, u. „The fifteen O's and other prayers reprinted in photolithography." Auch erschienen im Laufe des Sommers eine zweite abgekürzte Ausgabe des „Life and typography of Caxton" von William Blaydes, u. ein wohlfeiler Neudruck der populären Biographie Caxton's von Charles Knight. Ausserdem verdient hier eine Englische Ausgabe eines trefflichen Amerikanischen Buches über die Erfindung der Buchdruckerkunst Erwähnung; ich meine „The invention of printing: a collection of facts and opinions" von Theo. L. De Vinne. In diesem sauberen u. schön illustrirten Werke finden wir eine sorgfältige Beschreibung der früheren Holzschnitte und Spielkarten, der xylographischen Bücherdrucke des fünfzehnten Jahrhunderts, sowie eine kritische Untersuchung u. Widerlegung des Coster-Mährchens u. ausführliche Mittheilungen über die Thätigkeit Gutenberg's u. seiner Kunstgenossen. Der Verfasser hat dabei keine neue Entdeckung mitzutheilen u. keine speculativen Theorien zu vertheidigen; er beschreibt die alten Typen, Holzschnitte u. Bücher vom Standpuncte eines praktischen Buchdruckers u. vermeidet alle blos bibliographischen Streitfragen. Sein Buch ist höchst anziehend geschrieben u. füllt eine Lücke in der Englischen Fachlitteratur aus. — Der jährlich veröffentlichte „English catalogue of books" ist, wie den Lesern des „Anzeigers" schon lange bekannt, bibliographisch ohne Werth, denn die Titel-Angaben sind zu kurz u. ungenau u. das sogenannte Sachregister ist eine Caricatur. — Ein Schriftchen über die litterarischen Erscheinungen in der Grafschaft Lancashire u. einige andere Kleinigkeiten habe ich nicht erlangen können. —

An der Spitze des palāographisch-antiquarischen Faches stehen die meisterhaften „Facsimiles of ancient manuscripts", herausgegeben von der „Palaeographical Society" unter Leitung von Bond, Thompson u. Wright. Seit der Begründung dieser Gesellschaft im Jahre 1873 sind 101 ausgewählte Facsimiles seltener in Europäischen u. 30 in Orientalischen Sprachen geschriebener Handschriften erschienen. Das im letzten Jahre herausgegebene Doppelheft der ersten Reihe enthält 27 Stücke, von denen das älteste dem 6. Jahrhunderte vor Christus u. das neueste dem 15. Jahrhunderte angehört. Das Orientalische Heft liefert 15 Stücke aus sehr verschiedenen Zeitaltern. — Von besonderer Bedeutung für die Englische Palāographie sind die „Facsimiles of ancient charters in the British Museum", wovon die dritte Lieferung, welche die dem zehnten Jahrhunderte angehörigen umfasst, neulich erschienen ist; sie enthält 37 Documente aus meist sehr verschiedenen Kloster-Archiven. — Ein weiterer sehr dankenswerther Beitrag zur Litteratur der Palāographie ist das am Ende des Jahres 1876 von Walter de Gray Birch veröffentlichte Werk über die „History, art and palaeography of the manuscript styled the Utrecht-Psalter", in welchem die allgemeinen Principien u. die Litteratur des früheren Schriftwesens meisterhaft behandelt sind. — Endlich schliesse ich hier die zweite verbesserte und vermehrte Auflage von Willshire's nützlicher „Introduction to the study and collection of ancient prints" an.

Ferner liegt uns wiederum der Whitaker'sche „Reference catalogue of current literatur" in einem ungeheuren Bande vor, der aus einem Convolute von Verlags-Verzeichnissen und Bücheranzeigen einiger 145 Englischen, Amerikanischen und Französischen Buchhändler besteht nebst einem mit grossem Fleisse vom Herausgeber bearbeiteten gemeinschaftlichen Sach- und Namenregister, welches auf fast 32,000 Werke verweist; ein Verzeichniss vieler gegenwärtiger Englischer „pen names" ist eine nützliche Zugabe zu diesem nützlichen Buche. — Mit Ausnahme von Henry Sotheran and Co's „Catalogue of books for the library" sind die mir zugekommenen Buchhändlerkataloge im Allgemeinen nur für geschäftliche Interessen bestimmt, u. also von keinem bibliographischen Werthe. — Unter der Menge der täglich veröffentlichten antiquarischen Kataloge finden sich keine, die so reich an Seltenheiten u. Prachtwerken sind, wie diejenigen von Bernard Quaritch in London. Dieser Antiquar hat sich seit einigen Jahren dem Sammeln von seltenen u. kostbaren Büchern und Manuscripten gewidmet, wesshalb jeder von ihm herausgegebene Katalog einen wirklich staunenswerthen Reichthum an Werken über alle Wissenschaften u. in jedem Zweige der in- u. ausländischen Litteratur aufzuweisen hat. Im vergangenen Jahre sind unter anderen folgende Kataloge erschienen: Ein

Supplement zum grossen „General Catalogue“ von 1874, enthaltend 21,470 Nummern, mit vollständigem Namenregister; ein Katalog von illuminirten Handschriften vom 9. Jahrhundert u. später, sowie von historischen u anderen Manuscripten in verschiedenen Sprachen, 295 Nummern; ein Katalog von Zeitschriften, Abhandlungen gelehrter Gesellschaften u. s. w. in 1251 Nummern, u. ein Katalog von Werken naturgeschichtlichen Inhalts, gegen 2000 Nummern. Neben den Quaritch'schen Katalogen stehen die von Ellis and White, E. W. Stibbs, Natali and Bond, Trübner and Co. (meist Amerikanisches und Orientalisches), Mozley Stark (reich an Theologie), Thomas Arthur, Thomas Beet, Reeves and Turner, Jowel Rowsell, Alfred Russel Smith, Henry Sotheran and Co. u. s. w. in London, sowie Richard Cameron, E. S. Livingstone, William Paterson, Thomas G. Stevenson u. s. w. in Edinburg. Die Antiquariate breiten sich immer mehr nicht nur in den Hauptstädten, sondern auch in dem ganzen Lande aus.

Ich gehe nun zur Bibliothekenkunde über. Den Katalogen der Hebräischen, Sanskritischen u. Pali-Bücher im Britischen Museum folgt ein „Catalogue of Chinese printed books, manuscripts and drawings.“ Dieser erste u. einzige Katalog einer grossen Europäischen Sammlung Chinesischer Litteraturwerke ist von Robert Kennaway Douglas, dem bekannten Professor der Chinesischen Sprache zu London, zusammengestellt. Er umfasst 344 Seiten in Quart u. enthält die Titel von mehr als 20,000 Bänden. Die Werke stehen in alphabetischer Ordnung unter den Namen der Verfasser; fehlt der Name des Verfassers, so steht das Werk unter irgend einem auf dem Titelblatte vorkommenden Personen- oder Ortsnamen, u. fehlt jeder Name, so ist das Hauptwort des Titels gewöhnlich als Rubrik genommen. Die Benutzung des Werkes ist durch ein vollständiges Titelregister bedeutend erleichtert. Die Namen der Schriftsteller, sowie die Titel ihrer Werke sind in Chinesischen Charakteren mit einer Transcription nach den Morrisonischen Principien nebst einer Englischen Uebersetzung gegeben. — Von allgemeinerem Interesse ist ein „Descriptive catalogue of playing and other cards“ in derselben Bibliothek. Dieser von Dr. William Hughes Willshire zusammengestellte Katalog umfasst eine kurze allgemeine Geschichte der Spielkarten, einige Bemerkungen über Karten zum Wahrsagen bestimmt, sowie Karten politisch-historischer Art. Die Classification der beschriebenen Karten zerfällt in zwei Abtheilungen: I. Europäische Karten, II. Orientalische Karten. Die erste Abtheilung enthält Italienische, Spanische, Französische, Vlämische, Holländische, Deutsche u. Englische Karten sammt einigen „varia“; die zweite Indische, Persische u. Chinesische. Die Karten jedes Landes sind ferner in vier Klassen vertheilt, nämlich in Tarock-Karten (allein und in Verbindung mit anderen), die sogenannten „cartes

numerales“ (blos), Karten mit einem Nebenzwecke, und ganz phantastische. Die Deutschen „cartes numerales“ sind wieder in Karten mit nationalen Farben und in Karten mit belebten Farben abgetheilt. Die Karten mit einem Nebenzwecke haben folgende Rubriken: 1. Belehrende, Erziehungskarten; 2. biographische, historische; 3. politisch-historische; 4. satyrische; 5. zum Wahrsagen, astrologische (die geheimen Wissenschaften); 6. unterhaltende, humoristische. Unter „Miscellanea“ sind verschiedene Holzschnitte u. Kupferstiche, Placate, Anzeigen u. s. w. zusammengestellt. Ein Anhang bringt eine chronologische Tafel, ein Verzeichniss merkwürdiger Reihen und eine kurze Bibliographie. Einem Ergänzungsbande sind 22 Tafeln Abbildungen beigelegt. — Ein wichtiger Beitrag zur Kunde Londoner Bibliotheken ist der „Catalogue of the library of the University“ daselbst. Diese Bibliothek ist eine neue Stiftung u. besteht hauptsächlich aus den hinterlassenen Bibliotheken des berühmten Geschichtschreibers George Grote u. des Mathematikers Augustus de Morgan. Der Katalog ist von Thomas Nichols, einem Obergehilfen im Britischen Museum, in seinen Mussestunden mit bibliographischer Genauigkeit zusammengestellt. Die Titel sind meist mit Ausführlichkeit u. grosser Vorsicht copirt, alle Zusätze u. Auslassungen aber mit zweckmässigen Zeichen angedeutet. Bei einer kritischen Prüfung habe ich nur einige typographische Fehler und falsche Verweisungen entdeckt. — Nächstdem ist zu erwähnen das 14. Supplement zu dem 1857 veröffentlichten „Catalogue of the library of the Corporation of London.“ Es zerfällt in einen speciellen u. einen allgemeinen Theil u. ist mit Namen- und Sachregister versehen. Die Bearbeitung ist zweckentsprechend; ich habe nur einen auffallgen Fehler gefunden. Im Sachregister steht nämlich das „Compendio del vocabolario degli Accademici della Crusca“ weder unter „Compendio,“ noch „Vocabolario,“ sondern, wie auch im Kataloge selbst, nur unter „Della!“ — Den Katalog der Arabischen Handschriften in der Bibliothek des „India House“ habe ich nicht gesehen; dem „Athenaeum“ nach wurde er vom Professor Loth in Leipzig verfasst, u. nach dem „Literarischen Centralblatte“ ist seine Arbeit musterhaft. „Er hat jeden Codex sorgfältig untersucht, u. seine Nachrichten über äussere Beschaffenheit, über Verfasser u. Inhalt sind zwar knapp, aber genau u. zuverlässig; sie verbreiten sich über alles, was man vernünftiger Weise in einem bibliographischen Buche erwarten kann.“ — Ein „Handbook of the public libraries of Manchester and Salford“ von William E. A. Axon, dem fleissigen Secretair des „Literary Club“ zu Manchester, liefert eine Reihe werthvoller Nachrichten über die verschiedenen Büchersammlungen dieser Stadt. Wie allgemein bekannt, gehören die Volksbibliotheken zu Manchester zu den vorzüglichsten ihrer Art. Ausser diesen existiren aber noch viele andere Sammlungen von verschie-

dener Grösse u. Reichhaltigkeit, wie z. B. die „Cheetham Library", im 17. Jahrhundert gestiftet u. reich an Altenglischer Litteratur u. Theologie; die „Porties and Athenaeum Libraries" mit vielen Prachtwerken; die „Radford Library", von der ein Katalog von C. J. Chullingworth soeben erschienen ist; „Owen's College Library;" die „Foreign Library" u. die Bibliotheken specieller Facultäten. Für alle diese Bibliotheken u. ihre respectiven Schätze ist Axon's Handbuch ein vortrefflicher Führer. — Aus Schottland erwähne ich den fünften Band des „Catalogue of the printed books in the library of the Faculty of Advocates" zu Edinburg. Dieser 1863 begonnene u. auf 5000 Seiten zu je zwei Spalten in grossem Quartformate berechnete Katalog ist das einzige gedruckte Verzeichniss einer grossen Britischen Bibliothek. In Hinsicht der ausländischen Litteratur ist die Advocaten-Bibliothek ganz unbedeutend; da sie aber seit fast zwei Jahrhunderten zu einem Pflichtexemplare von jedem in Grossbritannien gedruckten Buche berechtigt gewesen ist, so ist sie für die Nationallitteratur ausserordentlich wichtig. In den ersten Bänden des Katalogs sind die Titel ausführlich mitgetheilt u. mit Anmerkungen begleitet, in den letzteren aber wegen Mangels an Geld meist abgekürzt.

Von Abdrücken aus Bibl.-Handschriften liegen mir aus der Zeit, welche dieser Bericht zu umfassen hat, folgende vor: Fünf Bände der immer mit grossem Fleisse fortgesetzten „Calendars of state papers." Von diesen sind drei aus Handschriften in „Her Majesty's Public Record Office" herausgegeben; der vierte aus den Archiven zu Simancas u. in anderen Städten; der fünfte aus den Archiven u. Sammlungen zu Venedig u. verschiedenen Bibliotheken Norditaliens. Neben diesen stehen das „Register of the Privy Council of Scotland," herausgegeben von dem Geschichtschreiber John Hill Burton, Band I, 1545—1569 umfassend, u. die „Compota Thesauriorum Regum Scotorum", herausgegeben von James Dickson, Band I. 1473—1498. Diese beiden Werke sind von grossem Werthe u. liefern interessante Beiträge zur Sitten- u. Culturgeschichte des Schottischen Volkes. Für die frühere Schottische Geschichte ist von grosser Bedeutung das „Liber Huscardensis," Band I., zusammengestellt aus den Handschriften in den Bibliotheken der Universität zu Glasgow, der Advocaten-Facultät zu Edinburg, der königl. Bibliothek zu Brüssel u. einigen Privatbibliotheken.

Schliesslich sind zu nennen die Verhandlungen der mit so grossem Erfolge zu London gehaltenen „Conference of Librarians", die den Mitgliedern in einem eleganten Bande u. Anderen in einer Doppelnummer des „Library Journal" vorliegen. Diese Conferenz ist ohne Zweifel eine epochenmachende in der Geschichte der Bibliotheks- u. verwandten Wissenschaften; mit ihr ward eine neue Gelehrtenverbindung ins Leben gerufen. Von nun an wirken die Fach-

genossen der alten u. der neuen Welt zusammen, um ihren Beruf zu heben u. ihre gemeinschaftlichen Interessen zu fördern. Somit hat sich einem für seinen Beruf begeisterten Bibliothekar eine herrliche, wennauch eine arbeitsvolle Zukunft eröffnet.

[4.] Katalog der Bibliothek des Klosters Allerheiligen in Schaffhausen XII. Jhrhdt*).

Nomina et supputatio librorum sub sanctę memorię domno Sigefredo abbate ipsius adminiculo sive jussu seu permissu patratorum tallatorum. — In primis bibliotheca incomporabilis tota in uno codice. — Item excepto octateuco, evangelio, psalterio, tota in singulis libris per has partitiones divisa: — In I libri prophetarum et Job. — In II libri regum et palyppomenon (sc. paralipomenon). — In III libri Salomonis proverbia, ecclesiastes, et cantica; liber sapientię et Jhesu filii Sirach, liber Tobie, Judith, Hester, Esre, Neemie et liber Machabeorum habentur. — In IV autem actus apostolorum, canonicę epistolę, apokalypsis et epistole Pauli continentur. — Expositionis beati Gregorii moralium VI partes in singulis libris; II pars dupliciter. — Liber ejusdem qui dicitur cura pastoralis. — IV libri dialogorum in uno volumine — Quadraginta omelie in uno codice — Expositio ipsius in Ezechihele in duobus libris; I pars dupliciter — Ejus in cantica omelie II — Item Hieronimi super ecclesiastes — Item regestum ipsius — Hilarii episcopi de fide libri XII in uno volumine — Ambrosii super Lucam libri commentariorum VIIII — Item exameron ipsius — Item de officiis libri II — De penitentia liber I — Ejusdem de excessu fratris — Item Augustini de quantitate animę — Libri sacramentorum VII in uno codicello — Item de perpetua virginitate sancte Marie — Item Augustini de utilitate credendi — Cujus supra ipsius de bono mortis libri II; pars de vita sancti Ambrosii — Item Heronimi super ecclesiastes — Hieronimi in evangelium Mathei commentarii liber et in evangelium Marci in uno codice — Commentariorum ejusdem in ęcclesiasten; sermo ejusdem de assumptione sanctę Marię, in uno libello — Agustini operum — Augustinus in evangelium Johannis — Augustinus de verbis domini — Augustinus de sermone domini in monte — Augustinus de sancta trinitate libri — Augustini de verbis apostoli sermones — Augustini in epistolam Johannis omelie — Johannes Chrisostomus de reparatione lapsi — Ejusdem libri II de compunctis in uno codice — Libri confessionum Augustini. Augustini super terciam partem psalmorum sermones — Augustini

---

*) S. die im Anz. J. 1877. Nr. 1173 angeführte Schrift von H. Boos „Die Handschriften der Ministerialbibliothek zu Schaffhausen," wo sich S. IV—VII der Katalog aus Cod. 17. Bl. 306 b mitgetheilt findet. Der Wiederabdruck desselben hier im Anz. wird wohl Manchem willkommen sein.

de genesi ad litteram libri XII — Augustini de baptismo liber — Augustinus de pastoribus; Augustinus de ovibus; ejus de unico baptismo; cantilena Augustini per alfabetum; ipsius super salutationem epistole ad Romanos; solutiones quarundam gestionum Augustini ad Cecilianum episcopum Mediolanum et fides Leonis; hec VII opuscula in uno volumine — Liber unus in quo continentur sermones Augustini XLII — Augustinus de vita christiana; ejusdem de vera religione in uno libello — Augustinus ad comitem; libri soliloquiorum; Augustini II de anima ad Vincentium Victorem; liber ejusdem de X cordis et ipsius de disciplina christianorum; cujus supra de sancta virginitate et soliloquia Ysidori II, in uno codice — Enchiridion Augustini — Augustinus de doctrina christiana — Item epistolę Augustini XXX; liber ejusdem de fide et operibus; cujus supra de moribus sancte ecclesię; item de V questionibus et gratia dei liber unus; epistola ipsius ad Petrum de fide sanctę trinitatis et de creatura dei, in uno volumine — Questiones Augustini et libri ejusdem contra adversarium legis — Augustini contra Faustum manicheum libri II; idem XII et XIII — Augustinus ad Marcellinum de baptismo parvulorum; ad eundem de perfectione justitię libri II; ad eundem de littera et spiritu liber I, in uno volumine — Augustini de predestinatione sanctorum libri II; ejusdem de divinatione demonum, in uno codice — Augustinus contra Arrium — Augustinus de bono conjugali; de viduitate; de agone christiano; de opere monachorum et epistola una ad probam viduam de orando deo — Augustinus de civitate dei; Angustinus contra achademicos, ex parte — Augustinus de utilitate credendi; ipsius de penitentia — Liber ethimologiarum Ysidori — Expositiones duę in cantica canticorum — Libri in quo passiones sanctorum nonnulle habentur — Liber qui dicitur vita patrum, in quo in primis vita sancti Pauli primi heremite, vita sancti Antonii, vita sancti Hilarionis, vita Johannis heremite et aliorum sanctorum pàtrum; historia Malchi, monachi Captivi, vita Frontonis, vita sanctę Paulę viduę — Item liber unus iu quo sententię patrum plurime opus Postumiani et multi sanctorum actus continentur — Libri missales VII et lectionum I — Libri matut. V; antiphonarii II — Liber benedictionum I; Augustinus de civitate dei — Item Augustini prima et secunda pars super psalterium — Item questiones Augustini de veteri testamento et libri contra mendacium, in uno volumine — Omelie Origenis de veteri testamento et epistolę beati Jeronimi presbiteri, in uno volumine — Item epistolę beati Jeronimi presbiteri in duobus voluminibus; libri dialogorum Gregorie pape et vita Johannis Eleymonis, in uno volumine — Item libri II omeliarum et sermonum per totum annum — Item libellus de ortu Alexandri Magni et epistola ejusdem — Item alii libelli quę in choro habentur — Liber I qui vocatur Seneca.

[5.] Specimen of a Dictionary Catalogue of Works in Mental Philosophy,

by James M. Anderson,
Assistant Librarian to the University of St. Andrews.

Aesthetics: Dursch (Dr. G. M.) Aesthetik.
Ritter (H.) Principien der Aesthetik.

Bachmann (Dr. Carl Friedrich). System der Logik. Ein Handbuch zum Selbststudium. Leipzig, 1828. 8°.

Baur (Dr. Ferdinand Christian). Drei Abhandlungen zur Geschichte der alten Philosophie und ihres Verhältnisses zum Christenthum. Neu herausgegeben von Dr. Eduard Zeller. Leipzig, 1876. 8°.

1. Apollonius von Tyana und Christus, oder das Verhältniss des Pythagoreismus zum Christenthum. 2. Das Christliche des Platonismus oder Socrates und Christus. 3. Seneca und Paulus, das Verhältniss des Stoicismus zum Christenthum nach den Schriften Seneca's.

Bautain (L.). La conscience ou la règle des actions humaines. Deuxième édition. Paris, 1861. 12°.

Blignières (Célestin de). Exposition abrégée et populaire de la philosophie et de la religion positives. Paris, 1857. 12°.

Bradley (F. H.). Ethical studies. London, 1876. 8°.

Calderwood (Henry), LL.D. Handbook of moral philosophy. Fourth edition. London, 1875. 8°.

Causes: Janet (P.) Causes finales.

Conscience: Bautain (L.) La conscience. 2me éd.

Cousin (Victor). Histoire générale de la philosophie depuis les temps les plus anciens jusqu'à la fin du xviiie siècle. Paris, 1863. 8°.

Dursch (Dr. G. M.). Aesthetik oder die Wissenschaft des Schönen auf dem christlichen Standpunkte dargestellt. Stuttgart u. Tübingen, 1839. 8°.

Erdmann (Dr. Johann Eduard). Grundriss der Geschichte der Philosophie, 2 Bde. Berlin, 1866. 8°.

Bd. 1. Philosophie des Alterthums und des Mittelalters. Bd. 2. Philosophie der Neuzeit.

Ethics: Bradley (F. H.) Ethical studies.
Schopenhauer (A.) Grundprobleme der Ethik.

Ferrier (James F.), A. B. Institutes of metaphysic the theory of knowing and being. Edinburgh, 1854. 8°.

Fleming (William), D.D. A manual of moral philosophy, with quotations and references for the use of students. New edition. London, 1871. 12°.

Flint (Robert), D.D., LL.D. The philosophy of history in Europe. Edinburgh, 1874. 8°.

Vol. 1. The philosophy of history in France and Germany.

Fontana (Bartolommeo). La filosofia della storia nei pensatori italiani. Imola, 1873. 8°.

Fortlage (Karl). System der Psychologie als empirischer Wissenschaft aus der Beobachtung des innern Sinnes. 2 Theile. Leipzig, 1855. 8°.

Gray (J. F.), Ph.D. Exercises in logic: designed for the use of students in colleges. London, 1845. 8°.

Haym (R.). Hegel und seine Zeit. Vorlesungen über Entstehung und Entwickelung, Wesen und Werth der Hegel'schen Philosophie. Berlin, 1857. 8°.

Hegel (Georg Wilhelm Friedrich).

Haym (R.) Hegel und seine Zeit.

Rosenkranz (K.). Hegel als deutscher Nationalphilosoph.

Vera (A.). Introduction à la philosophie de Hegel.

Herbart (Johann Friedrich). Sämmtliche Werke. Herausgegeben von G. Hartenstein, 12 Bde. Leipzig, 1850—52. 8°.

Bd. 1. Schriften zur Einleitung in die Philosophie. Bd. 2. Kurze Encyklopädie der Philosophie aus praktischen Gesichtspuncten entworfen. Bd. 3, 4. Schriften zur Metaphysik. Bd. 5—7. Schriften zur Psychologie. Bd. 8, 9. Schriften zur praktischen Philosophie. Bd. 10, 11. Schriften zur Pädagogik. Bd. 12. Historisch-kritische Schriften.

Langenbeck (H.). Die theoretische Philosophie Herbart's und seiner Schule.

History of Philosophy: Baur (F. C.). Drei Abhandlungen zur Geschichte der alten Philosophie.

Cousin (V.). Histoire générale de la philosophie.

Erdmann (J.E.). Grundriss der Geschichte der Philosophie.

Lewes (G. H.). History of philosophy from Thales to Comte. 3rd ed.

Janet (Paul). Les causes finales. Paris, 1876. 8°.

Kant (Immanuel). Kirchmann (J. H. v.). Erläuterungen zu Kant's Kritik der praktischen Vernunft.

Desselben Erläuterungen zu Kant's Kritik der reinen Vernunft. 2te Aufl.

Kirchmann (J. H. v.). Erläuterungen zu Kant's Kritik der praktischen Vernunft. Berlin, 1869. 8°.

Desselben Erläuterungen zu Kant's Kritik der reinen Vernunft. Zweite Auflage. Berlin, 1870. 8°.

Lange (Friedrich Albert). Geschichte des Materialismus und Kritik seiner Bedeutung in der Gegenwart. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. 2 Bde. Iserlohn, 1873—75. 8°.

Bd. 1. Geschichte des Materialismus bis auf Kant. Bd. 2. Geschichte des Materialismus seit Kant.

Langenbeck (Hermann). Die theoretische Philosophie Herbart's und seiner Schule, und die darauf bezügliche Kritik. Berlin, 1876. 8°.

Lewes (George Henry). The history of philosophy from Thales to Comte. Third edition, 2 vols. London, 1867. 8°.

Vol. 1. Ancient philosophy. Vol. 2. Modern philosophy.

Littré (Émile). Paroles de philosophie positive. Deuxième édition. Paris, 1863. 8°.

Logic: Bachmann (C. F.). System der Logik.
Gray (J. F.). Exercises in logic.

M'Cosh (James), LL.D., D.D. The Scottish philosophy, biographical, expository, critical, from Hutcheson to Hamilton. London, 1875. 8°.

Materialism: Lange (F. A.). Geschichte des Materialismus. 2te Aufl.

Maurice (Frederick Denison). Mediæval philosophy; or, a treatise of moral and metaphysical philosophy from the fifth to the fourteenth century. New edition. London, 1870. 8°.

Mediæval Philosophy: Maurice (F. D.). Moral and metaphysical philosophy from 5th to 14th century. New ed.

Metaphysics: Ferrier (J. F.). Institutes of metaphysic.
Herbart (J. F.). Schriften zur Metaphysik.
Weisse (C. H.). Grundzüge der Metaphysik.

Moral Philosophy: Calderwood (H.). Handbook of moral philosophy.
Fleming (W.). Student's manual of moral philosophy.

Morell (J. D.), A.M. On the philosophical tendencies of the age; being four lectures delivered at Edinburgh and Glasgow, in January 1848. London, 1848. 8°.

Philosophy of History: Flint (R.). Philosophy of history in Europe.
Fontana (B.). Filosofia della storia nei pensatori italiani.

Positivism: Blignieres (C. de). Exposition de la philosophie et de la religion positives.
Littre (E.) Paroles de philosophie positive.

Psychology: Fortlage (K.) System der Psychologie.
Herbart (J. F.). Schriften zur Psychologie.
Spencer (H.). Principles of psychology.

Renan (Ernest). Dialogues et fragments philosophiques. Paris, 1876. 8°.

Dialogues: Certitudes. Probabilités. Rêves.—Fragments: Les sciences de la nature et les sciences historiques. La science idéale et la science positive. Lettre à M. Adolphe Guéroult. La métaphysique et son avenir.

Ritter (Dr. Heinrich). Ueber die Principien der Aesthetik. Kiel, 1840. 8°.

Rosenkranz (Dr. Karl). Hegel als deutscher Nationalphilosoph. Leipzig, 1870. 8°.

Schopenhauer (Dr. Arthur). Die beiden Grundprobleme der

Ethik, behandelt in zwei akademischen Preisschriften. Frankfurt am Main, 1841. 8°.

Scottish Philosophy: M'Cosh (J.). Scottish philosophy from Hutcheson to Hamilton.

Spencer (Herbert). The principles of psychology. London, 1855. 8°.

Tappan (Henry P.). The doctrine of the will, applied to moral agency and responsibility. New York, 1841. 12°.

Thomson (William), M.A. An outline of the necessary laws of thought; a treatise on pure and applied logic. Second edition much enlarged. London, 1849. 12°.

Thought: Thomson (W.). Outline of the laws of thought. 2nd ed.

Upham (Thomas C.). A philosophical and practical treatise on the will. Forming the third volume of a system of mental philosophy. New York, 1848. 12°.

Véra (Auguste). Introduction à la philosophie de Hegel. Paris, 1855. 8°.

Weisse (Christian Hermann). Grundzüge der Metaphysik. Hamburg, 1835. 8°.

Will: Tappan (H. P.). Doctrine of the will.
Upham (T. C.). Treatise on the will.

Zeller (Dr. Eduard). See Baur (Dr. Ferdinand Christian).

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[6.] The Library Journal [monthly] Associate Editors: Justin Winsor, Harvard Univ. Library; J. L. Whitney, Boston Public Library; Fred. B. Perkins, Boston Public Library; Chas. A. Cutter, Boston Athenæum; Ezra Abbot, Harvard University; John Fiske, Harvard University Library; Reuben A. Guild, Brown University Library; J. Carson Brevoort, Astor Library; H. A. Homes, New York State Library; S. B. Noyes, Brooklyn Mercantile Library; Fred. Vinton, Princeton College Library; L. P. Smith, Philadelphia Library Co.; A. R. Spofford, Library of Congress; J. Eaton, Bureau of Education; J. S. Billings, National Medical Library; Wm. F. Poole, Chicago Public Library; Chas. Evans, Indianopolis Public Library; Thomas Vickers, Cincinnati Public Library; W. T. Harris, St. Louis; J. J. Bailey, St. Louis; A. E. Whitaker, San Francisco Mercantile Library. Managing Editor: Melvil Dewey. Official Journal of the American Library Association. Vol. II. New York, Leypoldt. 4°. Pr. $ 5.00. (S. Anz. 1877. Nr. 1095.)

Die im October 1877 ausgegebene 2. Nr. enthält: Frederic Vinton, Hints for Improved Library Economy, drawn from usages

at Princeton. Mit 2 Taf. Abbild. — Prof. Otis H. Robinson, College Libraries as Semi-Public Libraries: The Rochester University Library. — R. R. Bowker, Learning to Read in College — Editorial Notes (The College Library Field; Development of College Libraries; the System at Princeton; Mr. Winsor's New Position; the Engl sh Conference) — The English Conference — Scrap-Books in Libraries — Class-Room Bibliography — College Letters — Communications (German University Library Management; Excerpts) — Charles A. Cutter, Bibliography (Notices; Record of Recent Issues; References to Periodicals; Announcements) — James E. Whitney, Pseudonyms and Anonyms — Notes aud Queries — General Notes — Publisher's Notes.

[7.] Bulletin du Bouquiniste Publié par Auguste Aubry Avec la collaboration de Bibliophiles et d'Erudits. 21e Année. 2e Semestre. Paris, Aubry. 1877. 8°. Jährlich 24 Nrr. in 2 Bden Pr. n. 4 Mk (S. Anz. J. 1877. Nr. 1097.)

In den beiden letztausgegeb nen Nrr. 478—79 findet sich ein für Bibliophilen insbesondere interessantes Verzeichniss von „Livres armoriés Ouvrages reliés ou en veau plein avec armoiries de rois, princes, personnages historiques et bibliophiles", welche sich auf dem Aubry'schen Antiquarlager befinden. Ebenso ist auch in Nr. 478 ein von V. Dufour dem Andenken Raymond Bordeaux', „d'un des membres fondateurs de la Société des Bibliophiles normands", gewidmeter Artikel namentlich für Bibliophilen von Interresse.

Bibliographie.

[8.] * Beiträge zur griechischen Palaeographie. Von V. v. Gardthausen. Mit 5 Tafeln in Lichtdruck. [Aus den Sitzungsberichten d. K. Sächs. Gesellsch. d. Wiss.] Leipzig, Hirzel. 1877. gr. 4°. 21 S. Pr. n. 2 Mk.

Hierüber s. Liter. Centralbl. 1877. Nr. 47. Sp. 1575—76.

[9.] Die Anfänge der Buchdruckerkunst in der Schweiz. Von Georg Rettig, Bibliothekar. [Abgedr. aus dem Berner Taschenbuch für 1878.] Buchdruckerei Haller, Bern. 8°. 15 S.

Enth. eine kurze Revue der ersten Schweizer Drucker u. Druckorte bis zum Jahre 1500. Als derjenige Ort, wo in der Schweiz das erste Buch gedruckt worden ist, hat seither Beromünster gegolten, wo bereits 1470 ein Mammotrectus erschienen sein soll, sicher aber erst 1472 Roderici Speculum humanae vitae erschienen ist. Dagegen erwähnt der Verf. einen Baseler Druck, in dem sich die handschriftliche Notiz vorgefunden habe, dass er 1468 von Joseph de Vergers in Mainz gekauft worden sei; der Verf. hat jedoch nicht angegeben, welcher Druck dies ist, und wo sich derselbe befindet.

[10.] Katalog. — Ausstellung von Arbeiten der vervielfältigenden Künste im Bayrischen Gewerbemuseum zu Nürnberg 1877. (Druck von Bieling in Nürnberg.) 4°. VII, 215 S. Mit eingedr. Holzschn. u. 43 S. Anzeigen. Pr. n. 1 Mk.

Eine Ausstellung von Arbeiten der vervielfältigenden Künste, — schreibt Stegmann im Vorwort — welche den Zweck hat, die Entwickelung des Buch- und Kunstdruckes zu zeigen, d. h. seine Geschichte u. die Anwendung der verschiedenen künstlerischen, wissenschaftl. u. mechanischen Hilfsmittel vorzuführen, sei in dem Umfange, wie sie der vorl. Katalog angiebt, noch nicht veranstaltet worden. Um desswillen wird aber auch der Katalog bei Allen, die an der Herstellung von Erzeugnissen der Litteratur u. Kunst näheres Interresse nehmen, besondere Beachtung finden, zumal der Katalog mit anerkennenswerther Sorgfalt u. Sachkenntniss bearbeitet ist. Die Abschnitte Buchdruck u. Holzschnitt hat der Custos Dr. v. Schorn bearbeitet, Metalldruck u. Lithographie der Custos Dr. Stockbauer, Photographie u. Lichtdruck der Chemiker Dr. Kayser, sowie Mechanik der Vervielfältigung der Secretair Dr. Seelhorst. — Neben dem verl. Kataloge ist noch eine andere und bessere, im Preise aber auch höhere Ausgabe veranstaltet worden, die eine sehr werthvolle Bereicherung durch die Kunstbeilagen, welche verschiedene Vervielfältigungsarten für den Bilddruck darstellen, erhalten hat.

[11.] Allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges Alphabetisches Verzeichniß aller von 1700 bis zu Ende 1874 erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind. Nebst Angabe der Druckorte, der Verleger, der Preise ꝛc. Von Wilhelm Heinsius. Bd. XV., welcher die von 1868 bis Ende 1874 erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Ziegenbalg. Lief. 18—19. Leipzig, Brodhaus. 1877. 4°. 2. Abth. 369—528 S. Pr. à n. 3 Mk., auf Schreibpap. n. 4 M. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1013.)

Reicht von „Rechtfertigung“ bis „Schneider“.

[12.] Weihnachts-Katalog. 1877. Eine Auswahl Deutscher Werke welche sich besonders zu Geschenken eignen. Zwei Abtheilungen. XXII. vermehrte und verbesserte Auflage. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. kl. 4°. 1 Bl. 84 S. m. eingedr. Holzsch. Pr. n. 0,50 Mk. (S. Anz. J. 1876. Nr. 979.)

In der gewohnten Anordnung enthält dieser Katalog in der I. Abth. Kinder- und Jugendschriften und in der II. Festgeschenke für Erwachsene. Von S. 25 an füllen den Katalog Buchhändler-Anzeigen mit Illustrationsproben. Der Katalog ist ein dem Publikum langjähriger Bekannter, der gewiss auch diesmal, wie früher, in verdienter Weise willkommen geheissen werden wird.

[13.] Illustrirter Weihnachts-Catalog für den Deutschen Buchhandel. Systematisches Verzeichniss empfehlenswerther Bücher und Bilderwerke. Nebst literarischem Jahresbericht von Dr. Gustav Wustmann, Secretär der Stadtbibliothek in Leipzig. VII. Jahrgang (1877—78). Leipzig, Seemann. 1877. Lex. 8°. 1 Bl. 144 S. m. eingedr. Holzschn. Pr. n. 0,75 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 14.)

[14.] * Weihnachts-Catalog. 1877. Auswahl vorzüglicher Bücher, Atlanten, Musikalien, welche in den neuesten Auflagen solid und elegant gebunden in allen Buch- und Musikalien-Handlungen vorräthig oder durch solche ohne Aufenthalt zu beziehen sind. Leipzig, Volckmar. Lex. 8°. 156 S. m. eingedr. Holzschn. Pr. n. 0,50 Mk.

[15.] Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, enthaltend die Lebensskizzen der denkwürdigen Personen, welche seit 1750 in den österreichischen Kronländern geboren wurden oder darin gelebt und gewirkt haben. Von Dr. Constant von Wurzbach. Th. XXXV. Sinacher — Sonnenthal. Mit sechs genealogischen Tafeln. Mit Unterstützung des Autors durch die kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Wien, k. k. Hof- u. Staatsdruckerei. 1877. gr. 8°. IV, 364 S. m. 3 Taf. Pr. n. 6 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr 890.)

Der vorl. Band ist nunmehr der dritte dieses vortrefflichen Werkes, welcher die Jahrzahl 1877 auf dem Titel trägt — drei solche Bände in Einem Jahre! Alle Achtung vor einer derartigen litterarischen Kraftleistung!

[16.] Bibliographie de la France Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie (Feuilleton no. 46) Étrennes pour l'année 1878. Paris, 17. Novembre 1877. gr. 8°. 2 Bll. 1843—2120 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 18.)

Ein ausschliesslich mit Buchhändler-Anzeigen, denen viele Illustrationsproben beigegeben sind, gefüllter Festkatalog.

[17.] Catalogue des Journaux Publiés ou paraissant à Paris donnant leurs titres, sous-titres, rédacteurs principaux, le format et le mode de publication; comprenant les divers prix d'abonnement pour la France, l'indication des années de publication et des bureaux d'abonnement. Et accompagné d'une Table systématique Par Victor Gébé. II. Edition revue et augmentée, précédée d'une statistique de la presse et du tarif pour la France et l'Union générale des postes. Paris, Lorenz. 1877. 12°. Pr. n. 3 Mk. (S. Anz. J. 1875. Nr. 115.)

[18.] Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der Indogermanischen Sprachen. Unter Mitwirkung von E. W. A. Kuhn, A. Leskien u. J. Schmidt hrsg. von A. Kuhn. Bd. XXIII. Neue Folge Bd. III. Berlin, Dümmler. 1877. gr. 8°.

Enth. Hft. 6. S. 602—22: Bibliographische notizen für die jahre 1875—1877.

Wissenschaftlich specialisirte Zusammenstellung reichen Materiales.

[19.] Die romanische sprachforschung in den letzten beiden Jahren, von Fritz Neumann. Enth. in der Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der Indogermanischen Sprachen. Unter Mitwirkung von E. W. A. Kuhn, A. Leskien u. J. Schmidt hrsg. von A. Kuhn. Bd. XXIV. Neue Folge Bd. IV. Heft 1 u. 2. Berlin, Dümmler. 1877. gr. 8°. S. 158—200.

Kritischer Text mit eingeschalteten bibliographischen Nachweisen.

[20.] Ueber die Bipontiner und die Editiones Bipontinae. Programm der kgl. Studien-Anstalt Zweibrücken zum Schlusse des Studienjahres 1876/77. [Von Friedrich Butters, qu. Gymnasialprofessor.] Zweibrücken, Druck von Kranzbühler. 1877. 8°. 53 S. Pr. 1,20 Mk.

Wer sollte nicht die vormals berühmten und theilweise auch jetzt noch geschätzten Bipontiner kennen? Wer hat aber seither ihre Geschichte gekannt! Dem Fleisse u. der Sorgfalt des Verf's. verdanken wir es, in dem vorl. Schriftchen nähere Kenntniss davon zu erhalten. Das Schriftchen bietet zur einen Hälfte eine ausführliche geschichtliche Darstellung der Entstehung u. des Fortganges des ganzen litterarischen Unternehmens, sowie eine Schilderung der Personen, die hauptsächlich dabei thätig gewesen sind, zur anderen Hälfte eine, bis auf einige Kleinigkeiten, sonst möglichst genaue u. gute Uebersicht sämmtlicher innerhalb der Jahre 1779—1811 erschienenen Bipontiner-Ausgaben.

[21.] * Illuſtrirter Weihnachts-Katalog für das J. 1877. Eine Auswahl der in katholiſchen Kreiſen beliebteſten deutſchen Geſchenk-Literatur. Aachen, Barth. 1877. gr. 8°. 64 S. m. eingdr. Holzſchn. Pr. n. 0,20 Mk.

[22.] Die Literatur der letzten sieben Jahre (1870—1876) aus dem Gesammt-Gebiete des Bau- und Ingenieurwesens, mit Einschluss des Kunstgewerbes in deutscher, französischer und englischer Sprache. Herausgegeben von der Buchhandlung Gerold & Comp. in Wien. Wien, Gerold & Comp. 1877. gr. 8°. 4 Bll. 268 S., wovon 243—68 Buchhändler-Anzeigen enthalten. Pr. n. 4 Mk. (Bereits im Anz. J. 1877. Nr. 1017 kurz erwähnt.)

Dieses „der k. k. technischen Hochschule zu Wien, der Pflanz- u. Pflegestätte technischer Studien" — es ist nicht gesagt aus welcher Veranlassung — gewidmete Werkchen enthält eine unter 17 Abtheilungen geordnete u. innerhalb mehrer derselben in Unterabtheilungen geschiedene alphabetische Zusammenstellung der reichen Litteratur (in jeder der Abtheilungen die Deutsche an der Spitze

u. davon getrennt sodann die Französische u. Englische), die auf dem Gebiete der genannten Wissenschaften im Laufe der sieben Jahre erschienen ist. Die Zusammenstellung ist eine sehr übersichtliche; zudem wird diese Uebersichtlichkeit noch gefördert durch ein beigefügtes Register, „Namenregister“ haben die Herausg. dasselbe genannt, obwohl dasselbe nicht blos Namen, sondern auch die Stichworte anonymer u. von Sammel-Schriften mit umfast.

[23.] * Repertorium der literarischen Arbeiten aus dem Gebiete der Reinen und Angewandten Mathematik. „Original-Berichte der Verfasser“ gesammelt und herausgegeben von Dr. Leo Königsberger und Dr. Gustav Zeuner. Bd. II. Hft. 1. Leipzig, Teubner. 1877. gr. 8°. 80 S. Pr. n. 30 Mk. pro compl. (S. Anz. J. 1877. Nr. 804.)

[24.] Historische Zeitschrift hrsg. von H. v. Sybel. Neue Folge Bd. III. (Der ganzen Reihe 39. Bd.) Hft. 1. München, Oldenbourg. gr 8°. Enth. S. 119—92: Literaturbericht. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1108.)

Von hauptsächlich kritischem Werthe; jedoch waren seither die Titel der besprochenen Litteraturerscheinungen mit bibliographischer Genauigkeit verzeichnet. Seltsamer Weise hat man jetzt von einer solchen bibliographisch genauen Titelverzeichnung absehen zu können geglaubt — seltsamer Weise jetzt gerade, wo der Verleger erklärt, dass er — weil sich der Umfang des kritischen Theiles bedeutend erweitert habe, u. gleichwohl eine Preissteigerung der Zeitschrift nicht eintreten solle — sich veranlasst finde, die in den letzten Jahren beigegebene Müldener'sche „Bibliotheca historica“, welche das eigentlich bibliographische Element in der Zeitschrift gebildet hatte, nicht weiter mit beizugeben.

[25.] Mittheilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen aus dem Gesammtgebiete der Geographie von Dr. Petermann. Bd. XXIII. Gotha, Perthes. 1877. 4°. Enth. VI. S. 237—44, VII. S. 271—84, VIII. S. 317—24, X. S. 401—4, XI. S. 442—44, XII. S. 474—76: Geographische Literatur. (S. Anz. J. 1877. Nr. 566.)

Eine, wie wiederholt gerühmt, reichhaltige bibliographisch-kritische Uebersicht der neuesten Litteratur.

[26.] Badische Literatur aus den Jahren 1874 bis 1876 mit einigen Nachträgen aus den Jahren 1871—73. Zusammengestellt durch Moriz Gmelin. (Separatabdruck aus der Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins Band 29.) Karlsruhe, Braun. 1877. 8°. 60 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1109.)

Von dem Fleisse u. der Umsicht, womit der Verf. die Badische Litteratur zu sammeln bemüht ist, giebt in dem vorl. Schriftchen ein recht beredtes Zeugniss die S. 31—33 zusammengestellte „Kaspar Hauser-Literatur“, in der man selbst die kleineren auf Kaspar

Hauser bezüglichen Artikel aus verschiedenen Zeitschriften verzeichnet findet — womit man die über diese Litteratur vom Anz. wiederholt (zuletzt im J. 1876. Nr. 97) gemachten Mittheilungen ergänzen u. vervollständigen kann. Von selbständig erschienenen Schriften ist aus der Zeit der zuletzt veröffentlichten Mittheilungen nachzutragen: „Kaspar Hauser und sein badisches Prinzenthum von Otto Mittelstädt. Heidelberg, Bassermann. 1876. gr. 8°. 3 Bll. 168 S." Es enthält diese Schrift den Wiederabdruck der von Mittelstädt in der Augsb. Allgemeinen Zeitung 1875 veröffentlichten Artikel, mit Hinzufügung einiges dem Verf. nachträglich zugegangenen u. zur Vervollständigung u. Berichtigung an geeigneter Stelle verwertheten Materiales.

[27.] Grundrisz zur Geschichte der Deutschen Dichtung aus den Quellen von Karl Goedeke. Bd. III. Hft. 5. (In der Reihenfolge das 10. Heft.) Dresden, Ehlermann. 1877. 8°. S. 881—1072. Pr. n. 4 Mk. (S. Anz. J. 1873. Nr. 156.)

Es hat diesmal ziemlich lange gewährt, ehe das vorl. Werk einen Schritt weiter gethan; freilich erfordert das Sammeln u. Sichten des reichen litterar. u. bibliograph. Materiales, durch welches sich das G.'sche Werk anerkannt ausgezeichnet, viele Zeit. Mit dem nächstfolgenden 6. Hefte soll der III. Band geschlossen werden.

[28.] * Williams College. Publications of the President and Professors, 1793—1876. North Adams. 1876. 8°. 19 S.

[29.] Stammbaum der Familie Gmelin. (Für die Mitglieder und Freunde der Familie dem Druck übergeben.) Karlsruhe, Braun. 1877. Lex. 8°. 2 Bll. LXIII, 133 S. m. 13 genealog. Taf.

Bei dem Durchblättern dieses vom Archivrath Moriz Gmelin in Karlsruhe — offenbar mit fast beispiellosem Fleisse — bearbeiteten Werkchens regt sich gewiss in so Manchem ganz unwillkürlich der Wunsch, doch auch dem Stamme der Gmeline mit anzugehören, um seine gesammte Verwandtschaft u. seine Vorfahren bis auf drei Jahrhunderte zurück so speziell übersehen zu können, wie es eben der Verf. den Gmelinen im „Stammbaum" möglich gemacht hat. Unter den zahlreichen Gmelinen finden sich fast alle Stände vertreten: den Bibliographen u. Bibliothekar vertritt der Verf. selbst, der auch in der Einleitung zum Stammbaum, in den S. XLII—LXIII enthaltenen „Kurzen biographischen Skizzen samnt Citaten von Schriften zur biographischen und bibliographischen Literatur über die Gmelin" einen Beleg seiner bibliographischen Arbeiten gegeben hat.

[30.] Die Goethe-Literatur in Deutschland. Bibliographische Zusammenstellung sämmtlicher in Deutschland erschienenen Gesammt- und Einzeln-Ausgaben der Werke Goethe's, aller biographischen, Ergänzungs- und Erläuterungsschriften, sowie der sonstigen auf ihn Bezug habenden literarischen Erscheinungen von 1781 bis 1877 mit Angabe des Formates und

Verlagsortes, der Verleger, Auflagen, Erscheinungsjahre und Preise bearbeitet von Ludwig Unflad. Mit einem Anhange: Chronologie der Entstehung Goethe'scher Schriften. München, Unflad. gr. 8°. 2 Bll. 57 S. Pr. n. 1,60 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1200.)

Eine — wenn dies auch nicht gerade vom Verf. bestimmt ausgesprochen ist — hauptsächlich wohl für den buchhändlerischen Verkehr bestimmte — scheinbar recht fleissige und brauchbare Zusammenstellung „von 45 Gesammtausgaben in chronolog. Ordnung, 382 Einzelausgaben in alphabet.-chronolog. Reihenfolge u. 615 Ergänzungs-, biograph. u. Erläuterungs-Schriften in alphabet. Ordnung". Aber der Schein trügt.

[31.] * List of Prynne's Works, by J. Bruce. Enth. in: Gardiner, S. R., Documents relating to the proceedings against Prynne. London, Camden Society. 1877. 12°. S. 101—118.

[32.] * Bibliographie et Iconographie des Oeuvres de J. F. Regnard (8 février 1655—5 septembre 1709). Paris, Rouquetto. 1877. kl. 12°. 66 S.

[33.] Die Schiller-Literatur in Deutschland. Bibliographische Zusammenstellung sämmtlicher in Deutschland erschienenen Gesammt- und Einzeln-Ausgaben der Werke Schiller's, aller biographischen, Ergänzungs- und Erläuterungsschriften, sowie der sonstigen auf ihn Bezug habenden literarischen Erscheinungen von 1781 bis 1877 mit Angabe des Formates und Verlagsortes, der Verleger, Auflagen, Erscheinungsjahre und Preise bearbeitet von Ludwig Unflad. München, Unflad. gr. 8°. 2 Bll. 49 S. Pr. n. 1,60 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1200.)

Eine gleichzeitig mit des Verf.'s „Goethe-Literatur" erschienene u. mit dieser ähnliche Zusammenstellung „von 67 Gesammtausgaben in chronolog. Ordnung, 323 Einzelausgaben in alphabet.-chronolog. Reihenfolge u. 711 Ergänzungs-, biograph. u. Erläuterungs-Schriften in alphabet. Ordnung".

[34.] Schiller's Lied von der Glocke. Eine bibliographische Studie von Louis Mohr. [Erweiterter Separatdruck aus Petzholdt's N. Anzeiger für Bibliographie etc. 1877. Nr. 8 u. ff.] Strassburg, Schulz & Comp. 1877. gr. 8°. 4 Bll. 33 S. (Nur in 100 Exemplaren für den Buchhandel gedruckt.)

Der Verf. hat während des Abdruckes seiner Studie im Anz. J. 1877. Nr. 774, 873, 1004 rastlos daran fortgearbeitet, u. ist so glücklich gewesen, noch Mehres aufzufinden u. zu sammeln, was wesentlich zur Erweiterung der durch ihre Reichhaltigkeit ohnehin schon recht werthvollen Arbeit beiträgt.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[35.] Weihnachts-Katalog von R. Bader & Co. (Rudolf Bader & Eugen Stoll) Buchhandlung und Antiquariat für in- und ausländische Literatur in Freiburg im Breisgau. — Auswahl em-

pfehlenswerther Festgeschenke. (1877.) 8°. 1 Bl. 38 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 30.)

Enth.: Illustr. Prachtwerke; Schöne Litteratur; Miniatur-Ausgaben Deutsch. u. ausländischer Classiker; Engl., Franz., Italienische Classiker; Geschichte, Kunst- u. Litteraturgeschichte, Naturwissenschaften, Reisen; Atlanten; Handelswissenschaft; Hauswesen, Koch- u. Gartenbücher; Populäre Medicin, Diätetik; Encyklopädien, Wörterbücher; Vermischte Schriften; Jugendschriften.

[36.] Catalogue de la Librairie Joseph Baer & Cie à Paris et à Francfort-sur-le-Mein. No. LIII. Langue et Littérature Italiennes ancienne et moderne. Belle Collection de bonnes éditions, dont la plupart sont citées par la Crusca. (1877.) 8°. 1 Bl. 30 S. 720 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1115.)

Nur gute Antiquaria u. Ausgewähltes aus der neueren Litteratur.

[37.] Nro. 136 & 137. Antiquarischer Katalog der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. 1877. 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1027.)

Enth.: Auswahl aus allen Fächern. Incunabeln, Manuscripte. I. Abth. A—L. (1 Bl. 96 S. 1988 Nrr.) & Auswahl schönwissenschaftlicher Werke in deutscher Sprache (1 Bl. 54 S. 1549 Nrr.).

[38.] CXVIII Catalogue de Livres anciens pour la plupart rares et curieux faisant partie de la Librairie Albert Cohn à Berlin. 8°. 1 Bl. 94 S. 715 Nrr.

Zu dem früheren, an Inhalt ähnlichen C.'schen Kataloge CXVI (s. Anz. J. 1877. Nr. 351) bildet der vorl. ein, wennschon den früheren an Umfang überbietendes Seitenstück. Er enth.: Incunables; Livres à gravures sur bois et en taille-douce; Livres relatifs aux beaux-arts; Livres divers (Anabaptistes, Angleterre, Art militaire, Equitation, Escrime, Danse, Elsevirs, Espagne, Facéties, France, Italie, Latinistes, Pologne, Réformateurs etc., Russie, Saints-Pères de l'église, Turquie, Roumanie, Hongrie etc.).

[39.] Nr. 47. Antiquarisches Bücherlager von Otto Deistung's Buchhandlung (Hermann Dabis) in Jena. — Jurisprudenz, Staats- und Cameralwissenschaften, Varia. 1877. 8°. 1 Bl. 34 S. 947 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 353.)

Mit nur geringen Ausnahmen — blos Deutsche Litteratur.

[40.] Antiquarischer Katalog von Dobberke & Schliermacher in Berlin. (1877.) 8°. 1 Bl. 40 S. 1173 Nrr.

Neuere Deutsche Litteratur hauptsächlich aus den Fächern der Schönen Wissenschaften u. Künste, Geschichte u. Theologie etc.

[41.] Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers von Ch. Graeger in Halle a. S. Nr. 202 & 203. 1877. 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 819.)

Enth.: Theologie u. Orientalia (1 Bl. 66 S. 2922 Nrr.) & Schöne Litteratur u. Kunst (1 Bl. 34 S. 1629 Nrr.) Der theolo-

gische Litteraturvorrath ist seiner Reichhaltigkeit wegen besonders hervorzuheben.

[42.] Nr. 73. Antiquarischer Anzeiger von Fr. Haerpfer's Buchhandlung und Antiquariat in Prag. — Classische Philologie. 8°. 1 Bl. 30 S. 1062 Nrr.

Die eine Hälfte des Kataloges enthält Griechische u. Römische Classiker, die andere Bücher aus den übrigen philolog. Disciplinen.

[43.] 173. Verzeichniss des Antiquarischen Lagers von H. Hartung in Leipzig. — Linguistik. Literaturwissenschaft. Schönwissenschaftliche Literatur. Bildende Künste. Varia (Incunabeln, Curiosa etc.). 8°. 2 Bll. 68 S. 2122 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1123.)

Mit einigen Ausnahmen, nur Ausgewähltes und Besseres.

[44.] No. L. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von Joseph Jolowicz in Posen. Inhalt: Naturwissenschaften. Mathematik. Physik. Chemie. Astronomie. 8°. 1 Bl. 42 S. 1041 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1039.)

Grösstentheils neuere u. zwar meist Deutsche Litteratur.

[45.] No. 229. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Schönen Wissenschaften, Kunst und Kinderschriften welche bei Theodor Kampffmeyer in Berlin zu haben sind. 1877 8°. 1 Bl. 94 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1128.)

Reiche und billige Auswahl hauptsächlich belletristischer Werke für Alt u. Jung.

[46.] No. XVIII & XIX. Catalogue d'une collection d'Ouvrages d'Histoire Naturelle & de Medecine, de Pharmacie et de Chimie en vente chez N. Kymmel Librairie ancienne et moderne à Riga. 1877. 8°. 1 Bl. 30 S. & 1 Bl. 26 S. Zusammen 1914 Nrr.

Grösstentheils Deutsche Litteratur.

[47.] N. 11. Fondo di Libri antichi e moderni della Libreria antiquaria di Ermanno Loescher in Torino. — Filologia classica e Lingue Orientali. Novembre 1877. 8°. 1 Bl. 117 S. 2218 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 925.)

Zur einen Hälfte enthält der vorl. recht schätzbare Katalog eine reiche u. ausgewählte Suite Griechischer u. Römischer Classiker, zur anderen Hälfte den gesammten übrigen philolog. Apparat u. Orientalia — alles nur Besseres u. Werthvolleres.

[48.] Katalog XXIX. Bücher-Verzeichniss von Mayer & Müller Sortiment und Antiquariat in Berlin. — Classische Philologie. (1877.) 8°. 1 Tit. u. 51 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1135.)

Enth. zum überwiegenden Theile eine reiche Suite von Ausgaben, Uebersetzungen u. Erläuterungsschriften Griechischer u. Lateinischer Classiker.

Katalog XXX. etc. von Demselben. — Naturwissenschaften. I. (1877.) 8°. 1 Bl. 35 S. 1119 Nrr.

Enth.: Allgemeines, Zoologie, Anatomie, Anthropologie.

[49.] XXXIX. Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers von Albert Moser in Tübingen. 8°. 1 Bl. 50 S. 1513 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 363.)

Enth.: Geschichte u. Geographie, Biographie, Reisebeschreibungen, Württembergica, Atlasse, Karten u. Pläne.

[50.] Verzeichniss Nr. 225 des antiquarischen Bücher-Lagers der Otto'schen Buchhandlung in Erfurt. — Geschichte. Geographie. Reisen. 1877. 8°. 1 Bl. 40 S. 1164 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1140.)

Grösserentheils ausgewählte Deutsche Litteratur.

[51.] No. 392 & 393. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquariats-, Sortiments- und Verlagsbuchhändler in Halle a. S. 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1145.)

Enth.: Geschichtliche Werke, die Oesterreich.-Ungar. Monarchie betr., etc. (24 S.) & Geschichtl.-Geograph.-Naturgeschichtliche Schriften, Grossbritannien u. Irland, sowie Schweden u. Norwegen betr. (1 Bl. 22 S.). Mit Portraits von Oesterreichern, Engländern u. Schweden.

[52.] 148. Antiquarisches Verzeichniß von Felix Schneider in Basel. — Werke von allgemeinem Interesse größtentheils geeignet zu Festgeschenken. 1877. 8°. 1 Bl. 41 S. 898 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1146.)

Nur neuere Deutsche Litteratur.

Antiquarisches Verzeichniss 147 von Demselben. — Kunst & Kunstgeschichte. 1878. 8°. 1 Tit.- u. 19 S. 392 Nrr.

Deutsche, Franz., Engl. u. Italienische Werke theils über Kunst u. Kunstgeschichte überhaupt (Galleriewerke, Todtentänze), theils über Baukunst, Kunstgewerbe, Glas- u. Porzellanmalerei, Sculptur.

[53.] Catologue d'une riche et précieuse collection d'ouvrages. Rhéto-Romanches du dialect de l'Engadine en vente chez J. A. Sprecher, libraire à Coire (Suisse). Dessau, Typ. Neubürger 1877. 8°. 1 Bl. 11 S. 173 Nrr.

Wer die von Jahr zu Jahr mehr und mehr wachsende Seltenheit der Rhäto-Romanischen Litteraturerzeugnisse kennt, und für dieselben Interesse hat, der lasse sich die Durchsicht dieses Kataloges anempfohlen sein: derselbe enthält für den Bibliophilen sowohl als auch für den Sprachforscher einen wirklichen Schatz.

[54.] (181. 182. 183. 186.) Antiquarischer Katalog von Ferd. Steinkopf in Stuttgart. 1878. 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1149.)

Enth.: in 181. Schöne Wissenschaften in deutscher Sprache

(1 Bl. 56 S.); in 182. Volks- und Jugendschriften (8 S.); in 183. Literär-Geschichte und ältere deutsche Literatur (1 Bl. 50 S.); in 186. Theologie und Philosophie (1 Bl. 41 S.).

[55.] Catalog Nr. 18 von A. Stuber's Antiquariat in Würzburg. Inhalt: Philosophie. Pädagogik. 8°. 1 Bl. 10 S. 273 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1150.)

Deutsche philosph. Schriften in der Mehrzahl.

[56.] 64—66. Verzeichniss des antiquarischen Bücher-Lagers von Karl Theodor Völcker's Verlag und Antiquariat in Frankfurt a. M. 1877—78. 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 494.)

Von diesen drei, der besonderen Beachtung des Publikums zu empfehlenden Katalogen enthält der erste: Incunabeln, Drucke bis 1500 incl. (1 Bl. 21 S. 278 Nrr.); der zweite: I. Flugschriften der Reformation und ihrer Gegner in gleichzeitigen Ausgaben (bis 1600). II. Politische Flugschriften des 16. und 17. Jhrhdts, chronologisch geordnet (1 Tit.- und 55 S. 800 Nrr.); der dritte: Holzschnittwerke des fünfzehnten und sechzehnten Jhrhdts. (Jost Amman, Hans Burgkmaier, Albrecht Dürer, Urs Grast, Hans Holbein, Vergil Solis, Tobias Stimmer u. A.) (1 Bl. 64 S. 773 Nrr.). Alle drei Kataloge sind mit der ihrem werthvollen Inhalte gebührenden Sorgfalt redigirt.

[57.] Auswahl von Werken der Protestantischen Theologie und der Philosophie zu haben bei T. O. Weigel Buchhändler in Leipzig. IV. 1877. 8°. 1 Bl. 90 S. 2190 Nrr. (S. Anz. J. 1876. Nr. 922.)

Enth. unter den theologischen Werken folg. hervorragendere Partien: Bibelausgaben; Herrnhuter und Böhmische Brüder; Hymnologie; Kirchenordnungen und Agenden, Liturgik; Socinianer u. Antisocinianer; Wiedertäufer u. Mennoniten.

[58.] 75. Antiquarischer Anzeiger der Weller'schen Buchhandlung (Oskar Roesger) in Bautzen. Inhalt: Theologie I. Abth. 8°. 1 Bl. 36 S. 1140 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1156.)

Meist neuere Deutsche Litteratur — mit der in Nr. 76 enthaltenen II. Abth.: Historische Theologie, Predigten, Missionsschriften u. Schriften über die Brüdergemeine, (904) Nrr. aus fast allen Fächern der Theologie.

Bibliothekenlehre.

[59.] Katalog für die Schüler-Bibliotheken höherer Lehranstalten nach Stufen und nach Wissenschaften geordnet von Dr. Georg Ellendt, Oberlehrer am Königl. Friedrichs-Collegium zu Königsberg in Preussen. II. berichtigte und vermehrte Ausgabe. Halle, Buchhandl. d. Waisenhauses. 8°. XIV, 110 S. Pr. n. 1,60 Mk.

Das sowohl hinsichtlich der Grundsätze, nach welchen die

Bücher für die betreff. Bibliotheken auszuwählen sein würden, als auch u. insbesondere in Rücksicht auf die im Kataloge getroffene Auswahl u. die Zusammenstellung desselben durchaus empfehlenswerthe Werkchen, welches zuerst 1875 erschienen ist, wird u. muss sicher Allen, die mit der Leitung von Schülerbibliotheken zu thun haben, sehr willkommen sein.

Bibliothekenkunde.

[60.] * Young Men's Institute of Hartford (Conn.) 39th Annual Report, June 1. Hartford. 1877. 8°. 18 S.

Gesammter Bücherbestand: über 25,000 Bde.

[61.] * Russell Library [Middletown, Conn.] A classified List of Books in the Library. 1877. 8°. 57 S.

[62.] * City Library Association of Springfield, Mass. Annual Report for the yéar ending May 7, 1877. Springfield. 1877. 8°. 23 S.

Zuwachs 1143, Gesammtbestand 39,617, Bücherausgabe, 44,219 Bde.

[63.] * XXXV Handschriften. (Geschenk des Sultans Abdul Hamid II.) Nach Csontosi mit erläuternden Zusätzen, Berichtigungen und sonstigen sachlichen Bemerkungen von Professor Arpád v. Török. Budapest, Nagel. 1877. 8°.

Betr. die der Budapester Universitäts-Bibliothek geschenkten Corviniana (s. Anz. J. 1877. Nr. 956).

[64.] Katalog der Grossherzoglich Badischen Hof- und Landesbibliothek in Carlsruhe. II. Abtheilung. Carlsruhe, Groos. 1877. gr. 8°. IV, 507—1264 S. Pr. n. 3 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 70.)

Dem früher gegebenen Versprechen gemäss, dass die Fortsetzung des 1876 begonnenen Kataloges nicht lange auf sich warten lassen solle, ist binnen Jahresfrist der umfänglichen ersten Abtheilung die noch umfänglichere zweite gefolgt, die in 7 Bden folg. Disciplinen enthält: IV. Orientalische und Slavische Philologie. Orient und Aegypten. Slavische und Litauische Völkerschaften & Classische Philologie. Griechen und Lateiner der mittleren und neuen Zeit; V. Deutsche und Nordgermanische Litteratur. Germanische und Keltische Alterthümer; VI. Englische, Französische, Italienische, Spanische und Portugiesische Litteratur. Welsche, Gaelische, Irische-Bretonische-Provenzalische Litteratur; VII. Kunst und Technik. Oekonomie. Handel. Gewerbe. Verkehrsmittel. Krieg mit Anhang: Kuntz'sche Bibliothek; VIII. Rechts- und Staatswissenschaft. Nationaloekonomie; IX. X. Medicin. Naturwissenschaften und Mathematik. Varia. Die Büchertitel sind, nach den bei der Anzeige der I. Ab-

theilung erwähnten Grundsätzen, in der knappsten Form u. innerhalb der einzelnen Gruppen alphabetisch verzeichnet.

[65.] Verzeichniss der periodischen Literatur der Königl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden. 1877. Enthaltend die Titel derjenigen periodischen Erscheinungen, Jahrbücher, Vierteljahrhefte, Monatsschriften und Tagesblätter etc., von welchen Fortsetzungen zu erwarten sind. — I. Alphabetisches Verzeichniss mit Angabe der Signaturen. II. Systematisches Verzeichniss. III. Verzeichniss der in fremden Sprachen erscheinenden Zeit- und Gesellschaftsschriften. — Zusammengestellt und herausgegeben von Paul Emil Richter, Secr. d. K. öff. Bibl. Dresden, Burdach'sche Hofbuchh. in Comm. Lex. 8°. 16 S.

Der Verf., der bereits zu drei Malen im Interesse des mit der Bibliothek verkehrenden Publikums sowohl als der Bibliothek ein Zuwachsverzeichniss auf eigene Kosten herausgegeben (s. Anz. J. 1877. Nr. 395), hat nunmehr auch, in gleichem Interesse, das vorl. Verzeichniss zusammengestellt u. veröffentlicht. Bei der grossen Rolle, welche auf dem gesammten Gebiete der Litteratur die periodische gegenwärtig spielt, wird es nicht auffällig sein, dass ihr der Verf. seine besondere Aufmerksamkeit geschenkt, u. die Mühen nicht gescheut hat, die ihm die Zusammenstellung des Verzeichnisses, in Folge des Mangels der Bibliothek an — horribile cogitatu et dictu — einer „Continuationsliste", gemacht haben muss. Ich stimme dem Verf. durchaus bei, wenn er im Vorworte schreibt, „dass es für Manche, besonders Gelehrte, vor Allem aber für die Beamten der Bibliothek angenehm sein werde, gleich am Arbeits- resp. Expeditions-Platze nachschlagen zu können, welche periodische Litteratur in der Bibliothek u. wo sie zu finden, anstatt jedesmal in den Katalogbänden herumblättern zu müssen". Das vorl. Verzeichniss macht ein solches Herumblättern überflüssig, u. dafür ist das Publikum sowohl als die Bibliothek selbst dem Verfasser zu Dank verpflichtet.

[66.] Die Arabischen Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha. Auf Befehl Sr. Hoheit des Herzogs Ernst II. von Sachsen-Coburg-Gotha verzeichnet von Dr. Wilhelm Pertsch. Bd. I. Hft. 1. Gotha, Perthes. 1877. gr. 8°. S. 1—240 Pr. n. 8 Mk.

Es ist bekannt, welchen grossen nicht nur, sondern auch werthvollen Schatz von Orientalischen Handschriften die Gothaer Bibliothek in sich birgt; es sind aber die Einzelheiten dieses Schatzes bis in die neuere Zeit noch nicht hinreichend in weiteren Kreisen bekannt gewesen. Wenn man desshalb die auf Herzogl. Veranlassung von Pertsch bearbeiteten u. 1859—64 veröffentlichten Verzeichnisse der Persischen u. Türkischen Handschriften mit Freude zu begrüssen gehabt hat, so wird man das vorl. ebenfalls auf

Herzogl. Veranlassung u. gleichfalls von Pertsch bearbeitete Verzeichniss der Arabischen Handschriften um so willkommener heissen, als dasselbe den näheren Einblick in einen noch umfänglicheren Handschriftencomplex — als den der Pers. u. Türk. Mss. — gewähren soll. Das gesammte Verzeichniss, von dem das vollständige Manuscript bereits druckfertig vorliegt, wird aus 8 bis 9 gleichgrossen Heften, wie das vorl., à 8 Mk. bestehen.

[67.] * Programm der Lateinischen Hauptschule in Halle a. S. vom J. 1877. gr. 4°. Enth.: Bericht über die Bibliothek des Waisenhauses, von Th. Adler und Weiske. 16 S. Pr. n. 1 Mk.

[68.] * Les Ex-voto du Temple de Tanit à Carthage. Lettres à M. Fr. Lenormant sur les représentations figurées des stèles puniques de la Bibliothèque nationale; pàr Philippe Berger. [Extrait de la Gazette archéologique, années 1876—1877.] Paris, Maisonneuve et Cie. 1877. 4°. 31 S.

[69.] Di un Catalogo generale dei Manoscritti e dei Libri a stampa delle Bibliotheche governative d'Italia proposta al Signor Ministro della pubblica Istruzione nella quale si da' per saggio l'articolo „Boccaccio (Giovanni)" per Enrico Narducci Bibliotecario dell' Alessandrina. Roma, tipogr. delle Scienze matem. e fisiche. 1877. gr. 4°. 19 S.

Das durch Königl. Dekret vom 20. Januar 1876 bestätigte „Regolamento organico delle Biblioteche governative del Regno d'Italia" (abgedr. im Anz. J. 1876. Nr. 378 u. 472) hat für folg. 32 Bibliotheken Geltung: Bologna: 1. Universitaria; Cagliari: 2. Universitaria; Catania: 3. Universitaria; Cremona: 4. Nazionale; Firenze: 5. Marucelliana, 6. Mediceo-Laurenziana, 7. Nazionale, 8. Riccardiana; Genova: 9. Universitaria; Lucca: 10. Pubblica; Mantova: 11. Pubblica; Messina: 12. Universitaria: Milano: 13. Nazionale o di Brera; Modena: 14. Estense, 15. Universitaria; Napoli: 16. Brancacciana, 17. Nazionale, 18. San Giacomo, 19. Universitaria; Padova: 20. Universitaria; Palermo: 21. Nazionale; Parma: 22. Nationale; Pavia: 23. Universitaria; Pisa: 24. Universitaria; Roma: 25. Allessandrina o Universitaria, 26. Angelica, 27. Casanatense, 28. Vallicelliana, 29. Vittorio Emanuele; Sassari: 30. Universitaria; Torino: 31. Universitaria; Venezia: 32. Marciana. Allen diesen Bibliotheken sind im Statut über die Anfertigung von Katalogen über ihre Bücherbestände gemeinsame Vorschriften gegeben. In Betracht dieser Gemeinsamkeit ist der Verf. der vorl. Schrift auf den Gedanken gekommen, allen den genannten Bibliotheken — natürlich abgesehen von den jeder einzelnen nothwendigen Specialkatalogen — auch einen gemeinsamen Generalkatalog zu geben, der, durch den Druck veröffentlicht, gewiss für das gesammte die Bibliotheken benutzende Publikum von grossem Nutzen sein müsste, da

Jeder, der irgend ein Ms. oder Buch sucht, aus einem solchen Kataloge ersehen würde, ob u. wo er in einer der 32 Bibliotheken das Gesuchte finden könnte. Als Probe, wie ein derartiger Katalog einzurichten sein würde, hat der Verf. den Artikel „Boccaccio" gewählt, u. die sämmtlichen in den 32 Bibliotheken vorhandenen Mss. u. Ausgaben der Werke Boccaccio's in möglichster Kürze verzeichnet, u. zwar so, dass bei jedem einzelnen Werke die einzelnen Ausgaben mit in Parenthese hinzugefügter Nummer der betreff. Bibliotheken, in denen die Ausgaben vorhanden sind, sich aufgeführt finden — z. B.:

Opere stampate.

Genealogiae Deorum gentilium. — Regii, A. Mazzali 1481, fol. (4,7 due es., 13). — Regii, B. Bottonus 1481. fol. (14. 20. 22. 25). — Regii, B. et S. de Bruschis 1481, fol. (21). — Vincentiae, S. de Gabis 1487, fol. (1. 5. 7 due es., 11. 13. 14. 17. 20. 22). — Ven., O. Scotus et B. Locatellus 1494, fol. (1. 2). — Mediolani, U. Scinzenzeler 1498, fol. (27).

Der Plan des Verf.'s ist sehr sinnreich u. grossartig — aber zu seiner Ausführung würden, meiner Ansicht nach wenigstens, so viele Kräfte u. so viele günstig zusammenwirkende Umstände erforderlich sein, wie sie in Wirklichkeit wohl kaum beschafft u. herbeigeführt werden dürften. Ich glaube, N.'s Plan den von mir im Anz. J. 1876 besprochenen beiden Plänen von Avenarius (Nr. 853) u. Hottinger (Nr. 969) hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit ihrer Ausführbarkeit an die Seite stellen zu müssen. Auch G. Ottino bezeichnet den N.'schen Plan in der Bibliogr. Italiana 1877, Cronaca Nr. 18. S. 69—71 als eine „proposta inattuabile"; wenn derselbe aber hinzusetzt, „o non utile", so möchte ich ihm darin nicht beistimmen. Ottino hat versprochen, „una contro-proposta" geben zu wollen, die mir wahrscheinlich Veranlassung bieten wird, nochmals auf den N.'schen Plan zurückzukommen. J. P.

[70.] * La Libreria Guicciardini sulla riforma religiosa in Italia nel secolo XVI, nella Biblioteca nazionale di Firenze, da Rossetti Pietracila. Firenze, tip. Pellas. 1877. 16°. 14 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 876.)

[71.] * Notizie ed osservazioni intorno a cinque Manoscritti Copti della Bibliotheca nazionale di Torino, di Bernardino Peyron. Torino, stamp. Reale. 1877. 8°. 12 S.

[72.] Über den Platocodex der Markusbibliothek in Venedig Append. Class. 4. Nr. 1 den Archetypus der zweiten Handschriftenfamilie. Mit einer vollständigen Collation seiner Scholien. Von Martin Schanz. Leipzig, Tauchnitz. 1877. gr. 8°. IV, 108 S. Pr. n. 4 Mk.

Der Herausg. ist auch der Entdecker, dass der Cod. Venetus der alleinige Repräsentant der zweiten Familie der Platohandschriften sei.

[73.] Inclutae Academiae Regiae Upsaliensi Sacra Saecularia Quarta die V mensis Septembris a. CIↃIↃCCCLXXVII celebranti congratulantur Universitatis Rostochiensis Rector et Concilium. Inest Richardi Foersteri de Libanii Libris manuscriptis Upsaliensibus et Lincopiensibus Commentatio. Rostochii, form. acad. Adlerianis. gr. 4°. 26 S.

Der Verfasser dieser Gratulationsschrift, der eine grosse kritische Ausgabe der sämmtlichen Schriften des Libanios vorbereitet, bespricht hier die verschiedenen Codd. der Briefe des Libanios, sowohl die, welche ziemlich alle, als auch die, welche nur eine Auswahl derselben enthalten. Zu letzteren gehört auch der Rolambianus in der Universitätsbibliothek zu Upsala, eine Miscellanhdsft in 4°. von 457 Bll., die auf Bl. 18—74, nach Lekapenos' Vorgange, 156 Briefe enthält und dem 15. Jahrhdte angehört. Von ihr nahm der Bibliothekar Joannes Palmrotius zu Upsala zwei Abschriften, die beide sich noch in Upsala befinden. Eine dritte Abschrift fertigte Ol. Rhyzel für Ericus Benzel, die in die Gymnasialbibl. zu Linköping kam. Aus der Benzel'schen Bibl. kamen aber ebendahin noch zwei Codd. von ausgewählten Briefen, von denen der eine, aus dem XV. Jahrhdte, in Folio auf Papier von verschiedenen Händen geschrieben, früher dem Jo. Meursius gehörte u. nur 298 ausgewählte Briefe enthält, der andere, auch auf Papier (wie auch der Rolamb.) in 4°. im 17. Jahrhdte wohl von Elias Obrecht selbst theils aus dem Rolambianus theils aus dem Meursianus abgeschrieben ward. H. Dittrich.

[74.] Inclutae Litterarum Universitati Eberhardinae Carolinae Tubingensi Sacra Saecularia Quarta die VIIII mensis Augusti a. CIↃIↃCCCLXXVII celebranti congratulantur Universitatis Rostochiensis Rector et Concilium. Inest Richardi Foersteri de Antiquitatibus et Libris manuscriptis Constantinopolitanis Commentatio. Rostochii, form. acad. Adlerianis. gr. 4°. 35 S.

Diese für die Geschichte der Bibliotheken, zunächst in Konstantinopel u. Rodosto, höchst wichtige Abhandlung giebt eine genaue Beschreibung einer Handschrift in der Kaiserlichen Bibliothek zu Wien, Cod. Hist. Graec. XCVIII, die seit 1754 mit Nr. XCIX zusammengebunden einen Band in 4°. von 89 Bll. bildet u. von 2 Händen geschrieben ist. Während Nr. XCIX auf 35 Bll. Geschichtliches enthält, giebt Nr. XCVIII auf 54 Bll. ein Verzeichniss von Konstantinopler Inschriften (bei Förster auf S. 14—16) u. Handschriften (bei Först. S. 16—29), welche letzteren um 1565—75 in dem Besitze von Constantinus Barenus (45 Nrr.), Jacobus Marmaretas (22), Joannes Sutzos (24), eines Anonymus (174), Antonius Kantakuzenos (44), Manuel Eugenikos (33) u. Michael Kantakuzenos (57) waren, u. von 175 Codd., die damals in Rhaedestos sich befanden. Zum Schlusse theilt Förster das in jenen Cod. fehlende Ver-

zeichniss der 55 Codd. mit, die zu gleicher Zeit im Besitze des Patriarchen von Constantinopel waren. Daran schliessen sich werthvolle Erläuterungen. H. Dittrich.

Privatbibliotheken.

[75.] Catalogue des Bibliothèques délaissées par feu David Koning et P. Langerhuizen à Amsterdam. — Sciences naturelles et exactes. Anthropologie. Histoire de la Civilisation. Histoire des Religions. Linguistique. Belles-Lettres. Histoire. Jurisprudence. Musique et Théâtre. Beaux-Arts. — La vente aura lieu le 17 Décembre 1877 par Frederik Muller & Co., à Amsterdam. gr. 8°. 4 Bll. 196 S. Ueber 3100 Nrr.

Der überwiegendste Theil der im Kataloge verzeichneten Werke stammt aus dem Nachlasse des als Componisten u. Musiklehrers zu Amsterdam bekannten u. geachteten Koning, von dessen ausgebreiteten Studium der Litteratur zur Kenntniss des Menschen, seiner Entwicklung u. hauptsächlich der Sprache, als einer Art Einleitung zu den musikalischen Studien, die hinterlassene Bibliothek beredtes Zeugniss giebt. Den bei weitem kleinsten Theil des Kataloges füllt die mit Geschmack aus den Fächern der Geschichte u. Schönen Litteratur ausgewählte Büchersammlung aus dem Nachlasse von Langerhuizen.

[76.] No. 33. Katalog einer ausgewählten Sammlung von Werken aus dem Gesammtgebiete der Rechts- und Staatswissenschaften und der Geschichte umfassend die Bibliotheken der Kanzleirath Fritz Clemm in Giessen und weiland Appellationsgerichts-Präsident Geh. Rath Dr. Schenk in Altenburg. Zu beziehen von R. L. Prager Buchhändler und Antiquar Specialgeschäft für Rechts- u. Staatswissenschaft u. Geschichte in Berlin. (Zugleich eine Ergänzung zu dem vor Kurzem veröffentlichten grossen Lagerkataloge: Bibliotheca juridico-oeconomica et historico-politica.) 8°. 1 Bl. 54 S. 1583 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 704.)

Grösstentheils Deutsche, nächstdem auch Französische Litteratur.

[77.] Am 10. December 1877 findet in Wien die Versteigerung der Bücher aus dem Nachlasse des Ferdinand Ludwig Khimborn, Privatier, statt. Inhalt: Deutsche, französische, englische Literatur, Geschichte, Curiosa, Werke aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Eine grosse Sammlung von Freimaurer-Schriften. Wien, August Prandel. 1877. 8°. 1 Bl. 24 S. 792 Nrr.

Meist nur ausgewählte, neuere sowohl als ältere Deutsche Litteratur. Die auf dem Titel genannte Franz. u. Englische lässt der Katalog vermissen, ebenso wie in der Abtheilung der Freimaurer-Litteratur die Fessler'schen Schriften — die unter der Rubrik der Schönen Litteratur aufgeführt sind — vermisst werden dürften.

kaufe gekommen war, nunmehr bestimmt am 12/24. Januar durch die Administration des „St. Petersburger Herold“ (Dr. Franz Gesellius) zur Auction gebracht werden. Habe ich damals schon, bei dem Erscheinen des Grimm'schen Auctionskataloges Gelegenheit genommen, auf den in der G.'schen Bibliothek aufgespeicherten Litteraturschatz aufmerksam zu machen, so versäume ich auch jetzt nicht, die Leser nochmals darauf hinzuweisen, dass ihnen zur Bereicherung ihrer eigenen Sammlungen — namentlich im Fache der Schönen Wissenschaften u. Künste, sowie der Geschichte — eine ungewöhnlich reiche Auswahl in dem G.'schen Bücherschatze dargeboten ist.

[89.] Aus Wien berichtet die „Neue Freie Presse“: Zur Feier seines vierzigjährigen Amtsjubiläums überreichten am 17. November 1877 die Beamten der Hofbibliothek ihrem Vorstande, dem Hofrathe Dr. Ernst Birk, den der Kaiser aus jenem Anlasse durch die Verleihung des Leopolds-Ordens ausgezeichnet hat, eine für diese Gelegenheit verfasste und dem um die Wissenschaft so hochverdienten Manne gewidmete Festschrift. Sie führt den Titel: „Veteris antehieronymianae uersionis libri II. regum sive Samuelis fragmenta Vindobonensia“ und enthält zwei Blätter der alten Lateinischen Bibel-Uebersetzung, die in den ersten drei bis vier Jahrhunderten gegolten hat, und zwar bis auf den heiligen Hieronymus, dessen neue Uebersetzung unserer jetzigen Vulgata zu Grunde liegt. Der vergleichenden und durch zwei Faksimile in Lichtdruck illustrirten Textausgabe geht eine in Lateinischer Sprache verfasste Widmung voran, welche der glänzenden Eigenschaften des Jubilars als Bibliothekar u. Gelehrten, seiner Pflichttreue, Energie u. Ausdauer, sowie seines kritischen Scharfsinnes u. ganz ungewöhnlichen Gedächtnisses in beredten Worten gedenkt. Von eben diesem Geiste beseelt u. in eben diesem Tone gehalten war auch die kurze, aber eindringliche Ansprache, mit welcher der Senior der Beamten die Uebergabe der Festschrift begleitete — eine Ansprache, die der tiefbewegte Jubilar mit einigen wenigen, aber herzlichen Worten des Dankes für die schöne Gabe und für die so werthvolle Unterstützung beantwortete, die ihm seine Untergebenen in dem langen Zeitraume von vierzig Jahren stets mit gleichem Eifer angedeihen liessen. Den Beamten der Hofbibliothek folgten als Gratulanten Hofrath Dr. Theodor Westermayer, als Kanzleidirektor des Oberhofmeisteramtes, u. die Beamten des letzteren und der anderen Hofämter, sowie eine lange Reihe von Mitgliedern der Akademie der Wissenschaften und von namhaften Gelehrten Später wurde Hofrath Birk in das Bureau des ersten Oberhofmeisters Fürsten Hohenlohe geladen, der es sich vorbehalten hatte, dem Jubilar die Decoration des Leopolds-Ordens persönlich zu übergeben.

Dr. K. H.

Dresden, Druck von Joh. Pässler.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Februar.		1878.

Inhalt:

L. Christian Gottlieb Nagel in Dresden. — Die Hausbibliothek der Auersperge. Von P. v. Radics. (Schluss.) — Die Programme der Oesterreichischen Mittelschulen. Von Dr. K. Hugelmann. — Neueste Beiträge zur Faustlitteratur. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

[90.] L. Christian Gottlieb Nagel in Dresden

Canzlist der Königl. öffentlichen Bibliothek — der unter vier Königen gedient und unter ebenso vielen Oberbibliothekaren seinen Dienst mit Eifer und Freudigkeit versehen hat, — feiert am 5. Februar sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum: an diesem Tage gilt es dem Jubilar in dankbarer Erinnerung an die lange Reihe der vergangenen Jahre öffentlich die Anerkennung auszusprechen, dass er sich Allen gegenüber, welche in dieser Zeit die Bibliothek besucht und benutzt haben — und wie viele sind dies nicht! — stets als einen ebenso freundlichen wie dienstfertigen Beamten gezeigt hat. In dieser Beziehung hätte er manchem seiner Vorgesetzten ein leuchtendes Vorbild sein können. Der Jubilar hat zwar stets nur in bescheidener Stellung an der Bibliothek gewirkt, aber seine Dienstfertigkeit und Zuvorkommenheit, sowie seine langjährige Vertrautheit mit der Bibliothek — er ist ja doch gegenwärtig der einzige Beamte, der noch aus der längst verklungenen Zeit des berühmten Ebert stammt — haben ihn den Bibliotheksbesuchern mit zu einem der liebsten und nützlichsten Beamten gemacht. Die Humanität, eine der vorzüglichsten Eigenschaften eines guten Bibliotheksbeamten, ist des Jubilars Zierde durch seine ganze Dienstzeit fortdauernd gewesen. Und woher diese Humanität! Man nimmt an, dass die Liebe zur Natur eines der wirksamsten Förderungsmittel der Humanität sei. Der Jubilar würde für die Richtigkeit dieser Annahme den giltigsten Beweis liefern. Hatte man den freundlichen Mann in den Morgenstunden bis zur Mittagszeit, freudig schaffend, in der Bibliothek arbeiten gesehen, wie oft sah man ihn dann in den vom Dienste freien Nachmittagsstunden, mit Botanisirbüchse und Käferschachtel, freudig in Gottes schöne Natur hinauswandern, um sich zu erholen und zu unterrichten, zu sammeln und später das Gesammelte für den Unterricht Anderer vorzubereiten.

Alle und aufrichtige Achtung vor diesem Manne! Dies der Glückwünsch zu seinem fünfzigjährigen Jubiläum.

J. Petzholdt.

[91.] Die Hausbibliothek der Auersperge.

Besprochen von P. v. Radics. (Schluss.)

III. Politik.

Die Reichstagsabschiede von Augsburg und Regensburg, die „vernewerten Landesordnungen“ von Böhmen und Mähren, die Landhandvesten, Landschrannenordnungen und Erbhuldigungsakta von Steyer, Kärnthen und Krain, vom Land ob der Ens, von Görtz, die Landtsordnung von Würtemberg von 1567, die Reformation der Stadt Nürnberg von 1564, die reichspeinliche Gerichtsordnung Carl V. 1558 nebst vielen anderen derartigen Schriften und „Ordnungen“ sind hier aufgestapelt. Sie dienten dem praktischen Gebrauche der Auersperge, die sich bekanntlich stets in hohen politischen Stellen daheim und „draussen im Reiche“ befunden haben als Gesandte, als Mitglieder der Reichsregierung u. s. w. Zahlreich sind die Manuscripte des ersten Fürsten von Auersperg, des Staats- und Conferenzministers unter Leopold, die sämmtlich in diese Classe fallen und uns den Beweis von der vielseitigen tiefen Bildung des hohen Staatsmannes, wie nicht minder den Beweis seines ausgezeichneten Wirkens auf dem ersten Posten des Reiches liefern. Auch über die Cabalen der „Spanier“ am Hofe Leopold's und der mit ihnen verbündeten Cavaliere, die schliesslich Johann Weikhards Sturz durchsetzten, geben uns die handschriftlichen Aufzeichnungen — die Tagebücher des ersten Fürsten — reichlichen Aufschluss und bilden so ein Complement zu den in der Hofbibliothek in Wien bewahrten Briefen des Fürsten an die Kaiserin und an einen Freund, worin er seine Unschuld an dem ihm zur Last gelegten Vorgehen (mit Frankreich) klar stellt. Von höchstem Interesse sind die hier bewahrten handschriftlichen Berichte über Rom, die Papstwahl und dergleichen mehr; ferner die Sammlungen von Friedensschlüssen Europas und geheimen Verträgen der Mächte, Venetianische Gesandtschaftsberichte über Spanien und Frankreich u. s. w. Sehr zahlreich sind die Druckwerke über alle Zweige der „Politik“; freilich ist da gar vieles eingereiht, was seiner Natur nach in andere Classen gehört, doch ist immerhin die Auffassung der Zeit von dem, was sie für „politisch“ hielt, was nicht, bemerkenswerth.

Von Hauptwerken sind noch zu nennen: Lehemann's Politischer Blumengarten Frankfurt 1638, Liebenthal's Collegium Politicum Marpurg 1644, Lauterbeck's Regentenbuch 1559, des Caussini Werke Wien und Bologna 1635—1652, die Polonia suspirans (Deutsch) Frankfurt 1656, das Ministerium von Richelieu und Mazarin Frankfurt 1652 etc. etc.

IV. Historia (Sacra).

Diese Classe enthält an Specialwerken und Büchern des lokalen Interesses die Fülle, aber auch Werke von allgemeiner Bedeutung

sind uns hier in nicht geringer Zahl erhalten, wozu in erster Linie des Baronius Annalen 12 Bde Venedig 1601—1606, dann die Werke des Jesuiten Bartoli über den hl. Ignaz von Loyola und über das Asien der Jesuiten, des Juan Gonzalez Historia de la China Madrid 1586, das Leben der Päpste von J. B. Platina Venedig 1643, des Arringhi Roma subterranea Rom 1651 u. a. m. zu rechnen sind. In zwei schön erhaltenen Ausgaben in Gross- und Kleinfolio findet sich die bekannte Nürnberger Chronik von Schedl-Alt 1493 in diese Abtheilung eingereiht.

V. Historia (Mundana vel Prophana).

Dass die eminenten Geschichtsfreunde Wolf Engelbert Graf Auersperg, der munificente Gründer dieser Hausbibliothek, und sein wissenschaftlicher Alter ego, der Dr. Schönleben, für eine möglichst complete Vertretung der Geschichtslitteratur gesorgt haben, dies eigens hervorzuheben mag wohl überflüssig erscheinen. Wohin wir uns bei Betrachtung der von dieser Classe eingenommenen Schränke auch immer wenden mögen, überall begegnet uns ein ausgezeichnetes Buch; „greift nur hinein", um mit unserm Altmeister Göthe in specieller Nutzanwendung auf hier zu reden, „wo ihr's packt, da ist's interessant." Ich habe daher auch bei der Neu-Aufstellung der Bibliothek die Hauptwand des I. Saales mit ihren Schränken, wo früher ein Sammelsurium aus allen Schränken durch die Neugierde zufälliger Besucher hervorgezogener und da dann hineingepfropfter Bücher versammelt war, diesem enfant gaté unserer Hausbibliothek eingeräumt. Man kann es billig bei dem Umfange von 660 Werken, welche diese Classe zählt, und darunter an die Hälfte „Seltenheiten", nicht verlangen, dass ich hier im skizzenhaften Auszuge auch nur die dürftigste Aufzählung des Merkwürdigen dieser Abtheilung geben solle. Doch mögen einige Stichproben genügen.

Da haben wir zuvörderst Melchior Pfintzing's Theuerdank auf Pergament mit dem Clavis, dann des Justini Historia Venetiis 1522, den West- und Ostindianischen Lustgarten Cöln 1613, des Leunklavij Türkische Chronika, Frankfurt 1595, ferner die Werke von Zeiler, Merian, Sleidan, Freher, Istuanffi, Megiser, Lazius, Ratkoy u. s. w., das Theatrum Europaeum und andere Sammelwerke der Zeit, die Jahrschriften des Latomus und dergleichen mehr. Die Geographie ist gleichfalls brillant vertreten und sind es namentlich die riesigen Atlanten von Blaeu, die unsere Aufmerksamkeit ganz ausnehmend in Anspruch nehmen. Auch zwei Riesengloben, gleichfalls Niederländische Arbeit des XVII. Jhrhdts., ein Erd- und ein Himmelglobus, zieren die Räume dieser exquisiten Bücherei. Dass in einer Zeit, wo das naturgeschichtliche Studium für sich noch keine eigne Disciplin bildete, in diese Classe die naturhistorischen Werke, d. h. die „Thier- und Vogelbücher", eingereiht erscheinen,

darf nicht Wunder nehmen; als Hauptwerke dieser Gattung sind des Ulysses Aldrovandi Forschungen über Vögel, Fische, Schalthiere, Schlangen, Drachen (!), Vierfüsser und Monstreerscheinungen zu nennen. In dieser Classe treffen wir aber auch Werke über die Schifffahrt und über das Postwesen.

Während wir über die Classen VI. Medicin, VII. Mathematik, VIII. Philosophie und IX. Humanistik rascher hinweggehen können, indem wir unseren freundlichen Lesern die Versicherung geben, dass auch in diesen Classen selbst bei kleinerem Umfange sorgfältig das Beste ausgewählt erscheint, und dass besonders in Classe IX. Humanistik die Griechischen und Römischen Classiker (die Dichter ausgenommen, — siehe unten) in den besten Editionen des XVI. und XVII. Jhrhdts vorhanden sind, sowie, dass unter Mathematik auch die astronomischen Forschungen — freilich auch die astrologischen! — und die militärischen (artilleristischen) Werke aufgenommen sind, gleichwie bei den Philosophen die Physiker stehen und da in erster Reihe der Jesuit Kircher mit seinen „Arbeiten" glänzt, können wir uns bei Classe

X. Poesie und XVI. „Romancinos"

wieder etwas länger aufhalten. Da ragen aus einer Masse Italienischer Liebesgeschichten des XVII. Jhrhdts des Boccaccio Decameron und des Petrarcha Triumphi (Patavij 1472) hervor, und neben den Griechischen und Lateinischen Poeten und Rhetoren hat seinen Platz der spätere Latinist Owen und der Holländer Nicolaus Vernulejus, dessen Vater ein Slovene war, Vernulc hiess und mit Max I., als dieser nach den Niederlanden zur reichen Erbin von Burgund zog, ins Feld gerückt war. Nicolaus Vernulejus, der Sohn, ward Professor und Dichter und in seinen Lateinischen auf uns gekommenen Tragödien hat er die bedeutenden Stoffe: „Wallenstein", „Jeanne d'Arc", die später Schiller wählte, den „Otokar von Böhmen", den Grillparzer behandelte, dann gleich Shakespeare einen Heinrich VIII., nächstdem einen „Conradin" u. a. m. dramatisirt.

An Deutschen poetischen Werken begegnen wir vorerst dem Papinianus des Gryphius Breslau 1659 mit 7 Kupfertafeln und den Anmerkungen, in welchen sich (nach Koberstein) die erste Deutsche Uebersetzung einer Stelle aus Dante findet; ferner dem „Froschmäusler" Braunschweig 1637, Asträa der Schäferin (Mumpelgardt 1619), Schneuber's Gedichten Strassburg 1644, „Philander von Sittewald", Don Quixote oder Junker Harnisch, Ahasver dem umgehenden Juden, dem neusprossenden Palmbaum, der fruchtbringenden Gesellschaft von dem „Sprossenden". Eine grosse Anzahl sogenannter Jesuitendramen, d. h. solcher Stücke, die von den Studenten an den Collegien der Jesuiten (in Wien, Graz und Laibach), wohl meist in Lateinischer, aber auch ab und zu in Deutscher

Sprache gespielt wurden, und der Stücke der hochdeutschen Comödianten, darunter Stoffe wie Maria Stuart, Tilly, Max auf der Martinswand, Stephan Fadinger, der Führer im Oberösterreichischen Bauernkrieg, Eustachius, worin Christus als kleiner Knabe auf der Bühne erschien und ein Lied (Deutsch) sang, u. s. w. finden sich desshalb in der Hausbibliothek der Auersperge, weil einmal Wolf Engelbert als Landeshauptmann die Landschaft zu steter Unterstützung der dramatischen Kunst (nicht nur der Jesuitenzöglinge, sondern auch der fahrenden hochdeutschen Comödianten) antrieb und dann, weil Wolf Engelbert ein grosser Kunstmäcen, wie er war, der sich ununterbrochen durch seine Agenten aus Italien und vom Wiener Hofe über die neuesten Aufführungen der Opern und Dramen, über Balette und „Wirthschaften" berichten liess, bei vielen Anlässen den prächtigen mit Fresken geschmückten Balconsaal seines „Fürstenhofes" zur Disposition stellte, so dass darin die pompösen scenischen Darstellungen der Jesuitenzöglinge der Insbruck'schen und anderer hochdeutschen Comödianten Statt finden konnten.

Die Classen XI. Philologie, XII. Architectur, XIII. Oeconomie, XIV. Venatoria und XV. Musik bieten gleich den vorgenannten und nach Massgabe des Raumes einer Zeitschrift detaillirten Abtheilungen gar manche werthvolle Piece; es genüge zu bemerken, dass die Philologie die besten Ausgaben der nicht in die anderen Reihen gerathenen Griechischen und Römischen Classiker, dann die kostbarsten Wörterbücher und Grammatiken auch moderner Sprachen, darunter auch (handschriftlich) ein Ungarisch-Deutsches Vocabular und eine Czechische Grammatik, Prag 1643, enthält; dass sich unter der Architectur neben den instruktivsten Werken der Civilbaukunst auch die militärische Fortification durch die gediegendsten Französischen Autoren repräsentirt findet; dass in der Oeconomie Wald- und Feld- wie Weinberg- und Gartencultur nicht übersehen sind, und dass sich auch der hochgräfliche Koch und Speisemeister in den hier vorhandenen Büchern über die Französische Küche und das Tranchiren und Tafeldecken Raths erholen konnten. — Ja selbst die Art und Weise, wie den Cardinälen während einer Papstwahl in ihrem Conclave servirt wurde, ist in einem eigenen Büchlein mit schönen Abbildungen geschildert. Die Abtheilung Musik birgt mehre handschriftliche alte Tonstücke, des Nikolaj Burtij Opusculum Musices Bononiae 1487, des Francisci Bocella Primavera di vaghi fiori musicali Ancona 1653, des Kircher Musurgia Rom 1650 u. s. w.

Die XVII. Classe, Cavalleristisches, stellt die Theorie dessen dar, was die Auersperge in der Praxis in mustergiltigster Weise stets im Lande und aussen geübt, den Reitsport; hielten sie doch in Laibach und auf ihren Stammschloss Auersperg ihre eigenen wohlein-

gerichteten Reitschulen; die in Auersperg war mit herrlichen Fresken der Hauptpferderassen geschmückt. Auf ihren Herrschaften am Karst, in Adelsberg (wo die weltberühmte Grotte), in Jeppitsch u. a. Orten hatten sie Stutereien zur Hebung der Pferdezucht. In den Schlössern wo ihre Marställe standen, so in Ainöd und anderwärts, war die Einrichtung der Krippen aus Marmor. Von Werken über Cavallerie, die wir in der Hausbibliothek treffen, nennen wir Marx Fugger von der Gestütterey Frankfurt 1584, die Ritterliche Reuterkunst ebendaselbst 1584, Engelhard Löhrey's della Cavelleria Remlingen 1624, u. Ferraro Cavallo Frenato Venetia 1628.

Die letzte XVIII. Classe umfasst die Bilder (Icones et Sculptores) und sind hier besonders die Sammelwerke (eine Art Albums) von Belang, in denen kundige Hände einzelne Stücke berühmter Meister, namentlich Holländischer Künstler, zusammengetragen haben; aber auch Deutsche Meister, darunter Albrecht Dürer, finden sich vor. Ausserdem treffen wir hier die Abbildungen der Römischen Kunstwerke, die Thaten Karl V. in Kupferstich, des Grafen Johann Christoph Puchheim Heroenbilder 1649—1652, dann schöne Wappenbücher (ein illuminirtes Tübingen 1627, war zu Schönlebens Zeit vorhanden, ist aber gegenwärtig verschwunden), u. das Prachtwerk Hortus Eystettensis seu Plantarum et florum delineatio Eystadii 1640.

Indem ich diese cursorische Schilderung, die nur ganz im Allgemeinen einen Vorbegriff von dem vielen Werthvollen dieser Hausbibliothek geben sollte, und worüber vollgiltig erst der Katalog selbst mit seinen historischen und culturhistorischen Anhängen und der detaillirten Biographie Wolf Engelberts wird belehren können, schliesse, erlaube ich mir nur noch darauf hinzuweisen, dass die von mir neugeschaffene Abtheilung: „Auerspergiaca", ausser den bereits unter Politik erwähnten wichtigen Handschriften des ersten Fürsten, auch dessen Studienhefte, dann die Handschrift von Khisl von Kaltenbrunn's Biographie des Helden Herbard VIII. von Auersperg (gefallen gegen die Türken 1573), die Genealogie der Auersperge von Schönleben, die Druckwerke von Auerspergen verfasst, des Wolf Engelbert Orbis lusus Graz 1659, des Trajan von Auersperg Schriften, ferner sämmtliche den einzelnen Mitgliedern der Familie gewidmete Werke enthält.

Der nach der gänzlich vollendeten Ordnung der Bibliothek (und des Archivs) inmitten des Saales I. zur Aufstellung gelangende Schaukasten wird, ausser den Cimelien der beiden Sammlungen, den kostbarsten Manuscripten und den seltensten Drucken, auch die Facsimiles historisch denkwürdiger Persönlichkeiten, soweit sie die Sammlungen in sich schliessen, seltene Portraits von Eingebornen und dergleichen, dann Familienporträts, Handschriften und Siegel der Auersperge von den ältesten Zeiten (bis heute) den Beschauern zur Ansicht bringen.

Zu Häupten dieses Schaukastens werden aber zwei Porträts angebracht, das des Gründers der Hausbibliothek, des Grafen Wolf Engelbert Auersperg, und das Sr. Durchlaucht des Fürsten Carlos Auersperg, Präsidenten des Oesterreichischen Herrenhauses und Landmarschalls von Böhmen, des heutigen Besitzers des „Fürstenhofes" und der Haus- und Fideicommissbibliothek, deren neue Ordnung und Beschreibung Se. Durchlaucht in bekannter Förderung von Kunst und Wissen gnädigst zu gestatten geruhte.

Laibach im November 1877.

[92.] Die Programme der Oesterreichischen Mittelschulen.

Von Dr. Karl Hugelmann.

Schon in dem Organisationsentwurfe für Gymnasien und Realschulen von 1849 war die Bestimmung enthalten, „es sei dahin zu wirken, dass von jedem Gymnasium" (und nach S. 60 des Abschnittes über Realschulen implicite auch von jeder Realschule) „am Schlusse des Schuljahres ein Programm erscheine." Vor zwei Jahren ist nun das Unterrichtsministerium einen Schritt weiter gegangen und hat die Pflicht zur Herausgabe von Jahresberichten in eingehender Weise normirt (Vdg. vom 9. Juni 1875, Z. 8710, Vdg.bl. Nr. 25.). Jede vollständige Staats-Mittelschule (Gymnasium, Realschule, Realgymnasium) ist jetzt zur Veröffentlichung eines Jahresberichtes verpflichtet, welcher aus einer wissenschaftlichen oder einer pädagogischen Abhandlung und aus Schulnachrichten besteht, und eine Ausnahme von dieser Verpflichtung ist nur unter aussergewöhnlichen Umständen mit Genehmigung des Unterrichtsministeriums zulässig. Das Programm soll in der Unterrichtssprache geschrieben sein, nur für die wissenschaftliche Abhandlung ist eine jede Sprache, welche an der Anstalt obligatorisch gelehrt wird, oder die Deutsche Sprache anwendbar; als Normalumfang haben bei einer vollständigen Anstalt drei bis fünf, bei einer unvollständigen zwei bis drei Bogen Gross-Oktav (mit den Ausdehnungen 16 und 24 cm.) zu gelten. Die Verbreitung der Publikationen erfolgt ohne Vermittelung des Buchhandels; den Austausch im Inlande haben nämlich die Lehranstalten gegenseitig selbst zu besorgen, jenen mit ausländischen Anstalten übernimmt das Unterrichtsministerium*).

---

*) In dem Jahresberichte des Unterrichts-Ministeriums für 1875 (S. 65) wird die Nothwendigkeit dieser Verordnung in mehrfacher Weise begründet. Hin und wieder sei es vorgekommen, so heisst es dort, dass eine Anstalt, der es nicht an materiellen und noch weniger an geistigen Mitteln gebrach, das Programm einmal ausfallen liess, und auch abgesehen hiervon stehe der Zweck der Programme, die Belebung der wissenschaftlichen Thätigkeit der Lehrkörper, so hoch, dass Alles, was ihn zu beeinträchtigen vermöge, insbesondere die vermeidlichen Hindernisse in der Herausgabe, Verbreitung, Katalogisirung und Benützung der Abhandlungen,

Eine Uebersicht über die Programm-Litteratur der letzten Dezennien vor Erlass der Verordnung von 1875 zu schaffen, ist in mehren Privatarbeiten versucht worden, wir erinnern nur an die Schriften von Hübl und Gutscher sowie an die Zusammenstellungen in der Oesterreichischen Gymnasial-Zeitschrift*).

Seitdem das Ministerium nun die Herausgabe von Programmen zu einer obligatorischen gemacht, ist für dasselbe natürlich die Aufgabe erwachsen, die Erfüllung der Vorschrift zu überwachen und alle Erscheinungen auf diesem Gebiete in Evidenz zu halten; es lag somit nahe, die früher von Privaten besorgte Arbeit selbst in die Hand zu nehmen. Um das Ordnen und Katalogisiren der Jahresberichte zu beschleunigen, hat daher das Ministerium, wie es zum Schlusse der erwähnten Verordnung heisst, die Einrichtung getroffen, dass jährlich ein Verzeichniss der erschienenen Programme mit Angabe der Titel der Abhandlungen in einer Beilage des Ministerial-Verordnungblattes herausgegeben wird**).

---

nach Thunlichkeit beseitigt werden müsse. Bei einer Regelung aller einschlägigen Verhältnisse, die theilweise auch durch den Tausch der Publikationen mit dem Auslande erheischt gewesen sei, könne ferner der Inhalt der Abhandlungen nicht ausser Betracht bleiben, es müsse endlich der Geldaufwand, der sich innerhalb der weiten Grenzen von weniger als 100 fl. und mehr als 300 fl. bewegte, ebenso beachtet werden, wie das Format, das vom kleinsten Oktav bis zum grössten Quart gewechselt, und der Umfang, der 2—9 Bogen umfasst habe.

*) Gutscher, systematisch geordnetes Verzeichniss des wissenschaftlichen Inhaltes der von den österreichischen Gymnasien und Realgymnasien in den Jahren 1850—1867 veröffentlichen Programme. Veröffentlicht in den Programmen des k. k. Gymnasiums in Marburg für die Jahre 1868 und 1869,

Hübl, systematisch geordnetes Verzeichniss derjenigen Abhandlungen, Reden, Gedichte u. dgl., welche in den Mittelschulprogrammen Oesterreich-Ungarns seit dem Jahre 1850 bis 1869 und in jenen von Preussen seit 1852 und von Baiern seit 1863 bis 1868 enthalten sind. Czernowitz. 1869.

In der Gymnasial-Zeitschrift sind folgende Zusammenstellungen veröffentlicht worden: 1) Verzeichniss der am Schlusse des Schuljahres 1871/72 in den Programmen der Oesterreichischen Gymnasien und Realschulen erschienenen Abhandlungen von H. Ficker (Jahrg. 1873, S. 450—463), 2) Verzeichniss . . . . . 1872/73 . . . . . von H. Ficker (Jahrgang 1874, S. 375—390), 3) Programme Oesterreich-Ungarischer Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten vom Jahre 1873/74 von Johann Gutscher (Jahrgang 1875. S. 795—802 und S. 878—885). (Gutscher's Register wurde in der Gymnasial-Zeitschrift ausführlich von Prof. Vielhaber — Jahrgang 1869, S. 629 ff. — und später nochmals kürzer zugleich mit dem Hübl'schen Buche von Prof. Hartel — Jahrgang 1872, S. 174 f. — besprochen.)

Vergl. überdiess bezüglich der Mittelschulprogramme den Abschnitt „Jahresberichte" auf S. 625—629 des II. Theiles des „Berichtes über österreichisches Unterrichtswesen aus Anlass der Weltausstellung 1873".

**) Wesshalb das Verzeichniss dem Verordnungsblatte beigefügt werden soll, mit dem es doch wahrlich nichts gemein hat, und nicht dem alljährlich erscheinenden Jahresberichte des Ministeriums, ist schwer erfind-

Bisher sind zwei Verzeichnisse erschienen, nämlich für die Schuljahre 1874/1875 und 1875/1876*). Gegen das Ende des ersteren Jahres wurde die neue obligatorische Verordnung erlassen, der Unterschied zwischen beiden Verzeichnissen wird daher kennzeichnen, in wie weit in einem Jahre Wirkungen des Erlasses Platz gegriffen haben. Mit diesem Punkte wollen wir uns im Folgenden etwas eingehender beschäftigen.

Wir fassen zunächst die Edition von Jahresberichten überhaupt in's Auge.

Von vollständigen Mittelschulen (8klassigen Gymnasien und 7klassigen Realschulen) haben sich im Jahre 1875 nicht weniger als 36 der Publikation eines Programmes entschlagen. Diese 36 Anstalten gliederten sich nach der Unterrichtssprache in 5 Deutsche, 30 nicht Deutsche und eine Utraquistische. Die 30 nicht Deutschen, speziell in 15 Tschechische, 13 Polnische (1 darunter Ruthenisch-Polnisch) und 2 Italienische; 21 derselben wurden vom Staate, 2 von einem Lande, 11 von einer Gemeinde, 1 von einem geistlichen Orden, 1 von Privaten erhalten. Kombiniren wir diese zwei Gesichtspunkte, so ergiebt sich, dass jede Deutsche Staatsanstalt sich auch ohne Zwang der Herausgabe eines Programmes unterzogen hat; die Deutschen Schulen, welche passiv erschienen, waren von Privaten, Korporationen oder autonomen Verbänden erhaltene Institute. Desgleichen kann man sagen, dass die Eigenschaft Slavischer Nationalität und der nicht-staatliche Charakter einer Schule mit dem Widerstreben gegen die Programm-Einrichtung am häufigsten verbunden war. Von den Deutschen Anstalten ganz abgesehen fehlten nämlich von den 10 rein Italienischen vollständigen Mittelschulen nur 2, d. i. 20%, mit einem Programme, während sich von den 24 gleichartigen Tschechischen Mittelschulen 15, also 63%, von den 18 Polnischen 13, also 72% der Edition enthielten. Dass der ausserstaatliche Charakter der Schulen die Editionstendenz beeinträchtigte, ist angesichts der Thatsache, dass fast die Hälfte der passiven Schulen auf die relativ kleine Gruppe dieser Anstalten entfiel, wohl nicht besonders nachzuweisen. Interessant ist nur, dass bei dem Polnischen Stamme die Unlust zur Programmedition durch den fast ausschliesslich staatlichen Charakter seiner Schulen nicht behoben wurde.

---

lich. Wo es aber auch immer seine Veröffentlichung finde, so möchten wir wünschen, dass es mit grösserer bibliographischer Genauigkeit geführt und dass es zumal durch die Angabe bereichert werde, welche Anstalten in dem betreffenden Jahre von dem Ministerium der Editionspflicht enthoben wurden.

*) Die vorstehende Abhandlung wurde im Sommer 1877 geschrieben. Seitdem ist noch ein drittes Verzeichniss, nämlich jenes der Programme für das Schuljahr 1876/1877, mit dem letzten Stück des Verordnungsblattes von 1877 ausgegeben worden.

Wir wenden uns nun dem Jahre 1876 zu.

In diesem haben sich nur 15 Anstalten der Publikation eines Programms enthalten, 12, die schon im Vorjahre passiv gewesen waren, und 3 andere. Die letzteren beanspruchen keine besondere Aufmerksamkeit, denn hier wurzelt die Abstinenz offenbar in vorübergehenden Verhältnissen; von Belang sind nur die 12 Mittelschulen, welche trotz der ministeriellen Verordnung in ihrer Passivität verharrten. Rücksichtlich dieser ist nun zuvörderst festzuhalten, dass nur 4 Staatsmittelschulen sind (die Gymnasien von Jičin, Przemysl, Spalato, die Tschechische Realschule von Prag); die ministerielle Verordnung hat somit rücksichtlich jener Anstalten, welche sie direkt betraf, einen fast durchgreifenden Erfolg gehabt. Der Erfolg war aber ein noch weiter gehender, auch die nicht staatlichen Mittelschulen, welche der Programmzwang nicht berührt, wurden zu grösserer Thätigkeit aufgerüttelt, denn die Zahl der passiven Anstalten ist in dieser Gruppe ebenfalls gesunken (von 15 auf 8)*).

Soviel über die Betheiligung der einzelnen Anstaltsgruppen an der Edition der Programme überhaupt. Nun noch einige Bemerkungen über die aus den Verzeichnissen erkennbaren Qualitäten der letzteren. Hierbei ziehen wir natürlich sämmtliche verzeichneten Programme, nicht nur jene der zur Edition verpflichteten vollständigen Staats-Mittelschulen, in Betracht.

Das bei den Oesterreichischen Programmen übliche Format war von jeher, im Gegensatze zu den Deutschen, vorwaltend Oktav und nur bei der Minderzahl Quart. Von den 146 im Jahre 1875 indizirten Programmen bedienten sich nur 12 des Quartformats, die Verordnung hat daher, indem sie Oktav zum Normalformat erhob, die thatsächlich vorwaltende Uebung als die ausschliessliche sanktionirt. Im Jahre 1876 ist das Quartformat zwar noch nicht vollständig beseitigt, es finden sich aber nur 3 Anstalten, welche demselben treu geblieben sind**).

---

*) Im Jahre 1877 sind jene drei Anstalten, welche das Jahr zuvor den passiven Schulen zugewachsen waren, zur Edition von Programmen zurückgekehrt, es hat sich somit unser Schluss bewahrheitet, dass die Passivität hier in vorübergehenden Verhältnissen wurzelte. Jene zwölf Anstalten hingegen, welche sich 1876 wie 1875 der Ausgabe von Programmen enthielten, haben sich auch 1877 (mit einer einzigen Ausnahme) zu derselben nicht bequemt, auch die vier Staatsmittelschulen nicht, welche sich unter ihnen befanden; einen vollständigen Sieg hat der Programmzwang somit noch nicht erreicht. Wie wenig stabil überhaupt die einschlägigen Verhältnisse noch immer sind, beweist der Umstand, dass von den im Jahre 1876 Programme edirenden Anstalten im Jahre 1877 siebzehn hinweggefallen und hingegen zehn andere zugewachsen sind.

**) In dem Verzeichnisse für 1877 ist das Format ausdrücklich nur bei den Gymnasial-Programmen indizirt, es ist hier ausnahmslos Oktav, nur findet sich jetzt seltsamer Weise häufig die Unterscheidung von gr. 8°.

Der Umfang der Programme soll nach der Verordnung 3—5, beziehungsweise 2—3 Bogen betragen. Wie viel davon auf die wissenschaftlichen Arbeiten, wie viel auf die gedrängte Mittheilung der Schulnachrichten zu entfallen hat, ist nicht normirt, ein Nachweis, in wie weit der Vorschrift entsprochen wurde, ist daher aus den Verzeichnissen, welche nur den Umfang der Abhandlungen angeben, nicht zu entnehmen. Letztere Daten haben indess auch selbstständigen Werth, wie wir im Nachstehenden zu zeigen hoffen.

Im Jahre 1875 umfassten sämmtliche wissenschaftliche Programm-Aufsätze 4661 Oktav- und 209 Quartseiten, es entfielen somit (Quart auf Oktav reduzirt) auf ein jedes der 146 Programme im Durchschnitte c. 35, auf einen jeden der 186 Aufsätze, deren Seitenzahl angegeben ist, c. 27 Oktavseiten. Im Jahre 1876 liegen 177 Programme mit 212 Arbeiten vor, welche 5482 Oktav- und 35 Quartseiten umfassen, der Durchschnitt beträgt daher hier 31, beziehungsweise 26 Oktavseiten. Der Umfang der Durchschnitts-Leistung einer Schule hat sich demnach in Folge der ministeriellen Verordnung nicht gehoben, er ist sogar etwas gesunken, die Wirkung der obligatorischen Vorschrift ist nur die gewesen, dass die Zahl der Programme und insoweit auch die Masse der Production eine grössere geworden ist*).

Die Ausfüllung des Programms durch einen oder mehre Aufsätze ist nach wie vor der Verordnung freigestellt, es findet sich dem entsprechend im Jahre 1876 wie 1875 fast der gleiche Ueberschuss der Zahl der Aufsätze über jene der Programme. Die Zahl der Aufsätze verhält sich zu jener der Programme im erstgenannten Jahre wie 1·2 : 1, im zweitgenannten Jahre wie 1·27 : 1.**)

Auch bezüglich des Gebrauches der Sprache weisen die zwei Jahre keine grossen Verschiedenheiten auf. Die Deutsche Sprache hat 1875 wie 1876 das entschiedene Uebergewicht, 25% bedienen sich im ersten, nur wenig über 27% im zweiten Jahre eines nichtdeutschen Idioms. Die kleine Verstärkung der nichtdeutschen Gruppe ist offenbar die Folge der Normalverordnung, indem diese durch den für die Tschechischen und Polnischen Schulen berechneten Programmzwang die Zahl der Tschechischen Arbeiten von 15 auf

---

und 8°. Bei den Realschul-Programmen fehlt mit Ausnahme von Brünn eine direkte Angabe, da letzteres aber sich des Quartformats bedient, so kann man wohl annehmen, dass bei den übrigen eine Angabe (allerdings inkonsequenter Weise) deshalb für überflüssig gehalten wurde, weil das Normalformat durchgegriffen hat.

*) Im Jahre 1877 liegen 170 Programme mit 205 Arbeiten vor. Von fünf der letzteren ist die Zahl der Seiten nicht angegeben, die 200 übrigen nehmen (bei den Programmen der Realschulen setzen wir hierbei das Oktavformat voraus) 5540 Oktavseiten ein, auf ein Programm entfallen somit im wissenschaftlichen Theile durchschnittlich 35, auf einen Aufsatz 27½ Seiten.

**) Im Jahre 1877 wie 1·25 : 1.

26, jene der Polnischen von 6 auf 15 steigerte. Die übrigen Landessprachen sind nach wie vor mit minimalen Ziffern vertreten, Italienisch noch mit 12 und 6, Serbo-kroatisch mit 3 und 4, Slovenisch gar nur mit 1 und 2 Nummern. Lateinischer Arbeiten sind 1875 sieben, 1876 fünf vorhanden, endlich ist die Französische Sprache im ersten Jahre mit drei Aufsätzen vertreten*).

Wir kommen nun zu der Frage nach dem Inhalte der Arbeiten**).

Im Jahre 1875 war die stärkste Gruppe jene aus dem Gebiete der klassischen Philologie und Litteratur (20%). Die Naturwissenschaften absorbirten zwar genau dieselbe Zahl von Programmen, ihre Vertretung war aber insofern eine schwächere zu nennen, als die philologischen Arbeiten lediglich auf Rechnung der Gymnasien kommen, die naturwissenschaftlichen aber sowohl von Gymnasien als von Realschulen geliefert werden. In zweiter Linie folgten Geschichte und Mathematik mit ganz gleichen Ziffern (11·5 %), in dritter die Abtheilungen „moderne Philologie und Litteratur" und „Philosophie und Aesthetik", wieder einander die Waage haltend, nämlich zwischen 8 und 9% stark, in letzter endlich mit der minimalen Ziffer von 4—5 Arbeiten erschien die Geographie. Die von allen vorgenannten zu unterscheidenden Gruppen der Arbeiten über Schulgeschichte und Pädagogik waren mit über 10% und nicht ganz 9% vertreten.

---

*) Als interessantes Kuriosum möge noch erwähnt werden, dass sich in dem Programme des Czernowitzer Gymnasiums für 1876 unter den Schulnachrichten in der Schilderung der Eröffnungsfeier der Universität eine griechische Uebersetzung des Studentenliedes „Bemooster Bursche zieh' ich aus" findet. Was das Jahr 1877 betrifft, so dauert das Anwachsen der nicht-deutschen wissenschaftlichen Arbeiten fort, wir haben jetzt schon nahezu 33% derselben. Von den 67 nicht-deutschen Aufsätzen bedient sich die überwiegende Mehrzahl (47) eines Slavischen Idioms (25 des Tschechischen, 18 des Polnischen), die Italienische Sprache ist mit 11, die Französische mit 2 Nummern vertreten, in 6 Fällen begegnen wir dem Gebrauche des Lateinischen, in einem diesmal sogar dem Griechischen.

**) In dieser Beziehung zählen wir auch jene Nekrologe und schulgeschichtlichen Aufsätze mit, welche das Verzeichniss aus den Schulnachrichten extrahirt, ohne sie in die Nummernreihe einzufügen. Wir stehen nicht an, dies zu thun, weil bei anderen Anstalten ähnliche Arbeiten in dem wissenschaftlichen Theile der Programme vorkommen, und haben sie früher nur deshalb nicht berücksichtigt, weil der Umfang und die Sprache derselben in dem Verzeichnisse nicht indicirt erscheinen. Im Jahre 1875 finden sich 6, im Jahre 1876 12 solcher Arbeiten, wenn man die summarischen Angaben des Index nicht einmal zerlegt; die Gesammtzahl der Aufsätze steigt daher, diese Arbeiten mitgerechnet, im ersteren Jahre auf 192, im zweiten auf 224. Die Rubricirung nach dem Inhalt bietet, wenn man lediglich den Titel der Aufsätze kennt, mitunter bedeutende Schwierigkeiten; namentlich zwischen den Gebieten der klassischen Litteratur und jenen der Geschichte oder Philosophie, sowie zwischen jenen moderner Litteratur und Aesthetik war die Grenzlinie ohne Kenntniss der Arbeiten selbst oft kaum zu ziehen. Es mögen daher bei der Rubricirung manche Irrthümer unterlaufen sein.

Diese Vertheilung ist nach der Verordnung von 1875, welche, die thatsächlichen Verhältnisse anerkennend, jedes Wissenschaftsgebiet für die Programmarbeiten zulässig erklärte und nur die pädagogisch-schulgeschichtliche Richtung, sowie das Gebiet der Heimathskunde besonders betonte, im Wesentlichen unverändert geblieben; die zu Tage tretenden Verschiedenheiten dürften das Resultat der inneren Entwicklung des Oesterreichischen Mittelschulwesens sein. Die philologischen Arbeiten stehen jetzt an zweiter Stelle, hinter den naturwissenschaftlichen, welche durch die reiche Menge von Aufsätzen über die Natur der engsten Heimath die absolute Ziffer des Vorjahres ungemindert behaupten konnten. Die modernen Sprachen nehmen zu, Mathematik und Geschichte, allgemeine und Schulgeschichte desgleichen, einigermassen endlich auch die didaktisch-pädagogischen Arbeiten.

Die Realschulen und Realgymnasien sind es, denen dies Resultat zumeist zugeschrieben werden muss. Diese jungen Anstalten haben mehr als die alten Gymnasien das Bedürfniss, ihre Existenz durch geschichtliche Rückblicke auf ihre Leistungen zu rechtfertigen, ihre Aufgabe im Allgemeinen und Speciellen nachzuweisen und zu formuliren, von ihnen stammen daher zum grossen Theile die schulgeschichtlichen und pädagogisch-didaktischen Arbeiten, von ihnen rühren zumeist die die moderne Litteratur behandelnden Aufsätze her und ihnen verdankt speciell die Mathematik ihre starke Vertretung*).

[93.] Neueste Beiträge zur Faustlitteratur**).

Neueste Faustliteratur. Von Emil Feuerlein. Enth. in Unsrer Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart hrsg. von R. Gottschall. Neue Folge XIII. Jahrg. Leipzig, Brockhaus. 1877. Lex. 8°. Hft. 11. S. 801—12.

Ein zweites Exemplar des ältesten Faust-Buches. Von Gustav

---

*) Im Jahre 1877 sind die einzelnen Gruppen einander viel näher gerückt. Die klassische Philologie und Litteratur, die modernen Sprachen und die Geschichte stehen sich einerseits (mit 15—16%) und ebenso die Gruppen der Mathematik, der Naturwissenschaften und der pädagogisch-didaktischen Arbeiten anderseits (mit etwa 12%)) gleich. Die drei schwächsten Gruppen, Philosophie und Aesthetik, schulgeschichtliche Arbeiten und Geographie, halten einander ebenfalls nahezu die Waage (5—6%). Am interessantesten ist das bedeutende Anschwellen der pädagogisch-didaktischen Arbeiten im Allgemeinen sowohl als in Bezug auf die Methodologie einzelner Disciplinen, es ist der Reflex der vielfachen Diskussion dieser Fragen im öffentlichen Leben während des letzten Jahres. Dass die geographischen Arbeiten wenigstens etwas an Zahl gewinnen, weist darauf hin, dass dieser vernachlässigte Lehrgegenstand allmälig einige Beachtung findet; desgleichen ist es unverkennbar, dass die modernen Sprachen immer mehr Boden sich neben den klassischen erobern.

**) Fortsetzung vom Anz. J. 1877. Nr. 3.

Heinrich. Enth. im Archiv der Litteraturgeschichte hrsg. von Fr. Schnorr v. Carolsfeld. Bd. VII. Hft. 2. Leipzig, Teubner. 1877. gr. 8°. S. 176—78.

Betr. das in der Bibliothek der Ungar. Akademie der Wissenschaft zu Budapest entdeckte Exemplar des ersten Spies'schen Druckes des ältesten Volksbuches von Dr. Faust v. J. 1587.

* Der alte Faustroman. Enth. in der Europa hrsg. von H. Kleinsteuber. Jahrg. 1876. Leipzig, Keil. gr. 4°. Nr. 51.

Doktor Faust und Fausts Höllenzwang. Von Moritz Busch. Enth. in den Grenzboten. Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst. Redacteur: Hans Blum. XXXVI. Jahrg. 1. Semester. Leipzig, Herbig. 1877. gr. 8°. No. 11. S. 401—21.

Christopher Marlowe's Tragedy of Doctor Faustus with introduction and notes by Wilhelm Wagner. London, Longmans & Co. 1877. kl. 8°. XL. 140 S.

Gehört zur „London Series of English Classics."

Zu Marlowe's Faust. Von Heinrich Düntzer. Enth. in: Anglia. Zeitschrift für Englische Philologie. Enthaltend Beiträge zur Geschichte der Englischen Sprache und Literatur hrsg. von R. P. Wülcker. Nebst kritischen Anzeigen und einer Bücherschau hrsg. von M. Trautmann. Bd. I. Halle a. S., Lippert. 1877. gr. 8°. Hft. 1. S. 44—54.

* Bayard Taylor's englische Faustübersetzung von D. Asher. Enth. in den Blättern für literarische Unterhaltung hrsg. von R. Gottschall. 1877. Leipzig, Brockhaus. 4°. Nr. 20.

Maler Müller von Bernhard Seuffert. Im Anhang Mittheilungen aus Müllers Nachlaß. Berlin, Weidmann. 1877. gr. 8°. Betr. S. 177—202 das Müller'sche Drama Faust, u. enth. S. 535—43: Fragmente zum Drama Faust (aus dem Berliner Material), sowie S. 609—14: Berichte über das Faustdrama.

* Фауст, написао Иван Сергијевић Тургењев с рускога превео А. Хаџић. [Библиотека за женски свет. Свезак II.] (Faust von Ivan Turgenjev, aus dem Russischen von A. Hacić. [Bibliothek für die Frauen-Welt. Heft II.]) Neusatz, Gebr. Popovits. 1877. kl. 8°. XII, 72 S.

Vierundfünfzig zum Theil noch ungedruckte Dramatische Entwürfe und Pläne Gotthold Ephraim Lessing's. Herausgegeben von Robert Boxberger. Separat-Abdruck aus der neuen Ausgabe von Lessing's Werken bearbeitet von R. Boxberger, Chr. Groß, E. Grosse, R. Pilger, Chr. Redlich, Alfr. Schöne, G. Zimmermann u. A. Berlin, Hempel. 1876. kl. 8°. Enth. S. 579—603: Faust.

* Johann Faust. Ein allegorisches Drama in 5 Aufzügen. [Gedruckt 1775, ohne Angabe des Verfassers.] Muthmaßlich nach G. E. Lessing's verlorenem Mscr. Herausgegeben von Carl Engel. Oldenburg, Schulze. 1877. gr. 8°. XXXII, V, 73 S.

Lessings Faust. Enth. in den Grenzboten, Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst red. von R. Blum. XXXVI. Jahrg. 1. Semester. Leipzig, Herbig. 1877. gr. 8°. Nr. 12. S. 441—57.

Betr. die Engel'sche Schrift u. enthält einen Auszug aus deren Einleitung u. eine Analyse des Stückes.

G. E. Lessing's Faust. Enth. in der Wissenschaftlichen Beilage der Leipziger Zeitung 1877. 4°. Nr. 14. S. 77—82.

Aus Anlass der Engel'schen Schrift über „Johann Faust. Muthmasslich nach G. E. Lessing's verlorenem Manuscripte".

Zur Faust-Litteratur. Von Robert Boxberger. Enth. im Archiv für Litteraturgeschichte hrsg. von Frz. Schnorr von Carolsfeld. Bd. VII. Leipzig, Teubner. 1877. gr. 8°. Hft 1. S. 146—48.

Betr. den von Engel herausgegebenen „muthmasslichen" Lessing'schen Faust.

Ein literarischer Findling als „Lessings Faust". Von Kuno Fischer. Enth. in: Nord und Süd. Eine deutsche Monatsschrift hrsg. von P. Lindau. Bd. I. Berlin, Stilke. 1877. gr. 8°. Hft. 2. S. 262—83.

Der angebliche Lessing'sche Faust ist zusammengesudelt von einem aus Literat u. Komödiant gemischten davongelaufenen Studenten, der Theaterstücke zu schreiben u. mit Winkelschauspielern zu vagabondiren angefangen hatte.

Wirklich Lessings Faust? Von R. Merzdorf. Enth. Im neuen Reich. Wochenschrift für das Leben des deutschen Volkes in Staat, Wissenschaft und Kunst hrsg. von K. Reichard. 1877. Leipzig, Hirzel. gr. 8°. Nr. 12. S. 466—72.

Der Verf. findet „keine Spur von Lessing'scher Arbeit", die Engel gefunden haben will.

Faust von Goethe. Erster Theil. Mit Bildern und Zeichnungen von A. von Kreling. Lief. 8. (Schluß.) München u. Berlin, Bruckmann. (1877.) Fol. S. 121—43 m. eingedr. Holzschnitten u. 2 Photographien.

* Goethe's Faust. Photographien nach Original-Gemälden von A. v. Kreling. Lief. 7. München u. Berlin, Bruckmann. (1877.) Facsim.-Ausgabe 68 + 48 C. — II. Ausgabe 42 + 32 C. — Ausserdem eine Ausgabe in Cab.-Form.

Enth.: Faust's Fluch u. Margarete's Erlösung.

* Goethe's Faust: a Tragedy. Translated by Theodore Martin. Illustrated with Photographs. London (Bruckmann). 1876. Fol.

* Goethe's Faust. Tragoedie. By Emil Lasswitz. Milwaukee (Wis.), Doerflinger. 1877. 8°. 14 S.

* Faust, de Goethe. Traduction de J. Porchat, revue par B. Lévy. Compositions par Liezen-Mayer; ornements du texte, encadrements et culs-de-lampe par R. Seitz. Paris, Hachette et Cie. 1877. Fol. 196 S.

Neueste Beiträge zur Faustlitteratur.

* Fame usurpate (Aleardo Aleardi; Il Fausto di Goethe; mo Zanella; Andrea Maffei). Quattro Studi di Vittorio Im- i. Napoli, tip. Trani. 1877. 8°. VIII, 392 S.

* Erläuterungen zu den deutschen Klassikern. Herausgegeben von Heinrich r. 1. Abth. Erläuterungen zu Goethes Werken. 19 Bdchen. Goethe's 1. Theil. III. neu durchgesehene Auflage. Leipzig, Wartig. 1877. 5°. 175 S.

Zur Entwicklungsgeschichte der Goethe'schen Faustdichtung. Von Karl mann. Enth. in Nord und Süd. Eine deutsche Monatsschrift von P. Lindau. Bd. III. November 1877. 8. Heft. Berlin, Stilke. ². S. 228—50.

Goethe's Faust. Ueber die Entstehung und Composition des Gedichts. Kuno Fischer. Enth. in der Deutschen Rundschau hrsg. von J. berg. Jahrg. IV. Berlin, Gebr. Paetel. 1877. Lex. 8°. Heft 1. 4—98 u. Heft 2. S. 251—85.

Behandelt in drei Abschnitten: I. die Magussage; II. die ustsage; III. die geschichtliche Entstehung und Ausbildung des thе'schen Faust.

* Professor Vischer und der Goethe'sche Faust. Enth. in der Wage. nblatt für Politik und Literatur hrsg. von G. Welp. V. Jahrg. . Berlin, Mecklenburg gr. 8°. Nr. 12.

Goethe's Faust und Paracelsus. Von Friedrich Mohr. Enth. in mann's illustrirten deutschen Monatsheften für das gesammte geistige der Gegenwart. Red.: A. Glaser. III. Folge. Nr. 62 (der ganzen Nr. 254). Braunschweig, Westermann. 1877. gr. 8°. S. 179—80.

Den „rothen Leu" betreffend.

Zum „Faust" Commentar. Enth. im Dresdner Journal 1877. Fol. 58. S. 1179—80.

Auszug aus dem Mohr'schen Vortrage.

Der zweite Theil des Goethe'schen Faust, neu und vollständig rt von Hermann Küntzel. Leipzig, Hartung & Sohn. 1877. 22 S.

* Outlines to Goethe's Faust. 26 steel plates by Moritz Retzsch. Selections from the Translation of Bayard Taylor. Boston, & Lauriat. 1876. obl. 4°.

* Lassen, Ed., Op. 57. Lieder und Gesänge aus der Musik thе's Faust. Th. I u. II. — Th. I. No. 5. Ihr guten Herren, chönen Frauen. Lied f. Bass; No. 7. Der Schäfer putzte sich Tanz. Gesangswalzer. Für Alt u. Pfte; No. 17. Es war ein in Thule. Lied f. Alt u. Pfte; No. 22. Was machst Du vor Liebchens Thür. Lied f. Bass u. Pfte. Th. II. No. 31. Sehen geboren, zum Schauen bestellt. Lied f. Baryton u. Pfte. au, Hainauer. (1877.)

* Lassen, F., Op. 57. Musik zu Goethe's Faust. Th. I u. II. — Th. I. No. 1. Faust, Lento doloroso. Für Pfte; No. 4. Vor dem Thore. Für Pfte; No. 22. Vor der Mater dolorosa. Für Pfte. Th. II. No. 3. Polonaise. Für Pfte zu 2 u. zu 4 Händen; No. 3c. Polonaise. Partitur u. Stimmen; No. 12. Marsch. Für Pfte; No. 13. Bachanal. Für Pfte. Breslau, Hainauer. (1877.)

* Erklärung der Faust-Vorstellungen am königl. Theater zu Hannover. Mit Benutzung der vom Prof. Düntzer herausgegebenen „Erläuterungen" zusammengestellt von H. Müller. Hannover, Helwing. 1877. 8°. 55 S.

Ueber die „Faust" Aufführungen in Hannover. Von Friedrich Bodenstedt. Enth. in der Beilage zur Augsburger Allgemeinen Zeitung 1877. gr. 4°. Nr. 95. S. 1433—35.

* La Damnation de Faust, légende dramatique en quatre parties, paroles et musique d'Hector Berlioz. Paris, Richault. 1877. 12°. 70 S.

* La Damnation de Faust, légende dramatique en quatre parties. Musique d'Hector Berlioz. Paris, Richault. 1877. 12°. 70 S.

Quelques morceaux du livret sont empruntés à la traduction française de Faust de Goethe par Gérard de Nerval; une partie des scènes 1, 4, 6, 7 est de M. Gandonnière; tout le reste des paroles est d'Hector Berlioz.

* La Damnation de Faust, légende dramatique en quatre parties. Par H. Berlioz. Partition réduite pour piano solo. Paris, Richault et Cie. (1877).

* Redon, E., Sérénade de Méphistophélès de la Damnation de Faust, d'Hector Berlioz, transcription pour piano. A deux et à quatre mains. Paris, Richault. (1877.)

* Redon, E. Sérénade de Méphistophélès, de la Damnation de Faust, d'H. Berlioz, transcription pour piano à quatre mains. Paris, Richault. (1877.)

* Jaell, A., Valse des Sylphes de la Damnation de Faust, d'H. Berlioz, transcription pour piano. Paris, Richault et Cie. (1877.)

Faust's Verdammniss von Hector Berlioz, aufgeführt zu Paris Anfangs März d. J. (Nach dem Französischen des Herrn Reyer.) Von L. v. St. Enth. in der Allgemeinen Musikalischen Zeitung. Red.: Fr. Chrysander. XII. Jahrg. 1877. Leipzig, Rieter-Biedermann. gr. 4°. Nr. 21. Sp. 326 - 31.

* Gounod, C., Faust, per p. f., trascritto da Antonio Monzini. Milano, Canti. (1877.)

* Faust di C. Gounod: trascrizione libera per f. di B. Giorza. Milano, Lucca. (1877.)

* Faust di C. Gounod. Trascrizione libera per p. f. a 4 mani, di Angelo Bissoni. Milano, Lucca. (1877.)

* Valentin, L., Faust, de Gounod, grande fantaisie pour musique militaire. (Partie conductrice.) Paris, Goumas et Cie. (1877.)

* Margaria, S. A. — N. 6. Divertimenti per violino, violoncello e p. f.: Faust (di Gounod). Milano, Lucca. (1877.)

* Margaria, S. A. — Sei Divertimenti per violino, viola e p. f.: Faust (di Gounod.) Milano, Lucca. (1877.)

* Lange, Gustavo. Valzer, nell' opera Faust (di Gounod). Trascrizione per p. f. Op. 196. — Coro di Soldati nella detta opera. Trascrizione per p. f. Op. 197. — Gran Fantasia nella detta opera per p. f. Op. 198. Milano, Lucca. (1876.)

* Marche sur l'opéra „Faust" de C. Gounod, transcription pour piano à 4 mains, par Ant. Monzini. Milan, Canti. (1877.)

* Boito, Arrigo. Romanza Faust, nell' atto I dell' opera Mefistofele, per p. f. solo. — Nenia Margherita, nell' atto III dell' opera suddetta, per p. f. solo. — A Due, Margherita e Faust, nell' atto III dell' opera suddetta, per p. f. solo. — Romanza Faust, Epilogo dell' opera suddetta, per p. f. solo. Milano, Ricordi. (1876.)

* Boito, A. Mefistofele: Romanza di Faust „Dai campi, dai prati", liberamente trascritta per p. f. da A. Crescentini. Milano, Ricordi. (1877.)

* Boito, Arrigo. Mefistofele: Epilogo. Romanza Faust. — Seconda parte, atto quarto: La notte del Sabba classico, serenata: Elena e Pantalis. — Il Patto: romanza Faust. Milano, Ricordi. (1876.)

* Mefistofele di A. Boito: meditazione per f. sul prologo, di Nicolò Celega. (Op. 199.) Milano, Ricordi. (1877.)

* Fantasia sull' opera „Mefistofele di Arrigo Boito per harmonium e p. f. di Luigi Malipiero. — Nenia Margherita nell' opera „Mefistofele", trascrizione c s. — Preludio nel prologo dell' opera „Mefistofele" c. s. Milano, Ricordi. (1877.)

* Boito, Arrigo. Mefistofele, canto e p. f., riduzione di M. Saladino. — Atto III, A due, Margherita e Faust. Milano, Ricordi. (1877.) 4°.

* Boito, A. Mefistofele, parafrasi per p. f., di A. Tessarin. Milano, Ricordi. (1877.)

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[94.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire Revue mensuelle publiée par Léon Techener avec le concours De MM. Charles Asselineau, de la bibliothèque Mazarine; L. Barbier, administrateur à la bibliothèque du Louvre; Éd. de Barthélemy; Baudrillart, de l'Insti-

tut; Prosper Blanchemain; Jules Bonnassies; J. Boulmier; Ap. Briquet; Gust. Brunet, de Bordeaux; J. Carnandet, biblioth. de Chaumont; E. Castaigne, bibliothéc. à Angoulême; Philarète Chasles, conservateur à la bibliothèque Mazarine; F. Colincamp, professeur à la Faculté des lettres de Douai; Pierre Clément, de l'Institut; comte Clément de Ris, de la Société des Bibliophiles; Cuvillier-Fleury, de l'Académie française; docteur Desbarreaux-Bernard, de Toulouse; A. Destouches; Firmin Didot, de la Société des Bibliophiles; baron A. Ernouf; Ferdinand Denis, administrateur à la bibliothèque Sainte-Geneviève; Al. de La Fizelière; Alfred Franklin, de la bibliothèque Mazarine; marquis de Gaillon; prince Augustin de Galitzin, de la Société des Bibliophiles; J. Ed. Gardet; J. de Gaulle; Ch. Giraud, de l'Institut; Alf. Giraud, anc. député; Jules Janin, de l'Académie française; P. Lacroix (Bibliophile Jacob), conservateur à la bibliothèque de l'Arsenal; Le Roux de Lincy, de la Société des Bibliophiles; comte de Longpérier-Grimoard; P. Margry; Éd. Meaume; Fr. Morand, de Boulogne-sur-Mer; Paulin Paris, de l'Institut; Louis Paris; Gaston Paris; baron J. Pichon, président de la Société des Bibliophiles français; Rathery, conservateur à la Bibliothèque nationale; Rouard, biblioth. d'Aix; Silvestre de Sacy, de l'Académie française; Sainte-Beuve, de l'Académie française; Ed. Tricotel; Vallet de Viriville; Francis Wey, etc. contenant des notices bibliographiques, philologiques, historiques, littéraires. XLIV. Année. Paris, L. Techener. 1877. 8° Monatlich 1 Heft à 4 Bog. Pr. n. 16 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1096.)"

Das October- & Novemberheft enthält: S. 433—59 Nouvelle Étude sur la Chanson d'Antioche A l'occasion d'une Thèse présentée en 1876 à la Faculté des lettres de Paris; par Paulin Paris — S. 459—74 Étude sur Bussy-Rabutin, par Éd. Meaume (Fortsetzung) — S. 474—80 Lettres inédites de l'Abbé de Chaulieu, la Duchesse de Montausier, la Connétable, Bossuet (Fortsetzung folgt) — S. 480—83 Correspondance — S. 483—512 Bibliographie Champenoise Essai d'une Bibliothèque entièrement composée de livres relatifs à la Champagne et à la Brie; par L. Techener (Fortsetzung) — S. 512—25 Revue critique de Publications nouvelles — S. 526—28 Société des Bibliophiles Bretons et de l'Histoire de Bretagne. Statuts.

[95.] Bulletin du Bouquiniste publ. par Aubry. 21e Année (1877.) 2e Semestre & 22e Année. (1878.) 1er Semestre. (S. oben Nr. 7.)

Die beiden letzterschienenen Hefte Nr. 480 u. 481, von denen das erstere den alten Jahrg. 1877 beschliesst und das andere den neuen 1878 beginnt, enthalten im antiquar. Lagerkataloge des Herausg.'s — was hervorzuheben ist — eine Anzahl „Ouvrages sur la Chasse, la Vénerie, la Fauconnerie, Jurisprudence cynégé-

tique, etc.“ u. eine Fortsetzung der in den beiden vorhergegangenen Heften begonnenen Suite von „Livres armoriés.“

Bibliographie.

[96.] Bibliographische Adversaria. Vierde Deel. No. 1. Gravenhage, Martinus Nijhoff. kl. 8.° 1 Bl. 1—32 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 782.)

Enth.: Deensche boeken te Antwerpen gedrukt en uitgegeven, in de jaren 1529—1531, door J. Soutendam — Een onbekend exemplaar der Facetiae Morales van Lor. Valla, door Dr. A. van der Linde — Bibliographie van der Capellen, door Dr. M. F. A. G. Campbell — Catalogus van Boeken, voorhanden in het Magazijn van Martinus Nijhoff te 's Gravenhage.

[97.] A Bibliography of Bibliography or a Handy Book about Books which relate to Books being an alphabetical Catalogue of the most important works of the Literature of Great Britain and America, and more than a few relative to France and Germany By Joseph Sabin Author of „A Dictionary of Books relating to America,“ etc. New York, Sabin & Sons. 1877. gr. 8° CL S.“

An dem vorl. Buche hat man, bei dem ersten Einblicke in dasselbe, seine wahre Freude: es ist gefällig und sauber gedruckt, u. der Blick fällt auf Titel, welche die grösste Sorgfalt des Herausg.'s zu verrathen scheinen. Freilich — wenn man das Buch genauer ansieht, so ist der Eindruck, den das Buch macht, zumal auf den Sachkenner, ein bei weitem weniger gefälliger: man trifft überall auf erhebliche Lücken u. Ungenauigkeiten in den Titeln, so dass man sich unwillkürlich fragen muss, cui bono das Buch denn eigentlich verfasst ist, ob blos zum Spasse des Herausg.'s oder wirklich in der Absicht, dass dem Publikum ein Dienst damit geleistet werde. Der Dienst mag vielleicht darin bestehen, dass man aus dem Buche die sämmtlichen eigenen bibliograph. Leistungen des Herausg's u. einzelne dem u. jenem Leser noch neue Büchertitel kennen lernt, aber der Leser erhält von Dem, was der Herausg. auf dem Titel seines Buches verspricht, nur ein durchaus unvollständiges, ungenaues u. unzuverlässiges Bild. Der Herausgeber scheint nur nach Gutdünken u. Willkür das Material für sein Buch zusammengesucht u. verarbeitet zu haben. Ueberdies scheint auch der Herausg. darüber, was unter Bibliographie zu verstehen ist, nicht recht im Klaren zu sein; denn wie in aller Welt käme sonst ein „Work of a practical bookbinder“ in seine Bibliographie!

[98.] * Invention of Printing: a Collection of Facts and Opinions descriptive of Early Prints and Playing Cards &c. By T. L. De Vinne. II. Edition. London, Trübner. 1877. 8.° 550 S. Pr. 21 s. (S. Anz. J. 1877. Nr. 881.)

[99.] * Katalog dzieł naukowych w języku polskin, niemieckim, francuzkim i t. d. (Katalog wiſſenſchaftlicher Werke in polniſcher, deutſcher, franzöſiſcher Sprache ꝛc.) Heft 1. (A—Ewald.) Lemberg, Wild. 1877. gr. 8.° 64 S. Pr. pro compl. (c. 30 Bog.) n. 60 kr.

[100.] * Bibliotheca Americana. Parts LI—LIV. — A Dictionary of Books relating to America, from its Discovery to the present Time. By Joseph Sabin. New York, Sabin & Sons. 1877. 8°. Pr. $ 10. (S. Anz. J. 1877. Nr. 885.)

Reicht von Jamaica bis Lacroix.

[101.] Index locupletissimus Librorum qui inde ab anno MDCCL usque ad annum MDCCCLXXVI in Germania et in terris confinibus prodierunt. Vollſtändiges Bücher-Lexicon enthaltend alle von 1750 bis Ende des Jahres 1876 in Deutſchland und in den angrenzenden Ländern gedruckten Bücher. Von Chriſtian Gottlob Kayſer. Th. XX. A. u. d. Tit.: Novus Index locupletissimus Librorum qui inde ab anno MDCCCXXXIII usque ad annum MDCCCLXXVI in Germania et in terris confinibus prodierunt. Neues Bücher-Lexicon enthaltend alle von 1833 bis Ende 1876 gedruckten Bücher ꝛc., nebſt Nachträgen und Berichtigungen zu den vorhergehenden Bänden dieſes Bücher-Lexicons. Th. XIV. Bearbeitet und herausgegeben von Richardt Haupt. 1871—76. L—Z. Leipzig, Weigel. 1877. 4°. Lief. 2. S. 401—792 nebſt 2 Bll. Titel. Pr. n. 15 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1101.)

Reicht von „Schauplatz“ bis „Zwölf-Kreuzer-Kalender“.

[102.] Allgemeine Bibliographie für Deutſchland. Wöchentliches Verzeichniß aller neuen Erſcheinungen im Felde der Literatur. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'ſchen Buchhandlung in Leipzig. 8°. 52 Nrr. à ½—1 Bog. Pr. n. 6 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 128.)

Stets gut redigirt u. zuverlässig.

[103.] Magyar könyv-szemle. Közrebocsátja a m. nemzeti muzeum könyvtára. 1877 — ik évi folyam. Budapest, a Magyar tudomán. akadém. könyvk. hivat. gr. 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1102.)

Das Schlussheft vom Novbr.—Decbr. enthält: Dr. Florian Franz Rómer, Daten zur Geschichte der Corvina (S. 349—51) — Ludwig Thallóczy, ein Datum aus dem XVII. Jhrdt. über die Corvinischen Codices (S. 352) — Josef Szinnyei sen., Plan einer Namensliste der Ungarischen Schriftsteller (S. 353—71) — F. V., Echo auf den Plan J. Szinnyei's (S. 372) — Theodor Tipray, Daten zur Litteratur über die Zigeuner (S. 373—85) — Carl Szabó, ein Collegiatum der Ungarischen Akademischen Bibliothek (S. 386—94) — Theodor Tipray, Ungarische Litteratur in der Landessprache aus d. J. 1877 (S. 394—99) — Ungarn interessirende Schriften des Auslandes

(S. 400—1) — Ausweis über die in der „Ungarischen Bücherrevue“ von 1877 angeführten Bücher (S. 401—2) — Vermischte Mittheilungen (S. 402—8). Hierüber 2 Bll. Titel u. Inhaltsverzeichniss zum nun vollständigen Bande.

[104.] Catalogue général de la Libraire Française depuis 1840 rédigé par Otto Lorenz, Libraire. Tom. VI. (Tom. II. du Catalogue de 1866—75.) (I—Z.) Paris, Lorenz. 1877. gr. 8°. Fasc. 2. 4 Bll. 321—710 S. Mit 1 Bl. Errata f. V. u. VI. Bd. (S. Anz. J. 1877. Nr. 787.)

Mit diesem, die Artikel „Naves—Zurkowski“ enthaltenden Hefte ist das Werk, — welches ebensosehr dem Herausg. zur Ehre, wie dem Franz. Buchhandel zum Nutzen gereicht — glücklich zu Ende geführt. Möge der Herausg. sein dazu gehöriges, bereits in Vorbereitung befindliches Materien-Register ebenso glücklich zu Stande bringen.

[105.] * Bibliographie des Ouvrages écrits en patois du midi de la France et des travaux sur la langue romano-provençale; par Robert Reboul. Paris, Techener. 1877. 8°. 89 S.

Separatabdruck aus dem Techener'schen „Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire 1877“ (s. Anz. J. 1877. Nr. 1096).

[106]. Bibliographie de la France Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie. Publié sur les Documents fournis par le Ministère de l'Intérieur. Série II. Tom. XXII. (Année 67.) Paris, au cercle de la Librairie. gr. 8°. Wöchentlich à c. 3 Bog. Pr. n. 20 Fr. (S. Anz. J. 1877 Nr. 130.)

Zerfällt wie seither gewöhnlich, in drei Abtheilungen: I. Die eigentliche „Bibliographie“ (nächst der Hinrichs'schen eine der besseren u. zuverlässigeren Bibliographien), II. eine „Chronique“ u. III. ein den Buchhändler-Anzeigen gewidmetes „Feuilleton“. Die beiden letzteren Abtheilungen vertreten ungefähr die Stelle des deutschen Börsenblattes. Nach Jahresschluss erscheinen zur Bibliographie noch ein alphabet. u. ein systemat. Register.

[107.] De Bode. Driemaandelijksch Overzicht der Nederlandsche Taal- en Letterkunde, en van de Periodieke Pers der verwante Talen, onder redactie van Dr. J. H. Gallée. Jaarg. I. Nr. 1—3. Haarlem, erv. Bohn. 1877. 4°. 40 S. Pr. 25 cts. pro Bog. (S. Anz. 1877. Nr. 677.)

Vgl. hierüber Liter. Centralbl. 1878. Nr. 2. Sp. 60—61, wo sich sowohl hinsichtlich der Nützlichkeit des neuen Blattes als auch der Sachkenntniss u. Sorgfalt seines Herausg.'s gerechte Anerkennung ausgesprochen findet.

[108.] Bibliotheca philologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft wie der älteren und neueren Sprachwissenschaft in Deutschland und dem

Ausland neu erschienenen Bücher. Herausgegeben von Dr. W. Müldener, Custos der K. Univ.-Bibliothek in Göttingen, etc. XXX. Jahrg. 1. Hft. Januar—Juni 1877. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8°. 1 Bl. 123 S. Pr. n. 1,20 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 675.)

[109.] Zeitschrift für Deutsche Philologie hrsg. von E. Höpfner u. J. Zacher. Bd. IX. Halle, Buchhandl. d. Waisenhauses. gr. 8°. Enth. Hft. 1. S. 110—28: Bibliographie des Jahres 1876, zusammengestellt von der Gesellschaft für Deutsche Philologie in Berlin.

Enth. 270 Nrr. selbständige Schriften u. Abhandlungen, sowie eingedruckte Artikel unter folg. Rubriken: A. Wörterbücher, Grammatik; B. Litteratur- u. Culturgeschichte; C. Mythologie, Sagen; D. Gothisch; E. Altnordisch; F. Alt- u. Angelsächsisch; G. Althochdeutsch; H. Mittelhochdeutsch; I. Mittelniederdeutsch, Mittelniederländisch; K. XV. u. XVI. Jhrhdt.

[110]. Bibliotheca Germanica. Verzeichniss der vom Jahre 1830 bis Ende 1875 in Deutschland erschienenen Schriften über altdeutsche Sprache und Literatur nebst verwandten Fächern, zugleich als vierter Theil der „Bibliotheca philologica“ herausgegeben von Carl Heinrich Herrmann. Halle a. S., Herrmann. gr. 8°. 2 Bll. 1—252 S. (Schluss fehlt noch.) Pr. pro. compt. 6 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 556.)

Nachdem der Verf. weit über ein halbes Jahr hat vergehen lassen, ehe von ihm zu dem im Frühjahre 1877 veröffentlichten 1. Hefte eine Fortsetzung gegeben worden ist, hätte er auch mit dieser noch so lange warten können, bis er im Stande gewesen wäre, die Schlussbogen (die zu Ostern nachfolgen sollen) gleich mit beifügen zu können — zumal ohnehin Niemand ohne eine wissenschaftliche Uebersicht, die hoffentlich in den Schlussbogen mitfolgen wird, in dem Buche sich zurecht finden dürfte. Denn der vom Verf. gewählte Schematismus ist, mir wenigstens, nicht recht verständlich.

[111.] * Bibliotheca theologica oder systematisch geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der evangelischen Theologie in Deutschland neu erschienenen Bücher. Herausgegeben von Dr. W. Müldener, Custos etc. XXX. Jahrg. 1. Hft. Januar—Juni 1877. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8°. 1 Bl. 33 S. Pr. n. 0,40 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 791.)

[112.] * Repertorio Legale contenente definizioni, questioni, bibliografie ed indicazioni delle relative leggi pubblicate sotto il Regno d'Italia, e massime di giurisprudenza rotale romana, e di giurisprudenza italiana, sotto i rispettivi vocaboli, per Guglielmo Romoli—Venturi. Vol. I. Disp. 1—2. Roma, tip. Pallotta. 1877. gr. 4°. S. 1—64. Pr. à 1,25 L.

[113.] * Bibliotheca medico-chirugica, pharmaceutico-chemica et veterinaria oder geordnete Uebersicht aller in Deutschland und im Auslande neu erschienenen medicinisch-chirurgisch-geburtshülflichen, pharmaceutisch-chemischen und veterinärwissenschaftlichen Bücher. Herausgegeben von Carl Ruprecht. XXXI. Jahrg. 1. Hft. Januar—Juni 1877. 8°. 1 Bl. 67 S. Pr. 0,70 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 795.)

[114.] Deutsche Heeres-Zeitung und Militär-Literatur-Blatt. Organ für Offiziere aller Waffen des Deutschen Heeres und der Marine. Begründet von Friedrich Luckhardt. Jahrg. III. Berlin u. Leipzig, Luckhardt. gr. 4°. Erscheint wöchentlich, das Literatur-Blatt in der Regel nur monatlich. Pr. n. 6 Mk. pro Quartal. (S. Anz. J. 1877. Nr. 139.)

Die „Allg. Bibliographie der Kriegs-Wissenschaften" ist in Wegfall gekommen.

[115.] * Bibliotheca historico-naturalis, physico-chemica et mathematica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften und der Mathematik neu erschienenen Bücher, herausgegeben von Dr. A. Metzger, Professor. XXVII. Jahrg. 1. Hft. Januar—Juni 1877. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8°. 1 Bl. 111 S. Pr. n. 1,20 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 799.)

[116.] Botanischer Jahresbericht. Systematisch geordnetes Repertorium der botanischen Literatur aller Länder. Unter Mitwirkung von Askenasy, Batalin, v. Borbas etc. herausgegeben von Dr. Leopold Just, Professor. IV. Jahrgang. (1876.) 1. Abth. Berlin, Cohn. 1877. Lex. 8°. 448 S. Pr. n. 11,20 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 801.)

[117.] * Bibliotheca historica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geschichte neu erschienenen Bücher, herausgegeben von Dr. W. Müldener, Custos. etc. XXV. Jahrg. 1. Hft. Januar—Juni 1877. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8°. 1 Bl. 162 S. Pr. n. 1,60 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 807.)

[118.] * Oeuvres complètes de Théodore Agrippa d'Aubigné publiées pour la première fois d'après les manuscrits originaux, accompagnées de notices biographique, littéraire et bibliographique, de variantes, d'un commentaire, d'une table des noms propres et d'un glossaire, par Eug. Réaume et F. de Caussade. Tom. II. Paris, Lemerre. 1877. 8°. 709 S. Pr. 10 Fr. Exempl. auf gr. Pap. à 25 Fr., auf Chin. u. Whatman-Pap. à 40 Fr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 568.)

Gehört zur „Collection Lemerre, La Pléiade française".

[119.] Bibliografia delle Pubblicazioni di Ignazio Cantù compilata da Antonio Vismara. [Estratto dal Giornale la Biblio-

grafia Italiana.] Milano, tip. Bernardani. 1877. 8°. 18 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1113.)

Dergleichen Monographien sind in der Regel zwar mühsam zusammenzustellen, aber, falls sie gut und vollständig sind, um so anerkennenswerther. Die vorl. macht ganz den Eindruck der grösstmöglichen Vollständigkeit u. trägt überall das Gepräge sorgfältiger u. mit Liebe verfolgter Arbeit. Es ist daher auch zu loben, dass der Verf. durch Separatdruck zum weiteren Bekanntwerden seiner fleissigen Arbeit über die Grenzen des Leserkreises der Bibliografia Italiana hinaus Gelegenheit geboten hat. Die Zusammenstellung der Schriften des weithin bekannten Cantù (geb. 5. Decbr. 1809 zu Brivio, gest. 30. April 1877 zu Mailand) hat in weiten Kreisen Interesse.

[120.] Dante-Bibliographie 1870—1877. Von Dr. J. A. Scartazzini. Enth. im Jahrbuch der Deutschen Dante-Gesellschaft. Bd. IV. Im Auftrage des Vorstandes hrsg. durch J. A. Scartazzini. Leipzig, Brockhaus. 1877. gr. 8°. S. 589—655. (S. Anz. J. 1871. Nr. 305.)

Diese systematisch geordnete u. mit kurzen kritischen u. a. Bemerkungen versehene Uebersicht schliesst sich an die von Scartazzini im Jahrbuche Bd. III. hinsichtlich der Litteratur aus den J. 1869 u. 1870 gegebene, u. ist wohl mit das Beste u. Vollständigste, was auf dem Gebiete der Dantelitteratur aus neuerer Zeit existirt. Der Verf. ist aber wohl auch einer der gegenwärtigen Dantophilen, welcher die Dantelitteratur am vollständigsten kennt, u. das ihm Bekanntgewordene mit bibliograph. Accuratesse zu verarbeiten versteht.

[121.] * Lessing-Bibliothek. Verzeichniß derjenigen Drucke, welche die Grundlage des Textes der Lessing'schen Werke bilden. Von Carl Christian Redlich. [Aus: „Lessing's Werke, neue Ausgabe", hrsg. von R. Boxberger, Chr. Groß, E. Grosse ꝛc.] Berlin, Hempel. 8°. 92 S. Pr. n. 1 Mk.

[122.] Katalog einer Sammlung von aechten, alten Kupferstichen von Joh. Elias Ridinger und seinen Söhnen. Vorräthig bei Aug. Staats in Lippstadt. Leipzig, Druck von Bär & Hermann. (1877.) 8°. 60 S. 1490 Nrr.

Eine im Laufe von fast 30 Jahren angelegte u. mit Vorliebe gepflegte schöne Sammlung, bei deren Verzeichnung der Besitzer, — was sehr zu billigen ist — überall auf die treffliche Thienemann'sche Monographie über Ridinger (s. Petzhold's Biblioth. bibliogr. S. 244) verwiesen hat. Die Sammlung steht zum Verkauf.

[123.] Die Schiller- und Goethe-Literatur in Deutschland. Bibliographische Zusammenstellung sämmtlicher in Deutschland erschienenen Gesammt- und Einzeln-Ausgaben der Werke Schiller's und Goethe's, aller biographischen, Ergänzungs- und Erläuterungsschriften, sowie der sonstigen

auf sie Bezug habenden literarischen Erscheinungen von 1781 bis 1877, mit Angabe des Formates und Verlagsortes, der Verleger, Auflagen, Erscheinungsjahre und Preise bearbeitet von Ludwig Unflad. Mit einem Anhange: Chronologie der Entstehung Goethe'scher Schriften. 2 Theile. II. Auflage. Ausgabe für Buchhändler. München, Unflad. gr. 8°. 2 Bll. 105 S. Pr. n. 3 Mk. (S. oben Nr. 30 u. 33.)

Der Herausg. hat weder Berechtigung noch Befähigung gehabt, sich der Reihe der Goethe- u. Schiller-Bibliographen anzuschliessen — wie ich im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhandel Nr. 11. S. 158—59 weiter erörtert habe. J. Petzholdt.

[124.] * Sulle Opere di Alessandro Volta. Note bibliografiche di P. Riccardi. [Dagli Atti della R. Accad. di scienze, lettere ed arti di Modena, t. XVII.] Modena, Società tipogr. 1877. 4°. 40 S.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[125.] Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige. Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Verantwortl. Redacteur: Jul. Krauß. XLV. Jahrgang. Leipzig, Kirchner in Comm. 4°. Täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage 1 Nr. à 1—2 Bog. (S. Anz. J. 1877. Nr. 151.)

Enth. an der Spitze der einzelnen Nrr. eine Uebersicht der neuesten Erscheinungen des Deutschen sowohl als des mit diesem in Verbindung stehenden auswärtigen Buchhandels, sowie ausserdem Recensionsverzeichnisse früherer Erscheinungen und Uebersichten des Deutschen Musikalien- u. Kunsthandels; monatlich auch als besondere Beilage alphabet. Gesammtverzeichnisse der litterarischen Neuigkeiten.

[126.] Preisliste der durch das Kaiserliche Post-Zeitungsamt in Berlin und die Kaiserlichen Postanstalten des Deutschen Reichs-Postgebiets im Jahre 1878 zu beziehenden Zeitungen, Zeitschriften u. s. w. Berlin, gedr. in der vormal. Geh. Ober-Hofbuchdruck. Hoch 4°. 4 Bll. 167 S. Nebst Nachträgen. Pr. n. 2,70 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 261.)

Nomenclatur (Titel, Verlagsort, Erscheinungsmodus u. Preis) von c. 4600 periodischen Schriften in Deutscher u. über 2200 dergl. in fremden Sprachen.

[127.] Neuester Insertions-Tarif (Zeitungs-Catalog) der im In- u. Auslande erscheinenden Zeitungen, Journale und Fach-Zeitschriften. Herausgegeben von Rudolf Mosse Zeitungs-Annoncen-Expedition Leipzig. 15. Auflage. Berlin, Mosse. gr. 4°. 3 Bll. 42 S.

Nomenclatur (Erscheinungsort, Titel, Stärke der Auflage, Insertionspreis u. Erscheinungsmodus) von 1. den Zeitungen u. Journalen fast aller Länder u. Sprachen u. 2. den hauptsächlichsten u. gelesensten Fachzeitschriften, Badeblättern, Kalendern, Cours- u. Adressbüchern etc.

[128.] * Reference Catalogue of Current Literature. Containing the full Titles of Books now in Print and on Sale, with the Price at which they may be obtained of all Booksellers, and an Index to nearly Thirty Thousand Works; also a List of the most familiar Pen Names. London, J. Whitaker. 1877. gr. 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 541.)

[129.] The illustrated Christmas Number of the Publishers' Weekly. 1877. [Vol. XII., No. 21. November 24, 1877. Whole No. 306.] New York, Leypoldt. gr. 8°. 1 Bl. 603—772 S.

Ein wunderhübsches Bilderbuch, welches dem Beschauer ganz unwillkürlich dazu Lust macht, die Bücher, aus denen die Bilder als Proben entnommen sind, zu kaufen. An Eleganz kommen in dieser Hinsicht die ähnlichen Festnummern von „Publishers' Circular" u. der „Bibliographie de la France" dem vorl. Hefte wohl kaum gleich, welches auch im Uebrigen vor jenen Festnummern vieles voraus hat, insofern es nicht blosse Buchhändler-Anzeigen enthält, sondern auch recht geschickt zusammengestellte Resumés über hervorragendere Werke u. die Thätigkeit der verschiedenen Firmen auf dem Gebiete der betreff Litteratur darbietet.

[130.] No. 50. Catalogus van onde en nieuwe Boeken voorhanden bij J. L. Beijers te Utrecht. — Geneeskunde. 1877. gr. 8°. 1 Bl. 89 S. 2586 Nrr. (S. Anz. J. 1877. No. 1117.)

Eine reiche, hauptsächlich Holländ. u. nächstdem Deutsche Litteratur enthaltende Sammlung — leider nicht rubricirt, sondern in Einem fortlaufenden Alphabet verzeichnet.

[131.] Nr. 68. Antiquarischer Katalog von Theodor Bertling Buch- & Antiquar-Handlung in Danzig. — Theologie. 8°. 1 Bl. 100 S. 3181 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 816.)

Hauptsächlich Deutsche Litteratur unter drei Rubriken: Wissenschaftliche u. erbauliche Theologie mit Bibellitteratur; Predigten; Christliche Volks- u. Jugendschriften.

[132.] Nr. 65—68. Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Carlsruhe. 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 34.)

Enth.: in Nr. 65. Bibliotheca polytechnica. 3 Abth. Ingenieurwissenschaften u. Technologie. Maschinenbau, Mechanik, Mühlenbau, Militär-Ingenieurwissenschaften (1 Tit.- u. 67 S. 1755 Nr.); in Nr. 66. Bibliotheca polytechnica. 1. Abth. Mathematik u. Astronomie (1 Tit.- u. 67 S. 2176 Nrr.); in Nr. 67. Forst- und Jagdwissenschaft (s. unten Nr. 165); in Nr. 68. Auswahl bedeutenderer Werke aus den Gebieten der Kunst-, Literatur- und Kulturgeschichte, Belletristik und Geschichte. Kupferwerke. Seltenheiten (1 Bl. 65 S. 1520 Nrr.).

[133.] Libreria Editrice Gaetano Brigola Milano. Catalogo

delle proprie Edizioni e delle Opere in esclusivo deposito. Gennajo 47 S.

Systematisch, mit alphabet. Register; gut redigirt. Naturwissenschaftliches u. Verwandtes, sowie Historisches vorherrschend. Mit Interesse erfährt man aus dem Kataloge, dass zu der berühmten Muratori'schen Sammlung der „Scriptores Rerum Italicarum" als XXVI. Bd. ein „Index generalis" erscheinen soll.

[134.] Nr. 28. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers der Buch- und Antiquariatshandlung von Wilhelm Erras in Frankfurt a. Main. — Theologie und Philosophie. 8°. 1 Tit.- u. 79 S. 2355 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 157.)

Reiche u. übersichtlich verzeichnete Sammlung von Schriften meist Deutscher, älterer sowohl als neuerer Litteratur; auch viele Judaica.

[135.] No. XLVI. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von Joseph Jolowicz in Posen. Inhalt: Deutsche Literatur, Uebersetzungen aus neueren Sprachen, Grammatik, Literaturgeschichte, Pädagogik. 1877. 8°. 1 Bl. 54 S. 1549 Nrr. (S. oben Nr. 44.)

Hauptsächlich für Deutsche Litteratur aus der Zeit von Göthe u. Schiller, der Romantischen Schule u. der Neuzeit beachtenswerth.

[136.] No. 514—16. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. Januar. 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1040.)

Die diesjährige Reihe seiner, bekanntlich Gutes enthaltenden u. gut bearbeiteten, Antiquarkataloge eröffnet K. mit drei Heften, welche eine Anzahl von 7380 Nrr. umfassen, von denen 3745 Medicin im ersten Hefte (1 Bl. 102 S.), 2610 Jurisprudenz einschliesslich Kirchenrecht (1 Bl. 78 S.) u. 1025 Staats- und Cameralwissenschaften, Statistik (1 Bl. 30 S.) betreffen.

[137.] 127. Katalog von Wilhelm Koebner (L. F. Maske's Antiquariat) in Breslau. — Evangelische Theologie. Judaica. Philosophie. 8°. 1 Bl. 78 S. 2445 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1130.)

Meist Deutsche, ältere sowohl als auch u. hauptsächlich neuere Litteratur, übersichtlich rubricirt.

[138.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig. Catalog No. 293—94. 8°. 1 Bl. 74 S. & 1 Bl. 62 S. Zusammen 3250 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1131.)

Von den beiden vorl. Katalogen, welche — wie man dies bei den K.'schen Antiquarkatalogen zu finden gewohnt ist — nur ausgewähltere Litteratur enthalten, betrifft der erstere Deutsche mit Oesterreich. u. Schweizerischer Geschichte, der andere die Geschichte der übrigen Europäischen Länder, sammt einer Anzahl von 264 Nrr. numismatischer Werke.

[139.] Ermanno Loescher Torino (Roma Firenze). Catalogo

delle proprie edizioni articoli in deposito ed in numero. Dicembre 1877. gr. 8°. 1 Bl. VI, 106 S.

Alphabetisch, mit eingedruckten Recensions-Artikeln, Stellen aus den Vorreden der betreff. Bücher, sowie Illustrationen; dazu eine wissenschaftliche Uebersicht. Gut redigirt.

[140.] Katalog XXXI. Bücher-Verzeichniss von Mayer & Müller Sortiment und Antiquariat in Berlin. — Chemie. Physik. Technologie. 8°. 1 Tit.- u. 57 S. 1981 Nrr. (S. oben Nr. 48.)

Meist neuere, hauptsächlich Deutsche, nächstdem auch Franz. u. Englische Litteratur.

[141.] No. 155. Livres anciens et modernes en vente chez Martinus Nijhoff à la Haye. — Ouvrage en tout genre. Janvier. gr. 8°. 1 Bl. 184 S. 2607 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr 488.)

Gewähltere, meist Holländ., Deutsche u. Französische Litteratur.

[142.] Catalog No. 77 & 78. Schweizer. Antiquariat [von Orell, Füssli & Co.] in Zürich. (1877.) 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1138.)

Enth.: Volks- u. Jugendschriften (16 S. Ueber 400 Nrr.) & Illustrirte Werke, Prachtwerke, Kunst, Deutsche Sprache u. Literatur (1 Bl. 114 S. 4622 Nrr.).

[143.] No. 312. Catalogue of Works on the Fine Arts, Architecture, the Galleries, Books of Costume, Portraits, Ornament, O'd Woodcut Books. Offered for Cash by Bernard Quaritch. London. January. 8°. 1 Bl. 383—606 S. 3387—5307 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1141.)

Ein Schatz von Kunst- u. durch Kunst illustrirten Werken, wie er gegenwärtig von keiner anderen Antiquarhandlung als der Quaritch'schen dargeboten werden kann — eine Sammlung von nahezu 2000 Werken, die einen selten so hohen pekuniären Werth repräsentiren.

[144.] No. 20. Libreria Antiquaria B. Schiepatti in Milano. Catalogo di Libri diversi moderni d'occasione ed altri antichi. (Leipzig, List & Francke). 1877. gr. 8°. 1 Bl. 36 S. 1539 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 56).

Grösstentheils ausgewähltere Italienische Litteratur, u. zwar neuere Schriften sowohl als Antiquaria.

[145.] (187 & 188.) Antiquarischer Katalog von Ferdinand Steinkopf in Stuttgart. 8°. (S. oben Nr. 54).

Enth.: Staats-Wissenschaften (1 Bl. 21 S.) & Rechts-Wissenschaft (1 Bl. 64 S.)

[146.] Verlagscatalog der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S. Bis Ende 1877. Halle. 1878. 8°. XXIV, 104 S.

Wenn man erst eine Anzahl fremdländischer Verlagskataloge, die in der Regel mangelhaft redigirt sind, unter den Händen ge-

habt hat, u. hinterher einen Katalog, wie der vorl. ist, zu Gesicht bekommt, dann sieht man, welcher Unterschied zwischen dem Deutschen u. dem fremdländischen Buchhandel ist; denn darin, dass der Buchhandel in Deutschland im allgemeinen mehr als litterarisches Institut angesehen wird, während dem Auslande der seinige eher als kaufmännisches Geschäft gilt, beruht auch der Umstand, dass die fremdländischen Verlagskataloge eher litterarischen Waarenverzeichnissen gleichen, die Deutschen dagegen in der Regel den Werth litterarischer Hilfsmittel für Bibliographie beanspruchen können. Wenigstens darf dies der vorl. Verlagskatolog, der mit aller Sorgfalt u. Rücksicht auf bibliographische Bedürfnisse bearbeitet ist. Solche Verlagskataloge machen dem Deutschen Buchhandel wirklich Ehre.

[147.] B. Westermann & Co.'s Scientific Catalogue. A Catalogue of the latest and most prominent standard German, French, English and American Books on Natural Sciences, Physics, Chemistry, Photography, Pharmacy, Mathematics, Astronomy, Mining, Metallurgy, Civil-Engineering, Architecture, Technology, Commerce, Agriculture and Horticulture for sale by B. Westermann & Co. foreign booksellers and importers. New York. gr. 8°. 3 Bll. 63 S.

B. Westermann & Co.'s Medical Catalogue. A Catalogue of the latest and most prominent standard German, French and English Books on Medicine for sale by the sames. gr. 8°. 3 Bll. 36 S.

Gute u. übersichtliche, systematisch geordnete Auswahl.

[148.] Verlags-Katalog von Wiegandt, Hempel & Parey (Paul Parey) in Berlin. Mit Sachregister. Januar. gr. 8°. 126 S. (S. Anz. J. 1871. Nr. 704).

Alphabetisch mit speciellen Inhaltsangaben, sowie Namen- u. Sachregister, voran ein kurzes histor. Vorwort; mit anerkennenswerther Sorgfalt redigirt und allen Anforderungen, die man an einen guten Verlagskatalog zu stellen hat, entsprechend. Nur zu wünschen wäre gewesen, dass man die Titel der mit Fractur gedruckten Bücher auch durch Fracturdruck bezeichnet hätte. Die nunmehr bereits 30 Jahre lang bestehende Verlagshandlung hat gegenwärtig ihre Hauptthätigkeit „die Pflege der landwirthschaftl. Litteratur unter Heranziehung der verwandten gärtnerischen u. forstlichen Gebiete durch alle Zeiten" zugewendet.

Bibliothekenlehre.

[149.] * Connaissances nécessaires à un Bibliophile. II. Édition, revue, corrigée et augmentée. Paris, Rouveyre. 1877. 12°. XVIII, 129 S. Pr. 3 Fr., 50 numer. Exempl. auf stärkerem Pap. à 6 Fr. u. 10 dergl. auf Chin. Pap. à 10 Fr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1091.)

[150.] * Les Droits et les Devoirs des Conservateurs et des Administrateurs des Bibliothèques communales par Victor Advielle, d'Arras. Paris, Aubry. 8°. 44 S. Pr. 2 Fr.

Hierüber vgl. Bulletin du Bouquiniste Nr. 481. S. 5—6. Am Schlusse des Schriftchens hat der Verf. „un modèle très-bien fait de Règlement pour une bibliothèque publique" hinzugefügt.

[151.] Beiträge zur Bibliothekstechnik mit besonderer Berücksichtigung der Schulbibliotheken. Von Stammer in Düsseldorf. Enth. in der Zeitschrift für das Gymnasialwesen, begründet im Auftrage des Berlinischen Gymnasiallehrer-Vereins, hrsg. von R. Jacobs u. P. Rühle. Neue Folge. Jahrg. I. (der ganzen Reihe XXI. Jahrg.) Bd. 1. Berlin, Enslin. 1867. 8°. S. 417—45.

Es ist mir nicht erinnerlich, ob dieses Aufsatzes, auf den ich gegenwärtig aufmerksam gemacht worden bin, schon früher im Anz. gedacht worden ist. Und wenn es auch wäre, so würde es nichts schaden, hier nochmals an denselben zu erinnern. Der Verf., ein Gymnasiallehrer, hat sich mit Ernst u. Eifer mit den Regeln der „Bibliothekstechnik" bekannt u. vertraut gemacht, u. seine Erfahrungen in diesem Fache zum Nutzen u. Frommen von Collegen, die mit der Verwaltung von Schulbibliotheken zu thun haben, niedergeschrieben. Die Collegen werden so manche nützliche u. praktische Rathschläge darin finden.

Bibliothekenkunde.

[152.] Jahrbuch der Deutschen Dante-Gesellschaft. Bd. IV. Im Auftrage des Vorstandes hrsg. durch Dr. J. A. Scartazzini. Leipzig, Brockhaus. 1877. gr. 8°. Enth. S. 657—66: Dritter Bericht über die Dante-Bibliothek [in Dresden]. Von J. Petzholdt. (S. Anz. J. 1871. Nr. 348.)

Nach Maassgabe der beiden früheren Berichte im II. u. III. Bde des Jahrbuches finden sich die inzwischen im Anz. von Zeit zu Zeit weiter veröffentlichten „Verzeichnisse der für die Dante-Bibliothek eingegangenen Schriften" auch im vorl. dritten Berichte — der auch in einer Anzahl von Separatausschnitten verbreitet ist — in systematischer Ordnung zusammengestellt. Die Zahl der Bücher der Bibliothek beläuft sich, einige Doubletten nicht mit gerechnet, auf c. drittehalb hundert Nrr. — leider ist wohl der Tod des Protektors der Dante-Gesellschaft, des Königs Johann v. Sachsen — Schuld daran gewesen, dass man von Seiten der Dantophilen in neuerer Zeit nicht mehr so wie früher auf die Bereicherung der Gesellschafts-Bibliothek Bedacht genommen hat.

[153.] Katalog der Bibliothek des Kgl. Sächs. Sanitätsofficiercorps. [Bearbeitet von Oberstabsarzt H. Frölich derz. Bibliothekar.] Dresden, Weiske. 1877. gr. 8°. 1 Bl. VII, 138 S. Pr. n. 1,50 Mk.

Der sehr gut u. — in Berücksichtigung, dass der Verf. von

Haus aus eigentlich kein Mann vom Fach ist — mit besonders anzuerkennender Sorgfalt u. Sachkenntniss bearbeitete Katalog ist systematisch geordnet u. mit einem Namenregister versehen. Voran steht ein kurzes historisches u. zugleich das Statut enthaltende Vorwort. Die nahezu 1000 Werke umfassende Bibliothek, die zum Gebrauche der sämmtlichen Sanitätsoffiziere des Sächs. Armeecorps bestimmt ist, u. hauptsächlich durch regelmässige Geldbeiträge derselben unterhalten wird, ist 1875 begründet, u. hat als Grundlage theils die bis dahin im Königl. Garnisonlazareth Dresden verwahrt gewesene Bibliothek, theils eine vom Oberstabsarzte Dr. Wendroth überlassene Büchersammlung.

[154.] Lebensgeschichte Heinrich Friedrich Lehmann's, Hauslehrers und Bibliothekars der christlichen Volksbibliothek in Teichnitz. Nach hinterlassenen Schriften und mündlichen Erzählungen verfaßt und dargeboten von K. F. Frenzel, Seminaroberlehrer in Bautzen. Mit Portrait. Zum Besten der Pflegerkasse des Jünglingsvereins in Bautzen. Bautzen, bei dem Verf. (Weller in Comm.) 1877. 8°. 48 S. m. 1 Taf. Pr. n. 0,80 Mk.

Enth. S. 37—43 ein Stück Geschichte der 1840 durch den Grafen zur Lippe auf Teichnitz bei Bautzen (Sächs. Oberlausitz) daselbst begründeten christlichen Volksbibliothek — aus der Zeit von Lehmann's Bibliothekariat.

[155.] * La Bibliothèque et les Bibliothécaires du château de Fontainebleau au temps passé; par Th. Lhuillier, secrétaire général de la Société d'archéologie de Seine-et-Marne. [Lue à la réunion des délégués des Société savantes, à la Sorbonne, le 4 avril 1877.] Meaux, Le Blondel. 18°. 19 S.

[156.] * Catalogue des Manuscrits Orientaux de la Bibliothèque nationale. 3e Série. Manuscrits Éthiopiens (Gheez et Amharique.) Paris, imp. nationale. 1877. 4°. V, 287 S.

[157.] * Trois des plus anciens Monuments géographiques du moyen âge conservés à la Bibliothèque nationale; par E. Cortambert, chef du cabinet géographique de la Bibliothèque nationale. [Extrait du Bulletin de la Société de Géographie, octobre 1877.] Paris, Delagrave. 1877. 8°. 31 S.

[158.] Recueil des Éditions des Imprimeurs célèbres de l'Italie, de la France et de la Belgique, conservées dans la Bibliothèque de l'Université Impériale de Varsovie. — Les Alde, Les Junte, Les Estienne et Les Plantin. — Par Stanislas Siennicki, Corresp. honor. de la Bibliothèque Impériale Publ. de St. Pétersbourg, etc. Ouvrage enrichi de 76 planches. Varsovie. (Impr. Ziemkiewicz et Noakowski.) Propriété de l'auteur. 1877. gr. 8°. Specimen: 16 S. m. 1 Taf. u. „Facsimile des Armoiries et des Ex-libris, trouvés dans la collection des éditions des Alde, des

Junte, des Estienne, de Christophe Plantin et de ses héritiers" 1 Bl. 4 Taf.

Der Verf., der sich schon wiederholt für die Zwecke der Geschichte der Buchdruckerkunst bibliographisch beschäftigt hat (s. Anz. J. 1875. Nr. 605), beginnt mit dem vorl. Specimen, welches zur Feier des hundertjährigen Geburtstages des Kaisers Alexander I. (12. Decbr. 1877) ausgegeben worden ist, ein neues obigem Zwecke gewidmetes Werk, das — zudem höchst elegant ausgestattet — nicht nur bibliographisches Interesse bieten, sondern auch, durch die beigefügten Facsimile's von Bibliothekszeichen etc. früherer Besitzer der verzeichneten Werke bibliothekwissenschaftlich u. für Bibliophilen von Interesse sein wird.

[159.] * Intorno alla Biblioteca pubblica provinciale di Aquila. Relazione del Prof. Luigi Masci. Aquila, tip. Grossi. 1877. 4°. 14 S.

[160.] I Manoscritti membranacei della Biblioteca della SS. Trinità di Cava de' Tirreni descritti per D. Bernardo Gaetani d'Aragona O. S. B. — Als Anhang zum: Codex diplomaticus Cavensis nunc primum in lucem editus curantibus Michaele Morcaldi, Mauro Schiani, Sylvano de Stephano. Mediolani Pisis Neapoli, Hoepli. gr. 4°. Tom. 1. (1873.) VI, 32 S. m. 2 Facsim. Taf.; Tom. II. (1875.) 64 S. m. 3 Facsim. Taf; Tom. IV. (1878.) 3 Bll. 61 S. m. 4 Facsim. Taf.

Enth. im Anhang zum I. Th.: Codice Biblico — zum II. Th.: Cod. S. Gregorii et S. Hieronymi Exposit. in Sacr. Scripturam & S. Isidori Etymolog. — zum IV. Th.: Capitularia Regum Francorum.

[161.] * Catalogo della Biblioteca del Ministero di Agricoltura, Industria e Commercio. Roma. 1877. gr. 8°. 66 S.

[162.] * Biblioteca Nazionale „Vittorio Emanuele". Elenco delle Riviste. Roma. 1877. 4°. 16 S.

[163.] * Intorno ad un Manoscritto della Biblioteca Alessandrina contenente gli „Apici" die Boezio senz' abaco e con valore di posizione. Reale Accademia dei Lincei, anno CCLXXIV. (1876—1877), per Enrico Narducci. Roma, tip. del Salviucci. 1877. 4. 10 S. m. 1 Taf. Pr. 2 L.

[164.] * Elenco dei doni pervenuti alla Biblioteca comunale di Verona dal 1864 al 1875; premessa una relazione intorno alla Biblioteca stessa dal 158 al 1875, per Ignazio Zenti. Verona, tip. Franchini. 1877. 8°.

Privatbibliotheken.

[165.] Nr. 67. Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Carlsruhe. — Forst- und Jagdwissenschaft. Forst- u. Jagdzoologie. Forstbotanik.

Vieles über den Hund, besonders den Jagdhund, über Vogelfang u. Vogelzucht. (Die nachgelassenen, reichen Bibliotheken des badischen Oberstjäger- und Forstmeisters Freiherr von Kettner und des hessischen Oberförsters Faustmann.) 8°. 1 Bl. 50 S. 1427 Nrr. (S. oben Nr. 132).

Aus der im vorl. Kataloge verzeichneten, ebenso reichhaltigen wie werthvollen Sammlung sind besonders eine Anzahl ältere Deutsche u. zum Theil sehr selten vorkommende Werke hervorzuheben.

[166.] Catalogue des Bibliothèques intéressantes délaissées par feu J. A. Boogaard, Professeur à la Faculté de médecine de Leide, et par feu A. von Wetering, Ministre Protestant à Purmerende, dont la vente aura lieu 28 Janvier 1878. chez E. J. Brill à Leide. 1877. 8°. 1 Bl. 76 S. 2213 Nrr.

Medicin füllt fast die Hälfte des Kataloges: im Uebrigen finden sich darin fast alle anderen Wissenschaftsfächer vertreten. Holländ., Deutsch. u. Franz. Litteratur herrscht vor.

[167.] Catalogus van eene net geconditioneerde Verzameling Boeken, voornamelijk over Godgeleerdheid, Algemeene- en Vaderl. Geschiedenis, Reis- en Plaatsbeschrijving, waaronder Amsterdam, Rechtsgeleerdheid, Genees-, Wis- en Natuurkunde, Opvoeding en Onderwijs, Nederlandsche en Buitenlandsche taal- en letterkunde, Prozaschrijvers en Dichters, Romans, enz. alsmede eener fraaie Collectie Plaat- en Prachtwerken, gedeeltelijk nagelaten door H. Brandt, te Amsterdam. welke, benevens eenige net ingebonden Werkjes voor de jeugd, Kaarten, Muziek, Platen, Schilderijen, Antiquiteiten, Instrumenten, Kinderspeelgoed, Kantoor- en Schrijftartikelen, enz. publiek zullen worden verkocht 7 Januar door den Boekhandelaar R. J. Schierbeek R. Izn. Amsterdam. gr. 8°. 2 Bll. 104 S. 1557 Nrr.

Bei dem überflüssig ausführlichen Titel ist es nicht nothwendig, den Inhalt des vorl. Katalogs noch näher anzugeben.

[168.] Catalog No. 78. Schweizer. Antiquariat [von Orell, Füssli & Co.] in Zürich. Enth. u. A. die hinterlassene Bibliothek des Professor Dr. Ettmüller. — Illustrirte Werke. Prachtwerke. Kunst. Deutsche Sprache und Litteratur. (1877.) 8°. 1 Bl. 114 S. 4622 Nrr.

Dieser Katalog ist unter verschiedenem Titel — hier mit Hinweis auf die Ettmüller'sche Bibliothek u. oben No. 142 ohne diesen Hinweis — ausgegeben worden.

[169.] Otto Harrassowitz, Buchhandlung und Antiquariat in Leipzig. Antiquarischer Catalog 40. — Auswahl von werthvollen, gröfseren und seltenen Werken aus den Gebieten der I. Theologie, Philosophie u. Pädagogik, II. Classischen Philologie u. Alterthumskunde, III. Linguistik (worunter die Bibliothek des Vedenforschers Prof. Dr. H. Grassmann), IV. Geschichte nebst

Hülfswissenschaften, V. Nachträge. 8°. 1 Bl. 110 S. 2377 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1037).

Der an Werth sowohl als verhältnissmässig an Umfang hervorragendere Theil dieser Sammlung ist der linguistische (vergleichende Sprachwissenschaft, Europäische Sprachen, Orientalia).

[170.] Nr. 55 & 56. Katalog der Buch- und Antiquariats-Handlung von Theodor Ackermann in München. — [Medicin.] Enthält u. A. die Bibliothek des verstorb. Oberstabsarztes Dr. von Grauvogl. 1877. 8°. 18 S. & 1 Bl. 68 S. Zusammen 2414 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 983).

Grösserentheils neuere Deutsche Litteratur, in No. 55 die Homöopathie, Wasserheilkunde, populäre Medicin, Heilgymnastik u. Thierheilkunde, u. in No. 56 alle Fächer der Medicin, Chirurgie u. Geburtshilfe betr.

[171.] Catalogue d'une Collection de Livres rares et précieux délaissée par feu J. C. Kindermann à Utrecht et autres amateurs. La vente aura lieu le 11 Février sous la direction de J. L. Beijers Libraire à Utrecht. gr. 8°. 4 Bll. 148 S. Ueber 2400 Nrr.

Wenn der vorl. Katalog auch keinen Anspruch darauf macht, unter den auf dem Titel als „selten u. kostbar" bezeichneten Büchern Werthstücke ersten Ranges aufweisen zu können, so enthält er doch genug des Guten, was selbst den Wünschen wählerischer Bücherliebhaber u. Sammler entsprechen wird. Fast alle Wissenschaftsfächer finden sich im Kataloge durch ausgewählte, hauptsächlich Niederländische Werke vertreten.

[172.] * Le Roman de Blaquerna. Notice d'un manuscrit du XIVe siècle appartenant à la Bibliothèque de M. E. Piot; par Alfred Morel-Fatio, [Extrait de la Romania, t. 6.] Nogent-le-Rotrou, imp. Daupeley. 8°. 27 S.

[173.] Katalog der Sammlung von Autographen und Historischen Documenten des im J. 1861 verstorbenen J. H. W. Wagener Bankier und K. Schwed. u. Norweg. Konsul in Berlin. Versteigerung den 26. Februar im Kunst-Auctions-Hause. (R. Lopke) zu Berlin. 8°. VIII, 152 S. 1289 Nrr.

Joachim Heinrich Wilhelm Wagener (geb. 16. Juli 1782, gest. 17. Jan. 1861) ist einer von den immer seltener werdenden Männern, die als Geschäftsleute mit dem grössten Eifer der Erwerbung materieller Güter sich hingeben, dabei aber so viel Sinn u. Neigung für die idealen Güter des Daseins behalten, dass sie diese mit allem Aufwande ihrer Glücksgüter zu fördern suchen. Aus Liebe zur bildenden Kunst, die W. gewissermaassen von der Wiege schon durch das ganze Leben bis zum Grabe begleitet, hat derselbe eine prächtige Gemälde-Gallerie angelegt, die, Dank der Liberalität ihres

verstorb. Besitzers, National-Eigenthum geworden ist. Neben dieser Gallerie hat aber auch W. noch eine Reihe von c. 35 Jahren hindurch, eine Autographen-Sammlung angelegt, die ebenso wie an Zahl der Stücke bedeutend, so hinsichtlich ihres Gehaltes ausserordentlich werthvoll ist. Eine Suite von 14 höchst seltenen Autographen von Reformatoren an der Spitze, enthält die Sammlung aus den letzten 500 Jahren u. aus allen Ständen eine aussergewöhnlich grosse Reihe von Autographen ersten Ranges. Das am Schlusse des Kataloges verzeichnete „Künstler-Archiv" — worin sich die Briefe der Künstler, mit denen W. im Interesse seiner Gemälde-Gallerie in Verbindung gestanden hat, vereinigt finden — umfasst ein für die Kunstgeschichte interessantes u. wichtiges Material.

Abdrücke aus Bibl. Handschriften.

[174.] * Ad-dourra al-fâkhira la perle précieuse de Ghazâli. Traité d'eschatologie musulmane publié d'après les manuscrits de Leipzig de Berlin de Paris d'Oxford et une lithographie orientale avec une traduction française par Lucien Gautier. Génève-Bâle-Lyon, Georg. 8°. XVI, 90 u. 110 S.

Hierüber s. Literar. Centralbl. Nr. 2. Sp. 56—57.

[175.] * Bruchstücke einer vorhieronymianischen Uebersetzung der Petrusbriefe hrsg. von L. Ziegler. [Separatabdruck aus d. Sitzungsber. d. k. bayer. Akademie d. Wiss. 1876, philos.-philol. Classe Bd. I. Hft. 5. S. 607—666.] München, Straub. 1877. gr. 8°. 607—66 S.

Die Bruchstücke stammen aus der vormal. Freisinger Stiftsbibliothek, u. gehören jetzt der Münchner Hof- u. Staatsbibliothek. Vgl. hierüber Literar. Centralbl. 1873. Nr. 1. Sp. 1.

[176.] La Chanson de Roland. Nach der Oxforder Handschrift herausgegeben, erläutert und mit einem Glossar versehen von Theodor Müller, Professor an der Universität zu Göttingen. Th. I. Zweite völlig umgearbeitete Auflage. Göttingen, Dieterich. gr. 8°. IX, 454 S. Pr. n. 7 Mk. (S. Anz. J. 1863. Nr. 778.)

Die erste Auflage ist unvollendet geblieben, weil der Herausg. allmählig die Ueberzeugung gewonnen hatte, dass der Text in einer anderen Weise behandelt werden müsse, als es darin geschehen.

[177.] * Novella morale inedita del secolo XV (Codice Riccardiano 2729), edita per cura di Alberto Aldini, per nozze Bambini-Niccodemi, e Cesaroni-Niccodemi. Livorno, tip. Vigo. 1877. 16. 6 S.

[178.] Aus Agram geht die vor Jahren von der südslavischen Akademie angeregte Idee einer Vereinigung aller Bibliotheken der Stadt — der Bibliotheken der Universität, des Museums, der Aka-

demie u. des Capitels, vielleicht auch des Landesarchivs — ihrer Verwirklichung entgegen. Die Bibliotheken der Universität u. des Museums sind bereits mit einander vereinigt, u. nach dem Beschluss in der letzten Jahressitzung der Akademie soll nun auch deren Bibliothek mit jenen beiden vereinigt werden. Dr. K. H.

[179.] Aus Czernowitz hat die Universitätsbibliothek nicht nur in neuerer Zeit, auf Verwendung des Russischen Consuls, von dem Russ. Ministerium des Aeussern eine Anzahl von 223 Bden, — darunter die Publikationen der K. Russ. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg u. der Archäologischen Gesellschaft in Moskau — sondern auch, auf Antrag des Hofrathes M. A. Becker, Direktors der Kais. Familien- u. Privatbibliothek, über 1000 Nrr. Doubletten dieser Bibliothek, die aus dem Nachlasse des Kaisers Ferdinand stammen, geschenkt erhalten. Dr. K. H.

[180.] Aus Graz ist vom Minister für Cultus u. Unterricht der seitherige Scriptor der Studienbibliothek in Salzburg Georg Schmid zum Scriptor der Universitätsbibliothek ernannt worden. Dr. K. H.

[181.] Aus Lemberg wird in nächster Zeit erscheinen: Katalog aller Bücher in ruthenischer (kleinrussischer) Sprache, welche in dem Zeitraume von 1800 bis Ende 1877 erschienen sind. Nebst kurzen biographisch-literarischen Notizen über die in diesem Kataloge enthaltenen Autoren, u. Beigabe zu jedem Titel einer Uebersetzung desselben in deutscher u. polnischer Sprache. Zum Handgebranche für Schriftsteller, Bibliographen u. Buchhändler, sowie für Liebhaber der ruthenischen Literatur. (A. u. d. Tit.: Katalog Dziel w języku ruskion wydanych od r. 1800 aż dokońca r. 1877 z dodaniem krótkich wzmianek bibliograficzno-literackich o Autorach w katalogu zawartych, oraz podaniem obok każdego tytułu (w nawiasic) przekładu tegoż na język polski i niemiecki. Do podręcznego użytku Literatów, Bibliografów, Księgarzy oraz miłośników Literatury ruskiéj) Zusammengestellt von Bogumil Kotula aus Teschen. Die äussere Einrichtung des Buches wird sich nach der des Brunet'schen Werkes richten. Der Pränumerationspreis ist auf 6 Mk., der spätere Verkaufspr. auf 20 Mk. festgestellt.

[182.] Aus London hat über die dort im Oktober 1877 abgehaltene Bibliothekaren-Versammlung, wie früher schon die „Bibliographie de la France“ (s. Anz. J. 1877. Nr. 1198), so auch die „Bibliografia Italiana 1877“ (Cronaca Nr. 22. S. 86—87) einen Bericht mitgetheilt, aus dem nachträglich noch erwähnt zu werden verdient, dass in der letzten Sitzung der Versammlung die Gründung einer „Library Association of the United Kingdom“ beschlossen worden ist.

[183.] Aus London ist im „Publishers' Circular“ 1877. Nr. 967. S. 1175—76 eine tabellarische Zusammenstellung der Pro-

ductionen des Englischen Buchhandels im J. 1877 abgedruckt. Die Gesammtzahl dieser Productionen beläuft sich auf „3049 New Books, 2046 New Editions, 481 American Importations", im Ganzen also auf 5576 (311 mehr als im J. 1876, s. Anz. J. 1877. Nr. 217), oder nach Abzug der Amerikanischen Imports auf 5095, die sich auf die verschiedenen Wissenschaftsfächer in folg. Weise vertheilen: 737 Theology, Sermons, Biblical &c.; 529 Educational, Classical and Philological; 522 Juvenile Works and Tales; 854 Novels, Tales, and other Fiction; 118 Law, Jurisprudence, &c.; 189 Political and Social Economy, Trade and Commerce; 189 Arts, Science, and Illustrated Works; 209 Voyages, Travels, Geographical Research; 373 History, Biography, &c.; 358 Poetry and the Drama; 214 Year Books and Serials in Volumes; 215 Medicine, Surgery, &c.; 364 Belles Lettres, Essays, Monographs, &c.; 224 Miscellaneous, including Pamphlets, not Sermons.

[184.] Aus Wien ist mit dem Schlussstücke (XXIV.) des Verordnungsblattes für den Dienstbereich des Ministeriums f. Kultus u. Unterricht f. d. J. 1877 das „Verzeichniss der in den Programmen der österreichischen Gymnasien, Realgymnasien, u. Realschulen f. d. Schuljahr 1876/77 veröffentlichten Abhandlungen" ausgegeben worden. Dr. K. H.

[185.] Aus Wien ist in der K. K. Hofbibliothek der seitherige Amanuensis Dr. Joseph Kaltenleitner zum Scriptor, sowie Ferdinand Menčik, bisher Hilfsarbeiter, zum Amanuensis befördert worden. Dr. K. H.

[186.] Aus Wien hat der Comité, welcher zum Zwecke der Errichtung von Spitalbibliotheken zusammengetreten ist, an Spenden dazu bereits gegen anderthalbtausend Bände erhalten. Dr. K. H.

[187.] Aus Wien hat die von dem Vereine „Die Realschule" begründete „Pädagogische Central-Bibliothek" (s. Anz. J. 1877. Nr. 114) mit Schluss des J. 1877 einen — natürlich noch fortdauernd im Wachsen begriffenen — Stand von 1019 Bden, 19 Hften, 13 einzelnen Artikeln u. 363 Programmen erreicht, auch ein paar namhafte Geldbeträge geschenkt erhalten. Dr. K. H.

[188.] Aus Wien haben die Volksbibliotheken von dem Niederösterreichischen Landesausschusse eine Subvention von 100 Fl. bewilligt erhalten. Dr. K. H.

[189.] Zu Abraham Emanuel Fröhlich.

Erst als der Druck meines Aufsatzes (s. oben Nr. 1) schon vollendet war, ist mir das neueste Heft von Goedeke's Grundrisz in die Hände gekommen. Ich trage desshalb als letzte (XIV.) Quelle hier nach: Karl Goedeke, Grundrisz zur Geschichte der deutschen Dichtung. III. Bd. 5. Heft. Dresden, Ehlermann. 1877.

gr. 8°. S. 988—989. — Zugleich erlaube ich mir Einiges darin zu berichtigen, nicht weil ich mir etwas darauf einbildete, einem verdienten Litterarhistoriker gegenüber Recht zu haben, sondern um zu verhüten, dass irrige bibliographische Angaben, die sich auf eine solche Autorität stützen, „wie eine ewige Krankheit forterben."

Unter 27 Nrr. Fröhlich'scher Gedichte und Einzelschriften giebt der „Grundrisz" an: „1. Fabeln. Aarau. 1825. 8°. — Hundert neue Fabeln. Zürich. 1825. 8°." Die „Fabeln" sind zu streichen, denn die „Hundert neue Fabeln" waren die erste Sammlung, welche F. erscheinen liess. — Ferner wird unter Nr. 12 genannt: „Simson. Dramatische Skizze in drei Aufzügen. Zürich. 1844. 2 Bll. u. 63 S. 16°." — Diese ohne Namen herausgekommene Schrift ist nicht von Fröhlich: denn 1. zeigt sie in Stil und Ausdruck nichts von dessen Eigenart; 2. ist sie dem Sohne des Dichters gänzlich unbekannt; 3. erklärt der frühere Besitzer der Buchhandlung Meyer & Zeller, welche den „Simson" verlegte, Herr Pfarrer Karl Meyer-Zeller in Unterstrass bei Zürich, „mit Sicherheit" behaupten zu können, dass diese Schrift nicht von F. herrühre. Er vermuthet, — ein Vertrag beim Drucke wurde zwischen Verfasser und Verleger nicht abgeschlossen — dass entweder Joh. Pet. Lange, derzeit Professor der Theologie in Bonn, oder Joh. Jak. Reithard dieselbe verfasst habe.

Damit fällt natürlich auch die Aeusserung im biographischen Texte des Grundrisses, dass „F.'s Drama Simson nicht dramatisch" sei, als gegenstandslos dahin.

Zofingen im Aargau. A. Schumann.

[190.] Ein offenes Wort an die Herren DD. R. Klussmann und H. K. Benicken*).

Sie geben sich beide die Mühe, meine Halbjahrscataloge einer Besprechung zu unterziehen; erlauben Sie mir, der ich bisher alles, was Sie, zum Theil seit Jahren, gewohnt sind mir in Bezug auf meine bibliographischen Arbeiten vorzuhalten, ruhig hingenommen, nur wenige Worte zu meiner — ich will es einmal „Rechtfertigung" nennen, Ihnen zu erwidern.

Ich wende mich zunächst an Sie, mein lieber junger Freund Klussmann. Jeder Autor, ich gestehe es gern, kann sich gratuliren, einen solchen sach- und fachkundigen Recensenten seiner Arbeiten zu gewinnen, wie Sie sind, das heisst, dem Autor die Arbeit nacharbeiten! Also, herzlichen Dank für Ihre Belehrungen in Bezug auf den altclassischen Theil meiner Bibl. philol.; schade, dass Sie nicht auch den übrigen Theil des Catalogs einer gleich eingehenden Kritik unterwerfen. Und dennoch, gehen Sie nicht zu weit in Ihrer Kritik? tadeln Sie nicht manches, was mit gutem Grunde so und gerade nur so gemacht ist? Sie tadeln die Wiederholungen einzelner Titel. Wissen Sie, wie ein solcher Halbjahrscatalog entsteht? Aus Zetteln, die zusammengeklebt werden, raptim carptim — deren Ordnen erst möglich ist, sobald die letzte Nummer der verschiedenen Bibliographien

*) Abgedr. aus der oben No. 108 erwähnten Mü'dener'schen „Bibliotheca philologica".

eingelaufen ist, wovon der Anfang des Mscr. in der Druckerei sein muss, während noch lange nicht alle Zettel an ihrer Stelle liegen? wo das Umbrechen des Satzes wegen eines fehlgeworfenen Zettels ohne grossen Zeitverlust und Schädigung des Setzers nicht durchzuführen, wo man also nothgedrungen gelegentlich auch einmal fünf eine gerade Zahl sein lassen muss? wo ferner zu einer Vergleichung mit den früheren Catalogen auch nicht eine Minute Zeit übrig bleibt? Sie tadeln die Ungleichheit und Mangelhaftigkeit der Excerpte der Zeitschriften; es würde, glauben Sie mir auf mein Wort, zu weit führen, Ihnen auseinanderzusetzen, wie es mir häufig absolut unmöglich ist, dieselben vollständig zu geben; es hängt das mit den Einrichtungen der hiesigen Bibliothek zusammen, an die ich in dieser Beziehung durchaus gebunden bin. Und wenn ich eine Dissertation oder ein Programm, das im Buchhandel erschienen ist, nochmals als Dissert. oder Programm der Universität oder Schule aufführe (ebenso umgekehrt), so seien Sie überzeugt, dass mich dabei bibliothekarisch-praktische Rücksichten leiten, die Ihnen durchaus fremd sind: jeder Bibliothekar, der meine Cataloge kennt und benutzt, weiss es mir Dank, dass ich dieses Verfahren beobachte. Kurz, es ist ein grosser Unterschied, ob ich aus den heterogenst abgefassten Bibliographien zum ersten Male die Titel rubricire oder ob Sie in aller Musse einen etwa 5jährigen Katalog zusammenstellen, den Sie nicht eher in Druck geben, als bis das Mscr. gehörig durchgearbeitet ist. Sie bekommen als Gymnasiallehrer manches Programm in die Hände, was mir als Göttinger Bibliothekar nicht zu Gesicht kommt, oder manches früher, was ich erst später einsehen kann. — Kurz, ich danke Ihnen einerseits herzlich für die Mühe, der Sie sich unterziehen, meine Cataloge zu recensiren, aber — verzeihen Sie mir den Ausdruck — unterlassen Sie künftig Ihre Nörgeleien, z. B. auch wegen der Druckfehler. Wenn Sie einmal genöthigt sein werden, Ihre Kataloge in nur zweimaliger Correctur endgültig fehlerfrei herzustellen, dann werden Sie hoffentlich gelinder urtheilen, und mehr als ein zweimaliges Lesen ist der Zeit wegen unmöglich. Niemand weiss besser als ich selbst, an welchen Mängeln meine Arbeit leidet, aber durch die Natur derselben auch nothwendiger Weise leiden muss. An Ihre bibliographischen Arbeiten muss selbstverständlich ein ganz anderer kritischer Massstab angelegt werden!

Ich wende mich jetzt an meinen zweiten Herrn Recensenten, an Sie, Herr H. K. Benicken. Wenn mein liebenswürdiger Freund Klussmann mit seinen bibliographischen Kenntnissen, um die ihn mancher Philolog und mancher Bibliothekar beneiden könnte, meine Arbeiten einer wirklich sachgemässen Kritik unterzieht, so sehen Sie, dass ich eine solche wohl ertragen kann. Etwas anderes aber ist es, wenn Sie, der tüchtige Homeriker, der bis jetzt noch nichts bibliographisches geleistet hat, als ein Register zu der Calvary'schen Concurrenzarbeit unserer alten Bibl. philolog. zu machen, es wagen, blos als im Calvary'schen Sold stehend, meine Arbeit herabzusetzen. Wenn Sie in Ihrer Recension selbst sagen, dass es Ihnen in Ihrer ultima Thule an allen bibliographischen Hülfsmitteln fehlt, dann, verzeihen Sie, thun Sie künftig am besten, zu schweigen und nicht eine Arbeit zu tadeln, von der Sie nichts verstehen, und die zu beurtheilen, d. h. sachgemäss zu beurtheilen, Sie absolut ausser Stande sind. Machen Sie in Gottes Namen Register, soviel Sie wollen und können; posaunen Sie die Vorzüge der Calvaryschen Bibl. philolog. aus, so lange Ihre Lungen Athem haben — aber lassen Sie auch andere Leute leben; es könnte sonst einmal eine Notiz veröffentlicht werden, die auf die Firma Calvary und die Entstehung ihrer Bibl. philolog. nicht gerade das beste Licht wirft.

Göttingen, Ende Oct. 1877. Müldener.

Dresden, Druck von Joh. Pässler.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.
Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

März. | 1878.

Inhalt:

Der Buchhändler Bernard Quaritch in London. — Die Bibliothek des Grafen v. Bünau in Nöthnitz. Von Dr. Heydenreich. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

[191.] Der Buchhändler Bernard Quaritch in London

hat, wenn es ihm schon im J. 1874 gelungen war, die gesammte litterarische Welt mit seinem grossartigen antiquarischen Lagerkataloge, dem sogenannten Vier-Guineekataloge*), in gerechtes Erstaunen zu setzen, gleichwohl dieses Erstaunen kürzlich in noch erhöhtem Maasse zu erregen gewusst, nämlich durch die Herausgabe eines Supplementes**) zu jenem Kataloge, welches diesem am äusseren Umfange sowohl als auch an innerem Gehalte nahezu gleichkommt. Bedenkt man, dass zwischen dem Erscheinen des Hauptkataloges und des Supplementes nur kurze drei Jahre mitten inneliegen, so ist das grösste Erstaunen darüber, wie es dem Herausg. möglich gewesen ist, binnen so kurzer Frist sein Antiquarlager in einem so aussergewöhnlichen Maasse zu bereichern, durchaus gerechtfertigt. Unter diesen Bereicherungen finden sich theils durch Seltenheit, theils durch wissenschaftlichen, artistischen oder historischen Werth hervorragendere Werke, von denen nur eine geringe Anzahl schon genügen würde, jedem anderen Antiquarkataloge den Stempel des Beachtenswertheren aufzudrücken, zu ein paar Hundèrten. Dafür ist aber auch Quaritch, was sicher Niemand bestreiten wird, gegenwärtig derjenige antiquarische Buchhändler, dem hinsichtlich der Grösse seines Geschäftes ebenbürtig ein zweiter nicht zur Seite steht. Natürlich meine ich unter Grösse nicht gerade die grosse Anzahl der antiquarischen Artikel, welche in dem Geschäfte aufgespeichert u. von demselben in den litterarischen Kreisen verbreitet werden, denn solcher Geschäfte, die ihren Lagerbestand nach vielen Tausenden von Bänden zählen, giebt es neben dem Quaritch'schen auch noch andere; unter jener Grösse meine ich vielmehr die grosse Anzahl der werthvollen Antiquarartikel, welche den Quaritch'schen Lagerbestand vor anderen auszeichnet.

*) S. Anz. J. 1875. Nr. 607.
**) S. unten Nr. 243.

Repräsentiren doch z. B. die auf den 10 ersten Seiten verzeichneten 50 Mss. allein einen Gesammtwerth von über 60,000 Mk. Auch meine ich unter jener Grösse noch die grosse Intelligenz, welche Quaritch als antiquarischen Buchhändler vortheilhaft auszeichnet, u. die derselbe namentlich in seinen Katalogen zur Geltung bringt. Was für eine Fülle litterarischer u. bibliographischer Kenntnisse bieten die Quaritch'schen Kataloge, die mit ebenso grossem geschäftsmännischem Takte, wie wissenschaftlichem Sinne bearbeitet sind.

Der Einzige, der, namentlich in letzterer Hinsicht, mit Quaritch als antiquarischer Buchhändler ebenbürtig wetteifern konnte, war der 1875 verstorbene Edwin Tross in Paris. Seit dessen Tode nimmt Quaritch in der grossen Reihe der antiquarischen Buchhändler — und ich glaube die besseren u. besten wohl sämmtlich zu kennen, die anderen zählen hier natürlich ohnehin nicht mit, — ohne allen Zweifel die erste u. oberste Stelle ein. J. P.

[192.] Die Bibliothek des Grafen von Bünau in Nöthnitz.

Von Gymnasial-Oberlehrer Dr. Heydenreich in Freiberg.

Der Historiker Carl Sahrer von Sahr auf Dahlen, welcher durch eine Reihe von Arbeiten über Sächsische Geschichte bekannt geworden ist, hat Jahre lang mit grösstem Fleisse Materialien zusammengebracht zu einer Geschichte des Grafen Heinrich von Bünau aus dem Hause Seusslitz. Auf Grund dieser seiner Materialien, vor ihm meist unbenutzter Quellen, hat er dann im Jahre 1869 bei B. G. Teubner den ersten Band seiner Biographie des Grafen von Bünau erscheinen lassen, welcher aber nur die Zeit bis zum Sturze des Cabinetsministers Grafen Carl Hoym (März 1731) behandelt. An der Fortsetzung des begonnenen Werkes ist der Verfasser leider durch den Tod verhindert worden. Daher ist auch die Thätigkeit des Grafen in Nöthnitz, welche in die Jahre 1745—1750 fällt, und die Geschichte der berühmten Bünauischen Bibliothek daselbst unbearbeitet geblieben. Indessen hatte sich von Sahr den Plan seiner Biographie klar vorgezeichnet und beabsichtigte, das „otium in Nöthnitz" in einem besonderen Abschnitte zu behandeln, dem 5. der 7, in welche sein Werk zerfallen sollte. So hat er auch für die Nöthnitzer Zeit und die Geschichte der gräflichen Bibliothek werthvolle Einzelheiten zusammengebracht. Alle diese Nachrichten befinden sich, wie der gesammte litterarische Nachlass von Sahr's im Schlosse Dahlen, wo sie sorgfältig aufbewahrt werden. Die grosse Liberalität des derzeitigen Besitzers des Rittergutes Dahlen, des Herrn Sahrer von Sahr, hat mich in den Stand gesetzt, den ganzen Nachlass mit besonderer Rücksicht auf die Nöthnitzer Verhältnisse einer Durchforschung zu unterziehen. Dabei fand sich

Manches, was zur Berichtigung und Ergänzung dessen dient, was bis jetzt über die Bünauische Bibliothek bekannt geworden. Ich will daher versuchen, auf Grund des Dahlener Schlossarchives und mit steter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Litteratur eine kurze Geschichte der Bünauischen Bibliothek zu liefern.

Frühzeitig mag sich Bünau's Liebhaberei für Bücher geltend gemacht haben, der Plan zu einer wirklichen Universalbibliothek scheint aber nicht vor dem Jahre 1720 gefasst worden zu sein. In diese Zeit (intra triginta fere annos) setzt Francke in der Vorrede zum Bibliothekskataloge vom Monat April 1750 die Anfänge der Sammlung. Die frühesten Nachrichten über dieselbe vom Herbst 1731 verdanken wir dem damaligen Schönbergischen Bibliothekar August Beyer, welcher später Pastor in Zörbig wurde und über dessen Leben und Schriften ein Mehres sich in E. C. Rathlef's Geschichten jetztlebender Gelehrten Th. V. S. 164—208 findet. Zu den bedeutendsten Sächsischen Privatbibliotheken zu Anfang des vorigen Jahrhunderts gehörte die des Geheimen Rathes Obersteuereinnehmers und Präses der Oberrechnungskammer, auch Directors des königlichen Münzcabinets Hanns Dietrich von Schönberg auf Wilsdruff, Limbach und Schönberg. Er war ein sehr gelehrter Herr, über welchen Remarquable curieuse Briefe 80. Couvert Nr. 31 p. 116 nachzulesen, und starb in Wilsdruff am 18. Nov. 1726. Zur Aufsicht über diese Bibliothek, welche erst später veräussert wurde und deren Katalog ohne Namensangabe des Besitzers unter dem Titel Bibliotheca Selectissima zu Amsterdam 1743 in 2 Octavbänden erschienen ist, ward im Jahre 1730 der obengenannte Beyer bestellt. Diese Bibliothek enthielt Kostbarkeiten aller Art, treffliche Einbände, darunter von dem berühmten Pariser Buchbinder Deseuille, und war vorzüglich reich in der Spanischen Litteratur. Wie lange Beyer in dieser Stellung verblieben, ist nicht genau nachzuweisen; nach Ebert war Beyer „seit ungefähr 1733" Bibliothekar des Grafen von Bünau. Es steht aber fest, dass, als er ums Jahr 1739 das Pfarramt zu Zörbig übernahm, er die Bibliothekarstelle an der Bünauischen Bibliothek aufgab.

Beyer hat während seines Aufenthaltes in Dresden folgende Schriften veröffentlicht:

1. Epistola de bibliothecis Dresdensibus tum publicis tum privatis praecipuis d. d. Pridie Id. Nov. MDCCXXXI in 4°.

2. Memoria historico-critica librorum rariorum. Dresdae et Lipsiae apud Fridericum Hekel. 1734.

3. Arcana sacra bibliothecarum Dresdensium. Dresdae apud Frid. Hekelium. MDCCXXXVIII. 8°.

4. Der vorigen Schrift continuatio prima ib. 1738. 8° und continuatio secunda ib. 1739. 8°.

Der ersten dieser Schriften vom Jahre 1731 verdanken wir

eine Schilderung der Bünauischen Bibliothek in ihrer Aufstellung im Eckhause der kleinen Brüdergasse. In dieser Epistola de bibliothecis Dresdensibus sagt Beyer: es gäbe gegenwärtig nach der königlichen keine bedeutendere Bibliothek in Sachsen, als die, welche der Geheime Rath von Bünau, der „heros in toga litterarum et litterarum Maecenas," mit grossen Kosten zusammengestellt. Sechs geräumige Zimmer enthielten die in 6 Abtheilungen aufgestellte Bibliothek: die theologische Abtheilung umfasste die Bibeln, die Commentatoren der heiligen Schrift, die Kirchenväter und die Kirchengeschichte. Auf die Classis juridica folgte die namentlich für die Italienische Geschichte reichhaltige historica, welche zugleich die Alterthümer begriff. Die vierte Abtheilung war der Litteraturgeschichte gewidmet, die fünfte der Philologie, die letzte der Philosophie. Als wichtige Manuscripte der damaligen Bunaviana hebt Beyer die früher in Rechenberg's Besitz befindlich gewesenen Briefe des Hugo Grotius und einen von Eccard gesammelten Thesaurus Germanicarum antiquitatum hervor. Beyer mag wohl der erste Bibliothecar gewesen sein, welchen Bünau angestellt hat; seine Versetzung nach Eisleben mochte eine besondere Aufsicht über die Sammlung erheischt haben. In diese Dresdner Zeit fallen die Vermehrungen der gräflichen Bibliothek durch die Versteigerungen von Johann Albert Fabricius (1738), der beiden Sellius'schen Bibliotheken (1737 und 1738) und der des Grafen von Hoym (1738). Käufe aus freier Hand, welche in diese Zeit fallen, siehe bei Ebert kgl. Bibl. in Dresden Seite 73 ff.

Die Bücher blieben in diesen Räumen bis zum Verkaufe des Hauses; und nachdem Beyer das Pfarramt zu Zörbig erhalten, mag die Ueberräumung nach Nöthnitz, welche sich Bünau bis zu Johannis 1740 zu bewerkstelligen verbindlich gemacht hatte, schon Beyer's Nachfolger besorgt haben, der 23jährige Sohn des Pastors zu Ebersbach bei Grossenhayn, der bis zu dieser Zeit in Leipzig wohnhaft gewesene Johann Michael Francke.

Derselbe brachte zwar nach seinem eigenen Geständniss (vgl. Daszdorf, Winckelmann's Briefe an seine Freunde I. 53) die nöthigen litterarischen Kenntnisse für diese Stelle nicht mit und hat bei seiner Ankunft von einer Bibliothek nichts weiter gewusst, als dass sie eine Versammlung von vielen Büchern wäre. Mit um so grösserem Fleisse aber hat er sich dann den Geschäften gewidmet und den Ruhm seiner bibliothekarischen Arbeiten mit vollem Rechte verdient.

Bis zum Jahre 1748 fehlen ausführlichere Nachrichten im Dahlener Schlossarchiv und wir sind daher nur über grössere Ankäufe unterrichtet, durch welche die Bibliothek in Nöthnitz vermehrt wurde und die zum Theil in diese Zeit fallen. So kaufte 1744 Bünau die ganze Engelsche Bibliothek seltener Bücher (Biblio-

theca selectissima s. catalogus librorum rarissimor. Bernae 1743 8. und Spicilegium ib.) um 4000 Thlr., ebenso 1745 die vom Gothaischen Hofprediger Ernst Salomon Cyprian angelegte Sammlung von allerhand im Jahre 1717 erschienenen Reformationsjubelschriften. Seit etwa 1740 datirt auch der geschmackvolle Englische Einband der Bünauischen Bücherschätze, welchen Ebert Kgl. Bibl. 73 ff. und Justi Winckelmann I. 204 beschrieben haben.

Durch diese und andere Käufe wurde die Bibliothek derartig vermehrt, dass der Graf den Gedanken fasste, einen Katalog derselben abfassen zu lassen. Vorläufig liess er aber nur eine Probe des geplanten Kataloges drucken unter dem Titel: Catalogi bibliothecae Bunavianae specimen Lipsiae imprimebat H. Gottl. Imman. Breitkopf an. MDCCXLVIII. 100 Seiten in 4°. Die drei darin befindlichen Vignetten sind nach einer Vermuthung Ebert's (Kgl. Bibl. Anm. 132) von Prof. Christ in Leipzig gestochen. Es gelangte dieses Specimen (solis bibliothecae amicis et fautoribus distribuenda, wie Francke in der Vorrede d. d. Noethnitzii in agro Dresdensi d. 3. April 1748 sich ausdrückt) nicht in den Buchhandel. In einem Briefe vom 24. Dec. dieses Jahres schrieb Bünau an den Landescommissar Scholbe in Altenburg, welcher sich erkundigt hatte, wo das Buch zu kaufen wäre: „Das specimen von dem Cataloge meiner Bibliothek ist allerdings bei keinem Buchführer zu finden, weil auf meine Kosten nur ein paar hundert Exemplaria habe auflegen, darvon nicht viel mehr vorhanden, inzwischen habe doch eines darvon vor Dieselben beilegen wollen." Als Zweck dieser Veröffentlichung giebt Francke in der Vorrede den Wunsch an, die Meinungen der Gelehrten über die Anordnung des „Catalogus" kennen zu lernen, um begründete Ausstellungen beim Druck desselben zu befolgen. Eigenthümlich ist es allerdings nun, dass über den ganzen Plan gar keine Mittheilung erfolgt und dass man sich bei dieser Gelegenheit, nächst einigen Bruchstücken aus dem Kataloge, auf die Veröffentlichung des Conspectus nur des Tomus I. Catalogi beschränkte, welchem hier die Ueberschrift ertheilt ist: Auctores antiquos sacros et profanos, opera varia, litteratores, philologos, epistulographos rhetores et poetas exhibens. Dieser Titel fiel später im Kataloge weg, da die Schwierigkeit, in kurzen Worten seinen Inhalt darzustellen, unüberwindlich scheinen mochte.

Das Jahr 1748 ist für die Geschichte der Bünauischen Bibliothek noch durch die Anstellung Winckelmann's mit 80 Thlrn. Gehalt wichtig. Diese Thatsache ist allgemein bekannt und genügt es deshalb, auf die einschlagende Litteratur zu verweisen. Die Bewerbungsschreiben Winckelmann's in Französischer, Lateinischer und Deutscher Sprache bilden den Beginn der Daszdorf'schen Briefsammlung. Das Entlassungszeugniss Winckelmann's, ausgefertigt vom Generalsuperintendenten Nolten, ist abgedruckt bei Gurlitt, Nachtrag

zu der biographischen und litterarischen Notiz von Joh. Winckelmann, Hamburg 1820. 4°. Seite 24. und bei Otto Jahn, biographische Aufsätze Seite 20. Die Geschichte der Anstellung siehe bei Justi, Winckelmann I. Seite 184 ff.

Das nächste für die Geschichte der Bibliothek wichtige Jahr ist 1750. Am 29. August kam Dr. J. C. C. Oelrich auf einer gelehrten Reise auch nach „Nettnitz“ und schilderte in seinem Tagebuche die damalige Beschaffenheit der Bibliothek. Diese Beschreibung ist abgedruckt in Bernouilli's „Sammlung kurzer Reisebeschreibungen“ 1782. V. Seite 20 ff. Die Bibliotheksräume, welche Justi Winckelmann I. 204 beschreibt, reichten trotz der versteckten, ja doppelten Aufstellung schon in diesem Jahre nicht mehr hin. Das für die Bibliothek aber besonders bedeutsame Ereigniss dieses Jahres ist der Beginn des Erscheinens des Catalogus bibliothecae Bunavianae in Leipzig bei B. C. Breitkopf und Sohn. Recensionen dieses Meisterwerkes findet man in dem Göttinger gel. Anz. 1753 S. 1285; 1756 S. 108, 192, 926 und bei Ebert Gesch. der Kgl. Bibl. a. a. O. Anm. 132. Eine nicht für den Druck berechnete, aber zutreffende Charakteristik enthält das Schlossarchiv in Dahlen. Daselbst findet man nämlich aus den Jahren 1750 bis 1754 verschiedene Briefe des Geheimen Justizrathes Georg Christian Gebauer zu Göttingen*). Derselbe dankt dem Grafen von Bünau am 6. Juni 1750 für die Uebersendung des tomus I. Catalogi Bibliothecae Bunavianae. Er schreibt: „O was ist das für ein herrliches Werk! Illustrissimi Conditoris Imago viva et loquens; wir haben viele solche Bücher, aber dieses fängt an zu leuchten velut inter ignes luna minores. Hier ist Fleiss, hier ist kluge Wahl, hier ist Ordnung, hier ist Nutzen und dabei wird, bei einem so grossen Schatze und bei einer so trefflichen Arbeit mit einer solchen Mässigung des Gemüthes gesprochen, dass der Werth der Sache selbst dadurch noch erhöht wird. Ich bin nicht gemeint, dem gelehrten und fleissigen Manne, den Eure Hochreichsgräfliche Excellenz zu diesem Werke gebrauchen, das Mindeste von dem ihm gebührenden Lobe zu entziehen: ich aber, der ich die Ehre gehabt Eurer Hochreichsgräflichen Excellenz ganz ausnehmende Eigenschaften viele Jahre in der Nähe zu bemerken, kann gar wohl wahrnehmen, dass das Hauptmerk auf Euerer Hochreichsgräflichen Excellenz hohe Direction, genaueste Einsicht und hocherleuchtete Decision ankomme.“ —

Einige Zeit lang hatte Herzog Friedrich die Eisenachischen Lande administrirt und am 4. Dec. 1749 einen Landtag berufen; bald aber scheint er die Nothwendigkeit gefühlt zu haben, in Eisenach

*) Geb. zu Breslau 1690, seit 1720 in Leipzig, erst als Assessor der philos. Facultät, dann als ordentlicher Professor des Lehnrechts und bis 1734 als Assessor des Oberhofgerichtes, 1755 Ordinarius der Juristenfacultät in Göttingen, gest. d. 27. Jan. 1773.

einen Statthalter einzusetzen, und seine Augen fielen auf den ihm von früher bekannten Grafen Bünau, welcher im Herbst 1750 darauf einging, den ihm angetragenen Posten zu übernehmen und Anfangs 1751 seinen Umzug von Nöthnitz nach Eisenach bewerkstelligte. In den Erwerbungen für die Bibliothek scheint mit dem Weggang Bünaus ein Stillstand, oder doch wenigstens eine nicht unbedeutende Ermässigung eingetreten zu sein, was seinen Grund wohl darin haben mochte, dass Bünau abschliessen, den damaligen Stand der Litteratur durch seine Bibliothek darstellen wollte und deshalb nur noch ältere Werke, die ihm fehlten, in den Auctionen erstehen liess. Es fehlt auch nicht an Andeutungen in dem Briefwechsel mit Francke, dass hie und da ein Werk katalogisirt wurde, ohne zur Zeit in Nöthnitz vorhanden zu sein, und dass nun auf dasselbe um so eifriger Jagd gemacht wurde. Indess ist des sonst so gründlichen Ebert Angabe, die Fortsetzungen hätten schon zwischen 1753 und 1754 aufgehört und über das Jahr 1761 ginge kein Buch hinaus, wohl nicht ganz zutreffend. Neue Werke scheint Bünau fast nur von Georg Conrad Walther in Dresden bezogen zu haben, welcher nach seinen beiden letzten noch vorhandenen Rechnungen noch im Jahre 1755 von Fortsetzungen: Opuscoli scientifici Tomo 41 bis 50, Bullarium Romanum Tomus 16 und 17, Dänische Missionsberichte 70 bis 76 und Register zum 6. Bande, Allgemeine Chronika, 20sten Theil, histoire de l'Académie de Berlin, tome 7 und 8, sonst aber auch andere bedeutende Werke wie die 7 Folianten des Bullarium Capucinorum, die 4 Folianten von Ziegelbauer's Historia litteraria Benedictinorum, Boyardi's Prodromo delle antichita di Ercolano — nach Nöthnitz lieferte. Ein völliges Ende hat dem Ankauf der Bücher bei Walther erst der ausbrechende siebenjährige Krieg gesetzt; und Walthers letzte Sendung nach Nöthnitz vom 4. Mai 1756 bestand aus der Pucelle d'Orléans und Donati's storia naturale marina.

Das nächste für die Geschichte der Bibliothek wichtige Ereigniss ist der Weggang Winckelmann's von Nöthnitz nach Dresden, am 1. October 1754. Vgl. Otto Jahn biogr. Aufsätze 27. Er, der hier in Nöthnitz mit Eifer die Griechen las*) und Gelegenheit fand die Dresdner Kunstwelt kennen zu lernen**), war mit Bünau der Mittelpunkt eines feingebildeten litterarischen Clubs gewesen, der in Nöthnitz zusammenkam. Lippert, Hagedorn, Oeser, Heyne gehörten zu demselben; vgl. Merkel's, Erdbeschreibg. von Kursachsen V^{s}. 1806 Seite 146. Herr Professor von Oer hat durch ein auf der Kgl. öfftl. Bibliothek in Neustadt-Dresden befindliches Gemälde diese

---

*) Davon zeugt eine Handschrift von Montpellier, „Miscellanea Nothniziana" überschrieben; vgl. Justi Winckelmann I. 138 Anm. —

**) Justi W. I. 247; Göthe Winckelmann und sein Jahrh. Seite 21.

Zeit verherrlicht, und zwar auf demselben folgende Personen gemalt: In der Mitte Winckelmann; auf der rechten Seite der päpstliche Legat d'Archinto, Graf von Bünau, C. Algoreth, Rabener, Lessing, der Bibliothekar Francke; auf der linken Seite von Hageburg, der Maler Oeser zu Leipzig, Heine, Lippert, der Italienische Maler Canaletto in Dresden, J. K. E. Dietrich. Die Stellung und Lebensweise Winckelmann's erhellt aus den Briefen, die veröffentlicht sind von Göthe, „Winckelmann und sein Jahrh." S. 9 ff. 21. 49 ff. und von Daszdorf Briefe Winckelmann's I. 14 ff. vgl. auch Gurlitt biogr. und litterar. Notiz von J. Winckelmann 4°. 1797 Seite 12.

(Schluss folgt.)

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[193.] Le Bibliophile Belge Bulletin mensuel publié sous les auspices de la Société des Bibliophiles de Belgique. Bruxelles, Olivier. gr. 8°. Pr. n. 10 Fr. in Belgien, n. 12 Fr. im Ausland. (S. Anz. J. 1876. Nr. 857.)

Ein sehr bedauerlicher Umstand, an dem ich für meine Person wohl nur die geringste Schuld trage, hat in der Zusendung des Blattes an mich eine längere Stockung eintreten lassen. Erst jetzt bin ich im Stande, den Lesern den Inhalt der inzwischen erschienenen Hefte mitzutheilen.

XI. Jahrg. 1876. Lief. 4—8: S. 89—141 Jean François Nicolas Loumyer, par L. Jottrand — S. 142—168 Dictionnaire des Devises des Hommes de Lettres, Imprimeurs, Libraires, Bibliophiles, des Chambres de Rhétorique, Sociétés Littéraires et Dramatiques en Belgique & Hollande; par Ferd. Van der Haeghen (Fortsetzung.) — S. 169—208 Le Peintre-Graveur des Pays-Bas au dix-neuvieme siècle, par Hippert (Fortsetzung) — S. 209—13 Supplément aux Impressions de Pierre Friedberg, par H. Helbig — S. 214—15 Correspondance — S. 216 Nécrologie (C. F. Kofoed).

Des nämlichen Jahrg. Lief. 9—10: S. 217—51 L'Oraison funèbre de quelques Souverains des Pays-Bas, au XVIIIe siècle. Étude littéraire et bibliographique, par Ad. Delvigne — S. 252—63 Le Peintre-Graveur des Pays-Bas etc., par Hippert (Fortsetzung) — S. 264—77 Dictionnaire des Devises etc., par Van der Haeghen (Schluss) — 278—79 Une Affiche théatrale de 1793 — S. 280 Serment typographique du 22 Février 1724.

Des nämlichen Jahrg. Lief. 11—12 (Schluss): S. 281—87 Le Chroniqueur Garibay chez Plantin, par. E. Gossart — S. 288—300 Les dernières Impressions de Pierre Schoeffer de Gernsheim, par H. Helbig — S. 301—3 Remacle Fusch, par Albin Body — S. 304—33 Le Peintre Graveur des Pays-Bas etc., par Hippert

(Fortsetzung) — S. 334—45 Almanachs Belges, par J. B. Douret — S. 347—51 Table alphabétique des matières et des noms cités. Hierüber 2 Bll. Titel zu dem nun vollständigen Jahrgange.

XII. Jahrg. 1877. Lief. 1—4: S. 1—18 La Continuation du Recueil héraldique des Bourgmestres de Liége; par S. Bormans — S. 19—39 Le Peintre Graveur des Pays-Bas etc. par Hippert (Fortsetzung) — S. 40—42 La Bibliothèque de Mathias Corvin — S. 43—45 Chronique — S. 46—47 Pierre Schoeffer de Gernsheim, par M. F. A. S. Campbell — S. 47—48 Le 400e Anniversaire de Caxton et de l'Imprimerie en Angleterre — S. 49—56 Un Écrit inconnu de Bruhezius ou van Bruhexen, publ. par Albin Body — S. 57—74 Le Peintre Graveur des Pays-Bas etc. par Hippert (Fortsetzung) — S. 75—82 Almanachs Belges, par le Baron de Vinck d'Orp — S. 83—84 Sur le Cercle artistique et littéraire de Bruxelles, par Xavier Heuschling — S. 85—86 Contribution à la Bibliographie Moliéresque — S. 87—88 Analectes typographiques. Mit 1 Facsim.-Taf.

Des nämlichen Jahrg. Lief. 5—8: S. 89—151 Aigar et Maurin Fragments d'une Chanson de geste provençale inconnue; publ. par A. Scheler. Mit 1 Facsim.-Taf. — S. 152—86 Le Peintre-Graveur des Pays-Bas etc. par Hippert — S. 187—92 Nécrologie (Charles De Brou, Charles Louis Alcée Campan, Laurent François Félix Veydt, P. L. Kuhnen) — S. 193—98 Vente des estampes de M. K. Wolf de Bonn contenant une série presque complète de l'iconographie de Van Dyck et autres gravures rares — S. 199—200 Anecdotes bibliologiques.

[194.] Bulletin du Bouquiniste fondé par Auguste Aubry, 22e Année. 1er Semestre. (S. oben Nr. 95.)

Die beiden lezten Nrr. 482 u. 483 sind in einem schwarzberänderten Doppelhefte erschienen — als Wahrzeichen, dass das Bulletin seinen Gründer u. seitherigen Herausgeber François Auguste Aubry durch den Tod verloren hat. Zwei an die Spitze des Doppelheftes gestellte Artikel — der eine von Prosper Blanchemain, der andere vom Abbé Valentin Dufour — bringen die Empfindungen der Trauer über den Verlust des in weiten Kreisen und namentlich in der Bibliophilenwelt hochgeschätzten Mannes zum pietätsvollen Ausdrucke. Das Aubry'sche Geschäft und mit ihm das Bulletin nehmen unter der Wittwe des Verstorbenen ihren geregelten Fortgang. Im vorl. Doppelhefte enthält der antiquar. Lagerkatalog unter Anderem eine Fortsetzung des Verzeichnisses der „Livres armoriés", sowie den Anfang eines anderen Verzeichnisses einer „Collection des Ouvrages de Restif dé La Bretonne."

[195.] * Archivalische Zeitschrift. Herausgegeben von Dr. Franz von Löher, K. Bayer. Geheimen Rath, Reichsarchiv-Direc-

tor, etc. Bd. II. Stuttgart, Spemann. 1877. Lex. 8°. 337 S. Pr. n. 12 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 121.)

Hierüber s. Literar. Centralbl. 1878. Nr. 6. Sp. 197—99.

Bibliographie.

[196.] Zur Geschichte des Bucheinbands. Von Dr. Richard Steche, Architekt. Aus dem „Archiv für Geschichte des Deutschen Buchhandels. I." abgedruckt. Druck von Teubner in Leipzig. 8°. 57 S. (S. unten Nr. 225.)

Ein treffliches Schriftchen, dessen Lectüre ich jedem Bücherfreunde aus Ueberzeugung empfehlen kann. Das Schriftchen ist die Frucht gründlicher u. ausgebreiteter Studien, die offenbar mit Sachkenntniss u. Kunstsinn gemacht worden sind: es enthält eine gedrängte Geschichte „der Buchbindungskunst in kunstgewerblichem Sinne" vom Alterthume an bis auf die Neuzeit.

[197.] Catalogue des Ouvrages, Écrits et Dessins de toute nature poursuivis, supprimés et condamnés depuis le 21 Octobre 1814 jusqu'au 31 Juillet 1877 Édition entièrement nouvelle, considérablement augmentée suivie de la Table des noms d'Auteurs et d'Éditeurs Et accompagnée de Notes bibliographiques et analytiques par Fernand Drujon. Livr. 1. Paris, Rouveyre. Lex. 8°. 96 S. Pr. à 2 Fr., 50 numer. Exempl. auf gr. Engl. Vel. Pap. à 3 Fr. u. X numer. Exempl. auf Chin. Pap. à 5 Fr.

Das Werk wird in 5 Lief. erscheinen u. einen Band von mehr als 400 S. bilden. Aller zwei Jahre soll ein Nachtrag dazu geliefert werden. Das Werk hat nur für Frankreich nächstes Interesse.

[198.] Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichniss der wichtigern neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur. Herausgegeben von F. A. Brockhaus in Leipzig. Verantwortlicher Redacteur Dr. Eduard Brockhaus in Leipzig. [Bd. XXIII.] 8°. 12 Nrr. à 1 Bog. (S. Anz. J. 1877. Nr. 232.)

Die Leser des Anz.'s haben fortdauernd Gelegenheit, von diesem Blatte Gebrauch zu machen, u. sich von dem Werthe desselben zu überzeugen, so dass es mir nicht nothwendig erscheint, darüber hier noch weiter zu sprechen. Das Blatt spricht eben für sich selbst.

[199.] The Publishers' Weekly The American Book Trade Journal With which is incorporated the American Literary Gazette and Publishers' Circular [established 1852] F. Leypoldt, Editor and Publisher. Vol. XIII. New York. gr. 8°. 52 Nrr. à 1—2 Bog. in 2 Bden. (S. Anz. J. 1877. Nr. 233.)

Das von Leypoldt verlegte u. redigirte „Publishers' Weekly", schreibt Fr. Kapp in der „Deutschen Rundschau", ist die werthvollste bibliographische Zeitschrift, welche der Amerikanische Buchhandel je gehabt hat. Der Anz. hat den Werth dieses Blattes

stets anerkannt, u. es macht mir besonderes Vergnügen, diese Anerkennung beim Beginn eines neuen Jahrganges desselben dem Herausg., einem auf dem Gebiete des Amerikanischen Buchhandels angesehenen u. verdienten Deutschen Landsmanne, von neuem aussprechen, u. insbesondere dem Deutschen Publikum das Blatt als eine reiche Quelle der Belehrung im Fache der bibliographisch-bibliopolisch-litterarischen neuesten Erscheinungen der Verein. Staaten empfehlen zu können.

[200.] Verzeichniß der Bücher, Landkarten ꝛc., welche vom Juli bis zum December 1877 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, mit Angabe der Seitenzahl, der Verleger, der Preise, literarischen Nachweisungen und einer wissenschaftlichen Uebersicht. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. Nebst einem Anhang: Die bedeutendsten Erscheinungen des niederländischen Buchhandels 1877 Januar bis December. Zusammengestellt vom niederländischen Buchhändlerverein. CLIX. Fortsetzung. 1877. 8°. CIV, 510 S. Pr. n. 3 Mk. (S. Anz. J. 1877, Nr. 887.)

Welche Nation dürfte sich wohl eines ähnlichen Reichthumes ihrer litterarischen Production, wie ihn die Deutsche, trotz der Ungunst der Zeit, doch aus der zweiten Hälfte des letztvergangenen Jahres hier in dem H.'schen Kataloge aufzuweisen hat, rühmen können. Welche Nation möchte sich aber auch einer ähnlichen, ebenso fleissigen wie sorgfältigen bibliographischen Pflege ihrer Litteratur, wie ebenfalls die Deutsche, rühmen dürfen. Und diese bibliographische Pflege verdankt man zur Zeit vornehmlich der H.'schen Buchhandlung — die sich natürlich nicht durch die von Rill, dem Herausg. des „Ungarischen Schulboten", in Aussicht gestellte Concurrenz (s. Anz. J. 1877. Nr. 775) in ihren anerkennenswerthen Leistungen beirren lassen wird, u. zwar um so weniger, als die angedrohte Concurrenz bereits ihr Ende erreicht zu haben scheint. Wenigstens ist mir von einer weiteren Fortsetzung des Bellmann'schen „Novitäten-Kataloges" in neuerer Zeit nichts bekannt geworden.

[201.] Wissenschaftliche Uebersicht der bedeutenderen Erscheinungen des deutschen Buchhandels. [XIII.] Jahrg. 1878. Leipzig, Hinrichs. Fol. 13 Nrr. a 1 Bog. Pr. n. 1,50 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 458.)

Monatliche Uebersicht der bedeutenderen Erscheinungen des deutschen Buchhandels. IV. Jahrg. 1878. Das. 8°. 13 Nrr. à 1 Bog. Pr. n. 2 Mk. (S. daselbst.)

Zum Zwecke des Verkehrs zwischen Sortiment u. Publikum.

[202.] Egy „Magyar irók névtárá" — nak terve. Irta id. Szinnyei József. (Különnyomat a „Magyar könyv-szemle" VI. füzetéből.) Budapest, Weiszmann. 1877. gr. 8°. 22 S.

Der im Schlusshefte des 1877er Jahrganges der Ungarischen

bibliographischen Revue von S. sen. mitgetheilte „Plan einer Namenliste der Ungarischen Schriftsteller“ (s. oben Nr. 103) liegt hier in einem Separatabdrucke vor, der dazu beitragen wird, den Plan in weiteren Kreisen bekannt werden zu lassen.

[203.] The Publishers' Circular and General Record of British and Foreign Literature containing a complete alphabetical List of all New Works published in Great Britain and every Work of interest published Abroad. Vol. XLI. No. 968 ff. London, publ. by Sampson Low. Lex. 8°. Monatlich 2 Nrr. à c. 3 Bog. Pr. n. 6 s., im auswärt. Buchhand. n. 8 s. (s. Anz. J. 1877. Nr. 237.)

Bleibt trotz aller Mängel das einzige u. Hauptblatt für Kenntniss der neuesten Englischen litterarischen Erscheinungen.

[204.] Bibliografia Italiana Giornale dell' Associazione Tipografico-Libraria Italiana Compilato sui Documenti comunicati dal Ministero dell' Istruzione pubblica. Anno XII. Gio. Ponzoni, Redattore respons. Milano, tip. Bernardoni. gr. 8°. Monatlich 2 Nrr. à $1\frac{1}{2}$—2 Bog. Pr. 15 L. f. Italien u. 17 L. f. d. Ausland. (S. Anz. J. 1877. Nr. 465.)

Das Blatt besteht, wie seither, aus drei Theilen: 1. der eigentlichen Bibliographie, die an bibliographischer Genauigkeit weniger zu wünschen übrig lässt, als an Vollständigkeit, 2. der Cronaca u. 3. den Avvisi.

[205.] Систематическій Каталогъ Русскихъ Книгъ за 1875 и 1876 Годы продающихся въ книжномъ магазинѣ потомственнаго почетнаго гражданина Якова Алексѣевича Исакова. Съ указаніемъ переводовъ, критическихъ статей, рецензій и библіографическихъ замѣтокъ и прибавленіемъ азбучнаго указателя именъ и предметовъ. Составилъ В. И. Межовъ. — Изданіе книжнаго магазина Я. А. Исакова. С.-Петербургъ. 1877. gr. 8°. 2 Bll. XX, 584, XX, II, IV, IX, XLVII, 84 S. (Systematischer Katalog Russischer Bücher aus d. J. 1875 u. 1876 zu beziehen von der Buchhandlung von J. A. Issakoff. Mit Verzeichniss der Uebersetzungen, kritischen Bemerkungen, Recensionen, bibliographischen Notizen u. einem alphabetischen Namen- u. Sachregister. Von W. N. Mejoff.)

Dieser 5865 Nrr. umfassende Katalog bildet die von Mejoff mit unermüdlichem Fleisse bearbeitete Fortsetzung des Basunoff'schen Verzeichnisses der Russischen Bücher aus d. J. 1825 ff. Mit Genugthuung muss man anerkennen, dass der Verf. bei den Büchertiteln überall die Seitenzahlen angegeben — was bisher gefehlt hatte — u. als recht werthvollen Anhang des Bücherverzeichnisses die Liste der in Russland erschienenen periodischen Schriften (Nrr. 5490—5865) hinzugefügt hat. In den Beilagen finden sich Zusätze u. Berichtigungen zu dem Basunoff'schen Ver-

zeichnisse, sowie am Schlusse ein Verlagskatalog der Issakoff'schen Buchhandlung. — Im Vorworte beschwert sich der Verf. über das unfreundliche u. wenig entgegenkommende Benehmen des Bibliothekars der Russischen Abtheilung in der Kaiserl. Bibliothek zu St. Petersburg, der ihm den Zutritt zu dieser Abtheilung behufs von Nachforschungen für die Zwecke seiner Arbeit verweigert hat. Nun ist zwar seit der Zeit, wo die Bibliothek bekanntlich durch Diebstahl schwer geschädigt worden, der Zutritt zu den Büchersälen ohne specielle Erlaubniss nicht mehr gestattet. Allein dem Verf. gegenüber — der, soviel ich weiss, früher der Bibliothek selbst angehört hat, u. derselben vollkommen bekannt ist — wäre es denn doch wohl gerechtfertigt, wenn zu seinen Gunsten hinsichtlich jenes Zutrittes eine Ausnahme gemacht worden wäre, zumal seine tüchtige u. für die Bibliothek selbst sehr nützliche Arbeit die grösstmögliche Unterstützung von Seiten der Bibliothekare beanspruchen u., falls dieselben ihren Beruf nicht durchaus missverstehen, auch erwarten darf. Gr. v. Ghennady.

[206.] Bibliografia Polska XIX. stólecia przez K. Estreichera. Tom. IV. (R—V.) Zesz. 4. Wydanie Akademii Umijętności, staraniem Komysyi bibliograficzniéj. Kraków, druk. c. k. Uniwers. Jagiellońsk. Lex. 8°. 2 Bll. 481—659 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 895.)

Mit dem vorl., die Artikel „Taktik-Spiel" bis zum Schlusse des Buchstaben U enthaltenden Hefte ist der IV. Band abgeschlossen, u. das ganze Werk nahe an seinem Ziele. Die Polnische Nation mag dann dem Verf. ihre besondere Anerkennung zollen — ihm, der durch seinen beharrlichen Fleiss ein so schönes Denkzeichen des Reichthums der Polnischen Litteratur errichtet hat.

[207.] * Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft herausgegeben von Prof. Conrad Bursian. Mit einem Beiblatte: Bibliotheca philologica classica. V. Jahrg. 1878. Berlin, Calvary & Co. gr. 8°. 12 Hefte. Subscr.-Pr. n. 30 Mk., Lad.-Pr. n. 36 Pr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 789.)

[208.] Bibliographische Übersicht der Erscheinungen auf dem Gebiete der Germanischen Philologie im Jahre 1876. Von Karl Bartsch. Enth. in: Germania. Vierteljahrsschrift für Deutsche Alterthumskunde begr. von Frz. Pfeiffer, hrsg. von K. Bartsch. XXII. Jahrg. oder Neue Reihe X. Jahrg. Wien, Gerold's Sohn. 1877. gr. 8°. Hft. 4. S. 447—96. (S. Anz. J. 1877. Nr. 243.)

Die mit Unterstützung von J. H. Gallée in Haarlem, K. Gislason in Kopenhagen, Th. Möbius in Kiel u. Södervall in Lund mit gewohnter Sorgfalt gesammelte und zusammengestellte Uebersicht enthält 849 Nrr. selbständige Schriften und Abhandlungen, sowie eingedruckte Aufsätze u. kürzere Mittheilungen.

[209.] Statiſtiſche Ueberſicht der katholiſchen Zeitungen und Zeit-

schriften der gesammten Erdoberfläche. Enth. in: Welt-Rundschau über die Katholische Presse zu Neujahr 1878. Würzburg, Leo Woerl. 8°. S. 273—324.

Nomenclatur, nach Ländern u. Städten alphabetisch, mit Angabe der Auflage, des Preises u. der Erscheinungsweise.

[210.] * Anzeiger für die neueste pädagogische Literatur. Herausgegeben von H. E. Stötzner unter Mitwirkung mehrerer Schulmänner. VII. Jahrgang. Leipzig, Klinkhardt. gr. 4°. Monatlich 1 Nr. à $^1/_2$ Bog. Pr. n. 2 Mk. (S. Anz. 1877. Nr. 246.)

[211.] * Magazin für Lehr- und Lernmittel und Wegweiser durch die pädagogische Literatur. Unter Mitwirkung von Schulmännern herausgegeben von C. Schröder. II. Jahrg. 1878. Magdeburg, Creutz in Comm. gr. 8°. 12 Nrr. à 2 Bog. Pr. n. 4 Mk.

Der „Wegweiser" ist im II. Jahrg. neu hinzugekommen.

[212.] Матеріалы для Исторіи народнаго просвѣщенія въ Россіи. Литература Русской педагогики, методики и дидактики съ 1866—1872 включительно. Составилъ В. И. Межовъ. Том. III. С.-Петербургъ, тип. Балашева. 1877. gr. 8°. 3 Bll. 629 S. (Materialien zur Culturgeschichte Russlands. Russische Litteratur der Pädagogik, Methodik u. Didaktik von 1866—72 incl. Zusammengestellt von W. J. Mejoff.)

Das vorl. Verzeichniss enthält 7615 Nrr., wovon 567—1013 biograph. Artikel u. Nekrologe von Personen, die im Bereiche der Volksaufklärung gewirkt haben. Ein ausführliches u. gutes Namen- u. Sachregister bildet den Schluss des Bandes. Gr. v. Ghennady.

[213.] Archiv für Stenografie. Organ des Verbandes Stolzescher Stenografenvereine. XXX. Jargang. Nrr. 349 ff. Herausgeber und Selbstverleger: Dr. Paul Mitzschke in Weimar. kl. 8°. Enth. in jeder Monatsnummer eine Uebersicht über die Neuigkeiten vom Büchermarkt.

Der Artikel „Neuigkeiten vom Büchermarkt" bietet eine nach den verschiedenen stenographischen Systemen geschiedene Uebersicht über die betreff. litterarischen Neuigkeiten, die theils blos nach ihrem Titel verzeichnet, theils aber u. zwar in der Mehrzahl der Fälle bald kürzer, bald ausführlicher besprochen sind. Die Büchertitel sind meist bibliographisch genau. Von dem mit der stenograph. Litteratur vertrauten Herausg., welcher die Redaktion des Archivs seit Anfang dieses Jahres übernommen hat, lässt sich erwarten, dass die Uebersichten über die Neuigkeiten vom Büchermarkte wohl nichts Wesentliches vermissen lassen werden.

[214.] Repertorium der neueren deutschen Militär-Journalistik von Hirsch, Premier-Lieutenant und Kowalski, Sekonde-Lieutenant. Berlin, Bath. gr. 8°. XX, 352 S. Pr. n. 3 Mk.

Eine zwar höchst mühevolle, aber auch ebenso höchst dankenswerthe Arbeit, welche sicher jedem wissenschaftlich beschäftigten

Militair u. ausserdem noch manchem andern Publicisten u. Historiker ausserordentlich willkommen sein wird. Von nicht weniger als 15 der hauptsächlicheren militair. Zeitschriften aus der Zeit von c. 1860 an bietet das Repertorium über das dort in so vielen Bänden zerstreute Material eine wissenschaftlich geordnete, leichte Uebersicht, welche beim Nachsuchen wohl nicht viel zu wünschen übrig lassen dürfte. Das Repertorium tritt, im Vergleiche zu vielen anderen ähnlichen Werken, unter so bescheidenem Titel auf, u. leistet doch bei weitem mehr als so manche Schrift mit vielversprechendem Titel.

[215.] Catalog der oenologischen Bibliothek von Dr. Ad. Blankenhorn. Von E. Wagenmann. [Aus: „Annalen d. Oenol."] (Fortsetzung.) Heidelberg, Winter. gr. 8°. 33 S. Pr. n. 0,80 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 23.)

[216.] Historische Zeitschrift hrsg. von H. v. Sybel. Neue Folge. Bd. III. (Der ganzen Reihe 39. Bd.) Hft. 2. München, Oldenbourg. gr. 8°. Enth. S. 316—82: Literaturbericht. (S. oben Nr. 24.)

Von blos kritischem Werthe: durch die seit dem 1. Hefte des vorl. Bandes beliebte Weglassung der Formatangabe u. Seitenzahlen bei den betreff. Büchertiteln ist das bibliograph. Interesse an dem Litteraturberichte bedeutend gemindert.

[217.] * Bibliotheca Livoniae historica. Systematisches Verzeichniss der Quellen und Hülfsmittel zur Geschichte Estlands, Livlands und Kurlands. Von Dr. Eduard Winkelmann, Professor etc. II. verbesserte und sehr vermehrte Ausgabe. Berlin, Weidmann. gr. 8°. XVIII, 608 S. Pr. n. 32 Mk. (S. Anz. J. 1871. Nr. 206.)

[218.] Uebersicht der vom November 1876 bis dahin 1877 auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke, Aufsätze, Karten und Pläne. Von W. Koner. Enth. in der von Demselben herausgegebenen Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin. Als Fortsetzung der Zeitschrift für allgemeine Erdkunde. Bd. XII. Berlin, Reimer. 1877. gr. 8°. Hft. 6. S. 480—591. (S. Anz. J. 1877. Nr. 334.)

Der äussere Umfang dieser Uebersicht zeugt schon von deren Reichhaltigkeit. In der That hat der Verf. mit seiner gewohnten u. bekannten Sorgfalt auf allen Gebieten der geograph. Wissenschaft ein ausserordentlich reiches Material zusammenzubringen verstanden, u. dasselbe in übersichtlicher Ordnung verzeichnet. In der Uebersicht finden sich nicht nur selbständige litterar. Erscheinungen, sondern auch u. mehr noch eingedruckte Aufsätze, Artikel etc.

[219.] Литература Русской Географіи, Статистики и Этнографіи. За 1874 годъ. Составилъ В. И. Межовъ. Годъ шестнадцатый. Томъ VI, выпускъ 2-й. С.-Петербургъ, тип. Безобразова и комп. 1877. gr. 8°. 1 Bl. V, 276 S. (Litteratur der Russischen Geographie, Sta-

tistik und Ethnographie für das J. 1874. Zusammengestellt von W. J. Mejoff. XV. Jahrg. Bd. VI. Lief. 2.)

Der vorl., 5028 Nrr. selbständig erschienene Schriften sowohl als eingedruckte Aufsätze enthaltende Jahrgang ist mit dem letztvorhergegangenen (s. Anz. J. 1877. Nr. 258) unter einem gemeinsamen Titel als vollständiger VI. Band für die J. 1873 u. 1874 zusammengefasst: er bietet die Fortsetzung der von Mejoff für die Petersburger Geographische Gesellschaft verfassten, systematisch geordneten u. mit Registern versehenen Jahresübersicht. Mejoff hat für seinen Jahresbericht auch die nicht in Russischer Sprache verfassten Aufsätze berücksichtigt, wozu die Benutzung der bekannten Müldener'schen u. Koner'schen Arbeiten gewiss sehr vortheilhaft gewesen sein würde. In dem die Statistik betreff. Abschnitte finden sich auch die auf die Russischen Bibliotheken bezüglichen Schriftstücke verzeichnet. Gr. v. Ghennady.

[220.] Biographie universelle des Musiciens et Bibliographie générale de la Musique par F. J. Fétis. Supplément et Complément Publié's sous la direction de M. Arthur Pougin. Tom. I. Paris, Didot et Cie. gr. 8°. 3 Bll. XIII, 480 S. Pr. n. 8 Mk. (S. Anz. J. 1865. Nr. 799.)

Die 1865 mit dem VIII. (statt mit dem X.) Bde abgeschlossene zweite Ausgabe des Fétis'schen Werkes — vgl. Petzholdt's Biblioth. bibliogr. S. 758 — erhält in vorl. Werke eine reiche u. zeitgemässe Vervollständigung u. Berichtigung. Die zur Berichtigung bestimmten Artikel sind mit einem Sternchen bezeichnet, die übrigen ohne eine solche Bezeichnung gelassen. Der I. Bd. umfasst die Artikel von A an bis Holmes.

[221.] Revue des Autographes des Curiosités de l'Histoire & de la Biographie paraissant chaque mois, sous la direction de Gabriel Charavay. Paris, 8°. Monatlich 1 Bog. Pr. 3 Fr., f. d. Ausland 4 Fr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 259.)

Hauptsächlich den Verkehrsinteressen, insbesondere des Herausg.'s bestimmt.

[222.] * Lessing-Bibliothek. Verzeichniß derjenigen Drucke, welche die Grundlage des Textes der Lessing'schen Werke bilden. Zusammengestellt von Carl Christian Redlich. [Aus der neuen Ausgabe von Lessing's Werken ꝛc.] Berlin, Hempel. kl. 8. 1 Bl. 675—764 S. (Vervollständigung zu oben Nr. 121.)

Diese Bibliographie — von welcher ein Separatabdruck mit veränderten Seitenzahlen nicht erschienen zu sein scheint — schliesst sich an Hirzel's Göthe-Bibliothek u. Trömel's Schiller-Bibliothek würdig an. Die Angaben beruhen mit nur wenigen Ausnahmen auf Autopsie. Die Titel derjenigen Bücher, welche erste Drucke enthalten, sind durch grössere Lettern hervorgehoben; Nach-

drücke u. Uebersetzungen in fremde Sprachen grundsätzlich ausgeschlossen, ebenso wie auch alle Erläuterungschriften, insoweit sie nicht Bereicherungen des Lessing'schen Textes enthalten.

L. Mohr.

[223.] * Inventaire de la collection des Ouvrages et Documents réunis par J. F. Payen et J. B. Bastide sur Michel de Montaigne; rédigé et précédé d'une notice par Gabriel Richou. Suivi de lettres inédites de Françoise de Lachassagne. Paris, Techener. 1877. 8°. XVII, 397 S. Pr. 12 Fr.

[224.] * Les Essais de Montaigne, accompagnés d'une notice sur sa vie et ses ouvrages, d'une étude bibliographique, de variantes, de notes, de tables et d'un glossaire, par E. Courbet et Ch. Royer. Tom. III. Paris, Lemerre. 1877. 8°. 373 S. Pr. 10 Fr.

Gehört zur „Collection Lemerre."

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[225.] Publikationen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Neue Folge. A. u. d. Tit.: Archiv für Geschichte des Deutschen Buchhandels. Herausgegeben von der Historischen Commission des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. I. Leipzig, Börsenverein d. Deutsch. Buchhändl. gr. 8°. VII, 210 S. Pr. n. 3 Mk.

An das Archiv, dessen Herausgabe zum Zwecke der Sammlung von Materialien zu einer „Geschichte des Deutschen Buchhandels" in der letztjährigen Generalversammlung des Börsenvereins beschlossen worden war (s. Anz. J. 1877 Nr. 997), hat man schleunigst u. rüstig Hand angelegt. Der bereits erschienene I. Bd. bietet ein stattliches u. interessantes Material. An der Spitze steht ein vom Redacteur des Archives F. Herm. Meyer verfasster u. „Zur Einführung" betitelter Artikel, worin sich der Plan des Archives u. der durch dasselbe vorzubereitenden Buchhandelsgeschichte auseinandergesetzt findet. Hieran reihen sich fünf Aufsätze: Johann Herrgott, Buchführer von Nürnberg, und sein tragisches Ende 1527; von Albrecht Kirchhoff — Der deutschamerikanische Buchdruck und Buchhandel im vorigen Jahrhundert; von Friedrich Kapp — Ein Reformversuch aus dem Jahre 1668. Actenstücke, mitgetheilt von Albrecht Kirchhoff — Metternich's Plan einer staatlichen Organisation des deutschen Buchhandels; von Heinrich Eduard Brockhaus — Zur Geschichte des Bucheinbands; von Richard Steche. Darauf folgen eine Anzahl interessanter Miscellen, worunter sich der Abdruck eines Bayerischen Index erlaubter Bücher von J. 1566 befindet. Und den Schluss des Bandes bilden einige Reliquien von Friedrich Perthes.

[226.] Oesterreichische Buchhändler-Correspondenz. Eigenthum des österreichischen Buchhändler-Vereins. Verantwortlicher Redacteur: J. C.

Fischer. XIX. Jahrgang. Wien, Fischer & Co. 4°. Wöchentlich 1 Nr. à c. 1 Bog. Pr. n. 12 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 262.)

Enth. unter Anderem eine durch alle Nrr. laufende Uebersicht der erschienenen Neuigkeiten des Oesterreich-Ungarischen Buch-, Musikalien- u. Kunsthandels, in Betreff deren nicht dringend genug der Wunsch, dass man sich bei der Zusammenstellung der betreff. Materialien der möglichsten bibliograph. Genauigkeit befleissigen möge, ausgesprochen u. wiederholt werden kann; ist ja doch diese Uebersicht in Verbindung mit dem dazu halbjährig erscheinenden Inhaltsverzeichnisse zur Zeit die einzige bibliographische Quelle für möglichst vollständige Kenntniss der Litteratur des Kaiserreich's.

[227.] The Publishers' Trade List Annual 1877. Preceded by the first provisional supplement to the American Catalogue (being a Reference List of Books recorded in the Publishers' Weekly from July 1, 1876, to June 30, 1877. With additional titles, corrections, changes of price and publishers, etc.), and the American Educational Catalogue for 1877. With a sketch and portraits of the Harper Brothers. Fifth Year. New York, office of the Publishers' Weekly. August 1877. Lex. 8°. 1056 Bll. m. 4 Portr. u. 1 Facs. Taf. (S. Anz. J. 1876. Nr. 285.)

Das wiederholte Erscheinen dieser „Uniform Trade List" — wie sich das Werk auf dem Einbandstitel nennt — zeigt offenbar, dass das Unternehmen, die Verlagskataloge einer grösseren Anzahl von Firmen in einem gemeinsamen Bande zusammenzufassen, Beifall gefunden, u. sich als praktisch bewährt haben müsse. Hat doch auch dieses Unternehmen in England in dem sogenannten „Reference Catalogue" (s. oben Nr. 128) wiederholte Nachahmung gefunden. Der vorl. Band enthält die Verlagskataloge von mehr als anderthalbhundert Firmen zusammengefasst. Was die äussere Form (Uniform) dieser Verlagskataloge anlangt, so sind dieselben allerdings, wie man im gewöhnlichen Leben zu sagen pflegt, ziemlich unter Einen Hut gebracht, wogegen die innere Einrichtung d. i. Redaction der Kataloge durchaus nichts von uniformem Wesen zeigt, man müsste denn die Uniformität in dieser Hinsicht darin finden, dass die überwiegende Mehrzahl der Kataloge mehr nach Art gewöhnlicher litterarischer Waarenverzeichnisse, als mit Rücksicht auf litterarisch-bibliographische Bedürfnisse gefertigt ist. Doch daran hat nicht der Herausg. des vorl. Bandes die Schuld: dieser hat vielmehr durch die den Verlagskatalogen vorangestellten „Annual Reference List" u. „Educational Catalogue" das Seinige gethan, um möglichst Einheit in die vielgestaltigen Verlagskataloge zu bringen. Eine sehr werthvolle Zugabe zu dem Bande bildet die an die Spitze gesetzte, die buchhändlerische Thätigkeit der Gebrüder Harper betreffende Skizze mit vier schönen Portraits.

[228.] Ludwig Bamberg Sortiments- und Antiquariats-Handlung in Greifswald. Antiquarischer Katalog 28. — Literaturgeschichte. Linguistik. Belletristik. Pracht- und Kupferwerke. Kunstblätter. 8°. 1 Bl. 57 S. 1627 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1116.)

Grösserentheils neuere Deutsche Litteratur.

[229.] Nr. 54. Antiquarischer Katalog von Eduard Besold's Antiquarium in Erlangen. — Verzeichniss einer werthvollen Sammlung aus dem Gebiete der Geschichte und deren Hilfswissenschaften, besonders reichhaltig an Städtegeschichte. 8°. 1 Tit.- u. 87 S. 2248 Nrr.

Der Abschnitt über Deutsche Geschichte u. spec. Deutsche Städtegeschichte, zu dem noch eine 171 Nrr. starke Suite Norimbergica hinzukommt, ist besonderer Beachtung werth.

[230.] Bibliothek des Wunderbaren, Unbegreiflichen, Seltsamen und Ausserordentlichen, oder Verzeichniss von Büchern über geheime Wissenschaften, Sympathie, Magie, Somnambulismus, Geisterkunde, Freimaurerthum u. s. w. Ferner von Büchern über Volksmedizin, Geschlechtsverhältnisse, sodann von Briefstellern, Complimentir-, Deklamir- und Liederbüchern, Fremdwörterbüchern, Koch- und Haushaltungsbüchern, Thierarznei- & Pferdebüchern, Fischerei- und Jägerbüchern, ökonomischen und technologischen Werken u. s. w. und einem Anhange sehr interessanter Sensations-Romane, Ritter-, Räuber-, Geister-, Kloster- und Kriminal-Geschichten, welche von Ed. Fischhaber in Reutlingen zu beziehen sind. kl. 8°. 1 Bl. 62 S.

Einige Curiosa abgerechnet, meist Gewöhnliches.

[231.] Catalog von Franz Hanke in Zürich. No. 111. — Sammlung älterer & neuer Werke aus allen Fächern. 8°. 1 Bl. 49 S. 1212 Nrr.

Hauptsächlich Deutsche Litteratur, namentlich viel aus den Fächern der Geschichte u. Geographie (spez. Helvetica), sowie der Belletristik.

[232.] Otto Harrassowitz, Buchhandlung und Antiquariat in Leipzig. Antiquarischer Catalog 41. — Rechts- und Staatwissenschaften. 8°. 1 Bl. 18 S. 465 Nrr. (S. oben Nr. 169.)

Deutsche u. ausländische Litteratur.

[233.] Ulrico Hoepli, Milano. Scelta delle più pregevoli e grandiose Opere artistiche e scientifiche. gr. 16°. 1 Bl. IV, 67 S.

Ausgewählte u. werthvolle architektonische, archäologische, Ornament- u. Kunstwerke etc.

[234.] No. 230. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Literaturgeschichte, altdeutschen Literatur und Pädagogik, der neueren fremden Sprachen, der orientalischen und

musikalischen Literatur, welche bei Theodor Kampffmeyer in Berlin zu haben sind. 8°. 1 Bl. 70 S. (S. oben Nr. 45.)

Grösstentheils neuere Litteratur.

[235.] No. 517 & 518. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. Februar. 8°. (S. oben Nr. 136.)

Enth.: Theologie (1 Bl. 110 S. 3672 Nrr.) & Philosophie, Freimaurerei, Pädagogik (1 Tit.- u. 31 S. 1160 Nrr.).

[236.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig Catalog No. 295—98. 8°. (S. oben Nr. 138.)

Enth.: in Nr. 295 Mathematik, Astronomie, Physik u. Chemie mit Pharmacie, Technologie (1 Bl. 22 S. 578 Nrr.); in Nr. 296 Geologie u. Mineralogie, Bergbau u. Hüttenwesen, Bergrecht (1 Tit.- u. 11 S. 278 Nrr.); in Nr. 297 Botanik (1 Bl. 22 S. 586 Nrr.); in Nr. 298 Medicin (1 Bl. 14 S. 375 Nrr.).

[237.] Bibliotheca medica. Lager-Catalog Nr. 127. von Matthias Lempertz' Buchhandlg. u. Antiquariat (P. Hanstein) in Bonn. I. Abth. Krüger's Buchdr. in Bonn. gr. 8°. 3 Bll. 308 S. Pr. 1 Mk. pro I. u. II. Abth. (S. Anz. J. 1877. Nr. 922.)

Dieser aussergewöhnlich reichhaltige Katalog, der in der vorl. I. Abth. nicht weniger als 9852 Nrr. enthält u. mit der in c. 3 Monaten erscheinenden II. Abth. zusammen etwa 15,000 Nrr. umfassen wird, ist eben wegen seiner Reichhaltigkeit im Bereiche der antiquarischen Fachkataloge eine Erscheinung, die eine mehr als gewöhnliche Beachtung verdient. Die medicin. Litteratur gehört zu der von der L'schen Firma seit lange schon mit besonderer Vorliebe gepflegten Spezialität. Belege dafür sind, ausser einer grossen Anzahl kleinerer Antiquarkataloge über einzelne medicinische Fächer, drei grössere der gesammten medicinischen Wissenschaft gewidmete Kataloge von 1857, 1860 u. 1867, über welche Petzholdt's Biblioth. bibliogr. S. 583 u. Anz. J. 1866. Nr. 916 zu vergleichen sind. Beleg dafür ist insbesondere auch der vorl. Katalog, den ich als eine Art litterarisches Handbuch von dauernderem Werthe empfehlen kann.

[238.] Verzeichniſs von Werken aus dem Gesammtgebiete der Philosophie, & der Astronomie und Mathematik, (der reinen und angewandten Mathematik mit allen Hilfswissenschaften), der Physik, Chemie, Meteorologie, Nautik, sowie der Militärwissenschaften, welche von der Buch- und Antiquariatshandlung von List & Francke in Leipzig zu beziehen sind. (Antiquarisches Verzeichniss No. 117 & 118.) 8°. 1 Bl. 27 S. 1066 Nrr. & 1 Bl. 44 S. 1439 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1134.)

Grösserentheils Deutsche, nächstdem Franz. u. Englische Litteratur.

[239.] Katalog XXXII. Bücher-Verzeichniss von Mayer &

Müller Sortiment und Antiquariat in Berlin. — Mathematik. Astronomie. Meteorologie. 8°. 1 Bl. 49 S. 1766 Nrr. (S. oben Nr. 140.)

Reichhaltig, wie dies in dem mathemat. Fache unter den Antiquarkatalogen nicht gerade oft vorkommt.

[240.] Nachtrag zum Verlags-Katalog von Meyer & Zeller's Verlag (Friedrich Vogel) in Stuttgart. 1873—1877. 8°. 10 S. (S. Anz. J. 1873. Nr. 442.)

Alphabetisch, gleich dem Hauptkataloge recht gut redigirt.

[241.] Verzeichniss Nr. 226 u. 227 des antiquarischen Bücher-Lagers der Otto'schen Buchhandlung in Erfurt. — Neuere deutsche Literatur. Illustrirte Werke. Jugendschriften. 8°. 1 Bl. 48 & 28 S. Zusammen 2735 Nrr. (S. oben Nr. 50.)

Grösserentheils neuere Litteratur.

[242.] Catalog Nr. 9. [von Friedr. Andr. Perthes in Gotha.] Verzeichniss der aus dem Orient eingeführten arabischen, persischen, türkischen und Sanskrit-Bücher. October 1877. 4°. 47 S.

Von den im vorl. Kataloge verzeichneten c. 250 Nrr. ist bereits der grösste Theil in früheren Katalogen aufgeführt gewesen; nur wenige Nrr. sind neu. Gleichwohl sei auch dieses Heft, wie alle früheren, der Beachtung mit Recht empfohlen.

[243.] A General Catalogue of Books offered to the public by Bernard Quaritch. The Supplement: 1875—77. London. 1877. gr. 8°. IV, 8, 1672 S. 21,470 Nrr. (S. oben Nr. 191.)

[244.] No. 77—79. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von J. Scheible in Stuttgart. gr. 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1048.)

Enth. in Nr. 77 die I. Abth. einer Sammlung von Werken, die zu den Lieblings-Spezialitäten der Scheible'schen Firma gehören, nämlich über Magie, Alchemie, Astrologie, Zauberei, Teufelsbeschwörung, Hexen- u. Gespensterglaube, Schatzgräberei u. Wünschelruthe, Geistererscheinungen, Träume u. deren Auslegung, Physiognomik, Chiromantie, Wahrsagekunst, Cabbala, Visionen u. Offenbarung, Magnetismus, Mesmerismus, Sympathetische Heilkunde, alte Arznei- u. Kräuterbücher, Mysticismus, Freimaurerei aus der Deutschen Litteratur (1 Bl. 121 S. 2270 Nrr.). In einer II. Abth. sollen die Werke dieser Litteraturgattung in fremden Sprachen nachfolgen. — Nr. 78 enth. Genealogie, Heraldik, Ritterwesen, Gymnastik u. Verwandtes, Schach u. andere Spiele, Jagd, Reit- u. Fahrkunst (1 Bl. 34 S. 834 Nrr.) u. Nr. 79 Philosophie (1 Bl. 34 S. 1011 Nrr.).

[245.] No. 394—96. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquariats-, Sortiments- u. Verlagsbuchhändler in Halle a. S. 8°. (S. oben Nr. 51.)

Enth.: in 394 Geschichte (Afrika, Amerika, Asien, Australien

36 S.); in 395 Juristische Schriften (16 S.); in 396 Genealogie u. Numismatik (1 Bl. 24 S.).

[246.] 38. Antiquariats-Katalog von Simmel & Co. in Leipzig. 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1148.).

Enth.: Allg. u. vergl. Sprachwissenschaft, Europ. Sprachen; Aussereurop. Sprachen spez. Orientalia; Litteraturgeschichte, Bibliographie, Geschichte der Buchdruckerkunst; Deutsche Litteratur; Litteratur der lebenden fremden Sprachen.

[247.] No. 122. Bulletin de la Librairie Ancienne. Ergänzungs-Blätter zum Verzeichnisse von seltenen, werthvollen, illustrirten Werken und Manuscripten aus dem Lager von J. A. Stargardt in Berlin. 8°. 1 Tit.- u. 31 S. c. 600 Nrr.

Hauptsächlich Kunst, Archäologie, Heraldik, alte Drucke etc.

[248.] (189—192.) Antiquarischer Katalog von Ferdinand Steinkopf in Stuttgart. 8°. (S. oben Nr. 145.)

Enth.: in 189 Curiosa u. Verwandtes (1 Bl. 16 S.); in 190 Schöne Künste, Archäologie, Pracht- u. Kupferwerke (1 Bl. 18 S.); in 191 Architektur (1 Bl. 12 S.); in 192 Ingenieurwissenschaft u. Maschinenkunde, Technologie (1 Tit.- u. 18 S.).

[249.] N. 21 & 22. Pietro Vergani Milano. Catalogue de Livres anciens et modernes. [F. A. Brockhaus en Leipzig.] 1877. gr. 8°. 1 Bl. 55 S. & 1 Bl. 71 S. Zusammen 3030 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1154.)

Grösserentheils ältere u. neuere Italien. Litteratur in alphabetischer durch beide Hefte durchlaufender Reihenfolge.

[250.] Catalog 134—136. Antiquarisches Bücherlager von Friedrich Wagner, Hof-Buchhandlung in Braunschweig. — Neuere ausländische Sprachen und deren Literatur. Abth. I—III. 8°. 1 Tit.- u. 27 S.; 1 Tit.- u. 27 S.; 1 Bl. 22 S. Zusammen 2883 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1155.)

Enth. in der I. Abth.: Allgem. u. vergleichende Sprachwissenschaft, Englische Sprache u. Litteratur; in der II. Abth.: Französische Sprache u. Litteratur; in der III. Abth.: Ital., Span. u. Portug., Holländ. u. Skandinavisch, Slavische Sprachstämme, Orientalia.

Bibliothekenlehre.

[251.] Bibliothekserfahrungen. Enth. in den Grenzboten. Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst red. von H. Blum. Jahrg. XXXVII. Leipzig. gr. 8°. Nr. 7. S. 251—65.

Erfahrungen aus dem Verkehrsleben des Bibliothekars mit dem Publikum, welchem der vorl. Aufsatz recht angelegentlich zur Lectüre u. zugleich zur Beherzigung zu empfehlen ist. Meine eigene langjährige Bibliothekspraxis bestätigt die Erfahrungen als wahr.

J. P.

Bibliothekenkunde.

[252.] Programm der Lateinischen Hauptschule in Halle für das Schuljahr 1876—1877. Halle, Buchdruck. des Waisenhauses. 1877. 4°. Enth. S. 1—16: Bericht über die Bibliothek des Waisenhauses. Vom Rector Dr. Adler und vom Prof. Weiske. (S. Anz. J. 1877. Nr. 176.)

Nachdem über die altsprachlichen, Deutschen u. Orientalischen, sowie historischen Mss. von Dr. Schmidt, Dr. Schum u. Prof. Dr. Müller in dem vorjährigen Programm Mittheilung gemacht worden, folgen hier der Bericht über das noch übrige handschriftliche Material — welches hauptsächlich für die Geschichte des Pietismus, für die Special-Kirchengeschichte vieler einzelner Städte u. Gegenden u. für die Geschichte der Universitäten von Interesse ist — u. das Verzeichniss der zahlreichen älteren Druckwerke, die, wennschon nur in aller Kürze, doch in erkennbarer Weise verzeichnet sind.

[253.] Verzeichniss der [vom 6. October 1876] bis zum 31. December 1877 für die Bibliothek der D. M. G. [in Halle] eingegangenen Schriften u. s. w. Enth. in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft unter Red. von O. Loth. Leipzig, Brockhaus in Comm. gr. 8°. Bd. XXX. 1876. S. XXVIII—XXXI & Bd. XXXI. 1877. S. XXIII—XXVI, XXVIII—XXXII, XXXIV—XXXVIII. (S. Anz. J. 1876. Nr. 1041.)

Enth., ausser den Fortsetzungen, Nrr. 3752—3837 andere Werke u. Nrr. 406—414 Handschriften, Münzen u. s. w. Der neue Zuwachs der Bibliothek aus der Zeit von 15 Monaten beläuft sich demnach, die Fortsetzungen nicht mit gerechnet, auf nur 86 Nrr. Werke u. 9 Nrr. Handschriften, Münzen u. s. w.

[254.] Katalog Rękpisów Biblioteki Uniwersyteta Jagiellońskiego, Dr. Wład. Wisłocki. (Katalog der Manuscripte der Bibliothek der Jagiellonischen Universität.) Hft. 1. Krakau, K. K. Akad. d. Wissenschaft. Lex. 8. 104 S. Pr. 1 Fl. 30 kr.

[255.] Bekanntmachung, betreffend die Benutzung der Stadtbibliothek. Unterzeichnet: Die Schuldeputation für das Catharineum. Lübeck, den 11. April 1877. 4°. 4 S.

Enth. ein neues Regulativ für die Benutzung der Bibliothek, welches an die Stelle der „Erneuerten Ordnung vom 5. April 1867“ getreten ist.

[256.] Anzeiger für Kunde der Deutschen Vorzeit. Organ des Germanischen Museums. Neue Folge. Jahrg. XXV. Verantwortliche Redaction: Dr. A. Essenwein. Dr. G. K. Frommann. Nürnberg, liter.-artist. Anstalt d. german. Museums. 4°. Monatlich 1 Nr. à c. 2 Bog. m. Abb. Pr. n. 6 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 396.)

Enth. in der Beilage die Chronik des Museums, worin sich, wie seither, unter Anderem eine fortlaufende Liste der den Museum-

sammlungen zukommenden Geschenke mitgetheilt findet. Diese Geschenkliste hat für die Bibliothek zu Ende des J. 1877 — mit Einschluss des Jahreszuwachses von nahezu 1300 Nrr. — mit Nr. 37,544 abgeschlossen.

[257.] Das Jubiläum auf der kaiserlichen Hofbibliothek. Von Dr. Wiedemann. Enth. im Local-Anzeiger der „Presse". XXX. Jahrg. 1877. Wien. Fol. Beilage zu Nr. 331.

Betr. das oben Nr. 89 erwähnte vierzigjährige Amtsjubiläum des Vorstandes der Hofbibliothek Hofrath Dr. E. Birk. D. K. H.

[258.] * Notices et Extraits des Manuscrits de la Bibliothèque nationale et autres Bibliothèques, publiés par l'Institut national de France, faisant suite aux Notices et Extraits lus au comité établi dans l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres. Tom. XXVI. Part. 2. Paris, imp. nationale. 1877. 4°. 328 S. (S. Anz. 1877. Nr. 1162.)

[259.] * Catalogue des livres composant la Bibliothèque de la Ville de Bar-le-Duc; par Auguste Nicolas, bibliothécaire. Bar-le-Duc, Contant-Laguerre. 8°. VIII, 228 S.

[260.] Catalogi Codicum manuscriptorum praeter Graecos et Orientales qui in Bibliothecis publicis Romae adservantur. I. — A. u. d. Tit.: Catalogus Codicum manuscriptorum praeter Orientales qui in Bibliotheca Alexandrina Romae adservantur. Confecit Henricus Narducci Bibliothecarius. Romae, Bocca. 1877. gr. 8°. 4 Bll. 184 S. Pr. n. 6 Mk. (Vervollständigte Titelcopie von Anz. J. 1877. Nr. 1170.)

Mit möglichster Raumersparniss sind 235 Nrr. Handschriften mit specieller Inhaltsangabe — ohne irgend eine Rücksicht auf wissenschaftliche oder sonstige Zusammengehörigkeit — aneinandergereiht. Ist natürlich eine solche Aneinanderreihung der Uebersichtlichkeit durchaus hinderlich, so wird diese gleichwohl durch die beiden mit grosser Sorgfalt bearbeiteten u. ausführlichen Register, ein Autoren- u. ein Sach-Register, vermittelt.

[261.] Каталогъ Библіотеки Николаевской Инженерной Академіи и Училища. — Часть I. Сочиненія на русскомъ языкѣ. Часть II. Сочиненія на иностранныхъ языкахъ. — С.-Петербургъ, Тип. Котомина. 1869. [Auf d. Umschlagstit.: 1870.] Lex. 8°. 7 Bll. 201 S. & 4 Bll. 481 S. (Katalog der Bibliothek der Nikolaewschen Ingenieur-Akademie u. Schule. — Th. I. Werke in Russ. Sprache. Th. II. Werke in ausländ. Sprachen.)

Dieser von Elsholz systematisch zusammengestellte u. mit wissenschaftl. Uebersicht sowohl als mit Namenregister versehene Katalog ist nicht nur wegen des Werthes u. der Reichhaltigkeit des darin verzeichneten Bücherbestandes, sondern u. namentlich auch um seiner trefflichen u. sorgfältigen Bearbeitung willen als

ein schöner Zuwachs zu der Bibliothekslitteratur überhaupt, sowie insbesondere der militärischen zu bezeichnen u. hervorzuheben. Nach der 1867 vorgenommenen Revision der Bibliothek hat sich deren Bücherbestand damals auf 7000 Werke in 14,000 Bden belaufen. Gr. v. Ghennady.

[262.] * Каталогъ книгъ Саратовской Городской Публичной Библіотеки. Саратовъ, Тип. Феокритова. 1877. 8°. 108 S. (Katalog der Bücher der Saratow'schen öffentlichen Bibliothek.) Gr. v. G.

[263.] * Katalog der Bibliothek des schweizerischen Zentralvereins für Gabelsbergersche Stenographie nebst dem Reglement über die Benutzung der Bibliothek. Bern. October 1877. gr. 8°. 8 S.

Der Gabelsb. Schweizerische Zentralverein hatte eine Aufforderung an die Deutschen Kunstgenossen erlassen, ihm durch Schenkungen von Büchern zu einer grösseren Bibliothek zu verhelfen. Nachdem ihm hierauf von verschiedenen Stellen grössere oder kleinere Büchersendungen zugegangen sind, ist die Vereinsbücherei auf etwa das Doppelte ihres früheren Umfanges angewachsen. Sie enthält nach dem vorl. Verzeichnisse 270 Nrr., deren viele mehre Exemplare desselben Buches umfassen. Die sachliche Eintheilung der Bücher geht dem mässigen Umfange der Bibliothek angemessen nicht zu sehr ins Einzelne. (Archiv f. Stenografie. Nr. 350. S. 113.)

Privatbibliotheken.

[264.] Förteckning öfver Framlidne Öfverstens m. m. Chr. E. Ahlström efterlemnade samling af Böcker, Planschverk, Kartor och Gravyrer som på offentlig auktion kommer att försäljas å Stockholms Bokauktions kammare den 27 Februari. 8°. 25 S. 1050 Nrr.

Grösstentheils Schwed., nächstdem auch Deutsche u. Französische Litteratur aus den Fächern der Geschichte u. Geographie mit Verwandtem, sowie der Schönen Wissenschaften etc.

[265.] Catalogue des Autographes rares et curieux composant la Collection d'un ancien Auteur Dramatique Dont la vente aura lieu le 11 février. Paris, Charavay. 8°. 1 Bl. 22 S. 199 Nrr.

Fast nur Französische Autographen, unter denen sich aber von hervorragenderen Raritäten nicht viel findet. Für Sammlung von Autographen seiner Fachgenossen scheint der „Auteur Dramatique" kein besonderes Interesse gehabt zu haben.

[266.] Catalogue des livres anciens et modernes composant la Bibliothèque de feu Émile Bigillion (de Grenoble). Part. II. (Bibliothèque historique.) Vente aux enchères publiques à Paris le 4 Février. Paris, Claudin. 8°. 2 Bll. 321 S. 2701—6370 Nrr.

Ein reicher historischer Schatz, wovon freilich der Löwen-

antheil auf die Französische Geschichte (darunter spez. Paris u. Umgebung, sowie die Dauphiné) entfällt.

[267.] * Catalogue de livres anciens et modernes, rares et curieux, provenant de la Bibliothèque de L. Cauvain, dont la vente aura lieu le 14 janvier. Paris, Chaussonnery. 8°. 72 S. 698 Nrr.

[268.] No. 75. Antiquarischer Anzeiger von Fr. Haerpfer's Buchhandlung und Antiquariat in Prag. — Medicin. Bibliothek des Dr. Carl Ritter von Heine, weil. Professor der Chirurgie in Prag. 8°. 1 Bl. 62 S. 2055 Nrr. (S. oben Nr. 42.)

Ueberwiegend Deutsche, nächstdem Französische Litteratur in alphabetischer Ordnung, an deren Stelle wohl eine systematische zu wünschen gewesen wäre.

[269.] * Catalogue des livres français anciens et modernes, bien reliés, composant la Bibliothèque de M. L***, dont la vente aura lieu le 28 janvier. Paris, Labitte. 8°. 96 S. 665 Nrr.

[270.] * Catalogue des livres composant la Bibliothèque de feu Lafaurie, ancien inspecteur des finances, conseiller-maître honoraire à la cour des comptes, dont la vente aura lieu le 11 février. Paris, Labitte. 8°. 103 S. 230 Nrr.

[271.] Catalog Nr. 20 von A. Stuber's Antiquariat in Würzburg. — Medicin. Enth. u. A. die Bibliothek des verst. Hofrath Dr. W. v. Linhart, gewes. Professor der Chirurgie, Generalarzt I. Cl. etc. in Würzburg. 8°. 1 Bl. 65 S. 2053 Nrr. (S. oben Nr. 55.)

Hauptsächlich Deutsche Litteratur u. zwar zum vorzüglicheren Theile aus dem Fache der Chirurgie. Hervorzuheben ist eine reiche Suite von Dissertationen.

[272.] * Catalogue de livres modernes imprimés sur papier Whatman et papier de Hollande, publications de luxe, éditions Jouaust, Lemerre, etc., provenant de la Bibliothèque de M. Al. M*** (Part. 1—2), dont la vente aura lieu le 29 Janvier. Paris, Voisin. 8°. VIII, 72 S. 452 Nrr.

[273.] Asta Libraria ed Artistica diretta da Franchi e Menozzi in Firenze. Seconda Parte del Catalogo (Libri storici, Curiosità, e Varietà) della Libreria appartenuta al Senatore Celso Marzucchi, la quale sarà ventuda al pubblico incanto nei giorni di 14 seg. Febbr. gr. 8°. 1 Bl. 39 S. 789 Nrr.

Werthvolle Italien., namentlich ältere Litteratur — leider ohne alle Ordnung verzeichnet.

[274.] * Catalogue de livres rares et précieux et de dessins originaux, provenant du Cabinet de M. P***, dont la vente aura lieu le 4 février. Paris, Labitte. 8°. VI, 25 S. 151 Nrr.

[275.] Verzeichniss der von dem Dr. phil. Hermann Pompper Oberlehrer zu Leipzig hinterlassenen Bibliothek welche mit meh-

reren anderen werthvollen Collectionen von Werken aus allen Wissenschaften am 25. März in Leipzig versteigert werden soll. Eingesandt durch T. O. Weigel in Leipzig. 8°. 1 Bl. 88 S. 2980 Nrr.

Unter den verhältnissmässig am zahlreichsten Wissenschaftsfächern sind Mathematik u. Naturwissenschaft, Theologie, sowie Geschichte zu nennen.

[276.] No. LI. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von Joseph Jolowicz Buchhandlung und Antiquariat in Posen. Inhalt: Geschichte und deren Hilfswissenschaften, zum grossen Theil aus der nachgelassenen Bibliothek des verstorb. Appel.-Ger.-Präsid. Graf H. von Schweinitz zu Posen. 8°. 1 Bl. 82 S. 1888 Nrr. (S. oben Nr. 135.)

Hauptsächlich Deutsche, nächstdem verhältnissmässig viele Polnische u. Polen betreffende Litteratur.

[277.] Die Bibliothek des Johann Vitéz. (Nach einem Vortrage von Dr. Wilhelm Fraknói, am 28. Jänner in der Akademie gehalten.) Abgedr. in der Beilage zu Nr. 29 des Pester Lloyd. Budapest. Imp. Fol. Mit 1 Facsim. Taf.

Das durch die bekannte Schenkung des Sultans von neuem angeregte Interesse für die ehemalige berühmte Corvin'sche Bibliothek hat Anregung dazu gegeben, nach Spuren der Bibliothek des früheren Bischofs von Grosswardein u. späteren Erzbischofs von Gran Johann Vitéz von Zredna — des Mannes, „der, als Erzieher des Königs Mathias, in diesem den Sinn für Wissenschaft u. Kunst geweckt hatte“ — zu forschen. Dem Verf. des Vortrages ist es bereits gelungen in Budapest sowohl als in dem St. Antaler Kloster auf der Insel Schütt, sowie in den Hofbibliotheken von München u. Wien unter den Corvinianis sieben Handschriften — von denen die Schlussschriften facsimilirt mitgetheilt sind — aufzufinden, die aus der Vitéz'schen Bibliothek stammen. Der Verf. hat die Absicht, „die humanistische Wirksamkeit und die Codices des Vitéz in einem grösseren Werke darzustellen, in welchem Facsimiles der interessantesten u. glänzendsten Blätter der Codices beigelegt werden sollen.“

Abdrücke aus Bibl. Handschriften.

[278.] * Ibn Ja'îś Commentar zu Zamachśarî's Mufaṣṣal. Nach den Handschriften zu Leipzig, Oxford, Constantinopel und Cairo auf Kosten der deutschen morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von Dr. G. Jahn, Oberlehrer. Hft. 3. Leipzig, Brockhaus in Comm. 4°. S. 321—480. Pr. n. 12 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 638.)

[279.] * Bet-ha-Midrasch. Sammlung kleiner Midraschim und vermischter Abhandlungen aus der ältern jüdischen Literatur.

Th. VI., enth.: 15 kleine Midraschim oder midrasch-artige Stücke. Nach Handschriften und Druckwerken gesammelt und nebst Einleitungen herausgegeben von Dr. Adolph Jellinek. Wien, Brüder Winter. 1877. gr. 8°. XLVIII, 156 S. Pr. n. 5 Mk. (S. Anz. J. 1873. Nr. 857.)

[280.] * Meleches Schlome, enth. verschiedene Talmudische Abhandlungen und Traktat-Schekalim, entnommen aus den ältesten Handschriften der weltberühmten Staatsbibliothek zu München, nützlich für Talmudisten und Bibliographen, edirt und bearbeitet mit einem Commentar von S. Taussig. Krotoschin. (München, Ackermann.) 1877. gr. 4°. 92 S. Pr. n. 8 Mk.

[281.] * Aiol, chanson de geste, publiée d'après le manuscrit unique de Paris, par Jacques Normand et Gaston Raynaud. Paris, Didot et Cie. 1877. 8°. LXVII, 354 S.

Gehört zu den „Publications de la Société des anciens textes français".

[282.] * La Prise de Damiette en 1219, relation inédite en provençal, publiée et commentée par Paul Meyer. Extrait de la Bibliothèque de l'Ecole des chartes, tome XXXVIII. Paris, Vieweg. 1877. 8°. 2 Bll. S. 497—571.

Hierüber s. Literar. Centralbl. 1878. Nr. 6. Sp. 180.

[283.] * Les Voyages merveilleux de Saint Brandan à la recherche du paradis terrestre, légende en vers du XIIe siècle publiée d'après le manuscrit du Musée britannique, avec introduction par Francisque-Michel. Paris, Claudin. 12°. XXV, 94 S. (Nur in wenigen Exempl. auf Holländ. Pap.)

[284.] Aus Admont in Steiermark ist im Benediktiner-Stifte der Stiftsbibliothekar u. Kapitular P. Barnabas Maur im 63. Lebensjahre am 23. Januar gestorben. Dr. K. H.

[285.] Aus Augsburg steht von dem bekannten Sammler u. Antiquar A. F Butsch ein interessantes Werk „Die Bücherornamentik der Renaissance" in nächster Zeit zu erwarten. Dieses Werk wird c. 100 Bll. in Fol. mit erläuterndem Text umfassen, u. in getreuen Facsimiles die schönsten u. interessantesten Ital., Deutsch. u. Französischen Titeleinfassungen, Initialen, Zierleisten etc. aus dem XV. u. XVI. Jhrhdt darstellen, bei deren Auswahl ebensowohl auf die Meister als auf die Officinen Rücksicht genommen ist. Der Subscript.-Preis soll 30 Mk. nicht überschreiten, der Ladenpreis aber erhöht werden.

(Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 13. S. 186.)

[286.] Aus Berlin beabsichtigt die Historische Gesellschaft, nach Art der bereits auf verschiedenen Wissenschaftsgebieten bestehenden Jahresberichte, einen dergl. historischen herauszugeben, u. den-

selben mit der Litteratur des J. 1878 zu beginnen. Der erste Jahresbericht würde dann Ostern 1879 im Verlage von Mittler & Sohn erscheinen.

[287.] Aus Guben ist bereits wiederholt der Gedanke der Errichtung einer öffentlichen Volksbibliothek angeregt worden, die Ausführung desselben ist aber namentlich an der Schwierigkeit der Beschaffung eines geeigneten Locals gescheitert. Indessen bestehen hier bereits eine Zahl von Bibliotheken mit beschränkter Zugänglichkeit für die nicht unmittelbar zu ihrer Benutzung Berechtigten. So lange jene erste wünschenswertheste Einrichtung noch nicht in's Leben gerufen werden kann, ist es wenigstens erwünscht, diesen wenn auch nur sehr unvollständigen Ersatz derselben kennen zu lernen. Wir verzeichnen daher im Folgenden die nicht in ausschliesslichem Privatbesitz befindlichen hiesigen Büchersammlungen unter Angabe des gegenwärtigen Verwalter desselben: 1.* Bibliothek des Bürgervereins (Rector Gast), 2.* des Handwerkervereins (Lehrer Fromm), 3.* des kaufmännischen Vereins (Kaufmann Brandt), 4.* der pädagogischen Lesegesellschaft (Rector Wirth), 5. Magistratsbibliothek (Calculator Schmidt), 6. Kirchenbibliothek (Primarius Werner), 7. Gymnasialbibliothek (Dr. Jentsch), 8.* Schülerbibliothek (Dr. Köhn), 9. Töchterschulbibliothek, 10.* Schuberthsche Familienstiftungsbibliothek (Buchbindermstr. Weltin), 11. Bibliothek des K. Kreisgerichts mit einem Theile der ehemaligen Neuzelleschen Stiftsbibliothek (der jeweilige Kanzleidirector). Der Bändezahl nach sind die umfänglichsten die Gymnasialbibliothek (über 5000 Bände) und die des Handwerkervereins (über 2000 Bände). — Die Kataloge der mit einem Stern versehenen sind im Druck erschienen. (Gubener Zeitung Nr. 17.)

[288.] Aus Heidelberg erscheint nächstens im Verlage der Akademischen Buchhandlung von G. Koester ein Seitenstück zu der Zangemeister-Wattenbach'schen Sammlung Lateinischer Schriftproben (s. Anz. J. 1876. Nr. 579), nämlich „Exempla Codicvm Graecorvm litteris minvscvlis scriptorvm. Edidervnt Gvilelmvs Wattenbach et Adolphvs von Velsen." Für die Entwicklungsgeschichte der Griech. Schrift u. zur Bestimmung des Alters der uns erhaltenen Handschriften ist es von besonderem Werthe, Schriftproben von Handschriften mit bestimmtem Datum zu haben: die Mehrzahl der 50 Tafeln, welche das Werk umfassen wird, enthält datirte Handschriften von 832 bis 1494. Der Subscript.-Pr. ist auf 25, der spätere Ladenpr. auf 60 Mk. festgestellt.

[289.] Aus Heilbronn ist im Verlage der Gebr. Henninger, wie im Anz. J. 1877. Nr. 1023 erwähnt, eine „Bibliographie de la Chanson de Roland" von Joseph Bauquier erschienen, welche im Literar. Centralbl. 1878. Nr. 6. Sp. 191—93 mit grosser Anerkennung sich besprochen findet. Man hat daselbst auch die Hoff-

nung ausgesprochen, dass diese Bibliographie, welche für die Befähigung u. den Beruf des Verf.'s zu derartigen Arbeiten Zeugniss geben, nur der Vorläufer zu grösseren bibliogr. Werken desselben auf dem Gebiete der Roman., spez. Französisch-Provenzalischen Sprach- u. Litteraturkunde sein werde — von welcher Art auch der Verf. schon einige in Aussicht gestellt habe, wie eine „Bibliographie de la Littérature en Langue d'oc 1847—77" u. einen „Catalogue des Dictionnaires et de Grammaires de Patois d'oïl et d'oc."

[290.] Aus Leipzig hat die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, wie regelmässig in den früheren Jahren, im Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel Nr. 23. S. 352 eine „Systematische Uebersicht der literarischen Erzeugnisse des deutschen Buchhandels in den Jahren 1876 und 1877" mitgetheilt. Nach dieser Uebersicht hat die Zahl dieser Erzeugnisse im letztvergangenen Jahre 13,925 betragen, u. die Production des J. 1876 (s. Anz. J. 1877. Nr. 304) um 569 überstiegen — trotz der schlechten Zeiten!! Von den genannten 13,925 gehören: 372 in das Fach der Sammelwerke, Litteraturwissenschaft, Bibliographie; 1253 der Theologie; 1268 der Jurisprudenz, Politik, Statistik; 755 der Heilwissenschaft, Thierheilkunde; 749 der Naturwissenschaft, Chemie, Pharmacie; 163 der Philosophie; 1817 der Pädagogik, Deutschen Schulbücher, Gymnastik; 485 der Jugendschriften; 529 der altklassischen u. orientalischen Sprachen, Alterthumswissenschaft, Mythologie; 445 der neueren Sprachen, altdeutschen Litteratur; 739 der Geschichte, Biographien, Memoiren, des Briefwechsels; 311 der Geographie, Reisen; 166 der Mathematik, Astronomie; 347 der Kriegswissenschaft, Pferdekunde; 525 der Handelswissenschaft, Gewerbskunde; 378 der Bau-, Maschinen- u. Eisenbahnkunde, des Bergbaues, der Schifffahrt; 103 der Forst- u. Jagdwissenschaft; 392 der Haus- u. Landwirthschaft, des Gartenbaues; 1126 der Schönen Litteratur (Romane, Gedichte, Theater etc.); 602 der Schönen Künste (Malerei, Musik etc.), Stenographie; 540 der Volksschriften; 17 der Freimaurerschriften; 507 der Vermischten Schriften; 336 der Karten.

[291.] Aus Prag hat, wie im Anz. J. 1877. Nr. 1092 bereits mitgetheilt ist, der Čechoslavische Buchhandlungs-Gehilfenverein beschlossen, einen Katalog der Erscheinungen Slavischer Litteratur in Oesterreich-Ungarn herauszugeben. Das Manuscript zum Böhmischen Theile des Jahreskataloges besorgt Gustav Francl, zum Slovakischen Sasinek, zum Polnischen Kotula, zum Croatischen Galac u. zum Serbischen Brüder Jovanović. Der Böhmisch-Slovakische Theil ist bereits unter der Presse. (Oesterreich. Buchhändl. Correspond. Nr. 2. S. 15.)

[292.] Aus Strassburg hat Louis Mohr, den die Leser des Anz.'s aus dem J. 1877 als den Verf. der „Bibliographie der in Elsässischen Mundarten gedruckten Schriften" (s. Anz. J. 1877. Nr. 129) u. der bibliographischen Studie über „Schiller's Lied von der Glocke" (s. oben Nr. 34) kennen gelernt haben, seine „Bibliographie der Deutschen Mundarten" (s. Anz. J. 1876. Nr. 666) soweit beendigt, dass in nächster Zeit zum Druck derselben verschritten werden kann. Von vielen Seiten sind dieser Arbeit werthvolle Beiträge zu Theil geworden, unter Anderen von A. Schumann in Zofingen über Schweizer Mundart, von Dr. Frommann in Nürnberg über Nürnberger, von Archivar Schandein über Pfälzer u. Westricher, von Stoltze über Frankfurter, von Prof. Wagner u. Huber in Salzburg über Salzburger u. Oberösterreicher, von Gymnas.-Direktor Wolff über Siebenbürger, von Bibl.-Scriptor G. Schmid in Graz über Eger u. s. w. Dagegen hat Mohr zu beklagen, dass einem von ihm im Correspondenz-Blatte des Vereins f. niederdeutsche Sprachforschung erlassenen Aufrufe zu Beiträgen keine grosse Theilnahme geschenkt worden ist.

[293.] Aus Wien ist im Oesterreichischen Museum eine aus 16 Inkunabeln u. 8 Pgmt. Mss. bestehende Sammlung der Gräfl. Apponyi'schen Bibliothek neu ausgestellt, die, wie um des Alters der einzelnen Stücke willen wichtig, ebenso wegen der Schönheit u. theilweisen ganz ausgezeichneten Erhaltung derselben von besonderem Interesse ist. Darunter befindet sich z. B. eine Aldine von Homer's Ilias 1500 auf Pgmt., Augustin's „De Civitate Dei" 1467, die Ulmer Ausgabe von „Ptolemaei Cosmographia" 1482, ferner von dem letztgenannten Werke ein Pgmt. Codex XV. Jhrhdt, welcher aus Nürnberg stammt, u. unter dem Namen „Codex Ebnerianus" bekannt ist. Das älteste Ms. ist ein Prudentius XI. Jhrhdt. Eine Handschrift „Prédictions de Michel Nostradamus" zeigt mehrfach das Autograph ihres berühmten Verf.'s. Mehre Mss., wie ein Burgund. Gebetbuch XV. Jhrhdt., sind mit schönen Miniaturen verziert. Auch einzelne Einbände sind interessant. Dr. K. H.

[294.] Aus Wien hat der Niederösterreichische Landesausschuss zu Anlegung von Volksbibliotheken mehre Subventionen bewilligt, u. zwar 50 Fl. dem Vereine der Verfassungsfreunde in Retz, 300 Fl. dem constitutionellen Fortschrittsvereine im Krems u. 100 Fl. dem Ortsschulrathe in Vöslau. Dr. K. H.

[294.] Russische Revue Monatsschrift für die Kunde Russlands Herausgegeben von Carl Röttger. XI. Band. (VI. Jahrg. 7—12. Heft.) St. Petersburg, Schmitzdorff. 1877. gr. 8°. 2 Bll. 576 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 872.)

Je mehr in der Gegenwart gerade die Aufmerksamkeit des gesammten gebildeten Publikums auf Russland hingelenkt ist, um

so mehr muss auch die Revue, deren ernstes Bestreben es ist, eine genauere Kenntniss über das grosse Kaiserreich zu vermitteln, an Interesse gewinnen. Mit welchem wissenschaftlichen Ernste die Revue das Ziel verfolgt, welches sie sich vorgesteckt hat, zeigt auch dér letztbeendigte Band. Derselbe enthält: Zur Geschichte Peters III. u. Katharinas II. nach den neuesten Publikationen der Kaiserl. Russ. Historischen Gesellschaft. Von Prof. A. Brückner (S. 1 - 35) — Die Fortschritte der geologischen Beschreibung Russlands im J. 1875. Von Prof. Barbot de Marny. (Schluss. S. 35—60) — Das russische Telegraphenwesen im J. 1875 (S. 60—73) — Russlands Fischereien. Von J. Wilson (S. 74—83) — Die russische Politik in der orientalischen Frage. Eine historische Studie von Prof. F. Martens (S. 97—142) — Mittheilungen über die Chasaren. V. VI. Von Dr. A. Harkavy (S. 143—167) — Im Thale von Ferghana. Nach L. Kostenko (S. 167—185) — Zur Lage der Landwirthschaft in Russland. Von Mag. Joh. Keussler (S. 193—230, 289—316 u. 420—459) — Hochzeitsgebräuche des russischen Landvolks. Nach den Volksliedern geschildert von J. Grosspietsch. II. Der Hochzeitstag (S. 231—260. Schuss folgt.) — Ueber die Ausgrabungen in den Kurganen des alten Wot'schen Gebietes (Вотьская пятина). Von W. Mainow (S. 260—269) — Die Montan-Industrie Russlands im J. 1875 (S. 269—77) — Die russische Criminal-Statistik im J. 1874. Nach offiziellen Quellen. Von C. Gruenwaldt (S. 317—348) — Zur Anthropologie Ost-Asiens: Der Volksstamm der Aino. Nach D. N. Anutschin (S. 348—358) — Russisches Archivwesen (S. 359—368) — Die ersten Tage der Regierung Kaiser Nikolai I. (S. 368—378) — Zur Frage über die Hauptstadt der Chasaren. Von D. E. D. Europaeus u. A. Harkavy (S. 378—381) — Riga's Stellung bei der Auflösung des livländischen Ordensstaates. Von Fr. Bienemann (S. 385—419) — Areal u. Bevölkerung von Ost-Sibirien, II. III. (S. 459—469 u. 514—535. Fortsetzung von Bd. IX.) — Das russische Eisenbahnnetz u. die wichtigsten Betriebs-Resulate der russischen Eisenbahnen. Von S. Jastrshemski (S. 481—514) — Zur Geschichte des diplomatischen Verkehrs in Russland im XVIII. Jahrhundert. Von Otto Eichelmann (S. 535—557) — Ueber die Ausführung des Reichs-Budgets vom J. 1876. Nach dem Rechenschaftsberichte des Reichs-Kontrolleurs von Dr. Alfred Schmidt (S. 557—575) — Kleinere Mittheilungen (S. 83—84, 185—88, 277—82, 381—83, 470—77) — Literaturbericht (S. 84—93, 188—91, 282—86, 477—78) — Revue Russischer Zeitschriften (S. 93—95, 191, 286—87, 384, 478—80, 575—76) — Russische Bibliographie (S. 95—96, 192, 287—88, 384, 480). J. P.

Dresden, Druck von Joh. Pässler.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.
Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

April. | 1878.

Inhalt:

Joannea. — Die Bibliothek des Grafen v. Bünau in Nöthnitz. Von Dr. Heydenreich. (Schluss.) — Zur Göthe-, Lessing- und Schiller-Litteratur. (Fortsetzung.) — Die Kataloge der Bibliothek des Benediktiner-Stiftes Admont vom J. 1370 u. 1380. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

[295.] Joannea.

Am 23. April, dem fünfzigsten Geburtsfeste des König Albert von Sachsen, steht das Erscheinen eines Werkes bevor, welches des Königs verstorbenem Vater gilt, dem, wenn er auch mit seinem Lieblingsdichter Horaz von sich selbst mit Recht sagen kann „Exegi monumentum aere perennius," doch die Pietät und Liebe sich gedrängt fühlen, noch ein eigenes litterarisches Denkmal zu stiften. Hatten Pietät und Liebe schon kurz nach dem Tode des Königs Johann den Staatsminister a. D. und gegenwärtigen Hausminister Dr. Johann Paul Freiherrn von Falkenstein dazu bestimmt, in einer „auf Veranlassung und in der Mitte der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig" am 24. Februar 1874 gehaltenen Gedächtnissrede das Andenken des verstorbenen Fürsten zu feiern, und diesem durch eine „Charakteristik in seinem Verhältnisse zu Wissenschaft und Kunst" einen ehrenden Denkstein zu setzen*), so haben Pietät und Liebe den Redner nicht ruhen lassen, seine kürzere und nur auf des Königs Verhältniss zu Wissenschaft und Kunst beschränkte Charakteristik durch ein allgemeineres und umfänglicheres Charakterbild zu ersetzen und dadurch jenen Denkstein zu einem stattlichen Denkmale aufzubauen, dem auch der Verleger des Werkes mit wahrhaft seltener pietätsvoller Uneigennützigkeit eine dem Gegenstande durchaus würdige äussere Ausstattung zu geben keine Mühe und Kosten gescheut hat. Des Verlegers nicht genug anzuerkennende Liberalität hat es möglich gemacht, das Denkmal mit drei schönen, vom Meister in seiner Kunst, Professor Hugo Bürkner, radirten Portraits zu zieren, von denen das eine (nach dem Originalpastellgemälde des Sächs. Hofmalers Heinr. Schmidt, 1810) den König in seinem 9., das zweite (nach der Originallithographie von Hans

*) Leipzig, Hirzel. 1874. 4°. — Neue Ausgabe. Dresden, v. Zahn. 1874. 8°.

Hanfstängl 1855) im 53. und das dritte (nach der Originalphotographie von Jos. Albert 1866 im 65. Lebensjahre darstellt*).

Also ein Charakterbild des Königs Johann von Sachsen! Wesshalb statt dessen aber nicht lieber eine Biographie, die allerdings, wie nicht zu läugnen ist, noch besser zu einem Denkmale für den Verstorbenen sich eignen würde? Allein abgesehen davon, dass eine Biographie des Königs Johann füglich vor dem Erscheinen der Biographie von dessen Bruder und Vorgänger auf dem Throne, die seit nunmehr über 20 Jahren von dem Geh. Reg.-Rathe Hugo Häpe vorbereitet, aber leider immer noch nicht zum Abschlusse gebracht ist, um desswillen nicht gegeben werden kann, weil bei dem innigen Brüder- und Freundschaftsbunde der beiden Könige vieles in dem Leben des Königs Johann erst aus der Lebensgeschichte des Königs Friedrich August sein volles Licht erhält, so ist es überhaupt zur Herausgabe einer Biographie des Königs Johann jetzt noch nicht einmal Zeit. „Denn die Biographie eines solchen Mannes ist", wie der Verf. schreibt, „von der Zeitgeschichte nicht zu trennen; über diese aber lässt sich für jetzt noch nicht so objektiv berichten und urtheilen, wie es erforderlich ist, wenn man ohne Rücksicht auf Das, was gefällt oder nicht gefällt, streng der Wahrheit treu bleiben und nicht Geschichte machen, sondern schreiben will". Und was schadet es auch, dass eine Biographie gegenwärtig nicht gegeben werden kann. Ist doch das Falkenstein'sche Charakterbild ein trefflich gelungenes Denkmal, welches die Züge des grossen Todten getreu abspiegelt, und bei dessen Anblick sich Jedem, der für das Edle, Gute und Schöne Sinn hat, die Gefühle der Achtung und Verehrung mehr erwärmen werden, als dies bei der Lektüre einer künftigen Biographie der Fall sein kann, die dann von einem Manne geschrieben sein wird, welcher nicht, wie der Verfasser des Charakterbildes, das Glück gehabt hat, dem verstorbenen Könige eine Reihe von Jahren nahe zu stehen und dessen besonderes Vertrauen zu geniessen. Denn wenn auch dem dereinstigen Biographen möglicher Weise die nämlichen handschriftlichen Quellen, aus denen der Verfasser des Charakterbildes hauptsächlich geschöpft und für sein Bild namentlich die Herz und Gefühl erwärmenden Züge entnommen hat, zur Verfügung stehen werden, — d. s. theils die eigenen, bis zur Zeit der Thronbesteigung reichenden Aufzeichnungen des Königs über sein Leben, theils die speziell zum Zwecke einer künftigen Biographie angelegte, umfängliche Sammlung handschriftlicher Materialien — so fehlt ihm dann doch sicher ein sehr wesentliches Moment, durch welches dem Verfasser des Charakterbildes es möglich gewesen ist, sein Bild so recht eigentlich erst zu beleben, das ist die genaue Kenntniss

*) Dresden, Wilh. Baensch. 1878. gr. 8°.

des Königs selbst aus eigener näherer Anschauung. Mag auch der künftige Biograph vor dem Verfasser des Charakterbildes den Vortheil voraus zu haben scheinen, dass er besser als dieser in der Lage sei, objektiv über den König urtheilen zu können, so hat gleichwohl das Charakterbild vor der künftigen Biographie den Vorzug der grösseren Authenticität. Und zudem sind dem Charakterbilde in acht Beilagen Materialien beigegeben, welche das im Charakterbilde ohnehin schon reich vertretene biographische Element zum Theil verstärken. In dieser Hinsicht sind unter den Beilagen, an deren Spitze eine kritische Uebersicht der Litteratur über den König gestellt ist, folgende vier zu erwähnen: eine Genealogie der Familie der Grossältern und Aeltern des Königs, sowie von dessen eigener Familie — ferner eine Zeittafel, welche die Hauptdata aus der Lebens- und Regenten-Geschichte des Königs enthält — sodann ein Artikel über die ständische Wirksamkeit des Königs als Prinzen — und zuletzt eine Uebersicht der gelehrten u. a. Gesellschaften, denen der König als Mitglied angehört hat. Weniger biographisches, als anderes Interesse haben die noch übrigen drei Beilagen, von denen die eine eine Uebersicht der poetischen Arbeiten des Königs sammt einer Auswahl daraus, sowie die andere eine Anzahl Griechischer und Lateinischer Gedichte und Zuschriften an den König von dem Professor Fr. A. Bornemann in Meissen, dem Hofrath K. A. Böttiger in Dresden und dem Professor Dr. K. Fr. A. Nobbe in Leipzig darbietet, während die dritte eine Uebersicht der Dante-Originalzeichnungen in der vom König hinterlassenen Dantebibliothek enthält.

Es ist bekannt, dass die Beschäftigung mit dem grossen Italienischen Dichter Dante und insbesondere mit dessen Göttlicher Komödie ein namhaftes Stück Lebensgeschichte des Königs bildet, wesshalb auch diesem Umstande nicht nur in dem Charakterbilde selbst in hervorragender Weise Ausdruck gegeben, sondern auch durch jene in den Beilagen mitgetheilte Uebersicht der Sammlung von Dante-Originalzeichnungen, die ihre Entstehung ausschliesslich dem Könige verdankt, Rechnung getragen worden ist; denn auf einem dem Könige errichteten Denkmale hat dessen schon in den ersten Mannesjahren geweckte und durch das ganze Leben hindurch bis zum letzten Athemzuge mit unwandelbarer Liebe gepflegtes Studium des Dante nothwendig zur Veranschaulichung gebracht werden müssen. Zu gleichem Zwecke kann auch theils die kürzlich erst, gegen Ende des letztvergangenen Jahres, besorgte neue Ausgabe von des Königs (Philalethes) grossem Dantewerke*), dem ein historisches Vorwort zu den gesammten Ausgaben der Göttlichen Komödie von Philalethes vorangestellt ist, theils ein bereits

*) Leipzig, Teubner. 1877. 8°. Drei Theile.

in Vorbereitung befindlicher Katalog der von dem Könige hinterlassenen reichen Dantebibliothek dienen. Diese Dantebibliothek ist des Königs eigne und alleinige Schöpfung, und man wird es daher begreiflich finden, dass ein Katalog derselben — der nebenbei, falls er bibliographisch gut bearbeitet ist, bei der Reichhaltigkeit der Sammlung für die Wissenschaft nicht ohne erhebliches Interesse sein wird — nicht verfehlen kann, als ein sicheres Wahrzeichen von des Königs ebenso eifrigem wie ausdauerndem Dantestudium angesehen zu werden. J. Petzholdt.

[296.] Die Bibliothek des Grafen von Bünau in Nöthnitz.

Von Gymnasial-Oberlehrer Dr. Heydenreich in Freiberg.

(Schluss.)

Graf Bünau besoldete nun zwar ausser Francke noch einen dritten Beamten, einen gewissen Dresler; er bedurfte aber besonders für seine litterarischen Arbeiten einen baldigen Ersatz für den abgegangenen Winckelmann. Er wandte sich deshalb an Gottsched. Unter dem auf der Universitätsbibliothek Leipzig befindlichen Briefwechsel Gottsched's finden sich noch gegenwärtig 2 Briefe, welche derselbe von Bünau in dieser Angelegenheit erhielt. Da dieselben mehre bisher unbekannte Einzelheiten über die in Rede stehende Bibliothekarstelle enthalten und naheliegende Rückschlüsse auch auf Winckelmann's Leben in Nöthnitz gestatten, so mögen dieselben hier mitgetheilt werden. Am 24. Jan. 1755 schrieb Bünau an Gottsched aus Eisenach: „Hiernächst erkenne ich Ew. Hochedlen vor die gütigst übernommenen Bemühungen in Ausfindigmachung einer Person, welche unter meiner Anleitung der Ausarbeitung meiner deutschen Reichshistorie sich unterziehen könnte, unendlich verbunden. Ich glaube auch nach der Beschreibung, so dieselben mir vom Herrn M. Burscher zu machen belieben, dass derselbe die von mir verlangten Eigenschaften besitzen wird. Er kann mit seiner Anherkunft noch einige Monate und bis er seiner Habilitation wegen Alles berichtigt, Anstand haben. Den ihm auszusetzenden Gehalt anbetreffend hätte ich zwar lieber gesehen, dass er diesfalls einige Vorschläge gethan. Da aber solches nicht geschehen, so offerire mich, ihm freies Quartier, Holz, Licht, freien Tisch und hiernächst jährlich 100 Thlr. zu geben. Sollte derselbe nun diese Bedingungen für annehmlich finden, so werde mich nach einer anderen Person weiter nicht umthun, sondern erwarten, wenn derselbe anhero kommen will, da denn auch die Reisekosten zu ersetzen ihm ermangeln (sic!) werde.“ Nicht ohne Mühe, so scheint es, gelang es Gottsched, den jungen Mann zur Annahme der Stelle bei Bünau zu bewegen; vor seinem Weggang von Leipzig habili-

tirte er sich am 15. Febr. zum Magister legens durch eine historisch-philologische Disputation über den Ezechiel. Ein fernerer Brief Bünau's aus Eisenach an Gottsched vom 14. Febr. desselben Jahres dankt dem Professor zuvörderst für weitere Nachricht betreffs Burscher's und fährt dann so fort: „da es sich inzwischen mit gedachtem Burscher in soweit geändert, dass dessen Reise nicht mehr so nöthig, seine Habilitation auch vielleicht aniezo vorbei ist, so kann derselbe nunmehro nach seinem eigenen Gefallen anhero kommen, wenn er will. Hierbei kann jedoch nicht umhin Euer Hochedeln zugleich im voraus zu melden, dass, soviel den Tisch betrifft, mehrerwähnter Herr Burscher zwar ordentlich und wenn allein bin, an meiner Tafel essen soll, dahingegen aber, wenn Fremde bei mir habe und die Gesellschaft so gross ist, dass man entweder wegzulassen oder die Tafel zu vergrössern sich gemüssigt sieht, sich gefallen wird, an dem Kammertische, an welchem der Informator, welchen neben dem Hofmeister vor meinen Sohn halte, der Schreiber, Kammerdiener und Kammerjungfer beköstigt werden, zu speisen, welches lieber gleich anfänglich Euer Hochedlen, damit Selbige es Herrn Burscher zu hinterbringen belieben, zu erkennen geben wollen.“ Zu Ostern 1775 traf M. Burscher in Eisenach ein. Neun Jahre blieb er im Bünauischen Hause, folgte dem Statthalter im Februar 1756 nach Weimar als Ammanuensis, Bibliothekar und Secretär, zu Michaelis 1759 nach Ossmannstädt und begleitete nach dem Hubertusburger Frieden die Gräfin Bünau nach Nöthnitz, um in der dortigen Bibliothek Verwendung zu finden. Zu Ostern 1764 ging er als ausserordentl. Prof. der Philos. nach Leipzig. Ueber ihn vgl. Dr. Johann Friedrich Burscher's Leben und Todtenfeier mit einer Vorrede herausgegeben von Friedr. Leberecht Schönemann 1805 8°; Beyer's allgem. Magazin für Prediger X. Band 3. Stück. Leipzig 1794; Burscher's Biographie Leipzig 1794.

Francke hatte unterdessen eifrig am Kataloge gearbeitet. Von diesem erschienen bis 1756 im ganzen Tom. I. Pars. 1—3. T. II. T. III. P. 1—3. Bei der Bedeutsamkeit dieses Katalogs, über dessen Vorzüglichkeit es nur eine einzige Stimme giebt, ist es lohnend, aus dem Franckeschen Briefwechsel über seine Katalogsarbeiten Einiges mitzutheilen, was sich im Dahlener Schlossarchive befindet und uns in die Thätigkeit des trefflichen Mannes eine genaue Einsicht verschafft. So berichtet Francke an Bünau unter dem 17. April 1753: am Nominal-Index sei die meiste Arbeit gethan, der Index realis könne besser aus den gedruckten Bogen verfertigt werden. „Es freut mich allemal,“ schreibt Francke wörtlich, „wenn Leute aus grossen öffentlichen Bibliotheken sich bei der hiesigen Raths erholen. Ohnlängst habe diese Freude auch an dem Herrn Hofrath Mascow in Leipzig erlebt, welchem ein Spanisches Buch communiciret und auch bereits zurückerhalten habe.“

Winckelmann habe seine Abreise nach Italien aufgeschoben und werde wohl Bünau's Ankunft in Sachsen erwarten. Er habe ihm, der sogleich nach seiner Rückkunft von Leipzig nach Potsdam abgereist, Bünau's Ordre, sich die historicam Italiae & Monasticam bekannt zu machen, hinterbracht, was er auch nach seiner Retour bewerkstelligen werde. Am 28. Sept. 1755 berichtet Francke über die Theilung von Volumen III des Kataloga, welche er dem Corrector Forwerg überlassen habe, sowie auch über die Woogische Auction, und die Köhler'sche Auction in Göttingen. Am instructivsten ist Francke's Brief vom 20. Dec. 1755; durch diesen überschickt er das zuletzt erschienene Volumen des Katalogs an Bünau und schildert die ferneren Bibliotheksarbeiten wie folgt: Vor einiger Zeit habe er an dem Catalogo Historiae Germaniae zu arbeiten angefangen. „Die bereits vorhandene Ausarbeitung desselben ist sehr flüchtig und fast ohne alle Accuratesse gemacht, welches sich augenscheinlich beweisen lässt. Die Bücher sind nicht angesehen, sondern die Titul, so wie sie etwa im Steno (?) und auf den wenigen Zetteln gestanden, hingeschrieben worden. Die beobachtete Ordnung muss sehr verändert werden. Der grösste Fehler aber dabei ist, dass so sehr viele Bücher und sonderlich kleine pièces, welche doch mit ein Haupt Merite des Catalogi ausmachen, und wirklich vorhanden sind, ganz weggelassen worden. Ich sage dieses wahrhaftig nicht, um in demTadel einer fremden Arbeit eine Ehre zu suchen; sondern nur um mich zu rechtfertigen, dass ich die damit zu treffende Veränderung und fast ganz neue Ausarbeitung nicht ohne gegründete Ursachen übernehme. Die Methode, so ich hierbei gebrauche, ist diese. Ich mache mir erst einen Entwurf zur Eintheilung derer Classen; sodann hole ich mir die in jede Classe gehörigen Bücher herzu, beurtheile, wo sie ihrem Inhalt nach eigentlich hingehören, corrigire die im alten Catalogo vorhandenen Titul, supplicire und schlage nach, was in jeder Abtheilung für Schriften fehlen und verfertige sodann ein kurzes Schema, nach welchem es durch meine Gehülfen ins Reine bringen lasse, so dass es gleich zum Druck fertig wird; und auf diese Art hoffe ich, diesen Theil des Catalogi erst in den Stand zu setzen, dass er merkwürdig und brauchbar werde. Der vorhandene schöne Vorrath verdient auch allerdings diese Bemühung, zumal da jedermann in diesem Theile des Catalogi etwas Vorzügliches erwartet."

Der am 7. April 1762 zu Osmannstädt bei Weimar erfolgte Tod des Grafen von Bünau unterbrach die Weiterführung des Kataloga für immer. Nicht blos Francke betrauerte diesen Todesfall aufrichtig, sondern auch Winckelmann, der in nie aufhörender Anhänglichkeit an den Grafen noch in Italien sich um die Nöthnitzer Bibliothek mühte*) und am 26. Juni dieses Jahres an Francke

*) Dazudorf, Briefe I, 40 ff., 59 ff.

über Bünau's Hinscheiden Worte edler Dankbarkeit gegen Bünau und echter Freundschaft für Francke richtete*). Wie gross die Geldnoth damals, in Folge des siebenjährigen Krieges, war, zeigt sich auch in der finanziellen Leitung der Bibliothek. Vom 26. Juni 1749 bis zum Monat März 1750 waren von Walther für 406 Thlr. 20 Gr., vom Mai 1750 bis August 1751 für 945 Thlr. 12 Gr., vom December 1751 bis 4. Mai 1756 für 456 Thlr. 13 Gr. Bücher bezogen worden; nachdem aber auf eine Rechnung von über 700 Thlr. am 9. Januar 1758 100 Thlr. abgezahlt worden, erhielt Walther während des ganzen siebenjährigen Krieges in fernerem Abschlag auf seine Forderungen nur 200 Thlr. in damals cursirenden schlechten sächsischen $^1/_3$ Stücken, welche er zu 82 Thlr. 12 Gr. berechnete, und erst Michaelis 1764 wieder 400 Thlr.; die völlige Tilgung der Schuld erfolgte aber erst zu Ostern 1765.

Die Bibliothek ward bekanntlich an die churfürstliche angekauft und genügt es hierüber auf Ebert's Geschichte der letzteren zu verweisen. Der Abschluss des Verkaufs der Bibliothek ward die Veranlassung zur sofortigen Einstellung des bei B. C. Breitkopf und Sohn zum Behuf der Veräusserung in Druck befindlichen Katalogs. Aus einem Schreiben dieses Verlages vom 8. Mai 1764 ergibt sich, dass das Manuscript des Katalogs zugleich mit den bis dahin abgedruckten drei Bogen an die Erben abgeliefert werden sollte und dass bei der Rechnung auch ein Betrag für anderthalb Bogen, welche nur gesetzt, nicht gedruckt worden sind, sich aufgeführt findet. Weder von jenen Bogen, noch von dem Manuscript scheint aber, wie ausdrücklich der von Sahr'sche Nachlass meldet, eine Spur auf uns gekommen zu sein.

Bei des Grafen Tode betrug die ganze Bibliothek 42,139 Bände, mit Inbegriff von 149 Handschriften, 182 Bänden Aldinischer Ausgaben und 789 starken Fascikeln kleiner Schriften und Dissertationen. Der Umzug der Bücher nach Dresden ward am 11. October 1769 vollendet. In demselben Jahre lieferte Burscher eine kurze und übersichtliche Beschreibung der Bünauischen Bibliothek in dem Buch: Herrn Heinrichs des H. R. R. Grafen von Bünau u. s. w. Betrachtungen über die Religion und ihren itzigen Verfall, herausgegeben von D. Johann Friedrich Burschern. Leipzig, Saalbach 1769. 8°. Seite 39 ff., eine Beschreibung, welche, ziemlich ein Jahrhundert später, wieder abgedruckt ist in den Curiosa Saxonica 1863 Seite 18 ff.

Die Thätigkeit Francke's in Nöthnitz erstreckte sich aber nicht blos auf rein bibliothekarische Arbeiten. Vielmehr vertrat Francke nach dem Weggang Bünau's diesen in allen das Rittergut betreffenden Angelegenheiten. Wie die Correspondenz des Dahlener Archives

*) Daszdorf, Br. I. 96.

ausweist, hat Francke auch in diesen Sachen das unbedingte Vertrauen seines Herrn sich erworben und verdient. So verhandelte er mit Professor Crusius wegen der Uebersetzung von Bünau's Reichsgeschichte (Brief vom 28. Sept. 1755), erhielt Anweisung betreffs der Nöthnitzer Wirthschaftsschulden (Brief Bünau's vom 9. Nov. 1755); als bei der preussischen Einquartierung das gräfliche Silberzeug gestohlen worden war, ruhte und rastete er nicht, bis er den Dieb ermittelt (Brief vom 20. April 1757); er ordnete wiederholt die Verhältnisse des Pachters des Rittergutes (Brief vom 8. Juni, 29. Juli 1757), berichtete mehrfach über häufige Kriegsschäden und erwies sich dabei stets als ein treuer, das Wohl seines Herrn aufrichtig und eifrig fördernder Diener. Als Beleg hierfür begnüge ich mich, einen noch unedirten Brief Francke's vom 21. Sept. 1758 mitzutheilen, der zugleich einen tiefen Blick in die unglückliche Lage der vom Kriege heimgesuchten Gegend von Nöthnitz thuen lässt. Er lautet:

„Hochgebohrner Graf, Gnädigster Herr. Ew. Excell. werden ohnfehlbar Verlangen tragen, Nachricht von unsern hiesigen Umständen zu haben. Sie sind, Gottlob! bisher immer noch erträglich gewesen. Aber sie werden täglich gefährlicher und fürchterlicher. Wir sind um und um von der Armee des Printzen eingeschlossen. Und die Reichs-Armee, welche bekanntermassen Pirna und die Vestung Sonnenstein eingenommen, so ich aus meinen Fenstern beschiessen sehen, stehet nahe bey, hat aber bishero weiter nichts unternommen. Es sind uns von der Preuss. Armée starke und unmögliche Lieferungen an Heu und Stroh auferlegt, auch zum Theil soweit es möglich gewesen, schon prästirt. Ob wir aber, dem ohngeachtet, der schädlichen Fouragirung entgehen werden, ist sehr zweifelhaft.

Glaubten etwa Ew. Excell. solche durch ein Schreiben an des Printzen Heinrichs Königl. Hoheit, dessen Haupt-Quartier ietzo in Gamig ist, abwenden, und uns einen Schutz-Brief auswürken zu können?

Allhier ist nirgends Hülffe und Rath zu finden. Und alle Umstände scheinen sich dahin zu vereinigen, dass wir unsere Hülffe von Keinem menschlichen Arm erwarten sollen. Das arme, unschuldige Vaterland! Das allerschlimmste bey uns, sind die bisherigen Spannungen gewesen, da das Zug-Vieh nicht wieder zurückgelassen, sondern zu vielen Wochen im Lager behalten, mithin die sonöthige Bestellung der Felder gäntzlich gehemmet wird. Die Nachrichten von denen Gegenden jenseits der Elbe klingen noch kläglicher, weil daselbst die beyden grossen Königl. Preuss. und Oesterreichische Arméen stehen. In vielen Dörfern und Höfen soll kein Stück Vieh mehr befindlich, sondern solches Heerdenweise weggenommen worden seyn. Die Theuerung derer Vivres fängt bei

einer so gewaltigen Menge von Mitessern auch gewaltig zu steigen an, wie denn e. g. die Kanne Butter allhier schon 10 Gr. kostet. Und das Mehl wird, der schönen Erndte ohngeachtet, insonderheit dadurch theuer, weil in allen um Dressden gelegenen considerablen Mühlen, für die Preuss. Armée gemahlen werden muss.

Gott behüte uns nur vor einer Bataille in der Nähe! dieses ist auch noch das schrecklichste, so uns treffen kan. Niemahls ist es leichter gewesen, als ietzo, dieses elende Leben nichts zu achten.

Der Pachter wird mir, nach Ew. Excell. Verlangen, den ietzigen Pacht-Termin ohne Abzug bezahlen. Und ich werde sogleich die Interessen-Auszahlungen davon besorgen.

Aber die 150 Thlr. an den Rath in Dressden, kan wiederum, weil die Pachtgelder nicht zulänglich sind, nicht bezahlen, wie denn diese Interessen auch an verwichenen Ostern aus der nehmlichen raison rückständig bleiben müssen, wofernn Ew. Excell. nicht geruhen, mir diessfalls anderweitige Assignation zu ertheilen.

Ich habe dieses, ob ich es zwar in meinem letztern gemeldet, allhier zu wiederholen, meiner Schuldigkeit gemäss erachtet, damit nicht die Summe, wenn sie noch höher anwächst, Ew. Excell. zu beschwerl. stelle mir zu imputiren sey, dass ich solches zu erinnern vergessen.

In der Bibliothec-Cassa habe also vom vorigen und ietzigen Termin nur wenige Thaler, welche zu keiner zu bezahlenden Post sonst hinlänglich sind, ziehen können. Jedoch will mit dem, was ich noch habe, bis auf Weinachten zu wirthschafften suchen, da ich aber um Ew. Excell. anderweitige Verfügung, unvermeidl. werde ansuchen müssen, weil, wie ich aus deroselben letzteren ersehen, der künftige Pacht-Termin, bereits zu des Pachters Vergütung destinirt ist.

Ich schlüsse mit meinem gewöhnl. herzlichen Wunsche für Ew. Excell. beständige theure Gesundheit, und mit der aufrichtigen Versicherung, dass ich zeitlebens mit der treuesten devotion verharre

Nöttnitz, den 21. Sept. 1758.

Ew. Excell. Meines Gnädigsten Herrn
unterthänigst-treu-gehorsamster Francke."

Ein reichliches Jahrhundert, nachdem die Bünauische Bibliothek aus Nöthnitz ausgewandert ist, hat sich an derselben Stelle eine neue Bibliothek aufgethan. Die Angaben Justi's nämlich „Winckelmann" I. 204 f. über das Rittergut sind gegenwärtig nicht mehr zutreffend. Von dem jetzt verstorbenen Oberhofmeister von Koenneritz, der Nöthnitz 50 Jahre besessen hat, kaufte das Gut im October 1870 der derzeitige Besitzer Herr Freiherr von Finck. Die Uebernahme erfolgte im Jahre 1871. Derselbe baute die Wirthschaftsgebäude und Ställe, bis auf eines, in den Jahren 1871—75

neu auf. Auch das Schloss musste, Baufälligkeit halber, abgetragen werden bis auf das Parterre, und es wurde 1872--73 einschliesslich des grossen Thurmes neu aufgebaut und dabei mit kleinen Erkerthürmchen versehen. Im Speisesaale befindet sich gegenwärtig ein in Lebensgrösse ausgeführtes Portrait des Grafen von Bünau; an der Aussenseite aber des Bibliothekssaales nach dem Schlosshofe zu wurde 1873 von Herrn Freiherr von Finck eine Marmortafel angebracht, mit der Inschrift: „Hier lebte J. J. Winckelmann 1748—54." In dem vollständig renovirten Bibliothekssaale, welcher gegenwärtig 8 Fenster des nach dem Garten zu gelegenen Flügels einnimmt, ist seit 1873 von Herrn Freiherr von Finck dessen Privatbibliothek aufgestellt worden. Der Besitzer hat daran seit 20 Jahren gesammelt; und zählte dieselbe am 1. April 1877: 2696 Werke resp. Nummern in 5059 Bänden, darunter Deutsche Litteratur mit 1098 Bänden und den Editiones principes von Lessing, Göthe und Schiller, 97 Italienische Litteratur, 469 Französ. Litt., 517 Englische Litt., 78 Spanische Litt., 872 Geschichte, 222 Culturgeschichte, 263 Theologie und Philosophie, 131 Auct. Graec. & Lat., sowie etliche Inkunabeln und typographische Erstlinge, auch 223 kunstgeschichtliche und Kupferwerke. Die Bibliothek wird stetig vermehrt. Die Ausstattung der einzelnen Werke ist glänzend; die Auswahl bei der Anschaffung ward derartig getroffen, dass aus allen Zweigen der Litteraturen das Vorzüglichste zusammengekommen ist. Die Liberalität in der Ueberlassung dieser Schätze an Andere steht der Bünauischen Zeit in nichts nach; und der Verfasser der vorliegenden Arbeit ergreift mit Freuden die Gelegenheit, auch an dieser Stelle für die ihm persönlich erwiesene vollendete Liebenswürdigkeit in der Entleihung von Büchern aus dieser Bibliothek Herrn Freiherr von Finck seinen verbindlichsten Dank auszusprechen. So passt auch auf das jetzige Nöthnitz und die Finckesche Bibliothek die Beschreibung, welche Francke in der Praefatio des ersten Bandes seines Katalogs von dem Nöttnitz der Bünauischen Epoche geliefert hat und welche so lautet: Locus, quo quidem nunc splendide habitant congesta haec illustrium ingeniorum monumenta, Nethnicium villa amoenissima est, Dresda meridiem versus non nisi dimidio milliario distans, quem ob loci situm Bunauiana aeque atque illa Julii Martialis olim, dici meretur:

Ruris Bibliotheca delicati,
Vicinam uidet unde lector urbem.

[297.] Zur Göthe-, Lessing- und Schiller-Litteratur.

(Fortsetzung.)

National-Bibliothek sämmtlicher deutschen Classiker. 575. 576. 577. 582. 588. 592. 595. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620.

621. 624. 625. 627. 636. — Goethe's Werke. 126—145. Berlin, Hempel. (1877.) kl. 8°. oder gr. 16°. Pr. à n. 0,25 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 117.)

Th. XXIII. Dichtung und Wahrheit. Mit Einleitung und Anmerkungen von G. von Loeper. Th. 4. XLVIII, 161—360 S.

Th. XXIV. Italienische Reise. S. 1—960.

Th. XXXIII. Zur Morphologie. Zur Mineralogie und Geologie. Herausgegeben und eingeleitet von S. Kalischer. CLXXXIV, 568 S.

* Goethe's Prosa. Consisting of Selections from Goethe's Prose Works, with Introduction and English Notes. By C. A. Bucheim. Philadelphia, Lippincott & Co. 1877. 12°. Pr. $ 1,50.

Gehört zu „Low's New German Series. Vol. 6."

* Goethe's Götz von Berlichingen, mit besonderer Rücksicht auf die Schüler der oberen Klassen höherer Schulen herausgegeben und erläutert von J. Naumann. Leipzig, Teubner. 1877. 8°. IV, 164 S. Pr. 1,20 Mk.

* Hermann und Dorothea von Göthe. In Stolzescher Stenographie herausgegeben vom Allgem. Schweizerischen Stenographen-Vereine. Zu beziehen durch dessen Kassirer J. Zünd in Rapperswyl. 1876. kl. 8°. 1 lithogr. Bl., 94 stenogr. autogr. S. Pr. n. 2 Fr.

* Hermann und Dorothea von W. v. Göthe, eingeleitet von H. Geist. Dem Verbande Stolze'scher Stenographen-Vereine ehrerbietigst gewidmet von Rudolf Geist, Halle a. S., und Otto Felsing, Leipzig-Reudnitz. 1876. 8°. 1 Bl. 55 stenogr. lithogr. S. Pr. n. 1,50 Mk.

* Hermann und Dorothea, von W. v. Goethe, in W. Stolze'sche Schrift übertragen von Otto Kurzmann. Schwerin. (Hannover, Schulbuchh.) 1878. 8°. 52 autogr. S. Pr. n. 1,80 Mk.

* Göthes Herrmann und Dorothea. In Arends' Volksstenographie übertragen und herausgegeben von F. G. Steeger. Magdeburg, Rathke. 1876. gr. 8°. 32 autogr. S. Pr. n. 0,60 Mk.

* Hermann et Dorothée, par Goethe. Traduction française par B. Lévy, avec le texte allemand et des notes. Paris, Hachette et Cie. 1877. 12°. IV, 186 S. Pr. 1 Fr 50 c.

* Hermann et Dorothée; par Goethe. Expliqué littéralement, traduit en français et annoté par B. Lévy. Paris, Hachette. 1877. 12°. IV, 331 S. Pr. 3 Fr. 50 c.

Les Auteurs Allemands expliqués par deux traductions françaises. Traductions juxtalinéaires.

* Reinete Fuchs von Goethe. In 12 Gesängen. Mit 37 Stahlstichen nach Original-Zeichnungen von Heinrich Leutemann. Neue (Titel-) Ausgabe. Berlin, Gerstmann. 1877. 8°. 182 S. Pr. n. 7,50 Mk.

* Reinete Fuchs von Goethe. In 12 Gesängen. Mit 37 Stahl-

stichen nach Original-Zeichnungen von Heinrich Leutemann. Neue (Titel-) Auflage. Berlin, Gerstmann. 1878. gr. 4°. 151 S. Pr. n. 20 Mk.

* Göthe-Briefe aus Fritz Schlosser's Nachlaß. Herausgegeben von Julius Frese. Mit Goethe's Bild nach Kügelgen [1810] und mit H. P. Schlosser's Portrait nach Goethe's Zeichnung, vor 1775. Stuttgart, Krabbe. 1877. gr. 8°. VII, 167 S. Pr. n. 8 Mk.

Goethes Briefe an Soret. Herausgegeben von Hermann Uhde. Stuttgart, Cotta. 1877. 8°. XXII, 194 S. Pr. n. 6 Mk.

Briefwechsel zwischen Goethe und Marianne von Willemer (Suleika). Herausgegeben mit Lebensnachrichten und Erläuterungen von Th. Creizenach. Stuttgart, Cotta. 1877. Lex. 8°. XVI, 342 S. mit Portrait. Pr. n. 10 Mk.

* National-Bibliothek sämmtlicher deutschen Classiker. 544. 554. 566. 567. 570. 573. 578. 580. 587. 593. 594 598. 603. 606. 608. 609. — G. E. Lessing's Werke. 72—87. Berlin, Hempel. (1877.) kl. 8°. oder gr. 16°. Bd. XIII. Abth. 1. IV, 97—316 S. & Abth. 2. 1—446 S.; Bd. XIX. VI, 783 S. Pr. à n. 0,25 Mk.

Vier und fünfzig zum Theil noch ungedruckte Dramatische Entwürfe und Pläne Gotthold Ephraim Lessing's. Herausgegeben von Robert Boxberger. Separat-Abdruck aus der neuen Ausgabe von Lessing's Werken bearbeitet von R. Boxberger, Chr. Groß, E. Grosse, R. Pilger, Chr. Redlich, Alfr. Schöne, G. Zimmermann u. A. Berlin, Hempel. 1876. kl. 8°. VII, 329—840 S. Pr. n. 4 Mk.

Lessing's Hamburgische Dramaturgie. Für die oberste Klasse höherer Lehranstalten und den weiteren Kreis der Gebildeten erläutert von Friedrich Schröter und Richard Thiele. Halle, Buchhandlung des Waisenhauses. 1878. gr. 8°. 5 Bll. CXXXVI, 630 S. Pr. n. 10 Mk.

* Emilia Galotti. Trauerspiel in 5 Aufzügen von Gotth. Ephr. Lessing. Bearbeitet von Otto Fiebig. Dresden, Ehlermann. 1877. 8°. 153 S. Pr. n. 1,50 Mk.

Sammlung deutscher Lust- und Schauspiele, zum Uebersetzen in's Englische bearbeitet. Nr. 16.

* Lessing's Fabeln [für den Schulgebrauch ausgewählt]. Schlüssel zu Hft. I des stenographischen Lesekabinets von Josef Schiff. Wien, Steckler & Erben. 1877. gr. 16°. 26 S. Pr. n. 0,30 Mk.

* Stenographisches Lese-Cabinet. Eine Sammlung vorzüglicher Werke deutscher und ausländischer Classiker in stenographischer Schrift von Jos. Schiff. 1. Heft. G. E. Lessing's Fabeln [für den Schulgebrauch ausgewählt] in stenographischer Correspondenzschrift. Mit Berücksichtigung der vom Allgemeinen deutschen Stenographen-Bunde gefassten Beschlüsse. Wien, Steckler & Erben. 1878. gr. 16°. 28 S. Pr. n. 1 Mk.

* Minna von Barnhelm oder das Soldatenglück von G. E. Lessing, eingeleitet von A. Sommer, in stenographischer Übertragung heraus-

gegeben von Rudolf Geist und Otto Felsing. Halle a. S., Franckesche Stiftungen. 1876. 8°. 1 Bl. VI, 128 S. Lithogr. Pr. n. 3 Mk.
Stenographische Monatshefte. Klassiker-Bibliothek, Bd. 3.

* Nathan der Weise. Ein dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von G. E. Lessing. Bearbeitet von D. Bendan. Dresden, Ehlermann. 1877. 8°. 160 S. Pr. n. 1,40 Mk.
Sammlung deutscher Lust- und Schauspiele, zum Uebersetzen in das Englische bearbeitet. Nr. 17.

* Nathan der Weise. Drama in 5 Aufzügen von G. E. Lessing. Herausgegeben von A. Peschier. Dresden, Ehlermann. 1877. 8°. 152 S. Pr. n. 1,40 Mk.
Auswahl deutscher Bühnenstücke, zum Uebersetzen ins Französische bearbeitet. Nr. 16.

* Nathan der Weise, von G. E. Lessing, in W. Stolze'sche Schrift übertragen von Otto Kurzmann. Schwerin. (Hannover, Schulbuchh.) 1878. 8°. 107 autogr. S. Pr. n. 3 Mk.

* Schillers sämmtliche Werke. In vier Bänden. Mit Einleitungen von Karl Goedeke. Stuttgart, Cotta. 1877. gr. 16°. XVIII, 726; XXII, 788; XVI, 748; XII, 788 S. Mit Portr. in Stahlst. Pr. n. 3,50 Mk.

* Schiller's Werke. Illustrirt von ersten deutschen Künstlern. Lief. 1—15. Stuttgart u. Leipzig, Hallberger. (1877.) kl. 4°. Bd. 1. S. 1—400. Mit eingedr. Holzsch. u. Holzschntaf. Pr. à n. 0,50 Mk.

Schiller's sämmtliche Werke. Herausgegeben von Robert Boxberger. Neue illustrirte Ausgabe. Bd. I—VI. Berlin, Grote. 1877. kl. 8°. CXCV, 628; LVII, 482; LII, 519; LXXVIII, 555; XXXI, 758; XXXII, 1—448 S. Mit eingedr. Holzschn. u. Holzschntaf. In 42 Lief. à n. 0,50 Mk.

* Schiller's Gedichte, in W. Stolze'sche Schrift übertragen von Otto Kurzmaun. Schwerin. (Hannover, Schulbuchh.) 1878. 8°. 248 autogr. S. Pr. n. 6 Mk.

* Marie Stuart, tragédie de Schiller. Texte allemand, précédé d'une analyse littéraire de Mme de Staël et publié avec des notes explicatives par Th. Fix. Paris, Hachette et Cie. 1877. 12°. X, 212 S. Pr. 1 Fr. 50 c.
Gehört zu den „Nouvelles Editions classiques avec des notes en français."

* Der Neffe als Onkel. Lustspiel in drei Aufzügen, aus dem Französischen des Picard von Friedrich v. Schiller. Herausgegeben von O. Fiebig und St. Leportier. VI. verbesserte Auflage. Dresden, Ehlermann. 1877. 8°. 62 S. Pr. n. 0,80 Mk.
Auswahl deutscher Bühnenstücke, zum Uebersetzen in das Französische bearbeitet. Nr. 13.

* Der Neffe als Onkel. Lustspiel in drei Aufzügen, von Fr. von Schiller. Nous avons écrit le dernier acte d'après plusieurs systèmes d'ortographe proposés dans ces dernières années et nous en donnons en même temps les règles principales. Autographié pour exercer à la lecture des manuscrits allemands; par F. Lück. Paris, autogr. Lück. 1877. 4°. 80 S.

* Wallensteins Lager. Ein dramatisches Gedicht von Fr. v. Schiller. In Arends'scher Schrift autographirt und herausgegeben von G. Wendtland. Strassburg i. E., Astmann. 1875. 12°. 38 autogr. S.

* Wilhelm Tell von Fr. v. Schiller, eingeleitet von Rich. Gosche, in stenographischer Übertragung herausgegeben von Rudolf Geist, Halle a. S., und Otto Felsing, Leipzig-Reudnitz. Halle a. S., Francke'sche Stiftungen. 1876. kl. 8°. 1 Bl. VIII u. 101 stenogr. lithogr. S. Pr. n. 3 Mk.

* Schillers Briefwechsel mit Körner. Von 1784 bis zum Tode Schillers. II. vermehrte Auflage. Herausgegeben von Karl Goedeke. Wohlfeile (Titel-) Ausgabe. 2 Theile in 1 Bde. Leipzig, Veit & Co. 1878. Lex. 8°. IV, 483 u. 505 S. Pr. n. 8 Mk.

Titelausgabe des Druckes von 1874.

[298.] Die Kataloge der Bibliothek des Benediktiner-Stiftes Admont vom J. 1370 u. 1380*).

Unter dem Abte Albert II. (12. März 1361—7. April 1384) lebte im Stifte der Mönch Peter von Arbon, welcher die Stelle eines Vorsängers im Chore und eines Bibliothekars versehen hat. Dieser hat auf Befehl des Abtes die ältesten noch vorhandenen Verzeichnisse der Klosterbücherei (im J. 1370 resp. 1380) verfasst. Weil diese Aufschreibungen einen klaren Blick auf die wissenschaftlichen Bestrebungen jener Zeit und besonders auf den Eifer gestatten, mit welchem zu Admont kostbare Handschriften erworben und abgeschrieben worden sind, können wir es uns nicht versagen, einen dieser Kataloge (vom J. 1370) näher ins Auge zu fassen. Derselbe beginnt mit einer Instruktion für den Bibliothekar. Hieran schliesst sich ein Theil des Bücherverzeichnisses mit den einleitenden Worten: „Anno igitur dominice incarnacionis M°CCC°LXX° sub Domino Alberto abbate facta est inquisicio librorum nostri Admontensis monasterii per fratrem Petrum cantorem, et inuenti ac sollempniter sunt notati libri infra scripti.“ Die Reihe eröffnen die Väter und Kirchenschriftsteller Gregor, Augustin, Hieronymus,

*) Ueber diese beiden Kataloge s. auch „Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark hrsg. von dessen Ausschusse. Hft. 20. Graz. 1873. gr. 8°. S. 67.“

Ambrosius, Origenes, Rabanus,Beda, Bernhard, Hugo (von St. Victor) und Abt Rupert. Jedoch enthalten diese Handschriften auch andere Werke, so die vita Remigii et Wilhelmi abbatis, epistolae Hilarii ad hereticos, Historia Pylati, epistola Gebhardi episcopi, Pascasius de corpore domini, exposiciones vocabulorum secundum alphabetum, visio Tugdali Hyberni de diuersis penis inferni, de loquela digitorum, scriptum Lantfranci contra Beringerum. Nun kommen die Bücher des alten Bundes, die Psalterien, Evangelien und Epistolarien. Zwischen eingeheftet erscheinen: Rara vocabula tocius Byblie, passio s. Blasii metrica, vita Gebhardi, inuencio s. Stephani, de Sybillis. Die Abtheilung „Sermones" enthält, ausser Predigten ungenannter Autoren, noch Reden des Petrus Lombardus und des Rupertus Parisiensis. An Legenden werden aufgezählt: Passio Thome apostoli, Thome Canturiensis, Emmerami, Mathie, vita Augustini, Amandi, Gregorii VII., Galli, liber miraculorum, prophecia s. Hylradis (Hildegardis?). Nun folgen die „libri decretorum et libri sentenciarum. Wir begegnen den Namen Gratian, Johannes Hyspanus, Yvo von Chartres, Haimo, den Summen von Thomas von Aquin, den Quästionen des Johannes Parisiensis und den Sentenzen des Anselmus. Ziemlich reich ist der Schatz historischer Schriften. Der Katalog erwähnt: Cronica, historia ecclesiastica Eusebii et Epyfanii, Josephus Flavius, Eutropius, historia Africana, Francorum, successorum Caroli magni, et Egesippi, Solinus de origine vrbis Rome, cronica Ottonis Frisingensis. Das Bücherverzeichniss wird unterbrochen durch den Brief des Abtes Engelbert an den Meister Ulrich zu Wien, in welchem er dreiunddreissig von ihm bisher verfasste Werke aufzählt. Hieran knüpft Peter von Arbon die Bemerkung, dass (1370) nur dreizehn verschiedene Bücher des gelehrten Abtes in der Bibliothek vorfindlich waren. (Später registrirt er ein 14. Werk.) Das Bücherverzeichniss wird abgeschlossen mit den Werken „diuersorum doctorum". Aus diesen nennen wir: Lapidarius metricus, anni regiminis b. Petri et aliorum pontificum, regula Hyberniensium et Columbani et Augustini, prouerbia Euagrii, Seneca de moribus, vocabula secundum alphabetum, gesta Abrahe heremite de Antiochia, speculum humane saluacionis, descripcio terre sancte, aurora major (cuius principium est biblia depicta et continetur tota biblia metrica), ars alchimie, descripciones deorum et poetarum, chirurgia Rogerii, expedicio Jerosolymitana, de lineis indiuisibilibus, biblia beate virginis, Yrimbertus super Josua, Judicum et Ruth. Nebst den hier erwähnten Schriften sind noch viele Autoren, wie Richardus de s. Victore, Hilarius, Lothar, Cassian, Cyprian, Basilius, Ambrosius, Ephraim, Jerlandus, Boetius vertreten. Der Katalog bringt ferner ein Verzeichniss jener Bücher, welche der stiftische Notar Friedrich „ad honorem s. Marie et s. Blasii pro remedio anime sue" im J. 1376 dem Kloster gespendet

hat. Es sind deren 117 zumeist kirchenrechtlichen Inhaltes. Davon mögen erwähnt werden: Liber juris in papiro, ewangelium Nychodemi, postilla Parmensis, kalendarium, virtutes lapidum, diuisiones egritudinum, de barbarismis. Den Schluss bildet die Angabe jener Werke, welche der Notar Friedrich aus der Bücherei geliehen hatte und welche bei ihm ein Raub der Flammen geworden sind. Es sind deren neun, darunter biblia tota in vno volumine.

Der Katalog von 1380 hat, ausser den schon bezeichneten Abtheilungen, noch libri medicinales, phylosophicales, quadruuiales (d. s. Arithmetik, Geometrie, Musik u. Astronomie), triuiales (d. s. Grammatik, Rhetorik u. Dialektik) und poetarum. Die Zahl der Werke hat sich von 623 auf 805 erhoben, welche Zahl sich jedoch grösser herausstellt, wenn man bedenkt, dass bei vielen Handschriften die Notiz beigefügt ist, „et alii libri in principio signati". Aus dieser übersichtlichen Darstellung geht hervor, dass zur Zeit des Abtes Albert II. die Klosterbibliothek nicht nur umfangreich an Werken, sondern auch systematisch geordnet gewesen ist. Ein Verdienst dieses Prälaten, welches höher anzuschlagen ist, als die ausgedehnteste Erwerbung von Grund und Boden, höher zu schätzen, als die prachtvollsten Monumentalbauten. Jene Güter gingen längst verloren, jene Bauten fielen dem Zahne der Zeit zum Opfer; jene Handschriften aber, welche Abt Albert gesammelt und Peter von Arbon in seine Kataloge eintrug, sind grossentheils auf unsere Zeit gekommen und sind der beredteste Dolmetsch der litterarischen Thätigkeit Admonts vor mehr als 500 Jahren.

(Abgedr. aus Jak. Wichner's „Geschichte des Benediktiner-Stiftes Admont." Bd. III. Im Selbstverlage des Verf.'s. In Comm. der Vereins-Buchdruckerei in Graz. 1878. gr. 8°. S. 87—89.)

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[299.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire publ. par Techener. XLIV. Année 1877. (S. oben Nr. 94.)

Das Decemberheft enthält: S. 529—42 La Typographie en Touraine (1467—1830); par L. Clément de Ris. (Fortsetzung folgt) — S. 543—53 Causeries d'un Bibliophile. L'Association des bibliothécaires américains et l'American Library Journal; par le Baron A. Ernouf — S. 553—59 Revue critique de Publications nouvelles — S. 560—69 Chronique-Revue, par W. O. — S. 570—76 Bibliotheca Amicorum. Liste d'ouvrages récemment publiés adressés au directeur du Bulletin du Bibliophile (Fortsetzung) — S. 577—80 Table des matières. Hierüber 2 Bll. Titel zum vollständigen Jahrgange.

[300.] Bulletin du Bouquiniste fondé par Auguste Aubry 22e Année. 1er Semestre. (S. oben Nr. 194.)

In der zuletzt mir zugekommenen Nr. 484 findet sich unter Anderem im antiquar. Lagerkataloge der Schluss der „Collection des Ouvrages de Restif de La Bretonne“ u. eine Fortsetzung des Verzeichnisses der „Livres armoriés“.

[301.] Polybiblion Revue bibliographique universelle. Partie technique. Deuxième Série. Tom. IV. (XXIV. de la Collection.) Paris, bur. du Polybiblion. gr. 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 318.)

Die vorl. „Partie technique“ — von welcher die den Haupttheil des Polybiblion bildende „Partie littéraire“ getrennt ausgegeben wird — enthält eine von G. Pawlowski systematisch zusammengestellte allgemeine Bibliographie, sowie ausserdem eine summarische Uebersicht der in den hauptsächlicheren Zeitschriften des In- u. Auslandes abgedruckten Artikel.

Bibliographie.

[302.] Miscellanées bibliographiques. No. 1. Janvier 1878. Paris, Rouveyre. 8°. 16 S. Jährlich 12 Nr. Pr. 6 Fr.

[303.] * Schrifttafeln zur Geschichte der griechischen Schrift und zum Studium der griechischen Palaeographie. Von Wilhelm Wattenbach. 2. Abth. Berlin, Weidmann in Comm. 1877. Fol. 20 photolith. Taf. m. 12 S. Text. Pr. n. 12 Mk. (S. Anz. J. 1876. Nr. 282.)

[304.] * Moderne Bucheinbände. Sammlung künstlerischer Original-Entwürfe zur Ornamentirung von Buchdecken. Mit Beiträgen von C. G. Aeckerlein, Archit., C. Graff, Dir. Prof., G. Heuser, Archit., etc. Herausgegeben von Gustav Fritzsche. Hft. 1. Leipzig, Fritzsche. gr. Fol. 6 chromolith. Taf. m. 1 Bl. Text. Pr. n. 10 Mk.

[305.] Verzeichniss der von den Gymnasien, Real- und höheren Bürgerschulen Deutschlands und den Gymnasien Oesterreichs im Jahr 1876 veröffentlichten Programm-Abhandlungen. Enth. in: Mushacke's Deutscher Schul-Kalender. XXVI. Jahrg. Th. II. Historisch-statistische und Personal-Nachrichten. Nach amtlichen Quellen zusammengestellt. Leipzig, Teubner. 1877. gr. 16°. S. 169—96.

Systematisch zusammengestellt.

[306.] Magyar könyv-szemle. Közrebocsátja a. m. nemzeti múzeum könyvtára. III. évfolyam. 1878. (S. oben Nr. 103.)

Das den III. Jahrg. eröffnende Jan.-Febr.-Heft enthält: Wilhelm Fraknói, die Bibliothek des Johann Vitéz. Vorgelesen in der Sitzung der Ungar. Akademie der Wissenschaften 28. Jan. 1878. (S. 1—21.) S. oben Nr. 277 — Gabriel Vincze, die litterarische

Thätigkeit der Pauliner im XV. bis XVIII. Jhrhdt. Auf Grund eines bibliograph. Ausweises aus dem XVIII. Jhrhdt. (S. 21—44) — Johann Csontosi, die Codices der Provinzial-Bibliothek der Pressburger Franziskaner (S. 45—54) — Vermischte Mittheilungen (S. 54—58) — Theodor Tipray, die Ungarische Litteratur 1878 in der Landessprache (S. I—XIII) — Ungarische Litteratur in fremden Sprachen (S. XIV—XVII) — Ungarn interessirende Schriften des Auslandes (S. XVIII.).

[307.] * London Catalogue of Periodicals, Newspapers, and Transactions of various Societies; with a List of Metropolitan Printing Societies and Clubs. Corrected to January 1878. [XXXVII. Annual Edition.] London, Longmans & Co. gr. 8°. Pr. 1 s. (S. Anz. J. 1877. Nr. 325.)

[308.] * Mitchell's Newspaper Press Directory and Advertiser's Guide to the United Kingdom and British Isles for 1878. London, Mitchell. gr. Lex. 8°. Pr. 2 s.

[309.] * Die Literatur der Salzburger Mundart. Eine bibliographische Skizze von Nikolaus Huber. Salzburg, Dieter in Comm. gr. 8°. 31 S. Pr. n. 1 Mk.

[310.] * Hagadische Hermeneutik mit Midrasch-Commentar. Bibliographisch dargestellt nebst Midrasch-Fragmenten von Dr. Adolph Jellinek. (In Hebr. Sprache.) Wien, Brüder Winter. gr. 8°. 36 S. Pr. n. 1,20 Mk.

[311.] * Bibles in the Caxton Exhibition, 1877; or, a Bibliographical Descripton of nearly 1,000 Representative Bibles in various Languages, chronologically arranged, from the First Bible printed by Gutenberg in 1450—1456, to the Last Bible printed at the Oxford University Press, June 1877; with an Introduction on the History of Printing, as illustrated by the printed Bible from 1450 to 1877, in which is told for the first time the true History and Mystery of the Coverdale Bible of 1535, together with Bibliographical Notes and Collations of many rare Bibles in various Languages, &c. By H. Stevens. London, Stevens. gr. 8°. 146 S. Pr. 7 s. 6 d.

[312.] Auswahl empfehlenswerther Jugendschriften. Im Auftrage des Bezirks-Lehrer-Vereins München durch dessen Section für Jugendliteratur zusammengestellt unter Obmannschaft von Wilhelm Beer, Lehrer an der Simultanschule II. A. München, Ackermann. 8°. 12 S. Pr. n. 0,25 Mk.

83 Nrr. Jugendschriften aus dem J. 1877 mit gedrängter Kritik unter fünf Rubriken alphabetisch zusammengestellt.

[313.] * Repertorium der Technischen Literatur. Neue Folge, die Jahre 1869 bis einschliesslich 1873 umfassend. Im Auftrage des Königlich Preussischen Ministeriums für Handel,

Gewerbe und öffentliche Arbeiten herausgegeben von Bruno Kerl, Professor. Lief. 4. (Schluss.) Leipzig, Felix. gr. 8°. S. 1089—1506. Pr. n. 12 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 563.)

[314.] * Pottery: How it is Made, its Shape and Decoration. Practical Instructions for Painting on Porcelain and all kinds of Pottery with Vitrifiable and Common Oil Colors. With a full Bibliography of Standard Works upon the Ceramic Art. By Geo. Ward Nichols. With 42 illustrations. New York, Putnam's Sons. 12°. Pr. $ 1,25.

[315.] Separat-Abdruck aus der Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. (Jahrg. 1877. Bd. VIII. Hft. 3.) — Bibliographie der alpinen Literatur. Achter und neunter Jahrgang 1876 und 1877. Von Th. Trautwein in München. (München, Lindauer.) 8°. 1 Bl. 389—404 S. (S. Anz. J. 1876. Nr. 879.)

Es ist Schade, dass der Verf. sich nicht entschliessen kann, seiner Zusammenstellung, auf welche er offenbar immer mehr u. mehr gesteigerte Sorgfalt u. Umsicht verwendet, den Charakter bibliographischer Genauigkeit zu geben, wodurch sich der Werth der Zusammenstellung wesentlich erhöhen würde, ohne dass gerade dem Verf. eine wesentliche Vergrösserung der darauf zu verwendenden Mühen erwüchse. — In dem nämlichen Bande der Zeitschrift hat Trautwein auch ein, gleichfalls in Separat-Abdruck erschienenes „Register zu den Publicationen des Oesterreichischen Alpenvereins, des Deutschen Alpenvereins und des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins" (8°. 1 Bl. 28 S.) gegeben, welches für die Besitzer u. Benutzer der bereits aus 22 Bden bestehenden Publikationen höchst willkommen sein wird.

[316.] L'Année Géographique Revue annuelle des voyages de terre et de mer, des explorations, missions, relations et publications diverses relatives aux sciences géographiques et ethnographiques Deuxième Série par C. Maunoir & H. Duveyrier. Tom. I de la 2. Série. (XV. Année 1876.) Paris, Hachette et Cie. 1878. 8°. 2 Bll. VIII, 613 S. Pr. n. 3,50 Mk.

Enthält an der Spitze eines jeden Abschnittes die Angabe der betreff. Werke u. eingedruckten Artikel — zusammen 1182 Nrr., worunter sich, was anzuerkennen ist, die ausserfranzösische Litteratur reich vertreten findet.

[317.] * Neue Blätter für Literatur, Musik und Kunst. Bibliographisch-kritische Monatsschrift. [Organ für Bibliotheksvorstände, Lehrer und Literaturfreunde.] herausgegeben und redigirt von Raimund A. Königsberger. I. Jahrg. Wien, Graeser. gr. 8°. 12 Nrr. à $^1/_2$ Bog. Pr. n. 2 Mk.

[318.] * Musikalisch-literarischer Monatsbericht über neue

Musikalien, musikalische Schriften und Abbildungen für das Jahr 1878. Als Fortsetzung des Handbuchs der musikalischen Literatur. 50. Jahrg. oder 8. Folge 5. Jahrg. Leipzig, Hofmeister. gr. 8°. 12. Nrr. à ½—2 Bog. Pr. n. 12, auf Schreibpap. n. 14 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 683.)

[319.] * Saint Vincent Ferrier à Lyon, étude historique et bibliographique; par l'abbé M. Bernard. Lyon, imp. Pitrat aîné. 8°. 31 S.

[320.] Verzeichniss sämmtlicher im Druck erschienener Werke M. Hauptmann's. (Separatdruck aus „Briefe von M. Hauptmann.“ N. F.) Leipzig, Druck von Breitkopf & Härtel. 1876. 8°. 15 S.

Mit mehr als bei den meisten anderen musikalischen Katalogen gewöhnlichen Sorgfalt zusammengestellt, enth.: A. Compositionen mit Opuszahl 60; B. Dergl. ohne Opuszahl 8; C. Theoretische Werke, Aufsätze, Briefe 6.

[321.] * Oeuvres de J. de La Fontaine, d'après les textes originaux, suivies d'une notice sur sa vie et ses ouvrages, d'une étude bibliographique, de notes, de variantes et d'un glossaire; par Alphonse Pauly, de la Bibliothèque nationale. Contes. Tom. II. Paris, Lemerre. 8°. 482 S. Pr. 10 Fr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 476.)

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[322.] No. 136. Antiquarischer Katalog der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. — Auswahl aus allen Fächern. Incunabeln. Manuscripte. II. Abth. M—Z. 1877. 8°. 1 Bl. 97—195 S. 1989—4139 Nrr. (S. oben Nr. 37.)

Enth. viele gute u. echte Antiquaria; vom sogenannten „modernen“ Antiquariat findet sich nur sehr wenig.

Nro. 138. Antiquarischer Katalog der nämlichen Buchhandlung. — Incunabeln. Seltenheiten. 1878. 8°. 1 Bl. 24 S. 252 Nrr.

Ein hauptsächlich um der Incunabeln willen, deren Zahl sich auf 138 beläuft, sehr empfehlenswerthes Verzeichniss. Die Art u. Weise der Verzeichnung der Incunabeln ist sehr zweckmässig u. könnte füglich von den Lehrern der Preuss. Gymnasien etc., welche in Folge des bekannten Ministerial-Erlasses in die Lage kommen, die in den Bibliotheken ihrer Anstalten vorhandenen Incunabeln verzeichnen zu müssen, zum Muster genommen werden.

[323.] Nr. 55. Antiquarischer Katalog von Eduard Besold's Antiquarium in Erlangen. — Philosophie. 8°. 1 Tit.- u. 19 S. (S. oben Nr. 229.)

Grösstentheils Deutsche, ältere sowohl als neuere Litteratur.

[324.] Nro. 84. Antiquarisches Bücherlager von Max Brissel

in München. — Literarische, historische, naturwissenschaftliche Curiosa (Magie, Alchymie, Pasquille, Facetien etc.) 8°. 1 Tit.- u. 27 S. 762 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1030.)

Meist ältere Deutsche u. Franz. Litteratur.

[325.] Verlagskatalog von F. A. Brockhaus in Leipzig. gr. 8°. 2 Bll. 200 S.

Enth., „in Berücksichtigung der wesentlich praktischen Zwecke des Kataloges" u. im Hinblicke auf den vor noch nicht langer Zeit erst veröffentlichten ebenso vollständigen, wie bibliographisch genauen musterhaften Verlagskatalog (s. Anz. J. 1876. Nr. 36), nur die gangbaren Verlagsartikel (mit Ausschluss der nicht mehr vorhandenen oder ganz veralteten) in alphabet. Reihenfolge, mit angehängter wissenschaftl. Uebersicht u. einem Autorenregister. Am Schlusse folgen dann noch: Bildnisse, Karten u. Pläne, sowie Commissions-Artikel.

[326.] CXXX. Catalog des antiquar. Bücherlagers von Fidelis Butsch Sohn (Arnold Kuczyński) vormals Birett'sche Antiquariats-Buchhandlung in Augsburg. — Reiche Auswahl seltener und werthvoller Werke, namentlich illustrirter Bücher des XV. u. XVI. Jahrh., Embleme, Feste, Hochzeiten etc., Medizin, Musik, Schach, Todtentänze. Nachtrag. gr. 8°. 1 Bl. 24 S. 298 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1032.)

Grösserentheils wirklich seltene u. namentlich hinsichtlich ihrer Ausstattung bemerkenswerthe Antiquaria.

[327.] No. 20—22. Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers der Dieterichschen Sortiments-Buchhandlung in Göttingen. 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 272.)

Enth.: in Nr. 20 Jurisprudenz u. Staatswissenschaft (s. unten Nr. 359); in Nr. 21 Classische Philologie, Orientalia, Altdeutsche, nordische, neuere deutsche u. ausländische Sprache u. deren Literatur, Wörterbücher, Pädagogik, Varia (1 Bl. 30 S. 1134 Nrr.); in Nr. 22 Theologie, biblische Philologie u. Philosophie (1 Tit.- u. 27 S. 991 Nrr.).

[328.] No. 29. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers der Buch- und Antiquariatshandlung von Wilhelm Erras in Frankfurt a. Main. — Classische Philologie und Alterthumskunde. 8°. 1 Tit.- u. 31 S. 1160 Nrr. (S. oben Nr. 134.)

Enth. zur grösseren Hälfte eine Suite Griech. u. Römischer Schriftsteller.

[329.] Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Werken aus dem Gebiete der Geschichte und ihrer Hilfswissenschaften welche bei Ludolph St. Goar Buchhändler und Antiquar in Frankfurt a. M. zu haben sind. (Antiquarisches Verzeichniss No. 46.) 8°. 1 Bl. 224 S. 5448 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 853.)

Unter den vielen historischen Antiquarkatalogen verdient billig

ar und Miscellen.

ler besonderen Beachtung empfohlen zu
) der grossen Auswahl, die er aus der
Litteratur überhaupt bietet, enthält er
grosse Menge theils um ihres wissen-
ihrer Seltenheit willen geschätzter u.
) gewiss so manches auch in grösseren
rfte. Als „Rarität allerersten Ranges"
3—56 verzeichnete Exemplar der Hul-
Thle in 4 Bden (Pr. 4500 Mk.), be-
s „in solcher Vollständigkeit u. in so
den letzten 40 Jahren in Deutschland

itz, Buchhandlung und Antiquariat in
Catalog 42. — Schöne Wissen-
erärgeschichte. Belletristik. 8°. 1 Bl.
)en Nr. 232.)
Theil Seltneres aus der Deutschen so-
itteratur.
:her-Verzeichniss über Werke aus dem
Mathematik, Naturwissenschaften, Medi-
chnologie, Landwirthschaft, Forst- und
e bei Theodor Kampffmeyer zu haben
(S. oben Nr. 234.)
Deutsche Litteratur.
Antiquarisches Bücherlager von Kirch-
zig. März. 8°. (S. oben Nr. 235.)
terärgeschichte, Bücherkunde, Belletristik
Irr.), in Nr. 520 Schöne Künste, Kupfer-
ast, Theater, Mnemonik, Spiele, Fecht- u.
d, Culturgeschichte, Ritterorden, Festlich-
t, Parkanlagen (1 Bl. 38 S. 1148 Nrr.).
og von Julius Klinkhardt in Leipzig &
1. Januar. gr. 8°. VIII, 71 S.
reude zu sehen, wie unter den Deutschen
Ueberzeugung, dass es sich für sie als
ar gezieme, bibliographisch sowohl als
skataloge anstatt bloser Bücher-Waaren-
mehr und mehr um sich greift. Jeder
st daher auch mit ehrender Anerkennung
lere verdient dies der vorl. mit grösster
ıdem mit sehr anständiger äusserer Aus-
skatalog, in dem sich, unter Voranstellung
Mittheilungen über die 1884 gegründete
lich in pädagogischer Richtung zahlreichen
in alphabet. Ordnung verzeichnet finden.

[334.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig. Catalog No. 299. 8°. 1 Bl. 70 S. 1749 Nrr. (S. oben Nr. 236.)

Enth.: Kunstgeschichte, Kupfer- u. Holzschnittwerke; Deutsche Litteratur, Sagen, Volkslieder; Franz., Ital., Englische u. a. Litteraturen, darunter eine Suite von 69 Dantea; Musik u. Theater; Bibliographie, Buchhandel etc.; Vermischte Schriften, populäre Litteratur, Romane, Curiosa; Schachbücher.

[335.] Verzeichnifs von Werken aus dem Gebiete der Archäologie, Architektur, Kunst (namentlich der kirchlichen Kunst), der Kunstindustrie, des Ingenieur- u. Maschinenwesens, der Mechanik, Industrie und Gewerbekunde, sowie des Eisenbahn- und Telegraphenwesens, & aus dem Gebiete der Medizin und Chirurgie, welche — nebst vielen Kunst-, Kupfer- und Prachtwerken — von List & Francke in Leipzig zu beziehen sind. (Antiquarisches Verzeichniss No. 119 & 120.) 8°. 1 Bl. 47 S. 1311 Nrr. & 1 Bl. 68 S. 2274 Nrr. (S. oben Nr. 238.)

Zwei beachtenswerthe, hauptsächlich Deutsche Litteratur enthaltende Kataloge, die jedoch auch mehre gute Franz. u. Englische Werke aufzuweisen haben.

[336.] Verzeichniss Nr. 228 & 229 des antiquarischen Bücher-Lagers der Otto'schen Buchhandlung in Erfurt. 8°. (S. oben Nr. 241.)

Enth.: Theologie u. Philosophie (1 Bl. 38 S. 1265 Nrr.) & Illustrirte Werke u. Kunstlitteratur (1 Tit.- u. 35 S. 856 Nrr.).

[337.] No. 34. Katalog einer ausgewählten Sammlung von Werken aus dem Gesammtgebiete der Rechts- und Staatswissenschaften. Zu beziehen von R. L. Prager Buchhändler und Antiquar Specialgeschäft für Rechts- u. Staatswissenschaften u. Geschichte in Berlin. 8°. 1 Bl. 40 S. 1194 Nrr. (S. oben Nr. 76.)

Grösserentheils Deutsche u. zwar meist neuere Litteratur, übersichtlich-systematisch verzeichnet.

[338.] No. 76 & 80. Catalog des Antiquarischen Bücher-Lagers von J. Scheible in Stuttgart. gr. 8°. (S. oben Nr. 244.)

Enth.: Schöne Künste, Malerei, Kupferwerke, Bücher mit Holzschnitten, Todtentänze, Incunabeln, Calligraphie (1 Bl. 39 S. 655 Nrr.) & die an Nr. 77 sich anschliessende II. Abth. von Werken (in ausserdeutschen Sprachen) über Magie, Alchemie, Astrologie, Zauberei, Teufelsbeschwörung, Hexen- u. Gespensterglaube, Schatzgräberei u. Wünschelruthe, Geistererscheinungen, Träume u. deren Auslegung, Physiognomik, Chiromantie, Wahrsagekunst, Cabbala, Visionen u. Offenbarung, Magnetismus, Mesmerismus etc., sowie von Werken über den Teufel.

Antiquarischer Katalog von Ferdinand Stein- (S. oben Nr. 248.)
Astronomie u. Verwandtes (1 Tit.- u. 11
natische Wissenschaften (1 Tit.- u. 23 S.);
agdwissenschaft (1 Bl. 8 S.); in Nr. 196
irthschaft, Veterinärwissenschaft (1 Bl. 21
ärkunde u. Medicin (2 Bll. 8 S.).
bohemica. Antiquarisches Verzeichniss No.
amlung werthvoller zum Theil sehr seltener
u. Archaeologie, Literatur u. Landeskunde
be in S. E. Taussig's Antiquariat, Prag,
1 Tit.- u. 55 S. 1205 Nrr. (S. Anz. J.

hische u. Deutsche Litteratur.
Livres de Philologie orientale. — Bücher-
J. Trübner Buchhändler zu Strassburg im
a. 8°. 1 Bl. 32 S. 620 Nrr. (S. Anz.

u. Depositär der gerade im Fache der
nnommirten Londoner Firma Trübner & Co.

...motionskatalog.

er Sammlung ausgezeichneter Grabstichel-
Abdrücke vor der Schrift, ferner reicher,
gierter Werke von J. F. Bause und D.
n Nachlasse eines Leipziger Liebhabers,
lstücke von Johann Elias Ridinger. Ver-
g den 1. April durch die Kunsthandlung
r. 8°. IV, 127 S. 1318 Nrr.
g nicht an sich schon durch seinen werth-
die Aufmerksamkeit des kunstliebenden
ziehen, so würden, dies zu thun, fast schon
en u. in weiten Kreisen hochgeachteten
dowiecki u. Ridinger genügen, die sich in
se zahlreiche Suite von Stichen vertreten
Ridinger enthält die in dem Kataloge ver-
c. 100 u. von Chodowiecki fast 700 Nrr.,
rosse Anzahl schöner alter u. vorzüglicher
eiten ein haftes Interesse verdient.

...bliothekenlehre.

...ungen. Buch- u. Bibliothek für den Deutschen
dem verwandten Geschäftsverkehr. XLV. Jahrg.
S. 766—68 u. Nr. 33. S. 878—80.
ne" (s. oben Nr. 231) abgedruckt.

Bibliothekenkunde.

[344.] Ueber deutsches Bibliothekwesen. Von Gröpler in Dessau. Enth. im Anzeiger und Zeitung für die landräthlichen Kreise Aschersleben, Calbe, Mansfeld, ꝛc. 60. Jahrg. Aschersleben. Fol. No. 56.

Der Verf., dessen Güte ich die Kenntniss dieses Artikels verdanke, hat darin versucht, theils „im Grossen u. Ganzen die Mängel im Deutschen Bibliothekwesen zu beleuchten", theils „Vorschläge zu deren Abhilfe zu proponiren". Möchte ich aber fast glauben, dass der Verf. von den Deutschen Bibliotheken im Grossen u. Ganzen doch wohl noch zu wenig Kenntniss besitzt, u. desshalb irrthümlicher Weise die vereinzelt vorkommenden Mängel womöglich gleich auf die Allgemeinheit übertragen hat, so halte ich den Vorschlag „die Beseitigung der Mängel einer fachmännischen Reichscommission zuzuweisen, für eine durchaus unglückliche Idee.

[345.] * Nachtrag zum Katalog der Bibliothek des Gabelsberger Stenografen-Vereins zu Barmen. gr. 8°. 4 S. Stenogr. Lithogr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 722.)

[346.] Jahres-Bericht des Evangelischen Fürstlich-Bentheim'schen Gymnasii Arnoldini und der mit demselben verbundenen Realschule I. Ordnung zu Burgsteinfurt. Ostern 1877. Iserlohn, Druck von Baedeker. 4°. Enth. S. 13—23: Die Handschriften und alten Drucke des Gymnasii Arnoldini in Burgsteinfurt auf Grund der Ministerial-Erlasse vom 20. Nov. 1874. und 14. August 1876 beschrieben von Licentiat Dr. Karl Hamann.

Die Gymnasialbibliothek besteht aus einer älteren u. einer seit Wiedererrichtung des Gymnasiums 1853 neu veranstalteten Sammlung. Die ältere Sammlung enthält 1666 Nrr. in c. 1800 Bden, worunter sich ein paar Handschriften u. einige wenige Inkunabeln befinden, die im vorl. Programm sorgfältig und gut beschrieben sind. Die Verzeichnung der Drucke 1500—1550 ist für ein folgendes Programm verspart geblieben.

[347.] Verzeichniss der neuen und fortgesetzten Werke der Königl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden 1877. Herausgegeben von Paul Emil Richter. Dresden, Burdach in Comm. (1878.) 8°. 2 Bll. 58 S. Pr. n. 1 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 395.)

Der Verf., Sekretair der Dresdener Bibliothek, der vor kurzem erst ein Verzeichniss der in der Bibliothek vorhandenen neueren periodischen Litteratur (s. oben Nr. 65) veröffentlicht, hat durch das vorl. Zuwachsverzeichniss von neuem sein lebhaftes Interesse für den Bibliotheksverkehr zu erkennen gegeben. Es ist dieses Zuwachsverzeichniss bereits das vierte, welches ebenso, wie die früheren, auf des Herausg.'s eigene Gefahr u. Rechnung erscheint. Ich will hinsichtlich dieses Verzeichnisses mein Befremden darüber, dass die Bibliothek, was ihr eigentlich selbst zukäme, es einem

ihrer Beamten überlässt, das Zuwachsverzeichniss auf eigene Kosten herauszugeben, im weiteren nicht wiederholen, wohl aber finde ich mich veranlasst, der besonderen Anerkennung des dauernden Interesses, welches der Herausg. für sein begonnenes u. als zweckmässig erkanntes Werk an den Tag legt, sowie des wachsamen Eifers, mit dem er auf die möglichst zweckmässige Gestaltung des Werkes bedacht ist, wiederholten Ausdruck zu geben. In Betreff des letzteren Punktes finde ich es ebenso zweckmässig wie lobenswerth, dass der Verf. bei der Zusammenstellung des Verzeichnisses zu der bereits in 2. Hefte befolgten, aber im 3. verlassenen Methode, den Zuwachs im alphabet. Ordnung aufzuführen, u. eine wissenschaftliche rubricirte Uebersicht hinzuzufügen, wieder zurückgekehrt ist.

[348.] Programm der höheren Bürgerschule zu Kulm zu Ostern 1877 etc. Kulm, Druck von Brandt. 4°. Enth. S. 3—7: Nachricht über die auf der Lehrer-Bibliothek der höheren Bürgerschule zu Kulm vorhandenen Handschriften und alten Drucke. Von Robert Dabel.

Unter den zum Theile ziemlich mangelhaft verzeichneten Büchern, deren Bändezahl sich auf 25 beläuft — wovon allerdings einzelne Bde mehre Stücke enthalten — befinden sich nur einige wenige Handschriften u. Inkunabeln.

[349.] Die Theodorianische Bibliothek zu Paderborn. Kurze Geschichte und Statistik derselben nebst Verzeichniss der darin vorhandenen Handschriften, Incunabeln, und seltenen Werke. Vom Bibliothekar Oberlehrer Hülsenbeck. Paderborn, Junfermann'sche Buchdruck. 1877. 4°. 27 S.

In dem vorl. Verzeichnisse, dem recht zweckmässig ein gedrängter histor. Ueberblick über die Lebensereignisse u. die Wechselfälle der Bibliothek vorangestellt ist, finden sich 145 Handschriften (darunter zur Hälfte geschichtliche aus dem Nachlasse der Paderborner Schaten, Strunk u. Bessen), 46 Urkunden u. päpstl. Bullen, 404 Inkunabeln u. 114 seltnere Werke aus späterer Zeit aufgezählt. Die Zahl der Inkunabeln ist im Verhältnisse zur Grösse der Bibliothek, deren Bücherbestand auf c. 19,000 Bde (statt 30.000 Bde, wie mir behufs meines Bibliothek-Adressbuches mitgetheilt worden war) angegeben wird, ziemlich bedeutend.

[350.] Statuten für die Benützung der K. öffentlichen Bibliothek in Stuttgart. Druck von Müller. 8°. 15 S.

Mit Genehmigung des K. Cultusministerium in provisorischer Weise erlassen, im Januar 1878.

[351.] * Catalogue de la Bibliothèque de Saint-Vincent-de-Paul d'Annonay. Valence, imp. Céas et fils. 8°. 144 S. Pr. 1 Fr.

[352.] * Catalogue de la Bibliothèque de la Ville de Troyes; par Emile Socard, conservateur. Tom. IV. Histoire. Tom. 4. Troyes, Bertrand-Hu. 8°. VIII, 572 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 729.)

[353.] Die Kunde und Benutzung der Bongarsischen Handschriften- und Büchersammlung der Stadtbibliothek in Bern. Ein Beitrag zur Literargeschichte Bern's, der Schweiz und des Auslandes von Dr. Alb. Jahn Mitglied der k. bayer. Akademie der Wissenschaften etc. Mit einer Beilage: Bemerkungen über die Berner Stadtbibliothek von A. W. Cramer. Bern, Wyss. gr. 8°. 54 S. Pr. n. 1,20 Mk.

Zur Herausgabe dieser Schrift, die gegen einige durchaus ungerechtfertigte Aeusserungen Hagen's in seinem sonst vortrefflichen Handschriftenkataloge der Berner Bibliothek (s. Anz. J. 1875. Nr. 585) gerichtet ist, hat sich Jahn, wie er selbst sagt, durch drei Pflichten bestimmt gesehen. Einmal nämlich glaubt er es seiner zweiten Vaterstadt Bern aus patriotischen Gründen schuldig zu sein, diese Stadt nicht als eine blosse Bewahrerin der Bongarsischen Schätze, welche früherhin u. zum Theil noch bis in neuere Zeiten unbekannt u. unbenutzt gelegen haben, dargestellt zu sehen — wie sich aus Hagen's Aeusserung, dass die Ausländer während c. 150 Jahren von der Existenz der Bongarsischen Bibliothek in Bern nichts gewusst haben, ergeben würde, vorausgesetzt, dass diese Aeusserung wahr wäre, was sie allerdings nicht ist. Zweitens hat es die Pflicht der Pietät dem Verf. nicht zugelassen, dass wissenschaftliche Verdienste verstorbener Gelehrten nicht nach Gebühr gewürdigt werden; denn die Aeusserung Hagen's, dass vornehmlich dem Prof. Müller (1839) der Ruhm der Entdeckung des Bongarsischen Handschriftenschatzes gebühre, ist unrichtig, da bereits viele andere Gelehrte vor Müller auf diesen Schatz hingewiesen u. davon Gebrauch gemacht haben. Drittens endlich ist es die Pflicht gegen sein litterarisches Wissen u. Gewissen gewesen, welche den Verf. gezwungen hat, der Wahrheit, unbeirrt durch persönliche Rücksichten, die Ehre zu geben. Sehr anerkennenswerth ist es, dass dies, was bei dergl. Streitschriften selten der Fall zu sein pflegt, sine ira et studio geschehen ist.

[354.] * Систематическій Каталогъ книгъ фундаментальной Библіотеки Казанской Духовной академіи. Казань. 1877. 8°. 551 S. (Systematischer Katalog der Bücher der Fundamental-Bibliothek der Kasan'schen geistlichen Akademie. Kasan, Universit. Druckerei. 1877. Auf dem Umschlagstit.: 1874.)

Ein sorgfältig bearbeiteter Katalog, welcher von der Reichhaltigkeit der Bibliothek wohl Zeugniss giebt, aber über die Bücherzahl und die Entwickelung des Bücherbestandes nirgends etwas mittheilt.

Gr. v. G.

Privatbibliotheken.

[**355**.] Catalog der hinterlassenen Bibliotheken der Dechant Clefisch in Hüchelhoven, Oberlehrer Dr. Garthe in Köln, Pfarrer N. A. Gröbbes in Köln, Justizrath Adv.-Anwalt Haass in Köln, Justizrath Friedensrichter Körfgen in Kerpen, Director Dr. Ostendorf in Düsseldorf, Rechnungs-Rath Suermann in Minden etc. Reiche Auswahl von Werken aus allen Gebieten der Wissenschaft, hauptsächlich: Jurisprudenz, Theologie, Philologie, Geschichte, Literatur, Naturwissenschaften, Kunst etc., welche den 18. März bei J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) öffentlich versteigert werden. 8°. 1 Bl. 85 S. 5521 Nrr.

Grösstentheils Deutsche Litteratur.

[**356**.] Nr. 6. Antiquarischer Katalog von Heinrich Kerler Antiquariats-Buchhandlung in Ulm. — Protestantische Theologie. Die Bibliothek des † Oberconsistorialraths Sixt in Ansbach, der grössere Theil der des † Kirchenraths und Professors Dr. Thomasius in Erlangen, sowie die des † Stadtpfarrers Merckle in Niederstotzingen und des † Pfarrers Barth in Kleinsachsenheim 8°. 1 Bl. 58 S. 2242 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1129.)

Grösserentheils Deutsche u. zwar meist neuere Litteratur.

[357.] * Les Graveurs en Portraits en France. Catalogue raisonné de la Collection des Portraits de l'Ecole Française appartenant à Ambroise Firmin Didot, de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres. Précédé d'une introduction. Ouvrage posthume. Tom. II. Paris, Didot. 8°. 569 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 739.)

[358.] * Catalogue des livres composant la Bibliothèque de feu Hardy, dont la vente aura lieu le 21 février. Paris, Labitte. 8°. 19 S. 168 Nrr.

[**359**.] No. 20. Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers der Dieterichschen Sortiments-Buchhandlung in Göttingen. — Jurisprudenz und Staatswissenschaft, zum Theil aus dem Nachlasse des weil. Geh. Justiz-Raths Hartmann. 8°. 1 Bl. 38 S. 1442 Nrr. (S. oben Nr. 327.)

Fast durchaus Deutsche, hauptsächlich neuere Litteratur.

[**360**.] Lager-Catalog von Joseph Baer & Co. Buchhändler und Antiquare in Frankfurt am Main Paris London. LIV. — Orientalia (nebst Judaica). Zum Theil aus der Bibliothek des Prof. Dr. Martin Haug. 8°. 1 Bl. 85 S. 1889 Nrr. (S. oben Nr. 36.)

Reiche Sammlung ausgewählter Werke über Geschichte u. Sprache, sowie aus dem Fache der Litteratur.

[**361**.] Nr. 2. Antiquarischer Katalog von Heinrich Kerler, Antiquariats-Buchhandlung in Ulm. — Mathematik. Astronomie.

Physik. Technologie. Schach. Die Bibliothek des † Professors Dr. Heis, Directors der Sternwarte zu Münster i. W. 8°. 1 Bl. 36 S. 1361 Nrr. (S. oben Nr. 356.)

Neben der Deutschen Litteratur findet sich in der Sammlung auch die Franz. u. Englische vertreten.

[362.] Bibliothek Koechly IV. Lager-Catalog von Joseph Baer & Co. Buchhändler und Antiquare in Frankfurt am Main, Paris, London. LVIII. — Griechische und römische Archaeologie und Geschichte. Inscriptiones. 8°. 1 Bl. 65 S. 1534 Nrr. (S. oben Nr. 360).

Im vorl. Kataloge findet sich ein Theil einer reichen philologischen Bibliothek, wie sie nicht oft auf den Markt kommt, zum Verkaufe ausgeboten. Der bekannte Heidelberger Professor Dr. Herm. Aug. Theod. Köchly († 1876) war nicht nur ein tüchtiger Philolog, sondern auch ein fleissiger Sammler. Von den übrigen Theilen seiner Bibliothek ist das Verzeichniss der I. Auctores graeci (Baer'scher Lager-Catal. LV.), der II. Auctores latini (desgl. LVI.), der III. Griechischen u. lateinischen Grammatik, Litteraturgeschichte, Neulateiner, Allgemeines (desgl. LVII.) in Vorbereitung.

[363.] * Catalogue de quinze beaux manuscrits des XIVe et XVe siècles, avec miniatures, et de livres rares et précieux, reliés par Padeloup, Boyet, Trautz-Bauzonnet, Duru, etc., composant le Cabinet de M***, dont la vente aura lieu le 25 février. Paris, Labitte. 8°. VI, 18 S. 101 Nrr.

Eine zwar nur sehr kleine, aber mit besonderem Geschmacke gewählte Sammlung.

[364.] * Catalogue des livres composant la Bibliothèque de feu Mortreuil, ancien juge de paix à Marseille, dont la vente aura lieu le 20 mars. Paris, Labitte. 8°. 136 S. 1383 Nrr.

[365.] Catalogue von Franz Hanke in Zürich. No. 112. Musikalien. 8°. 1 Bl. 26 S. 784 Nrr. (S. oben Nr. 231.)

Enth., ausser gedruckter theoretischer, sowie älterer u. neuer praktischer Musik, S. 24—26 eine Anzahl Original-Manuscripte, welche aus dem Nachlasse des bekannten Musikcomponisten Hs. Georg Nägeli stammen, der dieselben zu Anfang dieses Jhrhdts gesammelt hat.

[366.] Nr. 5. Antiquarischer Katalog von Heinrich Kerler Antiquariats-Buchhandlung in Ulm. — Deutsche Literatur. Die Bibliothek des Oberstudienraths Dr. von Nagel in Ulm. 8°. 1 Bl. 85 S. 3354 Nrr.

Enth.: I. Litteratur- u. Gelehrten-Geschichte; II. Allgem. Sprachwissenschaft, Deutsche Grammatik, Gymnastik; III. Nordisch, Niederdeutsch, Mittelhochdeutsch, Gothisch, alte deutsche Geschichte;

IV. Neue Deutsche Litteratur, Uebersetzu
Abschnitt von 2523 Nrr.); V. Humoristic

[367.] * Catalogue de la Bibliothèqu
seiller à la cour de cassation, etc. (jurisprudence, belles-lettres), dont la vente aura lieu le 26. février. Paris, Chasles. 8°. 58 S. 78 Nrr.

[368.] * Catalogue de la Bibliothèque théâtrale de Léon Sapin, dont la vente aura lieu le 25 février. Part. II. Paris, Voisin. 8°. V, 145 S. 536—1588 Nrr.

[369.] * Catalogue de la Collection de Lettres autographes de feu Alfred Sensier. Vente le 11 février. Paris, Charavay. 4°. VII, 124 S. 782 Nrr.

[370.] * Notice sur un Livre liturgique appartenant à M. le professeur G. Stephens, de Copenhague; par L. Gautier. [Extrait de la Bibliothèque de l'Ecole des chartes, t. 38.] Nogent-le-Rotrou, imp. Daupeley. 8°. 8 S.

[371.] Catalogus van Boeken over Godgeleerdheid, Rechtsgeleerdheid, Geschiedenis, Opvoeding en Onderwijs, Letterkunde, Wis-, Natuur- en Werktuigkunde, Genees-, Schei-, Dier- en Plantenkunde, Atlassen, Muziek, Varia, enz. zijnde ten deele de Bibliotheek van J. J. Swiers, Emeritus Predikant te Havelte. En verschillende Partijen door anderen ingezonden. De verkooping zal publiek plaats hebben den 13 Maart. Groningen, Gebr. van Haren. gr. 8°. 1 Bl. 57 S. 2516 Nrr.

Hauptsächlich Holländ. u. Deutsche Litteratur.

[372.] * Catalogue des livres rares et précieux, imprimés et manuscrits, la plupart français et latins, provenant de la Bibliothèque de Robert S. Turner. Vente le 12 mars. Paris, Labitte. 8°. XV, 176 S. 774 Nrr.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[373.] Hans Georg Ernstingers Raisbuch herausgegeben von Dr. Ph. A. F. Walther. [A. u. d. Tit.: Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart. CXXXV.] Tübingen, gedr. von Laupp auf Kosten des Litt. Vereins. 1877. gr. 8°. 4 Bll. 309 S.

Aus der früher im Besitze des Barons Hübsch in Köln, jetzt in der Hofbibliothek zu Darmstadt befindlichen Originalhandschrift.

[374.] Anton Tuchers Haushaltbuch (1507 bis 1517) herausgegeben von Wilhelm Loose. [A. u. d. Tit.: Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart. CXXXIV.] Tübingen, gedr. von Laupp auf Kosten des Litter. Vereins. 1877. gr. 8°. 2 Bll. 221 S.

Aus der aus Nürnberg stammenden, jetzt im Besitze der Königl. öffentl. Bibliothek zu Dresden befindlichen Originalhandschrift.

[375.] * Journaal van Constanijn Huygens de zoon, van 21. Oct. 1688 tot te 1696. (Handschrift van de koninklijke Akademie van Wetenschappen te Amsterdam.) 2. Deel. Utrecht, Kemink en zoon. 1877. gr. 8°. 2 Bll. 630 S. Pr. 7,90 Fr.

Gehört zu den „Werken van het Historisch Genootschap gevestigt te Utrecht. Nieuwe Serie. No. 25."

[376.] * Fénelon et Bossuet en instance devant la cour de Rome, avec la lettre originale de l'abbé Bossuet conservée à la Bibliothèque publique de Genève; par E. Chastel. [Extrait de la Libre Recherche.] Paris, Sandoz et Fischbacher. 8°. 49 S.

[377.] Aus Czernowitz hat die Universitätsbibliothek die aus dem Nachlasse des Bankgouverneurs Ritter v. Pipitz stammenden Bücher u. Broschüren, 1175 an der Zahl, durch Vermittelung des K. K. Ministeriums für Cultus u. Unterricht, dem die Bücher für die Universität von den Erben des Verstorbenen (Therese verw v. Pipitz, Caroline von Savieschegg geb. v. Pipitz u. K. K. Truchsess Ritter v. Savieschegg) zum Geschenk angeboten worden waren, zugewiesen erhalten. Dr. K. H.

[378.] Aus Dresden hat die gegenwärtig im Besitze des Prinzen Georg befindliche Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek, die im letztvergangenen Jahre aus den unter dem König Johann bewohnten Räumlichkeiten des Königl. Schlosses in das Königl. Prinzenpalais übergesiedelt ist, aus dem Nachlasse der Königin Maria († 1877), Wittwe des Königs Friedrich August, c. 400 Bde (die grösseren Theils aus der Verlassenschaft des letzteren stammen) einverleibt erhalten.

[379.] Aus Heilbronn hat, wie oben Nr. 289 wiederholt bemerkt, J. Bauquier eine Bibliographie des altfranzösischen Rolandliedes herausgegeben. Bei aller Anerkennung des Werthes dieser Arbeit wird es letzterer keinen Eintrag thun, wenn Lücken darin nachgewiesen werden. — So vermisst der Unterzeichnete z. B.: Carlberg, A. E., Etude sur l'usage syntaxique dans la chanson de Roland. I. Partie. Lund. 1874. 8°. 36 S. (Dissertat.) — Beyer, Ernst, die Pronomina im altfranzösischen Rolandsliede. Halle. 1875. 8°. 38 S. (Dissertat.) — Jahn, Otto, Étude sur l'histoire poëtique de Roland, son caractère et son origine. Celle. 1875. 4°. 19 S. (Progr.) Die Abhandlung von A. Rambeau über die als echt nachweisbaren Assonanzen der Chanson de Roland ist erst

er Veröffentlichung der Bauquier'schen Arbeit erschienen; die II. Auflage der Ausgabe von Th. Müller.

H. Varnhagen.

30.] Aus Innsbruck hat die Universitätsbibliothek vom ium für Cultus u. Unterricht den absolvirten Zögling des s f. Oesterreichische Geschichtsforschung Joseph Herbert als nsis zugewiesen erhalten. Dr. K. H.

31.] Aus Lemberg verlautet, dass der kürzlich erst (s. . 181) angekündigte Katalog aller Bücher in Ruthenischer von Bogumil Kotula wohl nicht erscheinen werde — weil tula eher zu etwas Anderem, als zur Herausgabe eines Kataloges eigne.

32.] Aus Montecassino erscheint ein in höchstem Grade enswerthes Werk „Paleografia artistica di Montecassino. (Litoli Montecassino. fol.)" — „Conterrà in sei dispense le sei diverse, secondo le quali si possono classificare i Manol'Onciale, l'Anglosassone, la Latina, la Longobarda, la Go- Gotica corale. Ogni sei mesi uscirà fuori una dispensa era con circa venti tavole cromolitografiche, accompagnate rrispondenti dichiarazioni." Jede Lieferung kostet für Subn 20, für Andere 25 L.

33.] Aus Neapel (bei Detken & Rocholl) erscheinen: di Paleografia Siciliana raccolti ed illustrati da Stefano Bozzo." Dieses beachtenswerthe Werk, in dessen Interesse ausg. sowohl öffentliche als Privat-Archive u. Bibliotheken scht hat, wird in 6 Lieferungen zur Ausgabe kommen, von ine jede 10 chromolithographische Tafeln enthalten soll. is jeder Lief. ist für Italien auf 7,50, für d. Ausland auf stgestellt.

34.] Aus New York hat der Buchhändler E. Steiger in tung: „A Classified Descriptive Catalogue of American, German, French, and other Foreign Publications on Edund General Philology; together with Works of Reference, ' Hand-books, etc. exclusive of Text-books" und „A Guide rican Literature: Being a Selected List of American Publi- with Expository Notices for the Guidance of Book-buyers.

35.] Aus Paris ist am 9. Februar der Bibliothekar der ie der bildenden Künste Ernesto Vinet im 74. Lebensjahre n.

Dresden, Druck von Joh. Pässler.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.
Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Mai. | 1878.

Inhalt:

Aus der Bibliothek der Königin Maria von Sachsen. — Die Bibliothek der medicinisch-chirurgischen Akademie in St. Petersburg. Von Gr. v. Ghennady. — Eine bibliographische Bibliothek in Wien. Von Dr. A. Karpf. — Zur Litteratur der Deutschen Straf- und Justizgesetzgebung. Mit einem Nachtrag über die Todesstrafe. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

[386.] Aus der Bibliothek der Königin Maria von Sachsen.

Die von der Königin Maria († 13. September 1877), Wittwe des Königs Friedrich August von Sachsen, hinterlassene Bibliothek zeigt wenig Spuren von Dem, was man in der Büchersammlung einer Dame gewöhnlich zu suchen und zu finden pflegt. Statt der gewöhnlichen Bücher für leichtere, bildende sowohl als unterhaltende Lectüre trifft man unter den paar tausend Bänden, aus denen die Bibliothek besteht, in der Mehrzahl der Fälle auf Werke ernsteren und wissenschaftlichen Gehaltes, grösserentheils historische, — darunter die gesammte Reihenfolge der Heeren- u. Ukert'schen Geschichte der Europäischen Staaten und Werke von Arneth, Guizot, Hume, Lingard, Menzel, Mignet, Joh. v. Müller, Prescott, Ranke, Raumer, Roscoe, Sismondi, Thiers — denen sich Gesammt- u. Einzelausgaben Deutscher, Französischer und Englischer, auch Altgriechischer und Römischer Classiker, letztere zwar nicht in der Ursprache, aber in guten Uebersetzungen, anschliessen. Diese etwas seltene Erscheinung findet ihre Erklärung in dem Umstande, dass die Königin Maria, Tochter des Königs Maximilian Joseph I. von Bayern aus dessen zweiter Ehe mit der Königin Karoline, in Gemeinschaft mit ihren Schwestern Elisabeth (der späteren Königin von Preussen), Amalia (der nachherigen Gemahlin des Königs Johann von Sachsen) und Sophie (später Erzherzogin von Oesterreich und Mutter des Kaisers Franz Joseph I. von Oesterreich), sowie in der Folge auch noch mit ihrer weit jüngeren Schwester Ludovika (später Herzogin in Bayern und Mutter der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich) von dem berühmten Professor und Hellenisten Friedrich Thiersch langjährigen Unterricht erhalten hatte. Thiersch war, hauptsächlich auf Anregung der Königin Karoline, 1811 mit dem Auftrage betraut worden, die Prinzessinnen in Litteratur, Geographie und Geschichte zu unterrichten. Dieser im jugendlichen Alter der Prinzessinnen begonnene und bis zur Verheirathung einzelner der Schülerinnen fortgesetzte Unterricht fand

erst mit dem Tode des Königs 1825 sein Ende. Thiersch „las mit seinen Schülerinnen nur klassische und ausgezeichnete Schriftsteller: er begann mit dem Homer von Voss, und führte sie bis zu den grossen Dichtern der neueren Zeit“*). Auch nach Beendigung des Unterrichtes blieb Thiersch mit seinen früheren Schülerinnen in dem freundschaftlichsten Verkehre. Unter den von der Königin Maria hinterlassenen Büchern findet sich ein aus der Bibliothek von Thiersch stammendes, von diesem bei dem früheren Unterrichte benutztes Buch in dem vormaligen unscheinbaren Gewande, welches Thiersch der Königin Maria, nach einem ihrer Vaterstadt München im Spätsommer 1841 gemachten Besuche, von München nach Sachsen als Geschenk nachgeschickt hat. Es ist dies:

Xenophons Anabasis. Uebersetzt und mit Anmerkungen versehen von Karl Wilhelm Halbkart. Jena, Frommann. 1804. 8°.

Auf dem Vorsetzblatte hat Thiersch folgende Zeilen eingeschrieben:

„Zum Abschiede nach Dresden d. 22. Decbr. 1841.“

„Du stand'st so lange einsam und verlassen,
So vielen Büchern lautlos beigesellt;
Jetzt komm' hervor, tritt in die neue Welt,
Und zeige dich, doch nicht auf allen Gassen.
Du Glückliches! Du weisst es nicht zu fassen,
Was dir an seltnen Freuden ist bestellt;
Geh' nur, vom Glanz der Hoheit reich umhellt,
So gut du kannst, in dein Geschick zu passen.
Enthülle, wennauch im bescheidnen Kleide,
Die schweren Prüfungen der tapfern Schaar
Hellenen jenem Königlichen Paar,
Das bei dir sucht des Herzens edle Weide,
Und sei bemüht, ihr menschliches Bestreben
Mit reinem Geistes-Zauber zu umgeben.“

Die Bibliothek der Königin besteht theils aus solchen Büchern, die sie aus München mit nach Dresden gebracht oder hier später angeschafft hat, theils aus Werken, welche von ihr aus der von ihrem Gemahl Friedrich August († 1854) hinterlassenen und an verschiedene Orte vertheilten Büchersammlung**) zurückbehalten

---

*) Thiersch, Heinr. W. J., Friedrich Thiersch's Leben. Bd. I. Leipzig u. Heidelberg. 1866. gr. 8°. S. 76—77.

**) Von der vom König Friedrich August hinterlassenen Bibliothek hat der damalige Kronprinz u. jetzige König Albert die gesammte kriegswissenschaftliche Abtheilung, der Prinz Georg die Kartensammlung, das Zoologische Museum in Dresden die naturhistorischen Werke, mit Ausnahme der Botanischen, erhalten, welche letztere, als Eigenthum des Königl. Hausfideicommisses, dem Dresdner Polytechnikum zum Gebrauche überlassen worden sind. Ausserdem hat der König Johann eine Anzahl wichtiger historisch-geographischer Werke für sich daraus ausgewählt, u. dieselben der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek einverleibt.

worden sind. Unter den von München mitgebrachten Büchern befinden sich zwölf Bände handschriftlicher Beschreibungen von Reisen, welche die Königl. Bayerischen Pagen, unter Führung ihres Hofmeisters Oberst, später General Baron Greuzard d'Amadieu und in Begleitung von einem oder zwei Inspektoren (Professoren), innerhalb der J. 1820—33 nach verschiedenen Ländern unternommen haben. Es war nämlich am Bayerischen Hofe unter Maximilian Joseph I. und auch noch unter dessen Nachfolger Ludwig I. Sitte, dass die Zöglinge des Königl. Pageninstitutes zu ihrer weiteren Ausbildung jedes Jahr in der Zeit des Spätsommers und Herbstes auf Kosten des Königs auf Reisen geschickt wurden, und dass dann einer von den Zöglingen eine Reisebeschreibung auszuarbeiten und einzureichen hatte. Sind nun auch diese Reisebeschreibungen natürlich nicht gerade von wissenschaftlichem Werthe, so haben sie doch aus dem Grunde Interesse, weil ihre Verfasser Träger von Namen von gutem Klange sind. Die zwölf Bände sind:

Fußreise der Königlich baierischen Edelknaben durch die Schweiz, Savoyen, das südliche Frankreich und den Rhein- Untermain- Rezat- und Oberdonau-Kreis des Königreichs Baiern beschrieben von Clemens Baron von Horben. 1820. 4°. 194 Bll.

Fußreise der Königlich baierischen Edelknaben nach Sachsen im Jahre 1821 vom 1ten September bis 31ten October beschrieben von [Theobald] Grafen von Butler. 4°. 134 Bll.

Fußreise der königlich baierischen Edelknaben nach Holland im Jahre 1822 beschrieben von Otto von Hunoltstein. 4°. 192 Bll.

Voyage des Pages de Sa Majesté le Roi par l'Autriche, une partie de la Hongrie, de la Moravie, de la Silésie, de la Bohème et de la Bavière en 1823 par Otton de Bray. 4°. 141 Bll.

Voyage des Pages de Sa Majesté le Roi de Bavière en Italie [en 1824] décrit par Otton de Bray. 4°. 152 Bll.

Fußreise der königlichen Edelknaben durch Steyermark und Illyrien nach Triest und Venedig im Jahre 1826 beschrieben von Maximilian von Maillot. 4°. 119 Bll.

Reise der königlichen Edelknaben nach Italien und der Schweitz im Jahre 1827 verfaßt von Maximilian von Maillot. 4°. 202 Bll.

Reise der königlichen Edelknaben durch die Schweiz und das Großherzogthum Baden im Jahre 1829; beschrieben von Max Baron von Laßberg. 4°. 199 Bll.

Reise der königlichen Edelknaben Nach Venedig im Jahre 1830 beschrieben von Ludwig Baron von Freyberg. 4°. 2 Bll. 422 S.

Reise der königlichen Edelknaben durch Bayern im Jahre 1831 beschrieben von Reinhard Baron von Freyberg. 4°. 3 Bll. 288 S.

Reise der königlichen Edelknaben durch die bayerischen Gebirge an den Bodensee und in die Fürstenthümer Hohenzollern im Jahre 1832 beschrieben von Carl Graf zu Pappenheim. 4°. 2 Bll. 216 S.

Reise der königlichen Edelknaben nach Italien im Jahre 1833. beschrieben von Edmund Baron von Speidl. 4°. 3 Bll. 333 S.

Hat, wie oben bemerkt, die Bibliothek der Königin wenig Aehnlichkeit mit den Büchersammlungen, die man gewöhnlich im Besitze von Damen überhaupt antrifft, so hat sie auch wenig von Dem aufzuweisen, was man gewöhnlich in den Bibliotheken von Damen fürstlichen Standes findet. Theuere Werke sind wohl vorhanden, aber von Prachtwerken und Prachtbänden findet sich so gut wie gar nichts: man merkt, dass die Bibliothek, wie dies wohl anderwärts häufig der Fall ist, nicht zum Schmucke und Staate, sondern zum Gebrauche bestimmt gewesen ist, zu welchem Zwecke Prachtbände nicht für nothwendig erachtet worden sind. Ein als Prachtstück hervorzuhebendes Werk ist:

Deutsche Grafen-Haeuser der Gegenwart. In heraldischer, historischer und genealogischer Beziehung. [Von Ernst Heinrich Kneschke.] Bd. I—III. Leipzig, T. O. Weigel. 1852—54. gr. 8°.

Dieses Werk enthält zahlreiche eingedruckte Wappen, die sämmtlich fein gemalt sind, und ist in grünes Leder mit reicher Goldpressung gebunden, sowie mit gemalter Königskrone und dergleichen Zierleisten auf den Aussendeckeln versehen: dasselbe stammt aus dem Nachlasse des Königs Friedrich August, dem es der Verleger gewidmet hat.

Die gesammte Bibliothek der Königin ist in den Besitz des Prinzen Georg als deren Universalerben übergegangen, welcher c. 400 Bände davon der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek einverleibt hat.

[387.] Die Bibliothek der medicinisch-chirurgischen Akademie zu St. Petersburg.

Unter den St. Petersburger Bibliotheken nimmt sowohl hinsichtlich ihres Umfanges als auch und namentlich um ihres Werthes willen die Bibliothek der medicinisch-chirurgischen Akademie keinen ganz untergeordneten Rang ein: dieselbe besteht seit etwas über hundert Jahre, und hatte nach der Zählung im J. 1870 nicht weniger als 42,443 Werke in 70,526 Bänden im Besitze.

Es war im J. 1754, wo die Bibliothek behufs Benutzung von Seiten der „Medicinischen Kanzlei“ von deren Direktor, dem Leibmedicus Paul Zacharowitsch Kondoidi aus meist von diesem selbst gesammelten Büchern begründet wurde. Im J. 1796 ward sie zum Gebrauche der Lehrer und Studirenden des „Hauptmilitair-Hospitals“ — der späteren „Medicinisch-Chirurgischen Akademie“ — diesem Institute überwiesen. Die Zahl der Bücher belief sich damals auf 2583 Werke in 4786 Bänden. Gleichzeitig bekam aber die Bibliothek nicht nur eine sehr erhebliche Vermehrung aus der berühmten Büchersammlung des vormaligen Bischofs von Kiew, des

Grafen Joseph Andreas Zalúski († 1773), die nach der Eroberung von Warschau 1795 nach St. Petersburg gebracht worden war, und aus welcher die akademische Bibliothek die für sie passenden Bücher — 4557 Werke in 4970 Bänden — zugetheilt erhielt, sondern auch von Zeit zu Zeit nicht unbedeutende besonders zu Bücherankäufen bestimmte Summen. Seitdem und namentlich durch die Erwerbung ganzer Privatbüchersammlungen, wie 1800 des Dr. Burgaw und des Leibmedicus Kruse, ferner 1805 des Dr. Bacheracht und des Professors Hector Maksimowitsch Ambodik, sodann auch noch des Akademikers Rudolph, wuchs die Bibliothek ziemlich rasch, so dass sich ihr Bücherbestand bei einer im J. 1811 vorgenommenen Zählung bereits auf 16,283 Werke in 25,642 Bänden herausstellte. In neuerer Zeit wurden der Bibliothek behufs der Vergrösserung ihres Bücherbestandes noch ansehnlichere Summen als früher zu Theil: im J. 1842 erhielt sie zu diesem Zwecke 20,000 Rubel und bezieht seit dem J. 1862 eine Jahresdotation von 6000 Rubeln. In Betracht solcher Mittel darf es allerdings nicht Wunder nehmen, dass die Bücherzahl der Bibliothek bis zum J. 1870 die so bedeutende Höhe, wie oben angegeben, erreicht hat.

Der erste und bis zum J. 1871 einzige gedruckte systematische Katalog der Bibliothek ist eine Arbeit des Akademikers Basil Dzunkowski: derselbe erschien 1809 unter dem Titel

Catalogus librorum Academiae Caesareae medico-chirurgicae. Petropoli. 1809. 8°. 705 S.

Sieben Jahre später folgte diesem Kataloge dann noch, ebenfalls von Dzunkowski bearbeitet, ein

Supellex dissertationum inauguralium. Petropoli. 1816. 8°. 640 S.

So achtbar und dankenswerth nun die Dzunkowski'sche Arbeit für ihre Zeit auch gewesen sein mag, so hat sie doch natürlich für längere Dauer, zumal die Bibliothek inzwischen zu einem weit über das Doppelte vergrösserten Umfange herangewachsen ist, nicht mehr genügen können. Desshalb fasste man im J. 1869 den Entschluss, einen neuen systematischen Katalog bearbeiten zu lassen und durch den Druck zu veröffentlichen: diese Arbeit wurde fünf jungen Männern aus der Akademie übertragen, die sich denn auch der Ausführung des Auftrages mit solchem Eifer unterzogen haben, dass bereits zwei Jahre später ein Theil des neuen Kataloges in Druck erscheinen konnte. Derselbe führt den Titel:

Систематическій Каталогъ Библіотеки Императорской Медико-Хирургической Академіи. Часть I. Каталогъ книгъ, брошюръ и диссертацій. Томъ I. Изданіе Медико-Хирургической Академіи. Санктпетербургъ. Типогр. Трея. 1871. Lex. 8°. VIII, 661 S. (Systematischer Katalog der Bibliothek der Kaiserl. Medico-Chirurgischen Akademie. Th. I. Katalog der Bücher, Broschüren u. Dissertationen. Bd. I. Herausgegeben von der Medico-Chirurgischen Akademie.)

Und zwei Jahre darauf erschien bereits folgender neue Band:

— — — Часть II. Главнѣйшія статьи журналовъ, газетъ и сборниковъ. Томъ. I. Физика, Механика, Физическая Географія и Метеорологія, Минералогія, Геологія и Геогнозія, Палеонтологія, Химія. (Th. I. Die wichtigsten Aufsätze in den Journalen, Zeitungen und Sammelwerken. Bd. I. Physik, Mechanik, Physikalische Geographie und Meteorologie, Mineralogie, Geologie u. Geognosie, Palaeontologie, Chemie.) Daselbst. 1873. Lex. 8°. XI, 1124 S.

Von diesen beiden Bänden enthält der eine des ersten Theiles nur medicinische und naturwissenschaftliche Litteratur, während sich der andere des zweiten Theiles ausschliesslich auf naturwissenschaftliche Litteratur beschränkt. Bei dem Eifer, mit welchem die Bearbeiter des Kataloges denselben seither gefördert haben, lässt sich wohl erwarten, dass die noch übrigen beiden zweiten Bände des ersten und zweiten Theiles in nicht allzu langer Zeit erscheinen werden. Dann wird die medicinisch-chirurgische und naturwissenschaftliche Litteratur in dem Kataloge, zumal in dem zweiten Theile ein neues, nicht zu unterschätzendes und werthvolles bibliographisches Hilfsmittel besitzen. Gr. v. Ghennady.

[388.] Eine bibliographische Bibliothek in Wien*).

Zweierlei Forderungen sind es, welche die wissenschaftliche und lernbegierige Welt, neben dem Wunsche, dass die litterarischen Schätze für die Nachwelt erhalten werden, an die Bibliotheken stellt. Die erste ist: rasche Uebermittlung, respective Auffindung eines bereits bekannten, also bestimmten (in der fraglichen Bibliothek vorhandenen) Werkes; die zweite: rasche Zusammenstellung der vorhandenen Werke über ein gewisses Fach oder einen Gegenstand, welche Litteratur wohl auch mit der Lösung bestimmter wissenschaftlicher Probleme im Zusammenhange steht.

Dass der Anfrage an eine Bibliothek um ein bestimmtes Werk die Ueberlegung vorausgehen soll, ob das Werk auch in den Rahmen dieser Bibliothek hinein gehört, versteht sich wohl von selbst. Die Erfahrung lehrt jedoch, dass in dieser Beziehung sehr häufig ganz naive, und wenn es sich um die Anschaffung von besonders kostspieligen Werken handelt, selbst unbillige Forderungen gestellt werden.

Bezüglich der zweiten Forderung wird von Seite der Benützer einer Bibliothek gewöhnlich ganz übersehen, dass die materielle Zusammenstellung der Litteratur, das heisst der Werke s e l b s t, eine n o m i n e l l e Zusammenstellung derselben bedingt.

---

*) Unter Hinweis auf die im Anz. J. 1877 Nr. 768 veröffentlichte Mittheilung lasse ich, mit Genehmigung des Verf.'s, diesen in der „Neuen Freien Presse Nr. 4866 vom 14. März" enthaltenen Aufsatz hier wiederabdrucken. J. P.

Die Aufstellung von Werken nach Fächern oder Disciplinen, und zwar systematisch geordnet, ist nur dort möglich, wo genügend Raum vorhanden ist.

Es kann hier nicht die Aufgabe sein, die Hindernisse zu besprechen, welche überwunden werden müssen, um trotz des Zuwachses von Werken an eine Bibliothek die systematische Anordnung derselben nicht zu stören. Ein kurzer Besuch der öffentlichen Bibliotheken Wiens, in welchen die Bücherschränke drei- bis vierfache Reihen von Büchern aufweisen, dürfte von der Unmöglichkeit der Durchführung einer solchen Anordnung daselbst überzeugen. Angenommen aber, es würde Platz geschafft; weiter angenommen, man würde sich zum Herantretenlassen der Besucher an die Schränke, zu dem Zwecke, sich eine Uebersicht der Litteratur mittels der Aufschriften, welche die Bücher auf dem Rücken tragen (wobei schon alle dünnen Werke ausgeschlossen erscheinen) entschliessen und den Inhalt vor Verstellung oder Schädigung durch Drahtgitter schützen: sollen die Bibliotheken ihre getroffenen Einrichtungen zu diesem Zwecke ändern? Warum nicht? wird Mancher einwenden, der eine Bibliothek von 400 bis 500 Bänden besitzt, dieselbe systematisch geordnet hat und im Stande ist, alle diesbezüglichen Wünsche sofort zu erfüllen.

Denken wir uns, ein Fähnrich wird commandirt, eine Truppe, drei Mann hoch, in irgend ein Dorf zu führen und dort einzuquartieren. Derselbe macht sich auf den Weg, sucht im Dorfe nach einem Wohnort und nach Nahrung für seine Schutzbefohlenen und berichtet an seinen Vorgesetzten, dass ihm alles trefflich gelungen sei. Und nun den zweiten Fall: Der Feldherr hat aus strategischen oder anderen Gründen ein Armeecorps nach einer bestimmten Gegend hin zu dirigiren. Es sind auch nur Soldaten mit ihren Waffen, und es soll vielleicht auch nur zunächst für Unterkunft und Proviant gesorgt werden; und doch welcher Unterschied bezüglich der Ausführbarkeit. Was macht denn aber die Schwierigkeit? Es ist die Masse.

In einer Bibliothek mit 400 Bänden und in der von 800,000 Bänden sind eventuell auch nur Bücher.

Gewiss ist die neue Art Nummerirung der Häuser in Wien eine grosse Wohlthat und hat vor der alten bezüglich der Orientirung entschieden den Vorzug; und doch werden die alten Hausnummern in den Gemeindebüchern mit ängstlicher Sorgfalt gehütet und sind in Fragen des Katasters die einzig entscheidenden.

Hier ist derselbe Grund maassgebend, welcher gegen eine neue Inventarisirung in den grossen Bibliotheken spricht. Die Bibliotheks-Arbeiten sind von Generationen her überliefert. Die dort niedergelegte Arbeit ist Kapital. Ein Ruck, ein Riss ins System der Aufstellung, und Tausende, Hunderttausende von Ideen-

en und Handgriffen vom Leiter der Bibliothek an bis zum
r müssen wiederholt werden. Eine systematische Umstellung
Werke kann nur in den dringendsten Fällen, bei unrichtiger
tarisirung oder bei der Ausscheidung von die Bibliotheken
astenden Doubletten zugestanden werden. Es bleibt also blos
o m i n e l l e Zusammenstellung der Werke über ein bestimmtes
welche in der Bibliothek vorhanden sind, übrig. Bei dem
ind, dass die grossen öffentlichen Bibliotheken Wiens einen
lopädischen Charakter haben, stellt sich aber selbst diese Aufgabe
ne r i e s i g e (ich will nicht sagen u n m ö g l i c h e) dar.
Setzen wir aber den Fall, diese Bibliotheken hätten mit un-
ren Opfern die Bücher, sei es nun blos nach Disciplinen oder
noch nach Realien geordnet, verzeichnet. W a s wäre für den
nann erreicht?
Der praktische Fall ist der: Der Fachgelehrte hat aus seinem
tudium und vermittelst der Citate in demselben eine gewisse
von in sein Fach einschlägigen Werken kennen gelernt. Bei
tterarischen Productionslust dieser Zeit auf j e d e m Gebiet des
ns kann es nur mehr die Anschauung eines Stubengelehrten
zu glauben, dass er auf d i e s e m Wege die gesammte ein-
gige Litteratur, einschliesslich die werthvollen und epoche-
enden Quellenwerke, kennen zu lernen im Stande sei. Er
et sich also an die Bibliothek und macht die ihn deprimirende
rung, dass der grösste Theil des Materials ihm bereits be-
, und dem encyklopädischen Charakter der Bibliotheken ent-
hend viele in allen Bibliotheken Wiens vorhanden sind, sehr
von den ihm bekannten Werken in keiner, n e u e Werke aber
olge der verhältnissmässig sehr geringen Dotationen gar nicht
schafft worden sind. Ueberdies wird eine erschöpfende Kenntniss
itteratur über ein bestimmtes Fach schon desshalb nicht erzielt
n können, weil es absolut nicht die Aufgabe des Bibliothekars
kann, die in den Zeitschriften enthaltenen fachwissenschaft-
Abhandlungen, welche einen w e s e n t l i c h e n Bestandtheil der
atur vorstellen, g e s o n d e r t zu verzeichnen.
Man könnte vielleicht einwenden, dass es aber d o c h ein be-
nder Gewinn für den Gelehrten sei, zu wissen, was über sein
in der Bibliothek thatsächlich vorhanden ist. Er brauche
ja dann nur um das U e b r i g e zu kümmern. Allerdings. Eine
re Frage ist aber die, ob dieses Ergebniss in einem wirklich
e n d e n Verhältnisse zu den riesigen zu diesem Zwecke nöthigen
theks-Arbeiten steht?
In dem Falle, wo der Gelehrte seine Liste im voraus schon
und die Frage an die Bibliothek richtet, ob diese Werke
selben vorhanden sind, wer würde denn durch solche Real-
oge m e h r entlastet? Der Bibliothekar oder der Fachgelehrte?

Offenbar der Erstere, denn dieser brauchte nicht so und so vielen Gelehrten so und so vielmals Nieten zu präsentiren. Der Wunsch nach solchen Katalogen ist bei den Bibliothekaren viel heftiger noch als bei den Fachgelehrten selbst. Und nun sind wir bei dem Punkte angelangt, wo sich uns der Gedanke aufdrängt, ob es denn nicht möglich wäre, die Interessen der Bibliothekare und die der Gelehrten zu vermitteln.

Die Lösung dieser Frage liegt auf der Hand. Sobald die Fachgelehrten vollständige Verzeichnisse der Litteratur geschaffen haben, werden die Bibliothekare sofort in denselben verzeichnen, was davon in den Bibliotheken vorhanden ist. Die Fachgelehrten dürfen sich die Mühe nicht verdriessen lassen, die hierzu nöthigen Anstalten zu treffen.

Es ist fast ein Jahr verflossen, seit das Wort „Bibliographisches Institut“ im Wissenschaftlichen Club in Wien zum erstenmale ausgesprochen wurde. Seit dieser Zeit wurde viel über die Beachtung und Nichtbeachtung, über die Möglichkeit oder Nichtmöglichkeit der Errichtung eines solchen gestritten. Es war schon bei der ersten Besprechung über diesen Gegenstand die Bemerkung gemacht worden, dass der Errichtung eines solchen Instituts, dessen Aufgabe es sein soll, auf jeweilige Anfragen dem Fachgelehrten die für ein bestimmtes litterarisches Unternehmen einschlägige Litteratur in der raschesten Weise und möglichst vollständig bekannt zu machen, die Gründung einer bibliographischen Bibliothek als nothwendiges Werkzeug vorausgehen müsste. Auch über die Möglichkeit des Zustandekommens einer solchen in Wien wurde viel gestritten. Eine solche ist nun thatsächlich im Wissenschaftlichen Club in Wien angelegt worden. Die Werke, aus welchen dieselbe besteht, erscheinen in sieben Gruppen vertheilt. Die erste Gruppe umfasst die Adressbücher von Bibliotheken, Gelehrten- und Künstlergenossenschaften und Redactionen, Verzeichnisse von gelehrten Zeitschriften, sowie von Buch- und Verlagshandlungen; die zweite die bibliographischen Werke mit kritischen Besprechungen litterarischer Erscheinungen; die dritte die Litteratur-Verzeichnisse im allgemeinen, sowie für einzelne Fächer und Gegenstände und der bei Ausstellungen exponirten litterarischen Werke; die vierte die Verzeichnisse der litterarischen Sammlungen von Bibliotheken und Museen; die fünfte die Verlagsverzeichnisse von neuen litterarischen Erscheinungen und Antiquar-Kataloge; die sechste die Auctions-Kataloge von litterarischen Sammlungen; die siebente die Sonderausgaben von Inhaltsverzeichnissen (d. i. Aufzählung der Aufsätze und Notizen) von Sammelwerken und Zeitschriften, sowie von litterarischen Instituten; die achte Gruppe soll die etwa einlangenden handschriftlichen Kataloge umfassen. Wir wollen nun einige Fragen folgen lassen, welche gewöhnlich an die Bibliotheken gestellt werden: Ist das und das

Litteratur der Deutschen Straf- u. Justizgesetzgebung.

vom 21. Juni 1869, erläutert von Oscar Meves. III, 395 S. Pr. n. 2,80 Mk. — Bd. II. Hft. 1—4. Die Strafnovelle vom 26. Februar 1876, nebst vollständigem, alphabetischem Register zum Reichsstrafgesetzbuch in seiner jetzigen Fassung. Eingeleitet und kommentirt von Oscar Meves. 394, IL S. Pr. n. 9,60 Mk.

utsche Reichsgesetze. Würzburg, Stahel. 8°.

Abth. Privatrecht, Handelsrecht und Civilprozeß. Lief. 7. Konkursordnung vom 10. Februar 1877. Nebst Einführungsgesetz und ausführlichem Sachregister. 1877. S. 135—88. Pr. 0,60 Mk. — Lief. Civilprozeßordnung vom 30. Januar 1877. Nebst Einführungsgesetz und ausführlichem Sachregister. 1877. S. 189—374. Pr. 1,60 Mk.

Abth. Strafrecht und Strafprozeß: Lief. 2. Strafprozeßordnung für das Deutsche Reich vom 1. Februar 1877. Nebst Einführungsgesetz und ausführlichem Sachregister. 1877. S. 97—208. Pr. 0,95 Mk.

änderungs-Vorschläge zu §. 180 des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich, die Kuppelei betreffend. Von einem k. sächs. Justizbeamten. Leipzig, Reinhold u. Söhne. 1878. 8°. 13 S. Pr. 0,30 Mk.

e gemeinen deutschen Strafgesetzbücher vom 26. Februar 1876 und vom 20. Juni 1872. Von Karl Binding. Kommentar. I. Band. 2. vermehrte Auflage. Leipzig, Engelmann. 1877. gr. 8°. VI, 1 Tab. Pr. n. 2 Mk.

nführungsgesetz zum Reichs-Strafgesetzbuch für Elsaß-Lothringen vom 9. August 1871. Mit Erläuterungen von R. Förtsch u. A. Aus: „Rüdorff's Kommentar zum Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich". Berlin, Guttentag. 1877. gr. 8°. 27 S. Pr. n. 0,60 Mk.

trafgesetzbuch für das Deutsche Reich. Mit den Abänderungen vom 26. Februar 1876. Erläutert aus den Motiven und Rechtsprechung der höchsten Gerichtshöfe im Deutschen Reich. Von C. . Auflage. Mit einem Anhange, die wichtigsten Reichsstrafgesetze Breslau, Korn. 1876—77. gr. 8°. VII, 608 S. Pr. n.

Militär-Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich nebst dem Einetz, erläutert durch Karl Hecker. Berlin, Reimer. 1877. , 368 S. Pr. n. 6 Mk.

ndbuch des Deutschen Strafrechts. In Einzelbeiträgen von Engelber, Heinze ꝛc. herausgegeben von Fr. v. Holtzendorff. Bd. Register. Nebst einem IV. Suppl. Bd. Berlin, Habel. 1871—77.

e geschichtliche und philosophische Grundlage des Strafrechts. XII, Pr. n. 5,50 Mk.

ie allgemeinen Lehren. X, 637 S. Pr. n. 9 Mk.

ie Lehre von den Verbrechensarten. XIX, 1047 S. Pr. n. 20 Mk.

abetisches Sachregister nebst einem Congruenzregister zu den 3 von Ernst Bezold. 67 S. Pr. n. 2 Mk.

IV. Suppl. Ergänzungen zum deutschen Strafrecht. XX, 748 S. Pr. n. 17 Mk.

Grundriß zu Vorlesungen über Deutsches Strafrecht. Mit einer dem System sich anschließenden Wiedergabe des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich. Von C. Lueder. II. erweiterte und verbesserte Auflage. Erlangen, Deichert. 1877. gr. 8°. X, 145 S. Pr. n. 3 Mk.

* Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich vom 15. Mai 1871 in der durch das Gesetz vom 26. Februar 1876 geänderten Fassung unter Hinzufügung des Strafgesetzbuches für die bisherigen königl. preußischen Staaten vom 14. April 1851. Von E. Lundberg. Magdeburg. (Ostrowo, Priebatsch.) 1877. gr. 8°. VII, 195 S. Pr. n. 1,50 Mk.

Grundzüge des Strafrechts nach der Deutschen Gesetzgebung unter Berücksichtigung ausländischer Rechte. Von Hugo Meyer. Leipzig, Brockhaus. 1877. 8°. VIII, 292 S. Pr. n. 5 Mk.
Internationale wissenschaftliche Bibliothek. Bd. XXIX.

Das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich nebst dem Einführungs-Gesetze vom 31. Mai 1870, — dem Einführungs-Gesetze und den Einführungs-Verordnungen zum Preußischen Strafgesetzbuche und dem Einführungs-Gesetze für Elsaß-Lothringen vom 30. August 1871, erläutert durch F. C. Oppenhoff. VI. Ausgabe, unter Zugrundelegung des durch die Novelle vom 26. Februar 1876 hergestellten Gesetzestextes bearbeitet, verbessert und bereichert, herausgegeben von Th. F. Oppenhoff. Berlin, Reimer. 1877. gr. 8°. VIII, 888 S. Pr. n. 14 Mk.

Kommentar über das Strafgesetzbuch für das deutsche Reich und das Einführungsgesetz vom 31. Mai 1870. Nach amtlichen Quellen von Ernst Traugott Rubo. Lief. 1—7. Leipzig, Weidmann. 1874—76. gr. 8°. S. 1—632. Pr. à n. 1,20 Mk.

* Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich, nebst dem Reichs-Gesetz über die Presse ꝛc. Text-Ausgabe mit Anmerkungen von H. Rüdorff. IX. Auflage. Berlin, Guttentag. 1878. 16°. XXVIII, 207 S. Pr. n. 1 Mk.

(Fortsetzung folgt.)

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[390.] The Library Journal [monthly] Managing Editor: Melvil Dewey. Vol. II. No. 3—4. (S. oben Nr. 6.)

Nach ziemlich langer Pause ist endlich wieder ein Heft erschienen, aber dafür auch ein Doppelheft, u. was für eines, von nahezu anderthalbhundert Quartseiten, vor dem sich ein Doppelheft des Anz.'s zu verstecken alle Ursache hat. Das neue Doppelheft enthält in der Hauptsache die „English Conference-Papers“: J. Winter Jones, Inaugural-Adress — William H. K. Wright, on the best

means of promoting the Free Library movement in Small Towns and Villages — William E. A. Axon, the British Museum in its relation to provincial culture — Charles H. Robarts, University Libraries as national institutions — Cornelius Walford, on Special Collections of Books — Guillaume Depping, note on Library Buildings — Robert Harrison, Selection and Acquisition of Books for a Library — James M. Anderson, Selection and Selectors of Books — John D. Mullins, note on Books suitable for Free Lending Libraries — Peter Cowell, on the admission of fiction in Free Public Libraries — Henry W. D. Dunlop, on a new invention which renders Slip-Catalogues available for public reference — Cornelius Walford, notes on Cataloguing — Henry Stevens, Photo-Bibliography; or, a Central Bibliographical Clearing-House. Mit Facsimiles — James A. Anderson, on Cataloguing — Robert B. Spears, on the Catalogues of Glasgow University Library — Benjamin R. Wheatley, on an „Evitandum" in Index-Making, principally met with in French and German Periodical Scientific Literature — Jón A. Hjaltalín, Remarks on Rules for an Alphabetical Catalogue — Henry B. Wheatley, on the Alphabetical Arrangement of the titles of Anonymous Books — Guillaume Depping, note on Co-operative Cataloguing — Cornelius Walford, a New General Catalogue of English Literature — John Ashton Cross, a Universal Index of Subjects — Richard Garnett, on the System of Classifying Books on the shelves followed at the British Museum — James M. Anderson, Note on Book-Tags — Cornelius Walford, on Binding of Books for Public and Private Libraries; and on shelf-arrangement as associated therewith — Redmond Barry, on Binding — Edward B. Nicholson, on Buckram as a Binding-Material — Benjamin R. Wheatley, Hints on Library Management so for as relates to the Circulation of Books — Redmond Barry, on Lending Books — James Matthews, Means of obtaining the books required in a Lending Library — John D. Mullins, Statistics of Libraries. — Im Uebrigen enthält das Doppelheft: Editorial Notes — American Library Association (Co-operation Committee, VI. Report) — Charles A. Cutter, Bibliography — James L. Whitney, Pseudonyms and Anonyms — General Notes — Publisher's Notes.

[391.] Bulletin du Bouquiniste fondé par Auguste Aubry. 22e Année. 1er Semestre. (S. oben Nr. 300.)

Von den beiden letzterschienenen Nrr. 485 u. 486 enthält die erstere das Bruchstück eines Werkes „Anonymes, pseudonymes et supercheries littéraires de la Provence ancienne et moderne". welches Robert Reboul zur Veröffentlichung vorbereitet hat, die andere einen von Paul Lacroix (Jacob bibliophile) verfassten längeren Nekrolog des am 11. Febr. verstorbenen Albert de La Fizelière, eines ebenso fruchtbaren, wie geschätzten Litteraten u. Journalisten.

In dem Verzeichnisse des antiquarischen Bücherlagers ist theils ein „Choix d'Almanachs", theils eine Fortsetzung der „Livres armoriés" hervorzuheben.

Bibliographie.

[392.] * Les Amoureux du Livre. Sonnets d'un bibliophile, fantaisies, commandements du bibliophile, bibliophiliana, notes et anecdotes par E. Fertiault. Préface du bibliophile Jacob. Seize Eaux-fortes de Jules Chevrier. Paris, Claudin. 1877. gr 8°. 396, XXXIX S. Pr. 30 Fr.

Hierüber vgl. Oesterreich. Buchhändl.-Correspondenz 1878. Nr. 11. S. 98—99.

[393.] Die Anfänge der Buchdruckerkunst in der Schweiz. Von Georg Rettig, Bibliothekar. Abgdr. im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige. XLV. Jahrg. Leipzig. 4°. Nr. 71. S. 1206—7.

Wiederabdruck des oben Nr. 9 aus dem Berner Taschenbuche angeführten Aufsatzes.

[394.] * La Maison Plantin à Anvers Monographie complète de cette imprimerie célèbre aux XVIe et XVIIe siècles. Ouvrage orné d'un portrait de Plantin d'après Wierix, d'un tableau généalogique de la famille, d'un plan-coupe du rez-de-chaussée, d'une graveure de la cour intérieure et de la marque typographique du grand imprimeur. II. Édition, augmentée d'une liste chronologique des ouvrages imprimés par Plantin à Anvers de 1555 à 1589. Par Léon de George. Bruxelles, Gay & Doucé. gr. 8°. 2 Bll. III, 67 & 125, II S.

S. 53—125 enth. das chronolog. Bücherverzeichniss.

[395.] Aus der Sammlung von Initialen und Druckverzierungen des germanischen Museums. Von A. Essenwein. I—II. Enth. im Anzeiger für Kunde der Deutschen Vorzeit. Neue Folge. XXV. Jahrg. Nürnberg. 4°. Nr. 2. Sp. 33—42 mit 1 Taf. u. Nr. 3. Sp. 68—76.

Bei der gegenwärtig mehr und mehr hervortretenden Neigung für das Kunstgewerbe wird dieser Beitrag zu den alten Zierbuchstaben so Manchem willkommen sein.

[396.] Bibliotheca Orientalis oder eine vollständige Liste der im Jahre 1877 in Deutschland, Frankreich, England und den Colonien erschienenen Bücher, Broschüren, Zeitschriften u. s. w. über die Sprachen, Religionen, Antiquitäten, Literaturen, Geschichte und Geographie des Ostens. Zusammengestellt von Karl Friederici. (II. Jahrg.) London, Trübner & Co.; Leipzig, Schulze. (1878.) gr. 8°. 2 Bll. 92 S. Pr. n. 2,50 Mk.

Es ist das zweite Mal, dass der Verf. mit seiner „Bibliotheca

Orientalis“ an die Oeffentlichkeit tritt, u. zwar, wie ich erwarte, als ein willkommener Berather aller Derjenigen nicht nur, die sich mit dem Studium des Orientes beschäftigen, sondern und vorzüglich auch Jener, welchen die für ihre Studien nützlichen periodischen Hilfsmittel nicht zur Hand sind. Denn gerade in dem Umstande, dass der Verf. die in den periodischen Schriften enthaltenen Arbeiten mit nachweist, ist ein Vorzug zu bezeichnen, den die vorl. Bibliographie vor vielen anderen Erscheinungen ihrer Art mit Recht beanspruchen darf. Das sehr fleissig gesammelte und meist bibliographisch gut verzeichnete Material (1654 Nrr.) ist in wissenschaftliche u. leicht übersichtliche Ordnung gebracht. Ein Register schliesst das Buch.

[397.] Allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges Alphabetisches Verzeichniß aller von 1700 bis zu Ende 1874 erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind. Nebst Angabe der Druckorte, der Verleger, der Preise ꝛc. Von Wilhelm Heinsius. Bd. XV, welcher die von 1868 bis Ende 1874 erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Ziegenbalg. Lief. 20—22. Leipzig, Brockhaus. 4°. 2. Abth. 529—768 S. Pr. à n. 3 Mk., auf Schreibpap. n. 4 Mk. (S. oben Nr. 11.)

Reicht von „Schneider“ bis „Verhandlungen“.

[398.] Halbjähriges Inhalts-Verzeichniss der in den Bibliographien der österr. Buchhändler-Correspondenz aufgenommenen Neuigkeiten und Fortsetzungen. Juli bis December 1877. Wien, Druck von Fischer & Co. 4°. 32 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 891.)

Was ich über dieses Verzeichniss zu sagen weiss, habe ich schon wiederholt gesagt. Daher hier kein Wort weiter, als — um mit Cato zu sprechen „Ceterum censeo“ — — —

[399.] Petite Bibliographie Française Fondée par Emile Galétte et rédigée par A. Lemoigne. VI. Année. Paris. (Leipzig, Brockhaus.) 8°. Monatlich c. $^1/_2$ Bog. (S. Anz. J. 1877. Nr. 552.)

Nur für die geschäftlichen Zwecke zum Verkehre zwischen Sortimenter u. Publikum bestimmt.

[400.] Catalogue mensuel de la Librairie Française. O. Lorenz Propriétaire-gérant. 3. Année. Paris. (A. Asher & Co. à Berlin.) 8°. Monatlich $^1/_2$ Bog. Pr. 2 Fr. 50 c. (S. Anz. J. 1877. Nr. 324.)

Für den Verkehr zwischen Sortimenter u. Publikum bestimmt.

[401.] The English Catalogue of Books for 1877, containing A Complete List of all the Books published in Great Britain and Ireland in the Year 1877, with their Sizes, Prices, and Pub-

lisher's Names; also of the principal Books published in the United States of America, with the addition of an Index of Subjects. A Continuation of the London and British Catalogues. London, Sampson Low & Co. 1878. gr. 8°. 1 Bl. 105 S. Pr. 5 s. (S. Anz. J. 1877. Nr. 553.)

[402.] Associazione Tipografico-Libraria Italiana. Catalogo bimestrale della Libreria Italiana. Ermanno Loescher. Librajo-Editore. Torino. (Milano, Tip. Bernardoni.) gr. 8°. 6 Nrr. à c. $^1/_2$ Bog. (S. Anz. J. 1877. Nr. 466.)

Zum Verkehr zwischen Publikum und Sortimenter.

[403.] Catalogo mensile delle Novità della Libreria Italiana 1878. Anne XV. Milano, Gaetano Brigola. (Lipsia, Libreria Internazionale A. Twietmeyer successore di Alfonso Dürr.) gr. 8°. 12 Nrr. à 1 Bog.

Ein für den gewöhnlichen Bedarf, um die interessanteren u. werthvolleren Erscheinungen der Ital. Litteratur kennen zu lernen, ausreichendes Blatt.

[404.] * Zeitschrift für romanische Philologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Gustav Gröber. 1877. 1. Supplement-Heft. Bibliographie 1875/76. Halle, Niemeyer. gr. 8°. IV, 104 S. Pr. n. 3 Mk.

[405.] Allgemeine Bibliographie der Staats- und Rechtswissenschaften. Uebersicht der auf diesen Gebieten im deutschen und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Literatur. Redacteur: Otto Mühlbrecht. XI. Jahrgang 1878. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. gr. 8°. Jährlich 6 Doppelnrr. à 2—3 Bog. Pr. n. 4 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 557.)

Uebersicht der gesammten staats- und rechtswissenschaftlichen Literatur des Jahres 1877 zusammengestellt von Otto Mühlbrecht. Mit einem ausführlichen Register. X. Jahrgang. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht, Buchhandlung f. Staats- u. Rechtswissenschaft. 1878. gr. 8°. XX, 236 S. 3390 Nrr. Pr. n. 4 Mk.

Der Gründer der Firma, die im Januar das erste Decennium ihres Bestehens abgeschlossen, hat nunmehr auch das erste Decennium des Bestehens seiner Bibliographie beendet. Die „stets zunehmende" Theilnahme, welche die Bibliographie durch ihre ersten 10 Lebensjahre begleitet hat, zeigt wie einmal, dass der Herausg. durch seine Bibliographie einem wahren Bedürfnisse entgegengekommen ist, so auch das andere Mal, dass er verstanden hat, dieses Bedürfniss zu befriedigen. Es ist sicher, wie ich am besten aus eigener Erfahrung in solchen Dingen beurtheilen kann, keine Kleinigkeit für den Herausg., neben seinen buchhändlerischen Berufsgeschäften noch so viel Zeit zu erübrigen, um sich der Zusammenstellung einer so umfänglichen Bibliographie zu widmen. Um so

achtens- und anerkennenswerther ist es, dass er dies in einer, wenn auch vielleicht nicht alle zu weit gehenden Ansprüche befriedigenden, doch sonst vollkommenen Weise zu thun versteht.

[406.] * Monatlicher Anzeiger für Novitäten und Antiquaria aus dem Gebiete der Medizin und Naturwissenschaft. Berlin, Hirschwald. 8°. 12 Nrr. à $^1/_2$—$^3/_4$ Bog. n. 0,80 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 796.)

Ein lange bestehendes und bewährtes Blatt zunächst für die geschäftl. Zwecke des Herausg.'s, zugleich aber auch den litterar. Bedürfnissen des betreff. Publikums dienend.

[407.] Указатель русской литературы по Математикѣ, чистымъ и прикладнымъ естественнымъ Наукамъ, Медицинѣ и Ветеринаріи за 1875 г. (Anzeiger der Russischen Litteratur über Mathematik, reine u. angewandte Naturwissenschaften, Medicin u. Veterinärkunde f. d. J. 1875. Unter der Redaction des Professors N. A. Bunge u. des Arztes Gwosdik.) IV. Jahrg. Kiew. 1877. 8°. VIII, 362 S.

Die Gesellschaft der Naturforscher zu Kiew hatte diesen Anzeiger auf eigene Kosten herauszugeben begonnen, dann aber sich veranlasst gesehen, die Beihilfe anderer wissenschaftlich verwandter Corporationen in Anspruch zu nehmen, die denn auch von Seiten 14 wissenschaftlicher Vereine gewährt worden ist. Nur von Seiten der Medicin ist man in dieser Hinsicht sehr in Rückstand geblieben, so dass, falls darin keine Aenderung eintritt, man sich entschlossen hat, die Medicin künftig im Anz. nicht mit zu berücksichtigen.

Gr. v. Ghennady.

[408.] * On Reference Catalogues of Astronomical Papers and Memoirs, by E. S. Holden. Enth. in: Bulletin of the Philosophical Society of Washington 1876. 8°. S. 95—101.

Verzeichnung u. Beschreibung von 21 solchen Katalogen, unter denen der * „Reference Catalogue of Astronomical Papers and Researches, by E. B. Knobel. (London 1876. 8°.)" mit besonderer Anerkennung bedacht worden ist.

[409.] * Botanischer Jahresbericht. Systematisch geordnetes Repertorium der botanischen Literatur aller Länder. Unter Mitwirkung von Askenasy, Batalin, v. Borbas etc. herausgegeben von Dr. Leopold Just, Professor. IV. Jahrgang (1876). 2. Abth. Berlin, Borntträger. gr. 8°. 449—848 S. Pr. n. 10 Mk. (S. oben Nr. 116.)

[410.] * Beiträge zur Geſchichte, Statiſtik und Bibliographie der wichtigſten Culturpflanzen. Von Dr. Eugen v. Rodiczky, Profeſſor. 1 Bdchen. A. u. d. Tit.: Die Biographie der Kartoffel. Mit 11 Abbildungen. Wien, Faeſy & Frick. 8°. 87 S. Pr. n. 2 Mk.

[411.] * Polytechnische Bibliothek. Monatliches Verzeichniss der in Deutschland und dem Auslande neu erschienenen Werke

aus den Fächern der Mathematik und Astronomie, der Physik und Chemie, der Mechanik und des Maschinenbaues, der Baukunst und Ingenieurwissenschaft, des Berg- und Hüttenwesens, der Mineralogie und Geologie. Mit Inhaltsangabe der wichtigsten Fachzeitschriften. XIII. Jahrg. Leipzig, Quandt & Händel. gr. 8°. 12 Nrr. à 1—1½ Bog. Pr. n. 3 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 329.)

[412.] Hiſtoriſche Zeitſchriſt hrsg. von H. v. Sybel. Neue Folge. Bd. III. (Der ganzen Reihe 39. Bd.) Heft 3. München, Oldenbourg. gr. 8°. Enth. S. 486—568: Literaturbericht. (S. oben Nr. 216.)

Nach Wegfall der bibliographisch genauen Verzeichnung der angeführten Büchertitel, fast nur noch von kritischem Werthe.

[413.] * Bibliotheca Americana. 1878. Being a priced Catalogue of Books and Pamphlets relating to America. Cincinnati, Clarke & Co. 8°. 326 S. Pr. 50 c.

Dieser nahezu 7000 Bde enthaltende Katalog ist beträchtlich reichhaltiger als der von Clarke & Co. im J. 1876 veröffentlichte. Vgl. Leypoldt's Publishers' Weekly. Vol. XIII. No. 11. S. 288.

[414.] Іерусалимъ и Палестина въ русской литературѣ, наукѣ, живописи и переводахъ. (Матеріалы для библіографіи.) С. Пономарева. Приложеніе къ XXX-му Тому Записокъ Имп. Академіи Наукъ. No. 1. Санктпетербургъ, имп. Акад. наукъ. 1877. Lex. 1 Bl. XX S., 1 Bl. 128 S. (Jerusalem u. Palästina in der Russischen Litteratur, Wissenschaft, Malerei und Uebersetzungen. (Materialien zu einer Bibliographie.) Von S. Ponomarew. Als Anhang zum XXX. B. der Annalen der St. Petersb. Akademie der Wissenschaften.)

Nachdem erst 1876 Chitrowo eine Bibliographie über Palästina u. Sinai veröffentlicht hat (s. Anz. J. 1877. Nr. 255), erhalten wir jetzt eine neue Palästinensische Bibliographie, die allerdings in grösserem Maassstabe angelegt u. vollständiger ist als jene. Diese Bibliographie, worin sich 924 Nrr. auf Jerusalem u. Palästina bezüglicher Russischer Werke u. Aufsätze in Original sowohl als in Uebersetzung, sowie Karten, poetischer u. künstlerischer Erscheinungen verzeichnet finden, ist als eine recht sorgfältige Arbeit zu bezeichnen. Im Vorworte ist eine kurze Uebersicht der aus historischen Quellen festgestellten Russ. Pilgerschaften ins Heilige Land gegeben. Ein gutes Register schliesst das Buch. Gr. v. Ghennady.

[415.] Die Literatur über die Polar-Regionen der Erde. Von Josef Chavanne, Dr. Alois Karpf, Scriptor an der k. Privat- und Familien-Fideicommiss-Bibliothek u. Bibliothekar der k. k. Geographischen Gesellschaft, Franz Ritter v. Le Monnier, Bibliothekar u. Ausschussrath der k. k. Geographischen Gesellschaft in Wien. Herausgegeben von der k. k. Geographischen Gesellschaft in Wien. [A. m. Engl. Tit.: The Literature of the Polar-Regions

of the Earth etc.] Wien, Verlag der Gesellschaft. (Hölzel in Comm.) gr. 8°. XVI, 335 S. Pr. n. 6 Mk.

Ueber die Veranlassung dieses Werkes schreiben die Verf.: „Die Rückkehr der erfolggekrönten Oesterreich.-Ungarischen Expedition, welche den geograph. Horizont im Norden unseres Erdballs in einem geschichtlich hervorragenden Theile des arktischen Polarmeeres in überraschender Weise polwärts schob, gab Chavanne Anlass, die seit längerer Zeit gefasste Idee, die Litteratur über die Polar-Regionen der Erde zu sammeln u. in systematischer Weise zu ordnen, zur Ausführung zu bringen. Bei Karpf u. v. Le Monnier fand dieser Plan den wärmsten Anklang, u. schon im November 1874 konnten die Verf. an die Ausführung des reiflich erwogenen Unternehmens schreiten". Waren den Verf. in der Bibliothek der Geograph. Gesellschaft ohnehin reiche Mittel für ihre Arbeit geboten, so fanden sie für dieselbe auch anderwärts, namentlich in den werthvollen Litteratur-Uebersichten der Petermann'schen Geograph. Mittheilungen u. von Seiten der kartographischen Abtheilung der Pariser National-Bibliothek, sehr erhebliche Unterstützung u. Ausbeute, so dass sie jetzt mit einem Werke, was hinsichtlich der möglichen Vollständigkeit und der fleissigen und sorgsamen Ausführung kaum viel zu wünschen übrig lässt, an die Oeffentlichkeit haben treten können. Das von den Verf. gesammelte, ausserordentlich reiche Material, welches sich auf 6617 Nrr. beläuft, ist unter zwei Hauptabschnitte vertheilt, von denen der erste die Litteratur über die Polarregionen der Erde unter 29 Rubriken mit vielen Unterabtheilungen u. der zweite die Litteratur über die der Polarregion angrenzenden Gebiete enthält. Nach der Wiener Zeitung Nr. 78 vom 4. April hat der Kaiser Franz Joseph durch das K. K. Oberstkämmereramt in Bezug auf dieses Werk dem Verf. und dessen Mitarbeitern seine besondere Anerkennung aussprechen lassen.

[416.] Adressbuch der Adressbücher. Verzeichniss sämmtlicher im deutschen Reich, Oesterreich und der Schweiz, sowie der in sonstigen Staaten der Erde erscheinenden Staats-, Orts-, Fach- und Standes-Adressbücher, einschliesslich derjenigen Werke, welche, ohne den Titel von Adressbüchern zu führen, ihres einschlägigen Inhalts wegen doch in diese Kategorie gehören [und welche in den neuesten Auflagen vorräthig oder ohne Aufenthalt zu beziehen sind durch C. Herm. Serbe's Buchhandlung in Leipzig]. Leipzig, Serbe. kl. 8°. 4 Bll. 125 S. Pr. n. 5 Mk.

Der Verf. schreibt, dass, nachdem die Zusammenstellungen von Adressen, gemeiniglich Adressbücher genannt, in so ergiebiger Weise im Laufe der Zeit erfolgt seien, sich nun ein Verzeichniss und eine Classificirung derselben nach einem gewissen System als eine unabweisbare Nothwendigkeit herausgestellt habe. Diese „Nothwendigkeit" setzt ein gewisses Bedürfniss von Seiten eines grösse-

ren Publikums voraus, u. ein derartiges Bedürfniss wieder einen grösseren Leser- und Absatzkreis, in Betracht welches mir der ansehnliche Preis von 5 Mk. für das kleine Büchelchen nicht ganz gerechtfertigt erscheint. Die Adressbücher sind unter folg. vier Abtheilungen: I. Staats-, II. Orts-, III. Fach- u. IV. Standes-Adressbücher verzeichnet. Ein — allerdings nothwendiger — Nachtrag soll im Juli erscheinen.

[417.] * Каталогъ піэсамъ членовъ общества русскихъ драматическихъ писателей. (Katalog der Dramatischen Werke der Mitglieder des Vereins der Russischen Dramatischen Schriftsteller.) Moskau, Druck v. Kudriawtzew. 1877. 16°. 224 S. Gr. v. Gh.

[418.] * Choix d' Opuscules philosophiques, historiques, politiques et littéraires de Sylvain van de Weyer. Précédés d' avant-propos de l'éditeur. IV. Série. London, Trübner. 1876. 8°.

Von den darin erhaltenen „Opuscules", wovon jedes besonders paginirt ist, bietet das eine einen interessanten Nachtrag zur Bibliographie der Ana — nämlich „Lettre d'un vieux bibliophile belge à M. P. Namur. Complement de l'ouvrage de M. Namur sur les Ana. Observations sur quelques Ana par l'éditeur". 2 Bll. 107 S. L. Mohr.

[419.] * A Diplomatic Library. [London. 1877.] 8°. 8 S.

Hierüber schreibt d. Library Journal American, Vol. II. Nr. 3—4. S. 227: „A list of the writings of David Urquhart, with an offer to give an copy of any English work in the list to any library which will promise to bind all that it receives, application to be made to C. D. Collet, London".

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[420.] Exposition Universelle de Paris 1878. — Catalogue of the collective exhibit of the American Book Trade and of kindred interests. — Paris, Palais de l'Exposition, Section Americaine. Lex. 8°. XIX, 70 S.

Fünfundzwanzig Firmen werden sich diesem Kataloge zufolge auf der Pariser Weltausstellung repräsentirt finden — es sind dies zwar nur verhältnissmässig sehr wenige, aber meist gerade die angeseheneren u. productiveren, deren Leistungen füglich einen annähernden Maassstab für die Leistungen des N.-Amerikanischen Verlagsbuchhandels abgeben können. Dem Verzeichnisse der fünfundzwanzig Firmen sind sehr zweckmässig, in Engl. u. Französischer Sprache, drei kurze, im allgemeinen über den Amerikanischen Buchhandel orientirende Artikel vorangestellt: Books an the Book Trade in America; Trade Bibliography; the Library System.

[421.] O. A. Schulz Allgemeines Adressbuch für den Deutschen Buchhandel den Antiquar-, Colportage-, Kunst-, Landkarten-

und Musikalien-Handel sowie verwandte Geschäftszweige. [XL. Jahrgang] 1878. Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Schulz. Mit Julius Springer's Bildniss. Stich u. Druck von A. Weger. Leipzig, Schulz. gr. 8°. XXII, 444, 283 S. mit 1 Taf. Pr. n. 7,50 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 477.)

Verräth überall die Spuren ausdauernder Aufmerksamkeit u. bessernder Sorgfalt.

[422.] Nr. 56. Antiquarischer Katalog von Eduard Besold's Antiquarium in Erlangen. — Protestantische Theologie. I. Abth. 8°. 1 Bl. 78 S. 2451 Nrr. (S. oben Nr. 323.)

Enth.: Allgem., Encyklopäd. u. Methodologisches; Bibellitteratur; Judaica u. Orientalia; Leben Jesu, christl. Archäologie, Kirchengeschichte, Heidenmission; Reformationsgeschichte u. Reformatoren nebst deren Zeitgenossen, Litteratur des XVI. Jhrhdts; Dogmatik, Symbolik, Apologetik, Moral.

[423.] Nro. 85. Antiquarisches Bücherlager von Max Brissel in München. — Jurisprudenz. Staatswissenschaften. (Auswahl.) 8°. 1 Bl. 17 S. 487 Nrr. (S. oben Nr. 324.)

Fast ausschliesslich Deutsche Litteratur.

[424.] Antiquarischer Katalog von F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig. — Kulturgeschichte und Verwandtes. gr. 8°. 1 Bl. 62 S. 2082 Nrr.

Reiche u. wohlgeordnete Auswahl aus der Deutschen sowohl als auch aus anderen Litteraturen.

[425.] CXIX Catalogue de Livres anciens pour la plupart rares et curieux faisant partie de la Librairie Albert Cohn à Berlin. — Musique ancienne. 8°. 24 S. 156 Nrr. (S. oben Nr. 38.)

Werthvoll an Gehalt u. dem Werthe entsprechend mit Verständniss bearbeitet.

[426.] No. XIII. Katalog des antiquarischen Bücher-Lagers von Emilie Freiesleben. Strassburg. — Theologie. 8°. 48 S. 996 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 354.)

Hauptsächlich Deutsche u. nächstem Franz. Litteratur.

[427.] Catalog im Preise ermäßigter Werke von C. B. Griesbach's Verlag und Antiquariat in Gera. Herbst 1877. 8°. 1 Bl. 31 u. 17 S.

Enth. in zwei Abth.: I. Theologie u. II. Geschichte, Reisen etc.

[428.] Catalog von Franz Hanke in Zürich. No. 113. — Kupferstiche, Radirungen, Lithographien, Schriften über Kunst, Biographien von Künstlern, Kupferwerke, zürcherische Neujahrsblätter. 8°. 1 Bl. 26 S. 948 Nrr. (S. oben Nr. 365.)

Kunstblätter bilden den überwiegenden Bestandtheil des Kataloges.

[429.] No. 521—23. Antiquarisches Bücherlager von Kirch-

hoff & Wigand in Leipzig. — Geschichte I—III. April. 8°. (S. oben Nr. 332.)

Die in diesen drei Katalogen verzeichnete geschichtliche Sammlung, welche aus 5892 Nrr. besteht, betrifft in der I. Abth. Vermischtes, die Hilfswissenschaften u. Militaria (1 Bl. 54 S.), in der II. das Deutsche Reich u. die früheren Reichslande (1 Bl. 54 S.) u. in der III. die ausserdeutschen u. aussereuropäischen Länder (1 Bl. 78 S.). Die Sammlung ist — selbstverständlich — wohlgeordnet.

Nr. 524 u. 525. Antiquarisches Bücherlager von Denselben. — Linguistik & Classische Philologie und Archäologie. April. 8°. 1 Bl. 46 S. 1462 Nrr. & 2 Bl. 68 S. 2568 Nrr.

Gute u. wohlgeordnete Auswahl.

[430.] Leo Liepmannssohn Antiquariat und Sortiments-Buchhandlung für in- und ausländische Literatur. Catalogue Nr. 13. — Mathematik und Astronomie. Naturwissenschaften. Technologie. Medizin und Badeschriften. 8°. 1 Bl. 26 S. 521 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1043.)

Ausgewählte, hauptsächlich Deutsche, nächstdem Franz. und Englische Litteratur.

[431.] Historischer Verlag von Martinus Nijhoff im Haag. gr. 8°. 1 Bl. 22 S.

Raisonnirendes Verzeichniss.

[432.] Catalog No. 79. Schweizer-Antiquariat [von Orell, Füssli & Co.] in Zürich. — Linguistik. Belletristik in fremden Sprachen. Handelswissenschaft. 8°. 1 Bl. 88 S. 3314 Nrr. (S. oben Nr. 168.)

Ein gutes Drittheil des vorl. Kataloges nimmt die Französische Sprache u. Litteratur in Beschlag. Nächstdem finden sich die Engl. u. Italien. Sprache u. Litteratur, jede mit ein paar hundert Nrr. vertreten. Anderthalb hundert Nrr. gehören dem Fache der Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft an.

[433.] Verzeichniss Nr. 230—31 des antiquarischen Bücher-Lagers der Otto'schen Buchhandlung in Erfurt. 8°. (S. oben Nr. 336.)

Enth.: Litteraturgeschichte, Deutsche Sprache u. Litteratur (1 Bl. 30 S. 977. Nrr.) & Sprachwissenschaft, classische Philologie, Neuere Sprachen (1. Tit. u. 35 S. 1458 Nrr.).

[434.] No. 35—37. Katalog einer ausgewählten Sammlung von Werken aus dem Gesammtgebiete der Geschichte und ihrer Hilfswissenschaften. Zu beziehen von R. L. Prager Buchhändler und Antiquar Specialgeschäft für Rechts- u. Staatswissenschaften u. Geschichte in Berlin. 8°. (S. oben Nr. 337.)

Enth.: I. Abth. Geschichtliche Hilfswissenschaften, allgem.

Weltgeschichte, Geschichte der einzelnen Zeiträume (1 Bl. 48 S. 1376 Nrr.) u. II. Abth. Geschichte der einzelnen Länder und ker, ausschliessl. der slavischen (1 Bl. 48 S. 1377—2624 Nrr.); Abth. Geschichte der slavischen Völker, einschliesslich Ungarn, kei u. Griechenland (1 Bl. 18 S. 2625—3129 Nrr.).

[435.] Verlags-Katalog der Firma Puttkammer & Mühlbrecht Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft in Berlin. Umfassend die Jahre 1868—1878. Am 23. März 1878. 8°. 1 Bl. 31 S.

Der gesammte Verlag der Firma, die im Januar das erste ennium ihres Bestehens geschlossen hat, ist durchaus fachwissenaftlich — alphabetisch gut verzeichnet.

[436.] No. 314. Catalogue of Works of Games, Sports, Music, Military and Naval Sciences, Law, Diplomacy, Trade, and latest purchases of Books of prints & Natural History. Offered for Cash by Bernard Quaritch. London. March. 8°. 1 Tit-. u. 531—72 S. 5576—5929 Nrr. (S. oben Nr. 143.)

Unter den neuesten Erwerbungen findet sich Ausgewähltes om the valuable Library of the late Barron Grahame, Esq., F. A., of Morphie, Scotland".

[437.] Nr. 25. Bücher-Verzeichniß von Oscar Richter, Buchhändler in Leipzig. — Reiche Auswahl werthvoller und bedeutender Werke aus dem Gebiete der Theologie und Philosophie, der altclassischen Philologie und Alterthumskunde, der neueren und orientalischen Linguistik, der Geschichte und Geographie, der Kunst- und Literaturgeschichte, Bibliographie, Buchdruckerkunst ꝛc. 8°. 1 Tit.- u. 197 S. 3618 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 25.)

Kleider machen Leute, sagt das Sprichwort; aber in schönen leidern stecken nicht allemal solide Leute. Der vorl. Katalog gt auch ein recht anständiges Kleid, der Inhalt ist jedoch auch id: der Katalog ist als von reichem Gehalte an werthvoller neuerer teratur nicht nur, sondern u. vorzüglich auch an guten Antiquiis mit Ueberzeugung der Beachtung des Publikums zu empfehlen.

[438.] Katalog einer Sammlung „Curiosa" „Zur Cultur- u. Sittengeschichte" etc. (darunter viele Seltenheiten) welche durch Ferd. Schmitz (Edm. Hilverkus) Antiquariat & Buchhandlung Elberfeld verkauft werden sollen. 8°. 1 Tit.- u. 21 S. 531 Nrr.

Durchweg Erotica, theilweise „sehr piquant" u. zur Schmutteratur gehörig.

[439.] Antiquarisches Verzeichniß 149—50 von Felix Schneider in Basel. 8°. (S. oben Nr. 52.)

Enth.: Griechische u. lateinische Autoren, Grammatik, Wörterher (1 Tit.- u. 35 S. 966 Nrr.) und Naturwissenschaften, Chemie, ysik, Mathematik, Medicin etc. (1 Bl. 34 S. 716 Nrr.).

[440.] No. 123. Bulletin de la Librairie Ancienne. Nachtrag zu allen Fächern des Antiquarischen Bücherlagers von J. A. Stargardt in Berlin. gr. 8°. 1 Bl. 33 S. 887 Nrr. (S. oben Nr. 247.)

Meist seltner im Verkehre Vorkommendes u. sonst Ausgewähltes.

[441.] Catalog 137—38. Antiquarisches Bücherlager von Friedrich Wagner, Hof-Buchhandlung in Braunschweig. 8°. (S. oben Nr. 250.)

Enth.: Theologie, Kirchenrecht (1 Bl. 52 S. 2110 Nrr.) u. Philosophie, Pädagogik, Musik (1 Bl. 18 S. 657 Nrr.).

[442.] Zoologie. Palaeontologie. Mineralogie. Verzeichniss ausgewählter Werke, welche zu beziehen sind von T. O. Weigel Buchhändler in Leipzig. 8°. 1 Bl. 41 S. 868 Nrr.

Ausgewähltes aus der Deutschen, nächstem aus der Franz., Engl., Holländ. u. Italien. Litteratur.

Bibliothekenlehre.

[443.] * Conference of Librarians, Oct. 2—5, 1877. Order of proceedings. [London.] 1877. Fol. 4 S.

Wiederabgedruckt im Library Journal American Vol. I. S. 397—98.

[444.] * Rapport au Ministre sur les Bibliothèques des Équipages de la Flotte, par J. Bapt. Edm. Jurien de la Gravière. Nancy. 1877. 8°. 8 S.

Aus der „Revue maritime“ abgedruckt.

[445.] * Catalogue and Rules for Prison Libraries; to aid in the selection and economical maintenance of reading matter in prisons and jails. Repr. from the 32d report of the Prison-Association of New-York. Albany. 1877. 8°. 35 S.

Bibliothekenkunde.

[446.] * Biblioteche antiche e moderne, da W. E. A. Axon. Tr. dall' Inglese. S. l. et a. 4°. 26 S.

Aus der Zeitschrift „Il Buonarroti“ vom Juli u. August. 1876 abgedruckt. Das Engl. Original findet sich im „*Companion to the British Almanac 1876. S. 103—22“.

[447.] * Massachusetts State Library. Report for the year ending Sept. 30, 1877. Boston. 1878. 8°. 66 S.

Der Jahreszuwachs beträgt: 1201 v., 702 pm., 8 maps.

[448.] * New York State Library. 59th Annual Report for 1876. [Albany, 1877.] 8°. 181 S.

Zu dem Bestande von 70,443 Bden in der „General Library“ waren im Laufe d. J. 1876 2602, sowie zu der „Law Library“, die aus 26,834 Bden bestanden hatte, 903 neue Bde hinzugekommen,

so dass sich der gesammte Bücherbestand am Schlusse des J. 1876 auf 100,782 Bde herausgestellt hat.

[449.] * Washington Heights Library. 9th Annual Report. [New York. 1877.] 12°. 12 S.

Der in Duodez erschienene Jahresbericht entspricht dem Jahreszuwachse, der blos aus 184 Bden besteht. Der gesammte Bücherbestand beträgt 3120 Bde.

[450.] * Katalog der Bibliothek des Vereins Berliner Buchdrucker und Schriftgiesser gegründet September MDCCCLXIII. Zweite Ausgabe. Berlin, Selbstverlag des Vereins. Druck von Hornberg. 1872. gr. 8°. 2 Bll. 92 S. — Erster Nachtrag 1875. S. 93—131. Mit Autorenregister VIII S.

Enth. unter folg. Rubriken: A. Typogr. Litterat. 351; B. Wissenschaftl. Litterat. 478; C. Litteraturgesch. Mythol. Kunstgesch. 29; D. Alte Classik. 29; E. Deutsche Litterat. 281; F. Deutsche Dicht. 78; G. Ausländ. Litterat. 106; H. Biograph. Memoir. Briefe 97; I. Volkswirthschaftl. u. Polit. Schriften 92; K. Philos. Relig. Pädagog. Schriften 35; L. Lehrbücher Sprachwiss. Stenograph. 74; M. Unterhaltungsschr. incl. Theatralia 267; N. Vermischte Schriften (Sammelbde) 18 Nrr. L. Mohr.

[451.] XXXV Handschriften. (Geschenk des Sultans Abdul Hamid II.) Nach Csontosi mit erläuternden Zusätzen, Berichtigungen und sonstigen sachlichen Bemerkungen von Prof. Árpád v. Török. Budapest, Nagel. (Berlin, Calvary & Comp.) gr. 8°. 1 Bl. 52 S. Pr. n. 1 Mk.

Das von Csontosi in Ungarischer Sprache verfasste Schriftchen über die vom Sultan an Budapest geschenkten Corvinischen Handschriften (s. Anz. J. 1877. Nr 956) hat sicher, da die Kenntniss der Ungarischen Sprache sich in verhältnissmässig nur engen Grenzen bewegt, nicht diejenige Verbreitung gefunden, die ihm schon um seines Gegenstandes willen gebührt. Desshalb wird man es als sehr willkommen betrachten, dass der Verf. des vorl. Schriftchens die Hand geboten hat, die Csontosi'sche Publikation in weiteren Kreisen zugänglich zu machen, zumal derselben dabei noch eine zweckdienliche Erweiterung zu Theil geworden ist. Bei der immer noch nicht endgiltig entschiedenen Streitfrage über die äusseren Merkmale der echten Corviniana ist es sehr bedauerlich, dass der Sultan seine Geschenke, unter denen sich entschieden echte Corviniana befinden, ihres ursprünglichen Einbandes hat entkleiden u. mit einem neuen versehen lassen.

[452.] Die Hyginhandschrift der Freiberger Gymnasialbibliothek. Eine kritische Untersuchung von Dr. Eduard C. H. Heydenreich, Oberlehrer am Gymnasium Albertinum. Separatabdruck aus dem Osterprogramm von 1878 des Gymnasium Albertinum in Freiberg i. S. (Freiberg, Gerlach'sche Buchdruck.) 4°. 1 Bl. 28 S.

Obwohl die Freiberger Hyginhandschrift nicht mit zu der Classe derjenigen Handschriften gehört, welche die relativ älteste u. beste Gestalt der Textüberlieferung enthalten, sondern zu den vielen jüngeren Handschriften zählt, deren durch häufige Interpolationen entstellter Inhalt zwar nicht ohne Gewinn für die Textgestaltung bleibt, aber nur mit grosser Vorsicht benutzt werden darf, so ist doch die vorl. kritische Untersuchung des Freiberger Codex ein schätzbarer Beitrag zu einer künftigen „zusammenhängenden u. zusammenfassenden Untersuchung über den gegenwärtigen Werth sämmtlicher erhaltenen Hyginhandschriften", welche zum Zwecke einer Neubearbeitung der Römischen Mythographie — die der Verf. als ein dringendes wissenschaftliches Bedürfniss bezeichnet — mit vorausgehen muss.

[453.] * Katalog der Bibliothek des Vereins Leipziger Buchdrucker-Gehilfen. Gegründet im Januar 1863. Zweite Ausgabe. Leipzig, Selbstverlag des Vereins. 1874. 8°. IV, 66 S. m. 1 Bl. Inhalt.

Enth. unter folg. Rubriken: A. Typogr. Litterat. 78; B. Wissenschaftl. Litterat. 579; C. Class. Litterat. 179; D. Lehrbücher 70; E. Dichtungen 103; F. Unterhaltungsschriften 521; G. Vermischte Schrift. 22 Nrr. L. Mohr.

[454.] * Les anciennes Bibliothèques de Cognac. Par Jules Pellisson. Cognac, imp. de Durosier. 1877. 8°. 16 S.

[455.] * Free Libraries Committee of Birmingham. 15th Annual Report. 1876. Birmingham. [1877.] 8°. 48 S.

Der gesammte Bücherbestand der Reference Library beträgt 42,817 u. der Lending Libraries 40,342 Bde. Die Shakespeare Memorial Library besteht aus 6450 Bden.

[456.] * Radcliffe Library and Reading-Room at the Oxford University Museum. Arrangements and Regulations. 4th Edition. Oxford. 1877. 8°. 8 S.

[457.] * The Jackson Collection at the Warrington Library. [By J. H. Nodal. Repr. from the Warrington Examiner.] S. l. et a. 8°. 7 S.

Die von J. Jackson gesammelte und nach dessen Tode von J. G. Mc Mennies der Stadt zum Geschenk übergebene Bibliothek besteht aus c. 1500 Bden mathemat., philolog. u. poetischer Werke.

[458.] * La imparziale e veritiera istoria della unione della Biblioteca Ducale di Urbino alla Vaticana di Roma. Lettere e Documenti per il March. Filippo Raffaele, Bibliotecario Comunale di Fermo. Fermo, stabil. tipogr. Bacher. 1877. 8°.

Hierüber vgl. Archivio storico Italiano. Serie IV. Tom. I, 1. (1878.) S. 204.

[459.] Negentiende Jaarlijksch Verslag door de Hoofd-Commissie aan de Leden van de Vereeniging tot daarstelling van eene algemeene openbare Bibliotheek en van een daaraan verbonden Leeskabinet te Rotterdam, medegedeeld in de algemeene Vergadering van 23 Februari 1878. Gedrukt bij Wyt & Zonen. kl. 8°. 33 S.

Die Güte des Bibliothekars D. Mulder Bosgoed hat mir Gelegenheit gegeben, durch einen Einblick in den vorl. Jahresbericht von dem Stande dieser durch Privatmittel begründeten u. erhaltenen Bibliothek Kenntniss zu nehmen. Obschon die Bibliothek noch nicht volle zwei Decennien besteht, so ist sie doch am Schlusse Januars bis auf 12,447 Werke in 25,925 Bden herangewachsen gewesen, deren Acquisition, mit Ausnahme einer verhältnissmässig kleinen Anzahl von Geschenken, aus den Geldbeiträgen der Mitglieder — deren Zahl von 910 bei der Eröffnung der Bibliothek im Mai 1859 bis auf 1582 im Januar 1878 gestiegen ist — bestritten worden. Die von der Bibliothek gehaltenen Tag- und Wochenblätter u. Zeitschriften, zum überwiegenden Theile Holländische, nächstdem Deutsche, Franz. u. Englische, belaufen sich nahezu auf anderthalbhundert. Die Benutzung der Bibliothek ist eine recht lebhafte.

[460.] * Каталогъ книгамъ состоящимъ въ Аткарской городской общественной библіотекѣ. (Katalog der Bücher in der öffentlichen Bibliothek zu Atkarsk) Saratow, Druck von Theokritow. 12°. 30 S.

Atkarsk ist eine Kreisstadt im Saratow'schen Gouvernement mit c. 6000 Einwohnern. Gr. v. Gh.

[461.] * Каталогъ книгамъ Саратовскаго Мужскаго Благороднаго Собранія. (Katalog der Bücher des Saratowschen Herren-Clubs) Saratow, Druck von Theokritow. 8°. 31 S. Gr. v. Gh.

Privatbibliotheken.

[462.] Auction zu Dresden der von Generalmusikdirector Dr. Julius Rietz, Hofrath Dr. A. von Zahn in Dresden hinterlassenen Bibliotheken und Musikalien-Sammlung, sowie einiger werthvollen Kupferstiche in Glas und Rahmen am 29. April durch R. v. Zahn's Antiquariat. gr. 8°. 1 Bl. 104 S. 1973 Nrr. Bücher, 1020 Nrr. Musikalien u. 47 Nrr. Bilder.

Die aus dem R.'schen Nachlasse stammende Sammlung von Musiklitteratur u. Musikalien bildet sowohl hinsichtlich ihres Umfanges als auch ihres Werthes den hervorragendsten Bestandtheil des vorl. Kataloges. Nächstem ist die Kunstlitteratur aus der Z.'schen Vernachlassenschaft, sowie die Belletristik von vorzüglicherem Interesse.

[463.] Verzeichniss der von den Prof. Dr. C. R. A. Wunderlich Kgl. Sächs. Geh. Rath zu Leipzig und Prof. Dr. E. H. Weber Kgl. Sächs. Geh. Medicinalrath zu Leipzig hinterlassenen Bibliotheken welche mit mehreren anderen werthvollen Collectionen von Werken aus allen Wissenschaften am 22. Mai in Leipzig versteigert werden sollen. Eingesandt durch T. O. Weigel in Leipzig. 8°. 1 Bl. 113 S. 3626 Nrr.

Die Namen der beiden auf dem Titel genannten Gelehrten — beides Koryphäen auf ihrem Wissenschaftsgebiete, der eine als Mediciner, der andere als Anatom u. Physiolog — werden hinreichen, um die Aufmerksamkeit des fachwissenschaftlichen Publikums auf diesen Katalog hinzulenken, welcher das litterarische Handwerkszeug jener beiden Männer verzeichnet enthält, u. dadurch einen Blick in deren litterarische Werkstätte, aus der so viel Segen für die Wissenschaft hervorgegangen ist, thun lässt.

[464.] Nro. 74. Antiquarischer Anzeiger von Alfred Coppenrath in Regensburg — Die Bibliotheken der verst. Ludwig Graf von Holnstein aus Bayern, k. Regierungsrath in Regensburg, und des Historikers Dr. Florenz Tourtual in Münster (Westfalen). 8°. 1 Bl. 62 S. 2133 Nrr.

Enth. hauptsächlich Theologie u. Geschichte, sowie Belletristik, nächstdem Rechts- und Staatswissenschaft u. Kunst.

[465.] Catalogue de Livres, Manuscrits, Porcelaines, Tableaux, Antiquités, etc. de C. M. van Gogh d'Amsterdam, et N. J. Kamperdijk d'Utrecht, dont la vente aura lieu le 1 Mai chez le libraire J. L. Beijers. Utrecht. gr. 8°. 4 Bll. 237 S. m. 1 Facsim. C. 3000 Nrr.

Ein im Fache der Schönen Künste u. Wissenschaften sehr werthvoller Bücherschatz, dessen sich die Eigenthümer, der eine, weil er sich anderen Studien zugewendet hat, der andere, weil er wegen Kränklichkeit keinen Gebrauch mehr davon zu machen im Stande ist, zu enteignen entschlossen sind. Der Schatz enthält viele sehr seltene Stücke, unter denen als besonders hervorragend eine „Série unique des Oeuvres de Jacob Cats“ in 55 Quart- u. Octavbden hervorgehoben zu werden verdient. Neben Cats sind besonders nennenswerth Georgette de Montenay u. Anna Roemer Visscher.

[466.] * Catalogue des livres composant la Bibliothèque de feu M. B***, dont la vente aura lieu le 27 mars. Paris, Labitte. 8°. 32 S. 373 Nrr.

[467.] Verzeichnifs von Werken aus dem Gebiete der Allgemeinen Naturgeschichte und Zoologie (Anthropologie u. Darwinismus,) zum Theil aus dem Nachlasse des Prof. Dr. Alexander Braun in Berlin, Director des botanischen Gartens daselbst, welche

von List & Francke in Leipzig zu beziehen sind. (Antiquarisches Verzeichniss No. 121.) 8°. 1 Bl. 66 S. 2000 Nr. (S. oben Nr. 335.)

Hauptsächlich Deutsche, nächstdem Franz. u. Englische Litteratur.

[468.] Otto Harrassowitz, Buchhandlung und Antiquariat in Leipzig. Antiquarischer Catalog 43. Enthaltend u. A. die werthvolle angelsächsisch-germanistische Bibliothek des verstorb. Professors Dr. C. W. M. Grein in Marburg. 8°. 1. Bl. 51 S. 1282 Nrr. (S. oben Nr. 330.)

Enth.: Zur Psychologie der German. Völker — die German. Sprachen im allgem., sowie in ihrem Verhältniss zueinander u. zu fremden Sprachen — die Gothische Grundsprache — der Angelsächsisch-Englische Sprachstamm — der Deutsche Sprachstamm — der Skandinav. Sprachstamm.

[469.] * Catalogue de très-beaux livres anciens et modernes, principalement sur le beaux-arts, la littérature et l'histoire, composant la Bibliothèque de M***, dont la vente aura lieu le 1 avril. Paris, Labitte. 8°. 183 S. 1195 Nrr.

[470.] * Catalogue de la Bibliothèque et des Autographes de feu Edmond de Manne, conservateur-adjoint honoraire à la Bibliothèque nationale, dont la vente aura lieu le 18 mars. Paris, Charavay. 8°. IV, 43 S. 278 Nrr.

[471.] Bibliothèque-Ontijd. — Catalogue d'une très-belle Collection de Livres illustrés, delaissés par le Docteur C. G. Ontijd. — Les Galéries de l'Europe. Ouvrages divers sur les Beaux-Arts. Architecture. Ornements. Antiquités. Faiences. Costumes. Planches Bibliques. Entrées. Portraits. Caricatures. Voyages pittoresques. Topographie. Belles-Lettres. Héraldique. — La vente se fera le 24 Avril 1878. Amsterdam, Frederik Muller & Co. gr. 8°. 1 Bl. 48 S. 274 Nrr.

Eine, der Nummernzahl nach zwar kleine, aber nach ihrem Werthe für Kunst höchst achtbare Sammlung.

[472.] * Bibliothèque de M. Schweighaeuser, archiviste-paléographe, dont la vente aura lieu le 1 avril. Paris, Baur. 8°. VIII, 208 S. 1782 Nrr.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[473.] Rerum Britannicarum medii aevi Scriptores. — Matthaei Parisiensis, monachi Sancti Albani, Chronica majora. Edited by Henry Richards Luard, D. D., Fellow of Trinity College, etc. Cambridge. Vol. IV. A. D. 1240 to A. D. 1247. London, Longmans & Co. 1877. Lex. 8°. XIX, 655 S. Pr. n. 10,50 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 425.)

[474.] * Il Barbarossa e Arnaldo di Brescia, secondo un an-

tico poema inedito esistente nella Vaticana, di E. Monaci. Roma, (Halle, Niemeyer.) gr. 8°. 16 S. Pr. n. 1 Mk.

[575.] * I Complementi della Chanson d'Huon de Bordeaux, testi francesi inediti tratti da un codice della Biblioteca nazionale die Torino e pubblicati d'A. Graf. I. Auberon. Halle, Niemeyer. gr. 4°. XXVI, 34 S. Pr. n. 4 Mk.

[476.] Aus Budapest ist ein Werk unter der Presse, welches noch im Laufe dieses Jahres erscheinen soll, u. eine „Mathematische u. Naturwissenschaftliche Bibliographie Ungarns" enthalten wird: dieselbe erscheint auf Veranlassung der Ungarischen Naturhistorischen Gesellschaft, u. wird von Josef Szinnyei sen., Vorstand der Universitäts-Bibliothek in Budapest, in Gemeinschaft mit Szinnyei jun. zusammengestellt. Der Umfang des Werkes ist auf c. 30 Bog. berechnet — ein Umfang, der, wenn er einmal durch die Reichhaltigkeit der Ungarischen Litteratur in den betreff. Wissenschaftsfächern bedingt ist, doch auch das andere Mal durch den Umstand veranlasst wird, dass die Herausg. an sich theils nicht nur die in Ungarischer Sprache u. von Ungarn verfassten Werke, sondern auch die auf Ungarn bezüglichen, in ausländischen Sprachen u. im Auslande erschienenen Schriften berücksichtigt, theils für die genannten Wissenschaftsfächer die weitesten Grenzen gezogen haben. Die Anordnung der Titel der Schriften ist durchweg alphabetisch nach der Reihenfolge ihrer Verfasser, in Bezug auf welche, soweit es den Herausg. möglich gewesen ist, kurze biographische Notizen beigefügt sind. Von Nutzen wird es für die Benutzer des Werkes sein, dass in der Mehrzahl der Fälle durch ein den Titeln beigesetztes Zeichen kenntlich gemacht worden ist, wo — ob in der Universit.-Bibliothek, oder in den Bibliotheken des National-Museums, der Naturhistorischen Gesellschaft, der Ungar. Geolog. Anstalt zu Budapest u. a. — die Schriften zu suchen u. zu finden sind. Nach der mir von dem Werke vorliegenden Probe glaube ich dasselbe als eine nach gutem Plane angelegte u. mit Sachverständniss ausgeführte Arbeit im voraus bezeichnen u. empfehlen zu dürfen. J. P.

[477.] Aus Dresden ist jüngst in den Besitz der Bibliothek der Königl. Kunstgewerbeschule ein altes Modellbuch für Stickerei, Spitzenfabrikation u. Bortenwirkerei gelangt, welches sich als das früheste aller bis jetzt bekannten derartigen Bücher herausstellt, u. zugleich ein ganz neues Licht auf diesen Theil des Deutschen u. spez. des Sächsischen Kunstgewerbes wirft. Dasselbe führt den Titel: „Eyn new Modelbuch auf aussnehen vnd Borten wircken yn der Laden vnd langen gestell, Gemert vnd gebessert mitt. 105. andern Modeln. N. H. Anno Domini. Gedruck yn der furstlichen

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.
Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Juni. | 1878.

Inhalt:

König Albert von Sachsen. — Joseph Ignaz Kraszewski in Dresden. — Quesada's Reisebericht über die grösseren Europäischen Bibliotheken. — Das Speculum humanae vitae, sein Verfasser und sein Uebersetzer. Von Dr. F. Falk in Mombach b. Mainz. — Zur ältesten Buchdruckergeschichte von Halle und Magdeburg. Von Demselben. — Ein undatirter Druck des Lucidarius. Von Dr. K. Kehrbach in Halle. — Zur Litteratur der Deutschen Straf- und Justizgesetzgebung. Mit einem Nachtrag über die Todesstrafe. (Fortsetzung.) — Litteratur u. Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

[484.] König Albert von Sachsen.

Der König Albert von Sachsen feiert, nachdem er am 23. April sein fünfzigstes Lebensjahr zurückgelegt hat, den 18. Juni sein fünfundzwanzigjähriges Ehejubiläum. Dieser Festtag wird und muss für den Jubilar nicht nur ein Tag grosser und in weiten Kreisen getheilter Freude sein, sondern auch ein Tag ernsten Rückblickes auf die letztvergangenen fünfundzwanzig Jahre, in denen sich Grosses an Ihm vollzogen hat. Fallen doch in die Grenzen dieser Zeit jene kriegerischen und für Deutschland ruhmvollen Ereignisse, die Ihn mit zu einem der gefeiertsten Deutschen Heerführer gemacht haben, sowie nicht lange nachher der Tag, an dem Er auf den Thron seiner Väter gelangt ist. Zwei Jubiläen sind es auch, an die Er bei dem Rückblicke auf die letzten fünfundzwanzig Jahre erinnert wird, und zwar das eine im Jahre 1868, in dem Er den fünfundzwanzigsten Jahrestag seines Eintrittes in die Sächsische Armee als aktiver Offizier gefeiert hat, und das andere im Jahre 1874, wo ebenfalls fünfundzwanzig Jahre verflossen waren, seit Ihn sein Onkel, der König Friedrich August, durch den am 22. März an die nach Schleswig-Holstein befehligte Brigade erlassenen Tagesbefehl in die Reihe der Sächsischen Krieger eingestellt hatte. „Prinz Albert, mein geliebter Neffe", waren die Worte des Königs in dem Tagesbefehle, „wird euch begleiten; er ist bereit, Gefahren und Anstrengungen mit euch zu theilen. Ich empfehle ihn eurer Kameradschaft." Und wie waren damals die Worte des Königs in Erfüllung gegangen: der Prinz hatte sich der Kameradschaft in ausgezeichneter Weise würdig gezeigt. Der im Schleswig-Holstein'schen Feldzuge kommandirende General v. Prittwitz, dessen Stabe und Leitung der Prinz zugetheilt worden war, schrieb damals an den Vater desselben: „Prinz Albert besitzt die

Gabe, nicht allein die Verehrung und t
Personen, sondern auch die Herzen alle
nur irgend des Vorzuges theilhaftig w
K. H. zu kommen.' Diese Gabe, ver
Kriegsgefahren, Bewahrung des kalte
Lagen und dem Geschick, Offizieren u
die richtige That oder das passende Wo
schnell auf einen Punkt gestellt, de
macht, und ebenso schnell alle Stimu
furchtsvollster und innigster Hochach
günstigen Umständen hat meine Aufgab
mich dem allgemeinen Urtheile anzusc
auszusprechen wagen darf, wachsam
dem Prinzen nicht alle die Empfindungen gar zu offen darzulegen, welche mein Herz erfüllten." (Schleswig 16. August 1849.) Nach Durchlesung dieses Schreibens sprach damals auch der frühere Erzieher des Prinzen, Geheimrath Dr v. Langenn, das prophetische Wort: „Das Benehmen des jungen Herrn hat etwas so Ausserordentliches, dass ich in meinem Glauben an seine wichtige Bestimmung immer mehr bestärkt werde" — ein Wort, welches, wie alle Welt weiss, sich glänzend bewährt hat. In die letzten fünfundzwanzig Jahre fallen alle die Ereignisse, welche deutlich haben erkennen lassen, dass das prophetische Wort v. Langenn's, der ahnend schon vorher den Prinzen angesprochen hatte „centum puer artium, late signa feres Saxoniae tuae" (alles Wissens kundiger Jüngling, weithin wirst du das Panier deines Sachsens tragen), ein wahres gewesen sei.

Ist somit der nahende Festtag, welcher die letzten fünfundzwanzig Lebensjahre des Königs Albert abschliesst, für diesen selbst gewiss ein Tag ernsten Rückblickes, so ist er sicher auch für das Sächsische Volk, sowie jedweden Anderen, gleichviel welcher Nation er angehöre, der den sichtlich von der Vorsehung zu Grossem Bestimmten und Auserwählten zu achten und zu schätzen weiss, ein Tag ernster Mahnung, dem Auserwählten durch genauere Kenntniss seines Lebens näher zu treten. Leider ist dazu ausser Denen, die ein günstiges Geschick in die Nähe des Königs Albert geführt hat, so vielen Anderen seither wenig Gelegenheit geboten gewesen, das Leben desselben näher kennen zu lernen, oder sie haben auch die durch die Litteratur dazu gebotene Gelegenheit nicht gekannt. Zu dieser Letzteren Nutzen und Frommen soll in Nachfolgendem Dasjenige, was über des Königs Albert Leben bisher erschienen ist, verzeichnet werden, wobei natürlich die von dem Deutschen Kriege 1866 und dem Deutsch-Französischen Kriege 1870—71 handelnden Schriften, soweit dieselben die in den beiden Kriegen von dem Sächsischen Armee-Korps unter dem Oberbefehle des

damaligen Kronprinzen Albert entwickelte Thätigkeit entweder speziell oder hauptsächlich mit betreffen, nicht ausgeschlossen bleiben dürfen.

Was zunächst die über den König speziell erschienenen Schriften anlangt, so sind dies folgende:

Aus dem Leben des Kronprinzen Albert von Sachsen. [Von J. Petzholdt.] Enth. in dem Boten von Geising. Amtsblatt für das K. Gerichtsamt Altenberg und die Stadträthe zu Altenberg und Geising. Local-Anzeiger für die Städte Bärenstein, Glashütte, Lauenstein und Umgebung. Jahrg. 1870. Altenberg. 4°. Nr. 76. S. 1; Nr. 78. S. 1; Nr. 80. S. 1.

Gedrängte, aber durchaus wahrheitsgetreue Schilderung der hauptsächlicheren Lebensereignisse, die sich auch von demselben Verf. in dem den König betreffenden Artikel der neuesten (XII.) Auflage des Brockhaus'schen Conversations-Lexikons Bd. I. 1875. S. 465—66, leider nur in einer von der Redaktion dieses Werkes allzusehr gekürzten Weise, dargestellt finden.

Albert, Kronprinz von Sachsen. Unterzeichnet: August Freiherr von Karáis. August von Szabó. (Wien, 1871.) 8°. 14 S.

Durchaus ungenügende Blätter, die mehr von dem Lande Sachsen überhaupt, als von der Person des Kronprinzen speziell handeln.

Unser Albert Kronprinz zu Sachsen Oberkommandeur der Maas-Armee. Lebensskizze und Kriegsthaten geschildert von Manfred Herz. Den in die Heimath zurückkehrenden tapfern sächsischen Truppen gewidmet. Leipzig, Klein. 1871. 8°. 39 S. mit Portrait in Holzschn.

Von der „Lebensskizze" ist nicht viel oder so gut wie nichts zu spüren, und die Darstellung der „Kriegsthaten" beschränkt sich auch mehr auf eine den Zeitungsnachrichten entnommene und daher kaum zuverlässige Schilderung der Kriegsereignisse des Sächsischen Armee-Korps.

Albert, Kronprinz von Sachsen, General-Feldmarschall. Enth. in: Die Männer der neuen deutschen Zeit. Eine Sammlung von Biographieen unserer Fürsten, Staatsmänner und Helden. Von A. E. Brachvogel. Bd. II. Hannover, Rümpler. 1873. 8°. S. 271—358. Mit Portrait in Holzschnitt.

Albert, Kronprinz von Sachsen, General-Feldmarschall. Von A. E. Brachvogel. Separat-Abdruck aus „Die Männer der neuen deutschen Zeit, von A. E. Brachvogel." Daselbst. 1873. 8°. 2 Bll. 273—358 S. Mit Portrait in Holzschnitt.

Das eigentlich Biographische tritt vor der Schilderung der Kriegsereignisse in Frankreich, welche reichlich sieben Achtel des Raumes des ganzen Schriftchens füllt, allzusehr und auffallend in den Hintergrund.

König Albert von Sachsen. Enth. in: Der Kamerad. Jahrbücher

und Central-Organ für sämmtliche Vereine ehemaliger Militärs in Sachsen. Organ der Königlich Sächs. Invalidenstiftung. XI. Jahrgang 1873. Red.: J. W. Staub in Pirna. gr. 4°. Nr. 48. S. 377—78.

Sehr gedrängte, aber für die Zwecke des Blattes und mit Rücksicht auf den gewählten Zeitpunkt der Veröffentlichung kurz nach der Thronbesteigung des Königs hinreichende Schilderung der hauptsächlichsten Lebensmomente.

Die Generale der Deutschen Armee Zehn Jahre Deutscher Heeres-Geschichte 1864—1874. Herausgegeben und redigirt von G. v. Glasenapp. Lief. 1. Berlin, Verlag der Militaria. 1875. Fol. Enth. u. A. 1 Taf. mit photogr. Brustbild des Königs u. 1 Bl. dazu gehörigen Text.

Der Text giebt eine chronologische Uebersicht der gesammten militärisch-biographischen Daten.

Der Geburtstag unsers Königs Albert gefeiert durch Darstellung Seines Lebens, sowie durch Gebete und Gesänge. Eine Festgabe, den vaterländischen Unterrichtsanstalten gewidmet von Karl Petermann. Leipzig, Klinkhardt. 1878. 8°. 1 Bl. 32 S.

Mit Benutzung der bisher erschienenen Schriften und unter Zuhilfenahme der über den König, sowie dessen Gemahlin, Eltern und Geschwister bekannten Nachrichten zusammengestellt und zweckentsprechend bearbeitet.

Hiernach lasse ich die über den Deutschen und den Deutsch-Französischen Krieg erschienenen Schriften folgen, soweit dieselben, wie oben gesagt, die in den beiden Kriegen von dem Sächsischen Armeekorps unter dem Oberbefehle des damaligen Kronprinzen Albert entwickelte Thätigkeit entweder speziell oder hauptsächlich mit betreffen.

Die Sachsen bei Königgrätz. [Aus der Leipziger Illustrirten Zeitung besonders abgedruckt.] Leipzig, Weber. (1866.) Fol. 8 Bll. Mit Holzschn.

Das sächsische Heer in Oesterreich. Enth. in der Beilage zur Augsburger Allgemeinen Zeitung 1866. gr. 4°. Nr. 341. S. 5615—16.

Die Sachsen im vorjährigen Kriege. I—II. Enth. in den Wissenschaftlichen Beilagen der Leipziger Zeitung 1867. 4°. Nr. 14. S. 57—60, Nr. 15. S. 61—62, Nr. 16. S. 65—67 u. Nr. 17. S. 69—71.

Die Königlich Sächsische Armee im deutschen Feldzuge von 1866. Erlebnisse dem deutschen Volke wahrheitsgetreu erzählt von mehreren Offizieren. Leipzig, Minde. (1867.) kl. 8°. 1 Bl. 480 S.

Von der Grenze bis Königgrätz. Eine gedrängte Darstellung der wichtigsten Vorgänge vom 18. Juni bis zum 2. Juli 1866 bei der sächsischen Armee und dem österreichischen I. Armeecorps. Enth. im Chemnitzer Tageblatt und Anzeiger 1867. gr. 4°. Erste Beilage zu Nr. 35. S. 9—14 m. eingedr. Plänen.

Zu Sachsens Waffenthaten im Kriege gegen Preußen 1866 von

Die sächsische Armee im Deutsch-Französischen Kriege 1870/71. Ein Lorbeerblatt in dem unverwelklichen Ruhmeskranz sächs. Waffenthaten mit dem Portrait Sr. K. Hoheit des Kronprinzen. Nach officiellen Quellen bearbeitet. Pirna, Eberlein. (1871.) kl. 8°. 98 S. m. 1 Holzschntaf.

Gefechts-Kalender des XII. Königlich Sächsischen Armee-Corps im Feldzuge 1870/71. Dresden, Meinhold und Söhne. (1871.) kl. 4°. 12 S.

Das königl. sächsische 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 im Feldzuge 1870—1871. (Aus dem Leipziger Tageblatt.) Enth. in dem Kamerad. Jahrbücher und Central-Organ für sämmtliche Vereine ehemaliger Militärs in Sachsen. Organ der Königlich Sächs. Invalidenstiftung. IX. Jahrg. Pirna, Staub. 1871. gr. 4°. Nr. 33. S. 257—59, Nr. 34. S. 265—66, Nr. 35. S. 273—75, Nr. 36. S. 281—82, Nr. 37. S. 289—91, Nr. 38. S. 297—99, Nr. 39. S. 305— 7, Nr. 40. S. 313—14, Nr. 41. S. 322—23, Nr. 42. S. 329—31, Nr. 43. S. 337—38, Nr. 44. S. 346—47, Nr. 45. S. 353—55, Nr. 46. S. 361—64, Nr. 47. S. 369—72, Nr. 48. S. 377—79, Nr. 49. S. 386—88, Nr. 50. S. 393—95, Nr. 51. S. 401— 3.

Die Betheiligung des 12. (Kgl. Sächsischen) Armee-Corps an der Schlacht bei Gravelotte — St. Privat den 18. August 1870. Von Oberst Schubert. Mit Ordre de bataille und Plan des Schlachtfeldes. Separat-Abdruck aus dem Juniheste 1872 der Jahrbücher für die Deutsche Armee und Marine [Bd. III. S. 271—85]. Berlin, Schneider & Comp. 1872. gr. 8°. 18 S. m. 2 Taf.

Marschroute, Schlachten und Gefechte des K. S. (XII.) Armee-Corps im Feldzuge gegen Frankreich 1870—1871. [Maasstab 1 : 1,200,000.] Weimar, Geograph. Institut. (1871.) qu. Imp. Fol. Mit 2 Bll. Titel u. Datenzeiger. (Drei Auflagen.)

Der Sieges-Einzug der Königlich Sächsischen Armee in Dresden am 11. Juli 1871. Separat-Abdruck aus dem Dresdner Journal [1871. Nr. 158. S. 859—61]. Dresden, Bach. 1871. Lex. 8°. 15 S.

[485.] Josef Ignaz Kraszewski in Dresden.

Innerhalb der Mauern Dresdens lebt seit längerer Zeit ein Mann, der, obschon er auf dem Gebiete der Litteratur eine so bedeutende Thätigkeit, wie wohl keiner seiner Zeitgenossen, entwickelt hat, doch sicher so manchem Dresdner, wenn er auch vielfach mit Litteratur beschäftigt gewesen ist, gleichwohl unbekannt geblieben sein wird. Schuld daran ist freilich der Umstand, dass dieser Mann Polnisch schreibt, und in der Kenntniss der Polnischen Sprache der Dresdner, ja mit dem Dresdner der Deutsche überhaupt nicht gerade sehr bewandert ist, mithin auch von den Polnischen Litteraturerzeugnissen im ganzen wenig Kenntniss besitzt. Dagegen ist in den weit zerstreuten Kreisen aller Gebildeten Polnischer Nation der Name jenes Mannes ein wohlbekannter, selbst gefeierter, seine zahlreichen Werke,

die eine ganze Bibliothek von mehren hundert Bänden bilden, sind gern gelesen und hochgeachtet. Diese Hochachtung wird in sehr naher Zeit einen sehr glanzvollen Ausdruck erhalten; denn im nächsten Jahre, seinem 67. Lebensjahre, feiert Josef Ignaz Kraszewski (geb. 26. Juli 1812) — so heisst nämlich jener Mann — sein fünfzigjähriges Schriftsteller-Jubiläum, welches seine vielen nationalen Gönner und Freunde aus der Nähe und weitesten Ferne nicht vorübergehen lassen werden, ohne ihm ihre ehrenvollste Anerkennung für die grossen Verdienste, die er sich auf dem Gebiete der Polnischen historischen, poetischen und Roman-Litteratur in so ausserordentlich ausgedehntem Maasse erworben hat, an den Tag zu legen. Bereits hat ein Freund des Jubilars, der Bibliothekar der Jagellonischen Universität zu Krakau Karl Estreicher, einer der nauhaftesten Kenner der Polnischen Litteratur, ein Schriftchen*) erscheinen lassen, welches als vorbereitender Vorläufer der Jubiläumsfeier anzusehen ist. In diesem Schriftchen findet man einen allgemeinen Ueberblick über die wahrhaft staunenswerthe litterarische Rührigkeit und Thätigkeit Kraszewski's, der seit seinem Auftreten als Schriftsteller nicht weniger als c. 250 Werke in c. 450 Bänden zu Tage gefördert hat, wobei die von ihm für mehre litterarische Zeitschriften gelieferten zahlreichen Arbeiten noch gar nicht mit in Rechnung gezogen sind. Estreicher berechnet, dass die Zahl der von Kraszewski in den letzten sieben Jahren veröffentlichten Schriften allein 104 Bände beträgt: „Kraszewski verstehe es, seine prächtigen Romane in weit kürzerer Zeit zu concipiren, als es dem Copisten möglich sei, dieselben abzuschreiben". Für die Leser des Anz.'s wird es übrigens vielleicht von besonderem Interesse sein, zu erfahren, dass sich Kraszewski auch als Bibliograph litterarisch versucht hat: die im IV. Bande der Geschichte der Stadt Wilna enthaltene „genaue Bibliographie der Drucke Wilna's" ist seine Arbeit.

Grosse Vorbereitungen werden zur Feier dieses Jubiläums in Russ. Polen, Galizien und Posen getroffen, und selbst aus Amerika beabsichtigen die dortigen nationalen Freunde Kraszewski's sich an der Feier durch eine Adresse zu betheiligen. Zahlreiche und werthvolle Geschenke für den Jubilar sind in Aussicht genommen, deren Aufzählung ich aber, um der Ueberraschung nicht vorzugreifen, hier unterlassen will. Nur erwähnen darf ich davon, dass man, da dies doch einmal nicht verborgen bleiben kann, nicht nur in Warschau, der Vaterstadt Kraszewski's, zu dessen Ehren und Gunsten eine Festausgabe einer Auswahl von seinen Novellen in 15 Bänden und einer Auflage von 12,000 Exemplaren veran-

---

*) „Jubileusz Józefa Ignacego Kraszewskiego Przez K. Estreichera. (Odbitka z „Gazety Lwowskiej.") We Lwowic, z druck. Lozińskiego. 1878. 8°. 24 S.

staltet — worauf die Pränumeration bereits gegen 9000 Rubel ergeben hat — sodann auch eine mit Illustrationen ausgestattete Prachtausgabe des Kraszewski'schen Romans „Eine alte Erzählung", ebenfalls zu Gunsten des Verfassers, zu veröffentlichen gedenkt. Eine ausserdem noch für das Jubiläum bestimmte Druckschrift von etwa 40 Bogen wird von verschiedenen Polnischen Schriftstellern mit Beiträgen gefüllt werden, die sich sämmtlich und ausschliesslich mit der Person des Jubilars und seinen grossen Verdiensten um die Polnische Litteratur beschäftigen. Kraszewski geht, wie man sieht, einem hohen Ehrentage entgegen — und gönne man ihm denselben, und wünsche mit aller Aufrichtigkeit, dass er sich dessen nach vollem Verdienste erfreue; denn wo eine so grosse Theilnahme von nahe und fern sich kundgiebt, da sind auch unbestreitbar grosse Verdienste.

J. Petzholdt.

[486.] Quesada's Reisebericht über die grösseren Europäischen Bibliotheken.

Als eine höchst erfreuliche Erscheinung auf dem Gebiete der bibliothekwissenschaftlichen Litteratur ist ein Werk zu begrüssen, welches vor kurzem erst aus der fernen Argentinischen Republik nach Europa herübergekommen ist*). Dieses Werk ist eine Art umfänglicher Bericht über eine Reise, welche im J. 1872 der Direktor der öffentlichen Bibliothek zu Buenos Aires, Vicente G. Quesada, zum Zwecke näherer Bekanntschaft mit den Europäischen Bibliotheken und der Einsicht in die Organisation derselben, nach unserem Continente unternommen hat. Ich selbst habe im Laufe meines vieljährigen bibliothekwissenschaftlichen Lebens öfters Gelegenheit gehabt, dergleichen Reisende, von denen zu gleichem Zwecke Europa durchwandert worden ist, kennen zu lernen — mit Quesada bei seiner Anwesenheit in Dresden persönliche Bekanntschaft zu machen, habe ich allerdings nicht das Vergnügen gehabt — habe aber unter denselben nicht viele angetroffen, die, stets eingedenk des auf der Reise zu verfolgenden Zieles, mit gleich grosser Hingebung für das Studium der Bibliotheken, wie Quesada, bemüht gewesen sind, Reisefrüchte einzuernten, wie sie sich in dem Quesada'schen Werke angesammelt finden. Ich möchte sogar fast glauben, dass in dem Quesada'schen Werke hier und da etwas zu viel und für die Zwecke der Reise nicht gerade unbedingt Nöthiges mit angesammelt worden ist; doch ist in dieser Hinsicht das Zuviel immerhin besser als das Zuwenig, und wenn z. B. der schmeichelhafte Empfang des Reisenden von Seiten des Direktors der Königlichen Bibliothek in Madrid Hartzenbusch etwas ausführlicher als nöthig sich geschildert findet, so

*) S. unten Nr. 565.

dürfte dies als schmeichelhaft für die Argentinische Republik, welche Hartzenbusch als „nacion amiga de la España" begrüsst, nicht ungerechtfertigt erscheinen.

Ueber den Gang seiner Reise spricht sich Quesada in der dem eigentlichen Reiseberichte vorangestellten und von allgemeinen bibliothekwissenschaftlichen Betrachtungen handelnden Einleitung mit folgenden Worten aus: „Qué órden he observado en mis estudios de bibliotecografía? Debo decir, que he empezado por la primera biblioteca del mundo, la Nacional de Paris, luego la del Museo Británico, la Real de Munich, la Real de Berlin, la Real de Dresde, la Real Imperial de Viena, la Real de Bruselas y la Nacional de Madrid, para terminar con las bibliotecas italianas." In Italien sind es die Ambrosiana und die Nationalbibliothek zu Mailand, die Universitätsbibliothek zu Turin, die Nationalbibliothek zu Florenz, die Universitätsbibliothek zu Bologna, sowie endlich noch die Vaticana zu Rom gewesen, welche Quesada besucht hat. Von der Besichtigung der grossen und sehenswerthen Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg hat sich der Reisende leider, hauptsächlich aus Zeitmangel, abgehalten gesehen — was zu bedauern bleibt, aber bei der ziemlichen Entfernung St. Petersburg's von der Reisetour erklärlich ist, wogegen ich keinen Grund finden kann, wesshalb Quesada die gerade wegen ihrer trefflichen Organisation früher wenigstens weit und breit berühmte, wennschon in neuerer Zeit weniger im Rufe stehende Universitätsbibliothek in dem auf dem Reisewege ziemlich passend gelegenen Göttingen zu besuchen versäumt hat. Noch zu erwähnen bleibt, dass zum Zwecke von Studien über Amerikanische Geschichte in Spanien auch „el Archivo General de Indias en Sevilla, la Direccion de Hidrografia y la biblioteca de la Real Académia de la Historia en Madrid" von Quesada besucht worden sind; denn dieser ist nicht blos Bibliothekar, sondern auch ein Forscher und thätiger Schriftsteller auf dem Gebiete vaterländischer Geschichte*), zu deren Förderung gerade unter den in Madrid und Sevilla dargebotenen litterarischen Hilfsmitteln ge-

*) Die Quesada'schen Schriften sind: La Provincia de Corrientes. Buenos Aires. 1857. 8°. 115 S. — Revista del Paraná. Periódico mensual de historia, literatura, legislacion y economía política. 2 Vol. Paraná. 1861. 8°. 569 & 120 S. — La Revista de Buenos Aires. Historia americana, literatura y derecho. Periódico destinado á la República Argentina, la Oriental del Uruguay y la del Paraguay. 25 Toms. Buenos Aires. 1863—71. 8°. (Gemeinschaftlich mit Miguel Navarro Viola redigirt.) — Estudios históricos. Articulos publicados en la Revista de Buenos Aires. 2 Sér. Ibid. 1863—64. 8°. 103 & 172 S. — Escenas de la Vida Colonial en el siglo XVI. Crímen y Espiacion. Crónica de la Villa Imperial de Potosí. Ibid. 1865. 8°. 28 S. — Proyecto de Reformas al Código de Comercio de la República Argentina. Ibid. 1873. 8°. 601 S. (In Gemeinschaft mit Sixto Villegos herausgegeben.) — La Patagonia y las tierras australes del Continente Americano. Ibid. 1875. 8°. 787 S.

Bezüglich der Lebensumstände giebt der Verfasser Rodericus (Rodriguez) selbst Einiges an in der praefatio utilis, in qua autoris hujus libri vita ejusque studia recoluntur. Aussergewöhnlicher Lebensereignisse wird jedoch nicht gedacht. Nach dem frühen Tode seines Vaters*) übernahm die Mutter die Erziehung. Letztere, ein Muster der Frömmigkeit, wünschte, quod maxime ad spirituales scientias me conferre deberem, wogegen sich die Verwandten aussprachen. Doch siegte eigene Neigung und mütterlicher Wille. Nach Vollendung eines 10jährigen Studiums zu Salamanca, welches mit der Verleihung der Doctorwürde abschloss, widmete sich Rodriguez dem geistlichen Stande.

Wir sehen Rodriguez später in hohen Würden seines Standes, nämlich als Bischof auf drei Spanischen Stühlen: als Bischof von Zamora, einer am Duero zwischen Valladolid und der Portugiesischen Grenze gelegenen Stadt der Provinz Leon, und zwar in den Jahren 1467—1468, darnach auf dem Sitze von Calahorra (Calagurris) 1468—1470; er starb als Bischof von Palentia 1470—1471 und zwar am 2. October**). Palentia liegt in der Provinz Leon, nördlich von Valladolid***).

Papst Paul II. (1464—1471) muss ihn als Talent erkannt haben, denn der Titel der Strassburger Ausgabe von 1507 nennt den Verfasser Castellanus et Referendarius Papae Pauli II., und der Titel der Löwener Ausgabe 1483 nennt ihn sanctitatis in castro suo s. Angeli castellanus. Aus der Widmung an Papst Paul erhellt, dass Roderich wirklich in dem castrum s. Angeli (Engelsburg) als Castellan weilte. In verschiedenen Zeiten der Römischen Geschichte und des Papstes hatte die Engelsburg mehr oder minder grosse Bedeutung als Zufluchts- und Verwahrort von Archiven, Gefangenen, auch Päpsten. Die Castellanstelle war demnach ein Vertrauensposten. Ja der Aufenthalt in der Engelsburg veranlasste die Abfassung des Lebensspiegels. Cogitanti mihi hanc munitissimam romanae urbis ..... s. Angeli arcem jussu Sanctitatis tuae custodienti, ubi aliquid otii superest, quid dignum tuae sanctitati .... offerre valerem ..... Dignum namque existimavi, ut, cujus corpusculi mei membra tuis obtines obsequiis perpetuo devicta, etiam ejus animi vires possideas.

Bezüglich seiner Kenntnisse und sonstigen Vorzüge nennt der Titel der Strassburger Ausgabe ihn in theologia, utroque jure et omnibus aliis bonis litteris doctissimus, summus christianae religionis cultor et defensor, ferventissimusque et constantissimus salutis

---

*) Pater inter .... concives praecipuus et populi quoddam caput fuit.

**) Gams. Series episcoporum p. 91, 21, 61.

***) Er ist auch Verf. der Epistola lugubris et moesta simul et consolatoria de infelice expugnatione insulae Euboeae .... ad card. Bessarion. Fischer, Typogr. Seltenheiten IV, 66.

arum zelator. Auch Trithemius vergass nicht den gelehrten
of seinem uns in vieler Hinsicht so nützlichem Verzeichnisse
Kirchenschriftsteller lobend einzureihen: vir in divinis scrip-
studiosus et eruditus, & saecularium litterarum non ignarus;
nio praestans et clarus eloquio. Scripsit ingenii sui non con-
endae autoritatis opuscula .... De quibus egó vidi adhuc tantum
nen unum: Speculum humanae vitae libr. 2: „super cunctas
nas". Caetera non vidi*).

Die Ausgaben des Spiegels sind so zahlreich, dass ihre genaue
ählung schwierig ist. Es genüge hier anzuführen, dass die
Ausgabe 1468 zu Rom erschien, welcher daselbst 1473 eine
e folgte. Der Französische Bibliograph Brunet verzeichnet eine
e Zahl von Ausgaben, darunter solche auch in Französischer
che**). Mit der Römischen Ausgabe erschien gleichzeitig die
eutschland, nämlich zu Köln 1468.

Auch die Presse zu Beromünster in der Schweiz (Aargau)
als ihr zweites Product eine Edition des Spiegels. Herr Chor-
J. L. Aebi daselbst hat in der Festschrift zur Jubelfeier im
1870 diesem Beromünsterer Erzeugnisse die gebührende Auf-
samkeit zugewandt. Das Buch erschien 1472 in kleinem Hoch-
; der Drucker war Elias Helye von Loufen, Pfarrer zu Neu-
und Chorherr zu Beromünster. Abermals erschien dieselbe
ft von Helye von Loufen zu Münster 1473 am 30. Juli.***)

Auch die Niederlande haben Drucke aufzuweisen. In Löwen
tte der Deutsche Johann, genannt von Westfalen, das Speculum
.483 zugleich mit den damals so häufigen Speculum de con-
ne, speculum aureum animae peccatricis, speculum ecclesiae,
lum sacerdotum, speculum conversionis peccatorum, zusammen
Blätter zu zwei Spalten jede zu 41 Linien†). Eine Leidener
abe datirt von 1477.

Als späteste Lateinische Ausgaben fand ich bis jezt die von
in Strassburg, wovon sich ein Exemplar in der Bücher-
lung des Mainzer Priesterseminars befindet; dann noch 1683
rankfurt a. M. in Octav, wie Jöcher im Gelehrtenlexikon S. 2161
ichnet.

Die vor mir liegende Ausgabe von Strassburg vom Jahre 1507
)1 Kleinfolioblätter; die Schlusschrift besagt, dass Joh. Botz-
is, Jak. Wimpheling, Symph. Pollio die Correctur lasen, wie
r Incunabelzeit überhaupt die gelehrtesten Männer als Correctoren

---

*) Ed. Basil. 1494 f. 120.
**) Brunet, manuel du libraire s. v.: Speculum; vgl. Grässe, trésor Rodriguez.
***) J. L. Aebi, d. Buchdruckerei zu B. Einsiedeln 1870, S. 29.
†) Holtrop, cat. librorum s. XV. impressorum in bibl. Hagan. no. 88.

erscheinen. Neun Dichter, darunter J. Wimpheling und S. Brant, haben dieselbe Ausgabe mit kleinen Lateinischen Gedichten eingeleitet und auf den Weg begleitet, wie es damals Regel war.

Ein besonderes Interesse bietet uns Deutschen die Uebertragung in unsere Muttersprache: „Das buch, genandt der spiegel menschlichs lebens". Augsburg um 1475 bei G. Zainer. Man erkannte also den Werth der Schrift auch für solche, die nicht des Lateinischen mächtig waren, wie es auch der Bestimmung des Buchs entsprach, unter dem Volke Verbreitung zu finden. Gedenkt doch der gelehrte Verfasser sogar der Schneider, sutores, qui vix absque furto vivunt; der pastores, der navigantes, der fabri, qui toxicatos gladios conficiunt, der barbitonsores, der mechanici etc. Die Uebersetzung ins Deutsche gab dem Buche den Charakter einer überaus nutzbringenden Volksschrift.

Der Uebsetzer war der berühmte Ulmer Stadtarzt Steinhöwel*). Geboren zu Weil der Stadt, studirte er zu Padua Arzneikunde, deren Doctorhut er allda 1442 empfing. Er wurde Stadtarzt in Esslingen, später in Ulm, wo er 1483 starb. Er stand mit hohen Personen in brieflichem Verkehre. Einen besonderen Ruhm erwarb er sich gleich Nikolaus von Wyle durch Uebersetzung nützlicher und unterhaltender Schriften z. B. der Fabeln des Aesop, des Speculum vitae humanae, Boccaccio's Decamerone und de praeclaris mulieribus. Auch eigene Schriften lassen sich von ihm verzeichnen, so eine Schrift über die Pestilenz, eine auszüglich aus den Flores temporum der Minoriten Martin und Hermann hergestellte und weitergeführte Chronik, die erste Deutsche Chronik 1474. Es liegt in der Uebersetzung eines theologisch-moralischen Werkes, wie das Speculum ist, ein gutes Zeugniss für die treffliche Gesinnung des Arztes Steinhöwel.

Heben wir zum Schlusse eine kleine Stelle als Probe aus dem Spiegel aus. Was ist ein Archipresbyter? Archipresbiter: major presbiterorum dicitur, qui illis praeest et in eos jurisdictionem et coertionem exercit; cui visitatio aliquando personarum, regulariter vero ecclesiarum ac fabricae competit; sed et, qua devotione quove ordine baptismi ceteraque a presbiteris conferantur sacramenta, cura ei competit (f. LXIII.)." Dr. F. Falk.

[488.] Zur ältesten Buchdruckergeschichte von Halle und Magdeburg.

Bezüglich der Stadt Halle stand seither nicht fest, ob daselbst vor Ablauf des 15. Jahrhunderts eine Presse in Thätigkeit war. Ich fand in den Papieren des fleissigen und genauen Pfarrers Severus,

*) Ausführlich bei Stälin, würtemb. Gesch. III, 764. 769. 775.

den Eintrag machte, dass es bei Joh. Grasehoff in Magdeburg 1486 gedruckt sei. Janssen, Geschichte des deutschen Volks. Aufl. 4, S. 39 Note gedenkt vorübergehend des Büchleins. Diesen Grasehoff-schen Druck besitzt die Bibliothek des bischöflichen Seminars zu Limburg a. L. in Eigenthum.

Mombach bei Mainz. Dr. F. Falk.

[389.] Ein undatirter Druck des Lucidarius.

In der Universitätsbibliothek zu Halle a. S. findet sich ein undatirter Druck des Lucidarius, der bei Hain, Repert. bibliogr. vol. II, pars I, S. 83—84 nicht erwähnt ist (Panzer hat gar keinen undatirten Druck des Lucidarius, weder in den Annalen der ältern deutschen Litteratur (1788), noch in den Zusätzen (1802) angeführt). Ausser bei Hain ist auch im Serapeum, Jahrg. XII, 1851, S. 220—21 ein undatirter Druck des Lucidarius, der sich in der mit der Gymnasialbibliothek verbundenen städtischen Sammlung zu Coblenz befindet, von Dr. Klein beschrieben. Keiner von den beiden undatirten Drucken (Hain, Klein), ist identisch mit dem in der Halle'schen Bibliothek befindlichen.

Der Druck umfasst 24 unpaginirte Blätter, in drei Lagen a, b, c vertheilt. Der Bogenlage nach müsste demnach der Druck unter Oktav gerechnet werden; der Grösse der Blätter nach aber ist er bisher unter Folio gestellt worden. Bl. 1 a u. b ist leer. Bl. 2 a trägt unten die Bogensignatur: a ij. Oben ist ein Holzschnitt (Meister und Jünger; der Jünger sitzt auf einer Bank rechts und schreibt in eine auf dem Knie liegende Rolle; der Meister steht links von dem Jünger. Am Himmel Sterne zwischen 3 parallel laufenden gewundenen Linien [Milchstrasse?]).

Ueber dem Holzschnitte steht, wohl zur Erläuterung desselben, in Gothischen Typen:

¶ Der meister ¶ Der iunger

Unter dem Holzschnitte beginnt der Text, ebenfalls in Gothischen Typen: (D xylographirt)Is bůch heysset Lucidarius· das spricht zů | teůtsch also vil als ein erleúchter· An disem | bůch findet man manige grosse ler die ande | ren bücheren verborgen seind dz vnderwey | set vns diss bůch. In der geschrift so vinden | wir auch den sinne dis bůchs das es genant | wirt Auro gemma. das bezeychnet vns wie | gůt das bůch sey. u. s. w.

Der Schluss lautet Bl. 24 a Z. 31 v. o.:

¶ Der iunger sprach· lieber meister | got der almechtig erfülle dich mitt seinen genaden vnnd mit seinen | frúnden. wann du hast mich erfült mit deiner lere. darumb ich got | ye mer dester williklicher dienen wil vnd seinen lieben heiligen die | gross freud die ymmer wirt die helff mir das dir gedancket werd d | grossen demútikeit die du mir erzeiget hast·

(Der meister sprach | hab fúr gůt got sy mit dir ewiglich Amen.

Der Druck enthält 5 Holzschnitte, dazu die xylographirte Initiale D im Eingang. Dr. Karl Kehrbach in Halle a. S.

[490.] Zur Litteratur der Deutschen Straf- und Justizgesetzgebung.

Mit einem Nachtrage über die Todesstrafe.

(Fortsetzung.)

(Strafgesetzgebung.)

Das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich. In der durch Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 26. Februar 1876 festgestellten Fassung. Aus den Commentaren von Dr. Oppenhoff und Dr. v. Schwarze, sowie den Präjudizien der höchsten Deutschen Gerichtshöfe erläutert; auch mit den Einführungs-Gesetzen, Marginal-Bemerkungen, ausführlichem, die Strafmaße jedes Artikels mitenthaltenden alphabetischen Sachregister, sowie fünf Beilagen, enthaltend sämmtliche Bestimmungen über Maaße und Gewichte, Verzeichnisse der in Elsaß-Lothringen eingeführten einschlägigen Bundes- resp. Reichs-Gesetze, der in Baiern, Baden, Hessen südlich des Main und Württemberg eingeführten Gesetze des ehemal. Nordd. Bundes und den Auslieferungs-Vertrag mit Luxemburg, versehen von Hans Ottomar Reiz. Berlin, Grosser. 1877. 8°. VIII, 752 S. Pr. n. 10 Mk.

Grosser's Gesetzsammlung No. 40.

Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich. Mit Kommentar von Hans Rüdorff. II. Auflage. Berlin, Guttentag. 1877. gr. 8°. VI, 609 S. Pr. n. 10 Mk.

* Lehrbuch des deutschen Strafrechts von Theodor Reinhold Schütze. Anhang zur 2. Auflage [1874], mit dessen Genehmigung ausgearbeitet auf Grundlage der Strafrechts-Novelle vom 26. Februar 1876 von Wanieck und Villnow. Leipzig, Gebhardt. 1877. gr. 8°. 24 S. Pr. n. 0,60 Mk.

Strafrechtliche Nebengesetze des Deutschen Reiches. Das Reichs-Preßgesetz, erläutert von Friedr. Oscar v. Schwarze, ferner: Gesetze über Markenschutz und Wechselstempelsteuer, strafrechtliche Bestimmungen im Gesetze über das Postwesen, in den seerechtlichen Gesetzen und in der Gewerbeordnung, erläutert von Oscar Mewes. Separatabdruck aus der „Gesetzgebung des Deutschen Reiches mit Erläuterungen." Erlangen, Palm & Enke. 1877. gr. 8°. 2 Bll. VIII, 1—163 S.; V, 165—256 S.; V, 257—354 S.; IV, 355—412 S.; V, 413—559 S.; 561—695 S. Pr. n. 14,20 Mk.

* Darstellung der strafrechtlichen Bedeutung des Nothstandes unter

* La Pena di Morte da Francesco La Francesca. Napoli, tip. De Angelis. 1878. 8°. 72 S.

* Della Pena di Morte secondo lo spirito del diritto talmudico: monografia, in lingua ebraica, di Benedetto Levi. Padova. 1877. 8°. (Nicht im Handel.)

* Appunti contro l'abolizione della Pena di Morte, di Luigi Pellegrini. Padova, tip. alla Minerva. 1877. 8°. 14 S.

* La Peine de Mort au XXe siècle; par Valentine de Sellon. 2 Editions. Paris, Guillaumin et Cie. 1877. 8°. VIII, 55 S.

(Fortsetzung folgt.)

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[491]. The Library Journal Official Organ of the Library Associations of America and of the United Kingdom. General Editor: R. R. Bowker. Managing Editor: Melvil Dewey. Vol. III. New York, F. Leypoldt; London, Trübner & Co. 4°. (S. oben Nr. 390.)

Die im März erschienene 1. Nr. des nunmehr für Amerika u. England gemeinschaftlichen Bibliotheks-Journals enth.: Justin Winsor, the College Library and the Classes — J. Schwartz, a „Combined System" for Arranging and Numbering — Editorial Notes (the Cataloguing Reports; London Monthly Meetings; Poole's Index; Progress of Library Interests) — American Library Association (Report of Committee on Uniform Title Entries; Sub-Report of Size Joint Comittee) — United Kingdom Association — Library Extension in London — The Index Society — Taxation of Libraries — The Providence Public Library — Communications (Addition to Cutter's Rules) — Charles A. Cutter, Bibliography — James L. Whitney, Pseudonyms and Anonyms — Notes and Queries — General Notes — Publisher's Notes.

[492.] Le Bibliophile Belge Bulletin mensuel publié sous les auspices de la Société des Bibliophiles de Belgique. XII. Année 1877. (S. oben Nr. 193.)

Die zusammen ausgegebenen Lief. 9—12, welche den Jahrgang abschliessen, enth.: S. 201—62 L'Oraison funèbre de quelques Souverains des Pays-Bas, au XVIe siècle. Etude littéraire et bibliographique, par Ad. Delvigne — S. 263—64 Anecdotes bibliologiques — S. 264—65 Vers inédits et autographes de Conrad Dinner — S. 265—66 Variétés — S. 267—68 Bibliographie — S. 269—75 Tables alphabétiques. Hierüber 2 Bll. Titel zum vollständigen Jahrgange.

[493.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire publ. par Techener. XLV. Année 1878. (S. oben Nr. 299.)

Enth. in dem 1. Doppelhefte des neuen Jahrgangs vom Jan. und Febr.: S. 1—29 Notice historique et bibliographique sur les Mémoires du Maréchal de Bassompierre, par le Marquis de Chantérac — S. 29—74 La Typographie en Touraine (1467—1830), par le Comte L. Clément de Ris — S. 75—82 Catalogue d'une Bibliothèque du XVe siècle, par le Baron Ernouf — S. 82—88 Revue critique de Publications nouvelles — S. 89—96 Prix Courant des Livres anciens: Revue des Ventes.

[494.] Bulletin du Bouquiniste fondé par Auguste Aubry. 22e Année. 1er Semestre. (S. oben Nr. 391.)

Die Doppelnr. 487—88 enthält u. A. die Fortsetzung des Artikels „Anonymes, pseudonymes et supercheries littéraires de la Provence“ u. im antiquarischen Lagerkataloge einen „Chevalerie, Noblesse, Blason“ betreff. Abschnitt.

[495.] Correspondenzblatt der deutschen Archive. Organ für die Archive Mittel-Europas. Redacteur: Ober-Archivar Dr. Burkhardt in Weimar. Jahrg. I. Nr. 1. Verlag von Grunow in Leipzig. Lex. 8°. 18 S. Erscheint monatlich. Pr. n. 6 Mk.

Zu dem vom Herausg. vor drei Jahren veröffentlichten Hand- u. Adressbuche der Deutschen Archive (s. Anz. J. 1875. Nr. 487) u. der im letzten Jahre von Fr. v. Löher ins Leben gerufenen Archivalischen Zeitschrift (s. Anz. J. 1877. Nr. 121) tritt mit dem vorl. Correspondenzblatt ein drittes Organ, welches zur „Hebung des zum Theil noch schwer darniederliegenden Deutschen Archivwesens dienen soll.“

Bibliographie.

[496.] * Caprices d'un Bibliophile, par Octave Uzanne. Avec une eau-forte par Lalauze. Paris, Rouveyre. kl. 8°. VIII, 150 S. 500 Exempl. auf Holländ. Pap. à 5 Fr., 10 num. Ex. auf Whatman u. 10 dergl. Ex. auf Chin. Pap., 2 Ex. auf Perg.

Enth.: Ma Bibliothèque aux enchères; La Gent bouquinière; Les Galanteries du sieur Scarron; Le Quémandeur de livres; Le vieux Bouquin; Le Libraire du Palais; Un Ex-Libris mal placé; Les Quais en août; Les Catalogueurs; Simple coup-d'oeil sur le Roman moderne; Le Bibliophile aux champs; Les Projets d'Honoré de Balzac; Variations sur la reliure de fantaisie; Restif de la Bretonne et ses bibliographes; Le Cabinet d'un éroto-bibliomane.

[497.] * Die Bücher-Ornamentik der Renaissance. Eine Auswahl stylvoller Titeleinfassungen, Initialen, Leisten, Vignetten und Druckerzeichen hervorragender italienischer, deutscher und französischer Offizinen aus der Zeit der Frührenaissance, nach der eigenen Sammlung herausgegeben und erläutert von A. F.

Butsch. 4. Lief. Augsburg. Fol. 1. Lief. 28 zinkotyp. Taf. m. 16 S. Text. Subscr.-Pr. à n. 7 Mk. Lad.-Pr. pro compl. n. 40 Mk. (S. oben Nr. 285.)

[498.] * The Invention of Printing: a Collection of Facts and Opinions descriptive of Early Prints and Playing Cards, the Block-Books of the fifteenth century, the Legend of Lourens Janszoon Coster of Harlem, and the Work of John Gutenberg and his associates. By Theo. L: de Vinne. Illustrated with Facsimiles of Early Types and Woodcuts. II. Edition. New York, Francis Hart & Co. (London, Trübner.) 8°. 556 S. Pr. ℳ 6. (S. Anz. J. 1877. Nr. 881.)

[499.] G. Ottino. La Stampa in Ancona. Milano, coi tip. di Bernardoni. 24°. 12 S. Nur 60 numer. Exempl. auf gr. Pap. in 8°.

Ein typographischer Mignon, den ich der Güte Ottino's verdanke. Enthält den Abdruck eines vom Verf. in der „Bibliografia Italiana. Anno XII. Cronaca" Nr. 7. S. 27 veröffentlichten Artikels, worin — entgegen der von Sacchi in seiner Schrift „I Tipografi Ebrei di Soncino" aufgestellten Behauptung, dass des Hieronymo Manfredo di Soncino sogenannte „Opera del Perche" (Stampata in Ancona per Bernardino Guerraldo Vercellese ad instantia di Maestro Hieronymo Sonzino M. D. XIIII. di VIII. de Zugno nel pontificato del Leone papa X°) das erste in Ancona gedruckte Buch sei — nachgewiesen ist, dass von diesem Werke eine zwei Jahre frühere Ancona'sche Ausgabe (Stampata in Ancona per maestro Bernardoni Oliva nel lanno dela Christiana salute M D 12 dì 15 de marzo nel pontificato del beatissimo signor Iulio nostro Papa ij) existirt, wovon die Bibliothek Giuseppe Torre's ein Exemplar besitzt.

[500.] I Tipografi Ebrei di Soncino Studii bibliografici di Federico Sacchi. Parte I. Cremona, Tipogr. Ronzi e Signori. (Milano, Brigola.) 1877. gr. 4°. 71 S. m. 4 eingedr. Holzschn. Pr. n. 3 Mk.

Soncino im Cremonesischen ist nächst Reggio in Calabrien, wo bereits 1475 das erste Italienische Druckwerk in Hebräischer Sprache erschienen, die Wiege der Hebräischen Drucke in Italien; der erste Druck daselbst „Massechet Berachot s. tractatus talmudicus de benedictionibus" trägt das Datum vom 19. Decbr. 1483. Seitdem sind aus Soncino sowohl als von der dorther ausgegangenen Druckerei in den nächsten 64 Jahren bis 1547, nach Angabe des Verf.'s, nicht weniger als nahezu 200 Drucke erschienen.

[501.] * Die jüdische Literatur über die 613 Gesetze des Pentateuchs, bibliographisch dargestellt nebst einem kritischen Anhange von Dr. Ad. Jellinek. Wien, Brüder Winter. gr. 8°. 48 S. Pr. n. 1,20 Mk. (In Hebr. Sprache.)

[502.] * Bibliotheca Americana. Parts LV—LVI. — A Dic-

tionary of Books relating to America, from its Discovery to the present Time. By Joseph Sabin. New York, Sabin & Sons. 8°. Pr. $ 5. (S. oben Nr. 100.)

Reicht von Lacroix bis Leland.

[503.] Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur in Deutschland. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabetischem Register. Jahrgang 1878. Heft 1. Januar bis März. Leipzig, Hinrichs, gr. 8°. 2 Bll. XL, 156 S. Pr. à n. 1,50 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 671.)

Besteht zum Glücke immer noch, da der im letztvergangenen Jahre neu ins Leben gerufene Schmidt'sche vierteljährliche „Novitäten-Katalog", welcher der Meinung des Herausg.'s des„ Ungarischen Schulboten" Bill nach dem deutsch-bibliographischen Monopole der Hinrichs'schen Buchhandlung ein Ende machen sollte (s. Anz. J. 1877. Nr. 775), inzwischen wieder schlafen gegangen zu sein scheint. Ich habe wenigstens in neuerer Zeit von seinem Leben nichts mehr gehört.

[504.] * Zeitungen und Zeitschriften Württembergs im Jahre 1876 mit einem Rückblick auf die frühere periodische Presse des Landes. Von Professor Dr. Theodor Schott, Bibliothekar. Enth. in den Württembergischen Jahrbüchern f. Statistik u. Landeskunde hrsg. von dem k. statistisch-topographischen Bureau. Jahrg. 1877. Stuttgart, Lindemann. hoch 4°. S. 94—142.

Eine Arbeit von grossem bibliographischem Werthe. Dr. K. H.

[505.] Magyar könyv-szemle. Közrebocsátja a m. nemzeti múzeum könyvtára. III. évfolyam. (S. oben Nr. 306.)

Das März-April-Heft enth.: Joh. Csontosi, die Bibliotheksverhältisse im XVI. Jhrhdt u. eine unbekannte Corvin'sche Incunabel (S. 59—79) — Wilhelm Fraknói, die Bibliothek des Joh. Vitéz. II. Mittheilung: die durch Vitéz verbesserten Codices (S. 79—91) — Die in der Bibliothek von Eszki Serail bei Constantinopel aufbewahrten abendländischen Codices (S. 92—98) — Vermischte Mittheilungen (S. 99—102) — Theodor Tipray, die Ungarische Litteratur im J. 1878 in der Landessprache (S. XIX—XXVIII) — Ungarische Litteratur in fremden Sprachen (S. XXVIII—XXX) — Ungarn interressirende Schriften des Auslandes (S. XXX).

[506.] Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie. Deuxième Série. Tom. XXI. Année 1877. Table de la Bibliographie. Paris, au cercle de l'Imprimerie etc. 1877. gr. 8°. 1 Bl. 166 S.

Alphabet. Register zur „Bibliographie de la France 1877" (s. Anz. J. 1877. Nr. 130).

[507.] Messrs. Longmans, Green, and Co's Monthly List of New Books published in Great Britain. New Series. No. 421 ff.

Reichthums der Polnischen Litteratur, ist beendigt. Noch im Laufe des J. 1879 beabsichtigt dann der Verf. den Druck seiner Bibliographie der Polnischen Litteratur aus dem XV. bis mit XVIII. Jhrhdt. beginnen zu lassen, wozu er das umfängliche Material nahezu fertig vorbereitet hat. Der Verf. sichert durch seine Werke der Polnischen Nation wenigstens auf dem litterarischen Gebiete die ihr gebührende Machtstellung, die sie auf staatlichem Gebiete nicht mehr besitzt.

[512.] Zestawienie Przedmiotów i Autorów w 32 tomach Tygodnika Illustrowanego z lat 1859—1875 przez K. Estreichera. Warszawa, nakł. druk. Ungra. 1877. 8°. 276 S.

Der Verf. hat bei allen seiner „Bibliografia Polska“ gewidmeten Zeit raubenden Arbeiten doch noch genug Musse gefunden, um von der 35 Bde starken Suite der litterarischen Zeitschrift „Illustrirtes Wochenblatt“ von 1859 bis Juni 1877 ein Materien- und Autoren-Register zusammenzustellen. Das Wochenblatt enthält eine Menge wichtiger Aufsätze meist historischen und archäologischen Inhalts, in Betreff deren es sicher von Werth und Interesse ist, eine, wie sie der Verf. gegeben hat, wissenschaftlich geordnete Uebersicht davon zu erhalten.

[513.] Bibliographie und Literarische Chronik der Schweiz. (A. m. Franz. Tit.) VIII. Jahrgang. Für die Redaktion: H. Georg's Verlagsbuchhandlung in Basel & Genf. gr. 8°. Monatlich 1 Nr. à ½—1 Bog. Pr. n. 4 Fr. f. die Schweiz, 5 Fr. f. d. Ausland. (S. Anz. J. 1877. Nr. 241.)

Dieses Blatt erscheint von jetzt an nicht mehr im Verlage des Schweiz. Antiquariats von Orell, Füssli & Co. in Zürich, sondern der Verlagsbuchhandl. von H. Georg in Basel und Genf, auch nicht mehr in 4°., sondern in gr. 8°., sowie endlich in erweiterter Gestalt, indem vom neuen Herausg. den beiden seitherigen Abschnitten „Bibliographie und Recensionen“ ein dritter „Chronik“ hinzugefügt worden ist. Für diese Chronik sind der Redaktion bereits „Originalaufsätze zugesichert“. Etwas befremdend ist, dass sich nicht schon in dem Chronik-Abschnitte der ersten Doppelnummer, die doch eigentlich als Musternummer des neu umgestalteten Blattes hätte gelten müssen, dergl. Originalaufsätze vorfinden, sondern dass man sich damit begnügt hat, den für die Chronik bestimmten Raum mit dem Abdruck anderwärts bereits veröffentlichter Artikel zu füllen.

[514.] * Чказатель ко Всѣмъ учебнымъ изданіямъ и переводамъ по классическимъ (Греч. и лат.) языкамъ съ начала книгопечатанія до 1871 г. включит. перепеч. съ исправл и дополн. изъ Журнала мин. Н. Пр. 1877 г. Сост. Василіемъ Лебедевымъ. (Anzeiger von allen Ausgaben u. Uebersetzungen der Werke in den classischen (Griech. u. Lat.) Sprachen vom Anfange der Buchdruckerkunst bis 1871

(incl.) Mit Verbesser
Journal des Minist. (
Basilius Lebedeff.) Mo

Soll als Wegweiser
dienen, ist aber als solch
nicht auf Grund der Eins
oder weniger zuverlässige
ser Umstand ist nicht b
eingeschlichen haben, son
des Inhaltes u. Werthes
doch für einen Wegweiser
den können.

[515.] * Wegweiser
tarianer und die es we
hausen, (Eigendorf).

[516.] * Wegweiser d
unter Mitwirkung von L
Dr. Jos. Egermann ꝛc.
Wien, Pichler's Wwe & S
Mk. (S. Anz. J. 1877.

[517.] * Die Hagel
Nachweis in der Literat
Von Dr. W. Schwaab.
1 Mk.

[518.] * Biblioteca
Italia. Rivista bibliog
Mario Lessona. Ann
Torino, Loescher. 8°.

[519.] * Hedwigia. Notizblattt für kryptogamische Studien, nebst Repertorium für kryptogamische Literatur. Red.: L. Rabenhorst. Jahrg. 1878. Dresden, Heinrich. gr. 8°. 12 Nrr. à 1 Bog. Pr. n. 7 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 803.)

[520.] * Chemisch-technisches Repertorium. Uebersichtlich geordnete Mittheilungen der neuesten Erfindungen, Fortschritte und Verbesserungen auf dem Gebiete der technischen und industriellen Chemie mit Hinweis auf Maschinen, Apparate und Literatur. Herausgegeben von Dr. Emil Jacobsen. XV. Jahrgang 1876. 1. u. 2. Halbjahr. Berlin, Gärtner. 1878. gr. 8°. XVI, 603 S. Pr. n. 14 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 805.)

[521.] * Систематическій указатель къ Журналу Министерства Путей Сообщенія. 1865—1875. (Systematisches Verzeichniss zum Journal des Ministeriums der Communicationen. 1865—1875.) St. Petersburg, Typ. des Ministeriums. 1877. 8°. 2 Bl. 101 S.

Dieses ministerielle Journal erscheint bereits seit 1825. Für

die Jahrg. 1825—64 ist 1866 ein systematisches Verzeichniss (8°. VIII, 175 S.) veröffentlicht worden. Gr. v. Gh.

[522.] * Bullettino di Bibliografia e di Storia delle Scienze Matematiche e Fisiche, pubblicato da B. Boncompagni. Tom. XI. Gennajo 1878. Roma, tip. delle Scienze Matemat. e Fis. 4° 66 S.

[523.] Русская Историческая Библіографія. Годъ девятый 1863. Санктпетербургъ, Императ. Акад. Наукъ. 1877. gr. 8°. IV, 370 S. Pr. 1 Rub. (Russische histor. Bibliographie. IX. Jahrg. 1863.)

Fortsetzung der von G. Lambin im Auftrage der St. Petersburger Akademie der Wissenschaften sorgfältig zusammengestellten Uebersicht der gesammten historischen Litteratur Russlands.

Gr. v. Gh.

[524.] Vademecum des Sortimenters. Zusammenstellung der wissenswürdigsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Gesammelten Werke und Schönen Literatur, nebst genauer Angabe der Preise und Verleger sowie kurzen biographischen und bibliographischen Notizen von Gustav Othmer. III., gänzlich umgearbeitete, bis Ende 1877 fortgeführte Auflage. Lief. 1. Hannover, Cruse. 8°. 160 Sg. Complet in 4 Lief. à 2 M. Subscript.-Preis. Späterer Ladenpr. n. 12 Mk.

Dieses zuerst 1861, 12 Bog. stark, erschienene (s. Anz. J. 1861. Nr. 639) und 1870 in zweiter, 24 Bog. starker Auflage herausgegebene Vademecum (s. Anz. J. 1871. Nr. 20) tritt nunmehr zum dritten Male, abermals wesentlich, bis auf c. 40 Bog. verstärkt, an die Oeffentlichkeit — in der gerechten Erwartung, dass es nicht blos vom Sortimenter, sondern auch von den „Freunden der Literatur", für welche der Verf. sein Werkchen schon in II. Aufl. mit bestimmt, und dasselbe daher auch unter dem Titel „Vademecum für Freunde der Literatur" ausgegeben hat, einer beifälligen Aufnahme sich zu erfreuen haben werde. Vgl. hierüber meine ausführlichere und empfehlende Anzeige im Börsenbl. für den Deutsch. Buchhandel.

[525.] * Bibliothèque musicale du Théâtre de l'Opéra. Catalogue Historique, Chronologique, Anecdotique publié sous les auspices du Ministère de l'Instruction publique et des Beaux-Arts et rédigé par Théodore de Lajarte, bibliothécaire attaché aux Archives de l'Opéra. Avec portraits gravés à l'eau-forte par Le Rat. Livr. 6. Époque de Rossini et de Meyerbeer. Paris, Librairie des Bibliophiles. gr. 8°. 80 S. m. Portr. Pr. à 5 Fr., auf Holländ. Pap. (nur 100 Exempl.) 7 Fr. 50 c., auf Papier Whatman (nur 25 Exempl.) 10 Fr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1111.)

[526.] Bibliografia di Massimo D'Azeglio Tapparelli, compilata da Antonio Vismara. Enth. in der Bibliografia Italiana. Anno XII. Milano. gr. 8°. Parte II. Cronaca Nr. 2. S. 6—7, Nr. 3. S. 10—11, Nr. 4. S. 13—14. (Noch nicht vollendet.)

D'Azeglio Tapparelli, geb. 24. Octbr. 1798, gest. 15. Jan. 1866. — Der vorl. Artikel enth.: Parte 1. Suoi Scritti e Traduzioni. Chronologisch verzeichnet von 1829 an.

[527.] * Edgard Boutaric. 1829—1877. Discours prononcés à ses funérailles et bibliographie complète de ses oeuvres. Paris, imp. Plon et Cie. 8°. 29 S.

[528.] Zu den Goethe-Bildnissen. Von Dr. Hermann Rollett. I—III. Enth. in der Augsburger Allgemeinen Zeitung. gr. 4°. Beil. zu Nr. 80. S. 1177—78; desgl. zu Nr. 95. S. 1407—8; Nr. 98. S. 1447.

Vorläufer einer „umfassenden chronologischen Zusammenstellung und sachgemässen Beschreibung der Goethe-Bildnisse", welche als werthvolle Zugabe zu den Goethe-Bibliographien dienen würde. Der II. Artikel beschäftigt sich speziell mit den Goethe-Silhouetten, der III. mit den Goethe-Gemmen.

[529.] „Lodovico Guicciardini, Descrittione di tutti i Paesi Bassi. De oudste beschrijving der Nederlanden, in hare verschillende uitgaven en vertalingen beschouwd. Bibliografische Studie door P. A. M. Boele van Hensbroek. (Overgedrukt uit de Bijdragen en Mededeelingen van het Historisch Genootschap, gevestigd te Utrecht. I. Dl.) Gedr. bij Kemink & Zoon te Utrecht. gr. 8°. 92 S.

Ein mit echt Holländischer Sorgfalt u. Gründlichkeit bearbeitetes Schriftchen, welches eine bibliographisch genaue Verzeichnung u. ausführliche Beschreibung von 33 verschiedenen Ausgaben u. Uebersetzungen des G.'schen Werkes — mit Angabe der Bibliothek, in der das vom Verf. benutzte u. verglichene Exemplar zu finden ist — in chronologischer Reihenfolge enthält. Von Italien. Ausgaben, deren erste 1567 erschienen ist, finden sich 3 genannt; von Franz. Bearbeitungen, von denen die erste ebenfalls schon dem J. 1567 angehört, nicht weniger als 11; von Deutschen (1580 erste) 2; von Englischen (1591 erste, die aber nirgends anzutreffen gewesen ist) 3; von Holländ. (1612 erste) 6; von Latein. (1613 erste) 8. Am Schlusse des Schriftchens ist eine tabellarische Uebersicht der in den verschiedenen Ausgaben befindlichen Kupfertafeln gegeben.

[530.] * Bibliografia Petrarchesca del Prof. Giuseppe Jacopo Ferrazzi. Bassano, tip. Sante Pozzato. 8°. XXVIII, 206 S. Pr. 3 L.

Wohl ein Separatabdruck der vom Verf. im V. Theile seines „Manuale Dantesco" 1877 (s. Anz. J. 1877. Nr. 314) veröffentlichten Petrarcabibliographie.

[531.] * Poczet chronologiczny prac druckowanych i rokopiśmiennych Grzegorza Piramowicza. Przez Władysł. Wisłockiego. (Odbitka z tomu

[538.] No. 15. Livres anciens et modernes en vente chez MM. Hengel & Eeltjes, Libraires-Editeurs à Rotterdam. — Sciences naturelles, Mathematique, Astronomie, Sciences techniques. gr. 8°. 2 Bll. 48 S. 818 Nr.

Hauptsächlich Franz., Holländ. und Deutsche Litteratur.

[539.] Bericht erstattet über die gemeinsame Thätigkeit von
ıd Staatswissenschaftlicher
ınfeld Buchdruckerei, Buch-
; Berlin. Enthaltend die
beiten des Jahres 1877.

·lagsthätigkeit im abgelauf.
en; III. Nichtamtl. Werke
rgegangene Werke u. Zeit-
ormulare; Verzeichniss der
Zeitschriften herausgegeben
ogister; Verzeichniss der
unter der Presse befindl.
ernehmungen; die Buch-
empfehlender Ausstattung.

sbuchhandlung in Berlin.
uschaftlichen und medici-

ch hinsichtlich der biblio-
n Muster-Verlagskatalogen

es antiquarischen Bücher-
dlung und Antiquariat in

Anhang: Jüdisch-deutsche
Medicin (1 Tit.- u. 28 S.

iss über Werke aus dem
ıschaft welche bei Theodor
nd. 8°. 1 Bl. 40 S. (S.

olt um ihrer meist billigen

es Bücherlager von Kirch-
(S. oben Nr. 429.)
526—27 Mathematisch-
I——II (1 Bl. 88 S. & 2
528 Handelswissenschaften,

Land- u. Hauswirthschaft, Kochkunst, Gartenbau, Forst- und Jagdwissenschaft, Thierarzneikunde (1 Tit.- u. 23 S. 780 Nrr.).

[544.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig Catalog No. 300—301. 8°. (S. oben Nr. 334.)

Die Linguistik ist ein vom K.'schen Antiquarium seit Jahren mit besonderer Vorliebe gepflegtes Fach, die in dieses Fach einschlagenden K.'schen Antiquarkataloge sind daher auch vorzugsweise reichhaltig u. werthvoll. Belege dazu sind die vorl. Kataloge, von denen Nr. 300 Orientalia (1 Bl. 61 S. 1496 Nrr.), Nr. 301 die Sprachen Europas (1 Bl. 78 S. 1912 Nrr.) enthält. Neben der Reichhaltigkeit u. dem werthvollen Gehalte ist es auch die gute u. sachkundige Redaction, welche diese Kataloge auszeichnet.

[545.] 29. Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers von Heinrich Lesser Antiquariat und Buchhandlung in Breslau. — Classische Philologie. 8°. 1 Bl. 28 S. 896 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1132.)

Enth. zur einen Hälfte Griech. u. Latein. Autoren, zur andern alte Geschichte, Archäologie, Grammatik, Metrik, Pädagogik, Neulateiner, etc.

[546.] Nr. XXXI. Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers von R. Levi, Buchhändler und Antiquar in Stuttgart. — Baukunde, Malerei, Kunstgeschichte und Verwandtes, Bergbau und Hüttenkunde. Mathematik, Mechanik und Astronomie. 8°. 24 S.

Grösstentheils Deutsche, meist neuere Litteratur.

[547.] N. 13. Fondo di Libri antichi e moderni. Libreria antiquaria di Ermanno Loescher in Torino. — Storia e le sue Scienze ausiliari. 8°. 1 Bl. 114 S. 2237 Nr. (S. oben Nr. 139.)

XIV. Catalogue d'une collection d'Ouvrages grands et importants Suites de journaux Mémoires de Sociétés savantes, etc. de toutes les Sciences. En vente chez le même. 8°. 1 Bl. 29 S. Ueber 300 Nrr.

Der historische Katalog ist aller Beachtung werth, besonders der die Geschichte Italiens, spez. Italien. Particulargeschichte betreffende sehr umfängliche Abschnitt.

[548.] E. Lucius Buch-, Musikalienhandlung & Antiquariat in Leipzig. No. 13 & 14 8°.

Enth.: Deutsche Sprache u. Litteratur (1 Tit.- u. 75 S. 2397 Nrr.) & Sprachwissenschaft (1 Tit.- u. 59 S. 1897 Nrr.).

[549.] N. XXXVI & XXXVII. Catalogo di Libri antichi e moderni presso la Libreria H. F. Münster (C. Kayser). Verona. (Leipzig, Haessel.) gr. 8°.

Enth.: Storia Naturale, Geologia, Paleontologia (19 S. 278 Nrr.) & Matematica pura ed applicata, Fisica, Chimica, Astronomia, Meteorologia, Ingegneria (36 S. 659 Nrr.).

[550.] Verzeichniss Nr. 232--35 des antiquarischen Bücher-Lagers der Otto'schen Buchhandlung in Erfurt. 8°. (S. oben Nr.433.)

Enth.: in Nr. 232 Geschichte u. Geographie. Abth. I. Allgem. Schriften u. die ausserdeutschen Länder (1 Bl. 49 S. 1522 Nrr.); in Nr. 233 Geschichte. Abth. II. Deutschland (1 Bl. 66 S. 1902 Nrr.); in Nr. 234 Historische Hilfswissenschaften: Culturgeschichte, Chronologie, Diplomatik, Genealogie, Heraldik (16 S. 384 Nrr.); in Nr. 235 Numismatik (s. unten Nr. 594.)

[551.] No. 315. Catalogue of Works on Antiquities: History, Archaeology, Genealogy, Heraldry and Numismatics, offered for Cash by Bernard Quaritch, London. April 8°. 1 Bl. 659—706 S. 5930—6431 Nrr. Nebst Anhang: A Catalogue of Books Illustrated with Photographs Published under the Sanction of the Science and Art Department, and sold by Bernard Quaritch. 16 S.

Unter den im vorl. Kataloge verzeichneten, grösstentheils namhafteren Werken verdienen besonders die numismatischen hervorgehoben zu werden.

[552.] Adalbert Rente's Antiquariat in Göttingen. Anzeiger 12. — Jurisprudenz. Staatsrecht u. Staatswissenschaften. 8°. 1 Tit.- u. 15 S. 481 Nrr.

Grösstentheils Deutsche Litteratur, darunter eine Sammlung von 800 politischen Flugschriften 1848—72.

[553.] No. 81. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von J. Scheible in Stuttgart. Inhalt: Protestantische Theologie. gr. 8°. 1 Bl. 49 S. 1281 Nrr. (S. oben Nr. 338.)

Reich an älterer Litteratur.

[554.] No. 397. Bibliotheca philologica Graeca. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquariats-, Sortiments- und Verlagsbuchhändler in Halle a. S. 8°. 1 Bl. 34 S. (S. oben Nr. 245.)

Griech. Classiker nebst Commentaren; Griech. Linguistik; Geschichte von Griechenland.

Antiquar-Catalog No. 399. Militaria (nebst Navigation) von Demselben. 8°. 12 S.

[555.] 39. Antiquariats-Katalog von Simmel & Co. in Leipzig. 8°. 1 Bl. 16 S. 454 Nrr. (S. oben Nr. 246.)

Enth.: I. Geschichte und Geographie; II. Rechts- und Staatswissenschaft.

[556.] (198—204.) Antiquarischer Katalog von Ferdinand Steinkopf in Stuttgart. 8°. (S. oben Nr. 339.)

Enth.: in Nr. 198 Theoretische und praktische Musik (1 Tit.- und 11 S.); in Nr. 199 Pädagogik und Verwandtes (1 Bl. 13 S.); in Nr. 200 Theologie, Philosophie und Pädagogik (1 Bl. 34 S.); in Nr. 201 Allgem. Naturwissenschaft, Medicin und Thierheilkunde (1 Tit.- und 23 S.); in Nr. 202 Botanik (1 Bl. 12 S.); in Nr.

203 Mineralogie, Geologie, Petrefactenkunde, Bergbau und Hüttenkunde (1 Bl. 13 S.); in Nr. 204 Mathematische, physikalisch-mechanische Wissenschaften (1 Tit.- und 23 S.).

[557.] Katalog 24. Verzeichniss von Werken aus dem Gesammtgebiete der Medicin zu beziehen von Stoll & Bader, vormals R. Bader & Co., Buchhandlung & Antiquariat. Freiburg in Baden. 8°. 1 Bl. 46 S. 1348 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1114.)

Grösstentheils Deutsche und zwar meist neuere Litteratur in leicht übersichtlicher Ordnung.

[558.] Catalog Nr. 21 von A. Stuber's Antiquariat in Würzburg. 8°. (S. oben Nr. 271.)

Enth. Schöne Wissenschaften und Künste.

[559.] No. 113—16. Verzeichniss von antiquarischen Büchern der Buch- & Antiquariats-Handlung von W. Weber in Berlin. 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 709.)

Enth.: in Nr. 113 Orientalia (s. unten Nr. 596); in Nr. 114 Rechts- und Staatswissenschaft (1 Bl. 57 S.); in Nr. 115 Kunst und Kunstgeschichte (1 Bl. 38 S.); in Nr. 116 Classische Philologie (1 Bl. 58 S.).

[560.] Choix d'Ouvrages rares et importants spécialement Echecs Dante Cervantes Classiques Français Ouvrages à Gravures surtout une belle Collection de Livres en Dialecte Bas-Saxon etc. en vente chez T. O. Weigel Libraire à Leipzig. 8°. 1 Bl. 32 S. 470 Nrr.

Der im Fache des echten und guten Antiquariats wohlbekannte Name Weigel wird dem vorl. Kataloge hinreichend zur Empfehlung dienen.

Auktionskatalog.

[561.] * Catalogue de Livres rares parmi lesquels on remarque la Bible Mazarine premier livre imprimé par Gutenberg et de Manuscrits précieux du XIe au XVIIIe siècle Rédigé par Bachelin-Deflorenne. La vente aura lieu le 1 juin. Paris, Bachelin-Deflorenne. 8°. Mit 6 farb. Kpfrn.

Bibliothekwissenschaft.

[562.] * Breve Relazione nel primo Congresso internazionale dei Bibliothecarj, tenuto in Londra in ottobre 1877, diretta a S. E. il Ministro della pubblica istruzione dal Prof. Ben. Salvatore Mondino. Palermo, tip. Tamburelli. 8°. 42 S.

Bibliothekenlehre.

[563.] * Connaissances nécessaires à un Bibliophile. — Établissement d'une bibliothèque. Conservation et entretien des livres,

de leur format et de leur reliure. Moyens de les préserver des insectes. Des souscriptions et de la date. De la collection des livres. Des signes distinctifs des anciennes éditions. Des abbréviations usitées dans les catalogues pour indiquer les conditions. De la connaissance et de l'amour des livres. De leur divers degrès de rareté. Moyens de détacher, de laver et d'encoller les livres. Réparation des piqûres de vers, des déchirures et des cassures dans le papier. — II. Édition, revue, corrigée et augmentée de trois nouveaux chapitres. Paris, Rouveyre. 12°. XVIII, 120 S. Pr. 3 Fr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 173.)

[564.] * Jugendlektüre und Schülerbibliotheken nebst einem nach Klassen geordneten Kataloge. Von K. Kaiser, Direktor. Barmen, Taddel. gr. 8°. 50 S. Pr. n. 80 Mk.

Bibliothekenkunde.

[565.] Las Bibliotecas Europeas y algunas de la América Latina con un Appendice sobre el Archivo general de Indias en Sevilla, la Direccion de Hidrografia y la Biblioteca de la Real Academia de la Historia de Madrid por Vicente G. Quesada Director de la Biblioteca de Buenos Aires, etc. Tom. 1. Buenos Aires, Mayo. 1877. Lex. 8°. 651 S. (Auf Kosten der Regierung in 500 Exempl. gedruckt, wovon 100 dem Verf. überlassen worden sind und die übrigen 400 die Regierung an sich genommen hat.)

Von diesem auf zwei Bände berechneten Werke betrifft der vorl. I. nur die Europäischen Bibliotheken. Vergl. hierüber oben Nr. 486.

[566.] * Les Bibliothèques publiques aux États-Unis. Enth. im: Journal des Economistes. Paris, Guillaumin et Cie. Aprilheft S. 72—90.

Auf Grund des von dem Washingtoner „Bureau of Education" 1876 herausgegebenen Berichtes über die Bibliotheken der NAmerikanischen Vereinigten Staaten (s. Anz. J. 1877. Nr. 314). Dr. K. H.

[567.] Les Bibliothèques publiques aux États-Unis. D'après un document official du Département de l'Education au Ministère de l'Intérieur. Par G. Depping, Bibliothécaire de Sainte-Geneviève. Enth. in der Bibliographie de la France. 67. Année. 2. Série. Paris. gr. 8°. Chronique. Nr. 5. S. 19—20, Nr. 6. S. 22—24, Nr. 7. S. 28, Nr. 8. S. 29—32, Nr. 10. S. 44. (Noch nicht beendigt.)

Auf Grund des nämlichen Washingtoner Berichtes, wie die vorerwähnte Mittheilung.

[568.] Bulletin No. 44. (of the Boston Public Library.) January 1878. gr. 8°. 1 Bl. 283—312 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1157.)

Superintendent's Monthly Report (of the Boston Public Library). October—December 1877. No. 88—90. Fol. à 2 Bll.

Die Quartal-Bulletins, wovon das vorl., ausser den gewöhnlichen Personal- und anderen für den Bibliotheksverkehr geeigneten Notizen, eine Uebersicht des Bibliothekszuwachses aus den drei letzten Monaten des J. 1877 enthält, sind bekanntlich sammt den Monats-Berichten dazu bestimmt, das mit der Bibliothek im Verkehre stehende Publikum, wie man zu sagen pflegt, „auf dem Laufenden" zu erhalten. Man erhält darin Auskunft über die gesammte Bewegung der Bibliothek nach allen Richtungen hin.

[569.] * Fletcher Free Library of Burlington, Ut. 4th Annual Report. Burlington. 8°. 17 S.

Der gesammte Bücherbestand ist bereits auf 11,164 Bde angewachsen.

[570.] * Catalogue of the Cornwall Circulating Library. Fishkill Landing, N. Y. 12°. 100 S.

Möglichst gedrängte, je nur 1 Zeile einnehmende Titelangaben.

[571.] * St. Louis Mercantile Library Association. Annual Report 1878. St. Louis. 8°. 24 S.

Die der Gesellschaft angehörige Mitgliederzahl beläuft sich auf 3186.

[572.] * Free Library of Newton, Mass. Annual Report for 1877. Boston. 1878. 8°. 31 S.

Der Gesammtbestand beträgt 12,936 Bde.

[573.] * New York State Library. The future development of the library. A report to the trustees by the librarian of the general library [H. A. Homes]. Jan. 1878. Albany. 8°. 52 S.

Hierüber vgl. American Library Journal. Vol. III. Nr. 1. S. 27.

[574.] * Portland Public Library. Finding Lists. Portland, W. S. Jones. 1877. 8°. c. 200 S.

In 21 Klassen alphabetisch verzeichnet.

[575.] Bericht über das Königliche Christianeum in dem Schuljahre von Ostern 1877 bis Ostern 1878. Erstattet von Professor Dr. M. J. F. Lucht, Director. Altona. 4°. Enthaltend S. 1—22: Nachrichten über die Bibliothek des Gymnasiums und die in derselben befindlichen Handschriften. I. Vom Director.

Als Einleitung zu den Nachrichten über die Handschriften, denen später noch Mittheilungen über ältere und seltene Drucke folgen sollen, hat der Verf. einen kurzen geschichtlichen Ueberblick über die Bibliothek, welcher aus seinem Programme 1856 entnommen ist, vorangestellt. Die Verzeichnung und Beschreibung der Handschriften ist in drei Abschnitte getheilt, von denen der I. Handschriften in dem donum Kohlianum 17 Nrr. u. II. Arabische

Handschriften 12 Nrr. im vorl. Progr. enthalten sind, der III. aber welcher den Rest der Handschriften ohne sonderlichen Werth u. ohne weiteres Interesse umfasst, zur Veröffentlichung in einem späteren Progr. vorbehalten bleibt. Die Beschreibung der Handschriften ist ziemlich eingehend und ausführlich, wie sie nur in wenigen anderen Programmen Preussischer Gymnasien ähnlichen Inhaltes angetroffen wird.

[576.] * Mittheilungen aus den Handschriften der Ritter-Akademie zu Brandenburg a. H. I. Johannes v. Hildesheim. Von Director Prof. Dr. Ernst Köpke, Domherr. Brandenburg, Müller. gr. 4°. 35 S. Pr. n. 1 Mk.

[577.] Catalogus Codicum manuscriptorum in Bibliotheca Monasterii Cremifanensis Ord. S. Bened. asservatorum in memoriam anni a fundato monasterio MC. jubilaei edidit P. Hugo Schmid, professus Cremifanensis et bibliothecarii adiutor. Tom. I. Fasc. 2. Lentii, Ebenhoech. gr. 8°. S. 65—128. Pr. à n. 1,60 Mk. S. Anz. J. 1877. Nr. 1061.)

[578.] Bericht über die Bibliothek des Börsenvereins [in Leipzig], die Zeit vom 1. April 1877 bis 31. März 1878 umfassend. Vom Bibliothekar des Börsenvereins F. Herm. Meyer. Enth. im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige. Leipzig. 4°. Nr. 94. S. 1615. (S. Anz. J. 1877. Nr. 606.)

Ausser „einer nicht unbeträchtlichen Anzahl solcher Pièçen, welche nicht einzeln zu katalogisiren, sondern den Sammlungen einzuverleiben gewesen sind," beträgt „die Zahl der Neuerwerbungen an besonders aufzunehmenden Schriften etwa 550." Unter dem neuen Zuwachse befinden sich „zwei grössere Schenkungen, die von Alb. Kirchhoff, welcher, neben weiterer Ergänzung seines früheren grossartigen Geschenkes, der Bibliothek auch seine Handexemplare u. seine sämmtlichen werthvollen handschriftl. Collectaneen zur Geschichte des Buchhandels gewidmet hat, u. die andere von Ottok. Príbil, dem die Bibliothek eine umfangreiche Sammlung interessanter älterer Circulare, Buchhändlerbriefe etc. verdankt.

[579.] Alphabetischer Katalog der Raczyński'schen Bibliothek enthaltend die Erwerbungen aus den Jahren 1865—1877. Auf Grund sorgfaeltiger Titelcopien bibliographisch bearbeitet von M. E. Sosnowski Bibliothekar. Posen, Merzbach'sche Buchdruck. 8°. 1 Bl. 131 S.

Die von dem Grafen E. Raczyński vor nunmehr fast 50 Jahren der Stadt Posen zum Zwecke freier Benützung von Seiten des gesammten gebildeten Publikums geschenkte u. mit ansehnlichem Kapitale zur Vermehrung des Bücherbestandes dotirte Bibliothek, die im Gräfl. Roczyński'schen Palais aufgestellt ist, hat in den letzten 13 Jahren einen beträchtlichen, ein paar tausend Bde betragenden

Zuwachs hauptsächlich Polnischer u. Deutscher Litteratur erhalten, der sich in leichtübersichtlicher Weise u. sorgfältig im vorl. Kataloge verzeichnet findet.

[580.] Zuwachs der Bibliothek der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft seit März 1877. [Unterzeichnet: Der Bibliothekar der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft Dr. R. Köhler, Weimar.] Separat-Abdruck aus dem Shakespeare-Jahrbuche, Band XIII. [S. 325—27.] Druck der Reiter'schen Buchdruck. in Bernburg. gr. 8°. 4 S.

Der neue Zuwachs besteht aus einigen 30 Nrr. in c. 50 Bden, wovon der grössere Theil der Gesellschaft als Geschenk zugekommen ist.

[581.] * Catalogue of additions to the Department of Mss. of the British Museum, 1854—75. Vol. II. London. 8°.

Enthält, ausser „papyri, rolls, charters, seals, and casts, and Egerton mss. 1854—75," ausschliesslich die Erwerbungen von 1861—75. Den früheren Erwerbungen ist der I. vor zwei Jahren erschienene Band gewidmet. Ein III. Band wird ein detaillirtes Register über das Ganze enthalten.

[582.] * Notes sur quelques Manuscrits du Musée britannique; par Léopold Delisle. [Extrait du tome IV des Mémoires de la Société d'Histoire de Paris et de l'Ile-de-France.] Paris. (Nogent-le-Rotrou, imp. Daupley.) 8. 59 S.

[583.] * Catalogo delle Opere esistenti nella Biblioteca della Società degli Insegnanti di Bologna. Bologna, Società tipogr. dei Compositori. 1877. 8°. 36 S.

[584.] * Progetto di Statuto per la Biblioteca comunale di Piacenza, con relazione, proposto al Consiglio cumunale dalla Commissione amministrativa della Biblioteca e dalla Giunta comunale, per G. Galluzzi. Piacenza, tip. Del Maino. 4°. 30 S.

[585.] Oggetti [dell' antica Biblioteca segreta del Collegio Romano] trovati in un ripostiglio annesso ai locali della Biblioteca Vittorio Emanuele [in Roma]. Enth. in: Bibliografia Italiana. Anno XII. Milano. gr. 8°. Cronaca. Nr. 7. S. 25—27.

Bericht von B. Podestà an den Minister des öffentlichen Unterrichtes vom 21. Decbr. 1877, aus der „Gazzetta d'Italia" abgedruckt.

[586.] * Atti del R. Istituto Tecnico di Roma. Anno 1877. [Catalogo della Biblioteca.] Roma, tip. Salviucci. 1877. 8°. L S.

[587.] * Neujahrsblatt von der Stadtbibliothek in Winterthur. 215. Stück auf das Jahr 1878. Winterthur, Druck von Bleuler-Hausherr & Cie. 4°. 38 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 287.)

Enth.: Lamierre's Wilhelm Tell, übersetzt von Dr. G. Geilfus.

[588.] * Neujahrsblatt herausgegeben von der Stadtbibliothek in

› auf das Jahr 1878. Mit zwei Tafeln. Zürich, Druck von Füßli & Co. 4°. 26 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 288.)
ıth: Die Glasgemälde von Maschwanden in der Wasserkirche ch. Von Prof. Dr. R. Rahn. 2. Hälfte.

Privatbibliotheken.

89.] Auctions-Katalog der von den Prälat Dr. Zimmermann armstadt, Professor Dr. Lüdecking in Wiesbaden u. Anderen gelassenen Bibliotheken, worunter u. A. werthvolle Werke len Gebieten der Theologie, Geschichte, Jurisprudenz, Linik, Numismatik, Belletristik, Goetheliteratur, Kunst etc. ntliche Versteigerung am 27. Mai von Isaac St. Goar in kfurt am Main. 8°. 1 Bl. 54 S. 1763 Nrr.
ıth. von grösseren Bibl.-Werken wenig, aber von kleineren tener vorkommenden Schriften verhältnissmässig viel.
90.] Verzeichniss der hinterlassenen Bibliotheken des Prof. F. C. Brockhaus in Leipzig, Prediger an der Johanniskirche bst, sowie des Dr. jur. Siegmann in Dresden, Vicepräsident Königl. Sächs. Oberappellationsgerichts, welche nebst anderen ıvollen Büchersammlungen am 5. Juni durch List & Francke ipzig öffentlich versteigert werden sollen. 8°. 1 Bl. 52 S. Nrr.
ıth. Theologie, Pädagogik u. Schulwissenschaft, Belletristik, u. Staatswissenschaft, Philologie, Geschichte, etc.
91.] Verzeichniß von Werken aus dem Gesammtgebiete der nik aus dem Nachlasse des Prof. Dr. Alexander Braun in n, Director des botanischen Gartens daselbst, welche von & Francke in Leipzig zu beziehen sind. (Antiquarisches eichniss No. 122.) 8°. 1 Bl. 142 S. 4487 Nrr. (S. oben 467.)
ine ganz vorzügliche, namentlich in Bezug auf Kryptogamen nswerthe Sammlung hauptsächlich Deutscher, nächstdem Italien. etc. Litteratur.
92.] Bibliothek Freiligrath. — Verzeichniss der von Ferdi- Freiligrath nachgelassenen Bibliothek, besonders reichhaltig ler deutschen und englischen classischen Literatur, welche 18. Juni durch Oskar Gerschel's Antiquariats-Buchhandlung ttgart) zu Cannstadt in der Wohnung des Dichters versteigert .. (Auch m. Engl. Tit.) gr. 8°. 2 Bll. VIII, 64 S. 2256 Nrr
o sehr es auch zu bedauern ist, dass schon wieder einmal it Liebe und Eifer und durch lange Jahre gepflegte, ebenhe wie werthvolle Sammlung nach allen Winden hin wieder ut werden soll, so bietet dieser Umstand auf der anderen doch auch den Vortheil, dass, wie Ludwig Walesrode im rte richtig bemerkt, „pietätsvollen Verehrern des unsterblichen

[597.] Catalogue de la Collection Calligraphique Livres, Manuscrits, Chartes, Autographes, Dessins à la plume, Estampes et Portraits composant le Cabinet De Feu A. G. Taupier Artiste-Calligraphe, dont la vente aura lieu le 24. Avril. Paris, Charavay. (Londres, Thibaudeau.) 8°. 29 S. 216 Nrr.

Die Worte des Herausg.'s „c'est ce cabinet d'écritures artistiques, unique au monde" sagen in Kürze alles, was von der schönen u. werthvollen Sammlung im weiteren kaum so bezeichnend gesagt werden könnte.

[598.] * Catalogue des livres rares et curieux et des manuscrits composant la Bibliothèque de feu Edouard Tricotel, bibliographe. Précédé d'une notice sur la vie et les ouvrages d'Ed. Tricotel par E. Courbet. Paris, Claudin. 8°.

Hauptsächlich ältere Franz. Belletristik, Bibliographie und Litterargeschichte.

[599.] Hermann Bahr Juridisches Antiquariat Buchhandlung für Rechts- und Staatswissenschaften in Berlin. Lagerkatalog. Rechts- u. Staatswissenschaften. Enthält u. A. die Bibliothek des verstorb. Geheimrath Professor Dr. Zoepfl in Heidelberg. 8°. 1 Bl. 160 S. 4532 Nrr.

Abgesehen von der aussergewöhnlich grossen Sorgfalt, mit welcher der sehr ansehnliche Lagerbestand systematisch gut u. übersichtlich verzeichnet worden, ist es hauptsächlich auch die grosse Reichhaltigkeit an vorzüglich Deutscher, neuerer sowohl als älterer, Litteratur, um derentwillen der vorl. Katalog ganz besonders empfohlen zu werden verdient.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[600.] Die Offenbarungen der Adelheid Langmann Klosterfrau zu Engelthal. Herausgegeben von Philipp Strauch. [A. u. d. Tit.: Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der Germanischen Völker hrsg. von B. ten Prink, W. Scherer, E. Steinmeyer. XXVI.] Strassburg, Trübner. gr. 8°. XLII, 119 S. Pr. n. 4 Mk.

Aus einer früher der Gräfl. Stolberg'schen Bibliothek zu Stolberg gehörigen Handschrift der Königl. öffentl. Bibliothek zu Berlin, mit Benutzung einer Münchener Handschrift.

[601.] * Kâfî fîl Hisâb [Genügendes über Arithmetik] des Abu Bekr Muhammed Ben Alhusein Alkarkhî, nach der in der herzoglich gothaischen Schlossbibliothek befindlichen Handschrift bearbeitet von Dr. Adolf Hochheim, Professor. I. Halle, Nebert. gr. 4°. 24 S. Pr. n. 1,20 Mk.

[602.] * Le Papyrus funéraire de Soutimès, d'après un exemplaire hiéroglyphique du Livre des Morts, appartenant à la

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.
Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Juli.		1878.

Inhalt:

Am 9. Juni 1878. — Sylvius B. v. Hohenhausen's Bücherkatalog. Vom Königl. Bibliothekar Dr. Fr. Leitschuh in Bamberg. — Zur Geschichte des Bücherdruckes in Russland. Von Gr. v. Ghennady. — Zur Litteratur der Deutschen Straf- und Justizgesetzgebung. Mit einem Nachtrag über die Todesstrafe. (Fortsetzung.) — Litteratur u. Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

[614.] Am 9. Juni 1878

sind gerade fünfundzwanzig Jahre verflossen gewesen, seit ich zum Bibliothekar des Königs, damals noch Prinzen Albert von Sachsen ernannt worden bin. Und kurz vorher war auch der Zeitraum von vierzig Jahren abgeschlossen worden, die ich im Dienste der Prinzlichen Secundogenitur-Bibliothek, und zwar fünfunddreissig Jahre unter dem Prinzen und späteren König Johann von Sachsen und seit dessen Tode 1873 unter dem Prinzen Georg, Herzog zu Sachsen, verlebt habe. Man hat von verschiedenen Seiten diesen Zeitpunkt nicht vorübergehen lassen wollen, ohne mir freundliche Theilnahme an den beiden Jubiläen in reichem, ja wohl überreichem Maasse zu erkennen zu geben. Da dies nicht blos privatim, sondern auch öffentlich geschehen ist, so ist es mir sehr nahe gelegt, für alle die mir zugegangenen Beweise wohlwollender Theilnahme auch öffentlich zu danken.

Vor Allen habe ich meinem König Albert und dem Prinzen Georg zu danken, die mir, wie stets früher schon ihre wohlwollend gnädige Gesinnung, diese so auch jetzt in noch erhöhetem Maasse zu erkennen gegeben haben. Gern glaube ich solche wohlwollend gnädige Gesinnung als eine Art mir von den beiden erlauchten Fürsten übertragenes Erbtheil aus der Verlassenschaft Ihres hochseligen Vaters, des Königs Johann, dessen Vertrauen und Gnade ich mir zu erwerben und stets ungeschwächt zu erhalten so glücklich gewesen bin, mit betrachten zu dürfen. Zu diesem Glauben berechtigt mich ausser Anderem namentlich der Umstand, dass mir die Sammlung von Materialien zu einer künftigen Biographie des Königs Johann, theils und hauptsächlich aus dessen eigenem handschriftlichem Nachlasse, der mir ohne alle und jede Beschränkung zur Benutzung überlassen ist, theils aus anderen Quellen mit dem vollsten Vertrauen und in der wohlwollendsten Weise übertragen worden, wie in nicht minder wohlwollender Weise meine seitherigen Sammlerleistungen in den maassgebenden Kreisen beifällige Auf-

nahme und bereits theilweise auch in dem v. Falkenstein'schen „Charakterbild des Königs Johann“ höchst anerkennende Benutzung gefunden haben.

Nächst meinem Könige und dem Prinzen Georg danke ich aber von Herzen auch allen Anderen, die mir zum 9. Juni in reichem Maasse ihre Theilnahme in Wort und Schrift zu erkennen gegeben, und dabei Gelegenheit genommen haben, meines mit meiner amtlichen Thätigkeit nächstverwandten schriftstellerischen Wirkens auf dem Gebiete der Bibliographie und Bibliothekwissenschaft in den letzten vierzig Jahren in freundlicher und meinen dabei ausdauernd gezeigten Eifer anerkennender Weise zu gedenken, insbesondere und namentlich auch die Erinnerung an Das hervorzuheben, was ich in langer Reihe von Jahren für den von mir ins Leben gerufenen „Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft“ gethan habe — jenen von mir mit wahrer aufopfernder Vaterliebe gepflegten Kinde meiner ausseramtlichen litterarischen Musse, welches, und dies dürfte wohl bei Zeitschriften, die blos mit Opfern und in der Hauptsache durch die Thätigkeit eines Einzigen fortgeführt werden, eine nicht oft vorkommende Erscheinung sein, in zwei Jahren, gleich mir gegenwärtig, sein vierzigjähriges Jubiläum zu feiern die Hoffnung hegt. Schmerzenskinder sind bekanntlich den Eltern in der Regel mit die liebsten Kinder, und da ich meinen Anzeiger in Folge der vielen auf ihn gewendeten Sorgen und Mühen auch als eine Art Schmerzenskind meiner litterarischen Musse betrachten darf, so wird mir es natürlich Niemand verdenken, dass ich dieses glücklich nunmehr bis zu 38 Jahren gross gezogene Kind besonders werthhalte, und mir desshalb auch Kundgebungen wahrer Theilnahme für dasselbe besonders wohlthuend sind.

Unter Denen, die mir nicht blos in Wort, sondern auch in Schrift ihre Theilnahme an dem Doppeljubiläum bezeigt haben, mag ich schliesslich nicht unterlassen, mit Dank namentlich hervorzuheben den Secretair der Prinzlichen Secundogenitur-Bibliothek Heinrich Theodor Dittrich gen. B. Fabricius, der mir als Festgabe die zweite Auflage seiner Ausgabe von „Anonymi vulgo Scylacis Caryandensis Periplum maris interni cum appendice (Lipsiae, Teubner. 1878. 8°. 41 S.)“ zu widmen die Güte gehabt hat. J. Petzholdt.

[615.] Sylvius B. von Hohenhausen's Bücherkatalog.

Unter den Manuscripten, welche der bekannte Litterat Joseph Heller*) der Königl. Bibliothek in Bamberg vermacht hat, befindet sich ein mit einer leichten gelben Papierdecke versehenes Schrift-

*) Heller (geb. 29. Septbr. 1798 und gest. 4. Juni 1849) ist bekanntlich der Verf. des Lebens Albr. Dürer's, des Handbuches für Kupferstich-Sammler, des Monogramm-Lexikons und vieler anderer namentlich auf Bamberg bezüglicher Schriften.

stück von 8 und 78 Seiten in Fol., welches wohl einzig in seiner Art ist. Auf der letzten Seite des Schriftstücks hat Heller bemerkt, dass er dasselbe am 18. Juni 1819 von Kunz (Buchhändler in Bamberg) empfangen habe. Dieser mag höchst wahrscheinlich in den Besitz des Heftes als Makulatur gekommen sein, und es, um dessen Erhaltung gesichert zu wissen, an Heller — der schon damals erklärt hatte, dass er seine gesammte Bibliothek seiner Vaterstadt Bamberg vermachen wolle — überlassen haben.

Das Schriftstück stammt von Sylvius B. v. Hohenhausen*), von dessen Hand es 1800 geschrieben ist, und enthält das Verzeichniss seiner Sammlung von 977 Büchern, die ganz genau nach ihrer Grösse geordnet sind: eine solche Ordnung hat der Besitzer, als „ein sehr ordnungsliebender Mann", in einer Privatbibliothek für die beste gehalten. Als Vorrede des Verzeichnisses findet sich auf dessen ersten beiden Seiten eine Darlegung der Grundsätze, wie ein Bücherschrank gut einzurichten sei. Zur Erheiterung der Leser mag diese Vorrede sammt der Ueberschrift des Verzeichnisses in diplomatisch genauem Abdrucke hier folgen:

Erster Katallogus meiner Bücher vom Kleinsten bis zum grösten nach ihrer Höhe rangirt.

Silvius B. von Hohenhausen 1800.

Erster Katallogus meiner Bücher nach den Nummern der Bücher-Grösse.

Ueber die Einrichtung meines Bücherschranks mittelst des ersten Katallogus.

Wo nicht Ordnug ist, da ist Unordnug. Von jeder Unordnug ist der Gebrauch der Dinge, welche sie enthaltet, schlecht. — 1.) Zu der Ordnung einer gewissen Menge Bücher gehört, dass sie gebunden, oder wenigstens geheftet sind. 2.) Dass sie sodann nach ihren Höhen (vom Kleinsten angefangen) rangirt werden, und zwar so, dass das kleinste in jeder Reihe zur linken Hand zu stehen komme, wegen der Bequemlichkeit des Nummerirens, des Aufsuchens u: der Gewohnheit, von der linken zur rechten zu schreiben, zu lesen und zu zählen. 3.) Dass also das kleinste nach der höchsten und ersten Reihe der Nummerum 1 bekomme, und so von da die Nummerirung aller Bände bis zum 1000sten von Reihe zu Reihe mit jeder allemahl links angefangen ununterbrochen fortgehe (denn auf 1000 Bände habe ich meinen Bücher-Vorrath eingeschränkt, in der Ueberzeugung, dass jeder Mensch, auch der,

*) Sylvius Frhr. v. Hohenhausen war 1794 Churf. Bayer. Kämmerer, wirkl. Hofkriegsrath, Generalmajor der Infanterie, Generalquartiermeister und Chef der Controlle générale beim Churfürstl. Hofkriegsrath. (Vgl. Churf. Bayer. Staatskalender von 1794.) Später scheint er ohne Commando oder Eintheilung gewesen zu sein. 1803 lebte er noch. H. war der Entdecker der Flintensteine bei Burglengenfeld, wo sich auch lange Zeit eine Flintensteinfabrik befunden hat. Nicht minder ist H., wie es scheint, bei der Gewehrfabrik zu Fortschau bei Kemnath thätig gewesen.

werk aus dem Studium macht, an dieser Zahl
; zumalen wenn er von jedem Fache auch nur
trifft — hier werden von den meisten Fächern
Ich muss anmerken, dass ich in den alten
gefunden habe. 4.) Nun gehört noch dazu,
atürlichen Fortgange der Nummern von 1 bis
bemerkt, wo sich der Duodezband endet, und
gt, und es so weiter mit dem Quartbande und
chtet. 5.) Jemand, der die Bücher nicht als eine
ansiehet, so mit vergoldeten Rücken blos hinter
sollen, wovon der Ort des Schlüssels selbst
der lässt seine Bücher weder roth noch viel-
einbinden, sondern schlecht und gerecht. Ich
gament oder Papier gewählt, weil die oft um
der Sonne herumliegenden Bücher das Auge
ich ihm nicht schaden. Dahero ich selbst
ch eingebundene Bücher, ohne dass es mir
lamit überziehen liess. Tadelt dieses mir, ihr
Prachtliebenden Studenten (von Studens), die
lasener doppelter Unterkehle Gelehrte nennet.
deres stellte ich mit meinen als Jäger geklei-
ie ich studiren, wenigstens recht lesen wollte,
mit in sie eingebundene Kupfertafeln bezogen.
nd nun gewöhnlich sehr ungeschickt zwischen
er hinten in einen Pansch zusammengedrängt,
oft verkehrt oder so kurz und enge gefalzt,
usammengebogen, dass man sie, ohne ihnen
inem Auge wehe und Schaden zu thun, bei
l nicht auseinander und voneinander bringen
nun stehet der Text oder die Erklärungen in
räubenden Blättern, wovon die citirten Tafeln,
taben auch meistens im Texte, oder in den
reinstimmend, oder an einem Orte gar aus-
rlich gestrichen, oder gedruckt sind. Indem
mit dem Papier und seinem Falten gefochten,
. Hals verdreht hat, muss man das unzusammen
mmen passende Zeug (in dem doch manches Gute
zurücklegen. Das hat mich 7.) Auf den Gedanken
nicht mehr in die Bücher mit einzwengen zu
vollständig nach seiner ganzen Grösse für
Rähmchen von rothen Papier gegen das Ein-
; es mit der Nummer des Buchs und der
desselben zu versehen; und so alle Kupfer
Buchs in einem besonderen Umschlage bei-
nämen Gebrauch (mittelst freier Auflegung

neben dem zu studirenden Buche) wohl zu verwahren; über alle Umschläge aber ein sich auf die betreffende Bücher beziehendes Register dabei zu halten. Womit Ordnung, Deutlichkeit, Nutzen und Unbeschädigung der Kupfer zugleich erzielt wird, und literirungs Fehler oft durch Errathen verbessert werden können. 8.) habe ich über alle meine Bücher nach der Verschiedenheit ihres Innhalts in 14 Abtheilungen oder Klassen unterschieden, und sie solchergestallt mit tabellarischer Ordnung in meinem Katallogus nicht nur mit ihren Titeln aufgezeichnet und eingetragen, sondern auch den Autor, den Ort, das Jar, und die Kosten des Einkaufs hinzugefügt, und auf jeder Seite ein Latus gezogen, welche am Ende die Summen zusammen sezen. 9.) Die 1000 Nummern bleiben nun unveränderlich stehen, so dass, wenn ein neues Buch gekauft wird, solches zwischen die alten Nummern nur eingeschaltet wird, zum Beispiele: Das neue Buch just zwischen dem Buche 90 und 91, so gebe ich ihm die Nummer $90^1/_2$. Passen mehr dahinein, so bekommen die übrigen No. $90^1/_3$ ferner $90^1/_4$ ferner $90^1/_5$ u. s. w. 10) Diese 1000 Bände habe ich in Vier mässige Büchergestellkisten zusammengefügt, dass sie gleichsam im Augenblick verschlossen und abgeführt ebenso behänd gleich wieder irgendwo als ein ganzer Bücherschrank dargestellt werden. — Anmerkung. Der nachfolgende Katallogus ist also nach der Ordnug der Nummern der Bücher, in Bezug auf ihre immer zunehmende Höhe des Formats eingerichtet. Der darauf folgende zwote Katallogus aber ist (mit Beibehaltung der Nummern in diesem ersten) nach seinen Klassen abgeteilt, so dass man, ohne erst in diesem ganzen Katallog ein Buch aufzusuchen, selbes gleich in dem andern Katallog, blos in der Abtheilung seiner betreffenden Klasse aufsuchen darf geschwind und leicht finden kan.

Dies die Vorrede. An diese schliesst sich dann auf den nächsten 4 Seiten die Eintheilung der Bücher in 14 Klassen, worüber Hohenhausen wiederum ein eigenes Verzeichniss gefertigt hatte, welches leider nicht mit in die Bamberger Bibliothek gekommen ist. Dann folgen noch 2 unbeschriebene Seiten, worauf mit S. 1 der genaue, sehr reinlich und deutlich geschriebene Katalogus der Bücher, nach dem Formate geordnet, beginnt. Mit wunderlicher Eigenthümlichkeit ist dieser Katalogus in 24 Rubriken durch vertikal laufende Linien getheilt, von denen die ersten 5 die Angabe der fortlaufenden Zahl, des Titels, Autors, Ortes und Jahres der Bücher enthält, wogegen die übrigen XIV u. 6—10 Rubriken dazu benutzt sind, um darin zu bemerken, welcher Disciplin (XIV Klassen) jedes Buch angehöre, wie viele Kupferstiche sich darin befinden, was es gekostet habe, sowie endlich ob es sehr gut, gut, mittelmässig oder schlecht sei.

(Schluss folgt.)

[616.] Zur Geschichte des Bücherdruckes in Russland.

Seit einem Jahre besteht in Petersburg ein Verein, welcher den Namen Общество Любителей Древней Письменности (Verein der Freunde älterer Litteratur) führt, und zu dem Zwecke zusammengetreten ist, alte Schriftdenkmäler zu veröffentlichen: dieser Verein hat bereits mehre Beweise seiner Thätigkeit geliefert, und eine Anzahl Russischer älterer Schriftstücke in getreuen photolithographischem Abdrucke herausgegeben. Leider sind diese Abdrücke, theils weil sie nicht in den Buchhandel gebracht worden, theils um ihres hohen Preises willen wenig zugänglich; nur mittels eines jährlichen, ziemlich hohen Abonnements sind die Abdrücke zu erlangen. Ein glücklicher Zufall hat mir ein Paar der von dem Vereine veröffentlichten Hefte, die für die Geschichte der Buchdruckerkunst von besonderem Interesse sind, zur Einsicht verschafft.

Das eine dieser Hefte — in der Reihenfolge der Vereins-Publikationen mit Nr. VIII bezeichnet — enthält den facsimilirten Abdruck eines sehr seltenen, in der Moskauer Synodal-Bibliothek befindlichen Büchleins von 19 Seiten in kl. Quartformat — eines sogenannten Alphabet-Büchleins, in welchem sich neben Slowenischer Schrift auch andere Schrift mit neu erfundenen Russischen Buchstaben, die behufs ihrer Einführung in den Druckschriften des Landes dem Kaiser Peter dem Grossen zur Begutachtung und resp. Genehmigung vorgelegt worden sind, abgedruckt findet. Diese neue Schriftart — mit der übrigens bereits im J. 1708 ein geometrisches Werkchen gedruckt worden war — hat vom Kaiser, zufolge der von ihm auf der Rückseite des vorderen Deckels des Büchleins eigenhändig vollzogenen Einzeichnung vom 29. Januar 1710 die erforderliche Approbation erhalten, und ist seitdem in Russland in allgemeinen Gebrauch gekommen; sie wird, zum Unterschiede von der zum Drucke von Büchern für kirchlichen Gebrauch beibehaltenen Slowenischen Schrift, Civilschrift genannt. Als Gegensatz zu der Kirchenschrift würde sie vielleicht richtiger Laienschrift heissen.

Das andere Heft bildet einen Anhang zu Nr. VIII und besteht aus einer von N. Grigorowitsch verfassten geschichtlichen Einleitung dazu, welcher das Facsimile der neuen Alphabete von 1708 und 1709 beigegeben ist: sie führt den Titel

Азбука съ исправленіями Императора Петра Великаго и указомъ его о введеніи въ употребленіе гражданскаго шрифта. С.-Петербургъ. Типогр. Балашева. 1877. kl. 4°. 12 S. m. 2 Facsim.-Bll. (Alphabet mit Correcturen des Kaisers Peters des Grossen und seinem Ukase über die Einführung der Civilschrift.) G. v. Ghennady.

[617.] Zur Litteratur der Deutschen Straf- und Justizgesetzgebung.
Mit einem Nachtrage über die Todesstrafe.

(Fortsetzung.)

(Todesstrafe.)

* Rapport verbal à l'Académie des Sciences morales et politiques, de Charles Lucas, à l'occasion de l'hommage de divers documents relatifs au projet de code pénal italien et à l'abolition de la Peine de Mort, au nom de S. E. M. Mancini, ministre de la justice du royaume d'Italie. [Extrait du Compte rendu de l'Académie des Sciences morales et politiques.] Paris, Guillaumin & Co. 1877. 8°. 16 S.

* Dell' abolizione della Pena di Morte. Lettera a S. E. il Ministro di grazia, giustizia e culti del Regno d'Italia, di Mardocheo De Vita. Lucca, tip. Benedini. 1877. 4°. 4 S.

* Ueber die Natur Gottes. Ueber die sittliche Nothwendigkeit der Aufhebung der Todesstrafe. Von J. Wimmer. Leipzig, O. Wigand. 1878. gr. 8°. 16 S. Pr. n. 0,50 Mk.

(Justizgesetzgebung.)

* Die Reichs-Justizgesetze. Gerichtsverfassungs-Gesetz, Civil-Proceßordnung, Konkursordnung, Strafproceßordnung mit den Einführungs-Gesetzen. Mit vielen Anmerkungen und Verweisungen, systematischem und alphabetischem Register. I. Abth. Bamberg, Buchner. 1877. 8°. 515 S. Pr. n. 6,60 Mk.

* Die Justizgesetze für das Deutsche Reich vom Jahre 1877. [1. Das Gerichtsverfassungsgesetz. — 2. Die Civilprozeßordnung. — 3. Die Strafprozeßordnung. — 4. Die Konkursordnung.] Text-Ausgabe mit Sachregister. III. Auflage, Berlin, Heymann's Verl. 1877. 8°. 61, 238, 138 64 S. Pr. n. 3 Mk.

* Die Justiz-Gesetze des Deutschen Reichs. Nebst Einführungs-Gesetzen und ausführlichen Sachregistern. [1. Civilprozeß-Ordnung. Vom 30. Januar 1877. X, 246 S. — 2. Gerichts-Verfassungs-Gesetz. Vom 27. Januar 1877. VI, 67 S. — 3. Konkurs-Ordnung. Vom 10. Februar 1877. IV, 68 S. — 4. Strafprozeß-Ordnung. Vom 1. Februar 1877. VIII, 149 S.] Berlin, Kortkampf. 1877. 8°. Pr. n. 6 Mk.

* Die Justizgesetze für das Deutsche Reich. [1. Gerichtsverfassungs-Gesetz. — 2. Civilprozeß-Ordnung. — 3. Strafprozeß-Ordnung. — 4. Konkurs-Ordnung.] Text-Ausgabe mit Sachregister. Darmstadt, Jonghaus. 1877. gr. 8°. III, 49; V, 210; IV, 123; III, 63 S. Pr. n. 2,50 Mk.

* Justizgesetze für das Deutsche Reich. Mit Einleitung, Paragraphenüberschriften, Anmerkungen und Sachregister. — III. Strafprozeßordnung nebst Einführungsgesetz. Von Theodor Siebdrat. Dresden, Meinhold & Söhne. 1877. 8°. XI, 153 S. Pr. n. 1,80 Mk. — IV Konkurs-

ordnung nebst Einführungsgesetz. Von C. Rud. Boost. Das. 1877. 8°. X, 80 S. Pr. n. 0,80 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 446.)

Juristische Handbibliothek.

* Die Justizgesetze für das Deutsche Reich. Text-Ausgabe mit Inhalts-Verzeichniß und Sachregister. [1. Das Gerichtsverfassungsgesetz. 78 S. — 2. Die Civilprozeßordnung. 282 S. — 3. Die Strafprozeßordnung. 176 S. — 4. Die Konkursordnung. 98 S.] Köln u. Neuß, Schwann. 1877. gr. 16°. Pr. n. 3 Mk.

* Die Justizgesetze für das Deutsche Reich mit Erläuterungen von Th. Hauck, H. G. A. Hullmann, G. Marquardsen, L. Seuffert. Lief. 1—10. Nördlingen, Beck. 1877—78. gr. 8°. (Erscheint in 4 Bden oder ca. 25 Lief. à n. 1,40 Mk.)

Bd. I. (Lief. 1. 2. 5. 6. 8. 10. Civilprozeßordnung vom 30. Januar 1877 nebst deren Einführungsgesetze, erläutert von Lothar Seuffert. Lief. 1—5. S. 1—480.

Bd. II. (Lief. 3. 7. 9.) Konkursordnung vom 10. Februar 1877 nebst dem Einführungsgesetze, erläutert von August Hullmann. Lief. 1—3. S. 1—240.

Bd. III. (Lief. 4.) Gerichtsverfassungsgesetz vom 27. Januar 1877 nebst dem Einführungsgesetz, erläutert von Thomas Hauck. Lief. 1. S. 1—80.

* Die Justiz-Gesetze für das Königreich Sachsen. Enthaltend die das Privat- und Strafrecht betreffenden Reichs- und Landesgesetze, sowie die damit in Verbindung stehenden Verordnungen. Neue Folge. III. Band. Die Jahre 1876 und 1877 enthaltend. Mit Inhaltsverzeichniß und Sachregister. Leipzig, Roßberg. 1878. kl. 8°. VIII, 190 S. Pr. n. 1,50 Mk.

Handausgabe K. Sächs. Gesetze. 52. Band.

* Repetitorium der Reichs- Civilproceß- und Konkurs-Ordnung mit den einschlagenden Bestimmungen des Gerichts-Verfassungsgesetzes, in Anlehnung an das System des gemeinrechtlichen Processes für Studirende und Prüfungs-Candidaten Von Julius Bender. Kassel, Wigand. 1878. 8°. VIII, 133 S. Pr. n. 2 Mk.

Die Deutsche Strafprozeßordnung und das Gerichtsverfassungsgesetz nebst den betreffenden Einführungsgesetzen. Mit Kommentar in Anmerkungen von A. Dalcke. Berlin, Vahlen. 1878. gr. 8°. 6 Bll. 388 S. Pr. n. 7 Mk.

* Die Prozeßordnungen und die Gerichtsverfassung für das Deutsche Reich. Mit Erläuterungen aus den Materialien der Gesetze von M. Delius. [1. Das Gerichtsverfassungs-Gesetz vom 27. Januar 1877. 82 S. — 2. Die Civilprozeßordnung vom 1. Februar 1877. 326 S. — 3. Die Strafprozeßordnung vom 1. Februar 1877. 180 S. — 4. Die Konkursordnung vom 10. Februar 1877. 88 S.] Leipzig, Wigand, 1877. 8°. Pr. 3 Mk.

* Die deutschen Prozeßordnungen. Mit Erläuterungen und Beispielen zum praktischen Gebrauche von M. Delius. Leipzig, Wigand. 1877. 8°. 389 S. Pr. 4,50 Mk.

* Gerichtsverfassungs-Gesetz und Civilprozeßordnung für das Deutsche Reich nebst Einführungsgesetzen. Mit vollständigem Sachregister. Berlin, Nauck & Co. 1877. 16°. IV, 64, IV, 266 u. 34 S. Pr. n. 1,40 Mk.

* Die gesammten Materialien zu den Reichs-Justizgesetzen. Auf Veranlassung des kaiserl. Reichs-Justizamts herausgegeben von C. Hahn. Bd. I. Materialien zu dem Gerichtsverfassungs-Gesetz. Lief. 1—2. Berlin, v. Decker. 1878. gr. 8°. IV, 1—636 S. Pr. n. 6 Mk.

* Das Personenrecht nach Reichsrecht und Landesrechten und die großen Justizgesetze für das Deutsche Reich nebst den Einführungsgesetzen. Zum praktischen Gebrauche bearbeitet von Carl Krah. Bd. II. Gerichtsverfassungsgesetz, Civilprozeßordnung, Konkursordnung. Frankfurt a. M., Jaeger. 1877. gr. 8°. XXXI, 479 S. Pr. n. 8 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 446.)

* Die neuen Justizgesetze für das Deutsche Reich nebst den Einführungs-Gesetzen. Mit Anmerkungen für den praktischen Gebrauch herausgegeben von Fritz Meyer. I. Civilprozeß-Ordnung. Lief. 2—3. Liegnitz, Cohn. 1877. gr. 8°. S. 33—168 m. 1 Tab. Pr. à n. 1 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 316.)

* Die Reichsjustizgesetze in Thüringen, insbesondere in den Fürstenthümern Reuss und Schwarzburg. Berlin, Guttentag. 1877. gr. 8°. 20 S. Pr. n. 0,60 Mk.

* Ein Wort zur Beruhigung der Gerichts-Subalternbeamten im Hinblick auf die neuen Justizgesetze. Von J. C. Reinecke. Berlin (Puttkammer & Mühlbrecht). 1878. gr. 8°. 21 S. Pr. n. 0,60 Mk.

* Die Justizgesetzgebung des Deutschen Reichs enthaltend Das Gerichtsverfassungsgesetz, Die Civilprozeß-Ordnung, Die Strafprozeß-Ordnung, Die Konkurs-Ordnung. Kommentirt von von Sarwey und G. Thilo. Lief. 2—14. Berlin, Heymann. 1877—78. gr. 8°. à 4—5 Bog. Pr. à n. 1,20 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 446.)

* Civilprozeßordnung und Gerichtsverfassungsgesetz. Text-Ausgabe mit Anmerkungen und Register. Von R. Sydow. Berlin, Guttentag. 1877. 16°. XVI, 74 u. VIII, 358 S. Pr. n. 2 Mk.

Civilprozeßordnung und Gerichtsverfassungsgesetz für das Deutsche Reich nebst den Einführungsgesetzen. Mit Kommentar in Anmerkungen herausgegeben von G. von Wilmowski und M. Levy. Berlin, Vahlen. 1878. gr. 8°. IX, S. 1 Bl. 866 S. Pr. n. 15 Mk.

(Fortsetzung folgt.)

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[618.] The Library Journal Official Organ of the Library Associations of America and of the United Kingdom. General Editor: R. R. Bowker, Managing Editor: Melvil Dewey. Vol. III. (S. oben Nr. 491.)

Das 2. Heft enth., ausser einigen Mittheilungen der „American Library Association" u. über das „Library Journal" am Anfange, sowie verschiedenen Buchhändler-Anzeigen am Schlusse, folg. Artikel: William E. A. Axon, on Library Lecture — Frederic Vinton, the Chief Need in Libraries — H. A. Homes, the Selection of Books for Popular Libraries — J. D. Mullins, the Standard of Library Service — A. R. Spofford, Book-Auction Catalogues and their Perils — Editorial Notes — American Library Association — United Kingdom Association — The Index Society — The Society of Arts Universal Catalogue — Mr. Crookes's Catalogue Card — F. B. Perkins, Gas-Light and Bindings — Melvil Dewey, the Use of Colors in Libraries — H. O. Coxe, a Curious Coincidence — F. B. Perkins, Sparks in the Gloom — An Enterprising Village Library — Communications — Charles A. Cutter, Bibliography — James L. Whitney, Pseudonyms and Anonyms — Notes and Queries — General Notes.

Von dem noch nicht beendigten II. Bde enthält das hauptsächlich den „English Conference-Proceedings" gewidmete Schlussheft Nr. 5—6: The English Conference: Official Report of Proceedings, Constitution of the United Kingdom Association, List of Members, List of Libraries and Governments represented — Editorial Notes. (The London Proceedings. The Change of Volumes. Indexing. The Bibliography Department. The English Conference Volume.) — Public Library Government — „Getting a Book" in Paris and London, 1862 — The Lenox Library — The Apprentices Library — F. B. Perkins, why not to have an Index — Communications (Insects to Prevent Defacement. The Coming Catalogue) — C. A. Cutter, Bibliography — James L. Whitney, Pseudonyms and Anonyms — Notes and Queries — General Notes.

[619.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire publ. par Techener. XLV. Année 1878. (S. oben Nr. 493.)

Das Doppelheft f. März u. April enth.: S. 97—121 Nouvelle Étude sur la Chanson d'Antioche, par Paulin Paris, de l'Institut (Fortsetzung) — S. 122—50 La Typographie en Touraine (1467—1830), par le Comte L. Clément de Ris (Fortsetzung) — S. 151—56 Souvenirs d'une visite à une vieille Bibliothèque Bourguignonne (Grosbois), par le Baron Roger Portalis — S. 156—82 Prix Courant des Livres anciens. Revue des Ventes: Vente de la

Bibliothèque de Robert S. Turner — S. 182—84 Revue critique de Publications nouvelles. Als ein sehr werthvolles Supplement ist dem Doppelhefte beigegeben: Monographie des éditions des Lettres Provinciales par Blaise Pascal ou Catalogue raisonné d'une Collection des Lettres Provinciales Formée par feu J. H. Basse ancien directeur de la Salpêtrière en vente aux prix marqués par chaque article à la Librairie de Léon Techener à Paris. 2 Bll. 72 S. 214 Nrr. (Der Katalog ist von Basse selbst bearbeitet.)

[620.] Bulletin du Bouquiniste fondé par Auguste Aubry. 22e Année. 1er Semestre. (S. oben Nr. 494.)

Das mir zuletzt zugekommene Doppelheft Nr. 489—90 hat nicht nur in seinem Aeusseren ein etwas mageres Aussehen, sondern ist auch für den Anz. von magerem Gehalte; für den Anz. dürfte blos in dem antiquar. Lagerkataloge der Schluss des Verzeichnisses der „Livres armoriés" von Interesse sein.

Bibliographie.

[621.] Bibliographische Adversaria. Vierde Deel. No. 2. 's Gravenhage, Martinus Nijhoff. kl. 8°. 1 Bl. 33—64 S. (S. oben Nr. 96.)

Enth.: Lijst van Bijbels, Testamenten of gedeelten daarvan, niet door Le Long vermeld. (Tot op het jaar 1650.) Door Prof. Dr. J. I. Doedes — Bibliographie van der Capellen, door J. J. van Doorninck — Catalogus van Boeken, voorhanden in het Magazijn van Martinus Nijhoff, te 's Gravenhage.

[622.] Miscellanées bibliographiques. Publication mensuelle. Paris, Rouveyre. 8°. (S. oben Nr. 302.)

Enth in Nr. 1 an der Spitze ein als Prospect an die Bibliophilen gerichtetes Vorwort über das neue Blatt, welches hauptsächlich „à la Technologie du Livre, à la Bibliognosie et aussi à la Bibliatrique" gewidmet sein wird. Daran schliessen sich: La véritable édition des Caractères de Théophraste (par La Bruyère) et celle des Réflexions ou sentences et maximes morales (par le Duc de Larochefoucauld), par Asmodée — Bibliographie technique (Anagramme, Pseudonyme, Allonyme, Hétéronyme, Cryptonyme, Anonyme) — Petite Bibliologie instructive (De la Stéréotypie) — Bibliophiliana — Intermédiaire bibliophilique. In Nr. 2 Livres français perdus, par G. Brunet — Du Papier, par Jehan Guet — Signes distinctifs des éditions originales de Montesquieu, par Louis Dangeau — Remarques sur les Éditions du XVe siècle et sur le mode de leur exécution, par P. Lambinet (Fortsetzung folgt). In Nr. 3 Fortsetzung u. Schluss des letzten Artikels — Du prêt des livres, par Octave Uzanne — De la classification des Autographes des Estampes et des Gravures, par Édouard Rouveyre —

Quelle est la véritable édition originale de Phèdre et Hippolyte par Racine, par As odée — Méthode pour nettoyer les Estampes, par Jehan Guet — Facsimilé du titre de la première édition du Grand Voyage du pays des Hurons, par Gabriel Sagard Theodat, 1632. In Nr. 4 Edwin Tross et ses publications relatives à l'Amérique, par le bibliophile Job — L'Illustromanie, par Octave Uzanne — De la multiplicité des Livres, par Van de Weyer. In Nr. 5 Fortsetzung u. Schluss des letzten Artikels — Facsimile de la première page d'un manuscrit du commencement du XVIe siècle — Procédé pour raviver l'écriture sur les vieux parchemins — Les Prières de la Marquise de Rambouillet, par Prosper Blanchemain.

[623.] Exempla Codicvm Graecorvm litteris minvscvlis scriptorvm. Edidervnt Gvilelmvs Wattenbach et Adolphvs von Velsen. Heidelbergae, Koester. gr. Fol. 8 Bll. 15 S. u. 50 photolithogr. Taf. Subscr.-Pr. n. 25 Mk. (S. oben Nr. 288.)

Nach Vorlagen, die mit vorzüglicher Sachkenntniss, hauptsächlich aus Venetianischen u. Florentiner Codd., ausgewählt sind, mit technischer Meisterschaft ausgeführt. Vgl. Literar. Centralbl. Nr. 10. Sp. 322.

[624.] Annales de la Typographie Néerlandaise au XVe siècle par M. F. A. G. Campbell Bibliothécaire en Chef de la Bibliothèque Royale à la Haye. 1. Supplément. La Haye, Nijhoff. gr. 8°. 30 S. Pr. 0,60 F. (S. Anz. J. 1874. Nr. 926.)

[625.] Aus der Sammlung von Initialen und Druckverzierungen des germanischen Museums. Von A. Essenwein. III. Enth. im Anzeiger für Kunde der Deutschen Vorzeit. Neue Folge. XXV. Jahrg. Nürnberg. 4°. Nr. 5. Sp. 132—35 m. 1 Taf. (S. oben Nr. 395.)

[626.] * Moderne Bucheinbände. Sammlung künstlerischer Original-Entwürfe zur Ornamentirung von Buchdecken. Mit Beiträgen etc. hrsg. von Gustav Fritzsche. Hft. 2. Leipzig, Fritzsche. gr. Fol. 6 chromolith. Taf. m. 1 Bl. Text. Pr. n. 10 Mk. (S. oben Nr. 304.)

[627.] * Catalogue des Ouvrages, Écrits et Dessins de toute nature poursuivis, supprimés ou condamnés depuis le 21 octobre 1814 jusqu'au 31 juillet 1877. Édition entièrement nouvelle, considérablement augmentée, suivie de la Table des noms d'auteurs et d'éditeurs, et accompagnée de Notes bibliographiques et analytiques, par Fernand Drujon. Livr. 1—2. Paris, Rouveyre. gr. 8°. 192 S. Pr. f. Exempl. auf Vel. Pap. 2 Fr., auf Engl. gr. Vel. Pap. (numer. 1—50) 3 Fr., auf Chin. Pap. (num. I—X) 5 Fr.

Erscheint in 5 Lief. u. bildet einen Band von mehr als 450 S.

[628.] * Photo-Bibliography by H. Stevens. London, Trübner & Co. 16°. Pr. 6 s.

[829.] Allgemeines Journal-Repertorium herausgegeben von Gustav A. Seyler. Jahrg. I. [April 1878—März 1879.] Berlin, Seyler. gr. 8°. Erscheint wöchentlich à 1 Bog. Pr. n. 2 Mk. pro Quartal.

Das Repertorium soll „eine systematische Uebersicht der in Zeitungen, Fachzeitschriften, Jahrbüchern u. Sammelwerken erscheinenden, selbständigen Artikel u. Abhandlungen enthalten, soweit sie ein bleibendes Interesse in Anspruch nehmen." Ich möchte diesem neuen Unternehmen eine Zukunft wohl wünschen, aber kaum vorausagen: die erste Nr., zu deren „Vorbereitung u. Feststellung" der Herausg. sich etwas mehr Zeit hätte nehmen sollen, ist nicht gerade Vertrauen erweckend.

[630.] * La Lecture. Bulletin bibliographique à l'usage des familles, des institutions et des bibliothèques populaires, publiée sous la direction du Pasteur L. Wuarin. I. Année 1878. Nro. 1. (Avril.) Genève, impr. Carey. 4°. Jahrespr. 3 Fr.

Wahrscheinlich von jeder anderen als von bibliographischer Natur.

[631.] * Note bibliographique sur les Almanachs de Baour; par Desbarreaux-Bernard. [Extrait de l'Annuaire de l'Académie des Sciences, 1877.] Toulouse, imp. Douladonre. 1878. 8°. 32 S.

[632.] Slovanský Katalog Bibliografický za rok 1877 redakcí A. Michálka a Jar. Kloučka vydal Spolek Československých Knihkupeckých Učetních v. Praze. Ročník I. — Catalogue Slave Bibliographique pour 1877 sous la redaction de A. Michálek & Jar. Klouček publié par la Société de Collaborateurs Libraires Bohèmes à Prague. Année I. (Leipzig, Kasprowicz. 1878.) 8°. 4 Bll. u. zusammen 232 S. (S. oben Nr. 291.)

Bei dem Erscheinen dieses Kataloges bin ich sehr lebhaft an den seligen „Oesterreichischen Katalog" erinnert worden, mit dem er in der äusseren Gestaltung grosse Aehnlichkeit hat, zumal er auch mit demselben auf gleichem (Oesterreich.) Boden entstanden ist, und zu einem Theile die nämliche Litteratur enthält, welche auch den Inhalt des „Oesterreichischen Kataloges" bildete. Dabei ist die Frage sehr nahe gelegt, wie es kommt, dass ein engerer Verein jüngerer Buchhändler Das zu unternehmen wagen mag, was der grosse Oesterreichische Buchhändlerverein nicht ferner mehr unternehmen zu können geglaubt hat. Allerdings muss es vor der Hand noch dahin gestellt bleiben, ob u. wie lange der neue Katalog Bestand haben wird; indessen wollen wir dem wacker unternommenen Wagnisse ein glückliches Gedeihen wünschen. Der Katalog zerfällt in fünf Abschnitte, von denen der I. den Böhmisch-Slovakischen Theil, von Gustav Francl in Prag zusammengestellt (XII, 67 S.), der II. den Polnischen von Jerzy Kotulà in Teschen

(XXXI, 88 S.), der III. den Ruthenischen von Alexander Stefanović in Lemberg (10 S.), der IV. den Croatischen von Lav. Hartmán in Agram u. der V. den Serbischen von K. Ivković in Prag enthält. Die Bücher sind in alphabet. Ordnung verzeichnet, u. den beiden ersten Theilen wissenschaftliche Uebersichten beigegeben.

[633.] Zeitschrift für Deutsche Philologie hrsg. von E. Höpfner u. J. Zacher. Bd. IX. Halle, Buchhandl. des Waisenhauses. gr. 8°. Enth. Hft. 3. S. 347—82: Bibliographie des Jahres 1877, zusammengestellt von der Gesellschaft für Deutsche Philologie zu Berlin. (S. oben Nr. 109.)

Eine mit Sorgfalt u. Umsicht bearbeitete Zusammenstellung von 360 Nrr., nebst Nachträgen zur Bibliographie des J. 1876.

[634.] * A Bibliography of the Doctrine of a Future Life. Comprising 4977 books relating to the nature, origin, and destiny of the soul; titles classified and arranged chronologically, with notes and indexes of authors and subjects. By Ezra Abbot. New Edition. New York, Widdleton. 8°. Pr. $ 2. (S. Anz. J. 1872. Nr. 674.)

[635.] * A critical History of the Doctrine of a Future Life. By Wm. R. Alger. New Edition, with six new chapters on the destiny of the soul, and a complete bibliography of the subject, comprising 4977 books; titles classified and arranged chronologically, with notes and indexes of authors and subjects, by Ezra Abbot. New York, Widdleton. gr. 8°. 1017 S. Pr. $ 3,50.

[636.] Relazione e Documenti sull' Assedio di Torino nel 1706 raccolti, pubblicati, annotati da Antonio Manni. Enth. in: Miscellanea di Storia Italiana edita per cura della Regia Deputazione di Storia patria. Tom. XVII. (II. della II. Serie.) Torino, frat. Bocca. gr. 8°. S. 359—589 m. 2 Plänen. Wovon S. 523—30: Bibliografia dell' Assedio.

Die Bibliographie besteht aus 25 Druckschriften, 4 Poesien u. 6 Mss.

[637.] Historische Zeitschrift hrsg. von H. v. Sybel. Neue Folge. Bd. IV. (Der ganzen Reihe 40. Bd.) Hft. 1. München, Oldenbourg. gr. 8°. Enth. S. 152—208: Literaturbericht. (S. oben Nr. 412.)

Von blos kritischem Interesse.

[638.] * Inventaire des Cartulaires conservés dans les Bibliothèques de Paris et aux Archives nationales; par Ulysse Robert. Suivi d'une Bibliographie des Cartulaires publiés en France depuis 1840. (Extrait du Cabinet historique, t. 23.) Paris, Picard. 8°. 115 S.

[639.] Neues aus der Geographie, Kartographie und Statistik Europa's und seiner Kolonien. VIII. Jahrgang. Quellennachweise, Auszüge und Besprechungen zur laufenden Orientirung bearbeitet vom Grossen Generalstabe. Geographisch-statistische Abtheilung. [A. u. d. Tit.: Registrande der Geographisch-statistischen Abtheilung des Grossen Generalstabes. VIII. Jahrgang.] Berlin, Mittler & Sohn. gr. 8°. X, 589 S. Pr. n. 14,40 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 567.)

Von grosser Materialfülle, die auch dem Bibliographen Ausbeute gewährt.

[640.] Bibliotheca Alpina tertia, Troisième Collection d'Ouvrages anciens et modernes spécialement sur les Alpes en vente à la Librairie H. Georg à Bâle même maison à Genève et Lyon. (Catalogue XLII. de la Librairie H. Georg.) 8°. 2 Bll. 88 S. Nahezu 1500 Nrr. (S. Anz. J. 1872. Nr. 518.)

Bei der in neuerer Zeit noch mehr als früher gesteigerten Aufmerksamkeit, die man der Alpenwelt zuwendet, u. dem dadurch veranlassten grösseren Aufschwunge der Alpenlitteratur wird man wie einestheils den vorl. mit anerkennenswerther Sorgfalt systematisch bearbeiteten u. mit alphabetischem Register versehenen Katalog freundlichst willkommen heissen, so anderntheils es erklärlich finden, dass derselbe im Vergleich zu seinen beiden Vorgängern an Nummernzahl bedeutend gewachsen ist. Der Herausg. lässt hoffen, früher oder später, je nachdem das Material dazu vervollständigt ist u. ihm Unterstützung anderseits auch zukommt, eine umfassende Bibliographie der Alpenlitteratur (wo es angeht, mit Preisen) veröffentlichen zu können.

[641.] Handbuch der Geſchichte der deutſchen Litteratur für Freunde derſelben. Zugleich ein Wegweiſer für die Lectüre auf dem Gebiete des Lyriſchen und Lyriſch-Epiſchen. Von W. O. Gortzitza, Profeſſor am Gymnaſium in Lyck. Lyck, Wiebe. gr. 8°. XII, 540 S. Pr. n. 7,20 M. Enth. S. 517—25: Zuſammenſtellung der namhafteſten Litteraturgeſchichten, Biographien, Erläuterungsſchriften und Anthologien.

Der Verf. rühmt, dass ihm „der Verleger bei der Feststellung des bibliographischen Materiales behilflich gewesen sei". Die „Zusammenstellung" lässt aber überhaupt viel zu wünschen übrig, u. doch haben zwei daran gearbeitet!

[642.] * Bibliographie méthodique et raisonnée des Beaux-Arts Esthétique et Histoire de l'Art, Archéologie, Architecture, Sculpture, Peinture, Gravure, Arts industriells, etc. etc. accompagnée de tables alphabétiques et analytiques par Ernest Vinet bibliothécaire de l'École nationale des Beaux-Arts. Publiée sous les auspices du Ministère de l'Instruction publique, des Cultes et des Beaux-Arts. Livr. 2. Paris, Didot & Cie. gr. 8°. IV,

145—288 S. Pr. à n. 5
Pap. à n. 10 Mk. (S. A.

Die Fortsetzung des vor vier Jahren begonnenen Werkes ist nun endlich erschienen, der Verf. aber vor noch nicht langer Zeit (10. Febr. 1878) gestorben. Die weitere Fortführung des Werkes soll jedoch dadurch keine Behinderung erleiden: ganz nach Vinet's Plane gedenken A. Choisy, Professor der Geschichte an der École des Ponts et Chaussées, sowie Vinet's Amtsnachfolger E. Müntz u. Vinet's seitheriger bibliographischer Mitarbeiter G. Pawlowski das Werk zu Ende zu führen. L. Mohr.

[643.] Zweite Fortsetzung der Nachträge zu Hirzels „Neuestem Verzeichniss einer Goethe-Bibliothek. Von Woldemar Freiherrn von Biedermann. Enth. in: Archiv für Litteraturgeschichte hrsg. von Frz. Schnorr v. Carolsfeld. Bd. VII. Leipzig, Teubner. gr. 8°. Hft 4. S. 540—50. (S. Anz. J. 1877 Nr. 684.)

Enth. die Erscheinungen des J. 1877, sowie Nachträge aus den früheren Jahren.

[644.] Michael Lindener als Uebersetzer Savonarolas und Herausgeber theologischer und historischer Schriften. Von Camillus Wendeler. Enth. in: Archiv für Litteraturgeschichte hrsg. von Frz. Schnorr v. Carolsfeld. Bd. VII. Leipzig, Teubner. gr. 8°. Hft. 4. S. 434—84.

Wegen des diplomatisch genauen Abdruckes der angeführten Schriften bibliographisch sehr beachtenswerth.

[645.] Ma Librairie Catalogue de Livres anciens et modernes en vente chez Adolphe Labitte, Paris. 1877—1878. 8°. Nos. 5—6. Mai 1878. Enth. S. I—XIX einen Artikel von Em. Paul über Gabriel Peignot, sowie S. 411—21 das Verzeichniss der Peignot'schen u. auf Peignot bezüglichen Schriften.

Bekanntlich ist Peignot ein ebenso geachteter, wie fruchtbarer und vielseitiger, namentlich von den Franz. Bibliophilen und Bibliographen gefeierter Schriftsteller, von dessen litterarischen Arbeiten man zwar schon so manche Uebersicht besitzt — eine der vollständigsten ist wohl die im Anz. J. 1854. Nr. 928, 1100, J. 1855. Nr. 368 u. J. 1858. Nr. 2 gegebene — gleichwohl aber die vorl. gern als willkommen begrüssen wird.

[646.] Leben und Werke des Flötisten Johann Joachim Quantz Lehrers Friedrichs des Grossen. Nach den Quellen dargestellt von Albert Quantz. Berlin, Oppenheim. 1877. kl. 8°. IV, 56 S.

Enth. S. 48—54 ein Verzeichniss der verschiedenen Ausgaben der Flötenschule von Quantz, ferner Beiträge von Quantz

zu weltlichen Liedersammlungen, sowie eine Uebersicht der gedruckten Instrumental-Werke von Quantz.

[647.] Wagner-Catalog. Chronologisches Verzeichniss der von und über Richard Wagner erschienenen Schriften, Musikwerke etc. etc., nebst biographischen Notizen. Zusammengestellt von Emerich Kastner. Offenbach a. M., André. gr. 8°. XI, 140 S. mit Wagner's Portrait.

Ein Wagner-Enthusiast vom reinsten Wasser hat mit wahrhaft beispielloser Sorgfalt unternommen, alle auf Wagner u. dessen musikalische Thätigkeit bezüglichen öffentlichen Kundgebungen zu sammeln u. aus „Papierschnitzeln, Zeitungsausschnitten, Flugschriften, Brochüren u. Büchern" in einem Kataloge zusammenzustellen, wie ihn irgend ein Anderer in Bezug auf seine Person u. Thätigkeit wohl nicht aufzuweisen hat. Selbst der von Dresden aus 1849 hinter Wagner wegen dessen Betheiligung an den Maiunruhen erlassene Steckbrief ist, obwohl derselbe mit Wagners musikalischer Thätigkeit nicht im Entferntesten etwas zu thun hat, vom Herausg. des Kataloges doch nicht übersehen u. mit abgedruckt worden. Dies ist denn doch wohl des Guten zu viel, wie überhaupt der Enthusiasmus den Herausg. dazu verführt hat, so Manches in seinen Katalog, was ohne Schaden desselben füglich hätte wegbleiben können, mit aufzunehmen.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[648.] Lager-Catalog von Joseph Baer & Co. Buchhändler und Antiquare in Frankfurt am Main, Paris, London. LX. — Mathematik, Astronomie und Meteorologie. 8°. 1 Bl. 34 S. 799 Nrr. (S. oben Nr. 332.)

Neben überwiegend Deutscher Litteratur Franz., Engl. u. Ital. Werke.

[649.] Ludwig Bamberg Sortiments- und Antiquariats-Handlung in Greifswald. Antiquarischer Katalog 24. — Theologie u. Philosophie. 8°. 1 Bl. 50 S. 1336 Nrr. (S. oben Nr. 228.)

Mit nur wenigen Ausnahmen blos Deutsche Litteratur.

[650.] Bangel & Schmidt (Wilh. Hoffmann) Universitäts-Buchhandlung und Antiquariat Heidelberg. Lager-Catalog No. XIII. 8°. 1 Bl. 33 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1026.)

Enth. zu zwei Drittheilen Philologie; im Uebrigen Theologie, Philosophie und Orientalia.

[651.] Nro: 139. Antiquarischer Katalog der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. — Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften. Neueste Erwerbungen. 8°. 1 Bl. 60 S. 1348 Nrr. (S. oben Nr. 322.)

Enth., neben neuerer Litteratur, viele u. gute Antiquaria.

[652.] Catalog CXXXVII. Verzeichniss einer Sammlung von Werken aus dem Gebiete der Mathematischen Wissenschaften vorräthig bei S. Calvary & Co. Special-Geschäft für Philologie und Naturwissenschaft in Berlin. I. Abth.: Reine und angewandte Mathematik. Astronomie. Mit einem Anhange: Zeitschriften, Academien und Publicationen gelehrter Gesellschaften. 8°. 1 Bl. 62 S.

Grosse Auswahl — c. 2500 Nrr. — aber zum Theil auch grosse Preise.

[653.] Nr. 75. Antiquarisches Verzeichniss von Ernst Carlebach, Buchhandlung und Antiquarium in Heidelberg. — Naturwissenschaften und Medizin. Juni. 8°. 1 Tit.- u. 19 S. 565 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1088.)

Meist neuere Deutsche Litteratur.

[654.] CXX Catalog des antiquarischen Bücherlagers von Albert Cohn in Berlin. — Orientalia. 8°. 1 Bl. 26 S. 394 Nrr. Drucke u. 19 Nrr. Handschriften. (S. oben Nr. 425.)

Eine kleine, aber beachtenswerthe — verhältnissmässig viele Indica enthaltende — Sammlung. Von den Handschriften bilden die Hebräischen den grössten und werthvollsten Theil.

[655.] Nr. 49—50. Antiquarisches Bücherlager von Otto Deistung's Buchhandlung (Hermann Dabis) in Jena. 8°. (S. oben Nr. 536.)

Enth.: Litterargeschichte, sowie Deutsch., Franz., Engl., Ital. u. Span. Sprache u. Litteratur (1 Bl. 24 S. 683 Nrr.) u. Rechts- u. Staatswissenschaft (1 Bl. 12 S. Ueber 300 Nrr.).

[656.] Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers von Ch. Graeger in Halle a. S. Nr. 206 & 207. gr. 8°. (S. oben Nr. 41).

Enth.: Neuere Sprachen (hauptsächlich Englisch u. Französisch) 1 Bl. 20 S. 1001 Nrr. & Jurisprudenz, Staats- und Cameralwissenschaften 1 Bl. 29 S. 1178 Nrr.

[657.] 41. Antiquariſches Verzeichniß von Werner Hausknecht St. Gallen. kl. 8°. 1 Bl. 34 S. 605 Nrr.

Enth. Medicin u. Naturwissenschaften; ausserdem Varia u. Curiosa.

[658.] N. 8. Catalogo di Libri antichi e rari vendibili da Ulrico Hoepli in Milano. 8°. 1 Bl. 88 S. 2596 Nrr. (S. oben Nr. 233.)

Meist ausgewählte Italien., ältere wie neuere, Litteratur.

[659.] No. 232. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft welche bei Theodor Kampffmeyer in Berlin zu haben sind. 8°. 1 Bl. 40 S. (S. oben Nr. 331).

Grösstentheils neuere (wenn auch nicht gerade neueste) Deutsche Litteratur zu bekannten billigen Preisen.

[660.] No. V. Bücher-Verzeichniſs aus dem Verlag und Lager von J. Kauffmann, Verlags-Antiquariats- und Sortimentsbuchhandlung hebräischer Literatur. Frankfurt am Main. 8°. 40 S.
Ausschliesslich Hebraica u. Judaica.

[661.] No. 529—33. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand. Juni. 8°. (S. oben Nr. 548.)
Die vorl. fünf neuen Kataloge enthalten einen antiquar. Büchervorrath von nahezu 8500 Nrr., nämlich: in 529 Naturwissenschaften I., worunter die Dahlbom'sche Bibliothek (s. unten Nr. 696) 2713 Nrr.; in 530 Naturwissenschaften. II. Botanik. Gartenbau. (1 Bl. 70 S.) 2621 Nrr.; in 531 Medicin (1 Bl. 22 S.) 811 Nrr.; in 532 Classische Philologie. Linguistik. Aus der Förtsch'schen Bibliothek (s. unten Nr. 697) 1343 Nrr.; in 533 Geschichte. Literärgeschichte, Belletristik, Kunst- und Curiosa (2 Bll. 28 S.) 978 Nrr.

[662.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig. Catalog No. 302—303. 8°. (S. oben Nr. 544.)
Der erste dieser Kataloge, welcher Altclassische Philologie (1 Bl. 50 S. 1633 Nrr) enthält, schliesst sich hinsichtlich seines Inhaltes genau an die beiden letztvorhergegangenen Kataloge, von denen der eine Orientalia u. der andere die Europäischen Sprachen betrifft; die drei Kataloge zusammen umfassen nun das ganze Gebiet der Linguistik. Nr. 303 enthält eine ansehnliche u. gewählte Sammlung von Theologie u. Philosophie (1 Bl. 70 S. 2028 Nrr.).

[663.] Leo Liepmannssohn Antiquariat und Sortiments-Buchhandlung für in- und ausländische Literatur. Catalogue No. 14. — Ouvrages rares et curieux en divers genres. 8°. 1 Bl. 82 S. 1053 Nrr. (S. oben Nr. 430.)
In der That grösserentheils selten u. von besonderem Interesse.

[664.] E. Lucius Buch-, Musikalienhandlung & Antiquariat in Leipzig. Bücher-Verzeichniss No. 15. — Medicin. Naturwissenschaft. Haus- und Landwirthschaft. Mathematik. 8°. 1 Tit.- u. 43 S. Ueber 1200 Nrr. (S. oben Nr. 548.)
Meist neuere Deutsche Litteratur.

[665.] Katalog XXXIII. Bücher-Verzeichniss von Mayer & Müller Sortiment und Antiquariat in Berlin. — Classische Philologie. 8°. 1 Bl. 54 S. (S. oben Nr. 239.)
Enth. überwiegend Ausgaben, Uebersetzungen u. Erläuterungsschriften Griech. u. Römischer Classiker.

[666.] N. XXXVIII. Catalogo di Libri antichi e moderni presso la Libreria H. F. Münster (C. Kayser) in Verona. — Scelta di opere scientifiche. Curiosità letterarie e tipografiche.

gaben über die Geschichte der Bibliothek, deren Lokalitäten, Einrichtung, Handschriften, Cimelien, älteste Denkmäler der Buchdruckerkunst, Kunstsammlung, Münzsammlung u. gesetzliche Vorschriften.

[682.] Catalog der Handschriften in der Stadtbibliothek zu Hamburg. Bd. I. A. u. d. Tit.: Catalog der Hebräischen Handschriften in der Stadtbibliothek zu Hamburg und der sich anschliessenden in anderen Sprachen. Von Moritz Steinschneider. Hamburg, Meissner. gr. 8°. XX, 220 S. Pr. n. 6 Mk.

Zu den zahlreichen, die Hamburg. Stadtbibliothek betreff. Schriften kommt eine neue und zwar eine der jedenfalls mit am nöthigsten und zugleich werthvollsten — ein Handschriften-Catalog, wovon der I. Band hier vorliegt. Den Handschriften-Reigen beginnt die mit wenigen Ausnahmen aus der Verlassenschaft des berühmten Verf.'s der „Bibliotheca Hebraica" Jo. Christoph Wolf stammende Abtheilung der Hebr. Handschriften, von denen ungefähr zwei Drittheile früher dem bekannten Zach. Conr. v. Uffenbach angehört haben. Die Bearbeitung des Cataloges dieser Abtheilung hätte man wohl keinem geeigneteren Gelehrten übertragen können, als dem gerade in solchen Arbeiten erfahrenen und bewährten Steinschneider in Berlin, der, wenn ihm auch bei der Entfernung von den Handschriften hinsichtlich seiner Arbeit mancher Uebelstand in den Weg getreten sein mag, der ihm übertragenen Aufgabe besser, als kaum ein Anderer, zu genügen im Stande gewesen ist.

[683.] * Archiv des Vereines für siebenbürgische Landeskunde hrsg. vom Vereins-Ausschuß. Neue Folge. Bd. XIV. Hermannstadt, Michaelis in Comm. 1877. gr. 8°. Enth. in Hft. 2. S. 293—358 einen Aufsatz über „die Incunabeln der Hermanstädter Kapellenbibliothek" von F. Müller, evang. Stadtpfarrer in Hermannstadt." Dr. K. H.

[684.] Die Pflege der Musik im Stifte Kremsmünster. Culturhistorischer Beitrag zur eilften Säcular-Feier von Georg Huemer Capitular des Stiftes und Musik-Director. Wels, Haas. 1877. 8°. Enth. S. 124—29 ein Verzeichniss der Bücher u. Zeitschriften musikalischen Inhalts in der Stifts-Bibliothek.

Diese Schrift ist, nächst dem Schmid'schen Handschriften-Kataloge (s. oben Nr. 577), eine zweite, recht schätzbare litterarische Gabe zu der so seltenen Jubelfeier.

[685.] Vergil-Studien nebst einer Collation der Prager Handschrift von Johann Kvíčala, Prof. der class. Philologie an der Prager Universität. Prag, Tempsky. gr. 8°. 4 Bll. 276 S. Pr. n. 4 Mk.

Die S. 201—66 beschriebene u. collationirte Vergil-Handschrift, welche der Bibliothek des Prager Metropolitan-Domcapitels gehört, u. zuerst von J. Kelle in seiner Schrift „Die klassischen

Handschriften in Prag. Bibliotheken 1872“ näher besprochen worden ist, stammt aus dem IX. Jhrhdt., zum Theile aus späterer Zeit.

[686.] * Relazione sulle condizioni della Biblioteca circolante Lazzaro Papi di R. Moro. Lucca, tip. Torciglioni. 16°. 10 S.

[687.] * Discorso detto nella solenne inaugurazione delle scuole popolari domenicali, delle serali letture e di una biblioteca monumentale in Lucca il 9 settembre 1877, di Odoardo Galli. Lucca, tip. Canovetti. 1877. 8°. 24 S.

[688.] * Statuto della Società per la costituzione di una Biblioteca popolare circolante in Poggio-Rusco. Mirandola, tip. Cagarelli. 1877. 16°. 10 S.

[689.] * Catalogus der boeken en handschriften van de Bibliotheek der Remonstrantsche Gemeente te Amsterdam (door Joannes Tideman). Amsterdam, Rogge. gr. 8°. 4 Bll. 121 S. Pr. 1,50 F.

[690.] Les Manuscrits Arabes de l'Institut des Langues Orientales décrits par le Baron Victor Rosen, Professeur-adjoint d'arabe à l'Université de St.-Pétersbourg. Avec trois Planches. [A. u. d. Tit.: Collections scientifiques de l'Institut des Langues Orientales du Ministère des Affaires étrangères. Publiées par ordre et aux frais du Département Asiatique. I.] Saint-Pétersbourg. (Eggers & Comp.) 1877. gr. 8°. 4 Bll. IX, 268 S m. 3 Taf. Pr. n. 9 Mk.

Die Bibliothek des 1823 begründeten Instituts, auf deren Pflege gleich von Haus aus der erste Director des Instituts Adelung seine besondere Sorgfalt verwendet hat, besitzt gegenwärtig nahezu 5000 Werke, darunter c. 500 Mss., grösserentheils Arabische, Persische u. Türkische. Von den ersteren, deren Zahl über 200 beträgt, findet sich in dem vorl., vom jetzigen Director des Institutes M. Gamozof dem 3. internationalen Congresse von Orientalisten in Petersburg zugeeigneten Werke ein nach Wissenschaften geordnetes Verzeichniss mit einer je nach ihrer verschiedenen Wichtigkeit mehr oder minder ausführlichen Beschreibung u. Analyse der einzelnen Stücke, denen alphabetische Register der Schriften sowohl als ihrer Verfasser, Schreiber u. (im Vorworte) früheren Besitzer, sowie ein chronologisches Register der datirten Mss. angeschlossen sind. Vgl. Literar. Centralbl. 1878. Nr. 21. Sp. 704—5.

Privatbibliotheken.

[691.] Verzeichniss der von den verstorbenen von Steiger von Montricher in Graz, Pfarrer Walthardt in Unterseen, Pfarrer Buss in Bargen, Ferdinand Krumholz, königlich portugiesischem Hofmaler, nachgelassenen Bibliotheken, welche am 19. Juni durch Georg Rettig in Bern öffentlich versteigert werden sollen. 8°. 35 S. 908 Nrr.

Die vier Herren haben zusammen überhaupt nicht viel, aber auch nichts, was besonders hervorzuheben wäre, besessen.

[692.] N. XXXIX. Antiquarischer Anzeiger von H. F. Münster (C. Kayser) in Verona. — Bibliotheken des Ritters Tournier von Hohenthurm in Vicenza und des Oberlandesgerichtsdirectors F. Scolari in Venedig, Kunst, Kunstgeschichte u. Künstler-Biografien. Kupfer u. Stahlstich-Werke. Archaeologie u. Inschriften. Reisen. gr. 8°. 54 S. 878 Nrr. (S. oben Nr. 666.)

Ital., Deutsche u. Französische Litteratur.

[693.] * Catalogue de livres anciens et modernes reliés par Derome, Simier, Thouvenin et Vogel, la plupart illustrés de figures avant la lettre, provenant de la Bibliothèque de M. de ***, dont la vente aura lieu le 13 mai. Paris, Hénaux. 8°. 12 S. 132 Nrr.

[694.] * Catalogue des livres anciens et modernes composant la Bibliothèque de feu M. le Marquis d ***, dont la vente aura lieu le 15 mai. Paris, Martin. 8°. 44 S. 407 Nrr.

[695.] * Catalogue de livres français bien conditionnés, composant la Bibliothèque de M. B..., dont la vente aura lieu le 17 mai. Paris, Labitte. 8°. 39 S. 393 Nrr.

[696.] No. 529. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. — Naturwissenschaften. I. Literärgeschichte, Vermischtes. Geologie, Mineralogie, Paläontologie, Bergbau und Hüttenkunde, Zoologie. Enthaltend unter anderm die Bibliothek des Professor A. G. Dahlbom in Lund. Juni. 8°. 1 Bl. 82 S. 2713 Nrr. (S. oben Nr. 661.)

Eine vorzüglich im Fache der Zoologie — worunter die Bibliothek des Schwedischen Entomologen Dahlbom — reiche u. werthvolle Sammlung.

[697.] No. 532. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. — Classische Philologie. Linguistik. Enthaltend die Bibliothek des verstorb. Gymnasial-Directors Dr. C. Förtsch in Jena. Juni. 8°. 1 Tit.- u. 35 S. 1343 Nrr. (S. oben Nr. 661.)

Enth. überwiegend Ausgaben, Uebersetzungen u. Erläuterungsschriften von Griech. u. Römischen Classikern.

[698.] Catalogue de Livres en tous genres délaissés par le Baron F. A. S. A. van Ittersum et autres amateurs. La vente aura lieu le 11 Juin. Utrecht, J. L. Beijers. gr. 8°. 2 Bll. 128 S. 2943 Nrr.

Hauptsächlich Schöne u. Exakte Wissenschaften, Geschichte, Theologie, Jurisprudenz.

[699.] 129. Katalog von Wilhelm Koebner (L. F. Maske's

Antiquariat) in Breslau. — Deutsche Geschichte nebst Anhang werthvoller Werke über ausserdeutsche Geschichte und Geographie, enthaltend die nachgelassene Bibliothek des Prof. Dr. J. Kutzen in Breslau. 8°. 1 Bl. 57 S. 1659 Nrr. (S. oben Nr. 187.)

Beachtenswerthe, theilweise recht gewählte Sammlung.

[700.] No. 39. Katalog der von Obertribunalsrath Leucke in Berlin hinterlassenen rechts- und staatswissenschaftlichen Bücher-sammlung. Zu beziehen von R. L. Prager Buchhändler und Antiquar Specialgeschäft für Rechts- u. Staatswissenschaften u. Geschichte in Berlin. I. Abth.: Rechtswissenschaft. 8°. 1 Bl. 59 S. 2130 Nrr. (S. oben Nr. 434.)

Grösstentheils ältere u. neuere Deutsche Litteratur in übersichtlicher Ordnung.

[701.] Catalog der nachgelassenen Bibliothek des Gerichtsamtmann Müller und mehrerer and. Sammlungen. Reiche Auswahl von Werken aus allen Wissenschaften, namentlich: Jurisprudenz, Forstwissenschaft, Mathematik und Astronomie, Literatur etc., welche 29. Juni bei H. Milius in Dresden öffentlich versteigert werden. 8°. 1 Bl. 102 S. 3680 Nrr.

Ausser den auf dem Titel genannten Wissenschaften findet sich vorzugsweise Geschichte reich vertreten.

[702.] Die Bibliothek eines im Jahre 1725 verstorbenen ehrenamtl. Beamten [Kaufmann Heinrich Reimers] der polnischen Stadt Graudenz. Von Xaver Frölich. Enth. in der Altpreussischen Monatsschrift neue Folge. Der Neuen Preussischen Provinzial-Blätter vierte Folge hrsg. von R. Reicke und E. Wichert. Bd. XV. d. Monatsschr. = Bd. LXXXI. d. Provinzialbl. Königsberg i. Pr., Beyer. gr. 8°. Hft. 1 u. 2. S. 100—118.

Ein aus den Reimers'schen Nachlassakten im Graudenzer Stadtarchiv entnommenes und nach Materien geordnetes Bücherverzeichnis einer offenbar vom Besitzer planmässig angelegten Bibliothek, das von seinem für die damalige Zeit aussergewöhnlichen Bildungsgrade Zeugniss ablegt.

[703.] * Catalogue de livres sur l'anthropologie, l'ethnographie, les beaux-arts, les langues et littérature chinoise, mandchoue, mongole, etc.; provenant de la Bibliothèque de Rochet frères, etc., dont la vente aura lieu le 14 mai. Paris, Leroux. 8°. VIII, 108 S. 836 Nrr.

[704.] 67. Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers von Karl Theodor Völcker's Verlag und Antiquariat in Frankfurt am Main. — Geologie, Geognosie, Palaeontologie, Mineralogie, Bergbau und Hüttenkunde. (Aus dem Nachlasse des Dr. Bösecker in Hanau.) 8°. 15 S. 334 Nrr. (S. oben Nr. 56.)

Grösstentheils Deutsche Litteratur.

[705.] * Notice biographique et Catalogue des principaux livres composant la Bibliothèque médicale de M. le Dr. Titon, donnée à la ville de Châlons-sur-Marne. Châlons-sur-Marne, imp. Leroy. 8°. 31 S.

[706.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig. Catalog Nr. 304. — Numismatik. Mit Anhang: Orientalische Numismatik, aus der Bibliothek des Professor C. J. Tornberg in Lund. 8°. 1 Tit.- u. 19 S. 416 Nrr. (S. oben Nr. 662.)

Eine gewählte und werthvolle Sammlung. — Der Katalog der gesammten übrigen, an Arabischer Litteratur besonders reichhaltigen Bibliothek Tornberg's ist in Vorbereitung.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[707.] Rerum Britannicarum medii aevi Scriptores. — Memorials for a History of the Reign of Henry VII. From Original Documents preserved in the Public Record Office. Edited by William Campbell, M. A., one of Her Majesty's Inspectors of Schools. Vol. II. London, Longmans & Co. 1877. Lex. 8°. XXII, 666 S. Pr. n. 10,50 Mk. (S. Anz. J. 1873. Nr. 861.)

— Registrum Palatinum Dunelmense. The Register of Richard de Kellawe, Lord Palatine and Bishop of Durham, 1314—1316. Edited by Sir Thomas Duffus Hardy, D. C. L., Deputy Keeper of the Puplic Records. Vol. IV. Ibid. 1878. Lex. 8°. CCLXIII, 531 S. Pr. n. 10,50 Mk. (S. Anz. J. 1875. Nr. 755.)

[708.] Book of Tobit: a Chaldee Text from a unique MS. in the Bodleian Library, with other Rabbinical Texts, English Translations, and the Itala. Edited by A. Neubauer. London, Macmillan & Co. 8°. 98 S. Pr. 6 s.

[709.] * Die beiden ältesten provenzalischen Grammatiken. Lo Donatz proensals und Las Rasos de Trobar nebst einem provenzalisch-italienischen Glossar von Neuem getreu nach den Hss. herausgegeben von Edm. Stengel. Mit Abweichungen u. s. w., sowie einem vollständigen Namen- und Wortverzeichniss. Marburg, Elwert. gr. Lex. 8°. XXVIII, 204 S.

Hierüber s. Literar. Centralbl. Nr. 23. Sp. 773—74. Die drei von Stengel benutzten Haupthandschriften befinden sich in der Bibl. Laurenziana u. Riccardiana zu Florenz.

[710.] Monumenta Syriaca ex Romanis Codicibus collecta edita a Dr. Georgio Mösinger. Vol. II. Oeniponti, Wagner. gr. 8°. XV, 26 S. Titel, Vorwort u. Anmerkungen u. 174 S. Text. Mit Mösinger's Portr. Pr. n. 8 Mk. (S. Anz. J. 1869. Nr. 526.)

Nach Mösinger's Tode von Dr. G. Bickell herausgegeben.

[711.] * Seghelijn van Jherusalem naar het Berlijnsche hand-

schrift en den ouden druk van wege de Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde uitgegeven door Dr. J. Verdam. Leiden, Brill. 8°. XII, 184 S. Pr. 3,50 F.

[712.] * Heilagra marna sögur. Fortœllinger og Legender om hellige Mœnd og Kvinder. Efter gamle Haandskrifter udgivne af C. R. Unger. II. Universitetsprogram for første Semester 1877. Christiania, Bentjen. 1877. 8°. XII u. XXIV, 688 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 991.)

Hierüber vgl. Liter. Centralbl. 1878. Nr. 21. Sp. 710—11.

[713.] Aus Berlin erscheint — vorläufig bogenweise als Beilage zu dem von R. Eitner redigirten „Monatsheften für Musik-Geschichte hrsg. von der Gesellschaft für Musikforschung“ — ein „Katalog der in den Augsburger Bibliotheken aufbewahrten Musikalien“ von Schletterer, der mit besonderer bibliographischer Sorgfalt gearbeitet ist, u. höchst interessant zu werden verspricht.

[714.] Aus Berlin findet sich im antiquarischen Monats-Bericht von S. Calvary & Co., Neue Folge Nr. 4, ein Exemplar des „Neuen Anzeigers f. Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft 1843-72“ zum Verkaufspreise von 200 Mk. mit dem Bemerken „ganz complette Sammlung, vergriffen und selten“ ausgeboten. Zur Verhütung einer etwaigen irrigen Auffassung des Ausdruckes „complett“ mag ich nicht unterlassen darauf hinzuweisen, dass mein, wie Figura zeigt, noch jetzt erscheinender „Anzeiger“, der seit 1856 den Titel „Neuer Anzeiger“ angenommen hat, bereits 1840 zum ersten Male erschienen ist. Und nicht minder mag ich den Zweifel unterdrücken, dass sämmtliche von Calvary bezeichnete Jahrgänge bereits „vergriffen“ sein sollten. J. Petzholdt.

[715.] Aus Graz ist am 3. Mai der Bibliothekar am Joanneum Dr. Franz Mitterbacher, dessen liebenswürdige Zuvorkommenheit und schätzenswerthe Urbanität im Bibliotheksverkehre besonders gerühmt wird, gestorben. Dr. K. H.

[716.] Aus Kremsmünster hat, wie oben Nr. 577 bereits erwähnt ist, P. Hugo Schmid das 2. Heft des I. Bandes seines Handschriften-Kataloges der Stiftsbibliothek folgen lassen. Der Katalog ist mit diesem neuen Hefte, welches den Schluss der im 1. Hefte abgebrochenen Beschreibung der vierten Handschrift bis mit dem Anfang der Beschreibung des neunten Cod. enthält, freilich noch nicht weit vorwärts geschritten, und ich möchte fast glauben, dass, wenn der Verf. hinsichtlich der Ausführlichkeit seiner Verzeichnung und Beschreibung der Handschriften nicht eine erhebliche Reduction eintreten lässt, der Raum von zwei Bänden kaum

dazu ausreichen dürfte, um die Registrirung des gesammten umfänglichen Handschriftenschatzes der Stiftsbibliothek in sich aufnehmen zu können. Doch ist dies vor der Hand mehr des Verf.'s Sache, das Interesse des Lesers nimmt vorläufig nur Das in Anspruch, was ihm in dem erschienenen Hefte geboten ist. In dieser Hinsicht muss man dem Verf. alle Anerkennung des ausserordentlichen Fleisses und der minutiösen Sorgfalt zugestehen, mit denen er die Handschriften, obschon nicht gerade vom höchsten Alter (die im 2. Hfte verzeichneten Handschriften stammen aus dem XIII—XV. Jahrhdt.) und von besonders hervorragendem wissenschaftlichem Werthe, gleichwohl ausführlich beschrieben hat. J. P.

[717.] Aus Leipzig ist, wie bereits oben Nr. 503 erwähnt, von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung das erste Heft des diesjährigen „Vierteljahrs-Catalogs aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur in Deutschland" herausgegeben worden. Dieses Heft liefert einen neuen Beweis von der steten Sorgfalt, mit der die Hinrichs'sche Buchhandlung darauf bedacht ist, ihre Bücherverzeichnisse den von Seiten des Publikums immer mehr und mehr gesteigerten Ansprüchen an dergl. Publikationen entsprechend zu gestalten: die systematische Classifikation hat in dem neuen Hefte durch Unterabtheilungen eine Specialisirung erhalten, die es selbst dem an die grösste Bequemlichkeit gewöhnten Leser möglich macht, die in seinem speciellen Fache erschienenen Neuigkeiten sogleich aufzufinden.

[718.] Aus Mailand erscheint — ähnlich der Amerikanischen „Uniform Trade List" und dem Englischen „Reference Catalogue" — in nächster Zeit ein „Catalogo collettivo della Libreria Italiana con indice alfabetico generale", herausgegeben von der „Associazione Tipografico-Libreria Italiana", in einem starken gr. Oktavbande, an dessen Zusammenstellung sich so ziemlich alle Verleger Italiens betheiligt haben sollen, und „welcher fast die ganze moderne Italienische Litteratur umfassen wird". Pr. n. 7,50 L.

[719.] Aus St. Petersburg findet sich im „Golos" Nr. 132 eine vom letzten Jahresberichte der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek entlehnte Mittheilung über den neuen Zuwachs etc. dieser Bibliothek im J. 1877. Der gesammte Zuwachs beträgt, mit Einschluss von 3506 Nrr. Geschenken, 15,780 Werke in 19,857 Bden. Die Zahl der neu zur Bibliothek gekommenen Handschriften, worunter die für 18,000 Rubel angekaufte wichtige Sammlung Hebräischer und Arabischer Mss. aus dem Nachlasse des bekannten Hebraisten Firkowitsch, beläuft sich auf 6327. Von einem im Besitze der Bibliothek befindlichen Cod. der kleinen Propheten aus d. J. 916—917 hat die Direction und unter der Redaction von H. Strak einen phototypographischen Abdruck veranstaltet. Den

Lesesaal der Bibliothek haben im letztvergangenen Jahre 114,494, das Journalzimmer 41,514 Personen besucht. Die Summe der Einnahmen, resp. Ausgaben der Bibliothek beträgt 98,085 resp. 98,015 Rubel. Gr. v. Gh.

[720.] Aus Posen ist, wie oben Nr. 579 bereits mitgetheilt worden, ein Katalog der Raczyński'schen Bibliothek 1865—77 vom Bibliothekar v. Sosnowski erschienen. Ueber diesen Katalog schreibt Louis Kurtzmann in Polnisch-Wartenburg: „Zu dem 1865 erschienenen „Catalogus alphabeticus" hat die Raczyński'sche öffentliche Bibliothek in Posen den ersten Nachtrag veröffentlicht. Ueber jenen hat Referent seiner Zeit im Serapeum (1866. N. 23.) berichtet, wovon der Anzeiger Notiz genommen (1867. N. 133.). So werthlos jener „Catalogus" für die Bibliographie und unbrauchbar für die Benutzung der Bibliothek ist, so exact, umsichtig und verdienstlich ist sein Nachtrag. Die Titel sind meistens vollständig abgedruckt und treu wiedergegeben, was bei seltenen und älteren Drucken so dankenswerth ist. Von solchen ist ein Melchior Neringk'scher Posener Druck aus d. J. 1577 (Povodovius ... instructio audiendarum confessionum) hervorzuheben, von dem ich nicht weiss, ob er sonst irgendwo anzutreffen ist, da die Posener Erstlingsdrucke Neringk's aus d. J. 1577 und 1578, deren mir etwa 10 bekannt sind, zu den wirklich seltenen Büchern gehören. Dazu ist Format, Seiten- und Bändezahl, sowie Verleger und Drucker bei älteren Sachen vermerkt, und wo es nöthig war eine litterar-historische Notiz hinzugefügt. Ein unbestrittenes Verdienst um die Bibliographie hat sich der Verfasser dadurch erworben, dass er anonymen und pseudonymen Büchern, namentlich aus der Polnischen Litteratur unserer Tage, den Namen des Verfassers beigesetzt hat. Da nun Polnische Schriften, sei es durch Kauf, sei es durch Pflichtexemplare und Schenkungen, in grösserer Anzahl in die Bibliothek gelangen, so werden die Nachträge zum Catalogus alphabeticus den Bibliographen sehr willkommen sein. Zu wünschen wäre blos im Interesse der Bibliothek und des Publikums, dass eine neue Bearbeitung des so anstössigen und werthlosen Hauptkatalogs von der Hand des Herrn v. Sosnowski erscheinen könnte. Die Auffindbarkeit ist wesentlich erleichtert durch zahlreiche Verweisungen, was z. B. bei den durch die Poln. Orthographie veränderten Eigennamen aus anderen Sprachen unerlässlich ist. Auf die Correctur des Druckes ist besondere Rücksicht genommen worden. Dass die nothwendigen bibliographischen Bemerkungen in Deutscher Sprache gegeben sind, werden die Landsleute des Herrn Verfassers zwar übel vermerken, da die Bibliothek die Stiftung eines Polen ist und an ihrem Frontispiz eine Polnische Aufschrift trägt. In Anbetracht jedoch der Thatsache, dass die Polen, welche die Bibliothek benützen, der Deutschen Sprache mächtig sind, während die Kennt-

niss der Polnischen Sprache unter den Deutschen der Stadt und Provinz Posen immer mehr abnimmt, ist er wohl zu entschuldigen.

Was endlich das Princip der Ergänzungen der Bibliothek anlangt, so muss man sich, so weit man dasselbe aus dem vorliegenden Nachtrag zu beurtheilen vermag, damit einverstanden erklären. Specielle Fachwissenschaften, wie Theologie, Jurisprudenz, dgl. sind insoweit ausgeschlossen, als sie nicht das allgemeine Interesse erregen. Dagegen erfährt Geschichte, namentlich Deutsche und Polnische, speciell aber die Provinzialgeschichte, Deutsche und Polnische Litteratur und Litteraturgeschichte, vornehmlich die Bibliographie, eine besondere Berücksichtigung, wodurch nicht blos eine Lücke der Bibliothek ausgefüllt, sondern auch einem in Posen fühlbaren Mangel, soweit wir es kennen, abgeholfen worden ist."

[721.] Aus Warschau sind, laut Nachricht im Russ. „Golos" Nr. 128, im Laufe des J. 1877 — mit Ausnahme von 57 periodischen Schriften — 1132 Werke in 1,649,467 Exemplaren gedruckt worden, worunter 175 belletristische in 348,637 Ex. und 134 theologische in 656,962 Ex. sich befinden. Von den periodischen Schriften ist der „Kurjer Warszawski" die verbreiteste; dieselbe zählt 12,000 Abonnenten. Gr. v. Gh.

[722.] Aus Wien ist in Folge Kaiserlicher Entschliessung die Vereinigung der bisherigen K. Privatbibliothek mit der K. K. Fideicommiss-Bibliothek angeordnet u. bestimmt worden, dass die vereinigten Bibliotheken fortan den Namen „K. K. Familien-Fideicommiss-Bibliothek" führen sollen. Dr. K. H.

[723.] Aus Wien ist am 2. Juni der Bibliotheksleiter im K. K. Ministerium des Innern Alexander Gigl im 57. Lebensjahre zu Pötzleinsdorf (nächst Wien) gestorben. Nachrichten über ihn finden sich in Wurzbach's Oesterreich. biograph. Lexikon. Bd. V. S. 183—84 u. Bd. XXVIII. S. 341—43. Dr. K. H.

[724.] Aus Wien hat die Kaiserl. Akademie der Wissenschaften eine Abhandlung des Dr. Michael Gitlbauer, Privatdocenten an der Wiener Universität, „bestehend in dem ersten Fascikel der Ueberreste der Griechischen Tachygraphie im Cod. Vatic. Graecus 1809, welch' letzterer in photographischen Aufnahmen dem Verf. von Seiten der Akademie zur Bearbeitung bereitgestellt worden war," behufs der Aufnahme in die Akadem. Denkschriften vorgelegt erhalten. (Akad. Sitzungs-Berichte Nr. XII. S. 46—49.)

[725.] Aus Wien hat der Niederösterreichische Landesausschuss dem Vereine der Verfassungsfreunde in St. Pölten zur Aufstellung von Volksbibliotheken eine Subvention von 200 Fl., zu gleichem Zwecke eine dergl. von 100 Fl. dem constitutionellen Fortschrittsvereine in Horn, von 50 Fl. dem Ortsschulrathe in

Lambach, sowie für Schülerbibliotheken zu Rohr im Gebirge, zu Unter-Waltersdorf u. Singersdorf je 30 Fl. bewilligt. Dr. K. H.

[726.] Aus Wien hat die langjährige Freundin Grillparzer's, Katharina Fröhlich, der Wiener Commune den gesammten Grillparzer'schen Nachlass zum Geschenke angeboten, mit der Bedingung, dass zur Aufstellung dieses Nachlasses nach ihrem Tode, bis zu welchem sie denselben in ihrem Besitze behält, ein „Grillparzer-Zimmer" eingerichtet werde. Der gesammte Nachlass besteht aus zahlreichen, theils im Druck erschienenen, theils in ungedruckten Handschriften der Werke Grillparzer's, in Briefschaften, Urkunden, Diplomen, Ehrengeschenken, Andenken u. s. w., sowie der Handbibliothek, Zimmereinrichtung, Schreibtisch, Clavier, Meubeln u. s. w.
(Oesterreich. Buchhändl. Correspond. Nr. 22. S. 209.)

[727.] Aus Wien hat Alphons v. Klinkowström in der biographischen Skizze seines Vaters („Friedrich August v. Klinkowström u. seine Nachkommen. Wien, Braumüller. 1877. 8°.") bemerkt, dass von dem von seinem Vater unter dem Pseudonym „Friedrich Kindmann" 1818 u. 1819 in Wien herausgegebenen illustrirten „Sonntagsblatt für die Jugend" nur ein einziges Exemplar u. zudem blos der erste Jahrgang in der K. K. Hofbibliothek bisher zu finden gewesen sei. Andeutungen auf Spuren von noch irgendwo anders vorhandenen Exemplaren jener Wochenschrift würden ihm überaus willkommen sein. Dr. K. H.

[728.] Aus Wien hat Dr. A. Grienberger in der „Zeitschrift für das Realschulwesen" Jahrg. III. Hft. 5. S. 257—68 eine Abhandlung über „Die Schülerbibliothek, deren Verwaltung und Stellung in der Realschule" veröffentlicht, u. daran (S. 269—70) A. Bechtel einige „Bemerkungen über die neusprachliche Gruppe in der Schülerbibliothek der Realschule" geknüpft. Dr. K. H.

[729.] Aus Würzburg haben die seitherigen Volontäre an der Königl. Universitätsbibliothek Dr. K. K. Müller u. Dr. Herm. Haupt den Titel von Assistenten erhalten.

Antwort

auf die am Schlusse des Juniheftes abgedruckte Anfrage hat der antiquar. Buchhändler R. L. Prager in Berlin dem Fragesteller in folgender Weise gegeben. Die Bibliothek des Vicekönigs von Italien Eugen Beauharnais ist zugleich mit der Sammlung des Herzogs Max v. Leuchtenberg im Anfange der 1850er Jahre in den Besitz des Bayer. Staates übergegangen, u. was die naturwissenschaftl. Abtheilung betrifft, an die naturwissenschaftl. Sammlung der Königl. Akademie der Wissenschaften, im Uebrigen an die Hof- u. Staatsbibliothek u. die Universitäts-Bibliothek vertheilt worden.

Dresden, Druck von Joh. Pässler.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

August u. September. | 1878.

Inhalt:

Gelehrte aus der Inkunabelnzeit. Von Dr. F. Falk in Mombach b. Mainz. — Zur Litteratur der Deutschen Straf- und Justizgesetzgebung. (Fortsetzung und Schluss.) — Sylvius B. v. Hohenhausen's Bücherkatalog. Vom Königl. Bibliothekar Dr. Fr. Leitschuh in Bamberg. (Schluss.) — Neuester Nachtrag zur Kaspar-Hauser-Litteratur. — Die K. K. Familien-Fideicommiss-Bibliothek in Wien. — Die königliche oder Reichsbibliothek in Stockholm. Von Dr. B. Dudik. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

[730.] Gelehrte aus der Inkunabelnzeit.

Die Werthschätzung der älteren Erzeugnisse der Presse führt dazu, den Lebensumständen Jener nachzugehen, welche mit diesen Erzeugnissen in Verbindung stehen, der Drucker also, der Verfasser, der von neuem Auflegenden, der die Werke mit Vorrede oder Epigrammen Begleitenden, der mit der Widmung Beehrten.

Ich fand drei Namen von Gelehrten, welche in älteren Drucken vorkommen, über deren Lebensumstände ich aber vergebens in bio- und bibliographischen Werken nachschlug. Solche stiessen mir in anderen Geschichtsquellen auf, ich lege das hierüber Gesammelte hier vor.

Diel, Florentius, zu Mainz 1500.

Florentius[1]) Diel (auch Thiel geschrieben) stammte aus Speier. Ueber den Ort seiner theologischen Studien besitzen wir bestimmte Nachrichten nicht, vermuthen können wir als solchen Heidelberg, welches damals hoch in Ehren stand und vom Rheinischen Clerus, besonders von Speier und Worms, mit Vorliebe besucht war. Wir wissen, dass er den Grad des Magisters der freien Künste und des Licentiats in der h. Schrift erlangte. Pfarrer zu St. Christoph in Mainz war er seit 1491, auf welche Stelle ihn der Abt des Klosters St. Maximin bei Trier präsentirt hatte[2]). Am Hauptaltare der genannten Pfarrkirche fand die eidliche Verpflichtung auf seinen Dienst statt. Als Pfarrer nahm er sich die Mühe, mit grösster Sorgfalt die liturgischen und anderen Gewohnheiten seiner Pfarrei niederzuschreiben,

---

[1]) St. Florentius, am 7. Nov. verehrt, patronus contra rupturam, findet sich als Taufname im Mittelalter öfter, so Fl. v. Venningen, Pfälz. Kanzler 1521, beider Rechte Doktor.

[2]) Severus, parochiae Mogunt. p. 180. 167. 168. 91.

Wenn Diel neben den Pfarrgeschäften noch den Pflichten an der Hochschule genügen konnte, so erklärt sich dies aus dem Umstande, dass seine Pfarrei von geringem Umfange, die Burse in derselben und nahe beim Pfarrhause lag und an seiner Kirche noch vier Beneficiaten wirkten.

Aus den oben gedachten Aufzeichnungen Diel's geht hervor, dass er noch in dem Jahre 1517 Pfarrer war.

Die litterarischen Stücke, welche Diel's Namen tragen, sind ausser dem erwähnten handschriftlichen Liber consuetudinum und den nicht näher bekannten exegetischen folgende:

1. Die neue Ausgabe von: Passionis dominice sermo historialis notabilis praeclarus venerabilis domini Gabrielis Biel, magistri s. theol. licentiati. Mog. 1509. Dem Werke Biel's geht vorher: Exhortatio praevia loco prologi florentii diel artium magistri sacre theologie de collegio moguntino dicto zum Algessheimer[1]).

Biel's Sermo war gemäss der Schlussschrift nachlässig, nach einem fehlerhaften Exemplare und unter einem falschen Titel, dann nach dem Original emendirt zu Reutlingen gedruckt worden anno 1489; hierauf wurde derselbe durch vorgedachten Flor. Diel fleissig revidirt, erneuert und besser eingetheilt und in Druck ausgegeben durch Fridericus Hewmann zu Mainz 1509 Aug. 29[2]), wie dies alles die Schlussschrift angiebt.

Auch eine philologische Arbeit rührt von Diel her, nämlich Grammatica initialis valde resoluta, etymologiae et syntaxis octo partium orationis compendiosa adeo ut dicatur compendiolum, noviter redactum in lucem anno 1509. Am Schlusse: Florentii Diel Spirensis artium magistri, s. theol. licentiati, de collegio mog. dicto zum Algessheimer, alme universitatis incliti studii moguntini, compendiolum[3]).

Auf dem Gebiete der Musik muss sich unser Pfarrer sicher und geübt gefunden haben, da er eine dahin einschlagende Arbeit eines der bedeutendsten Musikschriftsteller bei einem Neudrucke durchsah; es war Jacobus Zabern[4]), de modo bene cantandi choralem cantum in multitudine personarum 1474, nunc revisa per florentinum diel spirensem et impressum per fridericum hewmann civem mog. 1509[5]).

---

[1]) In diesem Hause (C. 480½) hielt die Universität ihre Versammlungen ab. Näheres darüber in Schaab, Geschichte der Stadt Mainz. I, 441. Das andere Colleg liegt C. 457.

[2]) Exemplare dieser Edition sind nicht gerade selten.

[3]) Panzer, Annal. IX, 538; Schaab, Geschichte der Buchdruckerkunst I, 552. Nr. 96.

[4]) Einen Jacob Zabern nennt Janssen, Geschichte des deutschen Volks I, 208.

[5]) Der 1474ger Druck ging aus der Schöffer'schen Presse hervor. Fischer, Typogr. Seltenheiten III, 122, wo Conrad statt Jacob Zabern steht; Schaab I, 553 aus Panzer IX, 538.

Die Kapitelüberschriften sind interessant: 1) concorditer cantare, 2) mensuraliter, 3) mediocriter, 4) differentialiter, 5) devotionaliter, 6) satis urbane cantare quod est. Ein sehr kräftiger Vergleich im Büchlein lautet: ut b o v e s in pratis sic v o s in choro boatis[1]).

Fl. Diel zeigt darnach jene mehrseitige Bildung, wie sie zu seiner Zeit Vielen eigen war; auch jene Erscheinung zeichnet Diel's Zeit aus, dass junge Kräfte frühzeitig eine ganz ausserordentliche Begabung und Gelehrtheit bekunden. Gresemund der Jüngere übertraf als Jüngling von 15 Jahren an Beredsamkeit viele Doktoren; 22 Jahre alt hielt er die Synodalrede vor dem gesammten Clerus. Hebelin von Heimbach, später Universitätsrector, schrieb im 22. Lebensjahre eine noch ungedruckte Mainzer Chronik, welche ich einsah, und als an manchen Stellen so schwunghaft im Style und reich an interessanten Einzelheiten erkannte, dass sie noch eines Abdruckes würdig erscheint.

Merstetter, Jakob, zu Mainz 1500.

J. Merstetter, aus Ehingen gebürtig, steht in der Liste der Pfarrer von St. Emmeran zu Mainz[2]). Wie lange er in dieser Stellung wirkte, lässt sich wegen der Ungenauigkeit der Pfarrerliste nicht feststellen.

Rector der theologischen Facultät war er[3]), als Bertram das Amt des Rector magnificus bekleidete, um 1497. Im Jahre 1510 Aug. 11 präsentirte ihn, den Licentiaten der Theologie, der Erzbischof Uriel von Mainz auf die Präbende am Stift zu Aschaffenburg, welche vorher Bertram hatte.

Merstetter galt als einer der vorzüglicheren Schüler (poëta et theologus) des schon genannten Pfarrers und Professors Fl. Diel. Dieser selbst zählte unter seine Schülerschaft den späteren Rector und Decan an St. Mauritius, Hebelin von Heimbach, Verfasser der schon erwähnten ungedruckten Chronik. Ich bekam dieselbe jüngst zu Gesicht und fand, dass ihr Verfasser auf dem ersten Blatte seine Arbeit überschrieb: „Ad reverendissimum Ber. [tholdum] archiepiscopum maguntinum", dass jedoch auf dem zweiten Blatte eine Dedicationsepistel an J. Merstetter steht[4]). Die Epistel hat die stark verwischte Ueberschrift: „Jacobo Merstetter Ehingio ... philosopho excellentissimo perquam acutissimo, preceptori suo colendissimo Hebelinus de Heymbach, eiusdem professionis et mentis, canonicus S. Mauritii Maguntin. S. P. D." Im Contexte gegen Ende steht: „Decrevique, Jacobe, tue h. dedicare atque tuo praestantissimo no-

---

[1]) Dem Büchlein ist angehängt: Devotus et utilis sermo de modo dicendi septem horas canonicas.

[2]) Severus, parochiae p. 76. 181.

[3]) Knodt, l. c. Comm. II. p. 43.

[4]) Vielleicht redigirte Hebelin nach Berthold's Tode (1504) eine andere Chronik.

* Civilprozeßordnung
und Konkursordnung nebst
(Schwabacher Notizbuch-Au
u. 52 S. Pr. n. 1,50
32°. X, 294 S. Pr. n.

* Der Prozeßgang u
für das Deutsche Reich.
gr. 8°. XI, 195 S. Pr

* Die Civilprozeßordnung für das Deutsche Reich vom 30. Januar 1877, nebst dem Einführungsgesetz gleichen Datums. Mit Auslegungsbehelfen aus den Motiven der Gesetzentwürfe, den Verhandlungen des Reichstags und den Berathungen der von diesem eingesetzten Kommission. Von F. Enderlein. Lief. 1—3. Würzburg, Stahel. 1877. gr. 8°. S. 1—256. Pr. à n. 1,80 Mk.

Erscheint in 5 Lieferungen.

* Form und Inhalt der Parteischriften nach der Civilprozeßordnung für das deutsche Reich. Formulare nebst instructionellen Bemerkungen und einem Anhange die Thätigkeit des Gerichtsschreibers betr. Von F. Hade. Berlin, Guttentag. 1878. gr. 8°. VI, 62 S. Pr. n. 1,50 Mk.

* Die Civilprozeß-Ordnung für das Deutsche Reich vom 30. Januar 1877 nebst Einführungs-Gesetz. Hand-Ausgabe mit Anmerkungen aus den Motiven und den Verhandlungen der Justiz-Commission und des Reichstags und mit dem Texte des Gerichtsverfassungs-Gesetzes nebst Einführungs-Gesetz. Von A. Hegler. Stuttgart, Kohlhammer. 1877. gr. 8°. VIII, XLIV, 372 S. Pr. n. 2,70 Mk.

* Civilprozeß-Ordnung für das Deutsche Reich vom 30. Januar 1877, nebst Gerichtsverfassungsgesetz vom 27. Januar 1877 und Einführungsgesetzen. Ergänzt und erläutert durch die amtlichen Materialien der Gesetzgebung von R. Höinghaus. III. Auflage. Mit alphabetischem Sachregister. Berlin, Stuhr. 1877. gr. 8°. 485 S. Pr. n. 5 Mk.

* Die Subhastations-Ordnung vom 15. März 1869. Mit einem ausführlichen Kommentar in Anmerkungen von Paul Jäckel. Berlin, Vahlen. 1878. gr. 8°. VI, 254 S. Pr. n. 4,50 Mk.

* Kommentar zur Civilprozeßordnung für das Deutsche Reich. Nach den Quellen bearbeitet mit besonderer Berücksichtigung der Gesetzgebung in Bayern, Sachsen und Württemberg von Otto Kleiner. Lief. 1—4. Würzburg, Stuber. 1878. gr. 8°. S. 1—448. Pr. à n. 2,40 Mk.

* Der Prozeßgang nach der Civilprozeßordnung vom 30. Januar 1877 an einem Rechtsfalle dargestellt von Hermann Meyer. [Aus: „Gruchot's Beitrage XXII"]. Vier Abdrücke. Berlin, Vahlen. 1878. gr. 8°. IV, 58 S. Pr. à n. 1,20 Mk.

* Civilprozess-Ordnung für das Deutsche Reich. Für den praktischen Gebrauch erläutert von Julius Petersen. Lief. 1—3. Lahr, Schauenburg. 1877—78. gr. 8°. X, 1—518 S. Pr. à n. 3 Mk.

* Die Civilprozeßordnung für das Deutsche Reich. Unter Benützung der Materialien und mit Berücksichtigung der seitherigen Judicatur des Reichsoberhandelsgerichts und der andern obersten deutschen Gerichtshöfe erläutert von E. S. Puchelt. Lief. 2—13. Leipzig, Roßberg. 1877—78. gr. 8°. Bd. I.: VII, 113—496 & Bd. II.: 1—720 S. Pr. à n. 1,50 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 316.)

* Die Reichs-Civil-Prozeß-Ordnung, die bezüglichen Bestimmungen des Gerichtsverfassungsgesetzes und der Einführungsgesetze. Nach den Vorarbeiten des weil. Obergerichts-Director R. Reinecke herausgegeben von A. Bödiker. Hft. 2—4 (Schluß). Hannover, Helwing. 1877. gr. 8°. S. 161—528 u. Register 60 S. Pr. à n. 2 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 446.)

* Handbuch des deutschen Civilprocessrechts. Eine Anleitung zum Studium und praktischen Gebrauch von E. Remelé. Köln, Du Mont-Schauberg. 1878. gr. 8°. XII, 515 S. Pr. n. 8 Mk.

Commentar zur Deutschen Civilprozeßordnung. Von E. Siebenhaar. Leipzig, Fues, 1877. gr. 8°. 3 Bll. 817 S. Pr. n. 14 Mk.

* Der Urkunden- und Wechselprozeß der deutschen Civilprozeßordnung, für das große Publikum, die Kaufmanns- und Geschäftswelt unter besonderer Berücksichtigung der abweichenden Formen, welche durch das amtsgerichtliche Verfahren bedingt werden, ausführlich und leichtfaßlich erläutert mit Beispielsentwürfen, praktischen Rathschlägen, sowie einem leicht orientirenden Register versehen. Ein Handbuch für Jedermann. Von L. Siegeth. Pirna. (Leipzig, Friese.) 1878. 8°. VII, 112 S. Pr. n. 1 Mk.

* Das Verfahren vor den Amtsgerichten und das Mahnverfahren der deutschen Civilprozeßordnung, für das große Publikum, insbesondere die Geschäftswelt, ausführlich und leichtfaßlich erläutert und mit Beispielsentwürfen, praktischen Rathschlägen und einem leicht orientirenden Register versehen von L. Siegeth. Ein Handbuch für Jedermann. Leipzig, Friese in Comm. 1878. 8°. XII, 192 S. Pr. n. 1,50 Mk.

* Vortrag über die Civil-Proceßordnung des Deutschen Reiches, gehalten am 29. September 1877 zu Schwerin in der Versammlung des Mecklenburgischen Advocaten-Vereins von G. L. Strempel. Schwerin, Stiller in Comm. 1877. gr. 8°. 56 S. Pr. n. 1 Mk.

* Die Civilprozeßordnung für das Deutsche Reich, nebst den auf den Civilprozeß bezüglichen Bestimmungen des Gerichtsverfassungsgesetzes und den Einführungsgesetzen. Von J. Struckmann und R. Koch. Lief. 2—5 (Schluß). Berlin, Guttentag. 1877. gr. 8°. XXXIII, 161—964 S. Pr. compl. n. 18 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 447.)

* Commentar der Civil-Prozeßordnung für das deutsche Reich und des Einführungsgesetzes hiezu vom 30. Januar 1877, mit Hinweisungen auf die Begründungen der Entwürfe des preußischen Ministeriums und der Commission des Bundesrathes, auf die Vorlage für den Reichstag und die Protokolle der Justiz-Commission des Reichstages, sowie auf die bei einzel-

nen Paragraphen einschlagenden Parallelstell
Christian Uebel. Bd. I—II. Bamberg,
XXVII, 432 u. 548 S. Pr. n. 22 Mk.,

* System des ordentlichen Civilproces
Wetzell. III. verbesserte und vermehrte A
Tauchnitz. 1877. gr. 8°. 768 S. Pr. 11,2

* Civilprozeßordnung nebst Einführungsg
Für den praktischen Gebrauch nach dem Reich
revidirter Text, aus den Motiven, Kommissi
bezüglichen Gesetzesstellen und bisher erschie
sowie mit ausführlichem Sachregister versehen
Berlin, Grosser. 1877. 8°. XX, 408 S. P

Strafprozessgesetz

* Repetitorium des deutschen Strafproce
Roßberg. 1878. 8°. 99 S. P. n. 1,50 M

* Strafprozeß-Ordnung nebst Einführu
1877. Mit einer System und Inhalt des
und ausführlichem Sachregister. Von Gnei
8°. XLVIII, 149 S. Pr. n. 2,40 Mk.

* Strafprozeßordnung am 1. Februar 1
gesetz vom 27. Januar 1877 mit den Einfü
mit Anmerkungen und vollständigem Sachregi
Guttentag. 1877. 16°. XX, 71 u. 204 S

* Strafprozeß-Ordnung für das Deutsche
nebst Gerichtsverfassungsgesetz vom 27. Jan
gesetzen. Ergänzt und erläutert durch die am
gebung von R. Höinghaus. Mit alphab
Stuhr. 1877. gr. 8°. XVI, 274 S. Pr. n

* Handbuch des deutschen Strafprozeßrechts. In Einzelbeiträgen von Dochow, Fuchs, A. Geyer, Julius Glaser, Fr. v. Holtzendorff, Hugo Meyer, Meves, v. Schwarze, Ullmann herausgegeben von Fr. v. Holtzendorff. Lief. 1—4. Berlin, Habel. 1877. 8°. S. 1—304. Pr. n. 4,40 Mk.

* Strafprozess-Ordnung für das Deutsche Reich. Für den praktischen Gebrauch erläutert von Adolf Keller. Lief. 1—3. Lahr, Schauenburg. 1877—78. gr. 8°. S. 1—480 Pr. à n. 3 Mk.

* Die Aufgaben einer Militär-Strafprozeßordnung für das Deutsche Reich von C. Keller. II. verbesserte Auflage. Berlin, Weidmann. 1877. gr. 8°. 35 S. Pr. n. 0,60 Mk.

* Die Strafprozeßordnung für das Deutsche Reich, nebst dem Gerichtsverfassungsgesetz und den das Strafverfahren betreffenden Bestimmungen der übrigen Reichsgesetze. Mit Kommentar von E. Löwe. Ref. 2—4.

Berlin, Guttentag. 1877—78. gr. 8°. S. 113—544. Pr. à n. 2,40 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 316.)

* Einige Bemerkungen zu der beabsichtigten Reorganisation des Militär-Straf-Prozesses. Von L. Frhr. v. Richthofen. Flensburg, Exped. der Flensb. Norddeutschen Zeitung. 1877. gr. 8°. 11 S. Pr. n. 0,20 Mk.

Commentar zu der Deutschen Strafprozeßordnung und zu den auf dieselbe bezüglichen Bestimmungen des Gerichtsverfassungsgesetzes. Von Friedrich Oskar von Schwarze. Leipzig, Fues. 1878. gr. 8°. XXXVII, 680 S. Pr. n. 3,20 Mk.

* Strafprozeßordnung für das Deutsche Reich, nebst dem Einführungs-Gesetz vom 1. Februar 1877. Amtliche Ausgabe. Mit Sachregister. Berlin, Nauck & Co. 1877. gr. 8°. IV, 122 u. 22 S. Pr. n. 1,20 Mk. — Ausgabe in 16°. IV, 144 u. 32 S. Pr. n. 1 Mk.

* Die Strafprozeß-Ordnung für das Deutsche Reich vom 1. Februar 1877. Text-Ausgabe mit Sachregister. II. Auflage. Berlin, Heymann. 1877. 8°. 138 S. Pr. n. 1,20 Mk.

Die Justizgesetze für das Deutsche Reich. 3.

* Die Strafprozeß-Ordnung für das Deutsche Reich. Text-Ausgabe mit Sachregister. Darmstadt, Jonghaus. 1877. gr. 8°. IV, 123 S. Pr. n. 0,80 Mk.

* Strafprozess-Ordnung für das Deutsche Reich. Text-Ausgabe mit Sachregister. Lahr, Schauenburg. 1877. gr. 8°. IV, 138 S. Pr. n. 1 Mk.

* Commentar zu der Strafprozeßordnung für das Deutsche Reich und den dieselbe ergänzenden Vorschriften des Gerichtsverfassungsgesetzes. Von C. A. Voitus. Berlin, Reimer. 1877. Lex. 8°. XL, 556 S. Pr. n. 9 Mk.

Konkursordnunggesetzgebung.

* Konkurs-Ordnung für das Deutsche Reich vom 10. Februar 1877, nebst Gerichtsverfassungsgesetz vom 27. Januar 1877 und Einführungsgesetzen. Ergänzt und erläutert durch die amtlichen Materialien der Gesetzgebung von R. Höinghaus. IV. Auflage. Mit alphabetischem Sachregister. Berlin, Stuhr. 1877. gr. 8°. XVI, 270 S. Pr. n. 3,50 Mk.

* Die Konkurs-Ordnung für das Deutsche Reich vom 10. Februar 1877. Text-Ausgabe mit Sachregister. II. Auflage. Berlin, Heymann. 1877. 8°. 64 S. Pr. n. 0,60 Mk.

Die Justizgesetze für das Deutsche Reich. 4.

* Die Konkursordnung für das Deutsche Reich. Amtliche Ausgabe. Mit Sachregister. 2. Abdruck. Berlin, Reimer. 1878. gr. 8°. 70 S. Pr. n. 0,80 Mk.

* Konkursordnung für das Deutsche Reich. Mit ausführlichem Sachregister. Brandenburg, Müller. 1878. gr. 16°. 74 S. Pr. 0,60 Mk.

* Die Konkurs-Ordnung für das Deutsche Reich. Text-Ausgabe mit Sachregister. Darmstadt, Jonghaus. 1877. gr. 8°. III, 63 S. Pr. n. 0,50 Mk.

Konkurs-Ordnung für das Deutsche Reich. Text-Ausgabe mit Sach-Register. Lahr, Schauenburg. 1877. 8°. 2 Bll. 59 S. Pr. n. 1 Mk.

Die grossen Justiz-Gesetze für das Deutsche Reich.

* Die Konkurs-Ordnung für das Deutsche Reich. Text-Ausgabe mit Sachregister. Hannover, Helwing. 1877. gr. 8°. VIII, 64 S. Pr. n. 0,80 Mk.

* Konkurs-Ordnung nebst Einführungs-Gesetz. Vom 10. Februar 1877. Mit Einleitung und ausführlichem Sachregister. Von J. Meißner. Berlin, Korthampf. 1877. 8°. XVIII, 68 S. Pr. n. 1,20 Mk.

Leitfaden für Konkursverwalter und Gläubigerausschüsse, insbesondere im Königreich Sachsen in Form erläuternder Bemerkungen zur Konkursordnung für das Deutsche Reich mit Formularen zu Prozeßschriften des Konkursverwalters ꝛc. von A. R. Rohr. Chemnitz, Bülz. 1878. 8°. 59 S. Pr. n. 1,50 Mk.

* Konkursordnung für das Deutsche Reich. Text-Ausgabe mit Anmerkungen und Register. Von R. Sydow. Berlin, Guttentag. 1878. 16°. XXII, 104 S. Pr. n. 0,80 Mk.

Die Konkursordnung für das Deutsche Reich. Unter Benützung der Materialien sowie mit Berücksichtigung der seitherigen Judicatur des Reichsoberhandelsgerichts und anderer deutscher Gerichtshöfe, insbesondere des Königlich Preußischen Ober-Tribunals erläutert von F. A. Wengler. Lief. 1—4. Leipzig, Roßberg. 1877—78. gr. 8°. S. 1—384. Pr. à n. 1,50 Mk.

Erscheint in 6 Lieferungen.

* Deutsche Reichs-Konkursordnung erläutert von G. v. Wilmowski. Berlin, Vahlen. 1878. gr. 8°. VI, 372 S. Pr. n. 7,50 Mk.

[732.] Sylvius B. von Hohenhausen's Bücherkatalog.

(Schluss.)

Obenan im Katalogus stehen die Bücher in kl. Duodez (4—5 Zoll hoch), mit dem kleinsten Bändchen, „der Beschreibung des Sonnen-Kompasses u. Wegweisers durch alle Länder bei Tag und Nacht ohne zu fragen von Livinius 1618," beginnend u. mit Nr. 50 u. 51 „Elite de bons mots. Amsterd. 1731. 2 Tom." endigend. Hiernach folgen die Bändchen in gr. Duodez (5—5½ Z.) von Nr. 52 „Natur-Alphabet der heiligen Sprache von Hellmont. Sulzbach 1667" bis Nr. 80. „Anfangsgründe der Artillerie in 100 Fragen vorgestellt. Wienerisch-Neustadt 1757." Dann die Werke in kl.

Octav ($5^1/_2$—$6^1/_2$ Z.) mit Nr. 81. „Dictionnaire de la fable par Chompré. Par. 1752" bis Nr. 390 „Illyrien von Hohenhausen 1777." Ferner die Mitteloctav-Bände ($6^1/_2$—7 Z.) von Nr. 391 „Freie Gedanken über einige Theile der Kriegskunst. Frankfurth 1758" bis Nr. 680 „Vom Himmel, von der Geisterwelt, vom Zustand des Menschen nach dem Tode und von der Hölle, sowie es der Autor gehört und gesehen hat. (Eine recht schwärmerische Grille.) Von Swedenborg. London 1774." Weiter die Bücher in gr. Octav (7—8 Z.) von Nr. 681 „Recueil necessaire. Leipz. 1765" bis Nr. 814 „Zauber-Lexikon von allerlei curiösen Künsten. Frankf. 1759." Darauf die Werke in kl. Quart (7—$8^1/_2$ Z.) von Nr. 815 „Beschreibung des Irrpraters zu Versailles von Kraus" mit 40 unter der Rubrik 7 gezählten Kupferstichen, bis Nr. 893 „Cornucopium linguae latinae et germanicum selectum." Die nun folgenden gr. Quartbände ($8^1/_2$—$10^1/_2$ Z.) beginnen mit Nr. 894 „Vollständige Anleitung zur Perspektiv-Zeichnungs-Kunst von Rambold. Augspurg 1710" und schliessen mit Nr. 957 „Politische u. natürliche Geschichte des Temeswarer Bannats von Griselini. Vien 1780," woran sich die Bücher in kl. Folio ($10^1/_2$—$12^1/_2$ Z.) von Nr. 958 „Unterweisung der Messung mit dem Zirkel und Richtscheit von Albrecht Dürrer, Nürnberg 1527" bis Nr. 967 „Die aus der Aritmetik und Geometrie herausgeholten Gründe zur menschlichen Proportion von Lichtensteger. Nürnberg 1748," sowie endlich noch die Werke in gr. Folio ($12^1/_2$—16 Z.) von Nr. 968 „Der vollkommene deutsche Soldat von Flemming, Leipz. 1726" bis Nr. 977 „Antropometria sive statura hominis oder Natur des Menschen von der Geburt an nach seinem Wachsthum u. verschiedenem Alter nach den Regeln der Proportion akurat abgezeichnet von Bergmüller. Augsburg 1778" anreihen. Den Schluss des Katalogs bildet ein „Summarischer Auszug 1mo über die Zahl der Seiten des Katallogus, 2do der Latus einer jeden. Woraus ersichtlich wird 1mo die Zahl der Bände für jede Klasse, 2do die Zahl der dabei befindlichen Kupferstiche, 3to die Kosten ihres Ankaufs." Aus letzterer Rubrik geht hervor, dass sich die Anschaffungskosten der sämmtlichen Bücher auf 2139 Fl. 53 kr. belaufen haben.

Die von Hohenhausen gewählte Eintheilung in XIV Klassen sammt Unterabtheilungen ist folgende:

I. Für das Schreibpult, eine bequäme Handbibliothek. (1 Kalender; 2. Postbücher, Postkarten, Wegweiser u. d. g. m.; 3. Zeitungen — ordinäre; 4. Journäle, Zeitschriften u. d. g.; 5. Bücher über Kaligraphie; 6 dto. über fremde Alphabete, Zahlen u. Ziffern; 7. dto. über die Dechifrirkunst; 8. dto. über Briefstellung u. Geschäfts-Styl; 9. Ankündigungen, Verkündigungen, Avertissemens u. d. g.; 10 Bücher Katalloge; 11. Kurze Auszüge aus allen wissenschaftl. Fächern; 12. Dictionaire oder Wörterbücher u. Magazine über alle Gegenstände.)

ik. (1.
4. Lehr-
matik. (1
5. Civil-B
ibrige in die Matematik einschlagende Wissenschaften.)
aphie. (1. Geographische Bücher; 2. Kosmographische
asse von Generalkarten; 4. Topographische Werke;
Special-Karten; 6. Einzelne Landkarten.)
chte. (1. Kronologische Bücher, als die Vorbereiter zur
Universal-Geschichte; 3. Geschichte der einzelnen
ken u. Provinzen; 4. Geschichte gewisser Zeit Peri-
chte einzelner Oerter; 6. Lebensgeschichte berühmter
se-Beschreibungen; 8. Alterthumskunde, Urkunden-
d Beiträge zur Gesch.)
r. (1. Allgemeine Natur-Lehre; 2. Kenntniss der 3
ur als des Thierreich, Pflanzenreich, Steinreich; 3.
und Chirurgie; 4. Chimie; 5. Experimente; 6.
ie.)
sophie. (1. Allgemeine; 2. Betrachtende; 3. Mora-
spante; 5. Magische und mystische, nämlich lächer-
schmackte.)
ne Künste und Wissenschaften. (1. Allgemeine Lehre;
nd Dichtung aller Art, gereimt und in Prosa, als
n, Romane u. s. w.; 3. Musik, Zeichnungskunst,
erei, Vergoldung und Lakierkunst; 4. alle Gym-
e; 5. Heraldik; 6. Zeitvertreibende Spiele und Künste;
e oder wichtige Flugschriften.)
gie. (1. Glaubenslehren der Christen; 2. Kontro-
e, Zank und Streit Bücher, auch geistliche Rasereien;
bungen; 4. Glaubens-Lehren und Zeremonien der

gelehrsamkeit. (1. Rechtslehren überhaupt; 2. Pro-
3. Ueber die Gesätze, Meinungen u. Urteile; 4.
tshändel; 5. Ueber Rechts-Formalität.)
omie. (1. Allgemeine Lehre über Oekonomie; 2. Staats-
mlich Ackerbau, Handel, Münze, Banken, Fabriken,
e, Zölle u. dgl.; 3. Haus- Feld- und Landwirth-
nomische Künste u. Kunstwerke; 5. Abhandlungen,
er besondere Theile der Oekonomie.)
ik. (1. Allgemeine Lehren; 2. Känntnisse seines
; 3. Käntnisse der fremden Staaten; 4. Gesandtschafts-
l Geschichten der Kriegserklärungen und Friedens-
ase Staatskänntnisse über die Gründe und Kräfte und
Kriegserklärung und Friedensschlüsse; 6. Politische
ken, Memoire, Abhandlungen.)

XIII. Kriegskunst. (1. Kriegskunst überhaupt; 2. Bücher über besond. Theile der Kriegskunst, als über die Aushebung, Kleidung, Einrichtung, Berechnung, Verpflegung und Uebung eines Kriegs-Heeres; 3. Kunst zu lagern, zu marschiren, zu schlagen; 4. Geschützkunst; 5. Ingenieurkunst; 6. Pontonier, Pionir, Sapir, Minir-Kunst; 7. Fuhrwesenskunst; 8. Kommissariatische Kunst; 9. Kriegsschiffkunst; 10. Feldherrn-Kunde.)

XIV. Kritik, Satyrik, u. dergl. (1. Gelehrte Kritiken; 2. Recensionen; 3. Satyrische scherzhafte Gemälde; 4. Satyrischer arges Gepinsel; 5. Ueberspannter scientifischer Kram, oder Erz-gelehrtes Gewäsch; 6. Vaga, Inania, Absurda.) Dr. Fr. Leitschuh.

[733.] Neuester Nachtrag zur Kaspar-Hauser-Litteratur*).

Der Anz. hat sich seit längerer Zeit schon mit einer bibliographisch-kritischen Zusammenstellung der Kaspar-Hauser-Litteratur beschäftigt. Kann diese Zusammenstellung auch auf absolute Vollständigkeit keinerlei Anspruch machen, insofern darin so manche Artikel aus dem Anz. überhaupt nicht oder nicht näher zugänglichen Zeitschriften zu vermissen sein dürften, so kann sie doch wohl von sich behaupten, dass ihr von den vielen über den Gegenstand selbständig erschienenen Schriften keine oder mindestens keine wesentlich interessante und wichtige fehlt. Jederzeit ist darauf gesehen worden, die Zusammenstellung, wie man zu sagen pflegt, auf dem Laufenden zu erhalten, d. h. durch die neu erschienenen Schriften von Zeit zu Zeit zu vervollständigen. Zu diesem Zwecke sind hier noch zwei seit der letzten Veröffentlichung im Anz. zu der betreffenden Litteratur neu hinzugekommene Artikel nachzutragen, nämlich:

Kaſpar Hauſer und ſein badiſches Prinzenthum von Otto Mittelſtädt. Heidelberg, Baſſermann. 1876. gr. 8°. 3 Bll. 168 S.

Prinz Kaſpar Hauſer. I—III. Von Hans Blum. Enth. in den von Demſelben redigirten Grenzboten. Zeitſchrift für Politik, Literatur und Kunſt. Jahrg. XXXVII. Leipzig, Herbig. 1878. gr. 8°. Nr. 23. S. 382—91, Nr. 24. S. 424—40, Nr. 25. S. 464—77.

Die erste Schrift ist der Wiederabdruck der Mittelstädt'schen Artikel aus der Augsburger Allgemeinen Zeitung, mit Hinzufügung einiges dem Verf. nachträglich zugegangenen und zur Vervollständigung und Berichtigung an geeigneter Stelle verwertheten Materiales, während die Blum'sche Schrift im Wesentlichen nur die Reproduction der Mittelstädt'schen Argumente gegen die, wie bekannt, hauptsächlich auf Feuerbach fussende Annahme eines Ba-

---

*) J. 1859. Nr. 1 u. 77; J. 1864. Nr. 360; J. 1872. Nr. 242; J. 1873. Nr. 791; J. 1876. Nr. 97.

dischen Prinzenthums Kaspar Hauser's enthält; denn was ausser dieser Reproduction darin enthalten ist, besteht aus ziemlich animosen Raisonnements darüber, die ich, weil sie eben animos sind, als die Erörterung des Gegenstandes wesentlich angehend und fördernd nicht erachten möchte. Bekanntlich hat Mittelstädt „durch die Scheidung des Wesentlichen vom Unwesentlichen, des Beglaubigten vom Unerweisbaren, des objectiv Thatsächlichen vom subjectiv Willkürlichen" und mit Zuhilfenahme Badischer Aktenstücke juristisch nachzuweisen gesucht, das Kaspar Hauser nicht aus dem Badischen Fürstenhause stamme, und fast in Form polizeilicher Drohung hinzugefügt, „wer also künftighin noch behaupte, Kaspar Hauser sei der im J. 1812 von der Reichsgräfin Hochberg durch Unterschiebung eines todten oder sterbenden Kindes beiseite geschaffte Erbprinz von Baden, thue es auf eigne Gefahr und Rechnung." Hierzu hat Blum, der sich der Mittelstädt'schen Argumentation durchaus anschliesst, noch bemerkt, „dass der Mythus vom Prinzen Kaspar Hauser nunmehr aufgehört habe, ein anständiges Publikum zu beschäftigen; einen guten Glauben für dieses Hirngespinnst, selbst einen fahrlässigen, gebe es einfach nicht mehr" — was mit anderen Worten wohl so viel heisst, als „mit der Frage über den Grund oder Ungrund des Mythus vom Kaspar-Hauser'schen Prinzenthume sich noch ferner zu beschäftigen, sei unanständig." Wennauch dies meinetwegen zugegeben, wird es doch wohl nicht als unanständig erachtet werden können, wenn man die Frage aufwirft, ob es zum Zwecke des Nachweises über den Ungrund jenes „Mythus" unter allen Umständen nothwendig und dabei anständig gewesen ist, den seiner Zeit hochgefeierten und von seinen Zeitgenossen hochgeehrten Feuerbach zu einem solchen Zerrbilde eines alters- und urtheilsschwachen, ja für die Pläne des Königs Ludwig von Bayern feilen Menschen zu machen, zu dem ihn Blum herabgewürdigt hat. Allerdings ist Feuerbach, zumal mit seinem für die Königin Karoline von Bayern geschriebenen Mémoire — einer freilich, nach Blum werthlosen, auf Bestellung des Königs Ludwig, welcher schliesslich als der Anstifter der ganzen Kaspar-Hauser-Komödie überhaupt gelten muss, gefertigten Arbeit — Derjenige, von dem der „Mythus" zuerst angeregt worden ist, und auf den sich alle, welche den „Mythus" weiter verfolgt und verfochten haben, hauptsächlich stützen. Und wer daher nachzuweisen vermag, dass sich Feuerbach hinsichtlich des „Mythus" absichtlich oder unabsichtlich auf falscher Fährte befunden habe, Der glaubt natürlich das ganze Feuerbach'sche Phantasiegebäude sammt allen von Seiten der Feuerbach'schen Nachtreter hinzugekommenen Stützen über den Haufen geworfen zu haben, zumal da dem Gebäude durch Aufdeckung der Badischen Aktenstücke der ganze Grundhalt entzogen worden sei. Aber abgesehen von der Frage, wesshalb man so lange mit der Aufdeckung der Akten-

stücke gesäumt — denn wenn dies anfänglich aus Schonung des Königs Ludwig geschehen, so ist mit dessen Tode der Grund dazu längst in Wegfall gekommen — und nahezu bis zum Absterben der mit Feuerbach persönlich bekannt, sowie bei der Kaspar Hauser'schen Komödie hauptsächlich mit betheiligt gewesenen Personen, Professor Daumer und Freiherr v. Tucher, gezögert habe, bleibt jedenfalls das nicht fraglich, dass es gewiss nicht unbedingt nothwendig und in Rücksicht auf Anstand vortheilhaft gewesen ist, Feuerbach zu dem Blum'schen Zerrbilde herabzuwürdigen. Oder sagt der Kriminalist hier auch etwa „Is fecit cui prodest."

J. Petzholdt.

[734.] Die K. K. Familien-Fideicommiss-Bibliothek in Wien*).

Mit Allerhöchster Entschliessung vom 27. März d. J. ist die Vereinigung der bisherigen Allerhöchsten Privatbibliothek mit der k. k. Fideicommiss-Bibliothek angeordnet und genehmigt worden, dass die vereinigten Bibliotheken fortan den Namen „k. k. Familien-Fideicommiss-Bibliothek" führen. Es ist damit ein Privateigenthum Sr. Majestät des Kaisers mit dem von weiland Sr. Majestät Kaiser Franz I. gestifteten Fideicommiss der kaiserlichen Familie verbunden worden. Soviel die vorhandenen Aufzeichnungen entnehmen lassen, war der Gedanke der Anlage einer Handbibliothek in Sr. kais. Hoheit dem Erzherzoge Franz schon lebendig, als derselbe 1784 seine Vaterstadt Florenz verliess, um an der Seite seines kaiserlichen Oheims Joseph II. in die Regierung der österreichischen Erblande eingeführt zu werden. Mit einer grossen Zahl von Büchern brachte der Erzherzog eine besondere Vorliebe für das Sammeln und einen wissenschaftlichen Eifer mit, der für seine Jahre und den der Zerstreuung zuträglichen Lebenskreis, in welchem er sich bewegte, in hohem Grade bemerkenswerth ist. Den Grundstock der Bibliothek bildeten seltene Ausgaben der alten Classiker, Werke über Kunst und Archäologie und technische Monographien, welche früher noch in den achtziger Jahren bedeutend vermehrt wurden, während der Erzherzog gleichzeitig — seinen Studien entsprechend — der geographischen, historischen und kriegswissenschaftlichen Litteratur seine Aufmerksamkeit zuwendete. Als Erzherzog Franz nach dem Tode seines kaiserlichen Vaters Leopold II. (1792) die Regierung antrat, begann die planmässige Sorge für die Bibliothek, die der Kaiser selbst in die Hand nahm. Es lag dabei ein durch scharfe Beobachtung gewonnenes Princip zu Grunde, denn des Kaisers Neigung wurde durch eingehende bibliographische Studien

*) Abgedruckt aus der Wiener Zeitung Nr. 144, 150, 152.

unterstützt. Auch lassen die Aufz
dass dem erlauchten Gründer nebe
niss seines Bücherschatzes ein an
den genannten Fächern kamen z
insbesondere Pflanzenwerke in ko
bildende Kunst und philosophische
lich jene, die den Geist des Mens
Gegenstande haben. Die Werke d
dem Kaiser besonderes Interesse e
merkungen finden, die auf Kant's
der Rechtslehre" sowie auf dessen
der Vertiefung in Lavater's physi
scheinlich der Entschluss, eine San
anzulegen, den Se. Majestät sofort
mit dem Aufwande von grossart
Diese Sammlung ist jetzt — m
sprechen — eine der grössten, di
Jahre 1806 war Kaiser Franz sein
freien Stunden, die ihm seine st
und die von manchem Sturm umd
gehörten seiner Lieblingsschöpfung
die Bücher aufgestellt, die Portraits
und so wie der Kaiser sich die Aus
so lang er lebte, ausschliesslich vo
als bei dem Anwachsen der Sam
nothwendig geworden war, Alles
sorgung der Bibliothek bezog. Se
ersetzte jedes Standortsrepertoriu
trauenswerthe Tradition beglaubigt
wo in der Sammlung schon meh
waren, jede zufällige Verschiebung
Blick wahrnahm, und so oft er s
kommen liess, was nicht nur wä
in den kaiserlichen Lustschlössern
selbst im Feldlager regelmässig g
in der Bibliothek angab, wo man
Jahre 1806 wurde der k. k. K
Peter Young mit der Leitung d
Er war ein Mann von gediege
lebendigem Eifer für sein Fach
zu seinem kaiserlichen Herrn, die
herschrieb, ganz in der Lage, dess
bis ins kleinste zu entsprechen. Seine 23jährige Amtsthätigkeit
— er starb im Jahre 1829 — weist eine Reihe trefflicher für
die Bibliothek getroffener Veranstaltungen aus. Ihm verdankt sie

den ersten genauen Zettelkatalog und die Standortsrepertorien, weiter eine mit voller Sachkenntniss verfasste Beschreibung der Manuscripte und Inkunabeln und neben mehren anderen litterarischen Arbeiten den handschriftlichen Entwurf eines genial gedachten Fachkataloges, der von dem Verfasser als eine Studie für Bibliotheken überhaupt in Aussicht genommen, aber nicht vollendet wurde. Im Jahre 1814 war die Bibliothek schon zu 40,000 Bänden, die Portraitssammlung zu mehr als 100,000 Bildern angewachsen. Es spricht für den Werth, den der Kaiser Franz auf das von ihm geschäffene Werk legte, dass unter den Aufmerksamkeiten, die den erlauchten Gästen während des Congresses zugedacht wären, auch der Besuch der Bibliothek vorkommt. Dieser Besuch erfolgte in der That mehrmals, in grösseren und kleineren Gruppen, und jedesmal unter der Führung des Kaisers, der den hohen Gästen die Specialitäten seiner Sammlung vorwies und eingehend erläuterte. Unter den Theilnehmern an diesem bibliographischen Vergnügen war auch der damals 17jährige Prinz von Preussen, jetzt Kaiser Wilhelm. Schon im Jahre 1809 hatte die Bibliothek einen erheblichen Zuwachs erhalten durch die Büchersammlung der Erzherzogin Marie Elisabeth, Tante des Kaisers Franz. Sie bestand aus circa 5000 Bänden, grösstentheils Geschichte und Memoiren. Ein zweiter Zuwachs erfolgte 1819 durch Kauf aus dem Nachlasse des Reichs-Hofrathes Ritter v. Frank, circa 10,000 Bände staatswissenschaftlichen und juridischen Inhaltes, und an 6000 Dissertationen. Im Jahre 1824 erwarb die Bibliothek durch Kauf vom Vicepräsidenten des n. ö. Appellationsgerichtes Freiherrn v. Ulm 621 Bände Inkunabeln und im Jahre 1828 aus der gräflich Fries'schen Concursmasse die Sammlung Lavater's von mehr als 22,000 Blättern Portraits, Kupferstichen und Handzeichnungen, zumeist mit eigenhändigen Bemerkungen des Sammlers in Hexametern.

[735.] Die königliche oder Reichsbibliothek in Stockholm.

Mein jüngster Besuch in Stockholm gab mir Gelegenheit, die neue Reichsbibliothek an der Hand ihres geistigen Urhebers, des Direktors und Oberbibliothekars derselben, G. E. Klemming, in allen ihren Theilen genau in Augenschein zu nehmen, und ich glaube, dass ich den Lesern dieser geschätzten Zeitschrift nicht zu viel werde, wenn ich mich über dieselbe näher ausspreche und bis zu ihrem Ursprunge heruntersteige.

Wie sonst von Vielem, sind die Könige aus dem Hause „Wasa" die eigentlichen Urheber der jetzigen Reichsbibliothek in Stockholm. Schon der Gründer der Dynastie, Gustav I., welcher 1523, wie bekannt, zur Regierung kam, legte ihren Grund. Die Geschichte erzählt, dass er ungeachtet seiner vielen Regentensorgen bei seinem

Tode eine Büchersammlung hinterliess, die, vermehrt durch seine Nachfolger, Erich XIV. und Johann III., bereits seit dem Jahre 1568 einen Katalog hatte und seit 1576 zur ersten gelehrten Schule, welche in Stockholm entstand, zum Gymnasium regium gehörte. Dass die Bibliothek auch unter den Regenten Sigismund von Polen und Karl IX. nicht vernachlässigt wurde, dafür ist auch die um 1611 vollzogene Ernennung des gelehrten Johann Buraeus zum königl. Bibliothekar Bürge.

Nach Karl IX. gelangte Gustav II. Adolf 1611 zur Regierung. Sie dauerte bis 1632, worauf seine Tochter Christine auf den Thron kam, den sie 1654 zu Gunsten Karl X. aus dem Hause Zweibrücken aufgab. In die Regierung Gustav Adolfs und Christinens fällt der 30jährige Krieg. Wir wissen, dass derselbe von Seite der Schweden nicht blos zum Ländererwerb, sondern auch zur Herbeischaffung von Büchern und Kunstgegenständen aller Art benützt wurde. Man sieht dies an der Würzburger Bibliothek, welche 1631 nach Stockholm wanderte, und an dem Befehle, welchen Christinens gewaltiger Reichskanzler, Axel Oxenstjerna, den in Deutschland kriegführenden Schwedischen Feldherren ertheilt hatte, wo sie immer Bibliotheken fänden, dieselben der Königin nach Stockholm zu überschicken. Dieser Befehl wurde treulich befolgt, und zahlreiche Büchersammlungen wanderten von nun an aus den von Schweden besetzten Ländern nach ihrer Hauptstadt. So, um nur einige derselben anzuführen, verlor Mähren 1642 die Dietrichstein'sche Bibliothek in Nicolsburg, um dieselbe Zeit das Olmützer Kapitel seine Büchersammlung, 1649 Prag die grosse Rosenberg'sche Bibliothek und die Rudolfinische Kunstkammer. Demselben Schicksale unterlagen auch so manche Klosterbibliotheken. Dadurch kamen der Bücher eine solche Masse nach Schweden, dass nichts blos die königl. Bibliothek in Stockholm, sondern auch die Gymnasialbibliotheken in Strängnäss, Westerås und die bischöflichen in Upsala und Lund mit denselben bereichert werden konnten.

Welchen Schatz die königl. Bibliothek namentlich an Handschriften unter der gelehrten Königin Christine in sich barg, ersieht man aus den Resten derselben, wie sie bis zum heutigen Tage in der Vaticanischen Bibliothek sichtbar sind. Als nämlich die Königin 1654 dem Throne entsagte, entnahm sie nebst anderen Kunstschätzen, auch die vornehmsten Handschriften und Druckwerke der königl. Bibliothek und führte sie bei ihrem unstäten Leben von einer Stadt zur andern, bis ihr Rest nach ihrem 1689 erfolgten Tode in der Vaticana einen bleibenden Platz erhielt. In Stockholm stand die Bibliothek unter der Königin Christine im königl. Schlosse und zwar zu ihrem grossen Unglücke, denn sie verlor bei dem gewaltigen Schlossbrande vom Jahre 1697 an 17,000 Bände und über 1103 Handschriften, so dass bei Revidirung derselben nach

dem Brande blos etwa 6700 Bände an Druckwerken und 283 Mss. sich noch als brauchbar herausstellten.

Von nun an wechselte die durch Christinens Bücherliebhaberei und durch den Schlossbrand stark heruntergekommene Bibliothek häufig den Ort, bis sie 1760 in dem nordöstlichen Flügel des jetzigen prächtigen königl. Schlosses aufgestellt wurde. Der Bücherzufluss war um jene Zeit ein kaum nennenswerther. Allerdings bestand seit dem 5. Juli 1684 die königl. Verordnung, dass von jedem, im Lande erschienenen Druckwerke Pflichtexemplare der königl. Bibliothek übergeben werden mussten; doch wie gering mochten damals im Lande die Erzeugnisse des Bücherdruckes gewesen sein, da noch 1804 die Bibliothek kaum 40,000 Bände zählte. Diese Anzahl fand König Johann vor, als er mit dem Antritte seiner Regierung 1818 auch die Französische Dynastie (Bernadotte) auf den Schwedischen Thron brachte. Die Liebe der Könige aus diesem Hause für Kunst und Wissenschaft hob schnell die Bibliothek, und als sie nahezu 100,000 Bände stark wurde, musste, um sie zweckmässig aufzustellen, an ein neues Gebäude für dieselbe gedacht werden, und dies um so mehr, als man beschloss, die in den verschiedenen königl. Schlössern Drottingholm, Gripsholm u. s. w. zerstreuten Büchersammlungen mit der königl. Bibliothek zu vereinigen und dann mit Benützung der neuesten Erfahrungen im bibliothekarischen Felde eine Musteranstalt — eine Reichsbibliothek — aufzurichten.

Es war im Jahre 1864, als dieser Gedanke dadurch greifbar wurde, dass der jetzige Director und Oberbibliothekar dieser Anstalt, G. E. Klemming, der Regierung einen Plan vorlegte, welcher, von ihm entworfen und umständlich erläutert, zur Basis diente den Verhandlungen, welche das Jahr darauf im Reichsrathe eröffnet wurden. Wie gewöhnlich war es auch hier der Geldpunkt, welcher die Verhandlungen in die Länge zog. Man nahm den Architekten G. Dahl, und nachdem sich dieser für den Klemming'schen Plan mit unbedeutenden Abweichungen, die sich hauptsächlich auf die äussere Verzierung des Gebäudes bezogen, ausgesprochen, begann von 1870 auf 1871 der Bau und dauerte bis 1877. Noch im Winter von 1877 auf 1878 begann die Ueberführung der Bibliothek mit einer solchen Vorsicht und Umsicht, dass der Geschäftsgang derselben auch nicht Einen Tag unterbrochen wurde.

Der Bibliotheks-Palast — denn so kann man das Prachtgebäude im vollen Sinne des Wortes nennen — steht auf einem vom Könige geschenkten Grunde, Humlegården (Hopfengarten) genannt, frei von allen Seiten, und demnach mit dem Vortheile, dass zur Zeit des Bedürfnisses sich sehr leicht Seitenflügel und sonstige Erweiterungen anbringen lassen, umlegen von Rasenplätzen, und durch die in der Nähe vorbeiführenden Pferdebahn von allen Stadttheilen ohne

Zeitverlust leicht zugängli
Renaissance-Stile aufge
Länge und 80 in de
gramm mit 22 Fenstern F
beren Etage, die mit Dorisc
re in Rustico gehalten ist
shalle führen einige breite
s die Eintheilung anbelan
für den Apparat zur Lufth
ume und Wohnung für d
enthält den schön einge
ons-, Arbeits- und Lesezim
sse Säle von 13·900 Schwed
während das obere Gesch
schen Litteratur gewidmet
m für eine halbe Millio
an 130,000 Bände, 700
ndschriften und gegen 3
u. s. w.
s eine so grosse Menge B
Raume untergebracht wer
ngs-System möglich, wie
ührt hatte. Er adoptirte
hen-System. Das mittlere
drei Etagen, hier bottn
Anzahl von mannshohen
kleinere Abtheilungen zer
o hat z. B. die Schwedische
Etagen, 12 Reihen, 96 Ze
die ausländische Abtheil
n, 6 Reihen, 126 Zellen un
(31 Fuss) als in der S
mälere Treppen verbinde
der; überall zwischen den
er Bücher, welche, wie be
mitt zueinander in den ma
f bestimmten Orten Aufzüg
sserschläuche angebracht;
k ist durch G. E. Klemm
liche Bauten. Und wie di
die Signatur der nach M
die Reihe, Zelle und der S
im Buche verzeichnet. De
esuchter Eleganz und beh
Schweden ein gutes Bau

vortreffliches Eisen, aus welchem die wesentlichen Bestandtheile der inneren Einrichtung bestehen, zur Verfügung hat und die Arbeitskräfte noch verhältnissmässig billig sind, so erscheint die Summe, welche diese Anstalt beanspruchte, nämlich etwa 600,000 Reichsthaler, nicht übertrieben. Stockholm hat nicht nur eine Zierde mehr, es hat durch Klemming's Zuthun der Litteratur einen Palast aufgeführt, welcher beweist, wie hoch Schweden Kunst und Wissenschaft zu ehren versteht. Dr. B. Dudik.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[736.] The Library Journal Official Organ of the Library Associations of America and of the United Kingdom. General Editor: R. R. Bowker, Managing Editor: Melvil Dewey. Vol. III. (S. oben Nr. 618.)

No. 3 enthält: Henry B. Wheatley, the Index Society and its Field — J. S. Billings, the National Catalogue of Medical Literature — William F. Poole, the Plan of the new „Poole's Index" — Editorial Notes (Dr. Billing's Catalogue; What Co-operation does not Mean; Mr. Poole's Paper; Needs for the Index; The Index Society; Publishers' Title-Slips) — American Library Association (Co-operation Committee, Eighth Report; Report of Committee on Title-Slips) — United Kingdom Association (Second Monthly Meeting; Commitee on a General Catalogue of English Literature) — English Library Statistics — Brown University Library — Robt. Harrison, Poole's Index in England — The Newburgh [N. Y.] Library — Communications (The International Conference; Library Lectures and Others Helps) — Charles A. Cutter, Bibliography — James L. Whitney, Pseudonyms and Anonyms — Notes and Queries — General Notes — Publishers' Note.

[737.] Bulletin du Bouquiniste fondé par Auguste Aubry. 22e Année. 1er Semestre. (S. oben Nr. 620.)

Man hat es für zweckmässig gefunden, dem Doppelhefte 491—92 eine Liste der sämmtlichen Mitarbeiter des Bulletins beizulegen, deren Zahl sich auf einige 50 beläuft: dies hat gegenwärtig fast den Anschein von einer Art Ironie, da trotz der grossen Anzahl von Mitarbeitern gerade in neuerer Zeit die Hefte des Bulletins magerer geworden sind.

Bibliographie.

[738.] Miscellanées bibliographiques. Publication mensuelle. Paris, Rouveyre. (S. oben Nr. 622.)

Enth. in Nr. 6: Les annotations de tout le monde, par Octave

Uzanne — Livres à clef, par le bibliophile Job — Alfred de Musset et ses prétendues attaques contre Victor Hugo, par Charles de Lovenjoul — Livres imaginaires et souvenirs de bibliographie satirique, par Rénné Kerviler — Les manuscrits du XVIIIe siècle, par Loys Francia.

[739.] * Manuel du Libraire et de l'Amateur de Livres. Supplément contenant: 1° un Complément du Dictionnaire bibliographique de M. J. Ch. Brunet; Avec renvoi de chaque article, deja cité dans le dictionnaire, aux numéros de la Table raisonnée, la description minutieusement détaillée, d'après les originaux, d'un grand nombre d'ouvrages français & étrangers, inconnus de M. Brunet, ou négligés par lui comme ayant peu de valeur, alors qu'il rédigait son Manuel, ouvrages fort recherchés et fort appreciés aujourd'hui. On y a joint une concordance des prix auxquels une partie de ces ouvrages ont été portés dans les principales ventes publiques de France et de l'Etranger, depuis quinze ans, ainsi que l'évaluation approximative des livres dont il n'a pas été possible de citer l'adjudication; 2° la Table raisonnée des articles, au nombre d'environ 10,000, décrits au présent Supplément. Par P. Deschamps et G. Brunet. Tom. I. A—M. Paris, Firmin Didot. Lex. 8°. XV S. u. 1138 Sp. Pr. 20 Fr.

Es ist natürlich, dass sich seit Beendigung der V. u. letzten Ausgabe des trefflichen Brunet'schen Werkes (s. Anz. J. 1865. Nr. 363) eine nicht unerhebliche Anzahl von Druckschriften wieder angesammelt hat, welche es wohl verdienen, in einem solchen Werke mit registrirt zu werden. Zudem hat es auch nicht fehlen können, dass bei fortgesetztem u. aufmerksamem Gebrauche des Brunet'schen Werkes gewiss noch so manche Lücke darin entdeckt worden ist. Um diese Lücken möglichst auszufüllen u. die inzwischen neu erschienenen Werke mit nachzutragen, haben es, was als ganz willkommen anzuerkennen ist, die oben genannten Verf. unternommen, ein Supplementwerk zum Brunet'schen herauszugeben, welches sich diesem in Form u. Behandlung genau anschliesst.

[740.] * Pettengill's Newspaper Directory and Advertisers' Handbook for 1878. Comprising a Complete List of the Newspapers and other Periodicals published in the United States and British America; also the prominent European and Austral-Asian News-papers. With Portraits. New York, Pettengill & Co. 8°. 368 S. Pr. $ 1. (S. Anz. J. 1877. Nr. 668.)

[741.] Allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges Alphabetisches Verzeichniß aller von 1700 bis zu Ende 1874 erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind. Nebst Angabe der Druckorte,

der Verleger, der Preise ꝛc. Von Wilhelm Heinsius. Bd. XV., welcher die von 1868 bis Ende 1874 erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Ziegenbalg. A. u. d. Tit.: Allgemeines Deutsches Bücher-Lexikon oder vollständiges alphabetisches Verzeichniß derjenigen Schriften, welche in Deutschland und in den angrenzenden, mit deutscher Sprache und Literatur verwandten Ländern gedruckt worden sind. Mit ausführlichen Angaben der Verleger, Druckorte, Preise, Auflagen, Jahrzahlen, Formate, Seitenzahlen, artistischen Beilagen und vielen buchhändlerischen und literarischen Nachweisungen, Angaben der anonymen und pseudonymen Schriftsteller ꝛc. Bd. VIII. Lief. 23—25. Leipzig, Brockhaus. 4°. Abth. II. S. 769—994 m. 2 Bll. Titel. Pr. à n. 3 Mk., auf Schreibpap. n. 4 Mk. (S. oben Nr. 397.)

Reicht von Verhandlungen bis Zyro (Schluss). Nebst Verzeichniss von Karten und Plänen.

[742.] Verzeichniß der Bücher, Landkarten ꝛc., welche vom Januar bis zum Juni 1878 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, mit Angabe der Seitenzahl, der Verleger, der Preise, literarischen Nachweisungen und einer wissenschaftlichen Uebersicht. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. CLX. Fortsetzung 1878. 8°. CXIV, 407 S. Pr. n. 3 Mk. (S. oben Nr. 200.)

Man hat in diesem Verzeichnisse einen Buchgreis vor sich, der sein 80. Lebensjahr zurückgelegt hat: es ist aber ein Greis, der nicht an Alterschwäche leidet, sondern der, wunderbar genug, sich mehr und mehr verjüngt u. mit jedem Jahre kräftiger wird. Freilich geniesst er auch eine gute u. gedeihliche Pflege, wie sich solcher wenige Seinesgleichen rühmen können. Denn um im Ernste zu sprechen u. zu wiederholen, welche Nation dürfte sich einer ähnlichen, ebenso fleissigen wie sorgfältigen bibliographischen Pflege ihrer Litteratur, wie die Deutsche, wohl rühmen können. Die Hinrichs'sche Buchhandlung leistet in dieser Hinsicht für die Deutsche Litteratur, trotz des hier u. da noch sichtbaren Mangels an gehöriger Unterstüzung von Seiten der Herausgeber, wirklich Hervorragendes, was alles Lob u. die grösste Anerkennung verdient.

[743.] Deutscher Zeitschriften-Katalog 1878. Zusammenstellung von 1280 Titeln der wichtigeren Zeitschriften wissenschaftlichen, belehrenden und unterhaltenden Inhalts, welche durch alle Buchhandlungen zu beziehen sind. Herausgegeben von O. Gracklauer's literarischem Auskunfts-Bureau in Leipzig. 8°. 44 S. Pr. n. 0,60 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 889)

Dieser hauptsächlich zum Verkehre zwischen Sortiment u. Publikum bestimmte Katalog, welcher in möglichst gedrängter, aber hinreichend verständlicher Fassung eine in 36 Rubriken getheilte Uebersicht der Zeitschriften-Titel mit Angabe des Herausgebers,

andere ein sehr ausführliches, in 24 Klassen getheiltes systematisches Register enthält, mit dessen Hilfe Jedermann das leicht finden kann, was er für seine Wissenschaft braucht und sucht.

[749.] Przewodnik Bibliograficzny miesięcznik dla wydawców, księgarzy, antykwarzów, jako też czytających i kupujących książki. Wydawca i redaktor odpowiedzialny dr. Władysław Wisłocki. Kraków, Gebethner & Co. 8°. Monatlich à $^1/_2$—$1^1/_2$ Bog. Jahrespr. 1 Fl.

Dieses mit dem 1. Juli neu ins Leben getretene Blatt ist vorzugsweise dazu bestimmt, das Publikum zum Zwecke des Verkehres mit dem Sortimenter in der Kenntniss der hauptsächlicheren Polnischen, von Polen herrührenden oder Polen interessirenden litterar. Erscheinungen auf dem Laufenden zu erhalten.

[750.] Bibliotheca philologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft wie der älteren und neueren Sprachwissenschaft in Deutschland und dem Ausland neu erschienenen Bücher. Herausgegeben von W. Müldener, Dr. ph., Custos der K. Univ. Bibliothek in Göttingen etc. XXX. Jahrg. 2 Hft. Juli-December 1877. (Mit Alphabetischem Register.) Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8°. 1 Bl. 125 bis 316 S. Pr. n. 1,80 Mk. (S. oben Nr. 108.)

Noch selten oder nie ist ein Heft der Bibl. philol. in so bedeutendem Umfange erschienen; man staunt über den Fleiss, der sich darin registrirt findet, man denke aber auch daran, welchen Fleiss dieses Registriren in Anspruch genommen hat. In Berücksichtigung dessen wird man Das, was der Verf. in dem im letzten Hefte an Kluszmann u. Benicken gerichteten „offenen Worte" (s. oben Nr. 190) gesagt hat, für durchaus gerechtfertigt halten.

[751.] Bibliotheca Germanica. Verzeichniss der vom Jahre 1830 bis Ende 1875 in Deutschland erschienenen Schriften über altdeutsche Sprache und Literatur nebst verwandten Fächern zugleich als vierter Theil der „Bibliotheca philologica" herausgegeben von Carl Heinrich Herrmann. Halle a. S., Herrmann. gr. 8°. 2 Bll. 343 S. Pr. n. 6 Mk. (S. oben Nr. 110.)

Nachdem die ersten 6 Bogen dieses Buches im Frühjahre 1877 veröffentlicht worden, und weitere 10 Bogen im Anfange des lauf. Jahres gefolgt waren, ist jetzt erst, nach Hinzufügung der wenigen Schlussbogen, die „Bibliotheca Germanica" vollständig erschienen.

[752.] Kirchenlieder-Lexikon. Hymnologisch-literarische Nachweisungen über ca. 4500 der wichtigsten und verbreitetsten Kirchenlieder aller Zeiten in alphabetischer Folge nebst einer Uebersicht der Liederdichter. Zusammengestellt von Albert Friedrich Wilhelm Fischer, Oberpfarrer in Gross-Ottersleben, Superintendent a. D. 1. Hälfte, die Lieder aus den Buchstaben A—J umfassend. Gotha, Perthes, gr. 8°. XXXI. 418 S. Pr. n. 12 Mk.

Dieses mit ebenso grosser Liebe zur Sache, wie mit Sachkenntniss und ausserordentlichem Fleisse bearbeitete Werk darf schon um desswillen vom Anz. nicht mit Stillschweigen übergangen werden, weil es in den dem Liederlexicon vorangestellten „Mittheilungen über die der Liederauswahl zu Grunde liegenden Gesangbücher“ (S. XV—XXIII) recht schätzbares bibliographisch-kritisches Material enthält. Aber abgesehen auch von diesen Mittheilungen bietet das Lexikon dem Bibliographen, der den Begriff „Bibliographie“ nicht blos auf Bücherverzeichnisse beschränkt, reiche Ausbeute für speciellere hymnologische Studien.

[753.] Geschichte und Literatur der Geschwindschreibkunst von Dr. Julius Woldemar Zeibig, Professor am Königl. stenografischen Institut zu Dresden. Herausgegeben vom Königl. stenografischen Institute zu Dresden. II. vermehrte, verbesserte und mit 41 Tafeln versehene Auflage. Dresden, Dietze. gr. 8°. 4 Bll. 393 S. (S. Anz. J. 1869. Nr. 194.)

Die S. 189—367 und 373—78 enthaltene Litteratur ist mit der dem Verf. eigenen Sorgfalt und Umsicht zusammengestellt, und zeichnet sich nicht nur durch grösstmögliche Vollständigkeit und Genauigkeit aus, sondern hat auch noch deshalb besonderen Werth, weil, da unter den verzeichneten Schriften die sämmtlichen im Besitze der aussergewöhnlich reichen Bibliothek des stenographischen Instituts in Dresden befindlichen durch ein vorgesetztes Sternchen hervorgehoben und kenntlich gemacht worden sind, die Zusammenstellung zugleich als Katalog dieser Bibliothek dienen kann.

[754.] Almanach für Freunde der Stolze'schen Stenographie für das Jahr 1878. Herausgegeben und redigirt von der statistischen Kommission für Stolze'sche Stenographie und L. Isenburg. Berlin, Mittler & Sohn. 16°. Enth. S. 234—41: Literatur der Stolze'schen Schule seit Ausgabe des vorigen bis zum Erscheinen dieses Almanachs.

Die Litteratur ist von Dr. Paul Mitzschke in Weimar, so viel mir bekannt ist, dem genauesten Kenner der betr. Litteratur, zusammengestellt, und darf daher wohl auch als möglichst vollständig gelten.

[755.] * Bibliographical Index to North American Botany, or citations of authorites for all the recorded indigenous and naturalized species of the flora of North America, with a chronological arrangement of the synonymy. By S. Watson. Part. I. Polypetalae, Washington, Smithsonian Institution. 8°. 476 S. Pr. $ 2,25.

[756.] * Bibliografia venatoria española por José Gutierrez de la Vega. Madrid, Tello. 1877. 4°. 95 S. (Nur 25 Exempl.)

[757.] * Repertoire des Sources Historiques du Moyen Age, par

di parecchie Storie popolari Siciliane non compresse nella presente Raccolta. Enth. in: Il Propugnatore Studii filologici, storici e bibliografici In Appendice alla Collezione di Opere inedite o rare. Anno X. Vol. X. Parte II. Bologna, Romagnoli. 1877. gr. 8°. S. 39—48.

Genaue bibliographische Verzeichnung und Beschreibung von XXVII Nrr.

[764.] * Der Deutsche Peintre-Graveur oder die deutschen

Das Literar. Centralblatt Nr. 25. Sp. 828 schreibt: „In der Einleitung (S. III—XIX) ist eine genaue, durchweg auf Autopsie beruhende Bibliographie der verschiedenen prosaischen Ausgaben u. Redactionen des Volksbuches bis zum Jahre 1600 gegeben, die wohl dem hier noch immer herrschenden Wirrwarr ein Ende machen wird." Diese Bibliographie ist von Fr. Zarncke mit grösster bibliographischer Accuratesse zusammengestellt.

[768.] * Saggio bibliografico relativo ai drammi di Felice Romani, di Luigi Liamorasmi. Milano, Ricordi. gr. 8°. 64 S. Pr. 1,50 L.

[769.] * Iconographie Voltairienne. Histoire et description de ce qui a été publié sur Voltaire par l'art contemporain; par Gustave Desnoiresterres. Fasc. 1 contenant: Etude sur Largillière, Vanloo, La Tour, Lenoir. Paris, Didier et Cie. 4°. 36 S. m. Vign. u. 6 Taf. Subscr. Pr. à 5 Fr.
Vollständig in 4 Heften.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[770.] * Imprimeurs et Libraires de Savoie. Notices bibliographiques de Jules Vuy. Annecy. (Genève, Georg.) 8°. 30 S. Pr. 1 Fr.

[771.] Aus der Kirchhoff'schen Chronik Zur Feier des 5. Juni 1878. Buchdruckerei von Drugulin in Leipzig. gr. 8°. 8 S. mit 2 Bll. Nachtrag.

Ein Freund des um die Geschichte des Buchhandels hochverdienten u. als antiquarischen Buchhändlers weit bekannten, jüngst erst von der Leipziger philosophischen Facultät um seiner Verdienste willen honoris causa zum Doctor philos. ernannten Albrecht Kirchhoff in Leipzig hat dessen am 5. Juni stattgefundene Vermählung nicht vorübergehen lassen wollen, ohne ihm in den vorl. Blättern ein öffentl. Zeichen seiner freundschaftlichen Gesinnung zu geben, u. damit zugleich eine Art bio-bibliographisches Denkmal zu stiften, auf dem sich mit nur wenigen zwar, aber beredtem Worten alles Das aufgezeichnet findet, was Kirchhoff gewirkt hat.

[772.] Inseraten-Versendungs-Liste. Verzeichniss der im Deutschen Reich, in Oesterreich und in der Schweiz erscheinenden Deutschen Zeitschriften wissenschaftlichen und unterhaltenden Inhalts, welche Inserate aufnehmen. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit Angabe der Redacteure, der Verleger, der Journal-Preise, der Insertionsgebühren, der Auflagen, ob Change-Inserate angenommen und Recensionen geliefert werden, sowie mit anderen Nachweisungen. Nach den sichersten Quellen bearbeitet von C. A. Haendel. XX. Jahrgang 1878/79. Leipzig,

Haendel. 4°. 1 Bl. 40 S. Pr. n. 2 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 915.)

[773.] No. 271—281. Antiquarischer Anzeiger von Joseph Baer & Co. Frankfurt a. Main u. Paris. [A. m. Franz. Tit.: Bulletin mensuel de Livres anciens et modernes.] September 1877 — Juli 1878. 8°. 40, 32, 16, 32, 24, 36, 32, 16, 32, 28, 24 S. 3695—9487 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 916.)

Reiche Auswahl werthvollerer Werke aus allen Wissenschaftsfächern: spez. in Nr. 271 von Histor. Werken, Quellen- u. Zeitschriften; in Nr. 273 von Werken theoret. u. praktischer Musik; in Nr. 276 über Malerei, Architektur, Sculptur u. Kunstindustrie; in Nr. 278 über Zoologie, Botanik u. Geologie; in Nr. 281 Denkwürdigkeiten u. Briefe berühmter Persönlichkeiten.

[774.] Ludwig Bamberg Sortiments- und Antiquariats-Handlung Greifswald. Antiquarischer Katalog 25 & 26. 8°. (S. oben Nr. 649.)

Enth.: Mathematik, Astronomie, Physik, Technologie, Baukunst etc. (1 Bl. 18 S. 477 Nrr.) & Land- u. Forstwirthschaft, Gartenbau, Thierheilkunde (20 S. 476 Nrr.).

[775.] J. Bensheimer in Strassburg & Mannheim. Antiquariats- und Verlags-Handlung, etc. Antiquarischer Catalog 34—37. Strassburg i. Els. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1118.)

Enth.: in 34 Musik, (theoret. u. prakt.), Liturgie, Hymnologie, Theater, Dramaturgie, Kostüme (1 Bl. 13 S. 364 Nrr.); in 35 Litteratur u. Linguistik (1 Bl. 50 S. 1256 Nrr.); in 36 Rechts- u. Staatswissenschaft (1 Bl. 30 S. 839 Nrr.); in 37 Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften (1 Bl. 84 S. 2182 Nrr.).

[776.] Nr. 69. Antiquarischer Katalog von Theodor Bertling Buch- & Antiquar-Handlung in Danzig. — Geschichte. 8°. 1 Bl. 53 S. 1561 Nrr. (S. oben Nr. 131.)

Enth. zur Hälfte Porussica spez. Gedanensia.

[777.] Mittheilungen von F. A. Brockhaus in Leipzig. (Verlagshandlung, Sortiment, Antiquarium, Commissionsgeschäft, Buchdruckerei, Schriftgiesserei, Stereotypie, Galvanoplastik, Xylographie, Lithographie, Stahldruckerei, Stempelschneiderei u. Graviranstalt. Mechanische Werkstätte, Buchbinderei.) 8°. [Jahrg. VII.] 1876, Nr. 5. S. 57—64; [Jahrg. VIII.] 1877. Nr. 1—4. S. 1—44; [Jahrg. IX.] 1878. Nr. 1. S. 1—8. (S. Anz. J. 1877. Nr. 37.)

Diese Mittheilungen scheinen in neuerer Zeit etwas magerer werden zu sollen, als dies früher der Fall gewesen ist.

[778.] LIX—LXI. Antiquarischer Anzeiger von F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig. 1877—78. 8°. (S. Anz. J. 1876. Nr. 506.)

Enth.: in LIX Neuere Deutsche Belletristik u. Populäres (40 S. 1522 Nrr.); in LX Litteraturgeschichte (24 S. 709 Nrr.); in LXI Vermischte Litteratur (18 S. 564 Nrr.).

[779.] Katalog CXXXVIII. Verzeichniss einer Sammlung von Werken aus dem Gebiete der Mathematischen Wissenschaften vorräthig bei S. Calvary & Co. in Berlin etc. Anhang: Zeitschriften, Academien und Publicationen Gelehrter Gesellschaften. 8°. 1 Bl. 14 S. (S. oben Nr. 652.)

Enth. darunter grössere u. werthvolle Suiten.

[780.] Nr. 76. Antiquarisches Verzeichniss von Ernst Carlebach Buchhändler u. Antiquar in Heidelberg. — Philologie, Linguistik und Philosophie. Juli. 8°. 20 S. 647 Nrr. (S. oben Nr. 653.)

Grösstentheils Deutsche Litteratur.

[781.] CXXXI. Catalogue de Livres anciens pour la plupart rares et curieux faisant partie de la Librairie Albert Cohn à Berlin. 8°. 1 Bl. 62 S. 404 Nrr. (S. oben Nr. 654.)

Enth.: Gravures sur bois, XV. et XVI. siècles. Ein sehr werthvoller Abschnitt, dem ein Mainzer Druck von Fust u. Schöffer, das Manifest des Erzbischofs von Mainz Diether v. Isenburg gegen Adolph v. Nassau 1462, vorausgeht; Ornements et broderies; Calligraphie; Jeu d'échecs et autres; Mathémat., Astron., Médecine, Sciences naturelles, XV. et XVI. s.; Pologne, Russie, Turquie, Hongrie etc.; Amérique; Livres divers.

[782.] 51. Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers von Georg Friedrich in Breslau. — Reisen. Geographie. Länder- u. Völkerkunde. Atlanten u. Karten. Juni. 8°. 16 S. 488 Nrr.

Fast nur Deutsche neuere Litteratur.

[783.] Seznam Českých Knih na skladě v knihkupectvi Dr. Grégra & Ferd. Dattla v Praze. 16°. 86 S.

Leider ein bloses Bücherwaaren-Verzeichniss (unter 14 Rubriken) ohne allen bibliographischen Werth.

[784.] Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Werken aus dem Gebiete der Theologie Philosophie & Pädagogik und von Pracht-, Kupfer- & Holzschnitt-Werken Illustrirten Büchern Werken über Architektur, Kostümkunde & Kunstgeschichte welche bei Ludolph St. Goar Buchhändler und Antiquar in Frankfurt a. M. zu haben sind. (Antiquarisches Verzeichniss No. 48 und 49.) 8°. 1 Bl. 98 S. 2650 Nrr. und 1 Bl. 25 S. 566 Nrr. (S. oben Nr. 537.)

Der erstere, hauptsächlich im Fache der älteren theolog. Litteratur sehr reichhaltige u. werthvolle Katalog ist besonders empfehlenswürdig.

[785.] Antiquar-Katalog (Catalogue de Livres anciens) von Hagemann & Co. in Strassburg i. E. No. XIII & XIV. 8°.

Enth.: Geschichte u. Französische Litteratur (1 Bl. 50 S. 1105 Nrr.) & Deutsche u. Englische Litteratur, sowie Griech. u. Latein. Schriftsteller, Lexica, etc. (1 Bl. 26 S. 541 Nrr.).

[786.] E. Lucius Buch-, Musikalienhandlung & Antiquariat in Leipzig. Bücher-Verzeichniss No. 16. — Theologie. Philosophie. Pädagogik. 8°. 1 Tit.- u. 51 S. 1712 Nrr. (S. oben Nr. 664.)

Hauptsächlich Deutsche, meist neuere Litteratur.

[787.] Katalog XXXIV & XXXV. Bücher-Verzeichniss von Mayer & Müller Sortiment und Antiquariat in Berlin. — Neuere Sprachen. 8°. 1 Tit.- u. 39 S. & 1 Tit.- u. 27 S. 2275 Nrr. (S. oben Nr. 665.)

Enth.: I. Romanische Sprachen & II. Angelsächs. u. Engl. Litteratur, Grammatik u. Litteraturgeschichte, Keltische, Slavische Sprachen, Baskisch, Estnisch, Lettisch, Litthauisch, Preussisch u. Ungarisch.

[788.] No. 317. Catalogue of Works on European Philology, and the minor European Languages, offered for Cash by Bernard Quaritch, London. July. 8°. 2 Bll. 739—804 S. 6865—7757 Nrr. (S. oben Nr. 668.)

Werthvolle Auswahl von: Comparative Grammar & Vocabularies, History of Language, Anthropology — Basque — Celtic Languages — Germanic Languages: I. Teutonic, II. Scandinavian Branches — Romance Languages — Romaic or Modern Greek — Slavonic Languages — Lithuanian — Ugrian — Slang.

[789.] * Adalbert Rente's Antiquariat in Göttingen. Anzeiger 13. 8°. 18 S. 408 Nrr. (S. oben Nr. 552.)

Enth. Geschichtl., Belletrist., Philolog., Kunstgeschichtl. u. Theologisches.

[790.] (206.) Antiquarischer Katalog von Ferdinand Steinkopf in Stuttgart. — Theologie. 8°. 1 Bl. 33 S. (S. oben Nr. 671.)

Enth. manches ältere u. interessante Werk aus der Deutsch. Litteratur.

[791.] Mittheilungen der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig. 8°. 1877. No. 5—6. S. 81—122 & 1878. No. 1—3. S. 1—60. (S. Anz. J. 1877. Nr. 935.)

Enth. in drei Abtheilungen: 1. Notizen über künftig erscheinende Bücher der Verlagshandlung, deren Thätigkeit bekanntlich auf dem Gebiete der altclassischen u. Schulwissenschaften hauptsächlich sich bewegt; 2. dergl. über erschienene Bücher der Firma; 3. vermischte Notizen, Recensionen über dergl. Bücher, die buch-

händl. Centralstelle f. den Programmentausch der höheren Schulen Deutschlands u. s. w. betr.

[792.] Weber's Illustrirte Katechismen. — Verzeichniß der illustrirten Katechismen. Belehrungen aus dem Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. Johanni 1878. kl. 8°. VII, 50 S. (S. Anz. f. 1872. Nr. 725.)

Die vor nunmehr länger als 30 Jahren begonnene, in weiten Kreisen wohlbekannte Sammlung illustrirter Katechismen besteht (mit Einschluss der in Vorbereitung u. unter der Presse befindlichen) aus nahezu 100 Nrr., von denen so manche in wiederholter Auflage erschienen ist. Im vorl. elegant ausgestatteten Heftchen erhält man eine sehr zweckmässig eingerichtete u. nach allen Seiten hin genügende Uebersicht über die Sammlung.

[793.] T. O. Weigel's Theologischer und Philosophischer Lager-Katalog. I. Bibelausgaben und Biblische Philologie. 8°. 1 Bl. 67 S. 1236 Nrr.

Reiche u. werthvolle Auswahl aus den Fächern: Die Bibel in den Originalsprachen u. in Uebersetzungen; Bilderbibeln u. Verwandtes; Zur Geschichte der Bibel u. ihrer Uebersetzungen, Bibliographisches u. Vermischtes; Philologia sacra, Variae Lectiones textus sacri; Concordanzen u. biblische Wörterbücher.

Bibliothekwissenschaft.

[794.] * Breve Relazione sul primo Congresso internazionale dei Bibliotecarii, tenuto in Londra in ottobre 1877, diretta a S. E. il Ministro della Pubblica Istruzione dal Prof. Ben. Salvatore Mondino. Palermo, tip. Tamburello. 1878. 4°. 42 S.

Bibliothekenlehre.

[795.] * School Board of Newton. How to use the Free Library; prepared for members of the Public Schools, by a Commitee. (1878.) 12°. 12 S.

Verzeichniss guter, zur Lectüre für die Kinder der öffentl. Schulen geeigneter Bücher.

Bibliothekenkunde.

[796.] * Supplementary Catalogue of the Public School Library of Adrian (Mich.) Part. 3. June, 1877. Adrian. 1877. 8°. 41 S.

[797.] * Public Library of Brookline (Mass.) 21st Annual Report (for 1877). Brookline. 1878. 8°. 50 S.

Gesammtbestand 21,416 Bde.

[798.] * Young Men's Association of Buffalo, N. Y. 42d Annual Report of the Executive Committee (for 1877). Buffalo. 1878. 8°. 88 S.

Gesammter Bücherbestand 30,276 Bde.

[799.] * Fletcher Free Library of Burlington (Vt.), Catalogue. [Compiled by Harriet H. Ames.] Burlington [Lawrence]. 1877. 8°. 3 Bll. 661 S.

Hierüber s. American Library Journal Vol. III. No. 2. S. 70.

[800.] * Public Library of Cincinnati (O.) 10th Annual Report. [Pages 43—56 of the 48th Annual Report of the Board of Education. Cincinnati. 1878. 8°.]

Gesammter Bücherbestand 91,275 Bde und 10,038 Pamphlets.

[801.] * Library of Lancaster (Mass.) 15th Annual Report 1877—78. 8°. 35 S. Mit 10 S. Anzeigen.

Gesammter Bücherbestand 10,567 Bde und 3578 Pamphlets.

[802.] * Catalogue of the Library Association of Lenox (Mass.) July, 1877. Boston. 1877. 8°. Ueber 200 S.

[803.] * Public Library of Lynn (Mass.) 15th Annual Report for 1877. Lynn. 1878. 8°. 20 S.

Gesammter Bücherbestand 22,905 Bde.

[804.] * Classified List of the Books of the Russel Library Company, Middletown, Ct. Middletown. (1877.) 8°. 57 S.

[805.] * Minneseta Historical Society. Annual Report for 1877. Minneapolis. 1878. 8°. 24 S.

Gesammter Bibliothekbestand 18,006 (nur zur kleineren Hälfte gebundene) Bde, 356 Kartenwerke etc.

[806.] * Morse Institute of Natick (Mass.) Report of the Trustees and Librarian, and Supplement Catalogue of Books for 1877—1878.) (In Natick School Committee Report. 1878.) 8°. 56 S.

[807.] * Free Library of Newburgh (N. Y.) Catalogue of books, Jan. 1, 1878. Newburgh. 1877. 8°. 440 S.

[808.] * General Society of Mechanics and Tradesmen of the City of New York. 92d Annual Report, Feb. 1, 1878. New York. 8°. 48 S.

Gesammtbestand der Bibliothek 57,758 Bde.

[809.] * Mercantile Library Company of Philadelphia. 55th Annual Report, Jan. 1878. Philadelphia. 8°. 24 S.

Gesammtbestand der Bücher 119,825 Bde.

[810.] * Library Association of Portland, Oregon. Constitu-

tion and bylaws; also, the annual reports for 1872—78. Portland. 8°. 66 S.

Unter den Bibl.-Satzungen findet sich auch folg. Bestimmung: The Librarian may appoint assistants, who shall be paid by himself.“ Sehr angenehm für den Bibliothekar! — Der gesammte Bücherbestand beläuft sich auf 8724 Bde.

[811.] * Library Catalogue of the Cleiosophic Society, Princeton College. Trenton, N. J. 12°. 203 S.

[812.] * Mercantile Library Association of San Francisco. 25th Annual Report, 1877. San Francisco. 1878. 8°. 49 S. m. eingedr. Ansicht.

Gesammter Bücherbestand 46,708 Bde. Vgl. American Library Journal Vol. III. Nr. 2. S. 71.

[813.] * Saint Louis Mercantile Library Associaction. 32d Annual Report. St. Louis. 1878. 8°. 24 S. m. 1 Bl. in 4°.

S. hierüber American Library Journal Vol. III. Nr. 2. S. 72.

[814.] * Public Library of Taunton (Mass.) Catalogue, with a classified index, revised rules, etc. Taunton. Schm. 4°. 6 Bll. 239 S.

[815.] * Library Association of Topeka (Kansas). Catalogue, Aug. 1. Topeka. 1877. 4°. 59 S.

Der Katalog enthält 3027 Bde verzeichnet.

[816.] * Watertown Free Public Library. 10th Annual Report. Boston. 1878. 8°. 54 S.

Gesammter Bücherbestand 10795 Bde u. 9947 Pamphlets.

[817.] * Free Public Library of Worcester. (Mass.) 18th Annual Report, for the year ending Nov. 30, 1870. Worcester. 1878. 8°. 29 S.

Gesammter Bücherbestand 43,224 Bde.

[818.] Lebensbild des am 23. Oktober 1777 in Bamberg geborenen und am 26. Januar 1847 daselbst verstorbenen k. Bibliothekars Joachim Heinrich Jäck. Vortrag, gehalten bei der Feier des hundertjährigen Geburtstags Jäck's vom Dr. Leitschuh. Druck von Göttling in Bamberg. (1877.) gr. 8°. 8 S.

Der gegenwärtige Inhaber der Amtsstelle, welche Jäck durch 43 Jahre mit nicht blos geistiger, sondern auch materieller Aufopferung — zum Nutzen der Wissenschaft und mehr noch zum Segen seiner Vaterstadt — bekleidet hat, ist durch die Wiederkehr des Tages, an welchem sein Vorgänger vor 100 Jahren geboren war, angeregt worden, demselben, einem echten Bamberger Kinde und einem wahren Bamberger Originale, in dessen Leben u. Wirken ein Stück Geschichte der Bamberger Bibliothek sich spiegelt, vor

seinen Mitbürgern in pietätsvoller Rede ein Denkmal zu stiften, und durch dieses Denkmal zur Gründung eines Vereines für Volksbildung, welcher Jäck stets seine volle und ganze Kraft gewidmet gehabt, Anregung zu geben.

[819.] Jahresbericht über das Königl. Joachimsthal'sche Gymnasium etc. [Ostern 1878.] Berlin, Druck von Draeger. 4°. Enth. S. 9—38: Die älteren Druckwerke der Königl. Joachimsthal'schen Gymnasial-Bibliothek. Vom Oberlehrer Dr. Albert von Bamberg.

Wissenschaftlich geordnete Aufzählung sämmtlicher Druckwerke aus der Zeit von 1550, mit hinzugefügter Bezeichnung, welcher von den verschiedenen Abtheilungen der Bibliothek — ob der Amalien-, oder Köpke'schen, Spiker'schen, Thulemeier'schen oder der Hausbibl. — das betr. Werk angehöre.

[820.] Katalog der Bibliothek und Karten-Sammlung des Königl. Sächs. Generalstabes. Abgeschlossen März 1878. Dresden. Druck von Heinrich. gr. 8°. XXI, 284 S.

Zu den im Laufe des letzten Jahrzehends erschienenen Katalogen von vier Dresdner Militair-Bibliotheken — des Königl. Cadetten-Corps 1868; der Königl. Sächs. Artillerie-Brigade 1873 m. Nachträgen 1875 u. 76; des Königl. Sächs. Ingenieurs-Corps 1873 m. Nachtrag 1876; des Königl. Sächs. Sanitäts-Offizier-Corps 1877 — tritt nunmehr der Katalog einer fünften Dresdner Militair-Bibliothek, die unter allen, zumal um ihrer reichhaltigen Karten-Sammlung willen, wohl als die werthvollste und wichtigste bezeichnet werden darf. Da dieselbe nicht blos den Offizieren des Generalstabes, sondern auch allen anderen Offizieren, Sanitätsoffizieren und Militairbeamten zugänglich ist, so wird man die Veröffentlichung des Kataloges gewiss von vielen Seiten sehr zweckmässig finden und willkommen heissen. Der zweckmässig bearbeitete Katalog wird aber auch seine guten Dienste leisten. Von besonderem Interesse sind die dem Kataloge vorangestellten „Nachrichten über die Sächsischen Militair-Bibliotheken und über die Königl. öffentliche Bibliothek zu Dresden."

[821.] Katalog vom Jahre 1878 der Schüler-Bibliothek der Kreuzschule. Zusammengestellt von den Bibliothekaren Schubert, Leo und Krzywicki. Dresden, Druck von Päßler. 8°. 1 Bl. 42 S. (S. Anz. J. 1871. Nr. 178.)

Zwischen der Ausgabe des früheren Kataloges, dem 1871 ein Nachtrag gefolgt war, liegen 12 Jahre, innerhalb deren die Bibliothek verhältnissmässig recht ansehnlich gewachsen ist: die Deutsche Schülerbibliothek ist bis auf 1324 Werke in mehr als 3000 Bden, die Französische bis auf 97 Werke in 159 Bden und die Englische bis auf 50 Werke in c. 70 Bden gestiegen. In Folge dieses Anwachsens

hat sich der Druck eines neuen Kataloges als nothwendig herausgestellt: es wäre dabei nur zu wünschen gewesen, dass in dem neuen Katalog auch der allerneueste Zuwachs gleich mit Aufnahme gefunden hätte, was nicht geschehen zu sein scheint. Das Brüsten der Schüler, welche den Katalog angefertigt haben, mit der Würde von Bibliothekaren auf dem Titel finde ich etwas überflüssig; es hätte nur noch gefehlt, dass auch der Oberbibliothekar auf dem Titel sich mit genannt hätte. Denn ausser den drei Bibliothekaren giebt es noch einen vierten Schüler als Oberbibliothekar u. ausserdem einen die Oberaufsicht führenden Lehrer.

[822.] Katalog der Bibliothek des Statistischen Bureaus der Stadt Dresden. Bestand am 1. Juli 1877. Dresden, Zahn in Comm. 1877. Lex. 8°. 55 S.

Das von R. Jannasch unterzeichnete und in Deutscher Sprache sowohl als auch — ganz überflüssiger Weise, denn weder die Bibliothek noch ihr Katalog haben bereits internationale Bedeutung — in Französischer verfasste kurze Vorwort rühmt, dass die vor 3 Jahren erst (also 1874) begründete Bibliothek bereits 1200 Bde zähle. Der vorl. diesen Bestand aufzählende Katalog ist mit unverantwortlicher Raumverschwendung gedruckt.

[823.] Verzeichniß der alten Drucke und Urkunden der Bibliothek des Gymnasiums zu Düsseldorf. Beilage zum Osterprogramm des Gymnasiums zu Düsseldorf vom Jahre 1878. 4°. 1 Bl. 48 S.

Fleissig und mit Geschick gearbeitete systematische Uebersicht von nahezu 700 Nrr. Drucke aus dem XVI. u. XVII. Jhrhdte, nebst 20 sorgfältig verzeichneten Urkunden.

[824.] Programm des Großherzoglichen Gymnasiums zu Eutin. [Ostern 1878.] Eutin, Struve's Buchdruck. 4°. Enth. S. 18—21: Die Großherzogliche öffentliche Bibliothek im Gymnasialgebäude zu Eutin.

Die gegenwärtig über 30,000 Bde zählende u. 1837 zur Benutzung geöffnete Bibliothek besteht aus folgenden vier Theilen: 1. der Sammlung von nahezu 6000 Bden aus dem Nachlasse des 1823 auf dem Plöner Schlosse verstorbenen vormaligen Coadjutors des Domstifts Lübeck, des Herzogs Peter Friedrich Wilhelm; 2. der G. A. v. Halem'schen Sammlung von 7—8000 Bden; 3. der A. M. Appenfelder'schen Sammlung von ca. 2000 Bden: 4. der eigentlichen Schulbibliothek. Ein Bericht über die darin befindlichen Handschriften u. älteren Druckwerke soll im nächsten Programme gegeben werden.

[825.] Königliches Dom-Gymnasium zu Halberstadt. Oster-Programm 1878. Inhalt: Die Handschriften der Gymnasial-Bibliothek vom Director Dr. G. Schmidt. Halberstadt, Druck von Meyer. 4°. 1 Bl. 38 S.

An der Spitze des Verzeichnisses der Handschriften, deren Zahl sich auf 100 beläuft, steht ein „Zur Geschichte der Bibliothek“ betiteltes Vorwort, in welchem sich das allmählige Anwachsen der Bibliothek bis zu dem gegenwärtigen Bestande von ca. 30,000 Werken gut und übersichtlich geschildert findet. Der Grundstock der Gymn.-Bibliothek besteht aus der Bibliothek des unter der Westphälischen Regierung durch Decret vom 1. Decbr. 1810 aufgehobenen Domcapitels. Die Handschriften „sind aus mehren Gründen“ (wovon man aber nicht einen einzigen erfährt) „in der allerdings ziemlich zufälligen Reihenfolge, die sie seit langen Jahren führen“, belassen und verzeichnet worden. Die Verzeichnung resp. Beschreibung ist eine sorgfältige. Von den Inkunabeln, deren die Bibliothek eine sehr erhebliche Anzahl besitzt, soll später ein Verzeichniss gegeben werden.

[826.] Programm der höheren Bürgerschule in Hechingen für 1877/78. Hechingen, Druck von Bosch & Klainmaier. 4°. Enth. S. 3—30: Katalog der Lehrerbibliothek. Vom Rector Dr. Theodor Thele.

Mit Ausschluss der c. 1500 Nrr. starken Programm-Sammlung hat der Verf. die zunächst für die Lehrer bestimmte, aber auch dem öffentl. Gebrauche zugängliche Büchersammlung, die sich auf über 1000 Werke belaufen mag, in systematischer Anordnung in möglich knappster Form — jeden Titel womöglich in einer Zeile — verzeichnet. Das Verzeichniss der Schülerbibliothek soll im nächsten Programme folgen.

[827.] Bericht über die Verwaltung der Königl. Universitätsbibliothek zu Kiel vom 1. Januar 1877 bis 31. März 1878. Unterzeichnet: Steffenhagen. (1878.) 4°. IV S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 847.)

Zum zweiten Male hat St. über die ihm (seit Anfang 1876 definitiv) übertragene Verwaltung der Universitäts-Bibliothek Bericht erstattet. In den zwei Jahren seiner Verwaltung ist es ihm gelungen, die ganze Bibliothek in eine neue zweckmässigere und lichtere Aufstellung zu bringen, „bei der ebenso sehr auf die Bequemlichkeit der Benutzung wie auf die Einrangirung des Zuwachses Rücksicht genommen ist.“ Indessen schreibt St. „das Ceterum censeo wird nach wie vor der Neubau bleiben, da nur für wenige Jahre und mit Erschöpfung der letzten Hilfsmittel hat Platz geschafft werden können.“ Auch die von St. begonnene neue Katalogisirung (Verzettelung) hat einen guten u. regen Fortgang genommen.

[828.] Mittheilungen über die Bibliotheca Rudolfina der Königl. Ritter-Akademie zu Liegnitz. III. Von Dr. Ernst Pfudel Professor. [Separatabdruck aus dem Osterprogramme der Anstalt

iegnitz, Druck von Krumbhaar. 4°. 1 Bl. 69—130 S.
J. 1877. Nr. 725.)
s der durchaus vortrefflichen Verzeichnung u. Beschreib-
ı der Bibl. Rudolf. befindlichen werthvollen Sammlung
t. u. prakt. musikalischen Werken, nebst Autoren-

Programm des Gymnasiums zu Luckau. [Ostern 1878.]
ud von Entleutner & Sohn. 4°. Enth. S. 1—15: Alte Drucke
:auer Gymnasial-Bibliothek. Von Dr. Otto Techierech.
ıter 9 Rubriken aufgeführten 137 Drucke, wovon nur
ıus dem XV., die übrigen sämmtlich aus der ersten
XVI. Jhrhdts stammen, sind offenbar mit Fleiss u.
zeichnet resp. näher beschrieben worden; doch hat der
ɜe scheint, in solcher Arbeit noch nicht viel Uebung

Die Handschriften und alten Drucke des Dom-Gym-
beschrieben auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 20.
r 1874 und 14. August 1876. Vom Gymnasiallehrer
nar. Magdeburg, Hofbuchdruck. von Friese. 4°. 1 Bl.

ibliothek, die in ihren Grundbestandtheilen die des vor-
mkapitels ist, besitzt eine nicht unbeträchtliche Anzahl
hriften, worunter aber keine sehr alten sich befinden,
ei weitem grösste Theil scholastisch-philosophischen
ch-theologischen Inhaltes ist. In dem vorl. Programme
die sorgfältige Verzeichnung und durchaus erschöpfende
g der ersten 100 Codd. Die Fortsetzung bleibt für spätere
vorbehalten.
Einladung zu der öffentlichen Prüfung der Schüler des
ınasiums etc. [Ostern 1878.] Osnabrück, Druck von
4°. Enth. S. 3—19: Die Bibliothek des Rathsgym-
ihre Handschriften und alten Drucke. 1. Abth. Von
uhlenbeck.
schon erst 1816 begründete Bibliothek ist durch beson-
iche Umstände gleichwohl bereits in den Besitz eines
ıässig sehr grossen Bücherbestandes gekommen: der-
t sich (mit Ausschluss der Programme, Dissertationen
13,400 Bde. Den grösseren Theil der darunter befind-
schriften bilden die Osnabrugensia, deren im vorl. Progr.
geführt u. beschrieben sind. Ausserdem folgt noch die
archivar Dr. Veltmann bearbeitete Beschreibung der
er Bibliothek gehörigen Henseler'schen Urkundensamm-
snabrück'schen Geschichte. Ueber den Rest der Hand-
die ziemlich zahlreichen alten Drucke soll voraussicht-
hsten Programme Bericht erstattet werden.

[832.] Catalog der Lehrerbibliothek des Kgl. Friedr.-Wilhelms-Gymnasiums zu Posen. Beilage zum Oster-Programm 1878. [Von Grubel, z. Z. Bibliothekar.] Hofbuchdruck. von Decker & Co. 8°. 32 S.

Enth. aus dem Fache der Philologie nur die Griechischen Autoren u. d. Lateinischen bis Ovid. Da der zur Disposition stehende Raum erschöpft sei, bemerkt der Verf. dazu, müsse vorläufig da abgebrochen werden.

[833.] * Programm des Gymnasiums mit Realschule I. Ordn. zu Prenzlau. Ostern 1878. 4°. Enth.: Aeltere Drucke der Lehrerbibliothek, von Buttmann. 16 S.

[834.] Die werthvollen Drucke der Gymnasialbibliothek. Von dem Gymnasiallehrer Dr. Alfred Kohl. Beilage zum Programm des Königl. Gymnasiums zu Quedlinburg. Druck von Voges in Quedlinburg. 4°. 1 Bl. 19 S.

Die Bibliothek ist aus drei gegenwärtig noch getrennten Theilen: 1. der Servatii- (der früheren Stifts-) Bibliothek, der weitaus grössten Sammlung, jetzt Eigenthum des Gymnasiums, 2. der Benedicti-Bibliothek, noch jetzt Eigenthum der Benedicti-Kirche, u. 3. der eigentlichen Gymnasialbibliothek zusammengesetzt. Die in diesen drei getrennten Bestandtheilen befindlichen Drucke aus den XV. bis zur Mitte des XVI. Jhrhdts finden sich im vorl. Programme in einem gemeinschaftlichen Verzeichnisse unter vier Rubriken — Theologie, Philosophie (in der alten Facultätsbedeutung), Geschichte u. Geographie, Jurisprudenz — vereinigt.

[835.] * Programm des Königl. Gymnasiums zu Rinteln. Ostern 1878. 4°. Enth.: Bericht über einige ältere Drucke der Gymnasialbibliothek, von H. Suchier. 7 S.

[836.] Programm der Klosterschule Roßleben, einer Stiftung der Familie von Witzleben. Inhalt: Die Handschriften und ältern Druckwerke der Klosterbibliothek vom Prof. Dr. Hermann Steudener I. Halle, Buchdruck. des Waisenhauses. 4°. 1 Bl. 13 S.

Trotzdem dass die Bibliothek verhältnissmässig neueren Ursprunges ist — die nicht unbedeutende ältere war 1686 vollständig verbrannt — hat sie doch in Folge verschiedener Vermächtnisse u. vieler Geschenke, sowie fortgesetzter Ankäufe gegenwärtig den Umfang von c. 10,000 Bden erreicht, von denen sich die nur sehr wenigen Handschriften u. c. 80 Drucke aus dem XIV. u. dem Anfange des XVI. Jhrhdts im vorl. Programme verzeichnet, resp. beschrieben finden.

[837.] Königliches Gymnasium zu Salzwedel. [Programm von] Ostern 1878. H. Robolsky's Buchdruck. in Salzwedel. 4°. Enth. S. 1—15: Die Handschriften und alten Drucke der Gymnasial-

thek zu Salzwedel. Von Gymnasiallehrer u. Bibliothekar Hermann Hempel.

ter den 5100 Bden, welche die Bibliothek besitzt, befinden ige wenige Handschriften (13 Nrr.) u. c. 350 Drucke aus '.—XVII. Jhrhdte, die zum grössten Theile von Freunden ern der Anstalt geschenkt worden sind. Die Handschriften Verf. genauer beschrieben, von den alten Drucken dagegen werthvolleren u. seltneren kurz verzeichnet. Diesem Ver- se ist, aus einer grösseren Sammlung einzeln gedruckter heitsgedichte aus dem Ende des XVII. u. dem Anfange des Jhrhdts, der Wiederabdruck von zwei niederdeutschen Ge- beigefügt.

38.] Gymnasium zu Schleiz. Jahresbericht über das Schuljahr Ostern 1877 — Ostern 1878 ꝛc. Schleiz, Druck von Rosenthal. Enth. S. 5—25: Die Handschriften und älteren Drucke der asialbibliothek. Vom Gymnasiallehrer Hermann Schultz.

n eigentlichen Grund zur Bibliothek hat, vermuthet man, . Joh. Gabr. Hartung (1654—92, zuletzt Superintendent) dem auch die Stadtkirchen-Bibliothek ihre Entstehung ver- Trotz dieses ihres nicht unbedeutenden Alters besitzt die ek doch von Handschriftlichem, ausser ein paar Fragmenten ten Deutschen Psalmenübersetzung, so gut wie nichts. Von rucken bis 1600 zählt das vorl. Verzeichniss c. 130 Nrr. runter sich allerdings 41 Sammelbände mit anderthalb hun- zelnen Druckstücken befinden.

39.] Katalog der Bibliothek der höheren Bürgerschule in Sonder- 1878. Druck von la Motte in Sonderburg. 8°. 42 S.

r Bücherbestand, der sich auf c. 1000 Werke belaufen det sich unter 12, allerdings nicht immer gut abgegrenzten n (denn was soll z. B. ein Gesangbuch unter Rubr. F.: Technik, Encyclopädie?) verzeichnet. Die letzte Rubr. M. die Schülerbibliothek.

40.] * Catalogue de la Bibliothèque de la Ville de La lle; par L. Delayant, bibliothécaire. La Rochelle, impr. 8°. XXXIX, 798 S.

41.] * Catalogue du Ministère de l'Instruction publique, des s et des Beaux-Arts. Tom. I. Catalogue de la Bibliothèque orps enseignant. Paris, imp. Pougin. 8°. XXIV, 408 S. Fr.

r Pariser Weltausstellung.

42.] * Commentatio de Xenophontis Anabaseos Codice C. I. arisino 1640, cui additae sunt duae tabulae lithographicae. sit Arnoldus Hug. Turici. gr. 4°. 24 S. Mit 2 Taf. in ol.

[843.] * Catalogue des Manuscrits de la Bibliothèque de la Ville de Salins; par Bernard Prost, archiviste du Jura. [Extrait du Cabinet historique, t. 24.] Paris, Picard. 8°. 40 S. Nur 200 Exempl.

[844.] * Public Library and Museum of Bolton. 24th Annual Report of the Committee, 1876—7. Bolton. 1877. 8°. 19 S. Gesammtbestand der Lending- u. Reference-Library 40,343 Bde.

[845.] * Reading Club of Glasgow. Catalogue of books and periodicals, regulations, index, and select list of pseudonymns (sic). Glasgow, Murray & son. 8°.

[846.] Conference of Librarians 2, 3, 4, 5 October 1877 London — On the System of Classifying Books on the Shelves followed at the British Museum by Richard Garnett Superintendent of the Reading-Room British Museum. Printed for the Author Chiswick Press. 1878. 16°. 32 S.

Den vom Verf. an die Spitze gestellten Satz „the classification of a great library is equivalent to a classification of human knowledge", der theoretisch gewiss richtig ist, kann man bekanntlich praktisch nur unter gewissen Beschränkungen gelten lassen, wie auch der Verf. anerkennt. Nach des Verf.'s Ansicht und der im Brit. Museum getroffenen Einrichtung ist es am praktischsten, die Classification der Bücher mit dem sogenannten Buche der Bücher d. i. der Bibel beginnen zu lassen, obschon die Classification der Wissenschaften einen anderen Anfang verlangen würde. An die Bibel schliesst sich natürlich zunächst die gesammte Theologie mit dem Göttlichen Rechte, an welches letztere nach des Verf.'s Meinung am füglichsten das Menschliche Recht (Jurisprudenz) angereiht werden muss. „Next do Divinity and Law, the third rank among the pursuits of the human mind was anciently assigned to Medecine", schreibt dann der Verf., dem ich jedoch in diesem Punkte sowohl als auch in den folgenden Auseinandersetzungen nicht überall beistimmen möchte. Die Deutschen u. Englischen Ansichten über bibliographische Systeme gehen auseinander, ebenso wie die ersteren von den Amerikanischen abweichen. Wenn mir übrigens vom Verf. in Bezug auf diese letzteren vorgehalten worden ist, dass ich in dem Abschnitte meiner „Bibliotheca bibliographica" über bibliographische Systeme die Amerikanischen Arbeiten nicht mit berücksichtigt habe, so liegt der Grund davon darin, dass mir dieselben zur Zeit der Herausgabe meines Werkes nicht zugänglich gewesen sind.

[847.] * Honorable Society of Gray's Inn. Supplement to the Catalogue of books. March, 1872 — Jan., 1878; with an index of subjects. Comp. by W. Douthwaite. London. 8°. 144 S.

[848.] * Free Public Library, Museum, and Walker Art Gallery of Liverpool. 25th Annual Report. Liverpool. 8°. 28 S.

Der Gesammtbestand der Reference Library beträgt 65,537 und der beiden Lending Libraries 42,481 Bde.

[849.] Manchester Free Public Libraries. Report of the proceedings at the laying of the corner-stone, May 11, 1876, and at the opening of the Cheetham Branch Library, Feb. 11, 1878, also at the removal of the reference library from Campfield to the old Town Hall. Manchester. 8°. 21 S.

[850.] * Public Free Libraries of Manchester. 25th Annual Report, 1876—77. Manchester. 1877. 8°. 24 S.

Gesammtbestand der Lending Libraries 80,921 und der Reference Library 56,480 Bde.

[851.] * Alphabetical Catalogue of the Radford Library, St. Mary's Hospital, Manchester; by C. J. Cullingsworth. Manchester. 8°. 258 S. Pr. 3 s. 6 d.

Die von Dr. Thom. Radford begründete Bibliothek enthält 3400 Bde.

[852.] * Free Public Libraries Committee of Nottingham. 10th Annual Report, 1876—7. (Dated 22 Nov. 1877.) 8°. 20 S. m. einer Ansicht des Universitäts-Collegs.

Gesammter Bücherbestand 22,928 Bde.

[853.] * Free Public Libraries of Nottingham. Catalogue of the lending library. III. Edition augm. By J. P. Briscoe. Nottingham. 1877. 8°. 158 S.

[854.] * Radcliffe Library, at the Oxford Museum. The Students' Library; a selection from the Catalogue of the Radcliffe Library. III. Edition. Oxford. 1877. 8°. 60 S.

Enthält „manuals, higher treatises, and monographs; encyclopaedias and dictionaries."

[855.] * Free Library and News rooms of Plymouth. Index-Catalogue of the lending and reference departments, with rules and regulations; compiled by W. H. K. Wright. Plymouth. 1877. 8°. 6 Bll. 142 S.

Die Bibliothek enthält c. 8000 Bde.

[856.] * Free Library and News-Rooms of Plymouth. 1st Report, 1876—7. Plymouth. 1878. 8°. 31 S.

Das erste Jahr hat mit dem recht erfreulichen Resultate eines Bücherbestandes von 7908 Bden abgeschlossen, an deren Lectüre die Betheiligung eine ausserordentlich grosse gewesen ist.

[857.] * Cataloghi dei Codici Orientali di alcune Biblioteche d'Italia, stampati a spese del Ministero della Pubblica Istruzione. Firenze, tip. succ. Le Monnier. 8°. IV S.

[858.] Notizia di alcune Edizioni del secolo XV non conosciute fin ora dai bibliografi un esemplare delle quali è conservato nella Biblioteca Vittorio Emanuele di Roma data da Carlo Castellani Bibliotecario e Vice Prefetto della detta Biblioteca. Roma, tipogr. Romana. 1877. 4°. XV, 38 S. Pr. 5 L.

Es finden sich in der vorl. Schrift 27 Druckwerke genau u. sorgfältig verzeichnet, sowie beschrieben u. erläutert; es sind dies zur grösseren Hälfte Drucke aus den J. 1478—1499, zur kleineren undatirte, und zwar grösserentheils aus Italien., zum kleineren Theile aus Franz. und Spanischen Pressen hervorgegangene. Bei der grossen Wichtigkeit, die man der Kenntniss der Wiegendrucke mit Recht beilegt, muss man dem Verf. für seinen Beitrag zur Erweiterung dieser Kenntniss sehr dankbar sein; denn wenn sich auch unter den neu bekannt gemachten Drucken keine befinden, die darauf von Einfluss wären, die Wissenschaft durch einen neuen wichtigen Beitrag zu bereichern oder die Summe unserer jetzigen Kenntniss von den Wiegejahren der Buchdruckerkunst irgendwie neu umzugestalten, so sind doch die mit grösster Sorgfalt u. der wünschenswerthen Accuratesse gefertigten Aufzeichnungen über die neu an die Oeffentlichkeit gekommenen Inkunabeln in hohem Grade beachtens- und dankenswerth, theils als Muster guter Beschreibungen überhaupt, theils und insbesondere als Kundgebung der Sorgfalt, die der Verf. den seiner Obhut anvertrauten Bücherschätzen widmet und darauf verwendet, die Kenntniss davon auch Anderen zugänglich zu machen. Von den vom Verf. beschriebenen Exemplaren stammt die überwiegende Mehrzahl aus der Bibliothek des Collegio Romano.

[859.] * Sul Trasferimento della Biblioteca ducale d'Urbino a Roma. Memorie critiche dell avv. Antonio Valenti. Urbino, tip. Rocchetti. 4°. 44 S.

[860.] Das Psalterium Aureum von Sanct Gallen. Ein Beitrag zur Geschichte der Karolingischen Miniaturmalerei. Mit Text von J. Rudolf Rahn. Herausgegeben vom Historischen Verein des Kantons St. Gallen. St. Gallen, Druck von Zollikofer. (Huber & Cie in Comm.) Imp. 4°. 2 Bll. 67 S. Text mit 32 eingedr. Holzschn. Nebst XVII Tafeln. Pr. n. 20 Mk.

Ein wahres Pracht- und Kunstwerk, welches aber, da es sich ausschliesslich auf dem Gebiete der Kunst bewegt, der näheren Besprechung im Anz. sich entzieht, welche Kunstjournalen überlassen bleiben muss. Hier wäre nur zu bemerken, dass im Texte auf viele gleichzeitige und künstlerisch mehr oder minder ähnlich ausgestattete Handschriften der St. Galler Stiftsbibl. sowohl als anderer Bibliotheken vergleichsweise hingewiesen ist, und das Werk daher für bibliothekarische Handschriftenkunde Beachtung verdient.

Privatbibliotheken.

[861.] Verzeichniss der von den Hofrath Prof. Dr. Doberenz in Hildburghausen, Pastor Kneisel in Niemberg, Dr. med. Eylau in Merseburg und mehreren Anderen nachgelassenen Bibliotheken ältere und neuere vorzügliche Werke aus allen Wissenschaften enthaltend welche am 15. Juli durch C. H. Herrmann öffentlich versteigert werden. Halle a. S. 8°. 1 Bl. 70 S. 2321 Nrr.

Hauptsächlich Philolog., Theolog., Belletrist., Naturwissenschaft mit Medicin.

[862.] A Miscellaneous Collection of old and new Books, from the Libraries of John Oxenford, Esq., Dramatic Critic, Rev. Basil Popoff, Russian Chaplain in London, the late Herbert N. Evans, Esq., which will be sold by auction by Bernard Quaritch. London. 8°. 1 Bl. 21 S. 397 Nrr.

Enth. auch Scandinavische Litteratur aus der Bibliothek des verstorb. Bernhard E. Rosenblad in Stockholm.

[863.] * Catalogue des curiosités bibliographiques, ouvrages sur l'histoire de Paris, livres à vignettes, etc., composant la Bibliothèque d'un Amateur Parisien, dont la vente aura lieu le 21 juin. Paris, Charavay. 8°. 16 S. 171 Nrr.

[864.] * Catalogue des livres modernes de littérature, de voyages et d'histoire, composant la Bibliothèque de feu Louis Asseline, dont la vente aura lieu le 24 juin Paris, Aubry. 8°. 28 S. 288 Nrr.

[865.] * Mes Livres (1864—1874) par Ernest Quentin Bauchart. Paris, Morgand et Fatout. 1877. 8°. 58 S. (Nur 100 Exempl.)

Wiederabdruck des 1874 erschienenen Auctionskataloges einer nur aus 152 Nrr., aber seltenen Büchern bestehenden Sammlung, mit Angabe der Auctionspreise (zusammen 154,569 Fr.).

[866.] * Catalogue des Livres précieux, manuscrits et imprimés, faisant partie de la Bibliothèque d'Ambroise Firmin Didot, de l'Académie des inscriptions et belles lettres, Belles-lettres, Histoire. Précédé d'une introduction par Paulin Paris, de l'Institut. Vente 6 juin. Paris, Labitte. gr. 8°. XVI, 224 S. 715 Nrr.

Der Gesammtertrag der Auction hat sich auf nicht weniger als 850,000 Fr. belaufen. S. darüber Bibliogr. de la France, Chronique Nr. 25. S. 108.

[867.] Catalogue of the rare Books and Manuscripts bought at the sale of the celebrated Didot Collection by Bernard Quaritch, London. gr. 8°. 56 S. 230 Nrr.

Die durch die Versteigerung der kostbaren Didot'schen Sammlung gebotene günstige Gelegenheit hat Q. nicht ungenützt vorübergehen lassen, um sein Antiquarlager mit neuen Schätzen zu bereichern: es sind naheza 100 Nrr. Handschriften u. Drucke, die, aus der Didot'schen Sammlung stammend, im vorl. Kataloge verzeichnet sind — mit einem Gesammtwerthe von c. 7000 ℔. Ausserdem enthält der Katalog eine reiche Suite seltener Spanischer Werke, welche Q. aus der in Paris jüngst erst versteigerten Sammlung des Don Jose Miro an sich gebracht hat.

[868.] * Catalogue des Livres de feu Albert de la Fizelière, homme de lettres, dont la vente aura lieu le 10 juin. Paris, Ve Aubry. 8°. XV, 90 S. 1124 Nrr.

[869.] No. 38. A rough List of the valuable Library of the late John Forster, Esq., formerly m. p. for Berwick; comprising A very extensive Collection of Spanish and Portuguese Literature; Works relating to the Inquisition; Indices Librorum Prohibitorum et Expurgandorum; Fine Books of Engravings; Bibles, Testaments, and Liturgies; Divinity by Roman Catholics and early Reformers; Chronicles and other Histories; Rare Topographical Publications; Works on Heraldry and the Fine Arts; Romances, Novels, Drama and Poetry; and numerous Standard Works in various Languages, offered for Sale by Bernard Quaritch. London. July. 8°. 32 S. 512 Nrr.

Durchweg ausgewählte werthvollere u. seltnere Werke.

[870.] Katalog 25 des Antiquarischen Bücherlagers von Stoll & Bader vormals R. Bader & Co. Buchhandlung & Antiquariat für in- und ausländische Literatur Freiburg in Baden. — Naturwissenschaften. Grossentheils aus der Bibliothek des verstorb. Dr. Alexander von Frantzius. 8°. 1 Bl. 26 S. 677 Nrr. (S. oben Nr. 557.)

Hauptsächlich nur Naturgeschichte.

[871.] Aus der Bibliothek eines Leipziger Studenten und Docenten [Blasius Grunwald] im ersten Viertel des 16. Jahrhunderts. Von Otto Meltzer. (Separat-Abdruck aus der Festschrift der Kreuzschule zum 25jährigen Ehe-Jubiläum des Sächsischen Königspaares.) Dresden, Pierson in Comm. gr. 8°. 19 S. n. 0,60 Mk.

Wie speziell an sich auch der Gegenstand zu sein scheint, dem das vorl. mit grosser Sorgfalt gearbeitete Schriftchen gewidmet ist, so allgemein ist doch das Interesse, welches die Betrachtung einer Büchersammlung gewährt, die einen Blick thun lässt in die Universitätsstudien-Verhältnisse jener Zeit, wo der Humanismus sich geltend zu machen begann. Dazu ist die von Grunwald, der seine Studien auf der Universität Leipzig gemacht u. später vier

den Herzögen Georg u. Heinrich, dem Herzog
loritz u. dessen Nachfolger August) 42 Jahre
it hat, angesammelte kleine zwar, aber für
edeutende Bibliothek wohl geeignet. Diese
Grundstock der jetzigen Bibliothek der Kreuz-
hat mithin dem Verf., welcher Bibliothekar
r näheren Einsicht in natura zur Verfügung
Verf. hat von dieser ihm gebotenen Gelegen-
igen Gebrauch gemacht. — Wie oben schon
Schriftchen zunächst einen Bestandtheil der
zum Ehejubiläum des Sächs. Königspaares
rift (S. 19—30 u. 35—39), ist aber recht
eicht in der Festschrift manchem Interessenten
sein würde, demselben im Separatabdrucke
l zugänglicher gemacht worden.

ericht über die neuen Erwerbungen des Lagers
Co. Buchhandlung und Antiquariat, Special-
ogie und Naturwissenschaft in Berlin. Neue
rl Hopfs Bibliothek. 8°. S. 25—48.
e, Geographie, Alterthumskunde besonders von
Historiker, Werke in Neugriech. Sprache.

ue d'une belle Collection de Lettres autogra-
nts historiques composant le Cabinet de M.
vente aura lieu le 15 juin. Paris, Charavay
199 Nrr.

Katalog der von Obertribunalsrath Lemcke
assenen rechts- und staatswissenschaftlichen
Zu beziehen von R. L. Prager Buchhändler
ialgeschäft für Rechts- u. Staatswissenschaften
Berlin. II. Abth.: Staatswissenschaften. 8°.
—3186 Nrr. (S oben Nr. 700.)
eutsche, nächstdem Franz. u. Englische Lit-
cher Ordnung.

rue de la Bibliothèque de feu M. le Marquis
ach. Gomez de la Cortina), dont la vente aura
aris, Lecat et Cie. 8°. VI, 457 S. 3594 Nrr.
Nr. 295.)
Première Partie. Ouvrages français, classiques
des collections.

ke aus Bibl.-Handschriften.

tsche Handschriften aus Oesterreich. Heraus-
ert Jeitteles. Bd. I. A. u. d. Tit.: Altdeutsche

Mitte des XIX. Jhrhdts wichtige u. theils kostbare Bibliothek des verst. Frhrn Wendelin v. Maltzahn, wie sie sich in den drei Abtheilungen des „Deutschen Bücherschatzes“ (s. Anz. J. 1875. Nr. 152) verzeichnet findet, in seinen Besitz gebracht.

[883.] Aus Bern beabsichtigt der Bibliothekar Rettig das nicht nur immer seltener werdende, sondern auch natürlich den Zeitbedürfnissen nicht mehr entsprechende Haller'sche Werk, „Bibliothek der Schweizergeschichte“ (s. Petzholdt, Biblioth. bibliogr. S. 820—21) in neuer Bearbeitung — in c. 3 Okt.-Bden — erscheinen zu lassen. Das neue Werk soll folg. Eintheilung erhalten: I. Histeriographie u. Bibliographie, Zeitschriften etc.; II. Geschichte der ganzen Schweiz u. grösserer Gebiete derselben; III. Geschichte der Kantone u. einzelner Landestheile; IV. Biographien; V. Hilfswissenschaften; VI. Register.

(Bibliogr. d. Schweiz Nr. 6. Sp. 116.)

[884.] Aus Cassel hat der seit 1872 ins Leben getretene Kaufmännische Verein zur Belehrung u. Unterhaltung seiner Mitglieder eine Bibliothek angelegt, die zur Zeit zwar noch klein ist — sie zählt noch nicht ganz 500 Bde — aber recht fleissig benutzt wird. Allerdings bietet sie auch, wie der im vergangnen Jahre ausgegebene Katalog (s. Anz. J. 1877. Nr. 957) zeigt, im Grossen u. Ganzen eine für die Lectüre der Vereinsmitglieder recht passende Auswahl.

[885.] Aus Dresden erscheint im Commissionsverlage von G. Schönfeld u. unter der Redaction des Hofraths Dr. J. G. Th. Grässe eine „Zeitschrift für allgemeine Museologie und verwandte Wissenschaften“, wovon monatlich 2 Nrr. in 4°. je nach Bedürfniss mit Kunstbeilagen, zu dem Jahrespr. von 20 Mk. (für den laufenden Jahrg. vom Mai bis December nur 13 Mk.) ausgegeben werden sollen. Diese Zeitschrift „will ein Centralorgan für den internationalen Verkehr der Museen, der Privatsammlungen, der Antiquitäten- und Kunsthändler, nicht blos für Europa, sondern für die ganze gebildete Welt sein, namentlich aber auch den reichen Inhalt der Museen nutzbar für das Kunstgewerbe machen.“ Es kann nicht fehlen, dass auch die Bibliotheken ihr Interessenantheil an der Zeitschrift haben werden.

[886.] Aus Innsbruck ist der seitherige Volontair an der Universitäts-Bibliothek Karl Unterkircher zum Amanuensis derselben ernannt worden. Dr. K. H.

[887.] Aus Köln ist in einer zur Wallraf'schen Bibliothek gehörigen Handschrift aus dem Anfange des 16. Jhrhdts „eine geschichtlich merkwürdige Notiz“, den Tod Gutenberg's betreffend, aufgefunden worden, die der Entdecker im „Mainzer Journal Nr. 146“

mitgetheilt hat. „Die fragliche Handschrift“ schreibt er, „enthält eine Anzahl Lateinischer Dichtungen des Laacher Humanisten Johannes Butzbach aus Miltenberg, die dem Herausgeber der interessanten Selbstbiographie Butzbach's (Chronica eines fahrenden Schülers. Regensburg 1869) noch nicht bekannt geworden waren. In einem dieser Gedichte, einer im Winter des Jahres 1514 entstandenen, beiläufig 2000 Verse umfassenden poetischen Epistel, de differentia et quantitate stili, bringt Butzbach die meines Wissens bisher unbekannte Nachricht, dass Gutenberg bei einem Volksauflaufe aus seiner Wohnung gerissen, auf einem Karren hinausgeschleppt und vor der Stadt umgebracht worden ist. An der geschichtlichen Wahrheit dieser Nachricht kann man vernünftiger Weise nicht zweifeln, indem der Berichterstatter der Zeit sowie auch dem Schauplatze des fraglichen Ereignisses nahe genug stand, da er, im Jahre 1478 zu Miltenberg am Main geboren, längere Zeit in Mainz, dann zu Johannisberg im Rheingau gelebt und mit Männern wie Johann Trithemius zu Sponheim und Wolfgang Treffler auf dem Jakobsberge zu Mainz befreundet war, die gewiss über den Erfinder der neuen Kunst die genaueste Auskunft geben konnten. Um dem Spezialforscher die nöthigen Anhaltspunkte für weitere Erkundigungen zu bieten, theile ich nachstehend die fraglichen, leider im Bezug auf die Einzelnheiten des tragischen Vorfalles etwas dunkeln Verse mit:

Ars dudum inventa in nostra metropolitana
Urbe Maguntina, cui laus hinc maxima crevit,
Ut supra tetigi tangens de chalcographia
Arte quidem hac veteres scriptores quoque sepultos
Nobis ignotos, quos longa oblivio secli
Occuluere, modo parvo edere tempore possunt, annis
Quos olim in multis vix scribere quisque
Scriptorum velocibus articulis vix potuisset.
Haec tamen auctori post mortis causa erat ipsi,
Limine qui proprio raptus per nequiciosos
Ac plaustro impositus clamantibus omnibus urbem
Evehitur, suffocatusque in vase repertus
Est, quem lucro artis emungere proposuerat.
Saepe lucrum primum fit damni causa sequentis.

[888.] Aus New York berichtet die „Bibliographie de la France, Chronique“ Nr. 27. S. 114—15 — aus dem „New-York Herald“ — über die Lennox-Bibliothek, welche in den Besitz der Stadt übergegangen ist, und die als die schönste Bibliothek Amerikas bezeichnet wird. „Son fondateur, James Lennox, fils d'un négociant écossais, mort en 1870, l'a dotée d'un capital de 4 millions de francs, et d'une somme constante de 1,060,000 francs, pour achat de livres. La valeur des terrains et des bâtiments de la Lennox Library atteint près de

20 millions de francs.“ Diese Bibliothek, welche die Stadt der Munificenz des verstorb. Besitzers verdankt, soll nicht weniger als eine Million Bände enthalten, zu deren Verwaltung 9 Bibliothekare bestimmt sind.

[889.] Aus Paris schreibt die „Bibliographie de la France“ in der Chronique Nr. 26, S. 112: „ Sur le désir exprimé par M. L. Delisle un exemplaire de la collection des livres canoniques bouddhiques, M. Schefer écrivit, il y a plus d'un an, à M. Bousquet, correspondant de l'École des langues orientales vivantes, et aujourd'hui premier interprète de la légation de France, de demander au gouvernement japonais ce grand recueil qui port les noms de Issai Kio ou de Tripitaka, et qui comprend les 84,000 textes de la loi, divisés en trois parties: le Sutra Pitaka ou discours de Bouddha, le Vinaya Pitaka ou la Discipline, et l'Ablidarma ou les Lois manifestées. Cet important ouvrage, qui se compose de 1612 volumes, et dont le seul exemplaire complet était conservé dans un temple des environs de Kioto, a été mis par le vice-ministre de l'instruction publique au Japon, à la disposition du ministre de l'instruction publique, des cultes et des beaux-arts, pour être placé à la Bibliothèque nationale.“

[890.] Aus Paris ist jüngst ein litterar. Schatz allerersten Ranges — ein auf Pergament gedrucktes Exemplar der berühmten 42zeiligen Gutenberg-Bibel, der sogenannten Mazarin'schen Bibel (s. oben Nr. 561) — für den verhältnissmässig sehr billigen Preis von 50,000 Fr., excl. Auctionskosten, versteigert worden, und in den Besitz von Lecat, Nachfolger von Bachelin-Deflorenne, übergegangen. (Bibliogr. de la France, Chron. Nr. 23. S. 99—100.)

[891.] Aus Paris ist unter der Presse: „Essai d'une Bibliographie générale de la Gaule par Ch. Emile Ruelle Bibliothécaire à la Bibliothèque Sainte-Geneviève. Ouvrage terminé, rédigé sous les auspices de la Commission de la topographie des Gaules et honoré d'une médaille de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres.“ Das Buch wird sich hinsichtlich des Formates dem Brunet'schen „Manuel du Libraire“ anschliessen, und einen Band von c. 800 Sp. bilden, dessen Subscript.-Pr. auf 20, fein. Pap. 30 Fr., der spätere Ladenpreis dagegen auf 30, resp. 45 Fr. festgestellt ist.

[892.] Aus Paris ist am 1. Juli unter den Auspicien der „Société bibliographique“ ein internationaler bibliographischer Congress eröffnet worden. Die Mitglieder desselben haben sich in vier Sectionen getheilt, wovon die dritte, unter dem Baron de Witte als Präsidenten und de Barthélemy als Vicepräsidenten, sich mit der eigentlichen Bibliographie beschäftigt. (Bibliogr. de la France, Chroniq. Nr. 27. S. 114.)

[893.] Aus Rom ist vom Professor G. Rapisardi das Programm eines Werkes veröffentlicht worden, welches unter dem Titel „Dante Rivista universale storica-critica-artistica-filologica-bibliografica di Letteratura Italiana specialmente Dantesca“ in monatlichen Heften, welche jährlich einen Band von über 200 S. bilden, erschienen und von Loescher & Co. zum Jahrespr. von 36 L. für Rom, 38 für Italien und 44—52 für das Ausland ausgegeben werden soll. Als Inhalt des ersten Heftes ist in Aussicht gestellt: Letteratura Dantesca, discorso letto nel Club italiano die Vienna il 24 gennaio 1878; Codici di Dante in Europa (Roma, Codici Angelici); Un Commento inedito della Barberiniana; Dante con Dante; Tesoro Dantesco; Bibliografia.

[894.] Aus Weimar ist Dr. Paul Mitzschke von dem Grossherzog von Sachsen-Weimar mit der Aufstellung und Ordnung der Bibliothek von dessen verstorbener Mutter, der Grossherzogin und geb. Grossfürstin Maria Paulowna, beauftragt.

[895.] Aus Wien hat die Bibliothek des Orientalischen Museums von der Indischen Regierung eine höchst interessante, über 300 Bände zählende Sammlung von Werken über Indien und officieller Berichte geschenkt erhalten. Dr. K. H.

[896.] Aus Wien beabsichtigt die Verlagsbuchhandlung von Julius Klinkhardt ein „Jahrbuch hrsg. von der Wiener pädagogischen Gesellschaft für das J. 1878“ erscheinen zu lassen, dem „eine systematisch geordnete Inseraten-Abtheilung pädagogischer Schriften und Schulbücher, sowie anderer hervorragender Bildungswerke“ als Text beigegeben werden soll. Auch ist darin die Veröffentlichung einer Arbeit von Huber „Organisation der Schulbibliotheken“ — die nebst anderen Orginalarbeiten, nach des Verlegers Versicherung, in pädagogischen Kreisen Aufsehen zu erregen im Stande sein dürfte — in Aussicht gestellt.

[897.] Russische Revue Monatsschrift für die Kunde Russlands Herausgegeben von Carl Röttger. XII. Band. (VII. Jahrg. 1.—6. Heft.) St. Petersburg, Schmitzdorff. 1878. gr. 8°. 2 Bll. 592 S. Pr. des Jahrgangs in 2 Bden f. d. Ausland n. 20 Mk. (S. oben Nr. 294.)

Inhalt: Zur Geschichte der Kaiserin Katharina II. Von Prof. A. Brückner (S. 1—26) — Wege und Stege im Kaukasus. Von N. v. Seidlitz. 1. Von Gori nach dem Bergwerke Ssadòn im Alagîr-Thale (S. 26–44) und 2. Vom Bergwerke Ssadòn durch Digorien und die Kabardà nach Pjatigorsk (S. 113—126) — Die Bewohner des Ob. Nach J. S. Poljakow von Ed. Kretzschmann (S. 44—63) — Allgemeines Reichs-Budget der Einnahmen und Ausgaben f. d. J. 1878 (S. 64—83) — Russlands auswärtiger Handel im J. 1876. Auf

Grund der offiziellen Ausweise des Zolldepartements und unter Vergleichung der Resultate des J. 1875 dargestellt von Dr. Alfred Schmidt (S. 83—98, 175—205, 275—295) — Das russische Eisenbahnnetz und die wichtigsten Betriebs-Resultate der russischen Eisenbahnen. Von S. Jastrshemski (S. 126—160, 305—357, 401—432, 537—560) — Das russische Steuerwesen (S. 161—175) — Die rechtliche Ordnung des internationalbürgerlichen Verkehrs Russlands im 18. Jahrhundert seit Peter I. Von Otto Eichelmann (S. 209—246) — Hochzeitsgebräuche des russischen Landvolks. Nach den Volksliedern geschildert von J. Grosspietsch. Schluss von II. Der Hochzeitstag (S. 247—275) — Ist „der Knabe auf dem Delphin" [in der St. Petersburger Eremitage] ein Werk von Raffael's Hand? Von Prof. Dr. E. Dobbert (S. 357—367) — Zum fünfzigjährigen Jubiläum des Akademikers Gregor von Helmersen. Von A. Köppen (S. 367—378) — Ein Blatt aus der Geschichte der ersten Beziehungen Russlands und Preussens im Anfang des vorigen Jahrhunderts (S. 378—392) — Zur Literatur über Russisch-Turkestan. Von Alexander Petzholdt (S. 433—459) — Das russische Telegraphenwesen im J. 1876 (S. 459—473) — Uebersicht der russischen historischen Literatur f. d. J. 1874—1876. Von Prof. W. Ikonnikow: Das J. 1874. I. (S. 473—479) — Ueber die Hausindustrie im Gouvernement Moskau. Von Alphons Thun (S. 497—536) — Die Reise des Obersten Prshewalskij zum Lob-Nor (S. 561—582) — Kleine Mittheilungen (S. 98—103, 296—97, 392—94, 480—86, 582—88) — Literaturbericht (S. 104—10, 205—7, 298—303, 395—97, 486—95, 588—90) — Revue Russischer Zeitschriften (S. 110—11, 208, 303—4, 398—99, 495—96, 590—91) — Russische Bibliographie (S. 111—12, 304, 400, 496, 591—92.) — Aus dem im Vorstehenden verzeichneten Inhalte des letztbeendigten Bandes ersieht man wohl zur Genüge, von welchem grossen Interesse, worauf früher schon wiederholt hingewiesen worden, das Werk insbesondere für das Ausland ist und bleibt. J. P.

[898.] **Bitte.**

Zum Zwecke der Zusammenstellung eines Adressverzeichnisses der grösseren Bibliotheken des Auslandes, wie ich ein solches bereits theils von den Bibliotheken der NAmerikanischen Vereinigten Staaten, theils Frankreichs im Anz. J. 1877. Nr. 542, 659, 777 veröffentlicht habe, würde es mir sehr erwünscht sein, wenn sich unter meinen Collegen des Auslandes oder auch unter den dortigen Buchhändlern Bereitwillige finden liessen, die mir die offiziellen Adressen der grösseren Bibliotheken ihres Landes, womöglich mit Angabe der Namen der Bibliothekvorstände und der ungefähren Bändezahl, gefälligst mittheilen wollten. Im Interesse der Leser des Anz.'s bitte ich freundlichst darum, werde auch nicht versäumen, die Namen Derjenigen, welchen etwaige gefällige Mittheilungen zu verdanken sind, den Lesern anzuzeigen. J. Petzholdt.

Dresden, Druck von Joh. Pässler.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.
Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Oktober. | 1878.

Inhalt:

Schweizerische Schriftsteller. Von A. Schumann. V. — Ein verschollenes Buch. Von Dr. A. Hofmeister. — Bücherverzeichniss des Doms zu Hildesheim 1409. — Uebersicht der Bibliotheken der Preussischen Straf- und Gefangen-Anstalten. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

[899.] Schweizerische Schriftsteller.

Von A. Schumann*).

V. Rosalie Müller.

Ueber die Lebensverhältnisse dieser Schriftstellerin herrscht in unseren Litteraturgeschichten ein vollständiges Schweigen. Der Grund davon ist, dass dieselbe auf den Titeln ihrer Werke niemals ihren Geschlechtsnamen verrathen, sondern sich entweder hinter dem Pseudonym „Rosalie Müller“ versteckt oder auch nur durch Hinweis auf frühere Schriften sich ihren Lesern als Bekannte vorgestellt hat. Der Einzige, der wenigtens ihren bürgerlichen Namen kennt, ist Heinr. Kurz, dessen „Geschichte der deutschen Literatur“ (3. Bd. Leipz., B. G. Teubner. 1859. Lex. 8°. S. 529b) die Angabe enthält: „Frau Rothpletz, geb. von Meiss, aus Aarau, verdient wegen ihrer „Bilder des Lebens von Rosalie Müller“ (2 Thle. St. Gallen 1827) Anerkennung, da sich in ihnen eine edle und zartfühlende Seele ausspricht.“ An einer anderen Stelle (s. unten Nr. 6) nennt er sie mit falschem Taufnamen „Rosalie Rothpletz“. — Der vielbelesene Karl Goedeke zählt ihre Schriften beinahe vollständig auf (Grundrisz zur Geschichte der deutschen Dichtung. III. Bd. 5. Heft. Dresden, Ehlermann. 1877. gr. 8°. S. 990); über die Verfasserin bemerkt er nur: „Rosalie Müller, eine vielleicht pseudonyme Schriftstellerin in der Schweiz, die in halb romanhaften, halb reflectirenden Werken moralische Tendenzen verfolgt.“

Rosalie Müller hiess mit ihrem eigentlichen Namen Anna Rothpletz und stammte aus dem adeligen Geschlechte von Meiss in Zürich. Ihr Vater war der Junker Joh. Friedr. Ludw. von Meiss, ihre Mutter eine Angehörige der Familie Schinz. Geboren den 25. Dezember 1786 in Zürich, verheirathete sie sich den 10. Mai

*) Fortsetzung von oben Nr. 1.

1805 mit Joh. Jak. Rothpletz, Dr. Jur. und Oberamtmann in Aarau, dessen erste Frau, Julie geb. Hürner*), am 1. September 1804 gestorben war. Sie gebar ihm in den Jahren 1806, 1810 und 1811 drei Töchter, mit denen sie nach dem Tode ihres Gatten (30. April 1815) zu ihren damals in Brugg (Aargau) wohnenden Eltern übersiedelte. Hier beschäftigte sie sich neben der Erziehung ihrer Töchter — die beiden jüngsten starben 1839 und 1826, die älteste, Anna, vermählte sich mit dem bekannten Neuenburger Staatsrath Fritz Courvoisier — eifrig mit belletristischen Arbeiten, wobei es ihr nicht sowohl auf schriftstellerischen Ruhm als vielmehr auf Belehrung und Veredlung des weiblichen Geschlechtes ankam. Ihre Erzählungen wurden, namentlich von den Frauen, viel gelesen. Sie verdienten diesen Vorzug; denn es offenbart sich in ihnen ein gebildeter Geist und ein lauteres Gemüth, und der örtliche Hintergrund — meistens die Schweiz — ist anschaulich gezeichnet. Daneben gewährt jedoch die Verfasserin dem Ueberraschenden und Wunderbaren einen zu grossen Spielraum, auch pflegt sie oft moralische Belehrungen einzuflechten, welche zwar gut gemeint sind, aber in den Gang der Erzählung störend eingreifen. — Anna Rothpletz starb in Brugg am 14. März 1841. Ihre Mutter, welche ihr im September 1842 im Tode nachfolgte, war die Letzte des Geschlechtes von Meiss. — Ein von unserer Schriftstellerin vorhandenes Bildniss in Steindruck (halbe Figur) zeigt ein wohlgebildetes, angenehmes Gesicht, ein klug und freundlich blickendes Auge. Der darunter stehende Wahlspruch: „Näher schreiten dem Urquell des Lichts und der Liebe ist unsere Bestimmung“ gibt dazu eine passende Erläuterung.

(Nach den gef. Mittheilungen des — leider nun verstorbenen — Herrn Bahnhofinspectors Aug. Rothpletz in Aarau und der Frau Stadtschreiber Belart in Brugg.)

Schriften:

1. Bilder des Lebens. Den Manen meines edlen väterlichen Freundes *** geweiht von Rosalie Müller. 2 Thle. St. Gallen, bei Huber und Compagnie. 1827. 8°. 407 und 398 S.

Auf dem Titel ausserdem das Motto: „Nicht an die Güter hänge

---

*) Julie Hürner, geb. 1783, die Tochter eines von Aarau gebürtigen Pfarrers in Jegenstorf (Kanton Bern), hielt sich vor ihrer Verheirathung mit Rothpletz (1802) eine Zeit lang in Zofingen auf und trat hier in freundschaftlichen Verkehr mit dem Philosophen Jak. Friedr. Fries, der vom Herbst 1797 bis zum Frühling 1800 daselbst Hauslehrer war. Er ertheilte ihr auch Unterricht und benannte später in Erinnerung an sie seinen bekannten Roman „Julius und Evagoras“ nach ihrem Vornamen. Vgl. E. L. Th. Henke, Jakob Friedrich Fries. Leipz., F. A. Brockhaus. 1867. gr. 8°. S. 67. 69 und meinen Aufsatz: „Aus dem Leben des Philosophen J. F. Fries“ in: „Illustrirte Jugendblätter. Hrsg. von O. Sutermeister und H. Herzog“. V. Jahrg. Aarau, Sauerländer. 1877. gr. 8°. S. 238.

dein Herz" etc. — K. Goedeke verweist auf die mir gerade nicht zu Gebote stehende Abend-Zeitung 1827. Wegw. 56 und 1828. Wegw. 40.

2. Pauline Selbach. Von Rosalie Müller. (Verfasserin der Bilder des Lebens. St. Gallen, 1827.) Constanz, bei W. Wallis. 1829. — Neue (Titel-) Ausgabe. St. Gallen. Verlag von Scheitlin und Zollikofer. 1845. gr. 16°. 408 S. Mit lithogr. Titelvignette; darüber die Worte: „Es war auf Erden ihres Bleibens nicht."

3. Die Leiden und Freuden einer Badereise. Von der Verfasserin der „Bilder des Lebens" und der „Pauline Selbach". Zürich, bey Orell, Füssli und Compagnie. 1830. 8°. 367 S.

4. Mnemosyne. Schilderungen aus dem Leben und Beiträge zur Kenntniss des menschlichen Herzens. Zum Vergnügen und zur Bildung der weiblichen Welt. Von der Verfasserin der Bilder des Lebens. 3 Thle. Aarau 1834, bei Heinrich Remigius Sauerländer. 8°. 297 S. u. 1 S. Druckfehler; 324 S.; 1 Bl. 276 S.

I. Thl.: Nannina. — II. Thl. S. 3 (5)—256: Die stille Alpe am Vierwaldstätter See. — S. 257 (259)—324: Briefe über den Beruf und die Bildung der Frauen. — III. Thl. S. 1 (3)—158: Die Burgtrümmer von Rheineck. — S. 159 (161)—206: Sympathie. — S. 207 (209)—276: Briefe über den Beruf und die Bildung der Frauen. Fortsetzung und Schluss.)

5. Des Lebens Wechsel. Von der Verfasserin der „Bilder des Lebens". St. Gallen und Bern 1835, bei Huber und Compagnie. 8°. 1 Bl. 422 S.

6. Gesammelte Erzählungen von der Verfasserin der Bilder des Lebens. 2 Bde. Stuttgart und Tübingen. J. G. Cotta'scher Verlag. 1839—40. 8°. 3 Bll. 553 S.; 3 Bll. 584 S.

I. Bd. S. 1 (3)—247: Dürftigkeit und Ueberfluss in zwei Doppelschilderungen. — S. 249 (251)—342: Die Nacht im Juragebirge. — S. 343 (345)—450: Paul und Josephine, oder die Schmuggler vom Jura. — S. 451 (453)—553: Der schweizerische Pflanzer am Ohio. — Bd. II. S. 1 (3)—165: Herr und Sklave. — S. 167 (169)—314: Meine Schweizerreise. Episode aus einem Tagebuch. — S. 315 (317)—439: Der Vorabend des Weihnachtsfestes. — S. 441 (443)—584: Liebe! Liebe waltet überall. Einfach, aber wahr. — „Der Vorabend des Weihnachtsfestes" ist auch abgedruckt in: „Schweizerische Erzählungen. Hrsg. von Heinrich Kurz". 1. Bd. Zürich, Verlag von Friedrich Schulthess. 1866. gr. 16°. S. 185—261. — Auf dem Titel S. 183 steht unrichtig: Rosalia Rothpletz, geb. v. Meiss. (Rosalia Müller.).

[900.] Ein verschollenes Buch.

Von Dr. A. Hofmeister in Rostock.

Seit dem Erscheinen des Reimmann'schen Catalogus bibliothecae theologicae systematico-criticus, Hildesiae 1731, welcher zuerst die wirkliche Existenz der in Rostock gedruckten Niedersächsischen Ausgabe von Hieronymus Emser's neuem Testament bestätigte, ist kein Exemplar derselben wieder zum Vorschein gekommen und auch das von Reimmann besessene scheint untergegangen zu sein oder besten Falles unbeachtet in einem Winkel zu schlummern. Göze,

Scheller, Ebert, Brunet, Graesse erwähnen es gar nicht, G. C. F. Lisch, „Geschichte der Buchdruckerkunst in Meklenburg bis zum Jahre 1540, Schwerin 1839 (Abdruck aus den Jahrbüchern des Vereins für meklenburgische Geschichte etc.)“ giebt wohl die urkundlich belegte Geschichte des Druckes und seiner Inhibirung durch den Rath der Stadt Rostock, scheint jedoch von dem Reimmann'schen Exemplar keine Nachricht zu haben; ebenso O. Krabbe „Geschichte der Universität Rostock im fünfzehnten und sechzehnten Jahrhundert, Rostock 1854.“

Nur Panzer „Versuch einer Geschichte der römisch-catholischen deutschen Bibelübersetzung, Nürnberg 1781,“ pag. 67 und C. W. Wiechmann „Meklenburgs altniedersächsische Literatur, 1. Theil. Schwerin 1864“, pag. 143 führen die fragliche Ausgabe an auf Grund des Eingangs erwähnten Reimmann'schen Catalogs und unter dem daselbst angegebenen Titel: Dat nye Testament dorch Hieronymum Emser verdütschet. Rostock 1530. 8°.

Unter diesen Umständen dürfte es wohl gerechtfertigt sein, über eine solche Seltenheit einige Worte mitzutheilen, die zur näheren Kenntniss derselben beitragen können. Vielleicht findet sich auch, wenn die Aufmerksamkeit einmal darauf gelenkt ist, das Reimann'sche oder ein anderes vollständiges Exemplar wieder. Bis dahin werden die Bibliographen wohl mit der folgenden Beschreibung vorlieb nehmen müssen, welche insofern auf Autopsie gegründet ist, als dem Berichterstatter zwar nicht das vollständige Buch, aber wenigstens Fragmente desselben vorliegen. Diese bestehen aus 36 Doppelblättern, welche aus den Deckeln eines nicht mehr genauer zu bestimmenden Buches losgelöst sind und sich auf der Rostocker Universitäts-Bibliothek befinden. Sie sind erst nach dem Erscheinen des Wiechmann'schen Buches ans Licht gezogen und darum unverwerthet geblieben. Durch das Zuschneiden sind sie an drei Seiten verstümmelt, doch fehlen oben und unten nur 1—2 Zeilen, während freilich das zweite Blatt jedes Bruchstückes auch in der Breite ein Viertel der Schrift verloren hat. Augenscheinlich sind die Blätter neu als Maculatur verwendet worden und stammen offenbar aus den fertigen Druckbogen, welche bei der 1532 stattgefundenen Verhaftung des Priors und des Druckers der Brüder vom gemeinsamen Leben vom grünen Hof zu St. Michael in Rostock confiscirt wurden. Kein Bruch, kein Stich deutet darauf hin, dass sie jemals gebrochen oder geheftet gewesen wären.

Das Papier führt als Wasserzeichen einen Ochsenkopf mit Nasenlöchern, aber ohne Augen, zwischen dessen Hörnern sich eine Stange befindet, welche in ein Kleeblatt ausläuft. Ganz das gleiche Papier verwendet Ludwig Dietz in Rostock im J. 1529. Das Format findet sich bei Reimmann und danach bei Panzer und Wiechmann als Octav angegeben. Signaturen und Custoden sind nirgends

erhalten, aber die Kleinheit der einzelnen Blätter lässt eher auf Duodez schliessen. Die Schrift ist in zwei Grössen, für Text und Glosse. Je 30 Zeilen gehen auf die unverstümmelte Seite.

Unter diesen 36 Stücken sind nur 11 verschieden und enthalten I, 1—4 Titel und Vorreden; II. 5—8 Ev. Luc. X, 21—XIII, 12; III, 9 Apostelg. VI, 29—VII, 32; IV, 10. 11 Apostelg. XX, 29—XXI, 24, Apostelg. XXIII, 26—XXV, 1. Da glücklicher Weise der erste Bogen sich unter den geretteten Fragmenten befindet, so reichen diese Stücke zur Beschreibung des Ganzen ziemlich aus, da eine Schlussschrift bei der gewaltsamen Unterbrechung des Druckes jedenfalls nie vorhanden war. Auch Reimmann's Exemplar schloss mit der Apostelgeschichte. Der Titel lautet:

Dat nye | Testamēt so dorch | den Hochgelerden Hie | ronymū Emſser sāligen | vordūtzschet. Na gewō | heit der Christlikē ker | ken bowerdē Texte cor | rigeret, vñ wedderūme | to rechte gebracht. || * * *

Dieser Titel befindet sich in einem Holzschnitte, ein Portal vorstellend, unter dessen Wölbung eine Tafel mit der Zahl 1530 hängt, während sich an den beiden Seitenpfeilern die Buchstaben P B, unten aber ebenfalls ein P und in einem Schildchen das allerdings sehr vereinfachte Druckerzeichen der Michaelisbrüder befinden. Die Buchstaben finden sich nicht selten auf Rostocker Holzschnitten jener Zeit, doch waren bisher nur solche Arbeiten des ungenannten Künstlers bekannt, die derselbe für L. Dietz angefertigt hatte, vgl. Wiechmann-Kadow, die meklenburgischen Formschneider des sechszehnten Jahrhunderts, Schwerin 1858, pag. 9. Auch der Holzschnitt am Schluss der ebenfalls bei den Brüdern vom gemeinsamen Leben gedruckten Schrift Joh. Oldendorp's: Omnium fere temporalium prescriptionum ex equo et bono, brevis enarratio, Rostochii apud S. Michaelem 1531, rührt höchstwahrscheinlich von ihm her und ebenso die grossen Initialen, deren sich Dietz und die Michaelisbrüder um diese Zeit bedienen.

Die Rückseite des Titels nimmt das von Panzer a. a. O. p. 53 beschriebene Epitaphium Emser's ein. Der dazu gehörige Holzschnitt übertrifft den entsprechenden in den mir vorliegenden Ausgaben, Cöln 1529 (Panzer, a. a. O. No. 6.) und Freiburg i/Br. 1534 (Panzer, No. 9.) in Zeichnung und Ausführung. Darauf folgt auf Blatt 2 die Vorrede, auf Blatt 4 das Privilegium Herzog Georg's von Sachsen vollständig (d. h. wenigstens vollständiger als in den mir vorliegenden hochdeutschen Ausgaben; das Ende ist leider weggeschnitten).

Es bleibt uns nun noch übrig, zu untersuchen, auf welche Weise die Brüder vom gemeinsamen Leben bei der Uebertragung des Emser'schen Neuen Testamentes zu Werke gegangen sind. Schon ein flüchtiger Blick zeigt uns, mit welcher Sorgfalt sie ihre Auf-

gabe gelöst und uns statt einer blossen Uebertragung eine wirkliche Verbesserung in ihrem Sinne gegeben haben, indem überall auf die Vulgata zurückgegangen ist und sich auf diese Weise ihr Text weiter von Emser entfernt als Emser von Luther. Mit ebensoviel Geschick als Bescheidenheit haben sie die Revision nach „der Christliken kerken bowerden Texte“ wirklich ausgeführt, die Ditenberger und Eck wohl versprachen, aber nicht vollendeten. Hin und wieder finden sich Anklänge an die Lübecker Bibel von 1494, aber mindestens ebensoviel Abweichungen lassen den Gedanken an eine Benutzung dieser Ausgabe nicht aufkommen. Zum Beleg der aufgestellten Behauptungen mag noch eine kurze Probe folgen, das Gleichniss vom barmherzigen Samariter, woraus jeder die Abweichung vom Emser-Lutherischen Text und die Uebereinstimmung mit der Vulgata sofort ersehen kann.

Ev. Luc. 10, 30—37. Fol. CXXIb. Jesus œverff (sic, = œverst) sach vp vnde sprak. Dar was eyn mynsche, de gynck van Jerusalem hen aff na Jericho, vnde vyl manck de mœrder, de ene ock beroveden, vnde wundeden ene, vnde gyngen dar van, vnde leten ene halff dont lyggen. Nu beghaff idt sick, dat ein Preester gelick de sůlvige strate hen aff toch, vnde do he en sach ginck he vor aver. Dessůlven ghelyken ock eyn Levite, do he qwam by de stede vnde sach ene, gynck he vor aver. Ein Samariten œverst reysede, vnde qwam by em, vnde do he ene sach, wart he bewaghen mit barmhertichеit, gynck hen tho, vorbant em syne wunden, vnde goet dar jn œlie vnde wyn, vnde nam ene vp syn beest vnde vœrde ene jn den stal, vñ nam syner waer. Des anderen Dages, toch he uth twe penninge vnde gaff se deme stalknechte vnde sprack tho em. Hebbe syner acht, vnde wat du dar baven uthgeven werst, wyl jck dy betalen wen jck wedder kame. Welkern důncket dy de manck důssen dren de negeste gheweset sy deme, de manck de mörder gevallen was? He sprack, de de barmhertichеit dede ahn em. Do sprack Jesus. So ga du hen vnde (do des geliken ock) ✝ (do des geliken) dat ys lœve nicht allene effte lern men do ock wercke der barmhertichеit.

Der letzte fragliche Punct ist die Datirung unseres Druckes. Reimmann und seine Nachfolger geben 1530 an und Lisch nennt in seiner Geschichte der Buchdruckerkunst das oben angeführte Werk von Joh. Oldendorp von 1531 den letzten Druck der Michaelisbrüder. Jedenfalls beruht aber die Datirung Reimmann's bei dem wahrscheinlichen Mangel einer Schlussschrift nur auf der Zahl, die sich auf dem Titelholzschnitt befindet; diese Zahlen sind bekanntlich nur in den wenigsten Fällen die der Vollendung des Druckwerkes, in der Regel die der Vollendung des Schnittes. Ebenso wird es hier sein. 1529 traten Geistliche, die das Luther'sche Neue Testament verdrängen wollten (nicht Emser selbst, wie Lisch

a. a. O. sagt; Emser war schon 1527 gestorben), mit den Brüdern vom gemeinschaftlichen Leben in Verbindung wegen der Uebersetzung und Herausgabe. Der Vorschlag wurde angenommen, die Uebertragung ausgeführt und der Druck vorbereitet, als 1530 Luther an den Herzog schreibt und in Folge davon die Ausführung untersagt wird. Neue Unterhandlungen mit dem katholisch gesinnten Bruder und Mitregenten des Herzogs wegen Aufhebung des Verbots folgen, die einen nicht ungünstigen Ausgang versprechen. Als Unterhändler dient Johann van Holt, der Drucker. Nach seiner Rückkehr beginnt dieser in der Stille den vorbereiteten Druck auszuführen und ist bereits bei der Apostelgeschichte, als er der Mitwissenschaft eines Anschlags gegen den Rath und dessen Syndicus, Joh. Oldendorp, für den er erst kurz vorher ein Werk (das mehrfach erwähnte von 1531) gedruckt hatte, bezichtigt und der Zuwiderhandlung gegen das Druckverbot überwiesen wird. Er sowohl wie der Prior, der um alles dies wissen musste, werden festgenommen und erst nach beschworner Urfehde im Juni 1532 wieder losgelassen, die vorgefundenen Druckbogen aber confiscirt uud vernichtet. So stimmt alles aufs schönste mit Lisch's (a. a. O. p. 23 und 261) Erzählungen des Herganges überein und mit dieser gewaltsamen Unterbrechung endet sich die mehr als fünfzigjährige Druckerthätigkeit der Brüder vom gemeinsamen Leben in Rostock.

[901.] Bücherverzeichniss des Doms zu Hildesheim 1409*).

Der Domherr Conrad Schade quittiert gegenüber dem Domcapitel zu Hildesheim als Thesaurar unter dem Domschatze folgende Bücher am 15. März 1409 mit empfangen zu haben:

In choro XXI libros cathenatos — Item septem plenaria cum pulvinaribus — Item unum canonem — Item unam regulam — Item unum epistolarium — Item sex magna volumina antiqua omeliarum legendarum et sermonum ultra quatuor partes biblie — Item duas cotidianas legendas — Item ordinarium — Item collectarium in choro — Item antiquum missale — Item missalia subscripta: Primo hyemale ligatum et coopertum cum cute alba suina, quod habet kalendarium integrum ante et in fine kalendarii habetur „Credo in deum", postea in primo folio pulchrum a paginatum, in cuius medio sunt due ymagines una calva alia cum mitra papali et est cum notis, ultima diccio primi folii est „salutaris" cum nota. In ultimo folio habetur „Alleluia tu es vas eleccionis"

*) Aus dem im „Anzeiger für Kunde der Deutschen Vorzeit 1878. Nr. 7. Sp. 207—13" vom Archivsekretär Dr. Rich. Döbner in Hannover mitgetheilten Schatzverzeichniss des Doms zu Hildesheim 1409. Dieses Schatzverzeichniss findet sich im Copialbuche saec. XV. des Domkapitels zu Hildesheim im Staatsarchiv zu Hannover.

cum nota — Item estivale sibi correspondens cum kalendario ante et ligatum ad coreum album ymaginatum, in cuius principio habetur „Captivitas redempta est“ notata, et in sexta linea habetur „Crux fidelis“ cum nota, in ultimo folio habentur sequencia notata „Ave preclara“ usque ad finem — Item librum estivalem novum de pulchra litera cum kalendario et benedicionibus salis et aliis ante et ante kalendarium habetur Credo, post kalendarium in quinto folio in fine prime columpne habetur „Inventor rutili“ cum notis, in ultimo folio habentur sequencia: „Ave preclara“ cum notis, in fine ultime columpne habetur versus „Fac igni sancto“ etc. — Item hyemale sibi correspondens de eadem litera cum kalendario ante et ante kalendarium benediciones salis, post kalendarium in primo folio in tercia linea habetur aureum A paginatum, in cuius medio habetur maiestas habens in manu sinistra librum apertum, in ultimo folio in fine habetur oracio „Omnipotens deus et misericors pater“ et sunt una columpna et aliquot linee nondum scripte. Hec volumina sunt ligata cum cute aliquantulum rubea et cooperta albeis coreis — Item unum estivale pulchrum et novum cum clausuris argenteis ligatum in coreo albo et coopertum iterum coreo albo, in cuius principio habentur praeparatoria et postea kalendarium et demum in principio sequentis folii benedicio novi ignis et est pulchre notatum. In fine habentur sequencia: „O beatam beatorum“ sine notis et postea una columpna cum aliquot lineis non scripta — Item hyemale sibi correspondens similiter ligatum cum clausuris argenteis, in quibus apparet clippeus illorum de Stockem, in cuius principio praeparatoria postea kalendarium, in secunda linea A deauratum, in cuius medio apparet doctor habens librum, penultimum folium sic finitur in penultima linea „moram“ — Item hyemale pulcrum novum cum notis ligatum albo (sic) cum clausuris argenteis de armis dominorum de Oberge, in cuius principio habentur benediciones, postea kalendarium deinde in secunda linea pulchrum A aureum, in cuius medio apparent folia; secunda columpna primi folii sic incipit: „Peccatorum“, penultimum folium sic finitur: „Humilitatem et terra“ — Item estivale sibi correspondens cum notis et similibus clausuris, in principio benedictiones, post hec kalendarium, post kalendarium rubrum incipit ordo ad kathezizandum etc., postea benediciones ignis et cerei in notis cum prophetis, secunda columpna folii, in quo continetur „Resurrexi“, incipit „Nando prosequere“, in penultimo folio in fine habetur: „Egrediente anima“ — Item estivale in corio albo, in cuius principio scriptum est: „Hunc librum contulit dominus Heydenricus presbiter“, postea kalendarium, postea ordo ad cathezizandum et benediciones cum prophetis pascalibus et est cum notis; in penultimo folio habentur sequencia: „Verbum dei“ cum notis — Item hyemale, in cuius principio habetur „Alleluia tu es vas“

notatum, post hec kalendarium, post kalendarium principium secunde columpne sic incipit: „Fratres scientes“ et secunda columpna penultimi folii incipit: „Quem vidisti“ cum notis — Item hyemale album cum kalendario ante; post hoc: „Ad te levavi“, in cuius columpna in fine habetur: „Te liberante“ et est cum notis; penultimum folium sic incipit in rubro benedicio salis et aque — Item estivale sibi correspondens, in cuius principio kalendarium, post kalendarium benedicio ad cathecismum etc. cum prophetis paschalibus et benedicione ignis; folium, in quo habetur „Ressurrexi“ sic terminatur „Inmolatus“ cum notis; in fine habetur officium de sancta Anna sine nota — Item hyemale et estivale cotidianum etc. — Item antiquum psalterium cum magna litera cum magno B ante, in fine habetur ymnus „Urbs beata“ cum laminis de auricalco munitus (sic) ab extra — Item psalterium ligatum in corio albo cum ferramentis angularibus et longis clausuris, quod terminatur cum ymno „Urbs beata“ cum nota.

[902.] Uebersicht der Bibliotheken der Preussischen Straf- u. Gefangen-Anstalten*).

	1875.	1876.	Durchschnittlich.
Aachen. Arrest- u. Correktions-Anstalt	1808	1872	1840
Anclam. Strafanstalt	1529	1586	1558
Berlin. Stadtvoigtei (Gef.-Anst.) mit Filialen	4943	4810	4877
„ „ Neue Strafanstalt	6818	6649	6734
Bonn. Arresthaus	801	757	779
Brandenburg. Strafanstalt	4461	4166	4314
Breslau. Neue Gefangenanstalt mit Filial-Strafanstalt	6091	6330	6211
Brieg. Strafanstalt	6044	6298	6171
Cassel. Strafanstalten	4256	4276	4266
Celle. Strafanstalt	7045	5357	6201
Cleve. Arresthaus	920	919	920
Coblenz. Arrest- u. Correktions-Anstalt	2272	2434	2353
Cöln. Straf- u. Correktions-Anstalt . .	11163	11523	11343

) Aus „Statistik der zum Ressort des Ministeriums des Innern gehörenden Straf- und Gefangen-Anstalten für die Jahre 1875 und 1876. Berlin, gedr. in der vormal. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei. 1878. 4°. S. 207—10. Die Gesammtzahl der in den Bibliotheken von 50 Anstalten in den J. 1875 u. 1876 befindlich gewesenen Bücher hat sich auf 165,618, resp. 168,045, durschnittlich also auf 166,832 belaufen, wovon etwa die Hälfte in Bibeln, Testamenten, Gesangbüchern, Gebet- u. Erbauungsbüchern für Protestanten, Katholiken sowohl als Juden, die andere Hälfte in Büchern zum Schulgebrauche, sowie in Unterhaltungs- u. belehrenden Büchern bestanden hat. Der Zuwachs der Bibliotheken hatte im J. 1875: 3028, im J. 1876: 2427 Bücher betragen.

	1875.	1876.	Durchschnittl.
ottbus. Centralgefängniss	1260	1493	1377
ronthal. Strafanstalt	1383	1501	1442
elitzsch. Strafanstalt	1350	1482	1416
iez. Strafanstalt	1510	1594	1552
üsseldorf. Arrest. u. Correktions-Anstalt	1752	1776	1764
lberfeld. Arresthaus	778	960	869
ordon. Strafanstalt	1405	1700	1553
lückstadt. Strafanstalt	3709		
örlitz. Strafanstalt	4319	4816	4568
raudenz. Strafanstalt	3891	3877	3884
alle a. d. S. Strafanstalt	4872	5335	5104
ameln. Bezirksgefängniss	5114	5287	5201
amm. Centralgefängniss	1893	2213	2055
auer. Strafanstalt	5474	5514	5494
asterburg. Strafanstalt	5437	5663	5550
chtenburg. Strafanstalt	2372	2402	2387
ngen. Strafanstalt	3223	3352	3288
uckau. Strafanstalt	1130	1134	1132
üneburg. Strafanstalt	1781	2388	2085
eve. Strafanstalt	3188	3498	3343
ünster. Neue u. alte Strafanstalt . .	6893	7227	7060
augard mit Gollnow. Strafanstalt .	4520	4636	4578
atibor. Strafanstalt	5213	5098	5156
awicz. Strafanstalt	4508	4438	4473
endsburg. Strafanstalt	1343	3412	2378
hein. Strafanstalt	3544	3630	3587
arbrücken. Arresthaus	167	167	167
gau. Strafanstalt	2218	2288	2253
mmern. Arrest- u. Correktions-Anstalt	143	143	143
nnenburg. Strafanstalt	4326	5047	4687
arenberg bei Bielefeld. Gefängniss	684	767	726
ade. Bezirksgefängniss	.	.	.
riegau. Strafanstalt	4078	4234	4156
ier. Strafanstalt	1023	1135	1079
artenburg. Strafanstalt	5067	4881	4974
erden. Strafanstalt	6269	6269	6269
egenhain. Gefangenanstalt	1630	1711	1671

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[903.] The Library Journal Official Organ of the Library Associations of America and of the United Kingdom. General

Editor: R. R. Bowker. Managing Editor: Melvil Dewey. Vol. III. (S. oben Nr. 736.)

No. 5 enthält: William E. A. Axon, the projected Universal Catalogue — William F. Poole, the Index Symposium and its moral — Editorial Notes (the Coming Catalogue; Poole's Review; Association Endowment; Local Library Associations; College Librarianskips) — American Library Association (Co-operation Committee: Ninth Report) — United Kingdom Association (Fifth Monthly Meeting; Committee on a General Catalogue of English Literature) — The Index Society (June and July Meetings) — Poole's Index in England — W. F. Poole, the Milwaukee Library Law — Communications (the Fiction Question and Subscription Libraries; the Athenaeum Catalogue) — Book Supports — Colored Guide-Blocks — Charles A. Cutter, Bibliography — James L. Whitney, Pseudonyms and Anonyms — Notes and Queries — General Notes. — Hierüber das Register zu dem nun vollständigen Bande, von dem mir Nr. 4 leider noch nicht zugekommen ist.

[904.] Le Bibliophile Belge Bulletin mensuel publié sous les auspices de la Société des Bibliophiles de Belgique. XIII. Année 1878. (S. oben Nr. 492.)

Die Lief. 1—7 enth.: S. 1—30 Bibliographie Namuroise (Fortsetzung folgt.) — S. 31—55 Iconographie de Marie-Antoinette, Reine de France; par le Baron de Vinck — S. 56—153 Le Peintre Graveur des Pays-Bas au dix-neuvième siècle, par Hippert — S. 154—64 Ventes.

[905.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire publ. par Techener. XLV. Année 1878. (S. oben Nr. 619.)

Das Maiheft enth.: S. 185—211 Erasmiana par J. B. Kan, recteur du Gymnase Érasme à Rotterdam. Traduit du hollandais par L. Paul Delinotte, Professeur du Gymnase Érasme à Rotterdam — S. 211—21 La Grande Mademoiselle et le Prince Charles de Lorraine; Histoire d'un portrait et d'un livre, par E. Meaume — S. 221—25 Rabelais et son livre jugés par Charles Nodier — S. 226—28 Mélanges bibliographiques; Notes prises en Espagne, par G. Brunet — S. 228—29 Revue critique de Publications nouvelles — S. 229—32 Du Prix-Courant des Livres anciens: Une Vente à Londres 10 avril 1878 — S. 232 Nouvelles et Variétés.

[906.] Bulletin du Bouquiniste fondé par Auguste Aubry. 22e Année. 2e Semestre. (S. oben Nr. 737.)

Das Geschäft Aubry's ist nach dessen Tode aus dem Besitze der Wittwe von Jules Martin übernommen worden, der auch das Bulletin fortzuführen gedenkt u. vom 1. Juli an fortgesetzt hat. Ob damit das Bulletin gegen früher etwas gewonnen hat? Die

seit dem 1. Juli erschienenen beiden Doppelnrr. 493—94 u. 495—96 sind, trotz der auf dem Titel bemerkten „collaboration de Bibliophiles et d'Erudits“ so mager u. namentlich für die Interessen, zu deren Förderung der Anz. mit bestimmt ist, so unergiebig geblieben, dass man sich vor der Hand von den Fortsetzungen keine grosse Erwartungen machen darf.

Bibliographie.

[907.] Aus der Sammlung von Initialen und Druckverzierungen des germanischen Museums. Von A. Essenwein. IV—V. Enth. im Anzeiger für Kunde der Deutschen Vorzeit. Neue Folge. XXV. Jahrg. Nürnberg. 4°. Nr. 7. Sp. 214—16 & Nr. 8. Sp. 239—45. (S. oben Nr. 625.)

[908.] * L'Imprimerie en Bretagne au XVe siècle. Étude sur les Incunables Bretons, avec fac-simile contenant la reproduction intégrale de la plus ancienne impression bretonne. Nantes, Société des Bibliophiles Bretons. XII, 156 S. 150 Exempl. in 8°. f. d. Handel, Pr. 12 Fr., 250 Exempl. in 4°. f. d. Mitglied. d. Gesellsch.

[909.] * Catalogue des Ouvrages, Écrits et Dessins de toute nature poursuivis, supprimés ou condamnés depuis le 21 octobre 1814 jusqu'au 31 juillet 1877. Édition entièrement nouvelle, considérablement augmentée, suivie de la Table des noms d'auteurs et d'éditeurs, et accompagnée de Notes bibliographiques et analytiques, par Fernand Drujon. Livr. 3—4. Paris, Rouveyre. gr. 8°. S. 193—384. (S. oben Nr. 627.)

[910.] * Deutscher Zeitschriften-Katalog 1878. Zusammenstellung von 1280 Titeln der wichtigeren Zeitschriften wissenschaftlichen, belehrenden und unterhaltenden Inhalts, welche durch alle Buchhandlungen zu beziehen sind. II. Auflage. Herausgegeben von O. Gracklauer's literarischem Auskunfts-Bureau in Leipzig. 8. 36 S. Pr. n. 0,50 Mk. (S. oben Nr. 743.)

[911.] Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie. Deuxième Série. Tom. XXI. Année 1877. Table systematique. Paris, au cercle de l'Imprimerie etc. 1877. gr. 8°. 1 Bl. 125 S.

Schliesst in Verbindung mit dem alphabet. Register (s. oben Nr. 506) der Jahrg. 1877 der „Bibliographie de la France“ vollständig ab.

[912.] Notizie biografiche e bibliografiche degli Scrittori Napoletani fioriti nel secolo XVII i cognomini dei quali cominciano con la lettera B per Camillo Minieri Riccio. Napoli, tipogr. di Rinaldi e Sellitto. (Hoepli.) 1877. 4°. XII, 50 S. Pr. 4 L. (S. Anz. J. 1876. Nr. 189.)

Wenn ich bei dem Erscheinen des ersten, den Buchstaben A

umfassenden Heftes gesagt hatte, dasselbe mache den Eindruck einer sehr fleissigen u. mit Liebe gepflegten Arbeit, so möchte ich jetzt noch hinzusetzen, „aber auch einer mit vieler Musse gepflegten Arbeit; denn der Verf. hat volle zwei Jahre gebraucht, dem 1875 erschienenen ersten Hefte ein zweites u. zudem schwächeres Heft folgen zu lassen. Falls die Arbeit auch in Zukunft diesen langsamen Gang einhält, so kann leicht ein ganzes Menschenalter vergehen, ehe der Schluss des Werkes an die Oeffentlichkeit kommt.

[913.] Bibliographie de Belgique. Journal officiel. III. Année 1877. Bruxelles, Manceaux. 8°. (Erscheint monatlich.)

Mit dem kürzlich erschienenen Inhaltsverzeichniss ist der III. Jahrgang vollständig geworden. Derselbe zerfällt in drei Abtheilungen, nämlich: 1) ein Feuilleton 12 Nrr., die Geschichte der Buchdruckerkunst, das litterar. u. artistische Eigenthum, sowie spez. Bibliographie betr.; 2) die Bibliographie 12 Nrr. (Livres, Recueils périodiq., Compositions musicales); 3) Annoncen 32 S. L. Mohr.

[914.] Svenskt Boklexikon. Åren 1830—1865. Utarbetadt af Hjalmar Linnström. Hft. 19—20. Stockholm, Samson & Wallin. 1873. 4°. S. 289—320. Pr. n. 3,20 Mk. (S. Anz. J. 1873. Nr. 513.)

Reicht von „Egendomsherren“ bis „Ericson“, u. ist, wie oben Nr. 748 erwähnt, zur Zeit noch nicht fortgesetzt.

[915.] * Bibliotheca theologica oder systematisch geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der evangelischen Theologie in Deutschland neu erschienenen Bücher. Herausgegeben von Dr. W. Müldener, Custos etc. XXX. Jahrgang. 2. Hft. Juli—December 1877. [Mit einem alphabetischen Register.] Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8°. 1 Bl. 37—82 S. Pr. n. 0,50 Mk. (S. oben Nr. 111.)

[916.] De „Bijbel van Czaar Peter.“ Door Th. J. I. Arnold. (Overgedrukt uit het Nieuwsblad v. d. Boekh. 25 Juni 1878.) den Haag. 8°. 14 S.

Auffällig ist es, dass ausser Anderen auch Brunet u. Grässe von der auf Befehl des Czars Peter des Grossen in Holland gedruckten Holländischen Bibel, in der sich nur die eine Hälfte der Blattseiten bedruckt findet u. die andere Hälfte zur Beifügung der Russischen Uebersetzung in Russland selbst aufgespart worden ist, blos das im Haag von J. van Duren 1717 in 2 gr. Fol. Bden gedruckte Neue Testament anführen, dagegen des in Amsterdam von Daniel van Leeuwen 1721 in 4 gr. Fol. Bden gedruckten Alten Testamentes nicht Erwähnung thun. Allerdings gehört diese in Russland mit aller Strenge unterdrückte Bibelausgabe mit zu einer der grössten Seltenheiten. Das Seltenste darunter ist aber das Neue Testament, in dem sich auf der von dem Holländ. Drucker

leer gelassenen Blatthälfte die Russische Uebersetzung beigedruckt findet. Man kennt von diesem Holländ.-Russischen Neuen Testamente nur drei Exemplare, von denen das eine im Besitze der Pariser Bibliothek ist, das zweite der Wolffenbütteler u. das dritte der Russisch-Griechischen Kapelle im Haag gehört. Letzteres ist dem Verf. zur näheren Einsicht verstattet gewesen, u. von ihm im vorl. Schriftchen beschrieben worden. — Die Meinung Scheltema's, dass Peter der Grosse die Holländische Sprache in Russland als Landessprache habe einführen wollen, u. zu diesem Behufe die Bibel in Holländ. Sprache drucken lassen, ist wohl eine mehr geniale als wahrscheinliche Annahme.

[917.] Catalogue des Thèses soutenues devant la Faculté de Droit de Genève de 1821 à 1877. Genève, impr. Ramboz & Schuchardt. 8°. 32 S.

In diesem Kataloge finden sich 56 Thesen für das Doctorat aus d. J. 1821—35, sowie 157 aus d. J. 1836—77 systematisch verzeichnet, nebst einem alphabet. Autoren- u. einem Materien-Register. Der Verf. Ch. Le Fort, Dr. jur. u. emerit. Professor, will durch den Katalog einestheils eine Uebersicht der behandelten Sujets u. anderentheils einen Beitrag zur Bibliographie geben. — In gleicher Weise beabsichtigt Prof. Aug. Rouvier einen bereits in Vorbereitung befindlichen Katalog der Thesen aus der Theolog. Facultät zu veröffentlichen. L. Mohr.

[918.] * Bibliotheca medico-chirurgica, pharmaceutico-chemica et veterinaria oder geordnete Uebersicht aller in Deutschland und dem Auslande neu erschienenen medicinisch-chirurgisch-geburtshülflichen, pharmaceutisch-chemischen und veterinärwissenschaftlichen Bücher. Herausgegeben von Carl Ruprecht. XXXI. Jahrgang. 2. Hft. Juli—December 1877. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8°. 1 Bl. 71—166 S. Pr. n. 1 Mk. (S. oben Nr. 113.)

[919.] The Year-Book of Education for 1878. Edited by Henry Kiddle, Superintendent of Public Schools, New York City, and Alexander J. Schem, Assistant Superintendent of Public Schools, New York City. New York, E. Steiger. (London, Low & Co.) Lex. 8°. 3 Bll. 420 S. Pr. $ 2. Enth. S. 307—54: A classified descriptive Catalogue of American, British, German, French, and other foreign Publications on Education and General Philology; together with Works of Reference, Teachers' Hand-Books, &c. — exclusive of Text-Books — compiled by E. Steiger.

Der Buchhändler Steiger, dessen namentlich der Erziehungswissenschaft gewidmeter Thätigkeit im letztvergangenen Jahre die Veröffentlichung der trefflichen „Cyclopaedia of Education, a Dictionary of Information for the use of Teachers, School Officers, Parents, and others“ zu danken ist, hat als eine Art Supplement

dazu das vorl. Jahrbuch nachfolgen lassen, u. darin von eigener Hand eine systematisch geordnete Uebersicht der gesammten neuesten pädagogischen Litteratur gegeben, an welche sich S. 355—420 eine Zusammenstellung der auf die Erziehungswissenschaft bezüglichen Publikationen von einigen 60 NAmerikanischen Verlegern anschliesst. Steiger bezeichnet die von ihm gegebene Uebersicht als „the result of long and arduous labor", was ich ihm nicht nur recht gern glauben will, sondern zu dem ich auch noch mit Anerkennung hinzuzufügen habe, dass nach meinem Dafürhalten die Arbeit eine wohlgelungene u. bis auf die einzelnen möglichst kurzgefassten, aber praktisch eingerichteten Titelkopien wohldurchdachte ist, die für das vorl. Jahrbuch sowohl als auch für die demselben vorangegangene Encyklopädie einen recht werthvollen Bestandtheil bildet. Ausser der Steiger'schen Uebersicht u. der derselben angeschlossenen buchhändlerischen Zusammenstellung pädagogischer u. nahe verwandter Verlagswerke enthält das Jahrbuch noch in dem Abschnitte „Educational Publications" (S. 217—29) „notices of the most important text-books and other educational works", in alphabet. Reihenfolge nach den Namen der Verf. u. mit näheren Angaben über deren Stellung u. zur Beurtheilung ihrer Schriften.

[920.] The American Educational Catalogue for 1878. Enth. in: F. Leypoldt's Publishers' Weekly, the American Book Trade Journal. Vol. XIV. No. 2—3. (Whole No. 339—40.) New York. gr. 8°. S. 31—59. (S. Anz. J. 1877. Nr. 897.)

Nach wissenschaftlichen Fächern alphabetisch geordnete Uebersicht für blos buchhändlerische Zwecke.

[921.] * Verzeichniß gediegener Unterhaltungs-Literatur. I. Für Mädchen von 6 bis 17 Jahren. Mit einer gedrängten Ueberſicht der Jugend-Schriftſteller und Schriftſtellerinnen. Von Dr. Kl. Kloepper. Roſtock, Werther. 8°. 31 S. Pr. n. 0,50 Mk.

[922.] Verzeichniss von Schriften aus dem Gebiete der Sozialwissenschaften, Sozialdemokratie, Commune, Internationale, bürgerliche Gesellschaft, Parteien, Presse und Arbeiterwesen. Systematisch zusammengestellt in 21 Rubriken von O. Gracklauer. Leipzig, Gracklauer. 8°. 40 S. Pr. n. 0,50 Mk.

Der Titel lässt schon errathen, dass man es hier nicht mit einer Zusammenstellung aller über die betreff. Gegenstände erschienenen Schriften der Deutschen Litteratur — die auswärtige Litteratur ist unberücksichtigt geblieben — zu thun hat; das Schriftchen enthält nur ein Verzeichniss von Schriften, fast durchweg aus neuester Zeit, die sich für die Bedürfnisse der Gegenwart zur Lectüre am zweckmässigsten eignen.

[923.] * Repertorium der Militair-Journalistik. 5. Heft. 1. October 1877—Ende Maerz 1878. [Aus: „Organ der militair-

wissenschaftlichen Vereine".] Wien, Seidel & Sohn in Comm. gr. 8°. 38 S. Pr. n. 1 Mk.

[924.] * Bibliotheca historico-naturalis, physico-chemica et mathematica oder systematisch-geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften und der Mathematik neu erschienenen Bücher, herausgegeben von Dr. A. Metzger. XXVII. Jahrgang. 2 Hft. Juli—December 1877. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8°. 1 Bl. 115—268 S. Pr. n. 1,60 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 115.)

[925.] * Repertorium annuum Literaturae Botanicae periodicae curaverunt G. C. W. Bohnensieg, Cust., et W. Burck, M. Dr. Tom. IV. MDCCCLXXV. Harlemi, Erven Loosjes. gr. 8°. XXIV, 283 S. Pr. n. 7,60 Mk. (S. Anz. J. 1877. Nr. 802.)

[926.] * Botanischer Jahresbericht. Systematisch geordnetes Repertorium der botanischen Literatur aller Länder. Unter Mitwirkung von Askenasy, Batalin, Emmerling etc. herausgegeben von Dr. Leopold Just, Professor. IV. Jahrgang (1876). 3. Abth. Berlin, Borntträger. gr. 8°. XII, 849—1534. Pr. n. 18 Mk. (S. oben Nr. 409.)

[927.] Hiſtoriſche Zeitſchrift hrsg. H. v. Sybel. Neue Folge. Bd. IV. (Der ganzen Reihe 40. Bd.) München, Oldenbourg. gr. 8°. Enth. Hft. 2. S. 296—384 u. Hft. 3. S. 512—68: Literaturbericht. (S. oben Nr. 637.)

Von blos kritischem Interesse — da man die früher übliche bibliographisch genaue Vorzeichung der angeführten Büchertitel beharrlich in Wegfall gebracht hat.

[928.] * Bibliografia aracnologica Italiana di Carlo Palau. Pisa, tip. Nistri e C. 16. 16 S.

[929.] * Catalogue officiel de la Bibliothèque technologique du groupe VI (classes 50 à 67) de l'Exposition universelle internationale de 1878 à Paris, section française. Paris, Baudry. 8°. 60 S.

[930.] * Nouveau Dictionnaire de Géographie universelle, contenant: 1° la géographie physique; 2° la géographie politique; 3° la géographie économique; 4° l'ethnologie; 5° la géographie historique; 6° la bibliographie. Par Vivien de Saint-Martin, président honoraire de la Société de géographie de Paris. Fasc. 1—8. Paris, Hachette et Cie. 4°. 1—640 S. Pr. à 2 Fr. 50 c. Das vollständige Werk soll aus 2 Bden à c. 1600 S. bestehen.

[931.] Mittheilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen aus dem Gesammtgebiete der Geographie von Dr. Petermann. Bd. XXIV. Gotha, Perthes. 4°. Enth. I. S. 43—44, II. S. 82—84, III. S. 121—24, V.

S. 199—204, VII. S. 280—84: Geographische Literatur. (S. oben Nr. 25.)

Fortsetzung der bekannten reichhaltigen bibliographisch-kritischen Uebersicht der neuesten Litteratur.

[932.] * Bibliotheca Americana. Parts LVII—LVIII. — A Dictionary of Books relating to America, from its Discovery to the present Time. By Joseph Sabin. New York, Sabin & Sons. 8°. Pr. $ 5. (S. oben Nr. 502.)

[933.] * Bibliographie Alsatique comprenant l'histoire naturelle, l'agriculture et de médecine, la biographie, des hommes de sciences et les institutions scientifiques de l'Alsace par le Dr. Faudel, secr. de la Soc. d'hist. natur. etc. — Extrait du Bull. de la Soc. d'hist. natur. de Colmar 14 et 15 Année (1873—74) Colmar, impr. & lithogr. Decker. 1874. gr. 8°. 282 S.

Hierzu sind zwei Supplemente gekommen, wovon das II. Colmar, même impr. 1877. gr. 8°. 44 S. erschienen ist.

L. Mohr.

[934.] * Liste des ouvrages, mémoires et notices, concernant l'Histoire de la Ville d'Ypres, publiés depuis 1830 par Alphonse Diegerick, Archiviste et Bibliothécaire-adjoint de la Ville d'Ypres. Ypres, impr. Lafontagne. gr. 8°. 2 Bll. 48 S.

Der Verf., dem die Stadt Ypres bereits einen „Essai de Bibliographie Yproise. Étude sur les imprimeurs yprois, XVI. et XVII. siècle. Ypres. 1873—76. gr. 8°. in 2 Heften 126 S. (s. Anz. J. 1876. Nr. 786) verdankt, hat in dem vorl. Schriftchen eine Zusammenstellung von 302 auf die Geschichte der Stadt bezüglichen Druckstücken gegeben, die theils aus selbständigen Werken, theils aus in periodischen Schriften eingedruckten Aufsätzen bestehen, u. sich unter folg. Abschnitte vertheilen: I. Bibliographie 13 Nrr. II. Histoire: A. Sources 14 Nrr., B. Généralités 23 Nrr., C. Histoire des Institutions 21 Nrr., D. Histoire ecclésiastique 15 Nrr., E. Histoire militaire 5 Nrr., F. Moeurs usages coutumes 13 Nrr., G. Mélanges 55 Nrr., H. Numismatique 12 Nrr.; III. Beaux-Arts 25 Nrr.; IV. Biographie: A. Poètes 19 Nrr., B. Théologiens & Hommes de l'église 26 Nrr., C. Médecins 16 Nrr., D. Peintres, E. Musiciens 3 Nrr., F. Divers 31 Nrr. Am Schlusse folgt ein Autoren-Register. L. Mohr.

[935.] * Catalogue of the Maps, Plans, and Views of London, collected by F. Crace, giving the title and size of each. London, Crace. 8°. 716 S. Pr. 21 s.

[936.] Supplemento duodecimo alle Notizie bibliografiche dei lavori pubblicati in Germania sulla Storia d'Italia compilate da Alfredo Reumont. Aquisgrana, Maggio 1878. Enth. in: Archivio storico Italiano fondato da G. P. Vieusseux e continuato

a cura della R. Deputazione di Storia patria per le provincie della Toscana, dell' Umbria e delle Marche. Serie IV. Tom. I, Firenze, Vieusseux. gr. 8°. S. 539—87. (S. Anz. J. 1877, Nr. 26.)

Mit oft schon gerühmtem Sammlerfleisse übersichtlich zusammengestellt.

[937.] * Iconographie Neuchâteloise ou Catalogue raisonné des tableaux, dessins, gravures, statues, médailles, cartes et plans relatifs au canton de Neuchâtel, par A. Bachelin. Neuchâtel, impr. Wolfrath & Metzner. 8°. 346 S. Pr. 3 Fr.

Die „Bibliographie der Schweiz" Nr. 8. Sp. 163 nennt diese Schrift „une encyclopédie du canton de Neuchâtel par ce que le pinceau, le ciseau ou le burin lui ont consacré, travail assidu et consciencieux, duquel les amis de notre histoire nationale sauront grand gré à l'auteur."

[938.] * Bibliografia storica Ticinese. Materiale raccolta da Emilio Motta. Zürich, Herzog. gr. 8°. 160 S. Pr. 4 Fr.

[939.] Vademecum des Sortimenters von Gustav Othmer, Buchhändler. III. gänzlich umgearbeitete, bis Ende 1877 fortgeführte Auflage. Lief. 3. Hannover, Cruse. 8°. S. 321—480. Pr. à 2 Mk. (S. oben Nr. 762.)

Die genauere Durchsicht der vorl. neuen Lief., welcher die 4. (Schluss) Lief. bald nachfolgen soll, lässt abermals erkennen, dass der Verf. mit allen Kräften und mit Erfolg bestrebt ist, sein ohnehin schon in den früheren beiden Auflagen mit Beifall aufgenommenes Werkchen noch weiter zu vervollständigen, und ihm den Beifall in erhöhtem Maasse zu sichern. Nach dem Erscheinen der Schlusslief. soll die für das Publikum bestimmte Ausgabe unter dem, wie bekannt, veränderten Titel „Vademecum für Freunde der Literatur" zur Veröffentlichung kommen, und dieselbe von einem Vorworte des Professors Leo Meyer in Dorpat begleitet werden.

[940.] * Verzeichniss der im J. 1877 erschienenen Musikalien auch musikalischen Schriften und Abbildungen mit Anzeige der Verleger und Preise. In alphabetischer Ordnung nebst systematisch geordneter Uebersicht. 26. Jahrg. oder 4. Reihe 4. Jahrg. Leipzig, Hofmeister. gr. 8°. LXXXII, 314 S. Pr. n. 12 Mk.

Das in dem Monatsberichte (s. Anz. J. 1877. Nr. 683) in 12 Nrr. vertheilte Material ist in Eine Reihenfolge zusammengefasst.

[941.] * Harmonium-Musik-Katalog. Eine systematisch-geordnete literarische Uebersicht der vom Beginne des Harmonium-Spiels bis zum J. 1877 im Druck erschienenen Musikalien, nebst einem Verzeichniss von Werken über Bau und Behandlung des Harmoniums unter Berücksichtigung der Werke über den Orgelbau etc. Von Carl Simon. Berlin, Simon. gr. 8°. 64 S. Pr. n. 0,75 Mk.

[942.] * Bibliographie des Sociétés savantes de la France. Part. I. Départements. [Extrait de la Revue des Sociétés savantes, 6e série, t. 6.] Paris, impr. nationale. 8°. 87 S.

[943.] Bibliografia di Massimo D'Azeglio Tapparelli, compilata da Antonio Vismara. Enth. in der Bibliografia Italiana. Anno XII. Milano. gr. 8°. Parte II. Cronaca. Nr. 8. S. 30, Nr. 10. S. 38—39, Nr. 13. S. 50—51. (Schluss von oben Nr. 526.)

Enth. den Schluss der I. Abth. „Suoi Scritti e Traduzioni" und die II. Abth. „Scritti e Giudizi su Massimo d'Azeglio".

[944.] Bibliografia di Massimo d'Azeglio compilata da Antonio Vismara. [Estratto dal Giornale la Bibliografia Italiana.] Milano, tip. di Bernardoni. kl. 8°. 29 S.

Ueber das Zweckmässige von Sonderabdrücken solcher Monographien, die in den Journalen leicht übersehen oder vergessen werden können, habe ich mich schon wiederholt ausgesprochen. Ich kann daher das vorl. Schriftchen nur willkommen heissen, umsomehr, als gerade diese fleissige und einem so Würdigen wie d'Azegol gewidmete Arbeit es verdient, der Vergessenheit entzogen zu werden

[945.] * Le Diable amoureux, par J. Cazotte. Préface de A. J. Pons. Eaux-fortes de F. Buhot. Variantes et Bibliographie. Paris, Quantin. 8°. 327 S.

Gehört zur „Petite Bibliothèque de luxe".

[946.] * Iconographie Voltairienne. Histoire et description de ce qui a été publié sur Voltaire par l'art contemporain; par Gustave Desnoiresterres. Fasc. 2 et 3, contenant: Études sur Haber, Boufflers, Danzel, Pigalle, Barrat, Denon, Moreau, Saint-Aubin, Greuze, etc. Paris, Didier et Cie. 4°. 37 S. m. Vign. und 12 Taf. Subscr. Pr. à 5 Fr. (S. oben Nr. 769.)

[947.] Julius Wilhelm Zincgrefs Leben und Schriften. Von Franz Schnorr von Carolsfeld. I. Enth. in dem von Demselben herausgegebenen Archiv für Litteraturgeschichte. Bd. VIII. Leipzig, Teubner. gr. 8°. Hft. 1. S. 1—58.

Im Anhange findet sich S. 52—58 eine bibliographisch genaue Uebersicht über die im Artikel erwähnten Zincgref'schen Schriften.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[948.] Adressbuch für den Buch-, Kunst-, Musikalienhandel und verwandte Geschäftszweige der österreichisch- und ungarischen Monarchie mit einem Anhange: Oesterr.-ungarisches Zeitungs-Adressbuch. Herausgegeben von Moritz Perles. 1878. XIII. Jahrgang. Mit dem Bildnisse von Ludw. Wilh. Seidel. Wien, Perles. 8°. 3 Bll. 162 S. m. buchhändl. u. a. Ankündigungen. Nebst einer Portr.-Taf. und einer geografisch-statistischen Karte

des oesterr.-ungarischen Buchhandels. Pr. n. 5,80 Mk. mit und n. 4,50 Mk. ohne Portrait. (S. Anz. J. 1877. Nr. 911.)

Das Einzige, wodurch sich das vorl. Oesterreichische Adressbuch von dem anerkannt trefflichen Schulz'schen Adressbuche für Deutschland unterscheidet, ist, dass es so spät im Jahre erscheint. Sonst hat Perles dem von ihm ins Leben gerufenen und mit aller Sorgfalt gepflegten Werke eine Gestaltung gegeben, die wohl für die Bedürfnisse, für welche es bestimmt ist, wenig zu wünschen übrig lässt. Ueberall erkennt man die bessernde Hand des Herausg.'s. So auch in dem Zeitungs-Adressbuche, in welchem sich 697 (statt 614 im J. 1877) der hervorragendsten und gangbarsten Journale, meist mit Angabe ihres Begründungsjahres, verzeichnet finden. Diese 697 Journale vertheilen sich auf 123 (1877: 117) Städte, unter denen Wien mit 268 (1877: 202), Prag mit 68 (1877: 60) und Budapest ebenfalls mit 68 (1877: 67) Nrr. vertreten sind.

[949.] Associazione Tipografico-Libreria Italiana. — Catalogo collettivo della Libreria Italiana 1878. Milano. Lex. 8°. VIII S. 987 Bll. Pr. n. 10 Mk. (S. oben Nr. 718.)

Nach dem Vorgange der Amerikaner und Engländer haben es auch die Italiener unternommen, einen Sammelband von (98) Verlagskatalogen Italienischer Firmen herauszugeben, dem, falls er sich praktisch erweist, später ein Supplement oder eine neue Auflage folgen soll. Das Italienische Werk unterscheidet sich aber von dem Amerikanischen und Englischen dadurch, dass es nicht, wie diese, ein alphabet. Gesammtregister der in den verschiedenen Verlagskatalogen verzeichneten Schriften — der vorl. Band soll im Ganzen c. 20,000 Verlagswerke umfassen — enthält. Darin freilich, dass die Verlagskataloge grösstentheils sehr mangelhaft gearbeitet sind, gleicht das Italienische Werk seinen Vorgängern, und es ist daher von ihm ebenso wenig, wie von diesen, ein Nutzen für bibliographische Zwecke zu erwarten.

[950.] Nr. 62. Katalog der Buch- und Antiquariats-Handlung von Theodor Ackermann in München. Inhalt: Faustliteratur. Freimaurerei, Rosenkreuzer, Illuminaten. 8°. 1 Bl. 10 S. 268 Nrr. (S. oben Nr. 170.)

Die Faustlitteratur, welche 163 Nrr. umfasst, ist recht beachtenswerth.

[951.] Verzeichniss der Landkarten im Verlage von Artaria & Comp. Dépôt der Generalstabs-Karten des k. k. Militär.-geograph. Institutes. Wien. 1877. 8°. 1 Bl. 28 S. (Auch mit Franz. Titel.)

Ein reiches zwar, leider aber nur für merkantilische Zwecke zusammengestelltes Verzeichniss, welches für Kartographie ohne Bedeutung ist.

[952.] No. XI. Antiquarischer Katalog von Hermann Ball-

horn Buch- und Antiquariats-Handlung in Nürnberg. — Auswahl aus allen Fächern. Seltene Drucke des 15. und 16. Jahrhunderts. Werthvolle Werke aus späteren Jahrhunderten bis zur Neuzeit. Curiosa. 8°. 1 Bl. 30 S. 560 Nrr.

Unter den älteren Drucken findet sich nichts von gerade besonderem Werthe.

[953.] Verlags-Catalog von Eduard Besold in Erlangen. Juli. 8°. 15 S.

Alphabetisch, bibliographisch gut redigirt. Hauptsächlich Medicin und Naturwissenschaft.

[954.] Nr. 72. Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Carlsruhe. — Russland und die Türkei. Griechenland. Die slavischen Völker (mit Ausschluss Ungarns) u. einige angränzende Länder in Asien. Geschichte und Culturgeschichte. 8°. 1 Bl. 18 S. 528 Nrr.

Enth. nicht viel Ausserordentliches; es müsste denn der als „Prachtwerk ersten Ranges“ ganz ungerechtfertigter Weise gerühmte „Kriegsschauplatz im Orient 1854—55“ — der im Kataloge zweimal à nur 10 Mk. vorkommt — als etwas Ausserordentliches gelten.

[955.] Nr. 4. Catalogo di Libri antichi e rari vendibili da Ulrico Hoepli in Milano. 8°. 1 Bl. 48 S. 1391 Nrr. (S. oben Nr. 658.)

Hauptsächlich ältere u. neuere Italien., nächstdem Französische Litteratur.

[956.] Preis-Verzeichniss der vom k. und k. militär-geographischen Institute in Wien aufgelegten Kartenwerke. Mit 66 Uebersichts-Blättern. Wien, Druck von Sommer & Comp. Juli 1875. Lex. 8°. 21 S. u. 1 Bl. 66 Taf. Pr. n. 2 Mk.

Ein blosses Waaren-Verzeichniss u. Preis-Courant, dem nur durch die beigefügten Uebersichtsblätter ein mehr als nur merkantiler Werth gegeben ist.

[957.] VI. Antiquarischer Catalog des Bücher-Lagers von Ernst Kamlah in Berlin. 8°. 1 Bl. 46 S. 674 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1127.)

Enth.: Deutsche Geschichte, Sprache u. Litteratur; Originaldrucke aus der Reformationszeit.

[958.] No. 233. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Theologie und Philosophie, welche bei Theodor Kampffmeyer in Berlin zu haben sind. 8°. 1 Bl. 94 S. (S. oben Nr. 659.)

Billige, hauptsächlich Deutsche Litteratur.

[959.] No. 534. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. — Musikwissenschaft und Musikalien. September. 8°. 1 Tit.- u. 51 S. 1723 Nrr. (S. oben Nr. 661.)

Werke über Musik und Musikalien nicht, wie in früheren

Katalogen, von einander getrennt, sondern in Einer alphabet. Reihenfolge — mit der gewohnten Sorgfalt — verzeichnet.

[960.] Nr. XXXII. Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers von R. Levi, Buchhändler und Antiquar in Stuttgart. — Auswahl aus verschiedenen Fächern. 10. Abth. 8°. 36 S.

Grösserentheils neuere u. gangbare Deutsche Litteratur.

[961.] No. 318. Catalogue of the Religious Books of the World: Pagan Mythologies, Christian Theology, Liturgies & Bibles, in all Languages, offered for Cash by Bernard Quaritch, London. September. 8°. 1 Bl. 803—938 S. 7758—8977 Nrr. (S. oben Nr. 788.)

Es ist nicht blos der Reichthum an wirklichen Werthstücken, welcher die Q.'schen Antiquarkataloge für Bücherliebhaber — auch wenn sie nicht die Mittel haben sollten, etwas aus dem Q.'schen Antiquarlager zu kaufen — so interessant macht, sondern es sind auch die einem grossen Theile der verzeichneten Bücher beigefügten Bemerkungen, welche grosses Interesse gewähren. In beiderlei Rücksicht kann ich den vorl. Katalog nur angelegentlich empfehlen. Derselbe enth. in sieben Abschnitten: I. Pagan Mythologies, Superstitions; II. Judaism; III. Islam; IV. Syrian Sects; V. Theology; VI. Liturgies; VII. Bibles (darunter ein Engl. Perg. Ms. von Wiclef's Neuem Testamente c. 1380. Pr. £ 1000).

[962.] Catalog XXXXV des antiquarischen Bücherlagers von J. Rentel's Buchhandlung in Potsdam. — Geschichte, Geographie und Militairwissenschaft. (Enthält die nachgel. Bibliothek des Hrn. v. Lebebur x.) 8°. 1 Tit.- u. 99 S. (S. oben Nr. 669.)

Deutsche spez. Preussische Geschichte finden sich im vorl. Kataloge in reichem Maasse vertreten.

[963.] Catalog XVII. der Antiquariats-Buchhandlung A. L. Schaefer. München. 8°. 1 Bl. 66 S. 1865 Nrr.

Enth.: I. Englische, II. Französische Litteratur, III. Rechts- u. Staatswissenschaft, IV. Auswahl aus allen Fächern vorzugsweise Schöne Litteratur-, Pracht- u. Bilderwerke.

[964.] No. 85. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von J. Scheible in Stuttgart. — Miscellanea. gr. 8°. 1 Bl. 18 S. 534 Nrr. (S. oben Nr. 670.)

Meist neuere Deutsche Litteratur.

[965.] Verlags-Katalog von R. Schultz & Cie (Berger-Levrault's Nachfolger) in Strassburg i. E. 1873—78. 8°. 36 S.

Die Reihe der guten Deutschen Verlagskataloge, deren Zahl in sehr erfreulicher Weise in stetem Wachsen ist, vermehrt sich durch den vorl. um einen neuen, der mit anerkennenswerther Sorgfalt sowohl für die Bedürfnisse des Buchhandels wie der Bibliographie gearbeitet ist. Das 200 Jahre alte Berger-Levrault'sche

Geschäftshaus, welches in Folge der Einverleibung des Elsasses in das Deutsche Reich nach Nancy übergesiedelt ist, hat das Strassburger Geschäft in den Händen einer auf Actien gegründeten Commandit-Gesellschaft zurückgelassen, deren alleiniger Repräsentant der Firmaträger ist. Dieses Geschäft widmet zwei Zweigen, der Unterrichts-Litteratur u. der administrativen Branche, seine besondere Pflege.

[**966.**] Catalog Nr. 22 von A. Stuber's Antiquariat in Würzburg. 8°. 1 Bl. 36 S. 1023 Nrr. (S. oben Nr. 558.)

Enth. zur grösseren Hälfte Griech. u. Römische Classiker, im Uebrigen den anderen philologischen Apparat.

[967.] Verlags-Katalog von Veit & Comp. in Leipzig. Juni. 8°. 2 Bll. 59 S.

Auch ein Verlagskatalog, wie ihn eine jede Verlagshandlung zusammenstellen könnte u. im wissenschaftl. Interesse auch bearbeiten sollte. Voran steht eine kurze Mittheilung über die Geschichte der Firma; darauf folgt das bibliographisch gut bearbeitete Verzeichniss der Verlagswerke in alphabet. Reihenfolge mit eingefügten Verweisungen; den Schluss macht eine wissenschaftliche Uebersicht. Solche Kataloge sind sehr dankenswerthe Beiträge für Buchhandel ebenso wie für Bibliographie.

[968.] Pietro Vergani Milano — Catalogo di Libri antichi e moderni. 8°. 1 Bl. 48 S. 1115 Nrr.

Hauptsächlich Italien. u. nächstdem Französische Litteratur.

[**969.**] 80. Antiquarischer Anzeiger der Weller'schen Buchhandlung (Oscar Roesger) in Bautzen. Inhalt: Allgemeine und ausserdeutsche Geschichte. Historische Hilfswissenschaften. 8°. 28 S. 730 Nrr.

Fast nur Deutsche Litteratur.

Bibliothekenkunde.

[**970.**] Boston Public Library. — Twenty-sixth Annual Report. 1878. gr. 8. 1 Bl. 66 S. m. 6 Tabellen.

Dieser Jahresbericht besteht aus drei verschiedenen Reports — of the Trustees of the Public Library; of the Examining Committee; of the Acting Superintendent — denen XXX Appendixes beigefügt sind. In den Anhängen, welche über zwei Drittheile des Raumes des ganzen Heftes füllen, liegt der Schwerpunkt des Jahresberichtes: sie enthalten in Tabellenform ein Zahlen- u. Namenwerk, in dem sich die gesammte Bibliotheksbewegung im letztvergangenen Jahre u. mit Vergleich zu früheren Jahren, um so zu sagen, bis in die geringsten Einzelheiten abspiegelt. Dergl. detaillirte Zahlen- u. Namenwerke, welche den Bibliotheksberichten anderer Länder mehr oder weniger oder auch durchaus fremd sind, liebt man in

den NAmerikan. Bibliotheken; ich möchte aber fast glauben, dass der grosse Mühe- u. Zeitaufwand, den die Zusammenstellung solcher Werke erfordert, nicht in gleichem Verhältnisse zu dem Nutzen steht, welchen man daraus zu ziehen pflegt.

[971.] A Budapesti királyi magyar tudomány — egyetem könyvtárának czímjegyzéke. II. 1877 — dik évi gyarapodás. (1318 mű = 2298 kötet.) Budapest, nyomat. a. királ. magyar egyet. könyvnyomd. gr. 8°. VIII, 127 S.

Dieses vom Vorstande der Budapester Universitätsbibliothek Josef Szinnyei durch einen Bericht an den Minister eingeleitete Zuwachsverzeichniss ist mit einer Accuratesse u. Sorgfalt zusammengestellt, wie man sie auf dergleichen Verzeichnisse anderwärts nicht zu verwenden pflegt. Abgesehen davon, dass die Büchertitel, obwohl in möglichst bündiger Kürze, doch sonst bibliographisch genau verzeichnet sind, findet man dieselben nicht nur in streng systematischer Ordnung aufgeführt, sondern auch in alphabetischer Reihenfolge ausführlich registrirt. Was den Zuwachs selbst anlangt, welcher der Titelangabe zufolge aus 1318 Werken in 2298 Bden besteht, so erstreckt sich derselbe hauptsächlich auf die Ungarische u. Deutsche Litteratur, nächstdem auf die Französische, Engl. u. Italienische.

[972.] Die Fuldaer Bibliothek der Codices. Enth. in: Fürstabt Johann Bernhard Schenk zu Schweinsberg, der zweite Restaurator des Katholicismus im Hochstifte Fulda. (1623—32.) Nach meist unedirten Quellen herausgegeben von Dr. Komp, Regens des bischöflichen Klerikal-Seminars zu Fulda. Fulda, Maier. gr. 8°. S. 111—21.

Die zu ihrer Zeit als „kostbare, in ihrer Art einzige Bibliothek der Mss.“ gerühmte Fuldaer Handschriften-Sammlung — welche auch Morhoff in seinem Polyhistor als „die vormals grösste u., weil wunderbar zahlreich an Büchern, die berühmteste in ganz Europa“ bezeichnet — ist leider in der Zeit des 30jährigen Krieges bis auf nur sehr wenige Spuren verschwunden: 1630 war sie noch vorhanden. Nach der Angabe von Kindlinger, der einen Katalog der Sammlung aufgefunden u. 1812 Mittheilungen darüber gemacht hatte, finden sich die Bestandtheile der Sammlung im allgemeinen bezeichnet.

[973.] * Zwei Maihinger Handschriften (Hauptinhalt: Sallust und Cicero.) besprochen von Georg Schepß. Programm der Lateinschule zu Dinkelsbühl. Ostern 1878. gr. 8°. 28 S.

[974.] * Codex Wolfenbuttelanus Nr. 205, olim Helmstadiensis Nr. 304, primum ad complures, quas continet, Ciceronis orationes collatus. Pars IV. Edidit Dr. Herm. Wrampelmeyer. Hannover, Schmorl & v. Seefeld. gr. 4°. 23 S. Pr. n. 1,50 Mk. (S. Anz. J. 1876. Nr. 929.)

[975.] * Les Bibliothèques militaires départementales à l'Exposition universelle; par Victor Champier et Henri de Gron. Paris, impr. Pougin 8°. 32 S.

[976.] * Henri Marchand et le Globe de la Bibliothèque de Lyon, note par Aimé Vingtrinier, bibliothécaire adjoint de la ville. Lyon, Glairon-Mondet. 8°. 32 S.

[977.] Bibliographie du Canton de Magny-en-Vexin; par Alfred Potiquet. II. Edition. Magny-en-Vexin, Petit. 8°. 67 S. Nur 25 Exempl. (S. Anz. J. 1877. Nr. 146.)

[978.] * Note sur le service de la Bibliothèque de l'Académie de médecine pendant l'année 1877, et sur sa collection d'instruments; par le docteur A. Dureau, Bibliothécaire adjoint de l'Académie. [Extrait de la Gazette médicale de Paris.] Paris, impr. Cusset et Cie. 8°. 3 S.

[979.] * Catalogue des livres composant la Bibliothèque du Conseil municipal de Paris. Paris, imp. de Mourgues. 8°. 104 S.

[980.] * Notice sur l'origine de la Bibliothèque de la Faculté de médecine de Paris, ce qu'elle a été, ce qu'elle sera; par le Dr. Achille Chereau, bibliothécaire. [Extrait de l'Union médicale, 3e Série, 1878.] Paris, Delahaye et Cie. 8°. 19 S.

[981.] Isolement et agrandissement de la Bibliothèque nationale. Enth. in: Bibliographie de la France Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie. Série II. Tom. XXII. (Année 67.) Paris. gr. 8°. Chronique Nr. 26. S. 111—12, Nr. 27. S. 115—16, Nr. 28. S. 120.

Aus dem im officiellen Journale vom 19. Juni abgedruckten „Rapport dressé par Barthélemy Saint-Hilaire, au nom de la commission instituée près du ministre de l'instruction publique, pour examiner la question de l'achat des immeubles attenant à la Bibliothèque nationale."

[982.] Exposition à la Bibliothèque Sainte-Geneviève, par Guillaume Depping. Enth. in der Bibliographie de France Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie. 67. Année. 2. Série. Paris. gr. 8°. Chronique Nr. 34. S. 142—43 & Nr. 35. S. 146—48.

Bei Gelegenheit der diesjährigen Pariser Weltausstellung.

[983.] L'Hôtel Carnavalet et la Bibliothèque de la Ville de Paris. Notice descriptive des sculptures qui décorent l'édifice et des objets exposés dans les salles de la Bibliothèque. Paris, Hôtel Carnavalet. 18°. 32 S.

[984.] * Rapport sur l'état de la Bibliothèque de Troyes, présenté à M. le Ministre de l'Instruction publique au nom du Comité d'inspection de la Bibliothèque par Albert Babeau, Secrétaire du comité. Troyes, imp. Dufour-Bouquot. 8°. 8 S.

[985.] Die sogenannte Croker-Kollektion im Britisch-Museum. Von J. Hermann. Enth. in der Historischen Zeitschrift hrsg. von H. v. Sybel. Neue Folge. Bd. IV. (Der ganzen Reihe 40. Bd.) München, Oldenbourg. gr. 8°. Hft. 2. S. 227—79.

Durch die Croker-Kollektion u. eine zweite „dem äussern Umfange nach wie anscheinend auch wegen ihres Inhaltes der ersten ebenbürtige Kollektion" ist das British-Museum die erste Fundgrube für Forschungen auf dem Gebiete der Französischen Revolution, für welche selbst die Pariser Nationalbibliothek nicht Gleiches zu bieten im Stande ist. Dr. K. H.

[986.] * Catalogus Codicum Manuscriptorum Bibliothecae Bodleianae. Vol. V. Pars 2. Confecit Gulielmus D. Macray. London, Macmillan & Co. 4°. Pr. 30 s.

[987.] * Di Vittorio Emanuele II. Commemorazione fatta nella Biblioteca comunale di Jesi il 28 novembre 1877. Jesi, tip. Ruzzini. 16°. 24 S.

[988.] * Società bibliofila di Lodi. Catalogo generale delle opere acquistate. Lodi, tip. Wilmant. 8°. 22 S.

[989.] Sabatini di alcune Edizioni del secolo XV. [Estratto dalla Rivista Europea — Rivista Internazionale, 16 giugno 1878.] Firenze, tipogr. della Gazzetta d'Italia. gr. 8°. 11 S.

Der Verf. hat in vorl. Schrift die oben Nr. 858 erwähnte Castellani'sche „Notizia di alcune Edizioni del secolo XV. nella Biblioteca Vittorio Emanuele di Roma", welche er als „un compagno necessario d'ogni bibliofilo o bibliografo" bezeichnet, zum Gegenstande einer längeren Besprechung gemacht. Diese Besprechung ist eine mit Recht durchaus freundliche u. den Werth der Schrift anerkennende: der Verf. gesteht derselben nicht nur „una grande importanza bibliografica" zu, sondern auch „un' importanza particolarmente letteraria, perchè le ricerche fatte intorno alle edizioni stesse hanno naturalmente a scoperte di notizie che s'attengono alla storia ed alla critica della letteratura nostra ed anche d'alcuna delle straniere." Und gerade nach dieser Seite hat die Besprechung ihre besondere Aufmerksamkeit gerichtet.

[990.] Verslag van de Aanwinsten der Koninklijke Bibliotheek gedurende het jaar 1877. 's Gravenhage, algem. Landesdrukkerij. 1878. gr. 8°. 112 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 969.)

Wie seither regelmässig, hat der Oberbibliothekar der Königl. Bibliothek M. F. A. G. Campbell an den Minister des Innern über die der Bibliothek im letztverflossenen Jahre theils auf dem Wege der Schenkung, theils mittels Ankaufs zu Theil gewordene Bereicherung Bericht erstattet. Die Zahl der Geschenke ist wieder eine sehr beträchtliche, u. erreicht nahezu die der Einzelkäufe, die freilich durch den Gesammtankauf der im Fache der Staats- u.

Rechtswissenschaft, sowie der Litteraturgeschichte reichhaltigen, 17,000 Bde starken Bibliothek des Prof. emer. J. de Wal einen aussergewöhnlich grossen Zuwachs erhalten haben. Die Mehrzahl der Geschenke verdankt die Bibliothek, wie gewöhnlich, dem Könige, den Ministerien, sowie anderen in- u. ausländischen Behörden u. Collegien, deren Beiträge recht werthvolle sind, u. einen schätzbaren Zuwachs bilden, wiewohl nicht zu verkennen ist, dass die Bibliothek durch den systematischen Ankauf die ihrem wesentlichen Interesse förderlichste Bereicherung erhalten hat.

[991.] Recueil des Éditions des Imprimeurs célèbres de l'Italie, de la France et de la Belgique conservés dans la Bibliothèque de l'Université Impériale de Varsovie. — Les Alde, Les Junte, Les Estienne et Les Plantin. — Par Stanislas Joseph Siennicki, Corresp. honor. de la Bibliothèque Impér. Publ. de St. Pétersbourg, etc. Ouvrage enrichi de 41 planches. Varsovie, propriété de l'Auteur. Impr. de Ziemkiewicz et Noakowski. gr. 8°. 2 Bll. XII, 263 S. m. 6 Taf. Nebst: Fac-simile des Armoiries et des Ex-libris le plus remarquables, trouvés dans la collection des éditions des Alde, des Junte, des Estienne, de Christophe Plantin et de ses héritiers, 1 Bl. 28 Taf. & Fac-simile des Notes manuscrites du XVI et XVII siècles, 1 Bl. 7 Taf. Pr. 7 Rb. 50 cop. f. Russland, 16,25 Mk. oder 20 Fr. f. d. Ausland. Nur 210 Exempl. auf Vel. Pap. (S. Anz. J. 1875. Nr. 605.)

Der Verf., der von seiner der Bibliographie gewidmeten Thätigkeit bereits durch zwei Schriften — „De Typographia in Claro Monte Czenstochoviensi Librisque in ejusdem Officina impressis“ u. „Les Elzevir de la Bibliothèque de l'Université Impériale de Varsovie“ — Zeugniss abgelegt, hat durch das vorl. Werkchen den Beweis geliefert, dass er sich fortdauernd mit Bibliographie nicht nur beschäftigt, sondern auch dieser Beschäftigung Opfer zu bringen sich nicht gescheut hat; denn einestheils muss es Opfer an Zeit gekostet haben, aus dem grossen c. 300,000 Bde starken Büchervorrathe der Universität-Bibliothek die für die Zwecke der Arbeit dienlichen Materialien herauszufinden, während anderntheils die Herstellung des mit fast zu grossem Luxus ausgestatteten Werkchens auch noch andere Opfer verlangt hat, für welche der Verf. vollständigen materiellen Ersatz wohl kaum finden dürfte. Es sind zwischen vier- bis fünfhundert Werke aus den auf dem Titel genannten Pressen, welche sich in dem Werkchen verzeichnet u. näher beschrieben finden, u. die nachweisbar früher 163 verschiedenen Besitzern u. Bibliotheken angehört haben. Die Hälfte der angeführten Werke stammt aus den Bibliotheken der Klöster des Landes, die 1819 unter der Regierung des Kaisers Alexander I. aufgehoben u. deren Bücherbestände der damals eben vom Kaiser

begründeten Warschauer Bibliothek zugewiesen worden sind. Dieser Umstand ist auch Veranlassung gewesen, dass der Verf. sein Werk dem Andenken Alexander's I. bei Gelegenheit der Feier von dessen 100. Geburtstage (12/24 Decbr. 1877) gewidmet hat. Die Ausstattung des Werkes ist eine dieser Feier durchaus würdige.

[992.] * Der Holbeinstich auf der Stadtbibliothek zu Zürich; in 5 Radirungen von Jaspers mit erläuterndem Text von S. Vögelin. Wien, Gesellschaft f. vervielfältig. Kunst. gr. Fol. Pr. 7 Fl.

Privatbibliotheken.

[993.] * Bibliothèque liturgique. Description des Livres de Liturgie, imprimés aux XVe et XVIe siècles, faisant partie de la Bibliothèque de S. A. R. Mgr. Charles Louis de Bourbon (Comte de Villafranca); par Anatole Alès, ancien Bibliothécaire de Son Altesse. Paris, imp. Hennyer. 8°. VI, 562 S. (Nur 150 Exempl. auf Holländ. Pap.)

[994.] * Jahresbericht über das k. k. Staats-Untergymnasium im II. Bezirke von Wien für das Schuljahr 1877/78. Wien. 1878. Enth. S. 3—37 eine Abhandlung des Professors Ludwig Fischer über „König Mathias Corvinus und seine Bibliothek."

Dr. K. H.

[995.] Verzeichnifs der von Staats-Archivar Dr. L. Goetze in Idstein hinterlassenen Bibliothek welche nebst anderen werthvollen Büchern, Pracht- und Kupferwerken und einer bedeutenden Anzahl von Musikalien den 1. October in Frankfurt am Main von Ludolph St. Goar versteigert werden soll. 8°. 2 Bl. 80 S. 2217 Nrr.

Die beiden Hauptpartien des vorl. Auct.-Kataloges sind Geschichte mit Hilfswissenschaften u. Deutsche sowohl als ausländische Belletristik.

[996.] Verzeichniss der von O. A. Grohnert Director der Louisenstädtischen Realschule zu Berlin hinterlassenen Bibliothek welche mit mehreren anderen werthvollen Sammlungen von Werken aus allen Wissenschaften am 24. October in Leipzig versteigert werden soll. Eingesandt durch T. O. Weigel in Leipzig. 8°. 1 Bl. 140 S. 4836 Nrr.

Enth.: Belletristik, Geschichte u. Geographie, Scandinavica, Philologie, Theologie, Naturwissenschaft mit Verwandtem. Kunstgeschichte.

[997.] XXV. Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers von Caspar Haugg in Augsburg. — Bibliothek des verstorbenen Domcapitulars Johann Paul Grosshauer, Prosynodal-Examinator und librorum censor in Augsburg. I. Kathol. Theologie. II. Geschichte. Kunstgeschichte. Alterthumswissenschaft. Reise-

beschreibungen. Deutsche Literatur u. verschied. Andere. gr. 8°. 24 S. 707 Nrr.

Fast durchaus Deutsche, meist neuere Litteratur.

[998.] * Catalogue de livres anciens, rares et curieux, provenant des Bibliothèques de M. le Comte de L*** et d'un Amateur de province, dont la vente aura lieu le 15 juillet. Paris, Chossonnery. 8°. 55 S. 504 Nrr.

[999.] Catalogue raisonné de la Bibliothèque de M. Lambertus Vincentius Ledeboer Bzn Membre de la Commission du Musée Boymans et Membre de mérite de l'Académie d'Arts plastiques et de Sciences techniques à Rotterdam etc. Rotterdam, Van Hengel & Eeltjes. Lex. 8°. X, 388 S. (Nur in wenig. Exempl. gedruckt u. nicht im Handel.)

Die Nummerzahl der im vorl. Kataloge verzeichneten u. beschriebenen Sammlung ist nicht gross — sie beläuft sich auf noch nicht 500 Nrr. — aber für die Beurtheilung dieser Sammlung ist nicht das „Multa" sondern das „Multum" maassgebend. Der Besitzer, ein Freund der Schönen Künste, der für seine Lieblingstudien ein halbes Jahrhundert lang gesammelt, hat dabei sein Augenmerk hauptsächlich theils auf Werke der Kunst, vorzüglich Galleriewerke, theils auf durch Kunst ausgestattete Werke, namentlich Voyages pittoresques, gerichtet: von Gallerie- u. ähnlichen Collectionswerken finden sich in der Sammlung nicht weniger als 70, sowie von den Voyages pittoresques u. illustrirten geograph. u. topographischen Schriften sogar 150. Für Alles und Jedes, was L. seiner Sammlung einverleibt hat, ist, wo es sich nicht im Inhalte um die Kunst selbst handelt, wenigstens die künstlerische Ausstattung der Werke maassgebend gewesen, u. selbst im Fache der Geschichte, der Schönen Wissenschaften, der Naturgeschichte und Theologie haben fast ausschliesslich nur solche Werke Aufnahme gefunden, welche mit einer mehr oder minder grossen Anzahl von Bildwerken versehen sind. Beweis davon, dass für den Besitzer der Bibliothek der Kunstwerth seiner Bücher als Hauptsache gilt, ist auch der vorl. Katalog, in dem sich bei dem Titel eines jeden Werkes regelmässig die darin enthaltenen Kunstblätter genau aufgezählt u. bei der grossen Zahl sogar einzeln verzeichnet finden. Diese Einzelverzeichnung, verbunden mit dem auf den Druck des Kataloges verwendeten Luxus, trägt zum Theil die Schuld, dass die Uebersichtlichkeit des Kataloges, auf welchen sonst offenbar grosse Sorgfalt verwendet worden ist, etwas gelitten hat.

[1000.] Heinrich J. Naumann's theologischer Lager-Catalog II. — Hauptsächlich evangelisch-lutherische Theologie, zumeist aus der Bibliothek des † Pfarrers Wilh. Löhe herrührend. 8°. 1 Bl. 48 S. 1142 Nrr.

Deutsche Litteratur, namentlich viele ältere u. seltnere.

1001.] * Catalogue de la Bibliothèque Espagnole de Don José
o (romans de chevalerie, poëmes, romanceros, cancioneros,
niques diverses des XVe, XVIe et XVIIe siècles, etc.), dont
ente aura lieu le 17 juin. Paris, Lecat et Cie. 8°. XVI,
S. 651 Nrr.

1002.] 130. Katalog von Wilhelm Koebner (L. F. Mack's
iquariat) in Breslau. — Katholische Theologie, enthaltend
. die nachgelassene Bibliothek des Pfarrer Ernst Nicht in
hkirch. 8°. 1 Bl. 42 S. 1322 Nrr. (S. oben Nr. 699.)
Hauptsächlich Deutsche, nächstdem Polnische u. a. Litteratur.

1003.] Catalogue d'une Collection de Livres anciens et mo-
es rares et curieux avec notes historiques et bibliographiques
Jacques Piazzoli. [Mazarinades. Romans historico-satyriques
les amours de Louis XIV. Pamphlets sur les favorites de
is XV, les filles de l'Opéra, les financiers, les ministres.
ces historiques concernants la Brinvilliers, la Duchesse Mazarine,
siens, la Cadière et le Père Giraud. La Bastille. Ouvrages
le Calvinisme, le Protestantisme, les Jésuites. Dictionnaire
Beyle. Mémoires sécrets de Bachaumont. Plaquettes très-
s sur le Théâtre de Mme de Pompadour, des Mlle Verrières.
Ouvrages érotiques du XVII et XVIII siècle. Romans de
tif de la Bretonne, de Andrea Nerciat. Les Tableaux des
urs du temps par La Popeliniere. Le Recueil dit de Maure-
Les ouvrages érotiques de Delvau et de Choux.] Milan,
olard frères. 8°. XXXI, 430 S. 1274 Nrr.
Die im vorl. Kataloge registrirte und beschriebene Sammlung
nnet der Herausg. als „une riche bibliothèque, entièrement
sée d'ouvrages français, et recueillie avec un goût exquis
n jeune patricien milanais". Worin der hauptsächliche Reich-
der Sammlung besteht, findet sich in der darüber auf dem
lagatitel gemachten Angabe näher bezeichnet, und auch in
ausführlichen Vorworte im allgemeinen besprochen. Es ist
That eine in den bezeichneten Partien recht reiche und
ollie Sammlung, auf deren Katalogisirung, was mit Anerkennung
zuheben ist, der Herausg. alle Sorgfalt verwendet hat. In
Hinsicht ist hier und da, z. B. bei Besprechung einzelner
en, fast des Guten zu viel geschehen. So finde ich, um
nur eines anzuführen, die bei Besprechung der Lacour'schen
„Livres du boudoir de la reine Marie Antoinette" (S. 191
verbunden mit S. XX—XXI des Vorworts) über oder viel-
gegen diese Königin gemachten Mittheilungen zum Theil
ssig: sie gehören in das Buch, welches der Herausg. über
Antoinette zu schreiben beabsichtigt, aber nicht hierher.

1004.] 27. Verzeichniss billiger Bücher von Iohs. Fassbender's
hhandlung und Antiquariat (vorm. W. Frühling) in Elberfeld.
6 Bll. 397 Nrr.

Enth. hauptsächlich Theologica, wovon ein Theil aus der Bibliothek des verst. Pastors Friedr. Wilh. Jul. Schroeder stammt.

[1005.] * Table alphabétique des noms d'auteurs et des ouvrages anonymes du Catalogue des livres de la Bibliothèque de Robert S. Turner, suivie de la Liste des prix d'adjudication. Paris, Labitte. 8°. 16 S. Pr. 2 Fr. (S. oben Nr. 372.)

[1006.] Aus Berlin ist am 28. August der Bibliothekar Dr. Sybel, Custos der Königlichen öffentlichen Bibliothek, gestorben.

[1007.] Aus Berlin sind Frhr. v. Stauffenberg, P. Reichensperger, Dr. v. Schulte, Dr. v. Schwarze, Dr. Hänel und v. Seydewitz zu Mitgliedern der Bibliothekscommission des Deutschen Reichstages gewählt worden.

[1008.] Aus Brünn ist Joseph Gottwald zum Scriptor der Bibliothek der technischen Hochschule ernannt worden. Dr. K. H.

[1009.] Aus Neapel hat die Biblioteca nazionale aus dem Nachlasse des berühmten Historikers Carlo Troya von dessen Wittwe den gesammten Handschriftenvorrath geschenkt erhalten.

(Bibliogr. Ital. Cronaca Nr. 16. S. 63.)

[1010.] Aus Oxford schreibt „The Publishers' Circular" Nr. 983. S. 622: „The Library Association is to hold its annual meeting, as already announced in our pages, at Oxford, on the first three days in October. The Union Society has placed its rooms at the disposal of the Association, and Mr. H. O. Coxe, Librarian of the Bodleian, will be the President. A committee, consisting of Mr. Bullen, keeper of the printed books in the British Museum; Mr. Ashton Cross; Mr. Harrison, of the London Library; Mr. E. B. Nicholson, of the London Institution; Mr. Overall, of the Corporation Library; Mr. Tedder, librarian of the Athenaeum Club; Mr. Ernest Thomas; Mr. Vaux, of the Royal Asiatic Society; Mr. Walford, Mr. B. R. Wheatley, and Mr. H. B. Wheatley, will present to the annual meeting a special report on the details relating to the compilation and publication of a general catalogue of English Literature."

[1011.] Aus Paris hat die „Bibliographie de la France, Chronique" Nr. 28. S. 117—18 & Nr. 29. S. 122 einen Bericht über den Congrès bibliographique" (s. oben Nr. 892) mitgetheilt, worin sich unter Anderem erwähnt findet: „Le Congrès émet le voeu qu'une assemblée des bibliothécaires de France soit réunie à Paris l'année prochaine, pour préparer la solution des trois questions suivantes: 1. la rédaction d'un manuel de bibliologie d'après un système uniforme; 2. l'étude des voies et moyens propres à obtenir la rédaction, d'après ce manuel, des catalogues de toutes les bibliothèques publiques départementales; 3. la création d'une chaire de bibliologie à la Bibliothèque nationale de Paris."

1012.] Aus Paris erscheint bei Ern. Leroux eine „Biblio- Sinica. Dictionnaire bibliographique des ouvrages relatifs à ire Chinois, par Henri Cordier“ (in gr. 8°. zum Pr. von 50 welche den X. u. XI. Band der „Publications de l'École des ues Orientales vivantes“ bilden wird.

1013.] Aus Prag ist aus dem litterarischen Nachlasse des n Rudolph Constantin Wratislaw v. Mitrowic u. Schönfeld, l. Kammervorstehers des Erzherzogs Stephan, die von dem- angelegte „Wratislaw'sche genealogische Sammlung“ letzt- er Verfügung gemäss dem Böhmischen Museum als Eigenthum eben worden. Dr. K. H.

1014.] Aus Wien ist dem K. K. wirkl. Hofrathe u. Vor- der Kaiserl. Hofbibliothek Dr. Ernst Birk, mit Ernennung Ritter des Kais. Oesterreich. Leopold-Ordens, den Ordensstatuten s der Ritterstand verliehen worden. Dr. K. H.

1015.] Aus Wien hat die Bibliotheks-Commission des Ge- erathes beschlossen, zur Erleichterung der Benutzung der ibliothek Verzeichnisse des Zuwachses an Werken und Bro- en drucken u. an die zur Benutzung der Bibliothek berech- Personen vertheilen zu lassen. Diese Verzeichnisse beginnen em Zuwachse seit 1. Januar 1878, u. sollen halbjährlich geben werden. Dr. K. H.

1016.] Aus Wien schreibt die „Wiener Zeitung“ Nr. 168 24. Juli, dass der Niederoesterreichische Landesausschuss Wiener Bürgerschullehrer Joseph Kraft ein Reisestipendium 00 Fl. verliehen habe „zum Studium über Bestand u. Ein- ng der Schülerbibliotheken u. über die Art u. Weise ihrer rthung für Erziehung u. Unterricht an den Volks- u. Bürger- n (Mittel- u. Sekundärschulen) in Deutschland sowohl als in chweiz. Dr. K. H.

[1017.] Aus Wien hat der für Bedürfnisse von Volks- u. bibliotheken stets sorgsame Niederösterreichische Landesaus- s zur Aufstellung von Schülerbibliotheken in verschiedenen nden Subventionen bewilligt: 50 Fl. für Amstetten, je 30 Fl. utenstein, Waldegg, Schnuchenstein, Waidmannsfeld, Lichten- u. Pernitz, 20 Fl. für Neusiedl. Dr. K. H.

[1018.] Zur Berichtigung

ben Nr. 882 u. 888, bei Gelegenheit der Erwähnung der altzahn'schen u. Lennox'schen Bibliotheken, gemachten Mit- ng, dass die Besitzer dieser Bibliotheken gestorben seien, hat uchhändler Albert Cohn in Berlin die Güte gehabt zu be- n, dass „W. v. Maltzahn nach wie vor in Weimar und James x, hochbetagt zwar, ebenfalls noch in New York (falls er in ganz neuester Zeit gestorben sei) lebe.“

Dresden, Druck von Joh. Pässler.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.
Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

November. | 1878.

Inhalt:

Verzeichniss der bis 1520 in Deutscher Sprache gedruckten Postillen (Plenarien, Evangelienbücher). Von Dr. F. Falk in Mombach b. Mainz. — Ausgaben des Mainzer Breviers. Von Demselben. — Johann Beckenhub, gen. Mentzer. Von Demselben. — Zur Strassburger Buchdruckergeschichte. Von Dr. A. Hofmeister in Rostock. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

[1019.] Verzeichniss der bis 1520 in Deutscher Sprache gedruckten Postillen (Plenarien, Evangelienbücher).

Quellen: Hain, Repertorium 6728—6754; Weller 485. 775—6. 1070. 1180. — Panzer, Annalen; in Alzog, die deutschen Plenarien u. s. w. benutzt. — Götze, ältere Gesch. der Buchdruckerkunst zu Magdeburg. Das. 1872. S. 28. — Alzog, die deutschen Plenarien (Handpostillen) im 15. und zu Anfang des 16. Jahrh. (1470—1522)†) Freiburg 1874. — Blätter, historisch-politische, für das kath. Deutschland. München 1876. LXXVII, 17. — Quartalschrift, theologische. Tübingen 1874. 56. Jahrgang. S. 689.

Ausser diesen Quellen, in welchen mehr oder minder grosse Verzeichnisse von Postillen stehen, werde ich die anderen Quellen als Note angeben, insofern aus ihnen nur einzelne Nummern zu entnehmen, waren, wie Deecke, Mezger u. s. w.

1470—73 ohne Ort, o. Drucker.
1470—73 ohne Ort, o. Drucker.
1473 ohne Ort, G. Zainer*). Fol.
1474 Augsburg, G. Zainer. Fol.
1474 Augsburg, J. Bämler. Fol.**)
1474 ohne Ort, o. Drucker. Fol.
1476 Augsburg, J. Bämler. Fol.
1476 Basel, B. Richel. Fol.***)
1477 ohne Ort, o. Drucker. Fol.
1478 Augsburg, A. Sorg. Fol.
1480 Augsburg, A. Sorg. 4°.
1481 Augsburg, A. Sorg. Fol.
1481 Augsburg, H. Schönsperger & Rüger. Fol.
1481 Urach, C. Feyner. Fol.
1481 Strassburg, M. Schott. Fol.
1483 Ulm, C. Dünckmut. Fol.*)
1483 Augsburg, H. Schönsperger. Fol.

*) Seemiller, Incun. Ingolst. fasc. I, p. 50; Panzer, Annalen S. 134.

**) Mezger, Augsb. älteste Druckdenkmale S. 42; Panzer S. 78. Nr. 40.

***) Straus, Monum. typogr. in Rebdorf p. 123.

*) Hassler, d. Buchdruckergesch. Ulms. 1840. S. 121; vgl. jedoch Hain 6733.

†) Abdruck aus: Freiburger Diöcesan-Archiv VIII.

1483 Augsburg, A. Sorg. Fol.
1483 Strassburg, M. Schott. Fol.
1484 Magdeburg, Ravenstein & Westfal. Fol.
1484 Ulm, C. Dünckmut. Fol.
1486 Augsburg, P. Berger. Fol.
1487 Augsburg. H. Schobsser. klein-Fol.
1487 Augsburg, A. Sorg.
1488 Strassburg, Th. Ansshelm. Fol.
1488 Augsburg, A. Sorg. Fol.
1488 Lübeck, St. Arndes. Fol.*)
1489 Lübeck, St. Arndes. Fol.
1489 Köln, L. v. Renchen. Fol.**)
1489 Augsburg, H. Schönsperger. Fol.
1489 Cöln, ohne Drucker. Fol.***)
1490 Augsburg, H. Schobsser. Fol.
1491 Strassburg, M. Schott. Fol.
1492 Lübeck, ohne Drucker. Fol.
1493 Augsburg, H. Schönsperger.
1493 Augsburg, A. Sorg. Fol.
1493 Lübeck, o. Drucker. Fol.†)
1495 Augsburg, H. Schönsperger. Fol.
1495 Augsburg, E. Ratdolt. Fol.
1496 Lübeck, St. Arndes. Fol.
1497 Augsburg, H. Schobsser. Fol.††)
1497 Lübeck, o. Drucker. Fol.
1497 Lübeck, o. Drucker. Fol.†††)
1498 Augsburg, H. Schönsperger. Fol.

*) Deecke, Einige Nachr. von in Lübeck gedr. Büchern. S. 14.

**) Ennen, Incunabeln der Stadtbibl. zu Köln. S. 136.

***) Götze 22; könnte mit der vorausgehenden des L. von Renchen identisch sein.

†) Ausführlich behandelt in Bruns, Beiträge. S. 182; Deecke S. 19.

††) Serapeum XI. 22.

†††) Deecke S. 23. 24 nimmt eine 2. Lübecker Ausg. von 1497 an.

1498 Köln, H. Baumgart. Fol.*)
1498 Strassburg, H. Grieninger. Fol.
1500 Strassburg, H. Grieninger. Fol.**)
1503 Augsburg, H. Otmar. Fol.
1505 Cöln, H. Baumgart. Fol.
1506 Augsburg, H. Otmar. Fol.
1506 Lübeck, St. Arndes. Fol.
1506 Braunschweig, H. Dorne. Fol.
1506 Dutenstein, W. Schaffner. Fol.
1509 Magdeburg, o. Drucker. Fol.
1509 Augsburg, H. Otmar. Fol.
1509 Lübeck, St. Arndes. Fol.
1510 Mainz, J. Schöffer. Fol.
1511 Basel, A. Petri. Fol.***)
1512 Strassburg, M. Hupfuff. Fol.
1512 Augsburg, H. Schönsperger d. J. Fol.
1513 Strassburg, J. Grieninger. Fol.
1513 Strassburg, M. Hupfuff. Fol.
1513 Nürnberg, J. Gutknecht. Fol.
1513 Basel, A. Petri. Fol.†)
1513 Augsburg, o. Drucker. Fol.
1514 Basel, A. Petri. (1) Fol.
1514 Basel, A. Petri. (2) Fol.††)
1515 Augsburg, o. Drucker. Fol.
1515 Strassburg, J. Grieninger. 4°.
1516 Basel, A. Petri. (3) Fol.
1516 Hagenau, Th. Ansshelm. Fol.
1517 Strassburg, J. Grieninger. Fol.
1517 Basel, A. Petri. (4) Fol.
1518 Basel, A. Petri. (5) Fol.
1519 Strassburg, J. Knoblauch. Fol.

*) Ennen S. 145.

**) Straus, Mon. typogr. in Rebdorf p. 225.

***) Cohn, Cat. CXXI no. 67.

†) Cohn, Cat. CXXI no. 41.

††) Baumgarten, Nachr. von merkw. Büchern I, 452.

[1020.] Ausgaben des Mainzer Breviers.

Der Name des liturgischen Buchs Brevier, Breviar, wechselt mit dem anderen „Psalterium“. Unter Diurnale versteht man ein Brevier ohne die Matutin. Ohne Matutin wird das Brevier zu einem kleinen Buche; die bequemere Handhabung veranlasste also diese Ausgabe. Sowie Missalien ausserhalb Mainz gedruckt wurden, so auch Breviere.

Psalterium seu breviarium Moguntinum 1474, gedruckt zu Marienthal im Rheingau.

Ex. in Frankfurt a. M. Stadtbibl.; Stadtbibl. in Mainz; Pfarrkirche St. Peter in Mainz. Vgl. Schaab I, 508; III, 462; Schunk, Beytr. I, 414; II, 101, Bodmann, Rheingau-Alterthr. S. 218; Fischer, typogr. Seltenheiten III, 49 Note; Würdtwein, bibl. Mog. p. 109; Gercken, Reisen IV, 186; Zapf, älteste Buchdr. von Mainz S. 75.

— — 1487.

Ex. in Frankf. Stadtbibl. Vgl. Schaab I, 585; Zapf, Buchdr. v. Mainz S. 99.*)

— — 1495. Hallis.

Vgl. Anzeiger 1878. Nr. 488.

— — 1495. Venetiis.

Ex. in der Schlossbibl. zu Aschaffenburg. Vgl. Histoire de l'Imprimerie p. 135. 194.

— — 1507. Lugduni.

Ex. im Jesuitencolleg St. Michael zu Brüssel. Die rothe Schlussschrift lautet: Breuiarium secundum ritum Maguntinensis ecclesie summa cum diligentia castigatum et emendatum. Ad laudem et gloriam omnipotentis dei & beatissime imaculate virginis marie omniumque sanctorum et sanctarum. Impressum Lugduni per Franciscum fradin. Anno salutifere incarnationis Domini 1507 prid. id. Nouembr.

Auf dem Schmutzblatt: Sum Bernardi Albach Ahusiani Westphali Cononici Btae Mariae in gradibus Mogunt. infra, s. Petri extra muros et S. Felicitatis in Vreden Monasterien. Dioecesis.

Dieses Brevier umfasst die Heiligen vom Maimonat bis Bilhildis einschliesslich.

— — 1509.

Ex. in Frankf. Stadtbibl., Seminar zu Mainz. Vgl. Schaab I, 552; Gercken, Reisen III, 43.

— — 1517.

Schaab I. 560.

— — 1570. Coloniae.

Ex. in Stadtbibl. zu Mainz; Colleg der Jesuiten zu Brüssel.

*) Das. S. 163. Breviere sine anno.

garten, Nachr. von merkw. Büchern. Halle 1752

Frankf. Stadtbibl.

tadtbibl. zu Frankfurt; Seminar und Stadtbibl. in Mainz.
ırnale maguntinum 1488.
Besitz des Pfarrers Nick zu Salzig bei Boppard, ex
ıli Beilstein; Titel fehlt, schwarz und roth, ohne Ort und
Vgl. Fischer, essai sur les monuments typogr. p. 89
r, Seltenheiten IV, 45—47.

scher, Seltenheiten a. a. O.
fe des 17. Jahrhunderts nahm die Erzdiöcese Mainz
e Brevier an. Die Diöcesanheiligen fanden in besonzen Stelle; diese Anhänge heisen: Proprium Sanctorum.
ı folgende:
iumausgabe 1647—1673.
rede der Ausgabe von 1685 giebt an, Erzb. Joh. Philipp
habe Sorge getragen, ut propria moguntinensium sanc-
... ederentur. Auch von der fehlerhaften Drucklegung
be spricht diese Vorrede. Ein Exemplar kam mir bis
ı Gesicht. Vermuthlich fällt die Ausgabe in die 60ger
'. Jahrhunderts.
priumausgabe 1673—1675.
ıusgabe existirt in nur wenigen Exemplaren, wovon
nem Besitze. Der Titel, welcher kein Druckjahr hat,
ısgabe sei iussu Lotharii Friderici erschienen. Der-
e 1673—1675.
priumausgabe 1675—1678.
priumausgabe von 1685, in deren Vorrede die Joh.
(1647—73) genannt wird, die Lothar Friedrich'sche
ber nicht, erwähnt eine Ausgabe unter Damian Har-
den Mainzer Stuhl 1675—78 inne hatte. Ein Exemplar
ı Ausgabe kenne ich bis jetzt nicht.
priumausgabe 1685.
th & schwarz gedruckte gefällige Ausgabe, welche Anofficina Plantiniana Balthasaris Moreti erschien. Ein
sitzt das bischöfl. Seminar zu Mainz.
riumausgabe 1711.
usgabe steht in nichts der von 1685 nach; sie erschien
ı officina Joannis Mayeri typographi aulico-academici

priumausgabe 1733.
hien, nur schwarz, Moguntiae ex typographia electorali
ica Majeriana MDCCXXXIII.

Die folgenden Ausgaben, so 1853 bei Kirchheim, basiren auf der 1733ger. Es ist Gewohnheit geworden, dass die Typographen, welche gegenwärtig das Römische Brevier ausgeben, die einzelnen Proprien dazu drucken, so Pustet in Regensburg u. A.

Dr. F. Falk.

[1021.] Johann Beckenhub, genannt Mentzer.

Johann Beckenhub oder Beckenhaub*) war aus Mainz gebürtig. Darauf weist die in den Titeln seiner Drucke stehende Bezeichnung Johannis B. Moguntini hin, sowie die Verdeutschung „Mentzer", soviel als Mainzer. Wer sich in den rheinischen, zumal Mainzer, Wormser und Pfälzer Landen den Wissenschaften widmete, wählte im 15. Jahrhundert zunächst die blühende Hochschule am Neckar, Heidelberg. Dort lag auch Beckenhub acht Jahre lang den Studien ob**), und zwar vorzugsweise den theologischen. Dieses ergiebt sich unzweideutig aus den späteren Leistungen: er befasste sich mit theologischen Thematen, leitete ihre Drucklegung und ihre Correctur. Von ihm rührt her die noch einmal 1562 in Basel gedruckte Tabula in scripta divi Bonaventurae cum textu sententiarum, wozu er bemerkt: „in quam tabulam sparsim viciola quaedam adnotavi, in Bonaventura cum Lombardo suis locis emendanda."

Sein brieflicher Verkehr lässt gleichfalls auf ihn als Theologen schliessen; so beginnt die Perlustratio in libros quatuor sententiarum mit einem Briefe an den Bamberger Domprediger Tinctoris: „Joh. Beckenhaub evangelicae veritatis theologiae summo doctori, domino Nicolao Tinctoris de Guntzenhausen, imperialis ecclesiae Bambergensis praedicatori salutem". Diesem Briefe Beckenhaubs folgt sein Gedicht auf die beiden Verfasser Bonaventura und Lombardus. Darnach deutet die öfters vorkommende Bezeichnung J. Beckenhaub clericus mehr als blossen Schreiber an, sie ist soviel als: Geistlicher, Theologe, Priester der Mainzer Diöcese. So hat auch der Strassburger Priester Sixtus Riesinger die Druckkunst zu Neapel eingeführt, und der Priester Hans Weysenburger zu Nürnberg sich mit Drucken beschäftigt.

Beckenhub's Hauptverdienst besteht darin, dass sein Name mit den ersten Drucken einiger Deutschen Druckorte in Verbindung steht.

B. übte die Druckkunst, welche er wohl in seiner Vaterstadt Mainz frühzeitig erlernt hatte, zuerst in Strassburg und zwar 1473, in welchem Jahre er mit Jeorius (Georgius) Hussner des Duran-

---

*) Beckenhaube, grosse Kesselhaube, ein eiförmig nach oben etwas zugespitzter Kopfhelm. S. Müller-Mothes, Lexikon „Helm" S. 514.

**) Welzenbach, Gesch. der Buchdruckerkunst im ehemaligen Herzogthum Franken & in benachbarten Städten, in: Archiv des hist. Vereins für Unterfranken & Aschaffenburg XIV, 117—258. Schunk, Beyträge zur Mainz. Gesch. II, 266 nennt ihn „ein Meister der freien Künste zu Mainz".

alum judiciale druckte. Die Schlussschrift dieses Werkes Prelucidum hoc opus. speculi judicialis. juris interpretis Magistri Guillermi Durandi non calamo etc., exactissima one renisum et correctum .... consummatum est et per- n celebri Argentinorum urbe factoribus Jeorio hussner cive Johanne Beckenhub clerico Moguntino anno domini M. CCCLXXIII. Mensis novembris die XXIIj*).

erem Beckenhaub gebührt ferner die Ehre, die Kunst seines nnes Gutenberg, den er wohl persönlich gekannt, in Würz- ngeführt zu haben. Auf dem Stuhle von Würzburg sass er tüchtige Bischof Rudolf von Scherenberg, ein für das · Landeskinder väterlich besorgter Mann. Ihm konnte der der Druckkunst nicht entgehen. Nachdem er bei Peter ı Speier 1477 ein Brevier bestellt, berief er 1479 zum ler Chorbücher u. s. w. aus der Bischofsstadt Eichstadt · erfahrenen Meister der Buchdruckerkunst" Stephan Dold, eiser und Johann Beckenhaub gen. Mentzer, ertheilte ihnen chliessliche Recht zum Drucken des verbesserten Breviers, hnen, liturgische Bücher zu drucken und sicherte Schutz und ıterhalt zu. Von den genannten Meistern druckte Georg ı Würzburg weiter bis 1500, wir treffen ihn 1483 zu Eich- öglicher Weise, ja sehr wahrscheinlich nahm unser Becken- allen Reiser'schen Drucken thätigen Antheil, wennauch ne in den Ueber- und Schlussschriften nicht vorkommt.

Jahre 1485 sehen wir unseren geschickten Typographen ›nsburg. Bischof Heinrich gedachte gleichfalls wie Rudolf zburg, seine Cathedrale und Diöcese mit guten liturgischen auszustatten, und berief zu diesem Zwecke aus Bamberg lustrios Johannem Sensenschmidt et Johannem Beckenhaub noguntinum opifices nach Regensburg**). Zunächst ging es Herstellung eines Missale secundum breviarium chori eccle- sponensis. Darnach und nach Folgendem war Bamberg für Zeit der Aufenthaltsort B.'s gewesen, und sehr wahr- h nahm er auch hier thätigen Antheil an Sensenschmidt's schönen Presserzeugnissen, wennauch nur des Letzteren n den Aufschriften vorkommt.

ı Bamberg aus trat B. ferner mit der berühmten Koberger'- fficin zu Nürnberg in Beziehung. Koberger legte 1489 ertorium morale perutile praedicatoribus (dictionarius) des ercheur***), Benedictiner zu St. Eloi in Paris auf. Das

---

Seemiller, Fasc. I. p. 47.
Gemeiner, Nachrichten S. 133—136.
Näheres über ihn bei Serpilius, Lebensbeschreibungen der biblischen n Th. 4. S. 287, Th. 5 S. 37.

Werk erschien ex officina impressorie Antonii Koberger und zwar mit vorausgehender Vorrede des Editors J. Beckenhaub *).

Zwei Jahre später, also 1491, erschien bei Koberger die Perlustratio (elucidatio) in quatuor libros sententiarum, welche den s. Bonaventura zum Verfasser hat. Beckenhaub leitete sie ein mit einer Widmung an den Bamberger Domprediger Nikol. Tinctoris von Gunzenhausen, „summum doctorem evangelicae veritatis**)".

In Ermangelung hinreichender bibliographischer Hilfsmittel muss ich mich bescheiden, Vorstehendes gegeben zu haben. Das Todesjahr B.'s kennen wir nicht. B. erwarb 1487 in Regensburg das Bürgerrecht***) als „Buchführer", vermuthlich starb er auch in dieser Stadt oder aber in Regensburg. Dr. F. Falk.

[1022.] Zur Strassburger Buchdrucker-Geschichte.

Eine für die Geschichte der Buchdruckerkunst nicht unwichtige Notiz findet sich in Leonardi de Utino sermones quadragesimales, Venet. 1473 (Hain 16117) auf der Rostocker Universitäts-Bibliothek. Um den Anfang des Textes, auf der Vorderseite des zweiten Blattes, läuft rings herum eine später zwar ausgestrichene, aber ohne jede Mühe lesbare Schrift folgenden Inhalts:

Liber sancte marie perpetue virgis sanctorūq3 egidii atq3 autoris ac patronorum monasterii sā Benedicti in Bruneszwic Halberstadēn dioeō fide bona concessus veñb3 magistris Artis impressorie Argentine degentib3 anno xp̄i 1817 (1475). In festo sancti Martini confessoris gloriosi :.:. B. abbenrod manu ꝓpria.

Nur der letzte Name kann in Folge des Durchstreichens bezweifelt werden; es könnte auch B. abbentod oder albenrod heissen.

Zuerst fällt die Bezeichnung: venerabiles magistri artis impressoriae auf, welche auf wirklich graduirte Leute schliessen lässt, die sich der Buchdruckerkunst in Strassburg widmeten. Man könnte desshalb an H. Eggestein, artium libb. magister, und vielleicht auch an Joh. Beckenhub, clericus Moguntinus, denken. Sodann aber ist die Notiz desshalb interessant, weil offenbar das vorliegende Exemplar zum Zwecke des Nachdruckes von Braunschweig nach Strassburg verliehen worden ist. Dieser Druck ist nun zwar nicht zu Stande gekommen, doch ist ein Zusammenhang zwischen dieser beabsichtigten Ausgabe und dem undatirten Cölner Druck (Hain 16116) sehr wahrscheinlich, da sich dieser ganz dem Venediger Texte anschliesst, während der nächste datirte, der Zainer'sche von 1478, in Anfang,

---

*) Hain 2801; 2802; Gemeiner, Nachr. S. 270. Doch war schon 1489 zu Basel eine tabula in scripta s. Bonav. cum textu sententiarum erschienen, s. Hain 2731.

**) Hain 3540–3543.

***) Hase, die Koburger zu Nürnberg S. 31. 65.

Schlussschrift etc. bedeutende Abweichungen zeigt. Dass die Cölner Ausgabe zwischen die Venediger und die Ulmer gehört, beweist auch der Umstand, dass sie im Gegensatz zu der ersteren ein Inhaltsverzeichniss hat, welches aber im Vergleich mit dem in Ulm vom dortigen Dominicaner Felix für die neue Ausgabe angefertigten sehr dürftig erscheint. Dieses Ulmer Inhaltsverzeichniss ist unserer Ausgabe auf 20 Blättern handschriftlich zugefügt. Für die Entstehung des Cölner Druckes blieben, falls obige Annahme richtig, und nicht der Strassburger Druck wegen des eben erschienenen Cölner unterblieb, die Jahre 1476 und 1477 übrig, denn zu Martini 1475 wird das Buch den Strassburger Druckern auf Treu und Glauben überlassen und 1478 am Sonntag Reminiscere finden wir es bereits in Rostock, wie eine zweite Notiz besagt: Anno dñi mccccIxxVIII ꝯpatꝯ ē pñs liber tꝑe reformacoĩs ꝑ t'bus florenis reneñs dñica rmisce'.

Liber ꝺvētus rozstocceñ ordis ꝑdicatr.

Dr. A. Hofmeister in Rostock.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[1023.] The Library Journal Official Organ of the Library Associations of America and of the United Kingdom. General Editor: R. R. Bowker. Managing Editor: Melvil Dewey. Vol. III. (S. oben Nr. 903.)

No. 6 enthält: Benjamin R. Wheatley, Desultory Thoughts on the Arrangement of a Private Library — Melvil Dewey, Principles Underlying Charging Systems — Editorial Notes (Changes in library personnel; Restriction in subscription libraries; Progress in 1878; Cataloguing uniformity in England) — American Library Association (Omission of Annual Meeting; Tenth Report of the Co-operation Committee) — United Kingdom-Association (Sixth Monthly Meeting; Committee on a General Catalogue of English Literature; the Oxford Conference; Library Statistics) — The Index Society (Revised Rules for Indexing) — Wolcott Gibbs, The Deterioration of Binding — F. Jackson, Sytems of Charging Loans, and an Improved Slip-Case — Melvil Dewey, the Amherst Classification — A Public-School Library at Worcester, Mass. — Charles A. Cutter, Bibliography — James L. Whitney, Pseudonyms and Anonyms — General Notes, — Publishers' Note.

Das mit No. 5 ausgegebene Register gehört nicht zum III., sondern zum II. Bande dieses Journals, was ich oben in Nr. 903 zu berichtigen bitte.

[1024.] Bulletin du Bouquiniste fondé par Auguste Aubry. 22e Année. 2e Semestre. (S. oben Nr. 906.)

In den drei mir zuletzt zugekommenen Nrr. 497—99 finde ich eine grössere Anzahl von „Ouvrages sur la Céramique“ vorzugsweise beachtenswerth.

Bibliographie.

[1025.] * F—i, P—s. Index Librorum Prohibitorum: notes bio-biblio-iconographical and critical on curious and uncommon books. Privately printed. 4°. 76,542 S.

[1026.] Deutscher Journal-Katalog für 1878/79. Zusammenstellung von 1334 Titeln von Zeitschriften systematisch in 36 Rubriken geordnet. 3. vermehrte Auflage. Herausgegeben von O. Gracklauer's literarischem Auskunfts-Bureau in Leipzig. 8°. 36 S. Pr. n. 0,50 Mk. (S. oben Nr. 910.)

Dieser seit ein paar Jahren in stetig vermehrter Auflage erschienene Katalog hat in der vorl. neuen Auflage abermals eine ansehnliche Vermehrung erfahren; zu den in der letzten Auflage verzeichneten Titeln sind nicht weniger als 53 neue hinzugekommen — ein Umstand, welcher davon Zeugniss giebt, welche Aufmerksamkeit der Herausg. auf die Vervollständigung seines Kataloges verwendet.

[1027.] Verzeichniss von 400 Titeln der gangbarsten Kalender. In 30 Rubriken systematisch zusammengestellt. II. vermehrte Auflage. Leipzig, Gracklauer. 1879. 8°. 1 Bl. 9 S. Pr. n. 0,35 Mk. (S. oben Nr. 743.)

Dieses von Gracklauer zuerst in seinem Deutschen Zeitschriften-Katalog 1878 veröffentlichte Kalender-Verzeichniss findet sich in vorl. II. Auflage um 40 Titel vermehrt.

[1028.] Halbjähriges Inhalts-Verzeichniss der in den Bibliographien der österr. Buchhändler-Correspondenz aufgenommenen Neuigkeiten und Fortsetzungen. Jänner bis Juni 1878. Wien, Druck von Fischer & Co. 4°. 30 S. (S. oben Nr. 398.)

Um auch einmal einen Vorzug dieses Inh.-Verzeichnisses vor dem — hoffentlich nicht für immer schlafen gegangenen — „Oesterreichischen Cataloge“ zu erwähnen, sei bemerkt, dass auch „die für die Bibliographie nicht eingesandten, aber als Inserat bekannt gewordenen Neuigkeiten“, welche in den „Catalog“ grundsätzlich keine Aufnahme gefunden haben würden, in das Inh.-Verzeichniss mit aufgenommen worden sind.

[1029.] Biographiſches Lexikon des Kaiſerthums Oeſterreich, enthaltend die Lebensſkizzen der denkwürdigen Perſonen, welche ſeit 1750 in den öſterreichiſchen Kronländern geboren wurden oder darin gelebt und gewirkt haben. Von Dr. Conſtant von Wurzbach. Th. XXXVII. Stadion—Stegmayer. Mit ſechs genealogiſchen Tafeln. Mit Unterſtützung des Autors durch die kaiſerliche Akademie der Wiſſenſchaften. Wien, k. k.

taatsdruderei. gr. 8°. 1 Bl. 346 S. m. 3 Taf. Pr. n. S. oben Nr. 744.)

man das in dem Werke angehäufte, sorgfältig gesam- enso sorgfältig verarbeitete umfängliche Material über- uss man es fast unbegreiflich finden, wie Ein Mann im kann, solche Arbeit zu bewältigen u. seit nunmehr in ununterbrochener Reihenfolge eine solche Anzahl von liefern. Wahrlich, dazu gehört eine Arbeitskraft, die findet.

] * Bibliografia dei Testi di Lingua a stampa citati dagl. ci della Crusca Opera di Luigi Razzolini ed Alberto lla Lega. Bologna, Romagnoli. gr. 8°. 462 S. Pr. 10 L.

] * Alphabetische Naamlijst van Boeken, Plaat- en Kaart- die gedurende de jaren 1850 tot en met 1875 in l uitgegeven of herdrukt zijn; benevens opgave van den s uitgevers of eigenaars, het jaar van uitgave, het len, de platen en kaarten, het formaat en den prijs. Wetenschappelijk Register. Afl. 1. Amsterdam, Brink. 4°. S. 1—80. Pr. 1,50 F. (S. oben Nr. 509.)

Bibliografia Polska XIX. stólecia przez K. Estreichera. Tom V Wydanie Akademii Umiejętności, staraniem Komysyi biblio- Kraków, druk. c. k. Uniwers. Jagiellońsk. Lex. 8°. S. 161– ben Nr. 511.)

ser Lief., welche die Artikel von Woronicz an enthält, abetische Reihenfolge vollständig abgeschlossen, u. es noch zur Beendigung des gesammten Werkes der beiden des V. Bandes, worin das systematische Register Auf- n soll — allerdings noch ein tüchtiges Stück Arbeit, digung indessen bei der bewährten Thätigkeit des Verf.'s langer Zeit zu erwarten steht.

Die periodische Fachpresse der Typographie, der Lithographie erwandten Geschäftszweige älterer und neuerer Zeit von Louis nth. in den Annalen der Typographie und der verwandten t Künste und Gewerbe. Red. u. Verl. C. B. Lorck in Leipzig. r. 432. S. 365—69 & Nr. 433. S. 377—82.

rl. Zusammenstellung ist, abgesehen von ihrer Reich- m so schätzbarer, je fühlbarer der seitherige Mangel n Arbeit gewesen ist. Der Verf. nennt diese Zusam- einen „Versuch"; als solcher lässt die Arbeit nichts übrig.

] * Storia tipografica-letteraria del secolo XVI in Sicilia: atalogo ragionato delle Edizioni in essa citate del Cav. vola. Palermo, tip. Lao. 8°. 354 S. m. 8 Taf. Pr. 8 L.

] * Bibliotheca Medica: a Catalogue of American and

British books, periodicals, transactions, etc., relating to medicine, surgery, dentistry, pharmacy, chemistry, and kindred subjects, classified by subjects, with an index by authors. Cincinnati, Clarke & Co. 12°. 241 S. Pr. 25 c.

Von Clarke, mit Unterstützung des Dr. Thomas C. Minor hinsichtlich der Classifikation, zusammengestellt. „This admirable catalogue," schreibt d. Publishers' Weekly Vol. XIV. No. 10. S. 236, „is a most valuable tool, and again this enterprising house deserves hearty thanks.

[1036.] * Index of Gynecological and Obstetric Literature of all countries, July 1, 1876—Jan. 1, 1877. [Edit. by Jas. R. Chadwick.] S. l. 8°. 23 S.

Vergl. Library Journal Vol. III. No. 5. S. 198: „Prepared for the Trans. of the Amer. Gynecol. Society v. 2 and to be continued in succeeding vols.

[1037.] * Beurtheilungen von deutschen Jugend- und Volksschriften. Ein Wegweiser für Eltern, Lehrer und Bibliotheks-Vorstände. Herausgegeben von dem I. Wiener Lehrerverein „Die Volksschule." 1. Heft. Wien, Groeser. 8°. 77 S. Pr. 40 kr.

[1038.] * Lehrmittel- und Bücher-Katalog. Eine Auswahl der gediegensten Werke aus dem Gebiete der Erziehungs- und Unterrichts-Literatur. Brünn, Winkler in Comm. 8°. 132, LXIV S. Pr. 60 kr.

[1039.] * Vseobecný Katalog knih a pomůcek učebných, jakož i schválených spisův pro mládež. Za rukojct pro učitele, učitelky, kandidáty a kandidátky z nejnovější literatury sestavil Frant. A. Urbánek. (Allgemeiner Bücher- u. Lehrmittelkatalog sowie ein Verzeichniss der empfohlenen Jugendschriften. Als Handbuch für Lehrer, Lehrerinnen, Lehramtscandidaten u. Candidatinnen aus der neuesten Litteratur zusammengestellt.) Prag, Urbánek. gr. 8°. 60 S. u. Inserate. Pr. 50 kr.

[1040.] Bibliographie de la France Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie. 67. Année, 2. Série. (Feuilleton No. 38.) Catalogue des Livres Classiques pour la Rentrée des Classes 1878. Paris. gr. 8°. 2 Bll. 1237—1528. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1015.)

Ausschliesslich Buchhändleranzeigen ohne bibliograph. Werth.

[1041.] * Zelandia illustrata. Verzameling van Kaarten, Portretten, Platen enz. betreffende de oudheid en geschiedenis van Zeeland. Toebehoorende aan het Zeeuwsch Genootschap der Wetenschappen, beschreven door F. Nagtglas. Deel II. Afl. 1. Zuid-en Noord-Beveland, Schouwen en Duiveland, Tholen en St. Philipsland en Orisant. Middelburg, Altorffer. gr. 8°. VIII, 412 S. Pr. 3,75 F. (S. Anz. J. 1877. Nr. 148.)

[1042.] * La Sottie en France, fragment d'un répertoire storique et bibliographique de l'ancien théâtre français; par nile Picot. [Extrait de la Romania, t. 7.] Nogent-le-Rotrou, pr. Daupeley-Gouverneur. 8°. 96 S.

[1043.] Die Monogrammisten und diejenigen bekannten und bekannten Künstler aller Schulen welche sich zur Bezeichnung rer Werke eines figürlichen Zeichens, der Initialen des Namens, r Abbreviatur desselben etc. bedient haben. Mit Berücksich-ung von Buchdruckerzeichen, der Stempel von Kunstsammlern. r Stempel der alten Gold- und Silberschmiede, der Majolica-briken, Porzellan-Manufacturen u. s. w. Bearbeitet von Dr. K. Nagler, Dr. A. Andresen und C. Clauss. Bd. V. Lief. 2. ünchen, Franz. 8°. S. 97—192. Pr. n. 2,80 Mk. (S. Anz. 1876. Nr. 882.)
Enthält die Monogrammisten T bis V.

[1044.] * Dei Musicisti Bolognesi al XVII secolo e delle loro ere a stampa, ragguagli biografici e bibliografici del Prof. Cav etano Gaspari. Enth. in: Atti e Memorie delle RR. Deputa-oni di Storia Patria per le Provincie dell' Emilia. Nuova rie. Vol. III. P. 1. Modena, tip. Vincenzi e nipoti. 8°.

[1045.] * Publications of the Maryland Historical Society. 44—78. S. l. et a. 8°. 8 S.

[1046.] Der Dichter J. M. R. Lenz in Livland. Eine Mono-aphie nebst einer bibliographischen Parallele zu M. Bernays 1gem Goethe von 1766—1768 unbekannte Jugenddichtungen n Lenz aus derselben Zeit enthaltend. Herausgegeben von T. Falck. Winterthur, Westfehling. 8°. XVI, 84 S. Pr 3,20 Mk.

[1047.] * Etude bibliographique sur une édition très-rare des istolae Magni Thurci de Laudivio; par le Dr. Desbarreaux-rnard. [Extrait des Mémoires de l'Académie des Sciences, ., de Toulouse, 7e série, t. 10.] Toulouse, impr. Douladoure. . 15 S.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[1048.] * Algemeen Adresboek voor den Nederlandschen Boek-ndel en aanverwante vakken, benevens aanwijzing der in derland uitkomende Dag- en Weekbladen. Nieuwe Serie. 24. argang. Amsterdam, Brinkman. gr. 8. 2 Bll. 266 S. Mit XIV S. buchhändl. Anzeigen. Pr. 1,25 F. (S. Anz. J. 1878. . 912.)

[1049.] Mittheilungen für den deutschen Buchhandel und ssen verwandte Geschäftszweige. Ein Blatt zur Vereinfachung s buchhändlerischen Geschäftsbetriebes. I. Jahrg. Red.: Th

Lissner in Leipzig. Verlag der Expedit. des Allgem. Literar. Wochenberichts in Leipzig. gr. 8°. Wöchentlich 1 Nr. Quartalpr. 1 Mk.

Abermals „ein dem Deutschen Gesammtbuchhandel übergebenes neues Geschäfts-Organ, welches in übersichtlicher u. praktischer Anordnung den ganzen Geschäftsapparat des Sortimenters in sich vereinen u. somit demselben eine grosse Erleichterung im Geschäftsbetriebe bieten soll" — das aber neben dem „Börsenblatte f. d. Deutschen Buchhandel", dessen Lectüre jedem Buchhändler trotz alledem unentbehrlich bleiben wird, sich schwerlich einbürgern dürfte.

[1050.] The Publishers' Trade List Annual 1878. Preceded by a second provisional supplement to the American Catalogue (being a Reference List of Books recorded in the Publishers' Weekly from Juli 1, 1877, to June 30, 1878. With additional titles, corrections, changes of price and publishers, etc.), and the American Educational Catalogue for 1878, and a directory of publishers, and special lists on current topics. Sixth Year, New York, office of the Publishers' Weekly. August 1878. Lex. 8°. 2091 S. Pr. $ 1,50. (S. oben Nr. 227.)

[1051.] Nr. 57. 59. 60. Katalog der Buch- und Antiquariats-Handlung von Theodor Ackermann in München. 8°. (S. oben Nr. 950.)

Enth.: in Nr. 57 Philosophie u. Pädagogik (1 Bl. 30 S. 998 Nrr.); in Nr. 59 Mathematik (16 S. 477 Nrr.); in Nr. 60 Geschichte der Musik, theoretische u. ältere praktische Werke, alte Kirchen-Musik, Hymnologie, Liturgie u. Verwandtes (1 Bl. 30 S. 766 Nrr.).

[1052.] Lager-Catalog von Joseph Baer & Co. Buchhändler und Antiquare in Frankfurt am Main, Paris, London. LXI. — Literärgeschichte. Bibliographie. Typographie. 8°. 1 Bl. 102 S. 2257 Nrr. (S. oben Nr. 648.)

Lange hat mich kein Antiquarkatalog speziell so interessirt u. wird, denke ich, auch die Leser des Anz.'s interessiren, wie der vorl., welcher eine reiche Fülle von Werken enthält, die zum überwiegenden Theile den Wissenschaftsfächern angehören, denen der Anz. speciell gewidmet ist. Eine solche Fülle von bibliographischen u. bibliothekwissenschaftlichen Schriften sammt nahe Verwandtem, die sich im vorl. Kataloge verzeichnet finden, habe ich in einem Antiquarkataloge noch selten angetroffen.

[1053.] No. 57. Catalogue d'une Collection choisie de Livres anciens et modernes curieux et rares en vente chez J. L. Beijers à Utrecht. gr. 8°. 1 Bl. 130 S. 1827 Nrr.

Enth.: Théologie, Histoire ecclésiastique, Philosophie; Histoire et sciences auxiliaires; Litterature; Histoire naturelle, Medécine; Ouvrages de Grotius (84 Nrr.).

. Antiquarischer Katalog von Eduard Besold's
rlangen. — Reiche Auswahl von werthvollen
rken aus den Gebieten der Theologie u. Philo-
hilologie u. Alterthumskunde. Oriental. u.
Geschichte u. Geographie. Schönwissenschaftl.
u. Literaturgeschichte etc. 8°. 1 Bl. 82 S.
)en Nr. 422.)
alphabet. Reihenfolge bis zum Artikel „Shak-

II. Catalog des antiquar. Bücherlagers von
)hn (Arnold Kuczynski) vormals Birett'sche
andlung in Augsburg. — Deutsche Lite-
ik nebst Uebersetzungen. Sprachwissenschaft.
, Briefwechsel etc. Sagen, Märchen, Mytho-
32 S. 857 Nrr. (S. oben Nr. 326.)
zahl seltnerer Schriften.

. Antiquarisches Verzeichniss von Ernst Carle-
g und Antiquarium in Heidelberg. — Kunst
tober. 8°. 1 Bl. 45 S. 1231 Nrr. (S. oben

atur, Curiosa.

Catalogue de Livres anciens pour la plupart
aisant partie de la Librairie Albert Cohn à
ie ancienne. 8°. 1 Bl. 30 S. 232 Nrr.

ung vor anderen musikalischen Antiquarkata-
1 empfehlendes Verzeichniss.

Catalog der Coppenrath'schen Buch- & Kunsthand-
W. Januar. 8°. 20 S.
wennschon nicht mustergiltig, doch gut redi-
a.

. Antiquarisches Bücherlager von Otto Dei-
ung (Hermann Dabis) in Jena. — Werke aus
senschaften. 8°. 20 S. 238 Nrr. (S. oben

Litteratur.

XIV—XXV. Verzeichniss des Antiquarischen
F. Dörling in Hamburg. 1879. 8°. (S. Anz.
.)
, Engl., Franz., Italien., Span., Portug. Littera-
.44 Nrr.) & Theologie u. Philosophie (1 Tit.-
.

ve Librorvm Officinae Elsevirianae, Designans
rum typis & impensis prodierunt; quàm quorum

aliàs copia ipsis suppetit. Lvgdvni Batavorvm Ex Officinâ Elseviriana CIↃIↃCXXXVIII. gr. 16°. VI, 26 S.

Die Kaiserl. öffentl. Bibliothek in St. Petersburg besitzt als Unicum einen bis jetzt in einem zweiten Exemplare nicht bekannten Elzevir-Katalog, den der Kaiserl. Oberbibliothekar wirkl. Staatsrath Chr. Fr. v. Walther — der sich mit der Elzevirforschung vielfach beschäftigt, u. 1864 eine Bibliographie der in der St. Petersburger Bibliothek befindlichen zahlreichen Elzevir-Drucke herausgegeben hat (s. Anz. J. 1864. Nr. 509) — in der vorl. Schrift auf seine Kosten neu hat abdrucken lassen. Der Neudruck ist, genau übereinstimmend mit dem Originale, im Elzevir-Format u. auf Holländ. Papier durch die wohlrenommirte Leipziger Druckofficin von Wilh. Drugulin in 200 Exemplaren, wovon eine Anzahl Baer in Frankfurt a. M., Techener in Paris, T. O. Weigel in Leipzig u. A. zum Verkaufe an Bibliophilen à 4 Mk. übernommen haben, in elegantester Weise ausgeführt worden. Auf den dem Kataloge vorangesetzten VI S. findet sich eine an den Chef der St. Petersburg. Bibliothek, wirkl. Geheimrath Iw. Daw. Delianoff, gerichtete Weihschrift des Herausg.'s und dessen „Avertissement", frühere Neudrücke anderer Kataloge betr.

[1062.] Verlags-Verzeichniss von Ernst & Korn in Berlin. — Architektur und Technik. — October. 8°. XI, 83 S.

Alphabetisch geordnet, mit histor. Vorwort über die Firma u. Inhalts-Verzeichniss; gut, aber nicht mustergiltig redigirt.

[1063.] N. 1. Catalogo di Libri antichi e moderni in vendita. Firenze, Franchi e Menozzi. Ottobre. gr. 8°. 1 Bl. 32 S. 442 Nrr. Nebst 5 S. 35 Nrr.: Opere figurate.

Grösstentheils Italien. u. nächstem Französische Litteratur aus den Buchstaben A u. B des Fr.-M.'schen Catalogo Generale.

[1064.] * Verlags-Katalog von Carl Gerold's Sohn, Buchhändler der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. März. 8°. 175 S.

[1065.] Lager-Catalog der Gsellius'schen Buch-, Antiquar- und Globen-Handlung. Berlin. — Philologie. Griech. und röm. Classiker, griech. und röm. Literaturgeschichte, Neulateiner. Archaeologie. Griech. u. latein. Sprachwissenschaft. Wörterbücher. 8°. 1 Bl. 48 S.

Grösstentheils Deutsche Litteratur.

[1066.] Otto Harrassowitz, Buchhandlung und Antiquariat in Leipzig. Antiquarischer Catalog 44. — Theologie, Philosophie, Pädagogik. 8°. 1 Bl. 90 S. 2364 Nrr. (S. oben Nr. 486.)

Sehr reichhaltige u. insbesondere im Fache der Biblischen u. Reformations-Litteratur beachtenswerthe, wohlgeordnete Sammlung.

[1067.] Nr. 72. Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers
on Friedr. Kaiser's Buchhandlung in Bremen. 8°. 42 S.
Enth.: I. Geschichtliches u. Geographisches; II. Medicin,
ırwissenschaften, Mathematik; III. Deutsche u. fremdländ. Belle-
ik; IV. Werke aus anderen Wissenschaften.

[1068.] Nr. 234. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem
ebiete der Geschichte, Geographie, Reisen, Militair-Wissen-
chaften und Kriegs-Geschichte, welche bei Theodor Kampffmeyer
ı Berlin zu haben sind. 8°. 1 Bl. 76 S. (S. oben Nr. 958.)
Meist Deutsche gangbare Litteratur, wie gewöhnlich, zu billigen
sen.

[1069.] No. 535—40. Antiquarisches Bücherlager von Kirch-
off & Wigand in Leipzig. October. 8°. (S. oben Nr. 959.)
Enth.: in Nr. 535 Jurisprudenz (s. unten Nr. 1124); in Nr.
Staats- und Cameralwissenschaften (1 Tit.- u. 27 S. 981 Nrr.);
Nr. 537 Religionsglaube und Mythologie, Urgeschichte, Sagen,
sopos und Volkslied, Cultur- und Sittengeschichte, Alterthümer
Costüm (1 Bl. 42 S. 1536 Nrr.); in Nr. 538 Auswahl be-
enderer Werke aus dem Gebiete der Geschichte, Geographie
leren Hülfswissenschaften incl. Militärwissenschaften u. Marine
Bl. 62 S. 1685 Nrr.); in Nr. 539 desgl. aus dem Gebiete der
rgeschichte, Belletristik, Kunstgeschichte u. Kunst, Curiosa u.
a (1 Tit.- und 39 S. 1076 Nrr.); in Nr. 540 desgl. aus dem Gebiete
Naturwissenschaften: Zoologie, Botanik, Mineralogie, Geologie.
eontologie, Bergbau, Gartenkunst (1 Bl. 34 S. 947 Nrr.).

[1070.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig. Catalog Nr.
05. — Zoologie, Anatomie und Physiologie. 8°. 1 Bl. 69 S.
825 Nrr. (S. oben Nr. 706.)
Ausschliesslich ausgewählte Litteratur in systemat. Ordnung.

[1071.] Verlags-Katalog der Langenscheidt'schen Verlags-Buch-
andlung (Professor G. Langenscheidt) in Berlin. Spezial-Verlag
on Hülfsmitteln für das Studium der neueren Sprachen und
iteraturen unter besonderer Berücksichtigung des phonetischen
ystems der Methode Toussaint-Langenscheidt. gr. 8°. 24 S.
Empfehlende Anzeigen von c. 20 Verlagsartikel.

[1072.] Nr. XXXIII. Verzeichniss des antiquarischen Bücher-
agers von R. Levi, Buchhändler und Antiquar in Stuttgart. —
uswahl aus verschiedenen Fächern. 11. Abth. 8°. 38 S. (S.
oben Nr. 960.)
Meist neuere u. gangbare Deutsche Litteratur.

[1073.] Katalog XXXVI. Bücher-Verzeichniss von Mayer &
Müller Sortiment und Antiquariat in Berlin. — Linguistik. 8°.
Bl. 38 S. 1431 Nrr. (S. oben Nr. 787.)
Hauptsächlich Orientalisch.

[1074.] No. 156. Livres anciens et modernes en vente chez Martinus Nijhoff. — Bibliotheca Historico-Neerlandica. Supplément au Catalogue de Livres et Manuscrits concernant l'Histoire et la Topographie des Pays-Bas en ordre systematique. gr. 8°. 2 Bll. 99 S. 1365 Nrr. (S. Anz. J. 1871. Nr. 330.)

Dem 1871 erschienenen, 5512 Nrr. reichen Kataloge von Schriften zur Geschichte u. Topographie der Niederlande ist jetzt nach 7 Jahren das vorl. umfängliche Supplement gefolgt. Dasselbe schliesst sich nicht nur hinsichtlich der systemat. Ordnung u. der guten Verzeichnung, sondern auch in Bezug auf den Werth der darin verzeichneten Schriften dem trefflichen Hauptkataloge ebenbürtig an.

[1075.] Bücher-Verzeichniß von Oscar Richter Buchhändler in Leipzig. Nr. 28—33. 1878—79. 8°. (S. oben Nr. 437.)

Enth.: in Nr. 28 Litteratur u. Philologie der Deutschen, Romanischen u. Slavischen Sprachen (1 Tit.- u. 63 S. 1353 Nrr.); in Nr. 29 Orientalia u. Americana (1 Bl. 61 S. 1222 Nrr.); in Nr. 30 Altclassische Philologie u. Alterthumskunde, Philosophie u. Pädagogik (1 Tit.- u. 55 S. 1341 Nrr.); in Nr. 31 Litterärgeschichte etc. (16 S. 314 Nrr.); in Nr. 32 Theologie (1 Bl. 50 S. 1172 Nrr.); in Nr. 33 Kunst (1 Tit.- u. 39 S. 741 Nrr.).

[1076.] Katalog No. 148 & 149 der Schletter'schen Buchhandlung (E. Franck) Antiquariat in Breslau. 8°. 1 Bl. 44 S. 1481 Nrr. & 1 Bl. 40 S. 1183 Nrr.

Enth.: Medicin (Vergleichende Anatomie u. Physiologie, Thierheilkunde) & Hebraica, Judaica, Orientalia, Alttestamentliche Theologie.

[1077.] No. 157. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von B. Seligsberg in Bayreuth. Inhalt: Schönwissenschaftliche Literatur und Literärgeschichte. Curiosa. Kunst. 8°. 1 Bl. 74 S. 1897 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1147.)

Grösserentheils neuere Deutsche Litteratur.

[1078.] (207—211.) Antiquarischer Katalog von Ferdinand Steinkopf in Stuttgart. 1879. 8°. (S. oben Nr. 790.)

Enth.: in 207 Schöne Wissenschaften (1 Bl. 20 S.) — darunter Bibliographie, Bibliothekswissenschaft etc., die ich allerdings wohl zu den nützlichen, nicht aber zu den Schönen Wissenschaften rechnen möchte — in 208 Volks- u. Jugendschriften (1 Tit.- u. 11 S.); in 209 Historische Hilfswissenschaften (1 Tit.- u. 23 S.); in 210 Geschichte mit Anhang: Flugschriften zur böhmischen Geschichte aus der Zeit des 30jährigen Krieges (1 Bl. 24 S.); in 211 Länder- u. Völkerkunde (1 Bl. 24 S.).

[1079.] Catalog Nr. 23 von A. Stuber's Antiquariat in Würzburg. 1879. 8°. 1 Bl. 46 S. 1069 Nrr. (S. oben Nr. 966.)

Enth. Geschichte mit Hilfswissenschaften (spez. Fränkische Geschichte etc.) u. Militaria.

[1080.] 79. Antiquarischer Anzeiger der Weller'schen Buchhandlung (Oscar Roesger) in Bautzen. Inhalt: Classische Philologie. 1879. 8°. 1 Bl. 42 S. 1481 Nrr. (S. oben Nr. 969.)

Enth. zur grösseren Hälfte Griech. u. Latein. Autoren, im Uebrigen Griech. u. Latein. Linguistik, alte Geschichte, Archäologie, Neulateiner.

Bibliothekenlehre.

[1081.] Programm des Königlichen Friedrichs-Collegiums zu Königsberg in Pr. [Ostern 1878.] Königsberg in Pr., Ostpreuss. Zeitungs- u. Verlags-Druck. 4°. Enth. S. 1—22: Ueber Schueler-Bibliotheken. Ein Nachwort zu dem Katalog fuer die Schueler-Bibliotheken hoeherer Lehranstalten von Dr. Georg Ellendt.

Enthält in der Hauptsache eine Aufzählung u. Charakteristik solcher Schriften, die als zur Aufnahme in Schüler-Bibliotheken geeignet vorgeschlagen worden sind, welche aber dem Verf. für diesen Zweck nicht passend zu sein scheinen.

[1082.] Ueber Volksbibliotheken. Von A. Lammers. Enth. in der Allgemeinen Literarischen Correspondenz für das gebildete Deutschland. Gleichzeitig der Literarischen Correspondenz II. und des Literarischen Verkehrs IX. Jahrg. Leipzig. 4°. Nr. 25 = Bd. II. Nr. 12. S. 221—22.

Andeutungen über die Pflege der Volksbibliotheken als wichtigen Culturfactors in Deutschland.

Bibliothekenkunde.

[1083.] * Die Wissenschaft und Kunst im Kloster St. Gallen im neunten und zehnten Jahrhundert. Ein Kulturbild in vier Vorträgen von Fr. Xav. Wetzel, bischöfl. Kanzler. Mit dem Bilde des hl. Notker. Lindau, Stettner. 1877. gr. 8°. VII, 111 S. Pr. n. 1,20 M.

Enthält unter Anderen, wie Paul Dehn in einem Artikel „Bücher- und Bibliothekwesen vor tausend Jahren" (Oesterreich. Buchhändl. Correspond. 1878. Nr. 28. S. 262—64) schreibt, „hübsche Schilderungen des Bücher- und Bibliothekwesens jener längst entschwundenen, für uns in ihrem Halbdunkel nicht deutlich erkennbaren, kulturhistorisch aber so wichtigen Zeit."

[1084.] * Peabody Institute, Baltimore. 11th Annual Report, June 1. Baltimore. 8°. 46 S.

Gesammter Bücherbestand: 65,130 Bde.

[1085.] * Boston Public Library. List of Mathematical Works recently added to the Bowditch Collection. May 1878. Boston. 4°. 8 S.

[1086.] * Boston Public Library. Catalogue of the Jamaica Plain Branch. 1st ed. Apr. 1878. Boston. 8°. 124 S.

[1087.] * Report of the Committee to visit the Library of the Harvard College, 1876—7. (Cambridge, Mass.) 8°. 14 S.
Hierüber s. Library Journal Vol. III. No. 5. S. 195.

[1088.] * Public Library of Chicago. 6th Annual Report, June 1878. Chicago. 8°. 36 S.
Der Zuwachs beträgt 7876 Bde. Vergl. Library Journal Vol. III. No. 5. S. 194.

[1089.] * Friends' Free Reading-Room and Library. Annual Report with Catalogue of new books. Germantown, Phila. 8°. 15 S.

[1090.] * Catalogue of the Public Library of Haverhill. Haverhill, press of Stiles. 8°. 1 Bl. 1033 S.
Hierüber vergl. Library Journal Vol. III. No. 5. S. 194, wo gesagt ist: „A handsome catalogue, on the model of that of the Concord Publ. Libr."

[1091.] * St. Louis Public School Library. Annual Report, 1876—77. St. Louis. 1878. 8°. 59 S.
Gesammter Bücherbestand: 39,275 Bde.

[1092.] * Private Libraries of Providence, with a preliminary essay on the love of books, by Horatio Rogers. Providence, Rider. 8°. IV, 255 S. Pr. $ 6. (Nur 252 Exempl.)

[1093.] Deutschlands Militär-Bibliothekwesen. Von Paul Dehn. (Aus d. Vossischen Zeitung abgedr.) Enth. im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige. Jahrg. XLV. Leipzig. 4°. Nr. 233. S. 3934—35.
Auf Grund der in den Neuen Militärischen Blättern veröffentlichten „Studien über die Bibliotheken in der Armee" (s. oben Nr. 677) zusammengestellt.

[1094.] Die Teichnitzer Bibliothek in Bautzen. Unterzeichnet: Der Vorstand des ev. Jünglingsvereins in Bautzen. Enth. in: Bausteine. Illustrirtes Monatsblatt für innere Mission. Nr. 124. X. Jahrg. Nr. 10. Red. H. Hickmann. Leipzig. Lex. 8°. S. 157—58.
Nach des treuen Pflegers und Bibliothekars der Teichnitzer christlichen Volksbibliothek H. Fr. Lehmann's Tode (s. oben Nr. 154) ist auf dessen Wunsch die Bibliothek dem Provinzialvereine für innere Mission zu Bautzen übergeben und dorthin im August übergesiedelt worden, mit der Bestimmung, dass dieselbe von dem dortigen Jünglingsvereine verwaltet werde. Gleichzeitig ist erschienen: „Katalog der zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffneten Teichnitzer Bibliothek christlich-religiöser und gemeinnütziger Schriften in Bautzen. Das. 8°. Pr. 0,40 Mk."

[1095.] Die Arabischen Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha. Auf Befehl Sr. Hoheit des Herzogs Ernst II.

von Sachsen-Coburg-Gotha verzeichnet von Dr. Wilhelm Pertsch. Bd. I. [A. u. d. Tit.: Die Orientalischen Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha u. s. w. Th. III.] Hft. 2. Gotha, Perthes. gr. 8°. XV, 241—492 S. Pr. n. 9 Mk. (S. oben Nr. 66.) Schluss des I. Bdes, worin sich 639 Nrr. verzeichnet finden.

[1096.] Erzherzog Johann von Österreich und sein Einfluß auf das Kulturleben der Steiermark. Originalbriefe des Erzherzogs aus den Jahren 1810—1825. Beitrag zur Kulturgeschichte Österreichs, mit einer Einleitung, Erläuterungen, Anmerkungen und einem Anhange urkundlicher Beilagen zur Zeitgeschichte von Dr. Anton Schlossar. Mit dem Bildnisse des Erzherzogs Johann und einem Facsimile. Wien, Braumüller. 8°. XVI, 403 S. Pr. 4 M.

Die Briefe umfassen eine Zeit, in welche die Gründung des „Johanneums" in Graz (1811) und der mit dieser Schöpfung des Erzherzogs verbundenen Bibliothek fällt; sie berühren daher vielfach Momente aus der Bibliotheksgeschichte der Steiermark, und sind theils unmittelbar, theils durch die vom Herausg. hinzugefügten Erläuterungen in dieser speziellen Beziehung von grossem Interesse. Dr. K. H.

[1097.] Standorts-Tabelle der Universitäts-Bibliothek zu Kiel. Kiel, Druck von Mohr. Fol. 1 Bl. 5 S.

Nachdem es, wie sich im jüngsten Berichte (s. oben Nr. 827) bemerkt findet, Steffenhagen gelungen ist, die ganze Bibliothek in eine neue zweckmässigere Aufstellung zu bringen, hat es derselbe für dienlich erachtet, den Plan, nach welchem diese Aufstellung erfolgt ist, in vorl. Tabelle bekannt zu machen, und das für die Bibliothek gewählte bibliograph. System übersehen zu lassen.

[1098.] * Katalog Rękopisów Biblioteki Uniwersytetu Jagiellońskiego Dr. Wład. Wisłocki. (Katalog der Manuscripte der Jagiellonischen Universitäts-Bibliothek.) Hft. 2. Krakau, K. K. Akad. d. Wissenschaft. (Gebethner & Co. in Comm.) Lex. 8°. S. 105—232. Pr. 1 Fl. 60 kr. (S. oben Nr. 254.)

[1099.] An die Schuldeputation. Bericht über die Verwaltung der Stadtbibliothek während der Jahre 1864 bis 1876. — Desgl. während des Jahres 1877. Unterzeichnet: Wilhelm Mantels. Lübeck, 29. Juni 1878. 4°. à 10 S.

Die beiden Berichte umfassen einen Zeitraum von 14 Jahren, innerhalb deren die Bibliothek nicht unerheblich gewachsen ist: der Zuwachs beläuft sich auf weit über 20,000 Bde und Hefte, wovon c. $^5/_6$ auf die eigentliche Stadtbibliothek und $^1/_6$ auf die mit derselben verbundene, aber gesondert aufgestellte Scharbauische Bibliothek kommen. Mit Einrechnung dieses Zuwachses lässt sich der Gesammtbestand auf 80—90,000 Bde und Hfte berechnen, zu deren bequemerer Aufstellung und übersichtlicher Ordnung nunmehr

durch die neuausgebauten und dem öffentlichen Gebrauche übergebenen Bibliotheksräume der erforderliche Platz geschafft worden ist.

[1100.] Einladung zu den öffentlichen Prüfungen der Schüler des Carolinums im August 1878 ꝛc. Osnabrück, Druck von Evering. 4°. Enth. S. 3—22: Die Bibliothek des Gymnasii Carolini. 4. Abth. Vom Gymnasiallehrer Dr. Lucas Thyen. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1065.)

Fortsetzung des Verzeichnisses alter Druckwerke: B. Wichtigere Druckwerke des 16. und 17. Jahrhunderts.

[1101.] * Notices et Extraits des Manuscrits de la Bibliothèque nationale et autres Bibliothèques, publiés par l'Institut national de France; faisant suite aux Notices et Extraits lus au comité établi dans l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres. Tom. XXVIII. Paris, impr. nationale. 4°. 458 S. (S. oben Nr. 258.)

[1102.] * Catalogue de la Bibliothèque de la Ville de Montpellier (dite du Musée Fabre); par L. Gaudin, bibliothécaire. Histoire littéraire et Bibliographie. Polygraphie. Montpellier, impr. Grollier. 8°. XXIII, 308 S.

[1103.] * Leeds Public Library. Catalogue of the 20,000 v. in the Central Lending Library. 12th thous. Leeds, May. 1878. 12°. 281 S.

[1104.] * Catalogue of Manuscript and Printed Reports, Field Books, Memoirs, Maps, &c., of the Indian Surveys, in the Map Room of the India Office. London, Trübner. Lex. 8°. 693 S. Pr. 12 s.

[1105.] * Manchester Free Public Library. Index-Catalogue of the Hulme Lending Library. III. Edition comp. the latest additions. Manchester, Cornish. 8°. 4 Bll. 189 S.

[1106.] * Über die als echt nachweisbaren Assonanzen des Oxforder Textes der Chanson de Roland, Ein Beitrag zur Kenntniss des altfranzösischen Vocalismus von Dr. Adolf Rambeau. Halle, Niemeyer. gr. 8°. X, 232 S. Pr. n. 6 Mk.

[1107.] Catalogue of Books added to the Library of the University of St. Andrews 1877—78. Printed by Blackwood & sons, Edinburgh. 8°. 55 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1165.)

Die Güte des Unterbibliothekars von St. Andrews, James M. Anderson, hat mir wiederum Gelegenheit gegeben, dieses nicht im Buchhandel erscheinende Zuwachsverzeichniss kennen zu lernen. Die Anordnung der in diesem neuen Zuwachsverzeichnisse aufgeführten Bücher ist genau dieselbe, wie in den früheren Verzeichnissen — hier und da nicht übersichtlich genug.

[1108.] * Regolamento della Civica Biblioteca Queriniana di Brescia. Brescia, tip. Apollonio. 8°. 16 S.

[1109.] * La imparziale e veritiera Istoria della Unione della Biblioteca Ducale di Urbino alla Vaticana di Roma Lettera e documenti di Filippo Raffaelli. Fermo, stab. tipogr. Bacher. 1877. 8°. 28 S.

[1110.] * Catalogo della Biblioteca popolare Viterbese „S. Lorenzo del Circolo Santa Rosa". Viterbo, tip. Pompei. 16°. 64 S.

Privatbibliotheken.

[1111.] No. 117. Verzeichniss von antiquarischen Büchern der Buch- & Antiquariats-Handlung von W. Weber in Berlin. — Numismatik und Sphragistik. Enthält die Bibliotheken des Kammerherrn A. v. Rauch und des Gen.-Lieut. v. Gansauge. 8°. 1 Tit.- u. 25 S. (S. oben Nr. 559.)

Eine besonders im numismat. Fache vorzügliche Sammlung.

[1112.] Verzeichniss der von den verstorbenen Stapfer, gew. Professor der Theologie, Johann Ritschard, gew. Oberrichter, Ludwig von Fellenberg-Wild, gew. Pfarrer, sowie von Miss Emily Thomas nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst einigen kleinern Beiträgen am 13. November durch Georg Rettig in Bern öffentlich versteigert werden sollen. 8°. 1 Bl. 53 S. 1512 Nrr.

Hauptsächlich Theolog., Histor., Belletristisches.

[1113.] Verzeichniss der von den Professor Dr. Steiner in Kreuznach, Oberlehrer Dr. Hottenrott in Emmerich, Pastor Eppert in St. Wendel und anderen nachgelassenen Bibliotheken, reichhaltig in den Gebieten der Theologie, Philologie, Literatur und Geschichte, welche den 4. November von Matthias Lempertz' Antiquariat u. Buchhandlung in Bonn versteigert werden. 8°. 1 Bl. 86 S. 2789 Nrr.

Grösstentheils Deutsche Litteratur.

[1114.] * A Catalogue of 10,000 tracts and pamphlets, and 50,000 prints and drawings, illustr. the topography and antiquities of England, Wales, Scotland, and Ireland, collected during the last 35 years by the late W. Upcott and J. R. Smith; for sale by A. R. Smith. London. 8°. 1200 S. Pr. 10 s. 6 d.

[1115.] No. 41. Katalog der von Hofrath Professor Dr. F. J. von Buss in Freiburg i. B. hinterlassenen rechts- und staatswissenschaftlichen Büchersammlung zu beziehen von R. L. Prager Buchhändler und Antiquar Specialgeschäft für Rechts- u. Staatswissenschaften u. Geschichte in Berlin. 8°. 1 Bl. 68 S. 2035 Nrr. (S. oben Nr. 874.)

Grösstentheils Deutsche Litteratur, übersichtlich u. gut verzeichnet.

[1116.] * Ipolyi Arnold. Gróf Prokesch-Osten Antal emléke-

zete és Mátyás király könyvtára maradványainak fölfedezése. (Erinnerung an Gr. Anton Prokesch-Osten u. die Entdeckung des Restes von der Bibliothek des Königs Mathias Corvinus.) Enth. in: Értekezések a történelmi tudományok köréből. Kiadja a m. t. akadémia. A II osztály rendeletéből szerk. Fraknói Vilmos. (Abhandlungen aus d. Bereiche der historischen Wissenschaften.) Bd. VII. Hft. 6. Budapest, K. Ung. Akadem. d. Wissenschaften. gr. 8°. 67 S. Pr. 40 kr. (S. oben Nr. 745.)

[1117.] * König Mathias Corvinus und seine Bibliothek. Vortrag, gehalten im Vereine „Mittelschule“ in Wien am 23. März 1878 von Ludwig Fischer, Gymn.-Professor. Wien, (Hölder.) gr. 8°. 37 S. Pr. n. 1,60 Mk.

[1118.] 41. Antiquariats-Katalog von Simmel & Co. in Leipzig. — Bibliothek des Prof. H. Fritzsche in Leipzig. I. 8°. 1 Bl. 42 S. 1533 Nrr. (S. oben Nr. 555.)

Von der reichhaltigen Bibliothek des verst. Fr. enthält die vorl. Nr. die Griechischen Autoren, unter denen vorzugsweise auf die Bukoliker aufmerksam zu machen ist. Viele der Bücher sind durchschossen u. mit handschriftl. Bemerkungen etc. versehen. Zwei nächstens folgende Nrr. werden theils die Lateinischen Autoren, worunter namentlich die Horatiana gut vertreten sind, theils Sprachwissenschaft, Geschichte u. Archäologie enthalten.

[1119.] Friedr. Heimsoeth's philologische Bibliothek. LIII. Antiquarischer Lager-Catalog von Max Cohen & Sohn (Fr. Cohen) in Bonn. kl. 4°. 1 Tit.- u. 77 S. 3579 Nrr. (S. oben Nr. 595.)

Enth. zur grösseren Hälfte Griech. u. Lateinische Classiker, zur anderen Hälfte den übrigen philolog. Apparat. — Das 54. antiquarische Verzeichniss umfasst, aus der nämlichen Bibliothek, Kunst und Architektur (4°. 2 Bll. 284 Nrr.).

[1120.] * Alphabetisch Overzicht der Tooneelstukken in de Bibliotheek van Johs. Hilman. Amsterdam, Gebr. Binger. gr. 8°. 4 Bll. 355 S. (Nicht im Handel.)

[1121.] XL. Verzeichniss des medicinischen Bücherlagers von Albert Moser in Tübingen. I. Abth.: Medicinische Classiker etc. Physiologie und Anatomie. Pathologie und Therapie. Hierunter C. E. E. Hoffmann's Bibliothek. gr. 8°. 1 Bl. 118 S. 4449 Nrr. (S. oben Nr. 49.)

Reiche u. gute Auswahl.

[1122.] Otto Harrassowitz, Buchhandlung und Antiquariat in Leipzig. Antiquarischer Catalog 45—46. — Classische Philologie, enthaltend u. A. die nachgelassene werthvolle Bibliothek von Professor Dr. Karl Lehrs in Königsberg. I—II. 8°. 1 Bl. 61 S. & 1 Bl. 58 S. Zusammen 3648 Nrr. (S. oben 1066.)

Von den beiden Abtheilungen enthält die I. die Griech. u.

Lateinischen Autoren nebst den Inscriptionen u. den Erläuterungschriften, die II. den gesammten übrigen philolog. Apparat — eine vorzügliche Sammlung.

[1123.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig. Catalog No. 306. — Semitische, insbes. arabische Literatur. (Bibliothek des Professor C. J. Tornberg in Lund.) 8°. 1 Tit.- u. 43 S. 1070 Nrr. (S. oben Nr. 706.)

Der Name Tornberg's dient wohl hinreichend zur Empfehlung des vorl. Kataloges.

[1124.] No. 535. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. — Jurisprudenz (einschliesslich Kirchenrecht und Bergrecht) enthaltend unter Anderem die Bibliothek des Professor Dr. Julius Weiske in Leipzig. October. 8°. 1 Tit.- u. 99 S. 3471 Nrr. (S. oben Nr. 1069.)

Eine reiche, systematisch geordnete u. gut verzeichnete Sammlung.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[1125.] * Sodalitates ad mortuos sublevandos medio aevo institutas codicibus Bibliothecae Andecavensis ineditis, coram facultate litterarum Lugdunensi illustrabat H. Pasquier, canonicus Andecavensis. Angers, impr. Burdin et Cie. 8°. 108 S. m. 1 Taf.

[1126.] * Petit Vocabulaire Latin-Français du XIIIe siècle. Extrait d'un manuscrit de la Bibliothèque d'Evreux; par L. A. Chassant, paléographe. II. Édition. Evreux, impr. Hérissey; Paris, Aubry. 16°. 59 S. (Nur 200 Exempl.)

[1127.] * L'Impôt du sang ou la Noblesse de France sur les champs de bataille; par J. François d'Hozier. Publié par L. Paris, sur le manuscrit unique de la Bibliothèque du Louvre, brûlé le 23 mai 1871, sous la Commune. Tom. III. Part. 1 Paris, Champion. 8°. 202 S. Pr. 6 Fr. (S. Anz. J. 1876. Nr. 761.)

[1128.] * Journal d'un Bourgeois de Gisors, relation historique concernant les événements accomplis à Paris et dans les environs et notamment dans et entre les villes de Rouen, Amiens, Beauvais, Pontoise. La Ligue dans le Vexin normand (1588—1617). Publié pour la première fois et en entier, d'après le manuscrit de la Bibliothèque nationale, par H. Le Charpentier, archiviste-bibliothécaire de la Société historique de Pontoise, et Alfred Fitan, de la Société historique, etc., du Vexin. Ouvrage précédé d'une introduction, d'une étude sur le manuscrit, et accompagné de notes et d'un index alphabétique. Paris, Ducher et Cie. 8°. XXXII, 147 S. Mit Portrait, einer Karte von Vexin u. mehren Facsim.

[1129.] * Enquête sur le baptême du roi Henri IV (1599), publié d'après le manuscrit de la Bibliothèque nationale; par Eugène Alphen. Paris, Champion. 16°. XXII, 10 S.

[1130.] * Études sur Girart de Rossilho, chanson de geste provençale suivis de la partie inédite du manuscrit d'Oxford, par Dr. Karl Schweppe. Stettin, Dannenberg. 8°. 52 S. Pr. n. 1 Mk.

[1131.] The Book of Tobit A Chaldee Text from a uniqne ms. in the Bodleian Library with other Rabbinical Texts, English Translations and the Itala edited by Ad. Neubauer, M. A., Sub-Librarian of the Bodleian Library. Oxford, at the Clarendon Press. 8°. XCII, 43 S. Pr. n. 6 Mk.

Das Ms. ist vom Buchhändler Fischel Hirsch in Halberstadt aus Konstantinopel für die Bodleiana angekauft worden.

[1132.] Il Codice Irlandese dell' Ambrosiana, edito e illustrato da G. I. Ascoli. Vol. 1: Il Testo e le Chiose. Con due tavole fotolitografiche. [Archivio Glottologico Italiano diretto da G. I. Ascoli. Vol. V.] Roma, Torino, Firenze: Loescher. gr. 8°. XVI, 1—112 F. m. 2 Taf. Pr. n. 8 Mk.

Enth.: Liber Sancti Columbani de Bobio, Psalmi I—XIV.

[1133.] * Cronica degli Imperatori Romani: testo inedito di lingua, tratto da un codice della Biblioteca Ambrosiana dal dott. Antonio Ceruti. Bologna, Romagnoli. 16°. XVI, 200 S. Pr. 6,50 L.

[1134.] * I Capitoli dell' Ordine equestre della Giarra dei gigli della S. Vergine della Stola, trovati nella Biblioteca Brancacciana di Napoli, da Carlo Padiglione. Napoli, tip. Giannini. 1877. 8°. 36 S.

[1135.] * Timon Greco Commedia scritta da Galeotto del Carretto nel 1489, per la prima volta pubblicata per cura di Giovanni Minoglio. Torino, tip. Paravia. 8°. 64 S.

[1136.] * Les Merveilles de l'Inde. Ouvrage arabe inédit du Xe siècle. Traduit pour la première fois, d'après un manuscrit de la collection de M. Schefer, copié sur un manuscrit de la mosquée de Sainte-Sophie, à Constantinople, avec introduction, notes, etc.: par L. Marcel Devic. Paris, Lemerre. 16°. XXXI, 220 S. Pr. 2 Fr. 50 c. Exempl. auf Vel. Pap. à 5 Fr., auf chin. Pap. à 15 Fr.

Gehört zur „Nouvelle Collection Jannet-Picard".

[1137.] Aus Augsburg besitzt die Kreis- und Stadtbibliothek ein prächtiges altdeutsches Gebetbuch, welches ganz unbekannt

zu sein scheint. Wenigstens konnte ich es in keiner Bibliographie verzeichnet finden, und auch in Nagler's Künstlerlexikon, wo doch alles, was von dem berühmten Hans Schäuffelein bekannt ist, so genau aufgeführt wird, habe ich unter diesem Namen vergebens gesucht. Auf der ersten Seite liest man roth gedruckt den Titel: „Via felicitatis." Ausser dem Titel ist nichts Lateinisch in dem Buche. Wie die Schlussschrift sagt, ist es gedruckt in Augsburg 1513. Wie der Verfasser, so ist auch der Drucker nicht genannt. Vielleicht war dieser der ältere Schönsperger. Das Format ist Oktav. Jede Seite hat 22 Zeilen, welche eingefasst sind von vier schönen Randleisten, die auf jeder Seite eines Bogens andere sind, aber auf allen Bogen in gleicher Folge wiederkehren. Die Ueberschriften und Erklärungen sind roth gedruckt. In diesem Gebetbuche, welches ein nicht nummerirtes und 183 mit rothen Römischen Ziffern nummerirte Blätter hat, die auch mit Signaturen versehen, — sind dreissig Holzschnitte, alle mit einer einzigen Ausnahme die ganze Seite einnehmend und das Monogramm HS mit dem bekannten Schäufelein daneben tragend. Die Initialen sind verziert mit Laubwerk, Masken etc. Der Einband des Exemplars in der Kreis- und Stadtbibliothek Augsburg ist schön gepresstes Schweinsleder — auf Holzdeckel gezogen und hat zwei Messingschliessen. J. Kränzler, Bibliothekar.

[1138.] Aus Brünn hat das Mährische Landesarchiv ein sehr werthvolles Schwedisches Geschenk erhalten. Die Beilage zur Wiener-Abendpost Nr. 189 berichtet darüber: „Bekanntlich haben die Schweden den 30jährigen Krieg nicht nur zur Ländereroberung, sondern auch zum Erwerbe von Büchern und Handschriften benützt. Ihre gelehrte Königin Christine hatte an solcher Kriegsbeute ein ganz besonderes Wohlgefallen, wesshalb ihr Staatskanzler Axel Oxenstjerna, um sich ihr gefällig zu zeigen, den in Deutschland kämpfenden Schwedischen Feldherren den Auftrag ertheilte, darauf zu sehen, dass, wo sie Archive und Bibliotheken vorfänden, dieselben nach Schweden überführt würden. So kam es, dass, als der Schwedische Feldmarschall Lienard Torstenson im Juni 1642 die damalige Hauptstadt von Mähren, Olmütz, mit Accord in seine Gewalt bekam und so den Grund zur Schwedischen Herrschaft in Mähren, welche bis 1650 dauerte, legte, die für die damalige Zeit grossen Bibliotheken der fürstlichen Familie der Dietrichsteine in Nikolsburg und des Domkapitels zu Olmütz in schwedische Hände fielen und nach Stockholm überführt wurden, ein Schicksal, welches auch die Rosenberg'sche Bibliothek in Prag und noch so manche andere Privat- und Klosterbibliotheken der von den Schweden occupirten Länder getroffen hatte. Um festzusetzen, welche literarische Schätze die Schweden aus Mähren und Böhmen in ihr Vaterland mitnahmen, und ob sie noch überhaupt vorhanden sind, wurde dess-

halb bereits im Jahre 1851 der damalige Professor Dr. B. Dudik von Seite Mährens abgeschickt. Die Resultate dieser seiner Nachforschung legte er das Jahr darauf nieder in dem zu Brünn erschienenen Werke: „Forschungen in Schweden für Mährens Geschichte". Hier ist verschwiegen, dass die Schweden unter anderen archivalischen, Kunst- und bibliographischen Schätzen auch 45 in Böhmischer Sprache verfasste Werke, welche in 21 Codices gebunden sind, aus Mähren und Böhmen mitgenommen haben. Es sind diese Werke theils theologischen, theils historischen und medicinischen Inhaltes. Vorzüglich kostbar sind darunter zwei vollständige Bibelexemplare auf Pergament, mit vielen kleineren und grösseren Miniaturen verziert, die nicht nur des sprachlichen Inhaltes wegen, sondern auch durch ihre Provenienz für Mähren Interesse haben; das eine Exemplar gehörte nämlich dem Prinzen Victorin, dem Sohne des Königs Georg von Poděbrad, und das andere der fürstlichen Familie Lobkowitz. Beide prachtvoll geschriebene Bibeln dienten in ihren Beiblättern zur Eintragung unterschiedlicher die beiden Familien betreffenden Daten. Nicht minder wichtig ist die Relation der Böhmischen Deputation an den apostolischen Stuhl, um Georg's von Poděbrad Stellung als König zu beleuchten; die Chronik Pultawa's, Karl's IV. Selbstbiographie, alte Legenden, z. B. die der heil. Katharina, apokryphe Evangelien u. s. w. sind wie dem Geschichtsforscher so auch dem Theologen erwünscht, ganz besonders aber dem Sprachforscher, welcher in diesen authentischen und gleichzeitigen Quellen — die meisten sind aus dem 15. und 16. Jahrhunderte — so manche Erklärung zu strittigen grammatikalischen Formen und überhaupt zur gründlicheren Kenntniss der Böhmischen Sprache finden wird. Dies alles bewog schon im 17. Jahrhunderte die Böhmischen Stände, daran zu denken, einige der damals bekannten Handschriften von der Schwedischen Regierung zu revindiciren. Auch einige der späteren Oberstburggrafen versuchten die Recuperirung. Graf Sternberg schickte im vorigen Jahrhunderte mit grossen Kosten den berühmten Slavisten Dobrovský eigens nach Stockholm dieser Angelegenheit wegen. Auch noch in neuerer Zeit richtete Graf Mittrowský als oberster Kanzler sein Augenmerk auf die Böhmischen Handschriften in Stockholm, doch vergebens; Mähren und Böhmen mussten sich mit Abschriften einiger Codices begnügen, welche Schweden nach Wien, Brünn und Prag zeitweilig geliehen hatte. Da es sich jedoch zeigte, dass die Benützung dieser Codices immer dringender werde, vergass Dr. B. Dudik dieser Böhmischen Handschriften von der Zeit an, als er ihren Werth und ihre Zahl erkannt hatte, nicht mehr; er gab sich Mühe, Mittel und Wege ausfindig zu machen, wie diese Handschriften seinem engeren Vaterlande Mähren zugeführt werden könnten. Nach langjährigen Mühen

gelang endlich das angestrebte
Mai des vorigen Jahres zunäch
barung getroffen, dass, wenn
von Prachtwerken, welche de
manglen, anzubieten im Stande
gierung den amtlichen Verhan
Böhmischen Handschriften an
Hindernisse in den Weg legen
schloss sich auf Dudik's Antra
das Ministerium des Aeussern
wichtigen Gegenstandes warm
des Mährischen Landesausschus
litterarische Zwecke angewiesen
schenk angekauft, dasselbe di
Herrn Ministers für Cultus und
mehrt, und nachdem Se. Majestät diesem Gegengeschenke durch Allerhöchste Spende von Prachtwerken Glanz und Bedeutung verliehen hatte, konnten die weiteren diplomatischen Verhandlungen wegen der Uebergabe um so sicherer zum glücklichen Abschlusse gebracht werden, als sie wegen Krankheit des k. und k. Oesterreichisch-Ungarischen Gesandten Baron Pottenburg den Händen des Herrn v. Rosty anvertraut wurden. Von ihm unterstützt, konnte Dr. B. Dudik bei seiner Ankunft in Stockholm allsogleich die nöthigen amtlichen Schritte thun, um noch vor der Ankunft des Oesterreichischen Gegengeschenkes die Uebergabe der Handschriften zu erwirken. Am 7. Juni um 11 Uhr verfügte sich Herr v. Rosty in die schön und äusserst zweckmässig neuaufgebaute Bibliothek, wo schon von Seite des Ministeriums des Aeussern der Generalsecretär Lagerheim seiner wartete, und in seiner Gegenwart wurden die 21 Böhmischen Codices von dem Director und eigentlichen Erbauer der königl. Bibliothek G. E. Klemming übergeben. Nachdem Dr. B. Dudik die Identität der Böhmischen Handschriften constatirt hatte, ward die Uebernahme derselben für das Landesarchiv in Brünn amtlich bescheinigt und die Codices allsogleich in die Wohnung des Herrn v. Rosty überführt. So kamen Handschriften, welche etwa 275 Jahre auf fremder Erde standen, durch die Allerhöchste Gnade Sr. Majestät, durch die Hochherzigkeit der königl. Schwedischen Regierung und durch die Geneigtheit des Mährischen Landesausschusses wieder in die Heimath zurück, um hoffentlich zu neuen Studien anzuregen" Dr. K. H.

[1139.] Aus Brüssel erscheint eine „Histoire du Théâtre Français en Belgique depuis son origine jusqu'à nos jours d'après des documents inédits reposant aux archives générales du royaume par Frédéric Faber" (in Brüssel bei Olivier u. bei Callewaert, in Paris bei Tresse), deren erster Band als „Titre deuxième" eine

„Partie bibliographique“ enthalten wird. Dieselbe soll in folg. Abschnitte zerfallen: I. Écrits relatifs au Théâtre; II. Oeuvres dramatiques: 1. Auteurs Belges de naissance, 2. Auteurs étrangers, 3. Anonymes. Zum Schlusse: 1. Table générale des matières, 2. Table alphabétique des auteurs cités, 3. Table alphab. des ouvrages dramatiques (pièces).

[1140.] Aus Graz ist am 22. September der Custos der Universitäts-Bibliothek Eduard Koegeler im 61. Lebensjahre gestorben. Dr. K. H.

[1141.] Aus London erscheint im Verlage von Bagster & Sons ein „Manual of Miniatures and early drawings in the Manuscript Department of the British Museum, by Walter de Grey Birch.“ (Publishers' Circular Nr. 985. S. 688.)

[1142.] Aus Wien ist eine der bekanntesten Persönlichkeiten der Stadt, der Bücherschätzmeister und Buchhändler August Prandel am 11. October im 66. Lebensjahre gestorben. Unermüdlich wie immer in einer Bücher-Auction (diesmal der Bibliothek des verst. Hofraths Bayer) Preise ausrufend, war er von einem Unwohlsein befallen worden, in dessen Folge die Auction hatte unterbrochen werden müssen. Heimgekehrt verliess er das Schmerzenslager nicht mehr, rief im Paroxysmus fortwährend Bücher aus und verschied so förmlich in seinem Berufe. Dr. K. H.

[1143.] Aus Wien schreibt die Neue Freie Presse Nr. 5073: „Die Leistungen der Universitäts-Bibliothek waren im abgelaufenen Studienjahre, das ist vom 1. October 1877 bis Ende September 1878, nicht geringer als in den früheren Jahren und haben sich nach zwei Richtungen sogar wieder bedeutend gehoben. Zur internen Benützung dieser Bibliothek sind für das Publicum bekanntlich zwei Lesesäle bestimmt, welche zusammen 165 Sitzplätze enthalten. Ausser diesen besteht noch für den Gebrauch der Universitäts-Professoren und Docenten ein besonderes Lesezimmer mit zwölf Sitzen. In diesen Lese-Localitäten fanden sich im verflossenen Jahre 91,818 Leser ein, an welche 191,069 Bücher als wissenschaftliche Lectüre zur Benützung innerhalb der Bibliotheksräume verabfolgt wurden. Die Bibliothek verlieh aber noch an die in den Verband der Universität gehörigen Personen, die Mitglieder der Akademie der Wissenschaften und an solche Personen, welche von der Statthalterei hierzu die Bewilligung erhalten hatten, Richter, Advocaten, Aerzte etc., viele Bücher zum häuslichen Gebrauche. Von dieser freisinnigen und wohlthätigen Einrichtung machten im verwichenen Jahre über 900 Personen in Wien Gebrauch, welche nicht weniger als 20,828 Bände aus der Bibliothek entlehnten. Ferner wurden an 22 Staatsbehörden und wissen-

schaftliche Institute in Wien im amtlichen Wege 2589 Bände ausgegeben. Noch bedeutender ist die Zahl der Werke, welche in Folge Anordnung des Unterrichtsministeriums an 154 Bibliotheken, Lehranstalten und Privatgelehrte ausserhalb Wiens per Post versendet wurden und welche die Zahl von 4115 Bänden erreichten. Es stellt sich demnach die Zahl der aus der Bibliothek ausgeliehenen Werke auf 27,532 Bände und die Gesammtsumme der überhaupt sowol intern als extern in Verwendung gestandenen Bücher auf 218,601 Bände. Der gegenwärtige Bücherbestand dieser sowohl für Wien als für das ganze Reich so erspriesslich wirkenden wissenschaftlichen Staatsanstalt beträgt 260,000 Bände, und es ist diese Bibliothek eine jener wenigen Anstalten, welche mit verhältnissmässig geringen Mitteln das möglichst Beste leisten." Dr. K. H.

[1144.] Anfrage.

Wer als Verfasser der 1815 anonym erschienenen Broschüre — einer interessanten Streitschrift für die Oesterreichische Hegemonie in Deutschland — „Grundideen der Politik der österreichischen Monarchie. Frankfurt am Mayn. kl. 8°. 100 S." anzusehen ist. Der Verlagsort ist offenbar fingirt: Kayser u. Heinsius führen in Klammern „Prag, Schönfeld" an. Dr. K. H.

[1145.] Bibliotheca Belgica.

Bibliographie générale des Bays-Pas. — Prospectus et spécimens.

La Bibliotheca Belgica comprend: 1° La description de tous les livres imprimés dans les Pays-Bas au XVe et au XVIe siècles, et des principaux ouvrages imprimés depuis 1600 jusqu'à l'époque actuelle. — 2° La description de tous les livres écrits par des Belges et des Hollandais, ainsi que des ouvrages concernant les Pays-Bas publiés à l'étranger. — 3° La bibliographie des imprimeurs néerlandais établis à l'étranger. — Chaque bulletin ou carte contient la description détaillée d'un seul ouvrage, conformément aux spécimens ci-joints. En tête se trouvent le nom et le prénom de l'auteur; puis, entre deux filets, le lieu d'impression, le nom de l'imprimeur et la date, et, sous le dernier filet, l'indication de la bibliothèque (ou des bibliothèques publiques et privées) où le livre est déposé. — Les noms d'hommes ou de localités cités dans la description de chaque livre seront portés sur des bulletins spéciaux. Pour la transcription du titre des ouvrages des XVe et XVIe siècles, la fin de la ligne est indiquée par un double trait [‖]. La première lettre des mots en lettres capitales est marquée par une majuscule pour ce qui concerne le titre des livres des XVe—XVIIe siècles. L'omission d'un ou de plusieurs mots est désignée par trois points [...]. A partir du XVIIIe siècle les noms propres ou les mots précédés d'une lettre en vedette portent seuls une majuscule. Toutes ces indications servent souvent à constater des réimpressions de la même année. — Les bulletins seront livrés dans un ordre indéterminé. Aux souscripteurs est laissé le soin de les

classer à leur convenance, soit par ordre onomastique, méthodique ou chronologique, soit par ordre de lieu d'impression, etc. — L'ouvrage est publié par livraisons. Le nombre n'en peut être fixé. Chaque livraison est composé de 100 pages. — Tout bulletin imprimé au recto et au verso compte pour 2 pages. Celui qui exige 2 feuillets compte pour 3 et 4 pages, et ainsi successivement. — Le prix de la livraison est de 2 francs.

[BACKER (Georges de)], imprimeur à Bruxelles, XVIIe—XVIIIe s. Bruxelles, G. De Backer. 1710. — Dictionnaire des proverbes françois. Avec l'Explication de leurs Significations, & une partie de leur Origine. Le tout tiré & recueilli des meilleurs Autheurs de ce dernier Siecle. Par G. D. B. — A Bruxelles, Chez George de Backer,..... 1710. Avec privilege du roi. — In-8°, sans chiffres, 4 ff. lim., puis sign. A—V [V4], 156 ff. à 2 col. Ce recueil est tiré en grande partie du dictionnaire de Trévoux. — Brux.; bibl. royale. — Liége: bibl. univ. — Gand: bibl. univ. — La Haye: bibl. royale. — B 1.

BOSQUET (Jean), poète, né à Mons, † dans la même ville avant 1600. — Mons, R. Velpius. 1581. — Flevrs ‖ Morales ‖ Et Sentences ‖ Preceptives. ‖ Seruantes de rencontres à tous propos. Auec- au- ‖ tres Poëmes graues, & fructueux: Pris des ‖ plus Excellens Autheurs Grecs & Latins. Et ‖ reduis en Ryme Françoiſe, pour l'vtilité de ‖ la Ieuneſſe. ‖ Par Iean Bosqvet ‖ Montois. ‖ Enſemble, Vn Diſcours de ſon inuention en forme d' ‖ Ode, non moins conſolatif, que ſententieux: à l' ‖ honneur de Pauureté honneſte & louable. ‖ Propre aux affligez de ce temps. ‖ A Mons En Haynavt ‖ Chez Rutgher Velpius, Imprimeur Iuré, ‖ Auecq Priuilege de ſa Maieſté. ‖ Subſig. Grimaldi. ‖ — Pet. in-8°, 150 ff. chiffrés et 2 ff. table et errata. A la fin: M. D. LXXXI. Les 16 premiers ff. consacrés aux lim. renf. la dédicace à Frédéric Dyve, abbé de Maroilles, la préface, des vers latins par Libert Houthem, Nicolas Stegers, Joannes Paludanus, Ant.-Denis Durbutus, des vers franç. par François Brassart, etc. La fin contient encore quelques pièces en vers. franç. par Libert Houthem, H. Mathieu dit De Monte, Humbert Bruslart, sousprieur de l'abb. de Maroilles, etc. — Les Flevrs morales sont le début littéraire de Jean Bosquet. Ce volume contient une traduction en vers français de sentences et préceptes tirés d'Isocrate, trois cents maximes choisies dans les œuvres d'écrivains grecs et latins, des sonnets, des épigrammes, etc. — Voir Rousselle, bibliogr. montoise, p. 143. — Biographie nationale. II. col. 738 (article de J. Delecourt). — Gand: bibl. univ. — B 4.

HISTOIRE ende geschied .... Chr. Fabritij. — Anvers, G. Troyen. 1582. — Historie ‖ ende geſchiedeniſſe vande verraderlicke ‖ geuangeniſſe der vromer eū godſaliger Mannen / ‖ Chriſtophori Fabritij / Dienaer des Goddelicken ‖ woordts binnen Antwerpē / ende Oliuerij Bockij / ‖ Profeſſeur der Latijnſcher ſprake / inde hooghe eñ ‖ vermaerde ſchole van Heydelberch / waer van den ‖ eenen tot een ſiecklicke eñ ellendige verloſſinge ge- ‖ comen / en [*sic*] den anderen wreedelick vermoordt ende ‖ ten vyere opgeoffert is. ‖ Nv anderwerf verbetert ende vermeerdert. ‖ (Marque typogr.) — T' Hantvverpen ‖ Op ne Catteveſte / in den Tennen Pot / by Jaſper ‖ Troyen / Jnt Jaer M. D. LXXXJJ. ‖ — In-8°, 14 ff. lim. et 279 pp.; car. goth. — Cet écrit parut la même année (1582) à Anvers sous l'adresse de Matth. Mesens. La 1re édition est de 1564. La 2e est de 1565 (cat. J. Koning, Amst. 1828). J.-Evertsz. Cloppenburch le réimprima à Amsterdam, en 1611. Dans une courte préface insérée au v° du titre de l'opuscule: Sommighe seyndtbrieuē Christ. Smits (1564), nous lisons: deſe Brieuen worden wtgeheuen tot deſen eynde | om allen den ghenen | die tonrecht ende valſchelijck inde hiſtorie Chriſtophels Smits

onlancx wtghegaen | int. xvij. ende. xlix. etc. blat beſchuldicht ende aengheteekent ſijn | te excuſeren ende te ontſchuldighen.... — Sur Olivier Bock ou Bouck, né à Alost † en 1564, voir Biographie nationale, Brux., 1868, II, col. 555. (Article de C. Rahlenbeck). — Ce livre a été traduit en français par Guy De Brès et impr. à Leide en 1614. — Brux.: bibl. roy. — H 1.

LA MARCHE (Olivier De). — Anvers, Ve et J. Moretus. 1591. — El Cavallero ‖ Determinado, ‖ Traduzido de lengua Francesca ‖ en Castellana. Por Don Hernando ‖ De Acvña. ‖ (Vignette gravée: le chevalier). — En Anveres ‖ En L'Oficina Plantiniana, Cerca la Biuda, y Iuan Moreto. ‖ M. D. XCI. ‖ Con Gracia y Priuilegio. ‖ — In-8°, 16 ff. lim. (préface, dédicace de J. Moretus à Christ. De Mondragon, gouverneur de la citadelle d'Anvers, *argumento*, vers latins par J.-Christ. Calveti Stella [De Estrella], Guil. Malinaeus, etc.), 208 pp. et 3 ff. non cotés dont le dernier ne contient que la marque typogr. Avec 19 planches gravées. Selon quelques auteurs, Charles-Quint serait l'auteur de cette traduction du *Chevalier délibéré*, ouvrage d'Olivier De La Marche attribué parfois à Georges Chastelain. Voir F. De Reiffenberg, archives philol.. II. p. 31. — La 1re édition de cette traduction a été impr. à Anvers par Steelsius, en 1553. Elle a été réimpr. par le même en 1555. Il en existe d'autres édit. publ. à Salamanque, 1560 et 1573, à Barcelone, 1565, et à Madrid, 1590. — Brux.: bibl. roy. — Gand: bibl. univ. — L 1.

LOS RIOS (François De), né à Anvers 1728, † à Malines le 24 nov. 1820. — Avignon, Fr. Seguin. 1777. — Bibliographie instructive, ou notice De quelques Livres rares, ſinguliers & difficiles à trouver, avec des Notes hiſtoriques, pour connoître & diſtinguer les différentes Editions, & leur valeur dans le Commerce; diſpoſée par François de Los-Rios, Librairie à Lyon. — A Avignon, chez François Seguin, Imprimeur. A Lyon, chez l'Auteur. M. DCC. LXXVII. — In-8°, xvj—207 pp., avec le portrait de Fr. De Los-Rios gravé en manière noire. — Ouvrage de peu de valeur au point de vue de la bibliographie. La plupart des livres, dont quelques uns précieux, qui y sont décrits, provenaient de la bibliothèque des jésuites de Lyon, laquelle avait été acquise par De Los Rios en 1768. — Une notice intéressante sur De Los Rios et ses œuvres, par Fr. de Reiffenberg, est insérée dans le Bulletin du bibliophile belge, II, pp. 395—399. — Gand: bibl. univ. — Liége: bibl. univ. — Brux.: bibl. royale. — L 3.

METSER (Guill. De), poète, né à Oirschot vers 1613, † a Leefdael 13 avril 1683. — (Louvain, Mart. Hullegaerde). 1682. — Verheffingh ende Uyt-stortingh Des Herte Tot Godt op verscheyde Psalmen Van David door G. de Metſer Pastoir van Leefdael, in ſijn ſieckbed. — Met Permiſſie ende Approbatie, 1682. — In-8°, 69 pp. et 1 f. de table. Contient 36 psaumes et 6 hymnes, avec trad. en vers flam. Petit recueil imprimé à Louvain par Mart. Hullegaerde. Il y a deux réimpressions sous la même date. Le 3e contient 43 psaumes. La 4e édition a paru à Bruges en 1765. — Gand: bibl. univ. — M 1.

SALLUSTIUS (C. Crispus). Anvers, J. Bellere. 1573. — C. Sallvstii Crispi ‖ Historiarvm ‖ Lib. VI. ‖ A ‖ Ludovico Carrione I. C. ‖ Collecti, Et ‖ Restitvti. ‖ (Marque typogr.) Antverpiae, ‖ Apud Ioannem Bellerum. ‖ CIↃ. IↃ. LXXIII. ‖ — Pet. in-8°, 192 pp. Dédicace à Gui Laurin. — Gand.: bibl. univ. — Leiden: bibl. univ. — La Haye: bibl. royale. — S 1.

Dresden, Druck von Joh. Pässler.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

December. | 1878.

Inhalt:

Zur Bibliographie der Exakten Wissenschaften. — Emser's Niedersächsisches Neues Testament, Rostock 1530. Von Prof. Dr. Schott in Stuttgart. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

[1146.] Zur Bibliographie der Exakten Wissenschaften.

Die bibliographische Litteratur ist in neuester Zeit von Ungarn aus, wo sich für bibliographische Studien überhaupt ein sehr reges Leben zeigt, — ich erinnere nur unter Anderen an die seit 1876 erscheinende „Ungarische bibliographische Revue“ (Magyar könyvszemle), wie sich einer solchen viele andere Länder nicht zu rühmen haben — mit einem Werke beschenkt worden, welches unter den zahlreichen, leider freilich auch zum Theile von durchaus Unberufenen an die Oeffentlichkeit gebrachten bibliographischen Schriften hervorgehoben zu werden verdient. Wenn Viele des Glaubens sind, dass, um eine Bibliographie zusammenzustellen, man sich keine weitere Mühe zu machen brauche, als die dazu nöthigen Büchertitel aus anderen Katalogen zusammenzuschreiben, so haben sich die Verfasser des neuen Ungarischen Werkes, auf welches ich die Aufmerksamkeit der Leser in Nachstehendem hinzulenken wünsche, ihre Arbeit nicht so leicht gemacht. Es sind dies Vater und Sohn — Josef Szinnyei, erster Custos der Universitäts-Bibliothek in Budapest, u. Dr. Josef Szinnyei — welche eine „Bibliotheca Hungarica Historiae Naturalis et Matheseos“ gemeinschaftlich bearbeitet und herausgegeben haben*). Um das dazu gehörige Material so viel als möglich aus den Quellen selbst zu beschaffen, d. h. die Bücher, aus denen das Material zusammengetragen werden musste, soweit es irgend thunlich war, aus eigenem Augenscheine kennen zu lernen, haben sie sich die Mühe nicht verdriessen lassen, nicht weniger als 11 verschiedene Bibliotheken darnach zu durchsuchen. Dabei sind sie aber nicht stehen geblieben, sondern haben für die Zwecke ihrer Arbeit die Kataloge mehrer anderer ihnen nicht zugänglicher Bibliotheken, ausserdem eine grosse Anzahl bio-bibliographischer Werke und Zeitschriften durchforscht, sowie einige Fachbibliographien benutzt. Auf diese Weise

*) S. unten Nr. 1165.

den
eris
etra
lbst
n a
de
r einschlagenden Darstellung gebracht worden ist. Die ver-
isten Litteraturen — ausser Ungarisch natürlich, Bulgarisch
wie Czechisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Französisch,
ch, Hebräisch, Italienisch, Kroatisch, Lateinisch, Polnisch,
sch, Ruthenisch, Schwedisch, Serbisch, Slovakisch und Spa-
— haben zu den Materialien ihr Contingent gestellt. Und
Wissenschaften betrifft, die sich in dem Werke vertreten
so haben es die Herausgeber nicht dabei bewenden lassen,
turwissenschaften und die Mathematik in ihren engeren
, als Physik, Chemie, Meteorologie, Geologie, Naturgeschichte,
die rein mathematischen Doctrinen und Astronomie zur
aphischen Darstellung zu bringen, sondern auch dabei die
gie, Agrikultur, Arzneiwissenschaft, Technik, sowie die
ctur, Maschinenkunde, Taktik und sonst Verwandtes berück-
kurz alle wissenschaftlichen Doctrinen, die man unter dem
der „Exakten Wissenschaften" zusammenzufassen sich ge-
at, in den Bereich ihrer bibliographischen Studien gezogen
z in der Weise, wie dies in dem bekannten J. C. Poggen-
en Werke „Biographisch-litterarisches Handwörterbuch zur
hte der exakten Wissenschaften"*) geschehen ist, und nur
n Unterschiede, dass, während in diesem Werke das bio-
che Element mehr hervortritt als in dem Szinnyei'schen, in
n dagegen das litterarische oder vielmehr bibliographische
, welchem von Poggendorf eine untergeordnetere Rolle zu-
worden ist, die Hauptrolle spielt.

türlich ist es den Herausgebern des neuen Ungarischen Werkes
he gelegt gewesen, das Poggendorf'sche Handwörterbuch,
mit ihrer Arbeit ja einerlei wissenschaftliche Tendenz ver-
nd zudem die Probe der kritischen Anerkennung bestanden
sichtlich der Verarbeitung der für die Zwecke ihres Werkes
elten Materialien zum Muster zu nehmen: dem entsprechend
ie die Namen der Schriftsteller, deren litterarische Arbeiten
ne in das Werk zu beanspruchen hatten, in alphabetischer
olge aufgeführt, diesen Namen in der Regel kurze biogra-
Daten, auch Nachweise, wo Ausführlicheres über das Leben
reff. Schriftsteller zu finden ist, hinzugefügt, und sodann
reff., mit möglichst bibliographischer Accuratesse copirten

---

*) S. Petzholdt's Biblioth. bibliograph. S. 520.

und in der Regel mit Angabe der Bibliotheken, wo die Schriften zu finden sind, versehenen Schriftentitel in chronologischer Ordnung angereiht. Den Schluss des Werkes bilden ein Verzeichniss der anonymen Schriften in chronologischer Reihenfolge, sowie eine Uebersicht der Fachblätter und Zeitschriften, Annalen, Kalender und Sammelwerke.

Was den Titel des Werkes anlangt, welches die Verfasser, wie schon oben erwähnt, als „Bibliotheca Hungarica Historiae Naturalis et Matheseos“ bezeichnet haben, so ist zu bemerken, dass dadurch keineswegs hat angedeutet werden sollen, als beschränke sich das Werk blos auf die in Ungarischer Sprache verfassten, oder die in Ungarn erschienenen, oder auch die von gleichviel ob im In- oder Auslande lebenden Ungarn bearbeiteten Schriften — unter welchen letzteren dem Alter nach der in Padua 1472 erschienene „Libellus de infantium egritudinibus ac remediis“ des aus Fiume gebürtigen Italienischen Arztes Paul Bagellardus an der Spitze steht; — das Werk umfasst vielmehr ausser diesen allen auch die im Auslande erschienenen und von Ausländern verfassten Schriften, welche sich auf Ungarn beziehen. Nur eine einzige Beschränkung haben die Verfasser eintreten lassen, insoforn die in Ungarischen Zeitschriften eingedruckten Artikel in dem Werke nicht mit aufgeführt worden sind, und zwar aus dem Grunde, weil sich dieselben bereits in einem eigenen, vom älteren Szinnyei bearbeiteten und von der Königl. Ungarischen Akademie der Wissenschaften herausgegebenen Repertorium ausführlich registrirt finden.

J. Petzholdt.

[1147.] Emser's Niedersächsisches Neues Testament, Rostock 1530.

Der Aufruf des Dr. A. Hofmeister in Rostock in Bezug auf das „verschollene Buch“ (s. oben Nr. 900) ist nicht vergeblich gewesen. Das fragliche Neue Testament darf nicht mehr als „ein verschollenes Buch“ betrachtet werden, ein Exemplar, dem leider die letzten Blätter fehlen, das aber im Uebrigen noch ganz wohl erhalten ist, auch im Original-Einband sich befindet, besitzt die Königl. öffentliche Bibliothek in Stuttgart in ihrer reichen Bibelsammlung. Ob es das Reimmann'sche Exemplar ist, kann ich nicht entscheiden, da ich seine Beschreibung nicht im Originale nachlesen konnte; auf dem Titelblatt befindet sich über dem ein Portal vorstellenden Holzschnitt mit rother Farbe in der Schrift des 16. Jahrhunderts eine Art Widmung: pro uſu fratris Laurētij — das folgende Wort ist leider verstümmelt und unleserlich. Der Lorck'schen Sammlung, welche den Hauptbestandtheil der Stuttgarter Collection bildet, gehörte es nicht an; denn es findet sich der Name

Lorck's nicht eingeschrieben, auch führt Lorck in seinem Index S. 60. Nr. 23 diese Ausgabe noch als ein Desideratum an, und im Adler'schen Catalog III. S. 158 wird sie ebenfalls nicht erwähnt. Wie dem aber auch sein mag, noch ist dieser seltene Schatz vorhanden, und es wird nicht unpassend erscheinen, wenn ich die von Dr. Hofmeister angefangene Beschreibung einigermaassen ergänze. Das Stuttgarter Exemplar enthält nach den von Hofmeister erwähnten Titel, Epitaph und Vorrede das Privilegium Herzog Georg's von Sachsen vollständig d. 1. Aug. 1527. auf 5 Blättern. Dann folgt auf 8 Blättern ein „Register. Wedder eynanderstreuinge Luthers Testamenten." In 2 Columnen stehen sich die Varianten zweier zeitlich verschiedener Uebersetzungen Luther's gegenüber. Hierauf beginnt das Evangelium Matthäi etc. Das Stuttgarter Exemplar schliesst mit Apostelgesch. C. 25, von welchem noch 5 Zeilen auf der letzten Seite vorhanden sind (letzte Linie: Der Paulum, | vormaneden em, | vnde bedē vm̄e gunst). Die Ausgabe ist foliirt und schliesst mit Fol. CCXL; die Signatur geht von A (erste Seite des Evangeliums Matthäi) bis G g; das Buch ist, wie Dr. Hofmeister angegeben hat, in 2 Schriften für Text und Glosse besonders gesetzt, Custoden finden sich durchgehends; bei Text und Glosse sind die Anfangsbuchstaben eines neuen Abschnittes, die Eigennamen, das erste Wort nach einem Punkt, auch die Ueberschriften mit der Feder rubricirt, auf die Seite gehen 30 oder 32 Zeilen des Textes. Das Format ist nach der Signatur entschieden Octav. Eine Eigenthümlichkeit der Ausgabe ist, dass das zweitletzte Blatt als Fol. CCXXIX bezeichnet ist, statt CCXXXIX, und die Seite b. desselben Blattes ganz ausnahmsweise eine Paginirung, aber die unrichtige mit Fo. CCXXXVII trägt. Noch bemerke ich, dass Göze I. S. 219 diese Ausgabe erwähnt hat. Prof. Dr. Th. Schott.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[1148.] The Library Journal Official Organ of the Library Associations and of the United Kingdom. General Editor: R. R. Bowker. Managing Editor: Melvil Dewey. Vol. III. (S. oben Nr. 903.)

Die rückständige Nr. 4 enthält: The Plan of the new „Poole's Index"; a Library Symposium by S. B. Noyes, Justin Winsor, Frederic Beecher Perkins, James L. Whitney, J. Schwartz, William I. Fletcher, C. A. Cutter — Editorial Notes (the Symposium; the System of the Index; a practical Applications; Library Vacations; Nicholsons Retirement) — United Kingdom Association (Fourth Monthly Meeting) — The Index Society — Poole's Index in Eng-

land — A Southern Library Conference — The Library of Congress Site — J. L. Whitney, the Diana Enamorada of Montemayor — Justin Winsor, Library Questions and Answers — Melvil Dewey, Manila Paper in Libraries — Communications (The Standard of Library Service; Excerpts) — Charles C. Cutter, Bibliography — J. L. Whitney, Pseudonyms and Anonyms — Notes and Queries — General Notes — Publishers' Note.

Nr. 7 enthält: Justin Winsor, Shelf-Lists vs. Accession Catalogues — C. A. Cutter, Another Method of Numbering Books — Melvil Dewey, Charging Systems based on Accounts with Borrowers — Editorial Notes (the British Museum Librarianship; the Oxford Conference; Co-operation Abroad; Discussions of Library Details) — American Library Associations (Executive Board) — United Kingdom Association (General Meeting at Oxford; Seventh Monthly Meeting) — Paris Libraries — W. E. A. Axon, the Sunday Use of Libraries — Melvil Dewey, Injuries to Books — Communications (Cutter's Bulletins and the Coming Catalog; a Problem in Cataloguing; a Monthly Index for Daily Papers) — Ch. A. Cutter, Bibliography — J. L. Whitney, Pseudonyms and Anonyms — Notes and Queries — General Notes.

[1149.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire publ. par Techener. XLV. Année 1878. (S. oben Nr. 905.)

Das Juni-, Juli- und August-Heft enth.: S. 233—61 Lettres relatives aux affaires extérieures de la France, au XVIe siècle, publiées d'après les originaux de la Bibliothèque de l'Ermitage de Saint Pétersbourg, par le Comte Édouard de Barthélemy — S. 262—68 Voisenon Projet d'une réimpression de ses anecdotes littéraires, par François Morand — S. 269—350 Prix-Courant des Livres anciens: Revue de la vente de la Bibliothèque d'Ambroise Firmin Didot, par L. Techener — S. 350—69 Causeries d'un Bibliophile, par le Baron Ernouf: L'Exposition de la Bibliothèque Sainte-Geneviève; Deux Almanachs de la Révolution; Le Fabuliste Pesselier et l'Académie; Le Complot d'Arnold raconté par Lafayette; Berger de Xivrey et Raoul Rochette — S. 370—73 Revue critique de Publications nouvelles — S. 373—75 Nécrologie: L. de La Saussaye, par le Baron Ernouf — S. 375—76 Nouvelles et Variétés.

Bibliographie.

[1150.] Miscellanées bibliographiques. Publication mensuelle. Paris, Rouveyre. (S. oben Nr. 738.)

Enth.: in Nr. 7 und 8 Les manuscrits du XVIIIe siècle, par Loys Francia (Suite et fin) — Quelle est la comtesse des plaideurs de Racine, par J. Oldbook — Un livre rarissime imprimé à Toulouse: la ordenansas et coustumas del Libre blanc. Tolosas 1555, par le bibliophile Job. — In Nr. 9 Livres découpés à jour, par

G. Mouravit — Du Plagiat, par Alexandre Piedagnel. — In Nr. 10 Du Plagiat, par A. Piedagnel (Suite et fin) — Les impressions microscopiques, par Louis Mohr — Nouvelles remarques sur les petits Conteurs; par Asmodée — Des Livres et des Bibliothèques.

[1151.] * Un Bibliophile Châlonnais au XIXe siècle, par A. B. D., bibliophile. Châlons-sur-Marne, Thouille. 8°. 30 S. m Portrait. (Nur 100 Exempl. und nicht im Handel.)

[1152.] * La Typographie en Touraine (1467—1830); par le Comte L. Clément de Ris, de la Société des Bibliophiles François. Paris, Techener. 8°. 119 S.

[1153.] * La Stamperia Mediceo-Orientale dal Can. Angelo Maria Bandini. Frammento di una sua memoria in parte inedita. [Estr. dal Giornale l'Arte della Stampa.] Firenze, tip. dell' Arte della Stampa. 32°. 44 S.

[1154.] * Imprimeurs et Libraires de Savoie. Notes bibliographiques, par Jules Vuy. [Extrait de la Revue Savoisienne.] Annecy, imp. Perrisin et Cie. 8°. 30 S.

[1155.] Aus der Sammlung von Initialen und Druckverzierungen des germanischen Museums. Von A. Essenwein. VI. Enth. im Anzeiger für Kunde der Deutschen Vorzeit. Neue Folge. XXV. Jahrg. Nürnberg. 4°. Nr. 10. Sp. 324—27. (Schluss von oben Nr. 907.)

[1156.] * Moderne Bucheinbände. Sammlung künstlerischer Original-Entwürfe zur Ornamentirung von Buchdecken. Mit Beiträgen etc. hrsg. von Gustav Fritzsche. Hft. 3. Leipzig, Fritzsche. gr. Fol. 6 chromolith. Taf. Pr. n. 10 Mk. (S. oben Nr. 626.)

Ueber dieses Werk, sowie zugleich über die oben Nr. 497 erwähnte Butsch'sche „Bücher-Ornamentik der Renaissance" s. G. Wustmann im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhandel Nr. 245. S. 4159—61.

[1157.] Le Opere Volgari a stampa dei secoli XIII e XIV indicate e descritte da Francesco Zambrini cittadino Certaldese. Edizione IV notabilmente migliorata e accresciuta. Bologna, Zanichelli. kl. 4°. 2 Bll. LVI, 1174 Sp. Pr. n. 24 Mk.

Dieses früher als „Appendice" zur „Collezione di Opere inedite o rare dei primi tre secoli della lingua pubblicata per cura della R. Commissione pe' testi di lingua nelli Provincie dell' Emilia" (s. Anz. J. 1868. Nr. 717) erschienene höchst verdienstliche Werk hat hinsichtlich der bibliographischen Genauigkeit, hinsichtlich welcher früher einiges zu wünschen übrig geblieben war, wesentliche Verbesserungen erhalten.

[1158.] Bibliotheca Belgica. Bibliographie générale des Pays-Bas. — Prospectus et spécimens. Signés: Le bibliothécaire de

l'Université de Gand, Ferd. Vander Haeghen. kl. 8°. 3 Bll. Prosp. und 28 Spéc. in 30 Bll.

Hatte der Buchhändler N. Battezzati in Mailand einen ähnlichen Plan in Anregung gebracht, einen Katalog der neuesten Italien. Litteratur in Zetteln, allerdings nur für den buchhändl. Gebrauch, herzustellen, so glaubte ich damals Bedenken äussern zu dürfen, ob dieser Plan zur Ausführung kommen werde. Hierüber verweise ich auf Anz. J. 1873. Nr. 404. Meine Bedenken haben sich als begründet gezeigt: der Battezzati'sche Plan ist nicht zur Ausführung gekommen. Dagegen finde ich in dem Vander Haeghen'schen Plane — von dem ich den Prospect und einige Proben oben Nr. 1145 mitgetheilt habe — eine Idee verwirklicht, die mir längst schon vorgeschwebt hat, und welche ich nicht blos als ausführbar, sondern und namentlich auch als für bibliographische und bibliothekarische Zwecke von dem grössten Werthe bezeichnen möchte. Wenn alle Nationen von ihren Litteraturen dergl. gedruckte Zettelkataloge veranstalteten, wie einen solchen Vander Haeghen von der Niederländischen Litteratur herauszugeben den Plan hat, so würde es sich mit ihrer Hilfe ermöglichen lassen, dass nach und nach ein Generalkatalog, wenn auch nur in beschränkten Grenzen, zu Stande gebracht würde.

[1159.] * Wetenschappelijk Register, behoorende bij Brinkman's Alpabetische Naamlijsten van Boeken, Plaat- en Kaartwerken, uitgegeven in 1850—1875, met alpabetische opgave der onderwerpen, bewerkt door R. van der Meulen. Amsterdam, C. L. Brinkman. kl. 4°. XVI, 464 S. Pr. 9 F. (S. oben Nr. 1031.)

[1160.] Die periodische Fachpresse der Typographie und der verwandten Geschäftszweige von Louis Mohr. Strassburg, Schultz & Comp. 1879. gr. 8°. 4 Bll. 35 S. m. einem Titelbild. (Nur in 100 Exempl. f. d. Handel gedruckt.)

Diese bibliograph. Monographie, welche der Verf. in den Annalen der Typographie 1878 veröffentlicht hat (s. oben Nr. 1033), erscheint hier in eleganter Separatausgabe. Dieselbe wird, zumal die darin gebotene Arbeit die erste in ihrer Art ist, Vielen gewiss willkommen sein, da, so verbreitet die Annalen der Typographie auch sein mögen, gleichwohl nicht anzunehmen ist, dass die schätzbare Arbeit als bloser Bestandtheil der Annalen Allen, die sich für den Gegenstand interessiren, bekannt werden dürfte.

[1161.] * Das Studium des Italienischen. Die Entwickelung der Litterärsprache. Bibliographie der Hülfsmittel des Studiums. Von H. Breitinger, Professor. Zürich, Schulthess. 1879. gr. 8°. IV, 114 S. Pr. n. 3,20 Mk.

[1162.] * Handbüchlein der katholischen Predigtliteratur 2. Heft, oder Verzeichniß der von 1865—1878 in Deutschland erschienenen Predigten.

ıfammengeſtellt von Fr. Theod. Helmken. Köln, Boiſſerée. 8°. 22 S. r. n. 1 Mk. (S. Anz. J. 1865. Nr. 673.)

[1163.] * Seznam knih a učebných pomůcek. Výbor nejdůležitějších ih a pomůcek učebných na rukověť zvlášť pro učitele, učitelky, kandáty a kandidátky sestavil Karel Winkler. (Winkler's Bücher- und ehrmittelkatalog.) Brünn, Winkler. 8°. 26, LXIV, 16 S. Gratis.

[1164.] * Notes pour servir à une Bibliographie française de Assurance sur la vie; par un employé de la Compagnie d'assuances générales sur la vie. Paris, imp. Ves Renou Maulde et ock. 8°. 144 S.

[1165.] Bibliotheca Hungarica Historiae Naturalis et Mathesos; Magyarország természettudományi és mathematikai Könyvészete 1472—1875. (Száz aranynyal jutalmazott pályamű.) Készítették Szinnyei József az egyetemi könyvtár első őre és Dr. Szinnyei József. Kiadja a Kir. Magyar Természettudományi Társulat. Budapest, az Athenaeum R. Társ. Könyvnyomdája. 3 ex. 8°. VIII S. 1008 Sp. (Ungarn's Naturwissenschaftliche und Mathematische Litteratur von 1472—1875. Ein mit 100 Ducaten preisgekröntes Werk. Verfasst von J. Szinnyei sen. und J. Szinnyei jun. Herausg. von der K. Ungar. Naturwissenschaftlichen Gesellschaft.)

Hierüber s. oben Nr. 1146.

[1166.] Special-Katalog für mechanische Technologie, mechanisches Kleingewerbe, Maschinenbaukunde und Berg- und Hüttenwesen einschliesslich aller Hülfswissenschaften, als: Technisches Zeichnen, technische Tabellen, Mechanik, Physik, mechanische Wärmetheorie etc. etc. V. vermehrte Auflage. 1. October 1878. Berlin, Polytechnische Buchhandlung A. Seydel. 8°. 4 Bll. 135 S.

Systematisch geordnetes und mit alphabet. Namen- und Sach-Register versehenes Verzeichniss der neueren und neuesten technischen Litteratur, wovon den grössten Theil der Herausg. auf Lager hat.

[1167.] * Dictionnaire bibliographique de la Garance; par J. Loüet, professeur, et J. Dépierre, ingénieur chimiste. Avec préface par J. Girardin de la Société industrielle de Mulhouse. Paris, Lacroix. 8°. XXXI—72 S. m. 12 Taf.

[1168.] * Bibliotheca Americana. Parts LIX—LX. — A Dictionary of Books relating to America, from its Discovery to the present Time. By Joseph Sabin. New York, Sabin & Sons. 8°. Pr. à 5. (S. oben Nr. 932.)

[1169.] * Verzeichniss der in den Schriften der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur von 1864 bis 1876 incl. enthaltenen Aufsätze, geordnet nach den Verfassern in alphabetischer Folge. Breslau, (Aderholz). gr. 8°. 50 S. Pr. n. 1 Mk.

[1170.] * Altenburgica. Uebersicht der Literatur zur Geschichte des Herzogthums Sachsen-Altenburg. Von Ernst Conon Löbe, Superintendent. Altenburg, Schnuphase. gr. 8°. 72 S. Pr. n. 1 Mk.

[1171.] Vademecum des Literaturfreundes. Zusammenstellung der wissenswürdigsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Gesammelten Werke und Schönen Literatur, vorzugsweise der deutschen, von Anbeginn bis zur Gegenwart nebst genauer Angabe der Preise und Verleger sowie kurzen biographischen und bibliographischen Notizen von Gustav Othmer Buchhändler. III., gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit einem Vorworte von Leo Meyer Professor ꝛc. Hannover, Cruse. 8°. VIII, 664 S. Pr. 8 Mk.

Mit dem Erscheinen der 4. Lief. des „Vademecums des Sortimenters“ (VIII, IV, 481—664 S. Pr. à 2 Mk., s. oben Nr. 939) ist dasselbe in seiner neuen, von mir im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 127. S. 2172 schon ausführlicher besprochenen Bearbeitung nicht nur vollendet, sondern auch für das nichtbuchhändlerische Publikum unter dem Titel „Vademecum des Literaturfreundes“ ausgegeben worden. Der Herausg. hat es für dienlich erachtet, die neue Ausgabe von einem seiner Freunde, dem Russ. wirkl. Staatsrath Prof. Meyer in Dorpat, mit einem empfehlenden Vorworte versehen zu lassen, welches sich auch eines vollständigen Abdruckes im Börsenbl. Nr. 251. S. 4280—81 zu erfreuen gehabt hat. Offen und ehrlich gestanden, halte ich dieses Vorwort für ziemlich überflüssig, weil mir nicht bekannt ist, dass Meyer's Empfehlung auf diesem Gebiete der Litteratur besonderes Gewicht hat, zumal bei einem Buche, welches bereits in zwei Auflagen erschienen und mit Beifall in den betreff. Leserkreisen aufgenommen, u. dem der Umstand, dass es abermals in neuer Auflage erscheint, als gewichtigste Empfehlung zur Seite steht. In der That wird aber auch Jedermann, der das Buch in der neuen umgearbeiteten und erweiterten Auflage zur Hand nimmt u. nur einen Blick in dasselbe wirft, die Ueberzeugung gewinnen, dass es der Herausg. bei seiner Strebsamkeit verstanden hat, seiner Arbeit einen erhöhten Werth zu geben. J. P.

[1172.] * Bibliografia melodrammatica di Luigi Lianovisani. Milano, stab. Ricordi. 8°. 44 S. Pr. 1 L.

[1173.] * Notices bibliographiques sur les Écrivains de la Congrégation de la Mission; par un prêtre de la même Congrégation. Sér. I. Angoulême, imp. Baillarger. 8°. VII, 331 S.

[1174.] * Contes du Chevalier de Boufflers, de l'Académie française. Avec une Notice bio-bibliographique, par Octave Uzanne. Paris, Quantin et Cie. 8°. LXXIV—263 S. mit Portrait, Radir. und Facsimile. (Nur wenige Exemplare.)

Gehört zu „Petits Conteurs du XVIIIe siècle.“

[1175.] Zur Kritik der Goethe-Bildnisse. Von Friedrich Zarncke. Enth. in der Augsburger Allgemeinen Zeitung. gr. 4°. Beil. zu Nr. 278. S. 4101—2 und zu Nr. 288. S. 4247—48.

Pendant zu den von Rollett in der A. A. Z. (s. oben Nr. 528) gemachten Mittheilungen über die Goethe-Bildnisse.

[1176.] * Valérie; par Mme de Krudener. Préface de Parisot. Eaux-fortes de Leloir. Variantes et Bibliographie. Paris, Quantin. 8°. 347 S. m. Facsimiles. (100 numer. Exempl. auf Japan. Pap.)

Gehört zur „Petite Bibliothèque de luxe".

[1177.] * Marchetti de Padua. Studio bibliografico analitico di Melchiorre Balbi. Padova, tip. Giammartini. 16°. 34 S. m. 1 lithogr. Taf.

[1178.] * Clément Marot et le Psautier huguenot, étude historique, littéraire, musicale et bibliographique, contenant les mélodies primitives des psaumes et des spécimens d'harmonie de Jannequin, Bourgeois, Louis, Jambe-de-Fer, Sureau, Servin, Stobée, etc.; par O. Douen. Tom. I. Paris, impr. nationale. gr. 8°. XII, 746 S.

[1179.] Milton und seine Zeit. Von Alfred Stern. Th. I—II in 4 Büchern. Mit den Portraits des einundzwanzigjährigen und des zweiundsechzigjährigen Milton. Leipzig, Duncker & Humblot. 1877. gr. 8°. XIV, 348; X, 500; VII, 303; VII, 217 S. Pr. n. 30 Mk.

Enthält in den Anmerkungen viel gutes bibliograph. Material.

[1180.] * Jean Jacques Rousseau, sa vie et ses oeuvres. Etude bibliographique, critique et historique etc. par A. Meylan. Avec un portrait de Rousseau. Berne, Haller. kl. 8°. 133 S. Pr. 2 Fr. — Deutsche Ausgabe. Daselbst. 8°. 152 S. Pr. 2 Fr.

Hierüber s. Bibliographie der Schweiz Nr. 10. Sp. 230.

[1181.] Flugschriften über Friedr. Ludw. Schröder und seine Familie. Eine bibliographische Sammlung. Von Hermann Uhde. Enth. im Archiv für Litteraturgeschichte hrsg. von Frz. Schnorr v. Carolsfeld. Bd. VIII. Leipzig, Teubner. gr. 8°. Hft. 2. S. 201—22.

Eine für die Culturgeschichte interessante Sammlung von 124 Flugschriften, Wochenschriften etc., den grossen Schauspieler Schröder betr., mit der ersten bekannten auf die Ackermann'sche Truppe bezüglichen Schrift von 1755 beginnend u. mit Schröder's Tode 1816 schliessend.

[1182.] Die Wallenstein-Literatur 1626—1878. Bibliographische Studie von Georg Schmid, Scriptor an der k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz. Beilage zum I. Hefte der „Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen." XVII. Jahrgang. Prag, im

Selbstverlage des Vereins u. in Comm. von Tempsky. (Leipzig u. Wien, Brockhaus in Comm.) Lex. 8°. 1 Bl. 79 S.

Die Fluth von Schriften, nicht blos selbständigen, sondern u. vorzüglich auch in Zeitschriften u. a. W. eingedruckten, welche über Wallenstein erschienen sind u. sich an dessen Namen knüpfen, zu sammeln u. in eine übersichtliche Ordnung zu bringen, ist ohne allen Zweifel ein wie einestheils sehr mühevolles, so aber auch anderentheils sehr verdienstliches Unternehmen. Der Verf. hat sich dieser mühevollen Arbeit unterzogen u., mit vollster Anerkennung sei es gesagt, keine Anstrengung gescheut, die Materialien aus allen — wie man im gewöhnlichen Leben zu sagen pflegt — Orten u. Ecken her herbeizuholen u. unter 780 Nrr. systematisch zu verzeichnen, u. zwar, wie der Verf. (meines Erachtens freilich sehr überflüssiger Weise) schreibt, sine ira d. i. unparteiisch zu verzeichnen. Denn Parteilichkeit kann u. darf, wenn sie auch anderwärts in einzelnen Fällen nicht leicht zu vermeiden u. desshalb auch mehr oder weniger zu entschuldigen ist, doch nun u. nimmermehr Sache des Bibliographen sein. „Wallenstein", sagt der Verf., „ist in einer ungeahnten Weise in Schrift u. Bild verewigt worden." Das, was in dieser Hinsicht „in Schrift" geschehen ist, hat der Verf. in der vorl. Studie zusammenzustellen gesucht. Auch die Objecte der bildenden Kunst, „soweit sie sich durch den Druck besprochen finden," sind in den Bereich der Studie gezogen worden, wogegen ein vollständigeres Verzeichniss derselben, namentlich der äusserst zahlreich vorhandenen Portraits Wallenstein's an einem anderen Orte gegeben werden soll. Ich bedauere, dass dieses Verzeichniss nicht der vorl. Studie gleich mit einverleibt worden ist.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[1183.] Ludwig Bamberg Sortiments- und Antiquariats-Handlung Greifswald. Antiquarischer Katalog 27 & 28. 1879. 8°. (S. oben Nr. 774.)

Enth. Litteraturgeschichte, Deutsche u. ausländische Sprachen u. Litteraturen (1 Bl. 81 S. 2036 Nrr.) & Naturwissenschaften, Reisen u. Medicin (1 Bl. 26 S. 636 Nrr.).

[1184.] No. 58. Catalogue d'une collection de Livres, Portraits, Gravures curieux et rares en vente chez J. L. Beijers à Utrecht. gr. 8°. 1 Bl. 100 S. 1928 Nrr. (S. oben Nr. 1053.)

Ent.: Beaux-Arts, Livres illustrés; Emblèmes (176 Nrr.); Portraits (eine bemerkenswerthe Suite von 642 Nrr.); Gravures, Eaux-fortes, Lithographies, Photographies.

[1185.] Nr. 71. Bibliotheca botanica. Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Carlsruhe. — Botanik. Geschichte der Botanik. Pflanzen-

Physiologie. Floren. Phanerogamen. Kryptogamen. Fossile Pflanzen. 1879. 8°. 1 Bl. 30 S. 838 Nrr. (S. oben Nr. 954.)

Nr. 73. Verzeichniss einer Sammlung vorzüglicher Werke über Architectur, Ingenieurwissenschaft, Mathematik, Naturwissenschaften u. Kunst, welche in fast durchgängig neuen Exemplaren vorräthig sind in Derselben. 1879. 8°. 1 Bl. 10 S. 126 Nrr.

In dem botan. Kataloge findet sich eine Anzahl älterer seltener Werke.

[1186.] No. 13. Antiquarischer Katalog von Oskar Bonde, Hof-Buchhandlung in Altenburg. — Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften, Geographie, Reisen. gr. 8°. 1 Bl. 37 S. 1334 Nrr.

Fast durchaus Deutsche Litteratur.

[1187.] Catalogus CXXXIX & CXLI. S. Calvary & Co. Berolinensium. — Catalogvs Librorvm vniversas Antiqvitatis Stvdii Disciplinas complectentium qvi prostant apvd S. Calvary eivsqve socivm Berolinenses. Part. III: Fasc. 1. Epigraphice et Inscriptiones; Fasc., 2. Palaeographica et Diplomatica. Papyri. Codices. Accedit Index topographicvs Bibliothecarvm. 8°. 1 Bl. 1—230 S. & 1 Bl. 231—50 S. (S. oben Nr. 779.)

Eine reiche u. werthvolle Sammlung, die aus sechs Abtheilungen bestehen wird.

[1188.] Katalog des Antiquarischen Bücherlagers der O. Eigendorf'schen Buchhandlung (M. Greiner) Nordhausen a. Harz. — Hauptsächlich Philologie, Theologie, Jurisprudenz und Philosophie umfassend. 1879. gr. 8°. 1 Bl. 36 S. 1179 Nrr.

Grösstentheils aus der Deutschen Litteratur.

[1189.] Catalogue de la Librairie ancienne et moderne de Emilie Freiesleben à Strasbourg. No. XV. — Histoire. Voyages, etc. Orientalia et Judaica. Francmaçonnerie. Mysticisme. Jésuitisme, etc. Philosophie. Philologie, etc. Droit. Législation. Jurisprudence. Littérature. Linguistique, etc. Varia. 1879. 8°. 60 S. 1386 Nrr. (S. oben Nr. 426.)

Wozu der Franz. Titel bei einem Kataloge, der ebenso viel Deutsche wie Franz. Bücher enthält, u. dazu von einer Deutschen Firma in einer Deutschen Stadt ausgegeben wird. Zudem enthält der Katalog keine Raritäten, die etwa blos der reiche Ausländer, u. nicht auch der Deutsche kaufen könnte.

[1190.] 52. Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers von Georg Friedrich in Breslau. 8°. 16 S. 458 Nrr.

Kunst u. illustrirte Werke u. a. Werke von allgemeinem Interesse.

[1191.] Otto Harrassowitz, Buchhandlung und Antiquariat in Leipzig. Antiquarischer Catalog 47. — Romanica. Linguistik,

Literatur, Geschichte etc. der romanischen Völker. 8°. 1 Bl. 30 S. 760 Nrr. (S. oben Nr. 1122.)

Aeltere u. neuere, meist ausgewähltere Schriften.

[1192.] 42. Antiquariſches Verzeichniß von Werner Hausknecht in St. Gallen. 8°. 1 Bl. 52 S. 1167 Nrr. (S. oben Nr. 657.)

Enth.: Helvetica (nur eine Auswahl aus „dem grossen Helvetica-Cataloge", welcher nächstens erscheinen soll); Geschichte; allgem. Litteratur, altdeutsche Litteratur, Linguistik etc.; Biographien; Rhäto-romanica.

[1193.] Catalog No. 4 des Antiquarischen Bücherlagers von Rud. Jenni's Buchhandlung und Antiquariat (Heinrich Köhler) in Bern. kl. 8°. 1 Bl. 162 S.

Enth. an seiner Spitze eine grössere Suite Helvetica, sodann eine Auswahl hauptsächlich Deutscher Litteratur aus verschiedenen Wissenschaften u. zum Schlusse eine Partie Franz. Litteratur.

[1194.] No. 235. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Philologie und Alterthumswissenschaft, welche bei Theodor Kampffmeyer in Berlin zu haben sind. 8°. 1 Bl. 46 S. (S. oben Nr. 1068.)

Enth. hauptsächlich viele billige Griech. u. Römische Classiker.

[1195.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig. Catalog No. 307. 8°. 1 Bl. 82 S. 1855 Nrr. (S. oben Nr. 1123.)

Enth.: Kunstgeschichte, Kupfer- u. Holzschnittwerke, Baukunst, Deutsche u. ausserdeutsche Litteraturen Europas, Musik, Bibliographie u. Buchhandel, Vermischte, insbesondere culturhistorische Schriften, populäre Litteratur, Romane, Curiosa.

[1196.] No. V. Katalog des antiquarischen Lagers von Hugo Kuh Buch- und Antiquariats-Handlung in Hirschberg i. Schl. 1879. gr. 8°. 1 Bl. 40 S. (S. Anz. J. 1877. Nr. 48.)

Meist neuere Deutsche, hauptsächlich theol., philol., rechts- u. staatswissenschaftl., histor., technolog., belletristische Litteratur.

[1197.] Nro. LXXIV. Culturgeschichte und Curiositäten in Druckschriften, fliegenden Blättern, Bildern, Autographen und Monumenten. Aus den Sammlungen von Heinrich Lempertz sen. und unter dessen Redaktion herausgegeben. Vorräthig auf dem Bücher- und Kunstlager von J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Cöln. — Abth. D: Culturgeschichte und Curiositäten der Medizin und Naturgeschichte. A. Geschichte der Medizin, Makrobiotik und Hygienie, Beruf des Arztes, Biographien berühmter Aerzte und Naturforscher etc.; B. Die alte Medizin; C. Physiologie, Anatomie, Chirurgie etc.; D. Der Arzt am Krankenbette, Krankenpflege etc.; E. Die Geburtshülfe; F. Magnetismus, Galvanismus, Mesmerismus etc.; G. Die Homöopathie; H. Der Charlatan und der Dorfarzt, der Urinarzt etc.

I. Die Volkskrankheiten, Pest und Seuchen, Aussatz, Cholera etc.; K. Die Syphilis; L. Wasser als Bad und Cur, die Gesundbrunnen und Bäder; M. Die Heilmittel, der Apotheker, die Gifte, alte Kräuterbücher etc.; N. Nachträge. gr. 8°. 2 Bll. 2959 Nrr. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1042.)

Nach Verlauf eines Jahres abermals eine neue Fortsetzung des Kataloges der ebenso reichen, wie interessanten L.'schen Sammlungen. Die ausführliche Titelangabe der neuen Fortsetzung überhebt mich, den Inhalt derselben näher zu bezeichnen; ich verfehle aber nicht, darauf aufmerksam zu machen, dass der vorl. Katalog ausserordentlich interessante Stücke enthält.

[1198.] Verzeichniss von Theoretischen Werken über Musik, sowie von seltenen älteren praktischen Musikstücken und neueren Musikalien, welche von List & Francke in Leipzig zu beziehen sind. (Antiquarisches Verzeichniss No. 124.) 1879. 8°. 1 Bl. 51 S. 1850 Nrr.

Inhalt u. Redaction des Katalogs beachtens- u. anerkennenswerth.

[1199.] Catalog No. 129—31 des Antiquarischen Bücher-Lagers der M. S. Messner'schen Buch- und Antiquariats-Handlung in Cassel. 8°. (S. Anz. J. 1877. Nr. 1136.)

Enth.: in Nr. 129 Kunst u. Bauwissenschaft, Litterärgeschichte, Deutsche Sprache u. Litteratur (1 Tit.- u. 59 S. 1771 Nrr.); in Nr. 130 Ausländische Sprache u. Litteratur (1 Tit.- u. 23 S. 799 Nrr.); in Nr. 131 Kulturgeschichte, Volkssagen, Sprichwörter, Socialismus, Curiosa, Erotica, Sympathie, Jagd, Reitkunst, Spiele, Kochkunst, populäre Medicin etc. (1 Tit.- u. 31 S. 836 Nrr.).

[1200.] Catalog No. 84. Schweizer. Antiquariat [von Orell, Füssli & Co.] in Zürich. — Musik. 8°. 1 Bl. 22 S. 814 Nrr. (S. unten Nr. 1239.)

Werke über Musik, Hymnologie, Musikalien f. Orgel, Clavier, Lieder u. Gesänge etc.

[1201.] Nr. XXXVII. Antiquarischer Katalog der Fr. X. Promperger'schen Buch- und Antiquar-Handlung in Bozen. — Katholische Theologie und Verwandtes. 1879. gr. 8°. 1 Bl. 50 S.

Meist Deutsche Litteratur.

[1202.] No. 319. Bibliotheca Geographico-Linguistica; Oriental History & Languages; Books on Polynesia; Africa; History & Languages of America. Part I. offered for cash by Bernard Quaritch, London. November. 8°. 1 Bl. 939—1074 S. 8978—10642 Nrr. (S. oben Nr. 961.)

Der vorl. I. Theil dieses, wieder eine Fülle von Werthvollem enthaltenden Kataloges umfasst nur Asien in folg. 6 Abschnitten: I. General Oriental History and Topography; II. General Oriental Philology; III. Ottoman Empire and its Languages; IV. Iran and

gramm 1877 besteht, sind im M.Programm 1878 die S. 21 — 46 hinzugekommen, welche von dem Verzeichnisse der Drucke des XVI. Jhrhdts die Nrr. 189—642, in systematischer Ordnung verzeichnet, enthalten. Hiermit ist das in Folge der bekannten Preuss. Minist.-Verordnung bearbeitete u. veröffentlichte Verzeichniss abgeschlossen. Es zeichnet sich dasselbe unter den vielen ähnlichen u. auf gleiche Veranlassung in Druck gegebenen Verzeichnissen anderer Preuss. Gymnasien durch sorgfältige u. sachverständige Bearbeitung vortheilhaft aus, u. verdient denjenigen Gymnasien, die dergl. Verzeichnisse noch nicht veröffentlicht haben, als Musterverzeichniss angelegentlich empfohlen zu werden.

[1216.] * Notice des Objets exposés à la Bibliothèque nationale par le département des manuscrits. Chartes et diplômes. Paris, Champion. 8°. 83 S. Pr. 1 Fr. 25 c.

[1217.] * Notice des Objets exposés à la Bibliothèque nationale par le département des estampes. Paris, Champion. 8°. 43 S. Pr. 50 c.

[1218.] * Biblioteca nazionale di Brera. Confutazione della dichiarazione dell Cav. Ghiron; dal Prof. De Nardi. Milano, tip. Guglielmini. 8°. 14 S. Pr. 0,50 L.

[1219.] * Regolamento della Civica Biblioteca Queriniana. Brescia, tip. Apollonio. 16°. 16 S.

[1220.] * Statuto della Biblioteca popolare circolante in Casale. Casale, tip. eredi Maffel. 16°. 14 S.

[1221.] Exposition universelle de Paris 1878 — Catalogue de l'Exposition du Ministère de l'Instruction publique de Russie. Paris, Hachette et Cie. gr. 8°. 2 Bll. 72 S.

Enthält unter Anderem Mittheilungen über die Russischen Universitäts-Bibliotheken, von denen die in Moskau 98,458 Werke in 264,737 Bden u. ausserdem noch in einer besonderen Studentenbibl. 4115 W. in 8030 B., die in St. Petersburg 5223 W. in 121,991 B., die in Charkow 47,086 W. in 94,914 B., sowie ausserdem 1628 W. in 3455 B. zum speziellen Gebrauche der Studierenden, die in Kasan 39,645 W. in 91,853 B. u. überdies in einer Studentenbibl. 3590 W. in 11,510 B., in Kiew 70,409 W., in 132,890 B. u. ausserdem 7607 W. in 14,902 B. in der Studentenbibl., in Warschau 171,654 W. in 313,461 B., sowie 5018 W. in 8516 B., in der Studentenbibl., in Odessa 7914 W. in 76,524 B., sowie 4119 W. in 7971 B. in der Bibl. für Studierende, endlich die in Dorpat 145,221 W. in 198,300 B. besitzt. G. v. Gh.

[1222.] * Katalog der Winterthurer Stadtbibliothek. III. Bd. Herausgegeben von Dr. Geilfus und Bibliothekar Hafner. Winterthur. 8°. 640 S. Pr. 5,50 Fr.

lich Holländische, sowie Geschichte, ebenfalls hauptsächlich Holland betr.

[1227.] Catalog der hinterlassenen Bibliotheken der Oberbürgermeister Bachem in Köln, Gerichtsrath Bellmann in Bochum, Sanitätsrath Dr. Bruch in Köln, Pfarrer Cüppers in Kreuzberg, Pfarrer Esser in Wiesdorf, Pfarrer Hohmann in Randerath, Kaplan Kuhl in Köln, Pfarrer Peiss in Wassenach, Pastor Pesch in Höhscheid, Delegat Pfarrer Dr. Piesbach in Ehrenbreitstein, Geh.-Just.-Rath Wermuth in Arnsberg, Appell.-Gerichts-Rath Wolff in Köln etc. Reiche Auswahl von Werken aus allen Gebieten der Wissenschaft hauptsächlich: Theologie, Geschichte, Literatur, Philologie, Jurisprudenz, Naturwissenschaften, Medicin, Technologie, Kunst etc. welche den 18. November bei J. M. Herberle (H. Lempertz Söhne) in Köln öffentlich versteigert werden. 8°. 1 Bl. 208 S. 6176 Nrr.

Grösserentheils neuere, meist Deutsche Litteratur.

[1228.] Verzeichniss der von den Prof. Dr. theol. Ed. Phil. Wackernagel zu Dresden und Dr. Friedrich Sander Director des allgem. Krankenhauses zu Hamburg hinterlassenen Bibliotheken welche mit mehreren anderen werthvollen Sammlungen von Werken aus allen Wissenschaften am 9. December in Leipzig versteigert werden sollen. Eingesandt durch T. O. Weigel in Leipzig. 8°. 1 Bl. 109 S. 4047 Nrr.

Enth. hauptsächlich Theologie, Philologie, Geschichte, Schöne Wissenschaften u. Künste, Naturwissenschaft mit Medicin u. Technologie.

[1229.] Bibliotheca Historico-Germanica I. Lager-Catalog von Joseph Baer & Co. Buchhändler und Antiquare in Frankfurt am Main, Paris, London. LXII. — Allgemeine deutsche Geschichte. Zum grossen Theile aus der Bibliothek des verst. Prof. J. M. F. Birnbaum in Giessen. 1879. 8°. 1 Bl. 82 S. 1783 Nrr. (S. oben Nr. 1052.)

Eine vorzügliche, an Quellenwerken u. a. werthvollen Schriften reiche Sammlung.

[1230.] * Catalogue des livres précieux manuscrits et imprimés faisant partie de la Bibliothèque d'Ambroise Firmin Didot. Belles-Lettres. Histoire. Table alphabétique des noms d'auteurs et des ouvrages anonymes, suivie de la liste des prix d'adjudication. Paris, Firmin Didot et Cie. gr. 8°. 20 S. (S. oben Nr. 866.)

[1231.] No. 124. Bulletin de la Librairie Ancienne. — Bibliographie, Buchdruckerkunst, Bibliothekswissenschaft, Palaeographie, Diplomatik, Manuscripte und Autographen. Zum Theil aus dem

schaften, enthaltend u. A. den historischen Theil der Bibliothek des Prof. Dr. J. J. Müller, gewesener Professor an der Universität Zürich. 8°. 1 Bl. 122 S. 4005 Nrr. (S. oben Nr. 667.)

Eine in allen Theilen reiche Sammlung von Werken hauptsächlich Deutscher u. Französischer Litteratur.

[1240.] Bibliotheca Curiosa. Catalogue of The Library of Andrew J. Odell. [Comprising an extremely interesting and most valuable Collection of Rare, Curious, and Standard Books, both Ancient and Modern, in every Department of Literature; among which will be found Choice Editions of the Greek and Latin Classics, Works on History, Biography, Early Voyages and Travels; Rare Old English Black Letter Books, Early English Poetry, and the Drama; Shakespeariana; Fine Specimens of Works printed in the Fifteenth Century, Illustrated with Curious Wood Engravings; Privately Printed Books; Original Editions, and Reprints of Early French Poetry, Romances, Mysteries, Farces, and Works of Pleasantry. A very Choice Selections of Modern Latin Poetry; Facetiae, Jest Books, Ana, Proverbs, Emblems, and several Missals Richly Illuminated in Gold and Colors; And Books Printed on Vellum. Scarce Works on Astrology, Alchemy, Chiromancy, Demonology, and Whitchcraft; Fine Copies of Rare Books printed at the Aldine, Giunta, Stephens, and Elzevir Presses; including also An Exceedingly Important Collection of the most Valuable, General and Special Works on Bibliography, Literary History, and the History of Printing and Wood Engraving, etc. etc.] Prepared by George P. Philes. Vol. I. New York, Sears and Cole print. Lex. 8°. VIII, 253 S. Pr. $ 2, feine Ausgabe mit color. Initialen etc. $ 5. (Versteig. 18. Novbr. bei Bangs & Co. in New York.)

Ueber diesen mit besonderer Sorgfalt bearbeiteten Katalog s. meine Anzeige im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 262. S. 4519—20, u. Leypoldt's Publishers' Weekly Vol. XIV. No. 16. S. 475—6.

[1241.] Bibliothèque-Ontijd. — II. Catalogue de la Bibliothèque magnifique sur les Sciences Naturelles et Exactes délaissée par le Dr. C. G. R. Ontijd, à Brummen. Réunie avec la Bibliothèque très-complète sur la Paléontologie de J. Bosquet, à Maastricht. — III. Catalogue de la Bibliothèque sur l'Histoire et de la Littérature [suivie de quelques Album-Amicorum très-intéressants] délaissée par le Dr. C. G. R. Ontijd, à Brummen. La vente aura lieu 4 sv. Novembre. Amsterdam, Frederik Muller & Co. gr. 8°. 1 Bl. 1—113 S. & 2 Bll. 115—217 S. 2909 Nrr. (S. oben Nr. 471.)

Eine ebenso mit wissenschaftlichem Sinne wie mit bibliophilischem Geschmacke gesammelte Bibliothek,

[1242.] A List of Books on Architecture, Ecclesiastical Ornament and Costume, by the late A. Welby Pugin. London, Bernard Quaritch. 4°. 7 S.

Verkaufsliste.

[1243.] * Catalogue des livres, principalement sur la médecine, composant la Bibliothèque de feu Dr. Félix Roubaud, dont la vente aura lieu le 14 novembre. Paris, Labitte. 8°. 72 S. 408 Nrr.

[1244.] A List of fine Works on Mediaeval Costume, Illuminated Ornaments, Antique Alphabets, Furniture and Architecture, by the late Henry Shaw, F. S. A. London, Bernard Quaritch. 4°. 8 S.

Verkaufsliste.

[1245.] * Catalogue de livres rares et curieux, provenant du Cabinet de M. le Marquis de Villeneuve-Trans, de Marseille, imprimés et manuscrits, éditions gothiques, poëtes et conteurs Français, etc., dont la vente aura lieu le 4 Novembre. Paris, Lecat et Cie. 8°. 65 S. 338 Nrr.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[1246.] * Akhtal, Encomium Omayadarum e codicibus Petropolitano et Lugdunensi descriptum. Edidit, versione et annotationibus instruxit M. Th. Houtsma, theol. doct. Lugduni Bat., Brill. Lex. 4°. 27 S.

Hierüber vgl. Literar. Centralbl. Nr. 42. Sp. 1379—80.

[1247.] * Chronique de l'Abbaye de Beaumont-les-Tours, publiée pour la première fois, d'après un manuscrit des Archives d'Indre-et-Loire, par Charles de Grandmaison, archiviste d'Indre-et-Loire. [Extrait des Mémoires de la Société archéologique de Touraine, t. 26.] Tours, Guilland-Verger. 8°. 316 S. m. Kpf.

[1248.] Aus Bremen ist am 27. October der Vorstand der tadtbibliothek Johann Georg Kohl (geb. 28. April 1808 in Bremen), ekannt als Reisender u. Reiseschriftsteller, gestorben.

[1249.] Aus Frankfurt a. M. beabsichtigt, wie verlautet,)r. Kelchner von dem 1840 erschienenen „Handbuch der Bibliotheks-issenschaft, der Literatur und Bücherkunde“ des Diaconus J. A. 'r. Schmidt (s. Anz. J. 1840. Nr. 2) eine neue Auflage herausugeben. Diese neue Auflage müsste meines Erachtens freilich, ie den grossen Mängeln des Buches, auf welche in den „Blättern Literatur u. bildende Kunst“ 1840. Nr. 93. Sp. 755—57 hinewiesen worden ist, in einer völligen Umarbeitung bestehen.

[1250.] Aus Heidelberg ist die Universitätsbibliothek durch Geschenk in den Besitz von Göthe's Handexemplar seiner ersten vollständigen Bearbeitung des Götz von Berlichingen für die Bühne gelangt. In dieser Gestalt hatte Göthe eigentlich das Drama dargestellt zu sehen gewünscht. Die A. Bielefeld'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe wird nächstens eine vom Direktor Dr. G. Wendt besorgte u. mit einer Einleitung versehene Ausgabe dieser ersten Bearbeitung zur Veröffentlichung bringen.

[1251.] Aus New York erscheint nächstens „The American Catalogue" in zwei Bänden, wovon der erste die Titel der Bücher in alphabetischer Reihefolge verzeichnet u. der zweite die Bücher sächlich geordnet enthalten soll. Zunächst erscheint von dem I. Band, der in vier Theile zerfallen wird, der 1., die Titel von A—Edwards umfassend. Der Preis des gesammten Werkes ist auf $ 25 festgestellt. Hierüber s. Leypoldt's Publishers' Weekly. Vol. XIV. Nr. 15. S. 445—46.

[1252.] Aus New York berichtet „Leypoldt's Publishers' Weekly" Vol. XIV. No. 16. S. 482: „There is in preparation in England a brochure of about fifty pages, giving „The Bibliography of Ruskin." It will contain a list arranged in chronological order of his published writings in prose and verse, from 1835 to the present time."

[1253.] Aus Posen hatte der Stadtmagistrat vor einigen Jahren den Wunsch u. die Bitte veröffentlicht, ihn bei der Sammlung einer Bibliothek, die sich auf die Geschichte, Cultur, Litteratur etc. der Provinz beziehe, zu unterstützen. Und gegenwärtig besteht diese Sammlung schon aus fast 1000 Drucken, welche im Rathhause aufgestellt, u. allen Personen, die sich für die Provinzialgeschichte interessiren, zugänglich sind. Der Antiquar Jollowicz hat einen Katalog davon angefertigt. L. Kurtzmann.

[1254.] Aus Thorn hat Dr. Woelki in der Kirche St. Johann hinter dem Hauptaltare zwei mit künstlichen, aus dem J. 1384 stammenden Gittern verdeckte Nischen entdeckt, u. darin eine grosse Anzahl alter Andachtsbücher vorgefunden, worunter von besonderem Werthe ein wohl erhaltenes Messbuch ist, auf dessen letzter Seite ein in rothem Druck ausgeführtes Wappen von Fust u. Schöffer sich befindet, überdies mit der Bemerkung: „Peter Schoeffer von Gernsheim hat dieses Messbuch den 16. August 1487 in der edlen Stadt Mainz glücklich beendet."
(Oesterreich. Buchhändl. Corresp. Nr. 43. S. 419.)

[1255.] Aus Wien schreibt die „Neue Freie Presse" vom 24. October: „In der vor einigen Tagen unter dem Vorsitze des Ministers Dr. C. v. Stremayr im Saale des Wissenschaftlichen Clubs

abgehaltenen dritten Ausschusssitzung berichtete der Bibliothekar des Vereins, Professor Schröer, über das werthvolle Geschenk der Frau Marie Walther, wodurch die Vereinsbibliothek mit Einem Schlage Bedeutung gewinnt. Der Gemahl der Geberin, Sectionsrath Paul Fr. Walther, hinterliess nach seinem in diesem Frühjahre erfolgten Tode eine bedeutende Bibliothek, deren schönster Schmuck eine abgesondert zusammengestellte und katalogisirte Goethe-Bibliothek bildete, die nun von der Wittwe dem Goethe-Vereine gespendet wurde. Diese Sammlung besteht aus 400 Werken, wobei z. B. Goethe's sämmtliche Werke in 40 Bänden als Ein Werk gerechnet sind. Die ganze Bibliothek ist in schön gebundenen wohlerhaltenen Exemplaren vorhanden. Sie wurde von Prof. Schröer übernommen, verpackt und in den Wissenschaftlichen Club geschafft. Ihre Benützung wird nach vollendeter Aufstellung den Mitgliedern des Goethe-Vereins und des Wissenschaftlichen Clubs gestattet sein. Minister Stremayr hat ein Dankschreiben an Frau Walther gerichtet, und wurde dieselbe auch zum Ehrenmitgliede ernannt. Behufs würdiger Veranstaltung der statutengemässen Goethe-Feier, für welche der 22. März in Aussicht genommen ist, wurde ein Comité eingesetzt und in dasselbe Johannes Nordmann, Professor Weilen und Professor Schröer gewählt. Dr. K. H.

[1256.] Aus Wien hat der Minister f. Cultus und Unterricht den seitherigen Hilfsarbeiter an der Bibliothek der Akademie der Bildenden Künste Joseph Dernjas zum Scriptor daselbst ernannt.
Dr. K. H.

[1257.] Aus Wien haben die Gremien der Wiener Buchdrucker etc. des Deutsch-Oesterreichischen Buchdrucker-Vereins und des Buchdruckerei-Factoren-Vereins als „geschäftlichen und gesellschaftlichen Mittelpunkt“ für die Mitglieder der drei Corporationen einen „Graphischen Club“ begründet, zu dessen Benutzung bereits eine, wennschon vor der Hand noch kleine, Bibliothek vorhanden ist. (Oesterreich. Buchhändl. Corresp. Nr. 43. S. 417—18.)

[1258.] Bitte.

Mit einer neuen Ausgabe des ältesten Freiberger Stadtrechts (gedruckt im 3. Bande der Schott'schen Sammlungen zu den Deutschen Land- und Stadtrechten) für den „Codex diplomaticus Saxoniae Regiae“ beschäftigt, erlaubt sich der Unterzeichnete, um gefällige Nachweise über etwa noch vorhandene Handschriften oder sonstige Materialien zur Geschichte und Textkritik desselben zu bitten.

Dresden (Kgl. Hauptstaatsarchiv). Dr. H. Ermisch.

Dresden, Druck von Joh. Pässler.

Batalin. 116. 409. 926.
Baudrillart. 94.
Bauquier. 289. 379.
Bechtel. 728.
Bécus. 85.
Beer. 312.
Beijers. 510.
Belsheim. 879.
Bendan. 297.
Bender. 617.
Berger. 68.
Berlioz. 93.
Bernard. 319.
Bickell. 710.
Biedermann. 93.
Bienemann. 294a.
Bierens de Haan. 746.
Billings. 6. 736.
Binding. 389.
Blanchemin. 94. 622.
Blaydes. 3.
Blum. 93. 251. 733.
Bodenstedt. 93.
Body. 193.
Bödiker. 731.
Bœle van Hensbrœk. 529.
Bohnensieg. 925.
Boito. 93.
Boncompagni. 522.
Bond. 3.
Bonnassies. 94.
Boos. 4.
v. Borbas. 116. 409.
Bormans. 193.
Bosgœd. 459.
Boulmier. 94.
Bowker. 6. 491. 618. 736. 903. 1023. 148.
Boxberger. 93. 121. 297.
Bozzo. 383.
Brachvogel. 484.
Braune. 767.
Breitinger. 1161.
Brevoort. 6.
Brigola. 403.
Brinkman. 509. 747. 1031. 48. 159.
Briquet. 94.
Brisroe. 853.
Brockhaus, E. 198.
Brockhaus, F. A. 198.
Brockhaus, H. E. 225.
Brosy. 731.
Bruce. 31.
Brückner. 294a. 897.
Brunet, G. 94. 622. 739. 905.
Brunet, J. C. 739.
Bucheim. 297.
Buhot. 945.
Bung. 407.
Burck. 925.
Burkhardt. 495.
Bursian. 207.
Burton. 3.
Busch. 93.
Butsch. 285. 497.
Butters. 20.
Buttmann. 833.
Camerano. 518.
Campbell, F. A. S. 193.
Campbell, M. F. A. G. 96. 624. 990.
Campbell, W. 707.
v. Canstein. 731.
Carnandet. 94.
Castaigne. 94.
Castellani. 858.
de Caussade. 118.
Cazotte. 945.
Ceriani. 878.
Ceruti. 1133.
Chaboisseau. 78.
Chadwick. 1036.
Champier. 975.
de Chantérac. 493.
Charavay. 221.
Chasles. 94.
Chassant. 1126.
Chastel. 376.
Chavanne. 415.
Chereau. 980.
Chevalier. 757.
Choisy. 642.
Chrysander. 93.
Chullingworth. 3.
Clarke. 1035.
Clauss. 1043.
Clément de Ris. 94. 299. 493. 619. 1152.
Clément, P. 94.
Cloüet. 1167.
Colincamp. 94.
Collet. 419.
Cordier. 1012.
Cortambert. 157.
Courbet. 224. 598.
Courtat. 490.
Cowell. 390.
Coxe. 618.
Crace. 935.
Cramer. 353.
Creizenach. 297.
Crookes. 618.
Cross. 390.
Csontosi. 306. 451. 505.

Schults. 838.
Schulz, H. 421.
Schulz, O. A. 421.
Schumann. 189. 899.
Schuster. 1.
Schwaab. 517.
Schwartz. 491. 1148.
Schwarze. 389. 490. 731.
Schweppe. 1130.
Seelhorst. 10.
v. Seidlitz. 897.
Seitz. 93.
de Sellon. 490.
Serbe. 416.
Seuffert, B. 93.
Seuffert, L. 617.
Seydel. 1166.
Sibley. 679.
Siebdrat. 617.
Siebenhaar. 731.
Siegeth. 731.
Siennicki. 158. 991.
Simon. 941.
Smith. 6.
Socard. 352.
Socin. 760.
Södervall. 208.
Sommer. 297.
v. Sosnowski. 720.
Sotheran. 3.
Soutendam. 96.
Spears. 390.
Spofford. 6. 618.
Springer. 515.
Staats. 122.
Stammer. 151.
Stammler. 490.
Staub. 484.
Steche. 196. 225.
Steeger. 297.
Stefanowič. 632.
Steffenhagen. 827.
Steiger. 919.
Steinschneider. 682.
Stengel. 709.
de Stephano. 160.
Stern. 1179.
Steudner. 835.
Stevens. 311. 90. 628.
Stieda. 765.
Stiegele. 731.
Stockbauer. 10.
Stötzner. 210.
Strauch. 600.
Strempel. 731.
Struckmann. 731.
Suchier. 835.
Sutto. 1213.
v. Sybel. 24. 216. 412. 637. 927. 85.
Sydow. 617.
Szabó. 103.
Szinnyei. 103. 202. 476. 1146. 65.
Taussig. 280.
Techener. 94. 299. 493. 619. 905. 1149.
Tedder. 674.
Thallóczy. 103.
Thele. 826.
Thiele. 297.
Thilo. 617.
Thompson. 3.
Thyen. 1100.
Tidemann. 689.
Tiele. 746.
Tipray. 103. 306. 505. 745.
v. Török. 451.
Trautmann. 93.
Trautwein. 315.
Tricotel. 94.
Tschiersch. 829.
Tucher. 374.
Turgenjev. 93.
Uebel. 731.
Uhde. 297. 1181.
Unflad. 30. 3. 123.
Unger. 712.
Uzanne. 496. 622. 738. 1174.
V., F. 103.
Valenti. 859.
Valentin. 93.
Vallet de Viriville. 94.
Van de Weyer. 622.
Van der Hæghen. 193. 1145. 58.
Van der Linde. 96.
Van der Meulen. 1159.
Varnhagen. 379.
v. Velsen. 288. 623.
Verdam. 711.
Vickers. 6.
Vieusseux. 936.
Villari. 606.
de Vinck. 904.
de Vinck d'Orp. 193.
Vincze. 306.
Vinet. 642.
Vingtrinier. 976.
de Vinne. 98. 498.
Vinton. 6. 618.
Vismara. 119. 526. 943. 4.
de Vita. 617.
Vivien de Saint-Martin. 930.
Vögelin. 1. 992.

der Aldus, Junta, Stephanus u. Plantinus. 991. — Deutsch-Amerikanischer Buchdruck. 225. — Erste Hebräische Drucke. 500. — Holzschnittwerke. 56. — Stereotypie. 622. — Buchdruckerkunst in Halle u. Magdeburg. 488. in Strassburg. 1022. in der Bretagne. 908. in Touraine. 299. 493. 619. 1152. in England. 193. in Italien im 13. u. 14. Jahrhdte. 1157. Mediceo-Orientale. 1153. in Sicilien. 1034. in Ankona. 499. in Soncino. 500. in den Niederlanden. 624. in Ungarn. 745. in Russland. 616. in der Schweiz. 9. 393.
Inkunabeln. 37. 8. 43. 56. 322. 38. 49. 535. 683. 730. 858.
Buchdrucker, Italienische, Französische u. Belgische. 158. Savoyische. 1154.
Aldus. 158.
Beckenhub, gen. Mentzer. 1021.
Caxton. 3. 193.
Elzevir. 1061.
Friedberg. 193.
Junta. 158.
Plantin. 158. 93. 394.
Schoeffer. 193.
Stephanus. 158.
Initialen. 395. 625. 1155.
Miniaturen. 363. 1141.
Buchbinderei.
Büchereinband, Geschichte. 196.
Büchereinband. 83. 225. der Renaissance. 285. 497. moderner. 304. 626. 1156. Prachteinbände. 363. mit Wappen. 7.
Buchbinder, Französische. 693.
Boyet. 363.
Duru. 363.
Padelup. 363.
Trautz-Bauzonnet. 363.
Bibliophilie. 149. 392. 496. 563.
Société des Bibliophiles Bretons. 94.
Bibliophile Châlonnais au XIXe siècle. 1151.
Bibliophile:
Bordeau. 7.

* * *

Allgemeine Litteratur.
Maskirte Litteratur: Anonyme u. Pseudonyme. 6. 391. 491. 4. 618. 22. 736.
Rara. 171. 247. 72. 326. 560. 1. 98. 663. 781. 4. 865. 6. 7. 9. 1055. 6.
Curiosa. 230. 44. 8. 324. 32. 8. 535. 661. 7. 1069. 77. 205. 37. 40.
Verbotene Bücher. 197. 627. 869. 909. 1025.

* * *

Nationale Bibliographien.
Amerika. 100. 99. 227. 413. 502. Period. Litteratur. 199. 920 — Nordamerika. 199. 384. 1251.
Asien: Orient. 396.
Europa:
Deutschland. 11. 101. 2. 200. 1. 397. 503. 717. 41. 2. Periodische Litteratur. 743. 910. 1026. Würtemberg's im J. 1876. 504. Kalender. 1027. — Elsass. 933.
Frankreich. 16. 104. 6. 399. 400. 506. 891. 911. 1205. Periodische Litteratur. 17. — Südfrankreich. 105. Champagne. 94.
Grossbritannien. 203. 401. 507. 8. Periodische Litteratur. 307. 8. 740.
Griechenland. 872.
Italien. 36. 144. 204. 73. 402. 3. 658. 718. 955. 1030. — Sicilien. 1034. Neapel. 912.
Niederlande: Belgien. 913. 1145. 58. — Namur. 904. Ypern. 934. — Holland. 107. 67. 371. 509. 10. 746. 7. 1031. 159.
Oesterreich. 15. 398. 744. 1028. 9. — Böhmen. 340. Ungarn. 82. 103. 202. 306. 476. 505. 745. 1146. 65. — Ruthenen. 181. 381.
Russland. 205. 417. 897. — Polen. 206. 511. 721. 49. 1032. Periodische Litteratur. 512. — Slaven. 291. 632.
Pyrenäische Halbinsel: Portugal. 869. Spanien. 869.
Schweiz. 1. 513. 899. 1192. 3.
Skandinavien. Schweden. 264. 748. 914.

* * *

Wissenschaftliche Bibliographien.
Philologie. 42. 7. 8. 108. 207. 327. 8. 62. 429. 33. 514. 34. 7. 45. 59. 650. 61. 2. 5. 97. 750. 80. 861. 75. 966. 1054. 65. 75. 80. 118. 9. 22. 94. 225. 32. Bipontiner Ausgaben. 20. — Programme Oesterreich's. 184.

Linguistik. 18. 43. 169. 246. 366. 429. 32. 3. 537. 44. 8. 96. 661. 2. 775. 1073. 1189. 1226. — Orientalia. 47. 341. 60. 544. 96. 654. 1054. 73. 5. 6. 202: Hebraica. 310. 541. 660. Neuere Linguistik. 250. 787. 8. 1071. 5. 199. Germanische u. Romanische. 672. Germanische. 208. 468. Altdeutsche. 110. Deutsche. 109. 633. 751. 1183. Mundarten. 292. Niedersächsische. 560. Salzburger. 309. Romanische Linguistik. 19. 404. 1191. Italienische. 1161. Rhäto-Romanische. 53.
Theologie. 41. 54. 111. 31. 4. 235. 75. 327. 36. 441. 590. 3. 649. 62. 784. 6. 90. 915. 58. 61. 1053. 60. 6. 75. 112. 208. 9.
Evangelische Litteratur. 57. 137. 356. 422. 553. 1000. 206. 7.
Katholische Litteratur. 1002. 201. Periodische Litteratur. 209. Predigtlitteratur. 1162.
Biblische Litteratur. 311. 621. 793. 1066. Alte Lateinische Bibel. 89. Bibel Peter des Grossen. 916.
Brevier, Mainzer. 1020.
Kirchenlied. 752.
Kirchenrecht s. Jurisprudenz.
Kirchenväter. 1208.
Lehre vom zukünftigen Leben. 634. 5.
Methodisten. 86.
Mission. 1173.
Postillen bis 1502. 1019.
Vorchristliches. 1069.
Jurisprudenz. 76. 136. 45. 232. 327. 37. 59. 405. 23. 35. 42. 55. 99. 656. 9. 700. 1. 75. 1069. 124. 224. — Französische. 917. Italienische. 110.
Bergrecht. 236.
Kirchenrecht. 136. 441.
Todesstrafe. 490. 617.
Deutsche Civilprozessgesetzgebung. 731.
Deutsche Gerichtsverfassungsgesetzgebung. 731.
Deutsche Konkursordnunggesetzgebung. 731.
Deutsche Straf- u. Justizgesetzgebung. 389. 490. 617. 731.
Deutsche Strafprozessgesetzgebung. 731.
Medicin. 113. 30. 6. 47. 66. 70. 236. 7. 68. 71. 406 7. 63. 518. 56. 7. 661 4. 7. 71. 705. 918. 1035. 67. 76. 121. 97. 205. 10. 28. 34.
Anatomie. 1070. 421.
Anthropologie. 467.
Chirurgie. 271.
Gynäkologie. 1036.
Pathologie. 1121.
Physiologie. 1070. 121.
Veterinärkunde. 339. 407. 515. 43. 56. 774. 1205.
Philosophie. 54. 5. 134. 7. 235. 44. 323. 36. 437. 41. 556. 649. 50. 662. 786. 958. 1051. 60. 6. 75. 206. 7. 8. 9.
Freimaurerei. 77. 235. 44. 950. 1189.
Pädagogik. 55. 210. 1. 2. 27. 35. 384. 441. 516. 36. 56. 90. 786. 896. 919. 20. 1038. 9. 51. 66. 75. 208. — Programme der Oesterreich. Mittelschulen. 92.
Stenographie. 213. 63. 345. 753. 4.
Tachygraphie. 753. Griechische. 724.
Jugendschriften. 12. 54. 142. 241. 312. 564. 1037. 78.
Staatswissenschaft. 76. 136. 232. 327. 37. 59. 405. 23. 35. 542. 656. 9. 700. 75. 874. 922. 1069. 224. 36. — Statistik. 136. 822. 1164.
Kriegswissenschaft. 153. 238. 429. 554. 962. 1068. 9. 210. Periodische Litteratur. 114. 214. 923.
Kriegsgeschichte. 1068. 9. — Belagerung von Turin 1706. 636.
Naturwissenschaft. 44. 8. 75. 115. 47. 275. 406. 7. 76. 661. 4. 7. 8. 96. 870. 924. 1069. 146. 65. 83. 228. 41. — Darwinismus. 467.
Astronomie. 44. 236. 8. 9. 331. 9. 61. 408. 538. 46. 648. 52. 73.
Botanik. 117. 236. 409. 10. 556. 91. 661. 755. 73. 925. 6. 1069. 185. 201. — Kryptogamen. 519. 91.
Chemie. 44. 6. 140. 236. 8. 520.
Geologie. 236. 532. 56. 696. 773. 1069.
Meteorologie. 238. 9. 648.
Mineralogie. 236. 442. 532. 56. 696. 1069.
Naturgeschichte. 467. 549.

Palaeontologie. 442. 532. 696. 1069. 241.
Physik. 44. 140. 236. 8. 522. — Hageltheorie. 517.
Zoologie. 467. 518. 696. 773. 1069. 70.
Technologie. 22. 132. 40. 236. 48. 313. 4. 31. 5. 61. 411. 520. 1. 43. 6. 667. 9. 70. 929. 1062. 166. 210. 1. 28.
Bau- u. Ingenieurwesen. 22.
Bergbau u. Hüttenkunde. 236. 546. 56. 696.
Handelswissenschaft. 432.
Haus- u. Landwirtbschaft. 1210.
Forst- u. Jagdwissenschaft. 132. 65. 331. 9. 756. 1210.
Weinbau. 215.
Mathematik. 23. 44. 6. 236. 8. 9. 75. 339. 61. 407. 76. 522. 38. 43. 6. 9. 648. 52. 64. 73. 924. 1051. 146. 65. 211.
Geschichte mit Hilfswissenschaften. 24. 49. 50. 117. 245. 76. 329. 412. 29. 31. 4. 523. 33. 47. 50. 1. 5. 93. 6. 637. 51. 758. 73. 5. 6. 872. 927. 62. 9. 95. 1067. 8. 9. 78. 9. 186. 9. 214. 37. 8.
Periodische Litteratur. 24. 216.
Archäologie. 362. 429.
Biographie. 220. 773. Oesterreich's. 15. 744. 1029. — Portraits. 51. Schweizerische. 607. — Devisen. 193. — Autographen. 173. 221. 65. 369. 470. 597. 622. 1226. 31.
Cartularien. 638.
Culturgeschichte. 332. 424. 550. 1069. 197. 9.
Flugschriften. 56. des 30jährigen Krieges. 1078.
Genealogie. 244. 5. 550.
Geographie. 25. 218. 316. 555. 930. 1. 62. 1078. Polargegenden. 415. Alpen. 640. Alpenverein. 315. Harz. 1210. — Asien: Orient. 396. Palästina. 414. Jerusalem. 414. — Europa. 639. Böhmen. 340. Russland. 219. 294a. 897. — Karten. 951. 6. alte. 157.
Heraldik. 193.
Numismatik. 550. 94. 1111.
Sphragistik. 1111.
Geschichte des Mittelalters. 757.
Geschichte von Amerika. 413. 759. 932. 1168.
Desgl. von Asien. 1202. — China. 1012. — Orient. 156. 242. 360. 95. 6. 559. 895. Judaica. 137. 541. 660. 760. — Zigeuner. 103.
Desgl. von Europa. 138.
Deutschland. 138. 229. 416. 29. 699. 1229. — Altenburg. 1170. Baden. 26. Braunschweig. 1210. Nürnberg. 229.
Frankreich. 266. Revolution von 1789 sqq. 985. Aigues-Mortes. 761.
Grossbritannien. 51. London. 935.
Italien. 936. Sicilien. 736.
Niederlande. 1074. Belgien. 193. Brüssel. 193. Ypern. 934. — Holland. 1226. Seeland. 1041.
Oesterreich. 51. 138. 416. 744. 1029. Böhmen. 340.
Russland. 212. 9. 94. 897. Ostseeprovinzen. 217. Polen. 276. Slavische Völker. 434.
Schweiz. 138. 231. 416. 1192. 3. Neuenburg. 937. Tessin. 938.
Schöne Künste u. Wissenschaften. 41. 3. 5. 54. 132. 317. 30. 2. 8. 465. 9. 524. 58. 642. 98. 1077. 8. 171. 209. 28. 37.
Belletristik. 250. 330. 592. 3. 655. 6. 661. 785. 939. 95. 1069. 77. 183. 99. Neuere. 1060. — Deutsche. 433. 548. 751. 78. 1055. Englische. 963. Französische. 963.
Kunst. 52. 142. 3. 93. 283. 47. 8. 335. 6. 427. 62. 71. 559. 692. 773. 999. 1054. 6. 69. 75. 77. 184. 95. 9. Zeitschrift für Museologie. 885.
Kunstgeschichte. 534. 59. 692. 784. 1195. Monogrammisten. 1043. Peintre-Graveur, Deutscher. 764. Niederländischer. 193. 904. Portraitmaler, Französische. 357.
Musik. 75. 220. 318. 65. 425. 41. 62. 525. 56. 684. 713. 73 5. 828. 940. 1. 59. 1051. 195. 8. 200. 35. ältere. 1057. Biographien von Musikern. 220. Bologneser des 17. Jahrh. 1044.
Spiele. 366. 1199. Schach. 244. 326. 34. 61.

Theater. 75. 193. 332. 775. Französisches. 1042. 139. Drama. 417. Melodrama. 1172.
Litterärgeschichte. 54. 234. 433. 655. 96. 1052. 69. 75. 199. Semitische, bes. Arabische. 1123. Deutsche Nationallitteratur. 27. 37. 135. 68. 334. 66. 641. 70. 882. Italienische. 36.
Gelehrte Gesellschaften: Amerikanischer Bibliothekarverein. 390. 491. 618. 736. Maryland Historical Society. 1045. Palästina-Verein. 760. Alpenverein, Deutsch-Oesterreichischer. 315. Historische Gesellschaft in Berlin. 286. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur. 1169. Litterarischer Verein zu Stuttgart. 373. 4. Gelehrte Gesellschaften Frankreichs. 942. Société des Bibliophiles Bretons. 908. Englischer Bibliothekarverein. 491. 618. 736.
Schriften von u. über einzelne Personen:
Albert König von Sachsen. 484.
d'Aubigné. 118.
d'Azeglio Tapparelli. 526. 943. 4.
v. Baer. 765.
Becket. 603.
Berger de Xivrey. 1149.
Bossuet. 376.
de Boufflers. 1174.
Boutaric. 527.
de Brou. 193.
Bruhezius oder Bruhexen. 193.
Bussi-Rabutin. 94.
Campan. 193.
Cantù. 119.
Comtesse des plaideurs de Racine. 1150.
Dante. 120. 52. 334. 593. 893.
Diel. 730.
Dinner. 492.
van Dyck. 193.
Erasmus. 905.
Faust. 93. 950.
Fenelon. 376.
Ferrier. 319.
Frölich. 1. 189.
Fusch. 193.
Galilei. 80.
Garibay. 193.
Gmelin. 29.
Godfridi. 730.
Goethe. 30. 123. 297. 528. 643. 1175.
Grillparzer. 726.
Grotius. 1053.
Gutenberg. 887.
Hauptmann. 320.
Hauser. 26. 733.
v. Hohenhausen. 615.
Hygin. 452.
Jäck. 818.
Johann König von Sachsen. 295.
Johann von Oesterreich. 1096.
Kindmann (v. Klinkowström). 727.
Kofoed. 193.
Kraszewski. 485.
Kuhnen. 193.
de La Fizelière. 391.
de Lachassagne. 223.
de La Saussaye. 1149.
Lenz. 1046.
Lessing. 121. 222. 97.
Lindener. 644.
Loumyer. 193.
Marchand. 976.
Marchetti de Padua. 1177.
Marie Antoinette von Frankreich. 904.
Marot. 1178.
Merstetter. 730.
Milton. 1179.
Molière. 193.
de Montaigne. 223. 4.
Müller, Rosalie. 899.
de Musset. 738.
Nägeli. 365.
Peignot. 645.
Pesselier. 1149.
Petrarca. 530.
Petzholdt. 614.
Piramowicz. 531.
v. Prokesch-Osten. 745. 1116.
Prynne. 31.
Quantz. 646.
Quaritch. 3.
Quesada. 486.
Rabelais. 905.
Raoul-Rochette. 1149.
Regnard. 32.
de Restif de La Bretonne. 194. 300.
Ridinger. 122.
Romani. 768.
Rousseau. 1180.
Ruskin. 1252.
Schenk zu Schweinsberg. 972.
Schiller. 33. 123. 297.

Schröder. 1181.
Shakespeare. 609.
Sismondi. 606.
Ticknor. 609.
Tross. 622.
Urquhardt. 419.
van der Capellen. 96. 621.
Veydt. 193.
Virgil. 685.
Volta. 124.
Voltaire. 769. 946.
Wagner. 647.
Wallenstein. 1182.
Van de Weyer. 418.
Zincgref. 947.
Vermischtes.
Litteratur über Liebe, Frauen etc. 488. 1003. 199. — Magie. 838.

* * *

Ueber einzelne Mss. u. Bücher.
Aigar et Maurin. 193.
Almanach de Bacur. 631.
Bibel Peter des Grossen. 916.
Caractères de Théophraste par La Bruyère. 622.
Cazotte, Le diable amoureux 945.
Cebetis Tabula. 766.
Chanson d'Antioche. 619.
Chanson de Roland. 289. 379. 1106.
Cicero's Reden. 974.
Dürer's Handzeichnungen. 880.
Emser's Neues Testament, Niederdeutsch. 900. 1147.
Gesetze, Die 613, des Pentateuch's. 501.
Goethe's Götz v. Berlichingen. 1250.
Grundideen der Politik der österreichischen Monarchie. 1144.
Guicciardini, Descrittione di tutti i Paesi Passi. 529.
Gutenberg-Bibel, 42zeilige. 890.
Haller's Bibliothek der Schweizer Geschichte. 883.
Jssai Kio od. Tripitaka. 889.
de Krudener, Valérie. 1176.
Lettres Provinciales de Blaise Pascal. 619.
Libanii opera. 73.
Lucidarius. 489.
Mémoires du maréchal de Bassompierre. 493.
Modelbuch auf ausnehen u. Borten von 1525. 477.
Montesquieu's, Originalausgaben. 622.
Muratori, Scriptores Rerum Italicarum. 133.
Ordenanses et coustumas del Libre blanc. Toulouse, 1555. 1150.
Pascal, Lettres Provinciales 619.
Petzholdt's Neuer Anzeiger. 714.
Platocodex. 72.
Poole's Index. 491. 908. 1148.
Propheten, kleine, aus den Jahren 916—17. 719.
Psalterium aureum von St. Gallen. 860.
Racine's Phèdre & Hippolyte, Originalausgabe von. 622.
Schiller's Lied von der Glocke. 34.
Speculum humanae vitae. 487.
Stadtrecht, Freiberger. 1258.
Theodat, Voyage du pays des Hurons. 622.
Thurci de Laudivio, Magni, Epistolae. 1047.
Tobias, Das Buch. 87.
Valla, Facetiae Morales. 96.
Via felicitatis; altdeutsches Gebetbuch. 1137.
Volksbuch von Dr. Faust. 767
Xenophon's Anabasis. 842.

4. Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

Buchhandel u. Buchhändler-Organe. Nordamerikanischer. 227. 1050. Ausstellung desselben in Paris 1878. 420. — Deutscher. 225. 1049. Production in den Jahren 1876 u. 1877 290. Adressbuch. 421. Periodische Litteratur. 125. 6. 7. Bücherwesen in Bayern. 225. — Productionen des Englischen Buchhandels. 183. — Italienische Verlagskataloge. 718. 949. — Niederländischer Buchhandel. 1048. — Oesterreichischer. 226. Adressbuch. 948. — Weihnachts-Kataloge. 12. 3. 4. 21. 35. 129.
Vademecum des Sortimenters. 939.
Inseraten-Versendungs-Liste. 772.
Buchhändler, Savoyens. 1154.
Elzevir. 1061.
Harper. 227.
Herrgott. 225.
Kirchhoff. 771.
Perthes. 225.
Prandel. 1142.
Quaritch. 191.

* * *

Ackermann in München. 170. 950. 1051.
Antiquariat, Schweizerisches, (Orell, Füssli & Co.) in Zürich. 142. 68. 432. 667. 1200. 39.
Artaria & Co. in Wien. 951.
Aubry in Paris. 7. 95. 194. 300. 91. 494. 620. 737. 906. 1024.
Bachelin-Deflorenne s. Lecat in Paris.
Bader & Co. s. Bader & Stoll in Freiburg in Baden.
Baer & Co. in Frankfurt a. M., Paris u. London. 36. 360. 532. 648. 773. 1052. 229.
Bahr in Berlin. 599. 1224.
Ballhorn in Nürnberg. 952.
Bamberg in Greifswald. 228. 649. 774. 1183.
Bangel & Schmidt (Hoffmann) in Heidelberg.. 650.
Beck in Nördlingen. 37. 322. 533. 651.
Beijers in Utrecht. 130. 1053. 184.
Bensheimer in Strassburg u. Mannheim. 775.
Berger-Levrault s. Schultz & Co. in Strassburg.
Bertling in Danzig. 131. 776.
Besold in Erlangen. 229. 323. 422. 953. 1054.
Bielefeld in Carlsruhe. 132. 65. 954. 1185.
Birett s. Butsch Sohn (Kuczyńzky) in Augsburg.
Boerner in Leipzig. 342.
Bonde in Altenburg. 1186.
Brigola in Mailand. 133.
Brissel in München. 324. 423. 534.
Brockhaus in Leipzig. 249. 325. 424. 777. 8.
Brockhausen & Bräuer in Wien. 535.
Butsch. Sohn (Birett, j. Kuczyński) in Augsburg. 326. 1055.
Calvary & Co. in Berlin. 652. 779. 872. 1187.
Carlebach in Heidelberg. 653. 780. 1056.
Cohen & Sohn (F. Cohen) in Bonn. 595. 1119.
Cohn in Berlin. 38. 425. 654. 781. 882. 1057.
Coppenrath in Münster. 1058.
Coppenrath in Regensburg. 464.
Dabis s. Deistung in Jena.
Dattla in Prag. 783.
Deistung (Dabis) in Jena. 39. 536. 655. 1059.
Dieterich in Göttingen. 327. 59.
Dobberke & Schliermacher in Berlin. 40.
Dörling in Hamburg. 1060.
Eigendorf in Nordhausen. 1188.
Ernst & Korn in Berlin. 1062.
Erras in Frankfurt a. M. 134. 328.
Fassbender (Fröhling) in Elberfeld. 1004.
Fischhaber in Reutlingen. 230.
Franchi u. Menozzi in Florenz. 1063.
Franck s. Schletter in Breslau.
Freiesleben in Strassburg. 426. 1189.
Friedrich in Breslau. 782. 1190.
Fröhling s. Fassbender in Elberfeld.
Frommann in Jena. 1236.
Gerold & Co. in Wien. 22.
Gerold's Sohn in Wien. 1064.
Glogau in Hamburg. 1237.
Goar in Frankfurt a. M. 329. 537. 784.
Græger in Halle. 41. 656.
Griesbach in Gera. 427.
Gsellius in Berlin. 1065.
Haerpfer in Prag. 42. 268.
Hagemann & Co. in Strassburg. 785.
Hanke in Zürich. 231. 365.
Hanstein s. Lempertz in Bonn.
Harrassowitz in Leipzig. 169. 232. 330. 468. 1066. 122. 91.
Hartung in Leipzig. 43.
Haugg in Augsburg. 997.
Hausknecht in St. Gallen. 657. 1192.
Heberle (Lempertz' Söhne) in Cöln. 1197.
Hengel & Eeltjes in Rotterdam. 538.
Heymann in Berlin. 539.
Hirschwald in Berlin. 540.
Hilverkus s. Schmitz in Elberfeld.
Hœpli in Mailand. 233. 658. 955.
Hoffmann s. Bangel & Schmidt in Heidelberg.
Jenni (H. Köhler) in Bern. 1193.
Institut, Militär-geographisches, in Wien. 956.
Iolowicz in Posen. 44. 135. 276. 541.
Kaiser in Bremen. 1067.
Kamlah in Berlin. 957.
Kampfmeyer in Berlin. 45. 234. 331. 542. 659. 958. 1068. 194.
Kauffmann in Frankfurt a. M. 660.
Kayser s. Münster in Verona.
Kerler in Ulm. 356. 61. 66.
Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 136. 235. 429. 543. 661. 96. 7. 959. 1069. 124.
Klinkhardt in Leipzig & Wien. 333.

aske) in Breslau. 137.

. Jenni in Bern.
F. in Leipzig. 138. 236.
662. 706. 1070. 123. 95.
, Butsch Sohn (Birett)
irg.
lelberg. 1196.
Riga. 46.
'aris. 645.
dt in Berlin. 1071.
elin-Defiorenne) in Pa-

Ianstein) in Bonn. 237.
reslau. 545.
:tgart. 546. 960. 1070.
hn in Berlin. 430. 663.
:ke in Leipzig. 288. 335.
1198.
Turin. 47. 139. 547.
eipzig. 548. 664. 786.
ebner in Breslau.
ller in Berlin. 48. 239.
1073. 225.
Carlsruhe. 1199.
ller in Stuttgart. 240.
.bingen. 49. 1121.
ayser) in Verona. 549.

Dresden. 1000.
aag. 96. 141. 431. 620.

irt. 50. 241. 336. 438.

& Co. a. Schweizerisches
it in Zürich.
gandt, Hempel & Parey

Gotha. 242.
rlin. 76. 337. 434. 700.

in Bozen. 1201.
& Mühlbrecht in Ber-

London. 143. 243. 436.
788. 867. 9. 961. 1202. 3.
ttingen. 552. 789. 1204.

otsdam. 669. 962.
eipzig. 437. 1075.
Veller in Bautzen.
München. 963.
tuttgart. 244. 338. 553.
1205.
n Mailand. 144.
ranck) in Breslau. 1076.

Schmidt in Halle. 51. 245. 554.
Schmitz (Hilverkus) in Elberfeld. 438.
Schneider in Basel. 52. 439. 1206.
Schultz & Co. (Berger Levrault) in Strasburg. 965.
Seligsberg in Bayreuth. 1077. 207.
Simmel & Co. in Leipzig. 246. 555. 1118. 232.
Smith in London. 1114.
Spreeher in Chur. 53.
Stargardt in Berlin. 247. 440. 1231.
Steinkopf in Stuttgart. 54. 145. 248. 389. 556. 671. 790. 1078. 208.
Stoll & Bader (Bader & Co.) in Freiburg in Baden. 35. 557. 870.
Stuber in Würzburg. 55. 271. 558. 966. 1079. 209.
Tausig in Prag. 340.
Teubner in Leipzig. 791.
Trübner in Strasburg. 341. 672.
Twietmeyer (Dürr) in Leipzig. 403.
Veit & Co. in Leipzig. 967.
Vergani in Mailand. 249. 968.
Völcker in Frankfurt a. M. 56. 704.
Wagner in Braunschweig. 441. 1210.
Waisenhaus in Halle. 146.
Weber, J. J., in Leipzig. 792.
Weber, W., in Berlin. 559. 96. 1111.
Weigel in Leipzig. 57. 442. 560. 793. 1211.
Weller (Rœsger) in Bautzen. 58. 969. 1080. 212.
Westermann & Co. in New-York. 147.
Wiegandt, Hempel & Parey (Parey) in Berlin. 148.

* * *

Auctionen in:

Aachen bei Creutzer. 1223.
Amsterdam bei Muller & Co. 75. 471. 1241.
Amsterdam bei Schierbeek. 167.
Berlin bei Lopke. 173.
Bern bei Rettig. 691. 1112.
Bonn bei Lempertz. 1113.
Cannstadt bei Gerschel. 592.
Dresden bei Milius. 701.
Dresden bei v. Zahn. 462.
Florenz bei Franchi u. Menozzi. 273.
Frankfurt a. M. bei Goar. 589. 595.
Groningen bei van Haren. 371.
Haag bei Nijhoff. 1226.
Halle bei Herrmann. 861.

Köln bei Heberle (Lempertz'Söhne) 355. 1227. 35.
Leiden bei Brill. 166.
Leipzig bei List & Francke. 590.
Leipzig bei Weigel. 275. 463. 996. 1228.
London. 905.
London bei Quaritch. 862.
New York bei Bangs & Co. 1240.
Paris bei Aubry. 864. 8.
Paris bei Bachelin-Deflorenne. 561.
Paris bei Baur. 472.
Paris bei Charavay. 265. 369. 470. 863. 73.
Paris bei Chasles. 367.
Paris bei Chaussonnery. 267.
Paris bei Chossonnery. 673. 998.
Paris bei Claudin. 266.
Paris bei Hénaux. 693.
Paris bei Labitte. 269. 70. 4. 358. 63. 4. 72. 466. 9. 695. 703. 866. 1243.
Paris bei Lecat & Co. 875. 1001. 233. 8. 45.
Paris bei Martin. 694.
Paris bei Voisin. 272. 368.
Regensburg bei Coppenrath. 593.
Stockholm. 264.
Utrecht bei Beijers. 171. 465. 698.
Wien bei Prandel. 77.

5. Bibliothekwissenschaft.

Allgemeines. 6. 390. 491. 618. 736. 903. 1023. 148.
Internationaler Congress von Bibliothekaren. 562. 794.
Bibliothekarverein, Amerikanischer. 299. 903. 1023. 148.
Englischer, 182. 443. 618. 74. 5. 846. 1010. 23. 148.
Französischer. 479. 1011.
Bibliothek des 15. Jahrhdts. 493.
Bibliotheksverhältnisse im 16. Jahrhdte. 505.

6. Bibliothekenlehre.

Bibliothekenlehre. 6. 563.
Bibliothekstechnik. 151.
Bücherauswahl u. Ankauf. 390.
Bibliotheksstatistik. 390.
Bibliothekserfahrungen. 251. 343.
Katalogisirung. 390. Alphabetischer Katalog. 390. Katalogisiren anonymer Werke. 390. Registeranfertigung. 390. Numerirung der Bücher. 491. Generalkatalog. 676. 903. Poole's Katalog. 736. Narducci's Katalog. 69. Alter Bibliothekskatalog. 4. 298. 901. merkwürdiger. 615. 732. der Philosophie. 5. für Schülerbibliotheken. 59. Slip-Kataloge. 390. Bücherauctions-Kataloge. 618. Generalkatalog der Englischen Litteratur. 736.
Einbinden der Bücher. 390.
Büchertaxation. 491.
Universitätsbibliotheken. 6. 390. 491.
Schülerbibliotheken. 564. 618. 728. 95. 896. 1016. 7. 81.
Volksbibliotheken. 154. 1082.
Militärbibliotheken. 677. Französische. 975.
Marinebibliotheken. 444.
Gefängnissbibliotheken. 445.
Spitalbibliotheken. 186.
Landbibliotheken. 1213. — Gesetze u. Pflichten der Vorsteher derselben. 150.
Bibliographische Bibliothek. 388.

7. Bibliothekenkunde.

Afrika:
Kairo. 278.
Amerika:
Nordamerika (Union). 566. 7.
Adrian. 796.
Baltimore. 1084.
Boston. 447. 609. 78. 970. 1085. 6.
Brookline. 797.
Buffalo. 798.
Burlington. 569. 799.
Cambridge. 679. 1087.
Chicago. 1088.
Cincinnati. 800.
Fishkill Landing. 570.
Germantown. 1089.
Hartford 60.
Haverhill. 1090.
Lancaster. 801.
Lenox. 802.
Lynn. 803.
Middletown. 61. 804.
Milwaukee. 903.
Minneapolis. 805.
Natik. 806.
Newburgh. 807.
Newton. 572.
New York. 86. 448. 573. 808 88.

North Adams. 28.
Philadelphia. 809.
Portland. 574. 810.
Providence. 1092.
Rochester. 6.
St. Louis. 571. 813. 1091.
San Francisco. 812.
Springfield. 62.
Taunton. 814.
Topeka. 815.
Trenton. 811.
Washington. 449. 1148.
Watertown. 816.
Worcester. 817. 1023.
Europa. 486. 565.
Alte und neue Bibliotheken. 446.
Adressverzeichniss ausserdeutscher Bibliotheken. 898.
Deutschland. 344. 680. 1093. — Militärbibliotheken. 1093.
Sächsische Bibliotheken. 820.
Preussische Straf- u. Gefangenen-bibliotheken. 902.
Aachen. 902.
Altona. 575.
Anclam. 902.
Augsburg. 713. 1187.
Bamberg. 681. 818. 80.
Barmen. 345.
Bautzen. 1094.
Berlin. 174. 450. 600. 8. 711. 819. 902. 1006. 7.
Bonn. 902.
Brandenburg a. d. H. 576. 902.
Bremen. 1248.
Breslau. 902.
Brieg. 902.
Burgsteinfurt. 346.
Cassel. 884. 902.
Celle. 902.
Cleve. 902.
Coblenz. 902.
Cottbus. 902.
Cronthal. 902.
Darmstadt. 373.
Delitzsch. 902.
Diez. 902.
Dresden. 65. 152. 3. 347. 74. 8. 477. 820. 1. 2. 71.
Düsseldorf. 823. 902.
Elberfeld. 902.
Erlangen. 483.
Eutin. 824.
Fordon. 902.
Freiberg. 452.
Freisingen. 175.
Fulda. 972.
Glückstadt. 902.
Görlitz. 902.
Gotha. 66. 601. 1095.
Graudenz. 902.
Guben. 287.
Halberstadt. 825.
Halle. 67. 252. 3. 902.
Hamburg. 682.
Hameln. 902.
Hamm. 902.
Hechingen. 826.
Heidelberg. 478. 1214. 50.
Hildesheim. 901.
Helmstedt. 974.
Jauer. 902.
Insterburg. 902.
Karlsruhe. 64.
Kiel. 827. 1097.
Köln. 887. 902.
Kulm. 348.
Leipzig. 174. 453. 578.
Lichtenburg. 902.
Liegnitz. 828.
Lingen. 902.
Luckau. 829. 902.
Lübeck. 255. 1099.
Lüneburg. 902.
Magdeburg. 830.
Maihingen. 973.
Meve. 902.
München. 84. 175. 600. Seite 256.
Naugard mit Gollnow. 902.
Nürnberg. 10. 256.
Osnabrück. 831. 1100.
Posen. 579. 720. 832. 1253.
Prenzlau. 833.
Quedlinburg. 834.
Ratibor. 902.
Rawicz. 902.
Rendsburg. 902.
Rhein. 902.
Rinteln. 835.
Rosaleben. 836.
Saarbrücken. 902.
Sagan. 902.
Salzwedel. 837.
Schleiz. 838.
Simmern. 902.
Sonderburg. 839.
Sonnenburg. 902.
Sparenberg bei Bielefeld. 902.
Stade. 902.
Stolberg. 600.
Striegau. 902.
Stuttgart. 850.

Teichnitz. 154.
Thorn. 1215. 54.
Trier. 902.
Wartenburg. 902.
Weimar. 580. 894.
Werden. 902.
Wolfenbüttel. 974.
Würzburg. 488. 729.
Ziegenhain. 902.
Frankreich.
Angers. 1125.
Annonay. 351.
Bar-le-Duc. 259.
Châlons-sur-Marne. 705.
Cognac. 454.
Evreux. 1126.
Fontainebleau. 155.
Lyon. 976.
Montpellier. 1102.
Paris. 68. 156. 7. 74. 258. 81. 2. 335. 480. 602. 38. 841. 2. 77. 89. 978. 9. 80. 1. 2. 3. 1101. 27. 8. 9. 49. 216. 7.
Rochelle. 840.
Salins. 843.
Tours. 1247.
Troyes. 352. 984.
Grossbritannien. 3.
Birmingham. 455.
Bolton. 844.
Edinburgh. 3.
Glasgow. 390. 845.
Leeds. 1103.
Liverpool. 848.
London. 3. 283. 390. 581. 2. 707. 846. 7. 985. 1104. 41.
Manchester. 3. 849. 50. 1. 1105.
Nottingham. 852. 3.
Oxford. 87. 174. 6. 278. 456. 708. 854. 986. 1106. 30. 1.
Plymouth. 855. 6.
Salford. 3.
St. Andrews. 1107.
Warrington. 457.
Italien. 69. 745. 857.
Aquila. 159.
Bologna. 69. 583.
Brescia. 1108. 219.
Cagliari. 69.
Casale. 1220.
Catania. 69.
Cava. 160.
Cremona. 69.
Florenz. 69. 70. 177. 623. 710.
Genua. 69.
Jesi. 987.
Lodi. 988.
Lucca. 69. 686. 7.
Mailand. 69. 878. 1132. 3. 218.
Mantua. 69.
Messina. 69.
Modena. 69.
Montecassino. 382.
Neapel. 69. 1009. 134.
Padua. 69.
Palermo. 69.
Parma. 69. 604.
Pavia. 69.
Piacenza. 584.
Pisa. 69.
Poggio-Russo. 688.
Rom. 69. 80. 161. 2. 3. 260. 458. 74. 585. 6. 710. 24. 858. 9. 989. 1109.
Turin. 69. 71. 475.
Urbino. 1109.
Venedig. 69. 72. 623.
Verona. 164.
Viterbo. 1110.
Niederlande.
Amsterdam. 375. 689.
Haag. 990.
Leiden. 605. 1246.
Rotterdam. 459.
Oesterreich.
Niederösterreichische Volksbibliotheken. 294.
Admont. 284. 98.
Agram. 178.
Brünn. 613. 1008. 138.
Buda-Pest. 53. 93. 103. 451. 76. 971.
Czernowitz. 179. 377.
Graz. 180. 715. 1096. 140.
Hermannstadt. 683.
Horn. 725.
Innsbruck. 880. 886.
Krakau. 254. 1098.
Kremsmünster. 577. 684. 716.
Lambach. 725.
Olmütz. 610.
Prag. 685. 1013.
Presburg. 306.
Rohr. 725.
Salzburg. 180. 613.
St. Paul. 876.
St. Pölten. 725.
Singersdorf. 725.
Unter-Waltersdorf. 725.
Wien. 89. 185. 6. 7. 8. 257. 388. 482. 722. 3. 6. 7. 84. 895. 1014. 5. 143. 255. 6. 7.

Russland.
Universitätsbibliotheken. 1221.
Atkarsk. 460.
Charkow. 1221.
Dorpat. 1221.
Kasan. 354. 1221.
Kiew. 1221.
Odessa. 1221.
St. Petersburg. 261. 387. 461. 605. 90. 719. 1149. 221. 46.
Saratow. 262.
Warschau. 158. 991. 1221.
Schweden.
Linköping. 73.
Stockholm. 735. 879.
Upsala. 73.
Schweiz.
Basel. 607.
Bern. 263. 353.
St. Gallen. 860. 1083.
Schaffhausen. 4.
Winterthur. 587. 1222.
Zürich. 81. 588. 992.
Türkei.
Constantinopel. 74. 278. 505. 1136.
Rodosto. 74.

8. Privatbibliotheken.

Ahlström. 264.
v. Apponyi. 293.
Asseline. 864.
v. Auersperg. 2. 91.
B. . . 695.
B * * * 466.
Bachem. 1227.
Barth. 356.
Basse. 619.
Bauchart. 865.
Bayer. 1142.
Beauharnais, Vicekönig v. Italien. Seite 224. 56.
Bellmann. 1227.
v. Bethmann. 83.
v. Bethmann-Hollweg. 1224. 5.
Bigillion. 266.
Birnbaum. 1229.
Boogard. 166.
Bosquet. 1241.
de Bourbon. 993.
Brandt. 167.
Braun. 467. 591.
Brockhaus. 590.
Bruch. 1227.
v. Bünau. 192. 296.
Buss. 691.
v. Buss. 1115.
Cauvain. 267.
Clefisch. 355.
Clemm. 76.
Corvinus von Ungarn. 63. 103. 93. 451. 505. 745. 994. 1116. 7.
Cüppers. 1227.
Dahlbom. 661. 96.
Didot. 357. 866. 7. 1149. 230.
Doberenz. 861.
Eppert. 1113.
Esser. 1227.
Ettmüller. 168.
Evans. 862.
Eylau. 861.
Faustmann. 165.
v. Fellenberg-Wild. 1112.
Firkowitsch. 719.
Flügel. 1231.
Förtsch. 661. 97.
Forbiger. 1225.
Forster. 869.
v. Frantzius. 870.
Freiligrath. 481. 592.
Fritzsche. 1118. 232.
G. . . 1233.
v. Gansauge. 1111.
Giustiniani. 88. 612.
Goetze. 995.
van Gogh. 455.
Grahame. 436.
Grassmann. 169.
v. Grauvogel. 170.
Grein. 468.
Grillparzer. 726.
Gröbbels. 355.
Grohnert. 996.
Grosbois. 619.
Grosshauer. 997.
Grunwald. 871.
Haass. 355.
v. Halm. 84.
Hardy. 358.
Hartmann. 359.
Hartung. 838.
Hasse. 1234.
Haug. 359.
Heimsoeth. 1119. 235.
Heine. 268.
Hildebrand. 1236.
Hilman. 1120.
Hoffmann. 1121.
v. Hohenhausen. 732.
Hohmann. 1227.
v. Holnstein. 464.
Hopf. 872.

Hottenrott. 1113.
de Jager. 1226.
van Ittersum. 698.
Kamperdijk. 465.
v. Kettner. 165.
Khimborn. 77.
v. Kielmannsegge. 1237.
Kindermann. 171.
Kneisel. 861.
Koechly. 362.
Körfgen. 355.
Koning. 75.
Krafft. 593.
Krumholz. 691.
Kühner. 1225.
Kuhl. 1227.
Kutzen. 699.
de L. . . 873.
de L * * *. 998.
L * * *. 269.
Lafaurie. 270.
de la Fizelière. 868.
Langerhuizen. 75.
Langohr. 1223.
Ledeboer. 999.
Lehrs. 1122.
Leitzmann. 594.
Lemcke. 700. 874.
Lennox. 888.
Leuchtenberg, Herzog von, Seite 256.
v. Linhart. 271.
Löhe. 1000.
Lüdecking. 589.
M * * *. 363.
M * * *, A. 272.
v. Maltzahn 882. 1018.
de Manne. 470.
Maria Königin v. Sachsen. 378.
Marzucchi. 273.
Mc Mennies. 457.
Méhu. 78.
Merckle. 356.
Mergenbaum. 1223.
Meyer-Kraus. 607.
Miro. 611. 867. 1001.
v. Mitrowic u. Schönfeld. 1013.
de Morante (de la Cortina). 611. 875. 1238.
Mortreuil. 364.
Müller. 701.
Müller, J. J. 1239.
v. Nagel. 366.
Nicht. 1002.
Noeggerath. 595.
Odell. 1240.
Ontijd. 471. 1241.
d'Ormonde. 603.
Ostendorf. 355.
Ouvry. 79.
Oxenford. 862.
P * * *. 274.
Peiss. 1227.
Pesch. 1227.
Petermann. 596.
Piazzoli. 1003.
Piesbach. 1227.
Piot. 172.
v. Pipitz. 377.
Pompper. 275.
Popoff. 862.
Pugin. 1242.
v. Raczyński. 579.
v. Rauch. 1111.
Reimers. 702.
Reverchon. 367.
Rietz. 462.
Ritschard. 1112.
Rochet. 703.
Rössler. 704.
Rosenblad. 862.
Roubaud. 1243.
Sander. 1228.
Sapin. 368.
Savelsberg. 1223.
Schaper. 1223.
Scharrenbroich. 1223.
Schenk. 76.
Schroeder. 1004.
Schweighaeuser. 472.
v. Schweinitz. 276.
Scolari. 692.
Sensier. 369.
Shaw. 1244.
Siegmann. 590.
Sixt. 356.
Smith. 1114.
Stapfer. 1112.
v. Steiger v. Montricher. 691.
Steiner. 1113.
Stephens. 370.
Stieltjes. 1226.
Struve. 1225.
Suermann. 355.
Swiers. 371.
Taupier. 597.
Thomas. 1112.
Thomasius. 356.
Titon. 705.
Tornberg. 706. 1123.
Tournier v. Hohenthurm. 692.
Tourtual. 464.

Council in Ireland etc. ed. Graves. 603.
Scriptores rerum Britannicarum medii aevi. 473. 603. 707.
Seghelijn van Jherusalem hrsg. von Verdam. 711.
Sismondi, Lettres inédites de, etc. ed. Villari et Monod. 606.
Sodalitates ad mortuos sublevandos etc. ed. Pasquier. 1125.
Tobit, Book of, a Chaldee text etc. ed. Neubauer. 708. 1131.
Translatio Syra Pescitto Veteris Testamenti etc. ed. Ceriani. 878.
Tucher's Haushaltbuch hrsg. von Loose. 374.
Vocabulaire Latin-Français du XIIIe siècle ed. Chassant. 1126.

10. Bibliothekare *).

Birk. 89. 1014.
Bosgoed. 459.
Brandt. 287.
Bullen. 1010.
Coxe. 1010.
Dernjas. 1256.
Friedländer. 881.
Fromm. 287.
Gamozof. 690.
Gast. 287.
Gigl. 723.
Gottwald. 1008.
Hänel. 1007.
Harrison. 1010.
Haupt. 729.
Herbert. 380.
Hubbard. 609.
Jäck. 818.
Jentsch. 287.
Jurmann. 613.
Kaltenleiter. 185.
Kerler. 483.
Klemming. 735.
Koegeler. 1140.
Köhn. 287.
Kohl. 1248.
de la Berge. 480.
Lehmann. 154.
Maur. 284.
Menčik. 185.
Mitterbacher. 715.
Mitzschke. 894.
Müller. 729.
Nagel. 90.
Neubauer. 87.
Nicholson. 1010.
Pfund. 608.
Radford. 851.
Raffaele. 458.
Reichensperger. 1007.
Schlüter. 478.
Schmid. 180.
Schmidt. 287.
v. Schorn. 10.
v. Schulte. 1007.
v. Schwarze. 1007.
Seelhorst. 10.
v. Seydewitz. 1007.
Sibley. 679.
Soyer-Willemet. 85.
v. Stauffenberg. 1007.
Stockbauer. 10.
Sybel. 1006.
Tedder. 1010.
Unterkircher. 886.
Vinet. 335.
Weltin. 287.
Werner. 287.
Winsor. 679.
Wirth. 287.

*) Die Bibliothekare sind hier nur insoweit angeführt, als sie nicht bereits unter Nr. 1 Erwähnung gefunden haben.

Berichtigungen und Ergänzungen.

S. 8 Z. 5 v. u. ist zu lesen: Jahrbuch st. Taschenbuch.
„ 28 „ 11 v. u. desgl.: Spofford st. Spoffort.
„ 35 „ 16 v. o. desgl.: Rouquette st. Rouquetto.
„ 38 „ 12 v. u. desgl.: Catalogue st. Catologue.
„ 39 „ 18 v. o. desgl.: Graf st. Grast.
„ 42 „ 17 v. o. desgl.: Biblioteche st. Bibliotheche.
„ 42 „ 11 v. u. desgl.: Alessandr. st. Allesandr., sowie Z. 4 v. u.: natürlich st. nntürlich.
„ 43 „ 9 v. u. desgl.: Biblioteca st. Bibliotheca.
„ 46 „ 13 v. o. desgl.: Galileo st. Galilieo.
„ 47 „ 15 v. o. desgl.: Maupin st. Mauxin, sowie Z. 17 v. u.: 'Calm st. 'Colm.
„ 63 „ 2 v. o. desgl.: H. st. R.
„ 71 „ 22 v. o. desgl.: compl. st. compt.
„ 73 „ 1 v. o. desgl.: Bernardoni st. Bernardani, sowie Z. 6 v. u.: Petzholdt st. Petzhold.
„ 78 „ 9 v. u. desgl.: der Pflege st. die Pflege.
„ 80 „ 19 v. u. desgl.: Sociétés st. Société.
„ 81 „ 12 v. u. desgl.: di Boezio st. die Boezio, sowie Z. 6 v. u.: 1858 st. 158.
„ 85 „ 18 v. u. desgl.: biograficzno st. bibliograficzno.
„ 97 „ 21 v. u. desgl.: M. H. Wolf st. M. K. Wolf.
„ 103 „ 2 v. u. desgl.: Безобр st. Безобр.
„ 111 „ 18 v. u. desgl.: Rękopisów st. Rękpisów.
„ 112 „ 1 v. o. desgl.: zugekommenen st. zukommenden.
„ 119 „ 6 v. u. desgl.: 294 a. st. 294.
„ 120 „ 11 v. u. desgl.: Resultate st. Resulate.
„ 137 „ 6 v. u. desgl.: a m. st. a. m.
„ 138 „ 20 v. u. desgl.: Description st. Descripton.
„ 148 „ 4 v. o. desgl.: Gröbbels st. Gröbbes.
„ 151 „ 4 v. o. desgl.: Constantijn st. Constantjn.
„ 167 „ 22 v. u. desgl.: gravure st. graveure.
„ 169 „ 12 v. o. desgl.: Anno st. Anne.
„ 173 „ 4 v. u. desgl.: and st. an.
„ 174 „ 11 v. u. desgl.: nächstdem st. nächstem. Ebenso S. 177 Z. 14 v. o.
„ 179 „ 19 v. o. desgl.: 119 st. 179.
„ 180 „ 2 v. u. desgl.: Verlassenschaft st. Vernachlassenschaft.
„ 183 „ 3 v. u. desgl.: 475 st. 575.
„ 199 „ 7 v. o. desgl.: 489 st. 389.
„ 204 „ 2 v. o. desgl.: Subscr. st. Subcer.
„ 206 „ 8 v. u. desgl.: 511 st. 512.
„ 206 „ 1 v. u. desgl.: Denkzeichen st. Denkzeigen.
„ 207 „ 6 v. u. desgl.: Чказатель ко Всѣмъ st. Чказателъ ко Бсѣмъ.
„ 211 „ 10 v. o. desgl.: nächstdem st. nächstem. Ebenso S. 221 Z. 1 v. u.
„ 216 „ 2 v. o. desgl.: collation st. collection.
„ 216 „ 11 v. u. desgl.: officiel st. official.

Druck von Johannes Päsler in Dresden.

MONATLICHES VERZEICHNISS

DER

wichtigern neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur.

DREIUNDZWANZIGSTER JAHRGANG: 1878.

LEIPZIG:
F. A. BROCKHAUS
1878.

nderkrankheiten. III. 1. 2.

thologie u. Therapie, hrsg.
VII. 1. 2. IX. 2. XI. 2,
. 445. 729. 1973.
Strafprozessrechts. 1—3.
97.
ton, Illustr. 43—58. 59
2. 76—79. 301. 1825.

-Quellen. 1901.
, Altdeutsche. I. 1837.
Der Slavismus. 924.
en der Chemie. 24. 25.
694. 1623. 2223.
en deutscher Meister.

r. Untersuchungen. XIII.

K. F. Gauss. 1695.
2. Abth II. 2016.
n v. Trudnik. Die Koh-
35.
gung d. Wassers. 1314.
Mountain Daisy. 3587.
ker Faith. 3588.
in London. 484.
rammaire sanscrite. 2928.
en der Ethik. 2753.
hilosophie. I. 332.
Die Zeit d. Ignatius. 536.
Prakt. Theologie. II.

Landgericht. *R.* 3410.
Greek Vignettes. 2886.
Stricture of the Urethra.

s of the Brain. 3464.
s of the Eye. 3465.
osthen. Studien. I. u. II.

ie Zersetzungserscheinun-
n. 2726.
Anatomie d. Holzpflanzen.
[2845.
Die Eustachi'sche Röhre.
D. Phänomenologie. 3056.
ven's Comet. 2818.
Oesterreich. Obligationen-
63.
Jókotte. Charlemagne.

ammad élete. 769.
Algebr. Analysis. 95.
menschliche Geist. 1554.

Haupt, O. Gold, Silber u. Währung
Haushofer. Nationalökonomie. 3
Hausrath. Dav. Friedr. Strauss. II
d'Haussonville. Souvenirs. 770.
Havard. La Hollande. 2017.
Havet. Les Cours royales. 2509.
Hawkins. Modern Doctrine. 925.
v. Hayek. Zoologie. 6—7. 96.
Hayem. Anatomie du sang. 2262.
Hayem. Les atrophies musculaires. 19
2583.
Hearn. Government of England 341
Heath. Fern Paradise. 2018.
Heath. Our Woodland Trees. 3144
Hedinger. Die Galvanocaustik. 346
Heer. Flora fossilis arctica. V. 34
Heer. Die Urwelt d. Schweiz. 1. 31
Heyte, Naturhistorische. I. 97.
Hegel. Der Werth d. älteren Dant
Commentare. 3350.
Hegelmaier. Entwicklung dikotyledo
Keime. 3150.
Hegler. Das Recht der Forderunge
952.
Heigel. Neueste Novellen. 506.
Heim. Mechanismus der Gebirgsbildun
I. II. 2224. 3435.
Heincke. Varietäten d. Herings. 19
Heinrich, H. Der Haushalt Russland
3412.
Heinrich, J. Dogmat. Theologie II
1. 2 24. 2473.
Heinsius. Bücher-Lexikon. 18—20.
—25. 6. 1536.
Heinze. Die Kehlkopfschwindsucht. 284
Heinzel. Endsilben d. altnord. Sprach
525.
Heinzerling. Brücken der Gegenwa
II. 2. 899
Heis. Atlas coelestis ecliptieus. 994
Held. Sozialismus 65
v. Helfert. Joachim Murat. 1078
v. Helfert. Karoline v. Neapel. 201
Hélie. Les Constitutions de la Fran
3. 1902.
Hellenbach. Der Individualismus. 9
v. Hellwald. Die Erde. 47—56. 1
v. Hellwald. Umgestaltung d. Orien
953.
Henderson. System of Education. 6
Hendrik. Memoirs of the Arctic 1
veller. 3217.
Henke, E. Neuere Kirchengeschich
II. 333. [19
Henke, W. Anatomie d. Menschen.

Velpeau. Clinique médicale. 3198.

Wach. Die Musen. 1495.
Wachsmuth. Der Vampyr. 886.
Waddington. Congregational History. 1875.
Wagner, R. Belagerung v. Strassburg. III. 2. 518.
Wagner, W. Baurechner. 1833.
Wake. Evolution of Morality. 937.
Wakefield. Life and Travels in India. 1411. [676.
Walcker. Silber-Entwerthungs-Frage.
v. Waldberg. Die Mora debitoris. 1298.
Waldow. Die Buchdruckerkunst. II. 5 – 22. 2734.

Weber, W. Maassbestimmungen. 1640.
de Wecker. Thérapeutique oculaire. I. 2288.
de Wecker et Landolt. Oph
Wedgwood. Dict. of Engl logy. 3553.
v. Wenck. Aus alter u. neuer
Wegele. Corpus regulae Wirceburgensis. 519.
Weichardt. Stadthaus u. 1525.
Weippenbach. Die Papias
Weilbach. Dansk Konstnerl 7. 8—9. 888. 2415.
Weisbach. Mathemat Geogr
Weismann. Daphnoiden. I.

burg analytisch bearbeitet. [Säugethiere und Vögel von *C. F. Wiepken*, Reptilien Amphibien und Fische von *Ed. Greve*.] *Oldenburg*, 1878. *Schulze*. 8°. VII, 281 p. 2 ℳ 80 ₰

434. **Wild, J. J.** Thalassa. An Essay on the Depth, Temperature, and Currents of the Ocean. With Charts and Diagrams. *London*, 1877. 8°. 140 pp. 14 ℳ 50 ₰

435. **Withamp, P. H.** Aardrijkskundig woordenboek van Nederland. 2 dele. *Amsterdam*, 1877. 8°. 1508 pp. 25 ℳ

VI. Medicin.

436. **Albert, Ed.** Lehrbuch der Chirurgie und Operationslehre. Vorlesungen für praktische Aerzte und Studirende. Mit zahlreichen Holzschn. 12. u. 13. H. *Wien*, 1878. *Urban & Schwarzenberg*. 8°. II. Bd. p. 209—352.
S. 1877 Nr. 2625. *Jedes Hft.* 1 ℳ 60 ₰

437. **Baccelli, G.** Di un nuovo metodo di cura per taluni aneurismi dell' aorta. *Roma*, 1877. 8°. 68 pp. 2 ℳ 40 ₰

438. **Bérenger-Feraud, L. J. B.** Traité clinique des maladies des Européens au Sénégal. Tome II. *Paris*, 1877. 8°. XVI, 600 pp. *Mit 1 Karte.*
Schluss. — S. 1876 Nr. 496. *Preis für 2 Bde.* 16 ℳ

439. **Burnett, C. H.** The Ear, its Anatomy, Physiology, and Diseases. A practical Treatise for the Use of Students and Practitioners. With 87 Illustrations. *London*, 1877. 8°. 620 pp. 22 ℳ

440. **Clemens, Thdr.** Ueber die Heilwirkungen der Elektricität und deren erfolgreiche methodische Anwendung in verschiedenen Krankheiten. 5. Lfg. *Frankfurt a. M.*, 1877. *Auffarth*. 8°. p. 289—352. 2 ℳ
S. 1877 Nr. 2632.

441. **Colin, L.** De la fièvre typhoïde dans l'armée. *Paris*, 1877. 8°. VIII, 200 pp. 4 ℳ

442. **Fleming, G.** A Text Book of Veterinary Obstetrics. Including the Diseases and Accidents incidental to Pregnancy, Parturition, and early age in the domesticated Animals. With 212 Illustrations. *London* 1877. 8°. 780 pp. 36 ℳ

443. **Gimeno y Cabañas, A.** Tratado elemental de arte de recetar. Cuad. 1 y 2. *Valencia*, 1877. 8°. p. 1

444. **Giriu, J.** Étude rationnelle et expérimentale atmosphérique dans le mécanisme de l'articulation co 138 pp.

445. Handbuch der speciellen Pathologie und Th *Hirt, Merkel* etc. Herausgegeben von *H. v. Ziemss* XI. Bd. 2. Hälfte. 3. Abth. *Leipzig*, 1878. *F. C. W.* p. 405—577 u. Reg. zum XI. Bd 1. Hälfte p. 821—
Inhalt: VII. 1. Handbuch der Krankheiten des chylop Anhang. Krankheiten des Oesophagus von F. A. Zahn an — XI. 2. 3. Handbuch der Krankheiten des Nervensystems I beiten des Rückenmarks und des verlängerten Marks. 3. Abth
S. 1877 Nr. 2534.

1741. Le Talmud de Jerusalem traduit pour la première fois par Moïse Schw
Tome II.: Traités Péa, Demaï, Kilaïm, Schebiith. *Paris*, 1878. 8°. 10 M
Bd. I. erschien 1871 zum Preise von 20 M

1742. **Timayenis, T. T.** The Language of the Greeks. With an Appendix
the Rules of Accentuation. *Springfield*, 1878. 12°. 230 pp. 2 M

IX. Alterthumswissenschaft.

1743. **Aristotelis** ethica Nicomachea, ed. et commentario continuo instruxit
Ramsauer. Adjecta est *F. Susemihlii* ad editorem epistola critica. *Leipzig*, 18
Teubner. 8°. VIII, 740 pp. 12

1744. Die Ausgrabungen zu Olympia. II. Uebersicht der Arbeiten und Fu
vom Winter und Frühjahr 1876—1877. 35 Taf., w
graphirt sind. Herausgegeben von *E. Curtius, F. A*
1878. *Wasmuth*. Fol. 19 pp. *Mit eingedr. Holzsc*
S. 1877 Nr. 825.

1745. **Boissière, G.** Esquisse d'une histoire de l
tion romaine dans le nord de l'Afrique et particul
Numidie. *Paris*, 1878. 8°. 444 pp.

1746. **Cobet, C. G.** Collectanea critica, quibus co
in scriptores graecos. *Leiden*, 1878. *Brill*. 8°. X

1747. **Collignon, M.** Catalogue des vases peints
logique d'Athènes. *Paris*, 1878. 8°. III, 320 pp.

7. Lfg. *Stuttgart*, 1878. *Ebner & Seubert.* 8°. I. Bd. XV u. p. 1—568.
Jede Lfg. 1 *M*

1785. **Landsteiner, K.** Vater Eisenhammer. Roman. *Würzburg*, 1878. 8°.
Sep.-Cto. 16°. 440 pp.

1786. **Lübke, W.** Geschichte der italienischen Malerei vom 4. bis ins 16. Jahrhundert. Mit zahlreichen Illustr. in Holzschn. (In 2 Bdn.) I. Halbbd. *Stuttgart*, 1878. *Ebner & Seubert.* 8°. 224 pp.

1787. **Malot, H.** Cora. *Paris*, 1878. 18°. 424 pp.

1788. **Mansfield, C. E.** A Latter-Day Novel. 2 vols. *London*, 1878. 8°.

1789. **Marryat, F.** Written in Fire. 3 vols. *London*, 1878. 8°.

1790. **de Montépin, X.** Les Drames du mariage. Les maris de Valentine. *Paris*, 1878. 18°. 578 pp.

1791. **Montgomery, F.** Seaforth. 3 vols. *London*,

1792. **Mühlfeld, Jul.** Im Schaukelstuhl. *Leipzig*, 1

1793. **Navarrete, R.** Sueños y realidades. *Madrid*

1794. **Odyniec, A. E.** Listy z podróży. 3 tomy.
Reisebriefe. 3 Bde.

1795. **Pallas, J.** El sacrificio de la vida. Novela 8°. 474 pp.

S. 1876 Nr. 2995.

Jede Lfg. 1 *M*

Verantwortlicher Redacteur Dr. Eduard Brock
Druck und Verlag von F. A. Brockhaus

1

2389. **Hoefer, O.**. Zwei Väter. Australisch-deutscher Roman. *Berlin* [illegible] *Brigl.* 8°. 204 pp.

2390. **Imbert, P.. L.**. Les Trappeurs parisiens au XIXe siècle. *P*[illegible] 18°. XII, 326 pp.

2391. **Jókai, Mr.** Die nur einmal lieben. Roman. 3 Bde. *Berlin*, 18[illegible] 8°. 276, 264, 231 pp.

2392. Kirchliche Kunstdenkmäler aus Siebenbürgen. In Abbildungen [illegible] Erläuterungen. Herausgegeben vom Ausschuss des Vereins für Sieb[illegible] Landeskunde. *Hermannstadt*, 1878. *Michaelis*. 4°. III, 14 pp. *Mit 8 Tf.*

2393. **Lam, J.** Rozmaitości i powiastki. *Lwów*, 1878. 8° 245 pp.
Miscellen und Erzählungen.

2394. **Lapointe, A.**. Les sept hommes rouges. *Paris*, 1878. 18°. 412 pp.

2395. **Lefolii, H.** Die Nialssage. Nach der dänischen Wiedergabe. [illegible] von *J. Claussen*. *Leipzig*, 1878. *Barth*. 8°. VII, 223 pp. 3 *M*

2396. **v. Leixner, O.** Novellen. *Berlin*, 1878. *H. W. Müller*. 8°. 183 pp.

2397. **de Molènes, Mme. P.**. L'Orphelnie. *Paris*, 1878. 18°. 368 pp. 3 *M*

2398. **Mortier, A.**. Le Monstre. *Paris*, 1878. 18°. VIII, 361 pp.

2399. **Nagler, G.. K.**. Die Monogrammisten und diejenigen bekannten u[illegible] bekannten Künstler, welche sich zur Bezeichnung ihrer Werke eines figürl[illegible] Zeichens, der Initialen des Namens, der Abbreviatur desselben etc. bedient ha[illegible] Fortgesetzt von *Andresen*. Nach dem Tode beider fortgesetzt von *C. Clauss*. V. 3[illegible] 2. Hfi. *München*, 1878. *Franz*. 8°. 2 *M*
Das früher Erschienene kostet 98 *M* 80 ₰

2400. **Oppel, W.**. Die Lehre von der musikalischen Harmonie. Für Mus[illegible] schulen und zum Selbstunterrichte dargestellt und mit zahlreichen Uebungsaufg[illegible] versehen. *Frankfurt a. M.*, 1876. *Diesterweg*. 8°. 307 pp.

2401. **Pecht, F.** Kunst und Kunstindustrie auf der Pariser Weltausstellung 18[illegible] *Stuttgart*, 1878. *Cotta*. 8°. 292 pp. 4 *M* 50

2402. **Peña y Goni, A.**. Impresiones musicales. Coleccion de articulos de crí[illegible] y literatura musical. Primera série. *Madrid*, 1878. 8°. 384 pp. 9 *M*

2403. Refraner general español, parte recopilado y parte compuesto por J[illegible] *Maria Sbarbi*. Tomo X. *Madrid*, 1878. 8°. VIII, 296 pp. 10 *M*
Die frühern Bände erschienen zu gleichem Preise.

2404. **Richebourg, E.**. Andréa la charmeuse. 2 vol. *Paris*, 1878. 18°. 818 pp. 6 *M*

2405. **Riera y Bertran, J.** Escenas de la vida pagesa. Noveletas y narracion[illegible] varias de costums catalans. *Barcelona*, 1878. 8°. 208 pp. 5 *M*

2406. **Runeberg, J. L.** Ausgewählte Gedichte. Deutsch von *Mx. Vogel*. *Leip[illegible] Barth*. 8°. XI, 162 pp. 3 *M* 60 ₰

2407. **Silvestre, T.** Les Artistes français. Études d'après nature. *Paris*, 18[illegible] 18°. VII, 377 pp. 3 *M* 50 ₰

2408. **Smart, H.**. Sunshine and Snow. 3 vols. *London*, 1878. 8°. 37 *M*

2409. **Smith, Shirley.** His last Stake. 3 vols. *London*, 1878. 8°. 37 *M*

2410. **Spielhagen, F.** Von Neapel bis Syrakus. Reiseskizzen. *Leipzig*, 18[illegible] *Staackmann*. 8°. 322 pp. 3 *M*

2411. **Томскій, Е.**. Въ водоворотѣ страстей. Оригинальный романъ. *St. Peter[illegible]* 1877. 8°. 290 pp. 12 *M*
Tomski, E.. Im Strudel der Leidenschaften. Ein Original-Roman.

2412. **Valera, J.**. Pasarse de listo. Novela original. *Madrid*, 1878. 4°. 308 pp. 10 *M*

2413. **Verne, Jul.** Un capitaine de quinze ans. 1re partie. *Paris*, 1878. 18° 308 pp. 3 *M*

2414. **v. Wasielewski, W. J.** Geschichte der Instrumentalmusik. Mit Abbild[illegible] von Instrumenten. *Berlin*, 1878. *Guttentag*. 8°. VII, 170 pp. 10 *M*

2415. **Weilbach, P.**. Dansk Konstnerlexikon, indeholdende korte Levnedst[illegible] nelsner om Konstnere, som indtil Udgangen af 1876 have levet og arbejdet i Da[illegible] mark eller den danske Stat. 8e og 9e Hefte. *Kjovenhavn*, 1878. 8°. *Jedes Hft.* 3 *M*
S. oben Nr. 888.

2430. **Kaessner, B.** Der Betriebs-Ingenieur für das Bau- und Fabrikwe... Ein Leitfaden zum praktischen Gebrauche bei Anlegung, Erbauung, Ausstat... Organisation, Betrieb und Verwaltung industrieller Etablissements. Thl. I. ... 1. Abth. *Leipzig*, 1877—78. *Knapp*. 8°. XI, 159, 352 pp. *Mit in den Text ... Holzschn.* 14 ℳ

2431. **Krocker, F.** Leitfaden für die qualitative und quantitative agricu... chemische Analyse mit specieller Anleitung zur Untersuchung landwirthschaftl... wichtiger Stoffe. Zum Gebrauch bei den analytischen Arbeiten im chemis... Laboratorium. 4., vermehrte und verbesserte Aufl. *Breslau*, 1878. *Korn*. 8°. XV, 217 pp. 3 ℳ

2432. **Lange, A.** Handbuch des gesammten Verkehrswesens. Verzeichniss sämmt... licher Verkehrswege und Verkehrsanstalten sowie sämmtlicher Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Schiffahrts-Stationen, unter genauer Angabe der postalischen Bezeichnungen derselben, des Landes, des Verwaltungsbezirks etc., worin dieselben liegen, deren Stationsverhältnisse bei der Eisenbahn, Post und Steuer, unter Hinzufügung von □Ziffern nach den Taxquadraten zur Bezeichnung der Lage auf der beigegebenen Courskarte mit sämmtlichen Eisenbahnknotenpunkten, Eisenbahn- und Wasserstrassen. Nach amtlichen Quellen zusammengestellt. Deutsches Reich. *Wittenberg*, 1878. *Herrosé*. 8°. 380 pp. 9 ℳ

2433. **Langer, Th.** Lehrbuch der Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Gährungsgewerbe. Nach pädagogischen Grundsätzen verfasst. Mit 10 in den Text eingedr. Holzschn. *Leipzig*, 1878. *Gebhardt*. 8°. XII, 451 pp. 10 ℳ

2434. **Mailfert, J.** Traité du moulage en fer. *Paris*, 1878. 18°. 287 pp. 6 ℳ

2435. **Nichols, G. W.** Pottery, how it is made, its Shape and Decoration. Practical Instruction for Painting on Porcelain and all kinds of Pottery with vitrifiable and common Oil Colours. With Illustrations. *London*, 1878. 8°. 149 pp. 7 ℳ 20 ₰

2436. **Nicolls, W. J.** The Railway Builder. A Handbook for estimating the probable Cost of American Railway Construction and Equipment. *Philadelphia*, 1878. 16°. 12 ℳ

2437. **Roesky, Ed.** Die Verwaltung und Leitung von Fabriken speciell von Maschinen-Fabriken, unter Berücksichtigung des gegenwärtigen Standes der deutschen Industrie mit besonderer Bezugnahme auf die Eisenbranche. *Leipzig*, 1878. *M. Schäfer*. 8°. 140 pp. *Mit 2 lith. Taf.* 4 ℳ

2438. **Schmidt, F. X.** Die Chemie der Baugewerbe. Zur Selbstbelehrung, zum Gebrauche in der Werkstätte und auf dem Bauplatze für Bauführer, Bauschlosser, Bautischler etc., sowie für den Unterricht an gewerblichen Fortbildungsschulen, Gewerbeschulen und ähnlichen technischen Anstalten. *Stuttgart*, 1877. *Enke*. 8°. 180 pp. 4 ℳ

2439. **Spooner, W. C.** History, Structure, Economy, and Diseases of the Sheep. *London*, 1878. 8°. 366 pp. 4 ℳ 20 ₰

2440. **Uhland, W. H.** Die Corliss- und Ventil-Dampfmaschinen sowie die mit denselben zusammenhängenden Dampfmaschinensysteme mit und ohne Präcisionssteuerung. Mit Einschluss der neuesten Constructionen aller Länder insbesondere der Dampfmaschinen der Pariser Weltausstellung 1878. Eine Darstellung der Entwicklung, Fortschritte und Constructionsprincipien dieser Systeme. Für Ingenieure, Maschinenfabrikanten, technische Schulen und Dampfmaschinenbesitzer. Mit vielen Holzschn., Skizzenblättern und einem Atlas von ca. 60 Taf. Constructionszeichnungen in Photolith. 1. Lfg. *Leipzig*, 1878. *Knapp*. 4°. 60 pp. m. *4 Steintaf. u. 17 photolith. Taf.* 12 ℳ

2441. **Zetzsche, K. E.** Handbuch der elektrischen Telegraphie. Unter Mitwirkung von mehreren Fachmännern herausgegeben. Mit zahlreichen in den Text gedr. Holzschn. Bd. II. 3. Lfg. *Berlin*, 1878. *Springer*. 8°. XI u. p. 257—477. 6 ℳ 80 ₰

Inhalt: Die Lehre von der Elektricität und dem Magnetismus mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zur Telegraphie. Bearbeitet von O. Fröhlich. 3. Lfg.

S. oben Nr. 2137.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Eduard Brockhaus in Leipzig.
Druck und Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

V. Mathematik und Naturwissenschaften.

2533. **d'Acy, E.** Le Limon des plateaux du nord de la France et les S travaillés qu'il renferme. *Paris*, 1878. 4°. 76 pp. *Mit 10 Taf.* 12 -

2534. **Arbeiten** aus dem zoologisch-zootomischen Institut in Würzburg. Her gegeben von *C. Semper*. IV. Bd. 4. Hft. *Würzburg*, 1878. *Staudinger*. 8°. p. —440. *Mit 5 Steintaf.* 15 -

S. oben Nr. 1302.

2535. **Berger, Emil.** Untersuchungen über den Bau des Gehirns und der Re der Arthropoden. Mit 5 Taf. *Wien*, 1878. *Hölder*. 8°. 48 pp. 8 -

2536. **Bronn's, H. G.,** Klassen und Ordnungen des Thier-Reichs, wissenschaf dargestellt in Wort und Bild. Mit auf Stein gezeichneten Abbildungen. VI. 1. Abth. 3. Lfg. *Leipzig*, 1878. *C. F. Winter*. 8°. p. 49—80. *Mit* 3 St

Inhalt: Fische: Pisces. Fortgesetzt von A. A. W. Hubrecht. 3. Lfg. 1 ℳ 50

S. oben Nr. 2213.

2537. **Claus, C.** Untersuchungen über Charybdea marsupialis. Mit 5 Taf. 1878. *Hölder*. 8°. 56 pp. 8 ℳ 40

2538. **Coutance, A.** De l'énergie et de la structure musculaire chez les mol ques acéphales. *Paris*, 1878. 8°. 63 pp. 3 -

2539. **Draper, J. W.** Scientific Memoirs; being experimental Contributio a knowledge of radiant Energy. *London*, 1878. 8°. 490 pp. 16 ℳ 8

2540. **Dybdahl, J. A.** Kjøkkenhaveplanterne, gjennemgaaede med Hens deres Oprindelse, Betydning, Varieteter, vigtigste Dyrkningsmaader, Sygd og de for dem skadelige Dyr. Med Afbildninger. 6te Hefte. *Kjøbenhavn*. 8°. 222 pp. 7 -

S. oben Nr. 689.

2541. **Etheridge, Rb.** A Catalogue of Australian Fossils; including Tas and the Island of Timor, strategraphically and zoologically arranged. L 1878. 8°. 336 pp. 12 ℳ

2542. **Ferrini, R.** Technologie der Electricität und des Magnetismus. Gebrauche für Techniker, Ingenieure, bei Vorlesungen und zum Selbstunterr Unter Mitwirkung des Verfassers aus dem Italienischen von *M. Schröter*. 153 in den Text gedr. Holzschn. *Jena*, 1879. *Costenoble*. 8°. XIII, 576 pp. 1

2543. **Fleury, P. H.** Le Calcul infinitésimal fondé sur des principes rati et précédé de la théorie mathématique de l'infini. *Paris*, 1878. 8°. XVI, 3

2544. **Fraas, Osc.** Aus dem Orient. II. Thl. Geologische Beobachtunge Libanon. Mit 6 Taf. u. 9 Holzschn. *Stuttgart*, 1878. *Schweizerbart*. 8°. VI,

S. 1867 Nr. 2845. 4 ℳ

2545. **Hankel, W. G.** Elektrische Untersuchungen. 13. Abhandlung. [A „Abhandlungen der k. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften."] 1878. *Hirzel*. 4°. 54 pp.

Inhalt: Ueber die thermoelektrischen Eigenschaften des Apatits, Brucits, Coelestins nits, Natroliths, Skolezits, Datoliths und Axinits. Mit 3 Taf.

S. 1875 Nr. 2510.

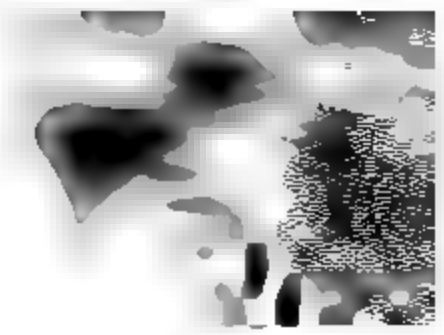
2546. **Hess, W.** Bilder aus dem Aquarium. 2 Bde. *Hannover*, 1878. 8°. VIII, 284, VIII, 307 pp. *Jeder Bd.*

Inhalt: 1. Die wirbellosen Thiere des Meeres. Mit 126 in den Text gedr. Abb 2. Die wirbellosen Thiere des Süsswassers. Mit 150 in den Text gedr. Abbildgn.

2547. **v. Kobell, Fr.** Die Mineralogie. Leichtfasslich dargestellt mit Rück auf das Vorkommen der Mineralien, ihre technische Benützung, Ausbringen Metalle etc. 5. vermehrte Auflage. Mit Abbildgn. in Holzschn. *Leipzig*. *Brandstetter*. 8°. 274 pp.

2548. **Kossmann, R.** Elemente der wissenschaftlichen Zoologie zum Zwec ersten Orientirung sowie der Repetition dargestellt. *München*, 1878. *Basse* 8°. VIII, 334 pp.

2549. **Kummer, P.** Kryptogamische Charakterbilder. Mit 220 in den Tex gedr. Abbildgn. *Hannover*, 1878. *Rümpler*. 8°. VIII, 251 pp.



and the divine Preparations for it. *London*, 1678. 8°. 220 pp. 4 cf. 30 4

III. Erziehungswissenschaft.

3087. Pädagogische Bibliothek. Sammlung der wichtigsten pädagogisch Schriften älterer und neuerer Zeit. Im Vereine mit Gesinnungsgenossen herausgegeben von *K. Richter*. 79.—82. Hft. *Leipzig*, 1878. *Siegismund & Volkening*. *Jedes Hft.* 3[illegible]

Inhalt: J. F. Herbart. Pädagogische Schriften. II. Bd.: Kleinere pädagogische Schriften. Reden und Abhandlungen. Mit Anmerkungen und Erläuterungen versehen von K. Richter. 6.—9. Hft. XLVIII u. p. 321—525. Mit 1 Steintaf.
S. oben Nr. 939.

3088. Conférences pédagogiques faites aux instituteurs primaires venus à Paris pour l'Exposition universelle de 1878. *Paris*, 1878. 18°. 373 pp. 3 [illegible]

3089. Rolando, Ant. L'educazione in Italia in ordine alla vita pubblica. Napoli, 1878. 16°. 158 pp. 3 [illegible]

3090. Pädagogische Sammelmappe. Vorträge und Abhandlungen für Erziehung und Unterricht. In zwanglosen Heften herausgegeben. II. Reihe (12 Hefte). Leipzig, 1878. *Siegismund & Volkening*. 8°. 6 [illegible]
S. oben Nr. 359.

IV. Rechts- und Staatswissenschaft.

3091. Barrillean, G.. Des donations à cause de mort et de l'institution contractuelle. *Paris*, 1878. 8°. 164 pp. 3 [illegible]

3092. Bigelow, M.. M.. Elements of the Law of Torts, for the use of Students. *Boston*, 1878. 12°. 15 [illegible]

3093. Brocher de la Fléchère. Les Révolutions du droit. Études historiques destinées à faciliter l'intélligence des institutions sociales. Tome I. Introduction philosophique. *Paris*, 1878. 8°. VI, 242 pp. 4 ℳ 50 [illegible]

3094. Cooley, T.. M.. A Treatise on the Constitutional Limitations which rest upon the Legislative Power of the States of the American Union. 4th edition. *Boston*, 1878. 8°. 36 [illegible]

3095. Corniani, Rb. Il principio di autorità in Italia ed il partito conservatore. Considerazioni. *Torino*, 1878. 16°. 222 pp. 3 [illegible]

3096. Digby, W. The Famine Campaign in Southern India, 1876—78. 2 vols. *London*, 1878. 8°. 36 [illegible]

3097. Fitting, Hm. Der Reichs-Civilprocess. Lehrbuch des bürgerlichen Verfahrens nach der Civilprocessordnung für das Deutsche Reich und den ergänzenden Reichsgesetzen. *Berlin*, 1878. *Guttentag*. 8°. XVI, 345 pp. 4 ℳ 50 [illegible]

3098. Foote, J. A.. A concise Treatise on private international Jurisprudence. *London*, 1878. 8°. 30 [illegible]

3099. Staats- und socialwissenschaftliche Forschungen. Herausgegeben von G. *Schmoller*. I. Bd. 4. Heft. *Leipzig*, 1878. *Duncker & Humblot*. 8°. VIII, 85 pp. 2 ℳ 40 [illegible]

Inhalt: Die innere französische Gewerbepolitik von Colbert bis Turgot. Von Harry W. Farnam, M. A.
S. oben Nr. 1900.

3100. Foster, Ed. J. The Law of Joint Ownership and Partition of real Estate. *London*, 1878. 8°. 12 ℳ 50 [illegible]

3101. Fuzier-Herman, E.. De la protection légale des enfants contre les abus de l'autorité paternelle. *Paris*, 1878. 8°. 138 pp. 2 ℳ 50 [illegible]

3102. Gareis, C. Patentgesetzgebung. Sammlung der wichtigeren Patentgesetze, Ausführungsvorschriften, Verordnungen etc., welche gegenwärtig in Geltung stehen. I. Sammlung der wichtigeren Patentgesetze, Ausführungsvorschriften, Verordnungen etc. in Oesterreich-Ungarn, Belgien, Frankreich, Grossbrittannien, Schweden, Dänemark, Italien, Luxemburg. *Berlin*, 1879. *C. Heymann's Verl.* 16°. VII, 371 pp. 5 [illegible]

3103. Haushofer, M.. Grundzüge der Nationalökonomie. *Stuttgart*, 1879. Mayer. 8°. VIII, 110 pp. 2 [illegible]

3126. **Roscher, W.** Ansichten der Volkswirthschaft aus dem geschichtlichen Stan punkte. 3. verbesserte und mit acht Abhandlungen vermehrte Aufl. 2 Bde. *Leip* 1878. *C. F. Winter.* 8°. VII, 386 u. III, 493 pp. 13 M

3127. **Ruiz y Rodriguez, H. M.** Tratado general de procedimientos crimin ó esposicion de las reglas que deben observarse en la sustanciacion de los jui para la averiguacion y castigo de los delitos y faltas. Tomo I. *Madrid*, 18 4°. XXXVIII, 592 pp. 20 M

3128. **Saluto, Fr.** Commenti al codice di procedura penale per il regno d'Ital Seconda edizione. Vol. VI. *Torino*, 1878. 8°. 468 pp. 10 M

S. oben Nr. 2524.

3129. Sammlung nationalökonomischer und statistischer Abhandlungen des sta wissenschaftlichen Seminars zu Halle a. d. S., herausgegeben von *J. Conrad.* I. B 4. Hft. *Jena*, 1878. *Fischer.* 8°. III, 173 pp. 4 M

Inhalt: Studien über die Natur der Geldentwerthung und ihre praktische Bedeutu den letzten Jahrzehnten. Auf Grund statistischen Detailmaterials entnommen der Stadt Halle a von Hm. Paasche.

S. oben Nr. 669.

3130. **Schwartzer, O.** Die Bewusstlosigkeitszustände als Strafausschliessun gründe im Sinne der neuesten deutschen, österreichischen und ungarischen St gesetzgebung. *Tübingen*, 1878. *Laupp.* 8°. XI, 114 pp. 2 M

3131. **v. Stein, Lr.** Lehrbuch der Finanzwissenschaft für Staats- und Se verwaltung. Mit Vergleichung der Literatur und der Finanzgesetzgebung von E land, Frankreich, Deutschland, Oesterreich, Russland und Italien. 4., neubear tete Aufl. 2 Bde. *Leipsig*, 1878. *Brockhaus.* 8°. XVI, 568, XII, 552 pp. 15 M

3132. **Stobbe, O.** Handbuch des deutschen Privatrechts. III. Bd. *Berlin*, 18 *Hertz.* 8°. VIII, 435 pp. 8 M

S. 1876 Nr. 1862.

3133. **Tartufari, A.** Del possesso qual titolo di diritto. Vol. I. *Torino*, 18 8°. XXXVI, 428 pp. 8 M

3134. **Thomson, J. T.** Social Problems. An Inquiry into the Law of Influe *London*, 1878. 8°. 370 pp. 12 M 50

3135. **Torraca, Mch.** Politica e morale. *Napoli*, 1878. 12°. 256 pp. 4 M

3136. Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte herausgeg von *O. Gierke.* 1. u. 2. Heft. *Breslau*, 1878. *Koebner.* 8°. *Jedes Heft* 2 M 40

3137. **Villari, P.** Le lettere meridionali ed altri scritti sulla questione soci in Italia. *Firenze*, 1878. 16°. III, 318 pp. 4 M

V. Mathematik und Naturwissenschaften.

3138. **Angelin, N. P.** Palæontologia scandinavica cura et auspiciis Acaden regiae scientiarum suecanae, additamentis instructa, post mortem auctoris iter emissa. Part I. Crustacea formationis transitionis. Fasc. 1 et 2. *Holmiae*, 18 8°. IX, 96 pp. *Mit 48 Taf. u. 43 Bl. Tafelerklärungen.* 40 M

3139. **Benecke, E. W.** Abriss der Geologie von Elsass-Lothringen. [Aus: „S tistische Beschreibung von Elsass-Lothringen".] *Strassburg*, 1878. *Schmidt.* IV, 123 pp. 3 M

3140. **Bohn, C.** Ergebnisse physikalischer Forschung. 3. Lfg. *Leipzig*, 18 *Engelmann.* 8°. VIII, XXIX—XXXIV u. p. 617—1021. *Mit 78 eingedr. Hol* Schluss. — S. oben Nr. 685. 8 M

3141. **de Brevans, A.** La Migration des oiseaux. *Paris*, 1878. 8°. 2 M 25

3142. **Dames, W.** Die Echiniden der Vicentinischen und Veronesischen Ter ablagerungen. [Aus: „Palaeontologica".] *Kassel*, 1877. *Fischer.* 4°. 99 pp. *11 Steintaf. u. 11 Bl. Tafelerklärgn.* 40 M

3143. **Draper, J. W.** Scientific Memoirs: being experimental Contributions a Knowledge of radiant Energy. With Portrait. *New York*, 1878. 8°. VI, 475 p. 15 M

3144. **Du Moncel, T.** Le Téléphone, le microphone et le phonographe. *Pa* 1878. 18°. 324 pp. *Mit Abbildgn.* 2 M 25

3145. **Förster, W.** Sammlung populärer astronomischer Mittheilungen. *B* 1878. *Dümmler's Verl.* 8°. VII, 168 pp. 3 M

3166. **Strassburger, Ed.** Wirkung des Lichtes und der Wärme auf Schwärmsporen. *Jena*, 1873. *Fischer.* 8°. III, 75 pp. 1 ℳ 50 ₰

3167. **Struckmann, C.** Der obere Jura der Umgegend von Hannover. Eine paläontologisch-geognostisch-statistische Darstellung. Mit 8 Taf. Abbildgn. *Hannover* 1878. *Hahn.* 4°. VIII, 169 pp. *Mit 8 Bl. Tafelerklärungen.* 16 ℳ

3168. **Tarino, Pt.** Problema fondamentale della scienza. *Biella*, 1878. 8°. 504 pp. 5 ℳ

3169. **Thós y Codina, S.** El agua en la tierra. Estudios sobre el origen, regimen y accion de las aguas en la corteza terrestre. *Madrid*, 1878. 4°. XXXI, 304 pp. 10 ℳ

3170. **Weisbach, Jul.** Vorträge über mathematische Geographie, gehalten an der k. sächsischen Bergakademie zu Freiberg. Als Anhang zum Abriss der Markscheidekunst herausgegeben von *Osc. Choulant.* Mit 2 lith. Taf. *Freiberg*, 1878. *Engelhardt.* 8°. III, 35 pp. 2 ℳ

3171. **Wilson, Alx., and C. L. Bonaparte.** American Ornithology; or, the Natural History of the Birds of the United States. Illustrated with 28 Plates engraved from Nature. Popular edition. 3 vols. *Philadelphia*, 1878. 4°. 1168 pp. 45 ℳ

VI. Medicin.

3172. **Armbrecht, A.** Lehrbuch der Veterinär-Chirurgie. 4. Lfg. *Wien*, 1878. *Braumüller.* 8°. XV u. p. 481—656 pp. 3 ℳ

Schluss. — S. 1870 Nr. 991.

3173. **Ashley, H.** Notes on Physiology, for the use of Students, preparing for Examination. *London*, 1878. 18°. 248 pp. 5 ℳ 40 ₰

3174. **Anegg, H.** Sechs Vorträge über weibliche Krankenpflege, gehalten im Frühjahre 1878 zu Gunsten des Grazer Mädchen-Lyceums. *Graz*, 1878. v. Schmidt. 8°. 184 pp. 2 ℳ 40 ₰

3175. **Балицкій, Д., Л., Л.** Перевязка свѣжихъ раненій по новому способу. *Jaroslaw*, 1877. 8°. 3 ℳ

Balitzki, D., L., L. Das Verbinden frischer Wunden nach einer neuen Methode.

3176. **Busch, H.** Grösse, Gewicht und Brustumfang von Soldaten. Studien über ihre Entwickelung und ihren Einfluss auf die militärische Tauglichkeit. Mit 6 Holzschn. *Berlin*, 1878. *Hirschwald.* 8°. V, 85 pp. 2 ℳ

3177. **Campá, F., de P.** Tratado completo de obstetricia. *Valencia*, 1878. 4°. XVI, 896 pp. 25 ℳ

3178. **Charcot, J., M.** Ueber die Localisationen der Gehirn-Krankheiten. Vorlesungen, gehalten in der Faculté de Médecine zu Paris im Jahre 1875. Gesammelt und veröffentlicht von *Bourneville*, ins Deutsche übertragen von *Berth. Fetzer.* I. Abth. Autorisirte Uebersetzung. *Stuttgart*, 1878. *Bonz & Co.* 8°. 173 pp. *Mit 45 eingedr. Holzschn.* 3 ℳ

3179. **Emminghaus, H.** Allgemeine Psychopathologie zur Einführung in das Studium der Geistesstörungen. *Leipzig*, 1878. *F. C. W. Vogel.* 8°. VIII, 471 pp. 9 ℳ

3180. **Ferrand, E.** Premiers secours aux empoisonnés, aux noyés, aux asphyxiés, aux blessés en cas d'accident et aux malades en cas d'indisposition subite. *Paris*, 1878. 18°. X, 288 pp. 3 ℳ

3181. **Flournoy, Th.** Contribution à l'étude de l'embolie graisseuse. *Strasbourg*, 1878. *Noiriel.* 8°. VIII, 128 pp. 2 ℳ

3182. **Hale, E., M.** The medical, surgical, and hygienic Treatment of Diseases of Women, especially those causing Sterility, the Disorders and Accidents of Pregnancy and painful and difficult Labour. *New York*, 1878. 8°. IX, 298 pp. 14 ℳ 50 ₰

3183. **Jones, M.** Atlas of the Diseases of the Membrana tympani, in coloured Plates, containing 59 Figures. With explanatory Text. *London*, 1878. 4°. 25 ℳ

3184. **Jullien, L.** Traité pratique des maladies vénériennes. Avec 127 figures. *Paris*, 1878. 8°. VIII, 1120 pp. 20 ℳ

VIII. Sprachwissenschaft.

3250. **Aucassin und Nicolete.** Neu nach der Handschrift mit Paradigmen und Glossar von *Hm. Suchier*. *Paderborn*, 1878. *F. Schöningh*. 8°. VIII, 118 pp. 2 ℳ 50 ₰

3251. **Bergmann, F. W.** Allweise's Sprüche, Thryms-Sagelied, Hymis-Sagelied und Loki's Wortstreit [Alvissmal, Thrymskvida, Hymiskvida, Lokasenna]. Vier Eddische Gedichte des Thôr-Cyclus, kritisch hergestellt, übersetzt und erklärt. *Strassburg*, 1878. *Trübner*. 8°. VIII, 304 pp. 7 ℳ

3252. **Бодуэнъ-де-Куртенэ, Н. А.** Отчеты командированнаго министерствомъ народнаго просвѣщенія за границу съ ученою цѣлью, о занятіяхъ по языковѣдѣнію въ теченіе 1872 и 1873 г. г. Выпуски 1 и 2. *Kasan*, 1877. 8°. VIII, 153 pp. 6 ℳ

Bodouin de Courtenay, I. A. Vorlesungen über die sprachwissenschaftlichen Forschungen während der Jahre 1872 und 1873.

3253. **Breitinger, H.** Das Studium des Italienischen. Die Entwickelung der Litterärsprache. Bibliographie der Hülfsmittel des Studiums. *Zürich*, 1879. *Schulthess*. 8°. IV, 114 pp. 3 ℳ 20 ₰

3254. **Celedon, R.** Gramática, catecismo i vocabulario de la lengua goajira. Con introducion i un apendice por *E. Uricoechea*. *Paris*, 1878. 8°. 179 pp. 20 ℳ

3255. **Delbos, L.** Chapters on the Science of Language. *London*, 1878. 8°. 3 ℳ 60 ₰

3256. **Diez, F.** Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen. 4. Ausg. Mit einem Anhang von *A. Scheler*. *Bonn*, 1878. *A. Marcus*. 8°. XXVI, 820 pp. 18 ℳ

3257. **Grésel.** Dictionnaire Futunien-français avec notes grammaticales. *Paris*, 1878. 8°. 301 pp. 10 ℳ

3258. **Hovelacque, A.** Grammaire de la langue zende. Deuxième édition. *Paris*. 1878. 8°. VIII, 308 pp. 10 ℳ

3259. **de Jager, A.** Woordenboek der frequentatieven in het Nederlandsch. 2 delen. *Gouda*, 1878. 8°. XVI, 1010, IV, 1294, 164 pp. 60 ℳ

3260. **Jarnik, J. Urb.** Index zu Diez' etymologischem Wörterbuch der romanischen Sprachen. *Berlin*, 1878. *Langenscheidt*. 8°. VIII, 237 pp. 3 ℳ

3261. **Marshall, W.** The Past, Present and Future of England's Language. *London*, 1878. 8°. 4 ℳ 20 ₰

3262. **Ollantaï.** Drame en vers quechuas du temps des Incas. Texte original écrit avec les caractères d'un alphabet phonétique spécial pour la langue quechua; précédé d'une étude du drame, etc. Traduit et commenté par *Gaviso Pachec Zegarra*. *Paris*, 1878. 8°. CLXXIV, 265 pp. 25 ℳ

3263. **Stratmann, F. H.** A Dictionary of the old English Language, compiled from Writings of the XII., XIII, XIV. and XV. centuries. 3d edition. *Krefeld*. 1878 *Gehrich & Co.* 4°. X, 659 pp. 30 ℳ

IX. Alterthumswissenschaft.

3264. **Becker, Fd.** Die Inschriften der römischen Coemeterien. Erklärung 30 ausgewählter facsimilirter altchristlichen Grabschriften. Ein Beitrag zur Kenntniss des christlichen Alterthums mit besonderer Berücksichtigung der Forschungen de Rossi's. Als Beilage 10 Taf. Holzschn.-Abbildgn., 26 Denkmäler altchristlicher Kunst darstellend. *Gera*, 1878. *Reisewitz*. 8°. 40 pp. 2 ℳ 40 ₰

3265. **Becker, Fd.** Rom's altchristliche Coemeterien. Ein Beitrag zur Kenntniss des christlichen Alterthums mit besonderer Berücksichtigung der Forschungen Rossi's. Mit vielen Holzschn. und einer Photolith. *Düsseldorf*, 1874. 8°. 120 pp. 3 ℳ

3266. **Beltran y Róspide, R.** Historia de la filosofía griega. Escuelas anteriores á Sócrates. Breve exposicion de sus doctrinas y enseñanzas. *Madrid*, 1878. 8°. 192 pp. 4 ℳ

3287. **Des Perrières, C.**. Jean Politis. Histoire d'un bandit grec. *Paris*, 187[illegible] 18°. 291 pp. 3 ℳ

3288. **Du Boisgobey, F.**. L'Epingle rose. Tome I. Le masque de velours. *Pa[illegible]* 1878. 18°. 359 pp. 3 ℳ

3289. **Feddersen, F. A.**. Deutsche Kaiserlieder. *Deezbüll*, 1878. *Moje*. 8°. VIII 337 pp. 3 ℳ

3290. **Fernandez Duro, C.**. Venturas y desventuras. Coleccion de novelas. *Madrid*, 1878. 4°. 8 ℳ

3291. **Förster, E.** Geschichte der italienischen Kunst. V. Bd. *Leipzig*, 187[illegible] *T. O. Weigel*. 8°. 527 pp. 8 ℳ 4[illegible]
Bd. I—IV. kosten 27 ℳ 30 ₰

3292. **v. Gestenberg, K.** Falsche Perlen. Roman aus dem socialen Leben. 3 B[illegible] *Prag*, 1878. *Mercy*. 8°. 144, 120, 245 pp. 3 ℳ

3293. **Gourdon de Genouillac, H.**. L'Homme au veston bleu. *Paris*, 1878. [illegible] 365 pp. 3 ℳ

3294. **Grandi, C.** L'abbandono. Romanzo. *Firenze*, 1878. 16°. 354 pp. 4 ℳ 50 ₰

3295. **Grant, C.**. Land ahead. A Novel. 3 vol. *London*, 1878. 8°. 37 ℳ

3296. **Gréville, H.**. L'Amie. *Paris*, 1878. 18°. 299 pp. 3 ℳ 50 ₰

3297. **v. Grotthuss, E.** Pastor Freimann. Roman. *Augsburg*, 1876. *Schm[illegible] Verl.* 8°. 294 pp. 3 ℳ 60 ₰

3298. **Hennique, L.**. Les Héros modernes. La dévouée. *Paris*, 1878. 18° 357 pp. 3 ℳ 50 ₰

3299. **Henry, Th.** Le Médecin à la corde. *Paris*, 1878. 18°. 371 pp. 3 ℳ

3300. **Hoefer, Edm.** Pap Kuhn. 'ne Geschicht' ut de oll plattdütsch Tid. *Stuttgart*, 1878. *Cotta*. 8°. VIII, 342 pp. 5 ℳ

3301. **Houssaye, H.**. Athènes, Rome, Paris. L'histoire et les mœurs. *Paris*, 1878. 18°. 338 pp. 3 ℳ 50 ₰

3302. **Junghans, Sophie.** Hans Eckberg. Roman in 2 Bdn. *Leipzig*, 1878. *Hu[illegible]* 8°. 273, 362 pp. 8 ℳ

3303. **de La Madelène, H.**. La Fin du marquisat d'Aurel. *Paris*, 1878. 18° 307 pp. 3 ℳ 50 ₰

3304. **Mähl, Joach.** Reineke Voss. Ut frier Hand. *Stuttgart*, 1878. *Cotta*. 8°. XII, 272 pp. 3 ℳ

3305. **Merighi, V.**. Canti. Con cenni autobiografici. Vol. I. *Roma*, 1878. 16°. 570 pp. 6 ℳ

3306. **O'Brien, Ch.** Light and Shade. 2 vols. *London*, 1878. 8°. 14 ℳ 50 ₰

3307. **v. Redwitz, Osc.** Odilo. *Stuttgart*, 1878. *Cotta*. 8°. VIII, 362 pp. 5 ℳ

3308. **Rodenberg, Jul.** Die Grandidiers. Ein Roman aus der französischen Kolonie. 3 Bde. *Stuttgart*, 1879. *Hallberger*. 8°. 252, 266, 328 pp. 10 ℳ

3309. **v. Rothschild, Fd.** Vroni. Novelle. *Leipzig*, 1879. *Brockhaus*. 8°. 143 pp. 3 ℳ

3310. **Румянцевъ, И.. Н..** Въ плѣну у Шамиля. Записки Русскаго. Том[illegible] *St. Petersburg*, 1877. 8°. 186 pp. 3 ℳ
RUMIANTSEW, I.. N.. In Gefangenschaft bei Schamyl. Bd. I.

3311. **Skelton, J.** Essays in Romance and Studies from Life. *London*, 187[illegible] 8°. 366 pp. 18 ℳ

3312. **Spitzeder, Adele.** Geschichte meines Lebens. *Stuttgart*, 1878. *Stuttgart Verlagscomptoir*. 8°. VII, 341 pp. 5 ℳ

3313. **Stretton, H.**. Through a Needle's Eye. 2 vols. *London*, 1878. 8°. 14 ℳ 50 ₰

3314. **Surville, L.**. Le Compagnon du foyer. *Paris*, 1878. 18°. 371 pp. 3 ℳ 50 ₰

3315. **v. Suttner, Gst.** Der Helm von seinem Ursprunge bis gegen die Mitte des 17. Jahrhunderts, namentlich dessen Hauptformen in Deutschland, Frankreich und England. 5.—8. Lfg. *Wien*, 1878. *Gerold's Sohn*. 4°. p. 25—52. *Je 6 lith. u. chromolith. Taf.* *Jede Lfg.* 8 ℳ
Schluss. — S. oben Nr. 1303.

3422. Анненковъ, Н.. Ботанический словарь. Справочная книга для ботаниковъ. *St. Petersburg*, 1878. 8°. XXI, 645 pp. 40 ℳ

Annenkow, N.. Botanisches Wörterbuch.

3423. **Baeblich, H.**. Die Wunder der Schöpfung. Gemeinfassliche Darstellung der gesammten Naturwissenschaften. Mit zahlreichen in den Text und auf Tafeln gedr. Holzschn. 2.—6. Lfg. *Berlin*, 1878. *Burmester & Stempell.* 8°.

S. oben Nr. 2807. *Jede Lfg.* 50 ₰

3424. **Baillon, H.**. Dictionnaire de botanique, avec la collaboration de J. de Seynes, J. de Lanessan, E. Massat, W. Nylander, E. Tisson, E. Fournier, etc. Dessins d'A. Faguet. 9e et 10e Fasc. *Paris*, 1878. 4°. p. 641—788.

S. oben Nr. 1616. *Jedes Fasc.* 5 ℳ

3425. **Baranetzky, J.** Die stärkeumbildenden Fermente in den Pflanzen. Mit 1 lith. Taf. *Leipzig*, 1878. *Felix.* 8°. 64 pp. 2 ℳ

3426. **Bary, A.**. Die Mikro-Photographien nach botanischen Präparaten, photographisch aufgenommen in der mikro-photographischen Anstalt von Jul. Grimm in Offenburg [Baden]. 1. Hft. *Strassburg*, 1878. *Trübner.* 4°. *10 Bl. mit 1 Bl. Text* 20 ℳ

3427. **de Brévans, A.**. La Migration des oiseaux. *Paris*, 1878. 18°. 299 pp. 2 ℳ 25 ₰

3428. **Canvet, D.**. Cours élémentaire de botanique. Avec 627 vignettes. *Paris*, 1878. 18°. VIII, 672 pp. 7 ℳ

3429. **Chambers, C.** The Meteorology of the Bombay Presidency. *Bombay*, 1878. 4°. 308 pp. *Mit 82 Taf.* 35 ℳ

3430. **Dini, U.**. Fondamenti per la teoria delle funzioni di variabili reali. *Pisa*, 1878. 8°. 408 pp. 18 ℳ

3431. **Gore, G.**. The Art of scientific Discovery; or, the general Conditions and Methods of Research in Physics and Chemistry. *London*, 1878. 8°. 660 pp. 18 ℳ

3432. **Grouard, A.**. De la résistance de l'air au mouvement des projectiles. *Paris*, 1878. 8°. 111 pp. 3 ℳ

3433. **Haeckel, E.** Gesammelte populäre Vorträge aus dem Gebiete der Entwickelungslehre. 1. Heft. Mit 50 eingedr. Holzschn. und einer Taf. in Farbendr. *Bonn*, 1878. *Strauss.* 8°. X, 181 pp. 4 ℳ

3434. **Heer, Osw.** Flora fossilis arctica. Die fossile Flora der Polarländer. V. Bd. Mit 45 lith., zum Theil farbigen Taf. *Zürich*, 1878. *Wurster & Co.* 4°. 38, 58, 61, 11 u. 6 pp. 40 ℳ

S. 1877 Nr. 1007.

3435. **Heim, Alb.** Untersuchungen über den Mechanismus der Gebirgsbildung im Anschluss an die geologische Monographie der Tödi-Windgällen-Gruppe. Mit einem Atlas. II. Bd. *Basel*, 1878. *Schwabe.* 4°. 246 pp. 20 ℳ

S. oben Nr. 2224.

3436. **van't Hoff, J.. H.** Ansichten über die organische Chemie. 2. Lfg. *Braunschweig*, 1878. *Vieweg & Sohn.* 8°. IX—XVII u. p. 161—291. 4 ℳ

Schluss. - S. oben Nr. 411.

3437. **König, J.** Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel. I. Thl. *A. u. d. T.:* Chemische Zusammensetzung der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel. Nach vorhandenen Analysen mit Angabe der Quellen zusammengestellt und berechnet. *Berlin*, 1879. *Springer.* 8°. XX, 248 pp. 6 ℳ

16°. 98 pp. 6 M

3455. **Charpentier, A.**. L'Osmose. *Paris*, 1878. 8°. 124 pp. 2 M

3458. **Finlayson, J.**. Clinical Manual of medical Cases. Illustrated. *London*, 1878. 8°. 15 ℳ

3459. **Fischer, E.**. Handbuch der Verbandlehre. Mit 147 in den Text gedr. Holzschn. [Aus: „Handbuch der Chirurgie von Pitha und Billroth".] *Stuttgart*, 1878. *Enke*. 8°. III, 175 pp. 5 ℳ

3460. **Gowan, F.**. Consumption, its Nature, Symptoms, Causes, Prevention, Curability, and Treatment. *London*, 1878. 8°. 156 pp. 6 ℳ

3461. **Habershon, S. O.**. Pathological and practical Observations on Diseases of the Abdomen. 3d edition. *London*, 1878. 8°. 720 pp. 25 ℳ

3462. Handbuch der allgemeinen und speciellen Chirurgie mit Einschluss der topographischen Anatomie, Operations- und Verbandlehre. Mit 136 Kpfrtaf., 52 lith. Umrisstaf. und zahlreichen eingedr. Holzschn. Bearbeitet von *Agatz*, *Bandl*, *Bergmann* etc., redigirt von *v. Pitha* und *Billroth*. I. Bd. 2. Abth. 3. Hft. u. IV. Bd. 2. Lfg. 1. Hälfte. *Stuttgart*, 1878. *Enke*. 8°. 157 pp. *Mit 147 eingedr. Holzschn.* 96 pp. *Mit 26 eingedr. Holzschn.* 7 ℳ 40 ₰

S. oben Nr. 2581.

3463. Handbuch der Frauenkrankheiten. Bearbeitet von *Bandl*, *Billroth*, *Breisky* etc. Redigirt von *Th. Billroth*. Mit zahlreichen in den Text gedr. Holzschn. II. Abschnitt. 1. Hälfte. *Stuttgart*, 1878. *Enke*. 8°. 96 pp. 2 ℳ 40 ₰

Inhalt: Sterilität, Entwicklungsfehler und Entzündungen des Uterus. Von C. Mayrhofer. 1. Hälfte.

S. oben Nr. 2582.

3464. **Hart, C., P.**. Diseases of the Brain and Eye. A systematic Treatise for the Use of general Practitioners and Students. With Illustrations. *London*, 1878. 8°. 428 pp. 25 ℳ

3465. **Hart, C., P.**. Diseases of the Eye. A systematic Treatise for the Use of general Practitioners and Students. Illustrated. *London*, 1878. 8°. 336 pp. 18 ℳ

3466. **Hedinger, A.**. Die Galvanocaustik seit Middeldorpf. Nach fremden und eigenen Erfahrungen für das praktische Bedürfniss dargestellt. Mit 8 lith. Taf. *Stuttgart*, 1878. *Enke*. 8°. VIII, 103 pp. 4 ℳ

3467. **Kirn, L.**. Die periodischen Psychosen. Eine klinische Abhandlung. *Stuttgart*, 1878. *Enke*. 8° 115 pp. 2 ℳ 40 ₰

3468. **de La Touche, J.**. De l'amputation utéro-ovarique, comme complément de l'opération césarienne. *Paris*, 1878. 8°. 97 pp. 2 ℳ 50 ₰

3469. **Lilienfeld, S.**. Homoeopathic Therapeutics. *New York*, 1878. 8°. 710 pp. 26 ℳ

3470. **Löwe, L.** Beiträge zur Anatomie der Nase und Mundhöhle. Mit 7 Taf. in Lichtdr., ausgeführt von Alb. Frisch in Berlin. *Berlin*, 1878. *Denicke*. Fol. 21 pp. *Mit 7 Bl. Tafelerklärgn.* 12 ℳ

3471. **Loewenberg, B.**. Les tumeurs adénoïdes du pharynx nasal, leur influence sur l'audition, la respiration et la phonation, leur traitement. Avec figures dans le texte. *Paris*, 1878. 8°. 75 pp. 2 ℳ

3472. **Lucas-Championnière, J.**. Étude historique et clinique sur la trépanation du crane. La trépanation guidée par les localisations cérébrales. Avec 14 figures dans le texte. *Paris*, 1878. 8°. VII, 150 pp. 3 ℳ 50 ₰

3473. **Macnamara, C.**. Clinical Lectures on Diseases of Bone. *London*, 1878. 8°. 300 pp. 6 ℳ

3474. **Mason, F.**. On the Surgery of the Face. With 100 Illustrations. *London*, 1878. 8°. 170 pp. 9 ℳ

3475. **Osborn, S.**. Hydrocele; its several Varieties and their Treatment. *London*, 1878. 12°. 3 ℳ 60 ₰

3476. **Pansch, Ad.** Die Furchen und Wülste am Grosshirn des Menschen. Zugleich als Erläuterung zu dem Hirnmodell. Mit 3 lith. Taf. *Berlin*, 1879. *Oppenheim*. 8°. VI, 52 pp. 2 ℳ 40 ₰

3531. **Rousset, L.** A travers la Chine. *Paris*, 1878. 8°. 430 pp. 3 ℳ 50 ₰

3532. **Scherr, Jhs.** 1870—71. Vier Bücher deutscher Geschichte. I. Bd. [1. Buch: Der Mann. — Das Werk. — Der Feind. — 2. Buch: Wörth. — Gravelotte. — Sedan.] *Leipzig*, 1879. *O. Wigand.* 8°. 455 pp. 8 ℳ

3533. **v. Schweinichen, Hs.** Denkwürdigkeiten, herausgegeben von *Hm. Oster.* v *Breslau*, 1878. *Koebner.* 8°. XVIII, 558 pp. 12 ℳ; *auf Schreibpap.* 18 ℳ

3534. **v. Segesser, A. Ph.** Sammlung kleiner Schriften. I. Bd. Studien u. Glossen zur Tagesgeschichte. 1859—1875. *Bern*, 1877. *Wyss.* 8°. XV, 663 pp. 7 ℳ

3535. **Stern, Alfr.** Milton und seine Zeit. II. Thl. 3. u. 4. Buch. *Leipz.* 1879. *Duncker & Humblot.* 8°. VIII, 303, VII, 217 pp. 12 ℳ

Inhalt: 3. Unter der Republik und dem Protektorat. 1649—1660. Mit einem Holzschn. Portr. des 62jährigen Milton. — 4. Unter der Restauration. 1660—1674. Schluss. — S. 1877 Nr. 167.

3536. **Stommel, C.** Die Balkan-Halbinsel 1877—78. Skizzen und Correspondenzen aus dem russisch-türkischen Kriege und dem Berliner Congress. Nebst diplomatischen Actenstücken. *Berlin*, 1878. *Behr.* 8°. VI, 279 pp. 4 ℳ

3537. **Strauss, Dv. F.** Klopstock's Jugendgeschichte und Klopstock und [illegible] Markgraf Karl Friedrich von Baden. Bruchstücke einer Klopstockbiographie. [Aus: „Gesammelte Schriften."] *Bonn*, 1878. *Strauss.* 8°. 173 pp. 4 ℳ

3538. **Суворовъ.** Очерки исторіи русско-турецкой войны и переходъ черезъ Балканы. *Moskau*, 1878. 8°. 171 pp. *Mit Abbildgn. u. Biographien russischer Helden.* 7 ℳ

Suwarow. Versuch einer Geschichte des russisch-türkischen Krieges.

3603. **Кеванда, Л.. Виленская жизнь. Фельетонные этюды.** *Wilna*, 1878. 8°. 160 pp. 3 *M*

Lewanda, L.. Wilnaer Leben.

3604. **Lindau, Rdf.** Vier Novellen und Erzählungen. *Berlin*, 1878. *Paetel.* 8°. 242 pp. 4 *M*

3605. **Mahlke, K.** Anna Grossi. Novelle. *Jena*, 1878. *Costenoble.* 8°. 142 pp. 2 *M* 50 ₰